



STATISTISCHES JAHRBUCH 2005



Herausgeber: Landesbetrieb für Datenverarbeitung
und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 444
Fax : 0331 39 - 418
E-Mail : info@lds.brandenburg.de
Internet: www.lds-bb.de

Redaktionsschluss: Oktober 2005

Umschlaggestaltung: Vieth

Preis: Buch	20,00 €
CD	20,00 €
Buch + CD	30,00 €

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

ISBN 3 - 931767 - 20 - 5 (Buch)
ISBN 3 - 931767 - 21 - 3 (CD)
ISBN 3 - 931767 - 22 - 1 (Buch + CD)

Vorwort

In diesem Jahr feiern wir das Jubiläum 200 Jahre brandenburgisch-preußische Statistik. Im Jahre 1805 wurde auf Initiative des Freiherrn vom Stein das „Königlich Preußische Statistische Bureau“ gegründet. Wenige Jahre später entstanden statistische Ämter in Bayern, Württemberg, Hannover und Sachsen.

Damit wurde die amtliche Statistik ins Leben gerufen. Großer Wert wurde zunächst auf die Bestimmung des Nationalvermögens und die Einstufung des Wohlstandes des Staates gelegt. Die Beamten erstellten Populationslisten, Tabellen über die Produktion einiger Gewerbezweige, den Verbrauch der Stadtbürger an Getreide, Wein, Zucker usw. sowie über die Preise wichtiger Lebensmittel.

Schon damals wurden die Statistiken auch veröffentlicht. So enthielt der erste Jahresbericht (1804/1805) die sechs Rubriken: Meteorologische Nachrichten, Gesundheitszustand, Populationsliste, Produktion, Verbrauch, Auswärtige Nachrichten.

Inzwischen hat sich der Umfang der amtlichen Statistik erheblich erweitert, aber Angaben zu Bevölkerung, Bruttoinlandsprodukt, Produktion ausgewählter Güter, Preisentwicklung und Verbrauchsgewohnheiten privater Haushalte haben an ihrer Wichtigkeit nichts verloren und finden sich selbstverständlich auch 200 Jahre später in diesem hier vorliegenden Jahrbuch. Auch Daten zu Wetter, Klima und Geografie wurden, um das Zahlen-Bild Brandenburgs abzurunden, von anderen Anbietern in das Jahrbuch aufgenommen.

Statistiken verändern sich mit den gesellschaftlichen Gegebenheiten. So finden Sie in diesem Jahr zum ersten Mal Angaben zu Empfängern von bedarfsorientierter Grundsicherung, einer Sozialleistung, die seit Anfang 2003 beantragt werden kann. Auf der anderen Seite werden auch Statistiken eingestellt, so z. B. Teile der Beherbergungsstatistik, um die Betriebe zu entlasten.

Ich danke an dieser Stelle allen Bürgern, Unternehmen, Behörden, kurz gesagt allen Berichtspflichtigen dafür, dass sie sämtliche hier in aggregierter Form nachlesbaren Daten und darüber hinaus noch viele mehr an den LDS geliefert haben.

Potsdam, im Oktober 2005



Werner Plumbaum

Geschäftsführer des
Landesbetriebes für
Datenverarbeitung und Statistik
Brandenburg



Hauptgebäude des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg
in Potsdam, Dortustraße 46

Vorwort	3
I. Allgemeine Angaben	19
1.1 Gesamtfläche 29 476 km ²	19
1.2 Ortszeit	19
1.3 Äußere Grenzpunkte	19
1.4 Grenze	19
1.5 Ortshöhenlagen	20
1.6 Wichtige Bodenerhebungen	20
1.7 Seen, Talsperren und Speicher	21
1.8 Schutzgebiete am 31.12.2004	21
1.9 Feuchtgebiete	21
1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2004	22
1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2004	22
1.12 Meteorologische Angaben 2004 nach Monaten	23
II. Gebiet und Bevölkerung	24
2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2004	26
2.2 Gemeinden 1971 – 2004 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.3 Bevölkerung 1971 – 2004 nach Gemeindegrößengruppen	27
2.4 Katasterflächen 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken	28
2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2004	30
2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken	31
2.7 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	32
2.8 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen	33
2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2004 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren	36
2.10 Bevölkerung am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren	40
2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	46
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2004 nach dem Familienstand	47
2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2004 nach dem Familienstand	47
2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2004 nach Familienstand und Verwaltungsbezirken	48
2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken	49
2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken	50
2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	51
2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	52
2.19 Familien im März 2004 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	53
2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im März 2004	54
2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Geschlecht	55
2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 2000 – 2004	55
2.23 Privathaushalte 2000 – 2004	56
2.24 Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson	57
2.25 Privathaushalte im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben ..	58
2.26 Hauptmieterhaushalte im April 2002 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	59
2.27 Mietwohneinheiten im April 2002 nach Miete je m ² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	60
III. Bevölkerungsbewegung	61
3.1 Eheschließungen 1955 – 2004	63
3.2 Eheschließungen 2004 nach Verwaltungsbezirken	64
3.3 Eheschließungen 2004 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten	64
3.4 Eheschließungen 2004 nach dem Alter der Ehegatten	65
3.5 Eheschließende 2004 nach bisherigem Familienstand und Alter	65

3.6	Eheschließungen 2004 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung	66
3.7	Eheschließungen 2004 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	66
3.8	Eheschließungen 2004 nach Monaten	67
3.9	Durchschnittliches Heiratsalter 1995 – 2004 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten ..	67
3.10	Geschiedene Ehen 1965 – 2004	68
3.11	Geschiedene Ehen 2004 nach Verwaltungsbezirken	69
3.12	Geschiedene Ehen 2004 nach Eheschließungsjahr und Altersunterschied der Ehegatten	70
3.13	Geschiedene Ehen 2004 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder	72
3.14	Geschiedene Ehen 2004 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken	73
3.15	Lebendgeborene 1955 – 2004 nach dem Geschlecht	74
3.16	Lebendgeborene 2004 nach Verwaltungsbezirken	75
3.17	Lebendgeborene 1998 – 2004 nach Altersgruppen der Mütter	75
3.18	Altersspezifische Geburtenziffer 1998 – 2004	76
3.19	Zusammengefasste Geburtenziffer 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	77
3.20	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	78
3.21	Nettoreproduktionsrate 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	79
3.22	Lebendgeborene 2004 nach der Religionszugehörigkeit	80
3.23	Mehrlingsgeburten 2004 nach der Legitimität	80
3.24	Gestorbene 1955 – 2004 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene	81
3.25	Gestorbene 2004 nach Alter und Geschlecht	82
3.26	Gestorbene 2004 nach Altersgruppen sowie Familienstand	83
3.27	Gestorbene 2004 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken	84
3.28	Sterbehäufigkeit 2000 – 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	85
3.29	Geborene und Gestorbene 2004 nach Kalendermonaten	86
3.30	Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	87
3.31	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2004	88
3.32	Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Herkunfts- und Zielgebieten	89
3.33	Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- und Zielgebieten ..	90
3.34	Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	91
3.35	Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	92
3.36	Gesamt- und Außenwanderung 2004 nach Verwaltungsbezirken	93
3.37	Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken.....	94
IV.	Gesundheit	95
4.1	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 – 2004	97
4.2	Sterbefälle 2004 nach Todesursachen und Geschlecht	98
4.3	Sterbefälle insgesamt 2004 nach Todesursachen und Verwaltungsbezirken	100
4.4	Gestorbene Säuglinge 2004 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht	102
4.5	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	103
4.6	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2004 nach äußerer Ursache und Geschlecht ..	104
4.7	Sterbefälle durch Verletzungen und Vergiftungen 2004 nach äußerer Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht	105
4.8	Sterbefälle 2004 nach Altersgruppen, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	106
4.9	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 nach Todesursachen und Geschlecht	108
4.10	Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht	108
4.11	Berufstätige Ärzte 2002 – 2004 nach Geschlecht und Fachgebieten	109
4.12	Berufstätige Ärzte 2001 – 2004 nach Art der Tätigkeit sowie 2004 nach Fachgebieten und Verwaltungsbezirken	110
4.13	Berufstätige Zahnärzte 2001 – 2004 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	111
4.14	Kennziffern in Krankenhäusern 1999 – 2003	112
4.15	Krankenhäuser 2003 nach Fachabteilungen	113
4.16	Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1994 – 2003 ..	114
4.17	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1994 – 2003	114

4.18	Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	115
4.19	Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003	116
4.20	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten 2003 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen	117
4.21	Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt 2002 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht	117
4.22	Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2003	118
4.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2003	118
4.24	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen	119
4.25	Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen	119
4.26	Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003	120
4.27	Schwangerschaftsabbrüche 2002 – 2004 nach Altersgruppen	121
4.28	Schwangerschaftsabbrüche 2002 – 2004 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen	121
V.	Bildung und Kultur	122
5.1	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	130
5.2	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach Verwaltungsbezirken	131
5.3	Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken	132
5.4	Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005	135
5.5	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005	136
5.6	Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach ausgewählten Fremdsprachen	137
5.7	Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen	137
5.8	Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005	138
5.9	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach dem schulischen Abschluss	138
5.10	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss	139
5.11	Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	140
5.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 25.10.2004 nach Bildungsgängen	141
5.13	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 25.10.2004 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren	142
5.14	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005 ...	144
5.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses	145
5.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1995 – 2004 sowie 2004 nach Fachberufen	146
5.17	Lehrkräfte an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 1995/1996 – 2004/2005 sowie 2004/2005 nach der Ausbildung	147
5.18	Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Schulformen und Altersgruppen	148
5.19	Lehrkräfte an beruflichen Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Altersgruppen	149
5.20	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2001 – 2004 für Lehrämter an Schulen	150
5.21	Auszubildende 1995 – 2004 nach Ausbildungsbereichen	151
5.22	Auszubildende am 31.12.2004 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	152
5.23	Auszubildende am 31.12.2004 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2004 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	153
5.24	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschulen	155
5.25	Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2004/2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	156
5.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1998/1999 – 2004/2005 nach Hochschularten	157
5.27	Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1998 – 2004 nach Prüfungsgruppen	158

5.28	Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches	159
5.29	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1995 – 2004	161
5.30	Hochschulpersonal am 1. Dezember 2004 nach Hochschulen und Personalgruppen	162
5.31	Öffentliche Bibliotheken 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	163
5.32	Filmleinwände 1999 – 2004	164
5.33	Filmleinwände und Sitzplätze 1999 – 2004 nach Einwohnergrößenklassen	164
5.34	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2003/2004 nach Sparten und Gemeinden	164
5.35	Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1998/1999 – 2003/2004 sowie 2003/2004 nach Gemeinden	165
5.36	Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004	165
5.37	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004 nach Fächergruppen	165
5.38	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004 nach Schulstufen	166
5.39	Museen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Art und Trägerschaft	166
5.40	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1995 – 2005 sowie 2005 nach ausgewählten Sportarten	167
5.41	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2003 und 2004	168
5.42	Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2003	170
VI.	Wahlen	171
6.1	Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom 13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken	174
6.2	Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom 18. September 2005 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken	176
6.3	Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2005 erzielten Sitze	178
6.4	Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005	180
6.5	Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1995 – 2004	181
6.6	Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom 05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken	182
6.7	Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1999 und 2004 erzielten Sitze.....	184
6.8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Brandenburg vom 27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken	186
6.9	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg am 26. Oktober 2003	188
6.10	Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken .	189
6.11	Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom 05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag	190
VII.	Erwerbstätigkeit	192
7.1	Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	195
7.2	Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	196
7.3	Arbeitsmarktstatistik 2000 – 2004 am Jahresende	198
7.4	Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2004 nach Agenturbezirken	199
7.5	Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken	200
7.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf	201
7.7	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.12.2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf	202
7.8	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2004 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen	203
7.9	Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2004 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten	204
7.10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler sowie das Pendlersaldo des Landes Brandenburg am 30.06.2004	206
7.11	Streiks im Bundesgebiet 2004 nach Wirtschaftszweigen	206
7.12	Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen am 31.12.2004	207

VIII.	Land- und Forstwirtschaft	208
8.1	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1992 – 2003 nach Rechtsformen	213
8.2	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2004 sowie 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	214
8.3	Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen	215
8.4	Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen	216
8.5	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Altersgruppen	217
8.6	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1991 – 2003	217
8.7	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2004 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	218
8.8	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 – 2004	219
8.9	Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999, 2001 und 2003	221
8.10	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 – 2004 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2004	222
8.11	Hektarerträge- und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2004	223
8.12	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 nach Verwaltungsbezirken	224
8.13	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2000 – 2004 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2004	225
8.14	Ernte ausgewählter Obstarten im Marktobstbau 2001 – 2004	226
8.15	Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996, 2000 und 2004	226
8.16	Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996, 2000 und 2004	227
8.17	Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004	227
8.18	Viehbestände im Dezember 1955 – 2004	228
8.19	Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2004	229
8.20	Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	230
8.21	Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken	231
8.22	Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	232
8.23	Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken	233
8.24	Betriebe mit Viehhaltung am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Tierarten	234
8.25	Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2004	234
8.26	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1998 – 2004	235
8.27	Hausschlachtungen 1998 – 2004	235
8.28	Fangmengen ausgewählter Speisefische 2004 nach Verwaltungsbezirken	236
8.29	Betriebe und Arbeitskräfteeinheiten mit Binnenfischerei 2004 nach Verwaltungsbezirken	237
8.30	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999, 2001 und 2003 nach Rechtsformen	238
8.31	Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003	238
8.32	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003	238
8.33	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 1999 und 2003 nach Verwaltungsbezirken	239
8.34	Waldbesitzverhältnisse 2000 – 2004	240
8.35	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2000 – 2004	240
8.36	Altersstruktur der Baumarten 2004 nach Baumartengruppen und Altersgruppen	240
8.37	Waldschäden 2000 – 2004 nach Schadstufen	241
8.38	Waldbrände 2000 – 2004 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)	241
8.39	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2001 – 2004	242
8.40	Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2000 – 2004	242
8.41	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2000/2001 – 2004/2005	243
IX.	Unternehmen und Arbeitsstätten	244
9.1	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung	245
9.2	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach Forderungsgrößengruppen	245
9.3	Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen	245
9.4	Insolvenzverfahren 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken	246
9.5	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen	246

9.6	Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung	247
9.7	Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung	247
9.8	Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken	248
X.	Produzierendes Gewerbe	249
10.1	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	256
10.2	Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	258
10.3	Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Verwaltungsbezirken	260
10.4	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	262
10.5	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2004 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen	263
10.6	Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004	264
10.7	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	268
10.8	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Verwaltungsbezirken	270
10.9	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen	272
10.10	Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	274
10.11	Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe 2003 nach Wirtschaftszweigen	275
10.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2004 nach Wirtschaftszweigen	276
10.13	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie baugewerblicher Umsatz 2000 – 2004 sowie 2004 nach Monaten	277
10.14	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2000 – 2004 sowie Mitte 2004 nach Betriebsgrößenklassen	278
10.15	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Ergebnisse der Totalerhebung 2004 nach Verwaltungsbezirken	278
10.16	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2000 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsgrößenklassen	279
10.17	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2004 nach Verwaltungsbezirken	279
10.18	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragseingang 2000 – 2004 nach Art der Bauten sowie 2004 nach Monaten	280
10.19	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau – Auftragsbestand 2001 – 2004 nach Art der Bauten	280
10.20	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2004 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen	281
10.21	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 2000 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsgrößenklassen	282
10.22	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2004 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken	282
10.23	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2000 – 2004	283
10.24	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe – Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2004 nach Verwaltungsbezirken	283
10.25	Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2000 – 2004	284
10.26	Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 – 2004	284
10.27	Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 1996 – 2004 nach Energiequellen	285

10.28	Naturgasabsatz an Endabnehmer im Land Brandenburg 1996 – 2003	285
10.29	Abgabe von Flüssiggas 2000 – 2004	286
10.30	Klärgasgewinnung und -verwendung 2000 – 2004	286
10.31	Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung 1995 – 2004 (Monat September) nach Wirtschaftszweigen	287
10.32	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	288
10.33	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach Gewerbegruppen	288
XI.	Bautätigkeit und Wohnungswesen	289
11.1	Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungs- bezirken	292
11.2	Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 2000 – 2004 nach Verwaltungsbezirken	293
11.3	Wohnungsbestand im Land Brandenburg 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken....	294
11.4	Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 nach Gebäudeart und Bauherren	296
11.5	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	298
11.6	Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn- und Nichtwohngebäuden 2004 nach Gebäudeart und Bauherren	300
11.7	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	302
11.8	Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Bau- maßnahmen an bestehenden Gebäuden 2000 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken ...	304
11.9	Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2004	305
11.10	Geförderte neue Wohnungen 2004 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken	305
11.11	Haushalte mit Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße .	306
11.12	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs	306
11.13	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2002 – 2004 nach der sozialen Stellung	307
11.14	Haushalte mit besonderem Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße	307
XII.	Handel, Gastgewerbe und Tourismus	308
12.1	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, in der Handelsvermittlung, im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen	310
12.2	Aus- und Einfuhr 1995 – 2004 nach Warengruppen sowie 2004 nach Ländergruppen	311
12.3	Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen	312
12.4	Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen	317
12.5	Ausfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern	322
12.6	Einfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern	326
12.7	Beherbergungskapazität 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	329
12.8	Tourismus 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	331
12.9	Tourismus in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2004 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)	333
12.10	Betriebe der Hotellerie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	335
12.11	Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	336
12.12	Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	337
XIII.	Verkehr und Dienstleistungen	338
13.1	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 – 2004	339
13.2	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 – 2004 nach der Ortslage und auf Autobahnen	340
13.3	Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	341
13.4	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2004 nach Verwaltungsbezirken	342

13.5	An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2004	343
13.6	An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2004 nach dem Alter	343
13.7	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2004 nach Unfallart	344
13.8	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1997 – 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	344
13.9	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1997 – 2004 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	345
13.10	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	346
13.11	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2004 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand	347
13.12	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Uhrzeit und Wochentagen	347
13.13	Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1995 – 2004 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken	348
13.14	Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken	349
13.15	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibus- linienverkehr nach Verkehrsmitteln 2004	350
13.16	Gewerblicher Flughafenverkehr in Berlin-Schönefeld 1997 – 2004	351
13.17	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2000 – 2004 nach Güterabteilungen	352
13.18	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	353
XIV.	Sozialleistungen	354
14.1	Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht	358
14.2	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004 nach Hilfearten und Altersgruppen	359
14.3	Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	360
14.4	Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunter- halt 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken	361
14.5	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	362
14.6	Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten	364
14.7	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken ..	365
14.8	Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung 2003 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken	366
14.9	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe	367
14.10	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken	368
14.11	Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit	369
14.12	Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen	371
14.13	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2004 nach Arten und Form der Unterbringung	372
14.14	Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 – 2004 sowie 2004 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	373
14.15	Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung	374
14.16	Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken	375
14.17	Sozialpädagogische Familienhilfe 2003 – 2004	376
14.18	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung	377
14.19	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2000 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken	378

14.20	Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 – 2004	379
14.21	Adoptionsvermittlung 2000 – 2004 nach Trägern	380
14.22	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 2000 – 2004	380
14.23	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen	381
14.24	Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen	382
14.25	Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften	383
14.26	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen	384
14.27	Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen	385
14.28	Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Einrichtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken	386
14.29	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2002 – 2004 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger	388
14.30	Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2004 nach Trägergruppen	388
14.31	Unterhaltsleistungen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken	389
14.32	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)	390
14.33	Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung	392
14.34	Kriegsopferfürsorge 1998 – 2004	393
14.35	Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsopferfürsorge 1998 – 2004	393
14.36	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten	394
14.37	Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken	395
14.38	Pflegedienste am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	396
14.39	Pflegeheime am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken	397
14.40	Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2003 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken	398

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung 399

15.1	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 2000 – 2002	404
15.2	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 2000 – 2002	404
15.3	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2000 – 2004 in jeweiligen Preisen	405
15.4	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2000 – 2004 in Preisen von 1995	406
15.5	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	407
15.6	Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 in Preisen von 1995 (Produktivität)	408
15.7	Bruttoinlandsprodukt 2002 und 2003 in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken	409
15.8	Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 2000 – 2004 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	410
15.9	Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 2000 – 2004 nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)	411
15.10	Arbeitnehmerentgelt 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken	412
15.11	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken	413
15.12	Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2001 – 2003 in Preisen von 1995	414
15.13	Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 2000 – 2002 in jeweiligen Preisen	415
15.14	Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2000 – 2004	416
15.15	Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2000 – 2004	417

15.16	Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt 2002 und 2003 nach Verwaltungsbezirken (Inlandskonzept)	418
15.17	Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 nach Wirtschaftsbereichen	419
XVI.	Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit	420
16.1	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 und 2004 nach Arten	423
16.2	Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände nach Aufgabenbereichen und Arten 2002 und 2003	424
16.3	Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2004	426
16.4	Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächerguppen	427
16.5	Personal im öffentlichen Dienst 1999 – 2004 nach Beschäftigungsbereichen	428
16.6	Personal des Landes am 30. Juni 2004 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	430
16.7	Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2004 nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	432
16.8	Umsatzsteuerstatistik 2003 nach Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken	438
16.9	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	442
16.10	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen	446
16.11	Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen	446
16.12	Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2001 – 2004 nach Bankengruppen	447
16.13	Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2002 – 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	450
16.14	Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2004	451
16.15	Private und öffentliche Bausparkassen 2001 – 2004	451
XVII.	Preise	452
17.1	Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2004	454
17.2	Verbraucherpreisindex 1996 – 2004 nach ausgewählten Sondergliederungen	455
17.3	Verbraucherpreisindex 1996 – 2004 nach Abteilungen	456
17.4	Verbraucherpreisindex 2002 – 2004 nach Waren- und Leistungsgruppen	458
17.5	Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk 2002 – 2004	459
17.6	Preisindex für Bauwerksarten 2000 – 2004	460
17.7	Kaufwerte für Bauland 2000 – 2004 nach Grundstücksarten	461
17.8	Kaufwerte für Bauland 2000 – 2004 nach Gemeindegrößenklassen	462
17.9	Kaufwerte für Bauland 2004 nach Verwaltungsbezirken	463
17.10	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 – 2004	464
17.11	Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2004 nach Verwaltungsbezirken	465
XVIII.	Löhne und Gehälter	466
18.1	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	469
18.2	Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2003 und 2004 nach ausgewählten Gewerben	474
18.3	Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	476
18.4	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten	483
18.5	Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen	486
XIX.	Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte	487
19.1	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltsgröße	489
19.2	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	490
19.3	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	491

19.4	Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003	492
19.5	Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003	492
19.6	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße	493
19.7	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp	493
19.8	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	494
19.9	Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	494
19.10	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße	495
19.11	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp	496
19.12	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin	497
19.13	Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen	498
19.14	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße	499
19.15	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp	500
19.16	Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung	501

XX. Rechtspflege **502**

20.1	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004	504
20.2	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2001 – 2004	510
20.3	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2001 – 2004	511
20.4	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2001 – 2004	512
20.5	Geschäftsanzahl bei dem Finanzgericht 2001 – 2004	513
20.6	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2001 – 2004	514
20.7	Geschäftsanzahl und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2001 – 2004	515
20.8	Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2001 – 2004	515
20.9	Strafgefangene am 31. März 2004 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat	516
20.10	Abgeurteilte 2001 – 2004 nach Art der Entscheidung	517
20.11	Verurteilte 2004 nach Art der Straftat und Altersgruppen	518
20.12	Verurteilte 2001 – 2004 nach ausgewählten Straftaten	520
20.13	Verurteilte 2001 – 2004 wegen Delikten im Straßenverkehr	521
20.14	Rechtskräftig Verurteilte 2001 – 2004 je 100 000 der Bevölkerung gleichen Alters und Geschlechts	521
20.15	Verurteilte Ausländer 2004 nach dem Alter	522
20.16	Registrierte Straftaten 2004 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen	523
20.17	Tatverdächtige Personen 2004 nach Straftaten- und Personengruppen	524

XXI. Umweltwirtschaft **525**

21.1	Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000	526
21.2	Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000	527
21.3	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle	528
21.4	Besonders überwachungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle	529
21.5	Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000 und 2002	530
21.6	Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2001 – 2003	531
21.7	Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2001 – 2003	532
21.8	Betriebliche Abfallentsorgung 2003 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle	532
21.9	Betriebliche Abfallentsorgung 2003 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung 2003 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle	533
21.10	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach Herkunft der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen	534

21.11	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach Verbleib der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen	536
21.12	Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach in Sortieranlagen/Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen	538
21.13	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2003 nach Wirtschaftszweigen	540
21.14	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2003 nach Stoffgruppen und -arten	540
21.15	Öffentliche Wasserversorgung 2001	541
21.16	Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001	541
21.17	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken	542
21.18	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2001 nach Verwaltungsbezirken	543
21.19	Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken	544
21.20	Abwasserbehandlung 2001 nach Verwaltungsbezirken	546
21.21	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	548
21.22	Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken	550
21.23	Wasserverwendung und Wassernutzung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	552
21.24	Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen	554
21.25	Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	556
21.26	Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers	557
21.27	Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001	557
21.28	Wassergewinnung und -bezug in der Landwirtschaft 2002.....	558
21.29	Wasseraufkommen und -verwendung in der Landwirtschaft 2002	558
21.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Hauptgruppen und Investitionsarten	560
21.31	Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz	562
21.32	Umsatz für den Umweltschutz 2001 – 2003 nach Arten und Warengruppen mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2001 – 2003	562
XXII.	Ländervergleich	565
22.1	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2004	565
22.2	Naturschutzflächen	566
22.3	Fläche und Bevölkerung 2004	567
22.4	Bevölkerung 1970 – 2004	568
22.5	Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen	569
22.6	Bevölkerungsstand und -veränderung 2003	570
22.7	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003	570
22.8	Privathaushalte im März 2004 nach Zahl der Personen	571
22.9	Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index im Mai 2003	571
22.10	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2003	572
22.11	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2003	572
22.12	Allgemein bildende Schulen 2003/2004	573
22.13	Berufliche Schulen 2003/2004	574
22.14	Auszubildende 2003 und 2004	575
22.15	Volkshochschulen 2003	575
22.16	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten	576
22.17	Bibliotheken 2003	577
22.18	Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2004	578
22.19	Theater 2002/2003	578
22.20	Musikschulen 2004	579
22.21	Museen 2001 – 2003	580
22.22	Deutscher Sportbund 2004 (nach Landessportbünden)	581
22.23	Evangelische Kirche 2003 nach Gliedkirchen	582
22.24	Katholische Kirche 2003 nach Bistümern	583
22.25	Jüdische Gemeinden 2004 nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden	583
22.26	Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002	584
22.27	Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002	585
22.28	Erwerbstätige 2004	586

22.29	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2004	586
22.30	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche	587
22.31	Ernte 2004	587
22.32	Viehbestand 2004 – Rinder und Schafe	588
22.33	Viehbestand 2004 – Schweine	588
22.34	Viehbestand 2003 – Pferde und Geflügel	589
22.35	Holzeinschlag 2003	589
22.36	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004	590
22.37	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe 2004	591
22.38	Wohngebäude 2003	592
22.39	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2003	592
22.40	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003	593
22.41	Bautätigkeit und Wohnungen 2003	594
22.42	Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2003	594
22.43	Ausfuhr 2004	595
22.44	Einfuhr 2004	595
22.45	Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung 2003 und 2004	596
22.46	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) 2004	596
22.47	Jugendherbergen 2004	597
22.48	Straßen des überörtlichen Verkehrs 2004	598
22.49	Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2004	598
22.50	Kraftfahrzeuge 2004	599
22.51	Güterverkehr 2004	600
22.52	Sozialleistungen	601
22.53	Bruttoinlandsprodukt 1997 – 2004	602
22.54	Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2004	602
22.55	Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2002 – 2004	603
22.56	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2004	603
22.57	Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen 2002 – 2004	604
22.58	Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.06.2004	604
22.59	Geld und Kredit 2004	605
	Sachregister	606

Abkürzungen

h	=	Stunde	MEZ	=	Mitteleuropäische Zeit
EUR	=	Euro	Gv.	=	Gemeindeverbände
Mill.	=	Millionen	NE	=	Nichteisen
St	=	Stück	a. n. g.	=	anderweitig nicht genannt
%	=	Prozent	a. n. k.	=	anderorts nicht klassifiziert
‰	=	Promille	n. n. bez.	=	nicht näher bezeichnet
m	=	Meter	dar.	=	darunter
m ²	=	Quadratmeter	dgl.	=	dergleichen
km	=	Kilometer	i	=	insgesamt
km ²	=	Quadratkilometer	m	=	männlich
ha	=	Hektar	w	=	weiblich
m ³	=	Kubikmeter	EW	=	Einwohnerwerte
l	=	Liter	EGW	=	Einwohnergleichwerte
hl	=	Hektoliter			
kg	=	Kilogramm			
dt	=	Dezitonne (100 kg)			
t	=	Tonne			
tkm	=	Tonnenkilometer			
'	=	Minuten			
"	=	Sekunden			
°	=	Grad			
SKE	=	Steinkohleneinheit			
kW	=	Kilowatt			
kWh	=	Kilowattstunde			
kVA	=	Kilovoltampere			
VA	=	Voltampere			
GJ/h	=	Gigajoule pro Stunde			
Gcal/h	=	Gigakalorie pro Stunde			

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	=	nichts vorhanden (genau null)
•	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	=	Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahl
D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)

Hinweis

Gebietsstand

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

2003 gab es auf Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland

Engerer Verflechtungsraum

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Die Angaben Berlins sind in den Angaben des Landes Brandenburg nicht enthalten.

Ab 2003 erfolgt die für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung des Brandenburger Teils des engeren Verflechtungsraumes und des äußeren Entwicklungsraumes unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

I. Allgemeine Angaben

1.1 Gesamtfläche ^{*)} 29 478 km²

1.2 Ortszeit

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

1.3 Äußere Grenzpunkte ^{*)}

nördlichster Punkt:

53° 33' 35" n.Br.

13° 48' 05" ö.L.

Uckerland, Landkreis Uckermark

südlichster Punkt:

51° 21' 35" n.Br.

13° 45' 55" ö.L.

Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz

westlichster Punkt:

53° 07' 25" n.Br.

11° 16' 05" ö.L.

Lenzerwische, Landkreis Prignitz

östlichster Punkt:

51° 36' 40" n.Br.

14° 46' 05" ö.L.

Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Die Entfernung zwischen dem nördlichsten und dem südlichsten Punkt beträgt: 244 km

Die Entfernung zwischen dem westlichsten und dem östlichsten Punkt beträgt: 291 km

1.4 Grenze ^{*)}

An der Landesgrenze haben folgende Staaten und Bundesländer Anteil:

Mecklenburg-Vorpommern	441 km
Berlin	234 km
Sachsen-Anhalt	370 km
Sachsen	244 km
Niedersachsen	29,5 km
Polen	252 km

^{*)} Stand: 31.12.2004

Quelle: 1.1 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften
1.2 – 1.4 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.5 Ortshöhenlagen

(Mittlere Höhenlage des Ortskerns in m über Normal-Null)

Belzig	88 m
Brandenburg an der Havel	32 m
Cottbus	70 m
Eberswalde	25 m
Eisenhüttenstadt	42 m
Finsterwalde	108 m
Frankfurt (Oder)	40 m
Fürstenwalde/Spree	43 m
Königs Wusterhausen	36 m
Lübben (Spreewald)	50 m
Luckau	65 m
Neuruppin	44 m
Potsdam	32 m
Prenzlau	30 m
Pritzwalk	63 m
Rathenow	29 m
Senftenberg	102 m

1.6 Wichtige Bodenerhebungen

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe in m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

1.7 Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche	Größte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über NN
	km ²				m
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,2	68	22,8	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,0	30,2	7,5	44,2
Untereuckersee	10,3	19,5	9,5	17,5
Grimnitzsee	7,8	9,0	3,8	64,7
Werbellinsee	8,0	51	22,1	43,3
Oberueckersee	6,2	28,5	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,3	8	3	40,8
Scharmützelsee	12,1	29	9	38
Beetzsee	8,5	9	4	28,2
Ruppiner See	8,1	23	12	36,7
Schwielowsee	7,8	7	2,8	29,5
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)	11,3	23	10	99,0
Talsperre Spremberg	6,8	9	5	92,0
Dossespeicher Kyritz (Obersee)	3,35	11,5	3,8	39,3

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.8 Schutzgebiete am 31.12.2004

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete ¹⁾	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete	419	195 192	6,6
Landschaftsschutzgebiete	114	946 346 ¹⁾	32,1

¹⁾ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.9 Feuchtgebiete ^{*)}

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

^{*)} Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)
Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

1.10 Großschutzgebiete am 31.12.2004

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹⁾
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	897	152
Niederlausitzer Heidelandschaft	1996	490	64
Schlaubetal	1995	228	69
Niederlausitzer Landrücken	1997	587	67
Hoher Fläming	1997	827	53
Dahme-Heideseen	1998	592	75
Westhavelland	1998	1 294	271
Barnim	1998	733	74
Nuthe-Nieplitz	1999	623	134
Stechlin-Ruppiner Land	2001	681	109
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	106	106
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 293	306
Spreewald	1990	474	103
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg	1999	533	71

1) bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert
Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

1.11 Ausgewählte meteorologische Angaben 2004

Wetter- station	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahres- mittel	Abweichung von Normal ¹⁾	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Potsdam	81	9,4	0,6	31,5	12.08.	- 12,2	06.01.
Cottbus	69	9,5	0,5	31,7	12.08.	- 14,0	24.01.
Neuruppin	38	9,3	0,7	29,7	12.08.	- 9,5	24.01.

Wetter- station	Sonnenschein		Sommer- tage ³⁾	heiße Tage ⁴⁾	Frosttage ⁵⁾	Eistage ⁶⁾	Tage mit Nebel ⁷⁾
	Jahressumme in Std.	in % des Normalen ²⁾					
Potsdam	1 672	99	34	6	86	14	28
Cottbus	1 745	104	37	5	92	15	30
Neuruppin	1 627	103	23	-	71	12	39

Wetter- station	Niederschlag						
	Jahres- summe in mm	in % des Normalen ²⁾	Tage mit				
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 2,5 mm	min. 5,0 mm	min. 10,0 mm
Potsdam	630	107	179	108	77	45	18
Cottbus	590	105	171	115	72	36	11
Neuruppin	568	111	172	112	77	44	9

1) Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990) - 2) Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) - 3) Temperatur-Max. 25 °C und höher - 4) Temperatur-Max. 30 °C und höher - 5) Temperatur-Min. unter 0 °C - 6) Temperatur-Max. unter 0 °C - 7) Sicht < 1000 m
Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2004

1.12 Meteorologische Angaben 2004 nach Monaten

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2004													
Potsdam	-1,5	2,6	5,0	10,1	12,8	15,7	17,4	19,5	14,5	10,0	4,4	1,9	9,4
Cottbus	-1,4	2,7	5,1	10,1	12,8	16,2	18,1	19,6	14,5	10,4	4,6	1,8	9,5
Neuruppin	-1,1	2,7	4,8	9,6	12,6	15,4	17,1	19,3	14,3	9,9	4,4	2,4	9,3
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Potsdam	-0,6	2,4	1,3	2,1	-0,4	-0,9	-0,5	2,0	0,6	0,6	0,2	1,2	0,6
Cottbus	-0,6	2,4	1,3	1,9	-0,7	-0,7	-0,3	1,9	0,5	0,9	0,0	0,9	0,5
Neuruppin	-0,3	2,7	1,7	2,1	-0,2	-0,8	-0,4	2,0	0,6	0,5	-0,1	1,5	0,7
Zahl der Sonnenstunden 2004													
Potsdam	56	60	127	195	167	189	222	235	198	136	46	41	1 672
Cottbus	62	49	115	217	187	208	232	247	208	138	34	48	1 745
Neuruppin	46	44	124	201	175	176	213	243	196	125	51	34	1 672
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Potsdam	119	81	102	116	74	82	96	107	123	118	85	105	99
Cottbus	129	68	92	132	83	92	102	115	130	116	61	114	104
Neuruppin	131	65	107	125	77	78	96	115	129	132	128	117	103
Niederschläge (mm) 2004													
Potsdam	59	54	22	33	40	88	91	84	24	23	83	31	630
Cottbus	52	41	36	17	50	57	98	62	20	42	78	39	590
Neuruppin	67	43	22	25	41	61	109	55	36	28	55	26	568
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Potsdam	134	146	56	75	66	128	175	140	53	64	177	55	107
Cottbus	144	137	109	40	86	88	181	90	40	111	186	81	105
Neuruppin	176	154	67	68	80	100	222	108	88	85	125	57	111

Quelle: Deutscher Wetterdienst, WitterungsReport 2004

II. Gebiet und Bevölkerung



Methodische Hinweise

Ausgangspunkt für die Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern war ein Abzug aus dem Zentralen Einwohnerregister der DDR zum Stand 3. Oktober 1990. Die Bevölkerungszahlen werden durch das Zusammenspiel der Ergebnisse der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegung monatlich gemeindeweise fortgeschrieben. Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes vermerkt wurde, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Engerer Verflechtungsraum (eV)

Raumkategorie im gemeinsamen Planungsraum Brandenburg-Berlin, die neben der Kernstadt Berlin das am stärksten mit der Metropole verflochtene angrenzende Umland (Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes) im Land Brandenburg umfasst.

Teile der an Berlin angrenzenden Brandenburger Landkreise sowie die kreisfreie Stadt Potsdam bilden den Brandenburger Teil des engeren Verflechtungsraumes. Dieser Teil ist Gegenstand der Auswertungen des LDS Brandenburg.

Ab 2003 erfolgte die für statistische Zwecke verwendete Abgrenzung des Brandenburger Teils des engeren Verflechtungsraumes und des äußeren Entwicklungsraumes unter Einbeziehung der Veränderungen aufgrund der Ergebnisse der Gemeindegebietsreform.

Territorialfläche

Die Flächenangaben zum 31. Dezember 2004 sind Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung und basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Bevölkerung

Personen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, einschließlich der gemeldeten nichtdeutschen und staatenlosen Personen.

Nichtdeutsche Bevölkerung (Ausländer)

Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, d. h., alle Personen, die nicht Deutsche sind und auch nicht den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (im Sinne des Artikels 116, Absatz 1 Grundgesetz) gleichgestellt sind, jedoch ohne Angehörige ausländischer Streitkräfte und ausländischer diplomatischer und konsularischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Mittlere Bevölkerung

Bis 1988: Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.

Ab 1989: Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
(Ausnahme 1990: Stand 03. Oktober)

Katasterflächen

Die Flächenangaben für den 31. Dezember 2004 (S. 28/29) sind Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung.

Zu den im Statistischen Jahrbuch 2001 auf S. 26/27 veröffentlichten Angaben der Flächenerhebung 2001 (Stand: 31. Dezember 2000) treten dabei u. a. Differenzen durch die Gemeindegebietsreform 2003 und durch die Fortführung des Automatisierten Liegenschaftsbuches (ALB) auf.

Die Angaben in der Tabelle berücksichtigen nur die Nutzungsartengruppen. Eine weitere Untergliederung erfordert teilweise umfangreiche Feldvergleiche und Neuvermessungen, die noch längere Zeit in Anspruch nehmen werden.



Bevölkerung in Privathaushalten

Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich somit aus der wohnberechtigten Bevölkerung abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Haushalt (Privathaushalt)

Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und eine gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können Verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen (z. B. der Haushalt des Leiters oder Hausmeisters). Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden. In einem Haushalt können mehrere Familien wohnen (z. B. ein Untermieter).

Familien

In Anlehnung an die Empfehlungen der Vereinten Nationen zählen als Familie im Sinne der amtlichen Statistik Ehepaare ohne und mit Kind(ern), sowie allein stehende ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben. Ledige Personen ohne Kind(er) werden nicht zu Familien gezählt.

In Veröffentlichungen werden auch verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder(er) zu den Familien gerechnet und die Daten als „Familien/allein Stehende ohne Kinder“ dargestellt.

Allein Stehende mit Kindern

Ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Väter und Mütter, die mit ihren minder- oder volljährigen ledigen Kindern zusammenleben. Es ist unerheblich, ob außer dem allein stehenden Elternteil und den Kindern noch weitere Personen in dem Haushalt leben (z. B. der Partner in einer nicht ehelichen Lebensgemeinschaft).

Jugendquotient

Verhältnis der Personen im Alter bis unter 20 Jahren zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Altenquotient

Verhältnis der Personen im Alter von 65 Jahren und älter zu denen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Der Jugend- und der Altenquotient geben an, wie viele Personen die erwerbsfähige Bevölkerung zusätzlich versorgen muss.

2.1 Verwaltungsgliederung am 31.12.2004

Verwaltungsbezirk	Anzahl der Gemeinden				Anzahl der Ämter
	insgesamt	und zwar			
		Städte	amtsfrei	amts-angehörige		mit Sonderstatus
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	–	–
Cottbus	1	1	1	–	–
Frankfurt (Oder)	1	1	1	–	–
Potsdam	1	1	1	–	–
Landkreise					
Barnim	26	6	7	19	–
Dahme-Spreewald	37	8	13	24	–
Elbe-Elster	33	11	11	22	–
Havelland	26	7	10	16	–
Märkisch-Oderland	45	8	12	33	–
Oberhavel	19	9	14	5	–
Oberspreewald-Lausitz	25	9	8	17	–
Oder-Spree	38	7	12	26	–
Ostprignitz-Ruppin	23	6	7	16	–
Potsdam-Mittelmark	38	9	14	24	–
Prignitz	26	7	7	19	–
Spree-Neiße	31	7	8	22	1
Teltow-Fläming	16	7	13	3	–
Uckermark	34	7	8	26	–
Land Brandenburg	421	112	148	272	1
darunter engerer Verflechtungsraum	63	23	60	3	–



2.2 Gemeinden 1971 – 2004 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Anzahl der Gemeinden						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen (Personen)					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹⁾	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹⁾	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1991	1 793	1 181	436	92	37	23	24
1992	1 813	1 189	447	97	33	23	24
1993	1 700	1 113	413	91	34	25	24
1994	1 700	1 100	426	91	34	25	24
1995	1 696	1 090	432	89	36	25	24
1996	1 696	1 088	432	90	37	24	25
1997	1 565	957	425	87	46	25	25
1998	1 489	874	423	96	45	26	25
1999	1 479	861	423	95	47	28	25
2000	1 474	861	414	95	50	29	25
2001	1 092	511	372	96	59	30	24
2002	886	331	341	97	59	34	24
2003	438	19	218	74	54	46	27
2004	421	6	214	73	55	46	27
darunter engerer Verflechtungsraum							
2000	247	70	90	39	25	15	8
2001	212	53	75	34	25	17	8
2002	199	46	71	29	27	17	9
2003	64	1	1	3	25	22	12
2004	63	–	1	3	24	23	12

2.3 Bevölkerung 1971 – 2004 nach Gemeindegrößengruppen

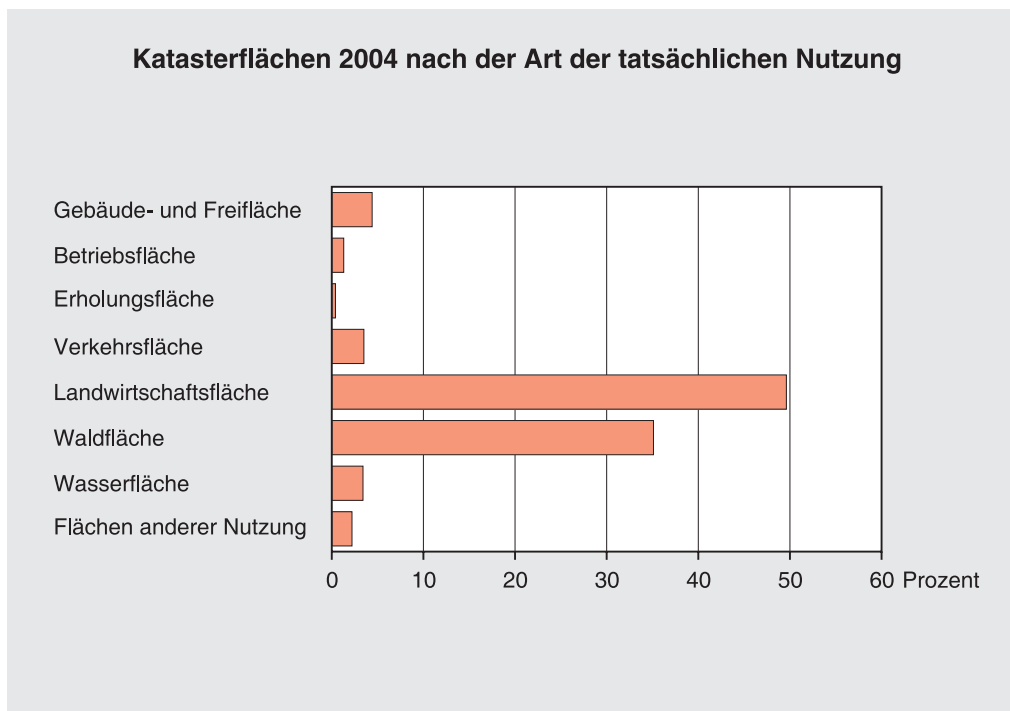
Jahr	Bevölkerung						
	insgesamt	davon nach Gemeindegrößengruppen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
Personen							
1971 ¹⁾	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹⁾	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1991	2 542 723	317 169	383 663	272 862	245 501	294 774	1 028 754
1992	2 542 651	317 590	393 882	295 088	222 917	292 957	1 020 217
1993	2 537 661	297 700	367 880	277 861	235 562	323 319	1 035 339
1994	2 536 747	293 875	380 014	280 559	237 231	322 137	1 022 931
1995	2 542 042	292 457	389 827	274 976	252 096	322 385	1 010 301
1996	2 554 441	294 043	393 446	280 601	261 923	304 374	1 020 054
1997	2 573 291	258 944	395 039	267 444	319 531	320 540	1 011 793
1998	2 590 375	237 359	397 966	299 970	318 654	334 057	1 002 369
1999	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
darunter engerer Verflechtungsraum							
2000	938 010	23 319	97 884	121 822	166 124	201 411	327 450
2001	954 091	18 434	83 826	111 834	173 190	233 285	333 522
2002	966 850	15 952	79 811	96 540	191 565	226 655	356 327
2003	979 714	136	1 897	10 445	195 771	305 174	466 291
2004	992 200	–	1 880	10 506	188 950	320 314	470 550

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981

2.4 Katasterflächen 2004 nach Art der

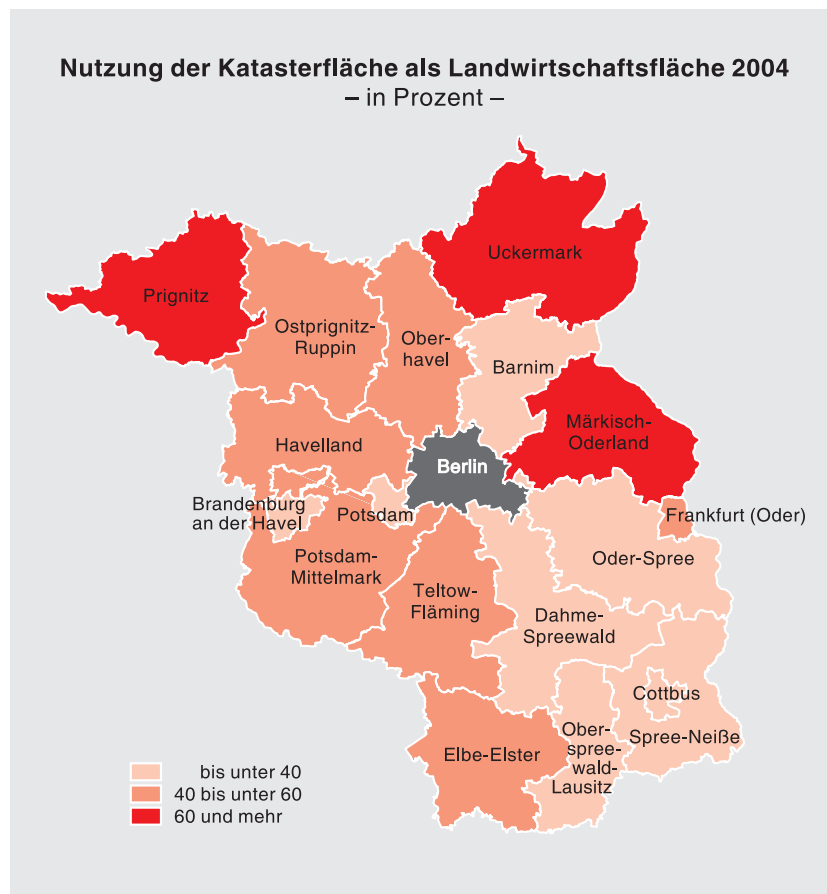
Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Kataster			
		insgesamt	da		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche	Erholungsfläche
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	22 877	2 901	249	358
2	Cottbus	16 428	2 664	2 193	751
3	Frankfurt (Oder)	14 762	1 693	189	506
4	Potsdam	18 727	3 227	92	737
Landkreise					
5	Barnim	149 431	8 145	514	497
6	Dahme-Spreewald	226 104	9 297	2 106	780
7	Elbe-Elster	188 933	6 579	4 552	638
8	Havelland	171 695	8 594	508	787
9	Märkisch-Oderland	212 812	11 188	1 131	709
10	Oberhavel	179 564	10 127	860	667
11	Oberspreewald-Lausitz	121 662	6 590	11 866	912
12	Oder-Spree	224 265	10 642	656	300
13	Ostprignitz-Ruppin	250 919	6 868	575	602
14	Potsdam-Mittelmark	257 503	9 923	720	785
15	Prignitz	212 328	6 160	465	427
16	Spree-Neiße	164 789	7 266	11 373	643
17	Teltow-Fläming	209 205	9 614	851	723
18	Uckermark	305 804	9 219	697	942
19	Land Brandenburg	2 947 808	130 697	39 596	11 764

*) Ergebnis der Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung zum 31.12.2004
 Quelle: Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften 2004



tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken *)

fläche					Lfd. Nr.
von					
Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
ha					
1 015	7 041	6 623	4 115	575	1
1 248	5 036	3 357	270	909	2
1 041	6 521	3 921	598	294	3
1 321	6 014	4 621	2 072	642	4
5 367	53 907	69 482	7 697	3 821	5
8 138	90 086	101 752	9 241	4 703	6
6 214	97 354	67 324	3 109	3 164	7
6 531	102 196	43 791	5 436	3 851	8
7 583	134 804	47 991	5 585	3 821	9
6 366	77 557	71 077	7 076	5 835	10
5 324	42 832	44 013	3 690	6 436	11
7 539	85 913	106 572	8 630	4 013	12
8 023	139 159	85 075	8 487	2 130	13
9 900	120 764	103 769	6 872	4 769	14
6 660	144 210	48 202	3 906	2 298	15
6 195	58 679	73 849	4 622	2 163	16
6 994	96 983	86 303	3 762	3 974	17
7 807	192 658	68 126	15 504	10 852	18
103 267	1 461 714	1 035 851	100 670	64 248	19

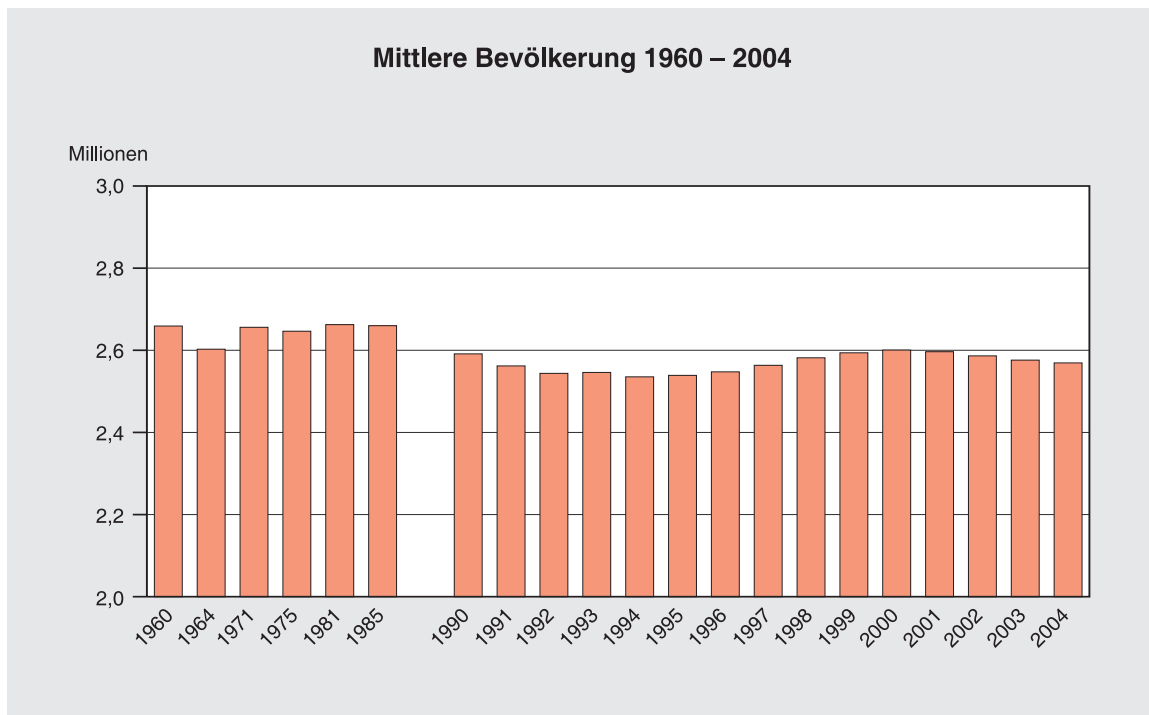


2.5 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte 1955 – 2004



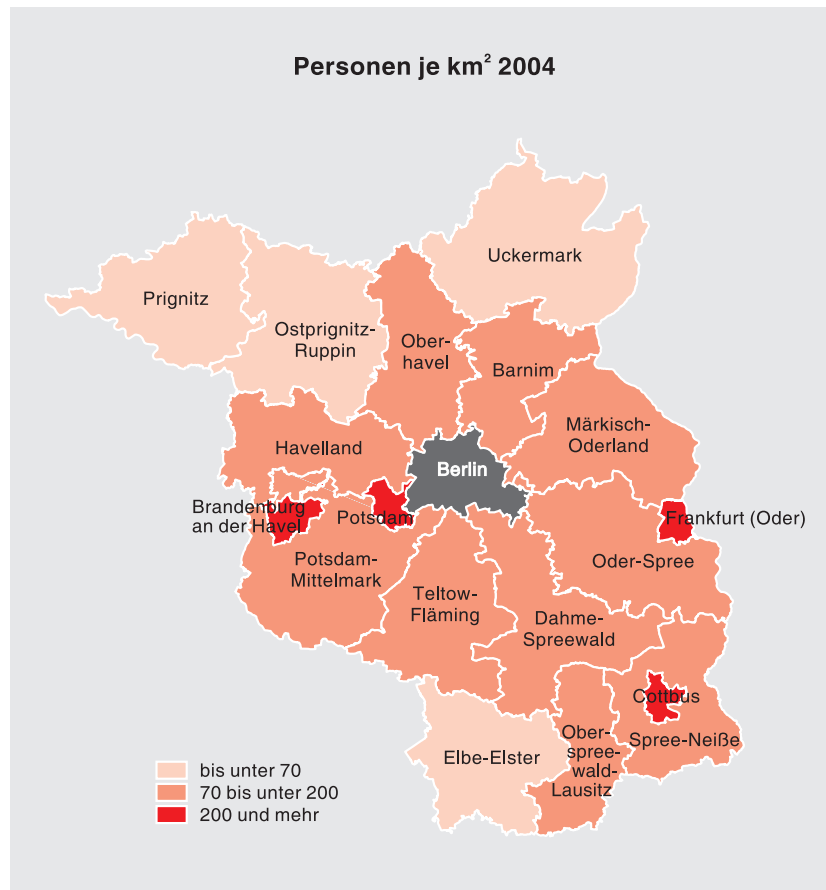
Jahr	Territorialfläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung
		insgesamt	davon			
	km ²		männlich	weiblich		
1955	29 059	2 720 584	1 226 098	1 494 486	94	2 729 347
1960	29 059	2 647 784	1 207 496	1 440 288	91	2 659 002
1964 ¹⁾	29 059	2 608 702	1 202 747	1 405 955	90	2 602 692
1971 ¹⁾	29 059	2 656 567	1 236 279	1 420 288	91	2 655 904
1975	29 059	2 643 820	1 242 538	1 401 282	91	2 646 455
1981 ¹⁾	29 059	2 658 823	1 266 592	1 392 231	92	2 662 539
1985	29 059	2 659 629	1 274 574	1 385 055	92	2 659 830
1990	29 056	2 578 312	1 246 460	1 331 852	89	2 591 213
1991	29 053	2 542 723	1 231 740	1 310 983	88	2 561 983
1992	29 475	2 542 651	1 238 370	1 304 281	86	2 543 799
1993	29 481	2 537 661	1 239 897	1 297 764	86	2 546 005
1994	29 480	2 536 747	1 242 804	1 293 943	86	2 535 379
1995	29 479	2 542 042	1 248 325	1 293 717	86	2 538 885
1996	29 476	2 554 441	1 257 213	1 297 228	87	2 547 461
1997	29 476	2 573 291	1 267 196	1 306 095	87	2 563 407
1998	29 476	2 590 375	1 276 518	1 313 857	88	2 581 734
1999	29 477	2 601 207	1 282 309	1 318 898	88	2 593 809
2000	29 477	2 601 962	1 283 432	1 318 530	88	2 600 530
2001	29 476	2 593 040	1 280 492	1 312 548	88	2 596 536
2002	29 477	2 582 379	1 276 145	1 306 234	88	2 586 435
2003	29 477	2 574 521	1 272 998	1 301 523	87	2 576 056
2004	29 478	2 567 704	1 270 347	1 297 357	87	2 569 205

1) Ergebnisse der Volkszählung: 31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981



2.6 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Territorial- fläche	Bevölkerung			Personen je km ²	Mittlere Bevölkerung	Entwicklung Bevölkerung insgesamt zum Vorjahr auf %
		insgesamt	davon				
	km ²		männlich	weiblich			
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	229	74 875	36 801	38 074	327	75 211	99,2
Cottbus	164	106 415	52 251	54 164	648	107 013	98,9
Frankfurt (Oder)	148	65 242	31 646	33 596	442	66 176	97,4
Potsdam	187	145 707	70 793	74 914	778	145 133	100,5
Landkreise							
Barnim	1 494	175 861	87 585	88 276	118	174 539	101,1
Dahme-Spreewald	2 261	161 179	79 938	81 241	71	160 468	100,6
Elbe-Elster	1 889	124 041	61 391	62 650	66	124 904	98,8
Havelland	1 717	154 044	76 159	77 885	90	153 431	100,5
Märkisch-Oderland	2 128	192 131	95 920	96 211	90	191 698	100,2
Oberhavel	1 796	198 550	98 105	100 445	111	197 508	100,8
Oberspreewald-Lausitz	1 217	134 025	66 054	67 971	110	135 135	98,4
Oder-Spree	2 243	192 001	95 409	96 592	86	192 477	99,5
Ostprignitz-Ruppin	2 509	108 893	54 121	54 772	43	109 488	98,9
Potsdam-Mittelmark	2 575	202 630	100 250	102 380	79	201 614	100,6
Prignitz	2 123	89 792	44 164	45 628	42	90 510	98,4
Spree-Neiße	1 648	139 464	69 432	70 032	85	140 241	98,7
Teltow-Fläming	2 092	161 400	80 026	81 374	77	161 111	100,2
Uckermark	3 058	141 454	70 302	71 152	46	142 549	98,6
Land Brandenburg	29 478	2 567 704	1 270 347	1 297 357	87	2 569 205	99,7
darunter engerer Verflechtungsraum ..	4 430	992 200	490 011	502 189	224	983 994	101,3



2.7 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	77 245	76 166	75 485	74 875
Cottbus	125 326	134 781	111 125	109 144	107 549	106 415
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	70 308	68 351	67 014	65 242
Potsdam	139 746	147 252	141 907	143 246	144 979	145 707
Landkreise						
Barnim	156 734	150 687	171 490	172 382	173 951	175 861
Dahme-Spreewald	148 279	142 899	159 568	159 923	160 173	161 179
Elbe-Elster	149 216	142 679	129 066	127 159	125 526	124 041
Havelland	141 667	132 710	151 514	152 667	153 328	154 044
Märkisch-Oderland	178 519	174 356	189 634	190 678	191 729	192 131
Oberhavel	175 027	169 086	194 022	195 399	197 055	198 550
Oberspreewald-Lausitz	175 957	166 351	141 959	139 062	136 251	134 025
Oder-Spree	195 164	193 753	195 670	194 169	193 062	192 001
Ostprignitz-Ruppin	119 269	118 794	111 878	111 009	110 057	108 893
Potsdam-Mittelmark	169 676	164 964	198 690	200 313	201 335	202 630
Prignitz	117 182	109 435	94 015	92 646	91 214	89 792
Spree-Neiße	165 870	154 926	145 929	143 642	141 256	139 464
Teltow-Fläming	154 974	150 136	160 414	160 708	161 146	161 400
Uckermark	175 927	170 409	148 606	145 715	143 411	141 454
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 593 040	2 582 379	2 574 521	2 567 704
darunter engerer Verflechtungsraum	797 912	786 870	954 091	966 850	979 714	992 200

*) zum Gebietsstand 31.12.2004 (mit Ausnahme eV)

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

2.8 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	97 510	93 015	77 245	76 166	75 485	74 875
Cottbus	125 326	134 781	111 125	109 144	107 549	106 415
Frankfurt (Oder)	81 009	86 171	70 308	68 351	67 014	65 242
Potsdam	139 746	147 252	141 907	143 246	144 979	145 707
Landkreise						
Barnim						
Ahrensfelde	5 674	5 036	11 130	11 553	12 128	12 538
Bernau bei Berlin, Stadt	24 318	24 532	33 507	33 882	34 379	34 995
Biesenthal, Stadt	4 730	4 668	5 340	5 394	5 454	5 509
Eberswalde, Stadt	53 922	53 601	43 669	42 901	42 446	42 144
Panketal	11 286	10 271	16 822	17 219	17 625	18 305
Schorfheide	9 377	8 974	10 456	10 403	10 489	10 461
Wandlitz	14 762	14 194	18 859	19 159	19 525	19 987
Werneuchen, Stadt	7 081	6 376	7 278	7 389	7 578	7 774
Dahme-Spreewald						
Bestensee	4 215	5 755	6 301	6 313	6 290	6 534
Eichwalde	5 962	5 141	5 749	5 823	5 837	5 976
Heidesee	5 959	5 655	6 886	6 947	7 069	7 021
Königs Wusterhausen, Stadt	29 078	29 717	31 909	32 161	32 335	32 785
Lübben (Spreewald), Stadt	15 727	15 495	14 845	14 897	14 807	14 751
Luckau, Stadt	12 318	11 389	10 919	10 736	10 604	10 556
Mittenwalde, Stadt	6 224	5 697	8 536	8 547	8 640	8 699
Schönefeld	6 068	5 312	11 405	11 667	11 843	11 993
Schulzendorf	6 573	5 810	7 073	7 117	7 285	7 409
Wildau	7 826	7 089	9 392	9 378	9 299	9 432
Zeuthen	8 610	7 860	9 646	9 831	9 959	10 094
Elbe-Elster						
Bad Liebenwerda, Stadt	12 690	11 937	11 231	11 068	10 981	10 866
Doberlug-Kirchhain, Stadt	12 560	11 996	10 705	10 494	10 323	10 137
Elsterwerda, Stadt	11 572	11 033	9 937	9 911	9 804	9 654
Falkenberg/Elster, Stadt	9 827	9 443	8 262	8 075	7 953	7 819
Finsterwalde, Stadt	24 870	23 777	19 704	19 378	19 152	18 985
Herzberg (Elster), Stadt	11 956	12 165	11 148	11 053	11 046	10 968
Uebigau-Wahrenbrück, Stadt	7 707	7 264	6 727	6 624	6 550	6 521
Havelland						
Brieselang	5 481	5 104	9 380	9 757	10 067	10 343
Dallgow-Döberitz	3 826	3 469	6 702	6 908	7 094	7 439
Falkensee, Stadt	24 029	22 087	35 297	36 179	36 829	37 493
Ketzin, Stadt	7 008	6 488	6 471	6 504	6 503	6 487
Nauen, Stadt	18 422	17 140	16 851	16 945	16 774	16 555
Premnitz, Stadt	13 447	12 832	10 828	10 486	10 295	10 078
Rathenow, Stadt	33 952	31 945	28 476	28 000	27 558	27 230
Schönwalde-Glien	5 913	5 423	7 590	7 880	8 131	8 377
Wustermark	4 545	4 350	6 967	7 166	7 445	7 534

*) zum Gebietsstand 31.12.2004

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Märkisch-Oderland						
Altlandsberg, Stadt	5 043	4 799	8 092	8 189	8 494	8 645
Bad Freienwalde (Oder), Stadt ..	16 446	15 722	13 706	13 546	13 310	13 142
Fredersdorf-Vogelsdorf	7 327	6 865	11 359	11 672	12 000	12 223
Hoppegarten	6 921	6 283	13 124	13 482	13 958	14 367
Müncheberg, Stadt	7 408	7 006	7 834	7 814	7 499	7 471
Neuenhagen bei Berlin	12 238	11 265	15 257	15 545	15 859	16 147
Petershagen/Eggersdorf	9 319	8 442	11 904	12 197	12 563	12 846
Rüdersdorf bei Berlin	17 931	17 533	16 073	16 063	16 098	15 965
Seelow, Stadt	6 304	6 231	6 054	6 007	5 995	5 896
Strausberg, Stadt	24 917	28 977	26 512	26 629	26 644	26 593
Wriezen, Stadt	9 289	9 243	8 410	8 285	8 250	8 206
Oberhavel						
Birkenwerder	6 325	5 510	6 632	6 800	6 961	7 108
Fürstenberg/Havel, Stadt	8 545	7 860	7 117	6 966	6 870	6 792
Glienicke/Nordbahn	4 774	4 407	8 324	8 714	8 929	9 140
Gransee, Stadt	7 797	7 488	6 750	6 610	6 578	6 511
Hennigsdorf, Stadt	28 155	25 062	26 390	26 435	26 282	26 142
Hohen Neuendorf, Stadt	15 581	14 188	19 714	20 451	21 168	21 920
Kremmen, Stadt	6 771	6 259	7 231	7 306	7 437	7 409
Leegebruch	4 524	4 180	6 440	6 499	6 521	6 615
Löwenberger Land	8 837	8 527	8 472	8 481	8 457	8 436
Mühlenbecker Land	6 817	6 264	10 956	11 291	11 878	12 332
Oberkrämer	6 537	5 707	9 813	10 072	10 298	10 554
Oranienburg, Stadt	35 433	37 113	40 403	40 378	40 593	41 055
Velten, Stadt	7 967	10 496	12 044	11 930	11 713	11 475
Zehdenick, Stadt	17 469	16 980	15 206	14 993	14 903	14 708
Oberspreewald-Lausitz						
Calau, Stadt	10 496	10 710	9 680	9 557	9 429	9 335
Großbräschen, Stadt	14 306	14 476	12 402	12 049	11 785	11 537
Lauchhammer, Stadt	27 102	24 945	20 276	19 826	19 407	19 060
Lübbenau/Spreewald, Stadt	25 270	23 854	19 474	19 116	18 272	17 995
Schipkau	9 257	9 807	8 350	8 176	8 026	7 808
Schwarzheide, Stadt	9 920	8 936	7 107	6 941	6 793	6 676
Senftenberg, Stadt	39 589	36 894	30 539	29 957	29 474	29 136
Vetschau/Spreewald, Stadt	13 059	12 044	10 470	10 192	10 025	9 778
Oder-Spree						
Beeskow, Stadt	9 617	9 712	8 865	8 756	8 612	8 594
Eisenhüttenstadt, Stadt	48 131	51 151	40 180	38 628	37 009	35 884
Erkner, Stadt	12 313	12 158	12 060	11 998	11 871	11 829
Fürstenwalde/Spree, Stadt	35 566	35 214	33 981	33 726	33 639	33 374
Grünheide (Mark)	6 143	5 733	7 381	7 489	7 546	7 674
Schöneiche bei Berlin	9 241	8 199	11 397	11 493	11 702	11 871
Storkow (Mark), Stadt	8 890	9 671	9 452	9 461	9 508	9 490
Waltersdorf	5 520	4 902	7 003	7 198	7 390	7 570
Ostprignitz-Ruppin						
Fehrbellin	10 369	9 863	9 600	9 509	9 463	9 330
Heiligengrabe	5 817	5 534	5 295	5 283	4 638 ³⁾	5 190
Kyritz, Stadt	12 076	11 727	10 721	10 579	10 427	10 259
Neuruppin, Stadt	33 042	34 014	32 375	32 317	32 114	32 061
Rheinsberg, Stadt	9 635	9 700	9 320	9 280	9 198	9 085
Wittstock/Dosse, Stadt	19 022	20 056	17 674	17 305	17 628 ⁴⁾	16 687
Wusterhausen/Dosse	7 561	7 266	6 730	6 665	6 650	6 621

*) zum Gebietsstand 31.12.2004 - 1) Ergebnisse der Volkszählung - 2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern - 3) ohne Herzsprung und Königsberg - 4) mit Herzsprung und Königsberg

Noch: 2.8 Bevölkerung 1981 – 2004 nach Gemeinden mit über 5 000 Personen *)

Verwaltungsbezirk	Bevölkerung					
	31.12.1981 ¹⁾	03.10.1990 ²⁾	31.12.2001	31.12.2002	31.12.2003	31.12.2004
Potsdam-Mittelmark						
Beelitz, Stadt	8 901	9 826	12 258	12 318	12 399	12 376
Belzig, Stadt	11 873	11 960	12 158	11 916	11 960	11 833
Groß Kreutz (Havel)	6 987	6 993	8 404	8 520	8 488	8 476
Kleinmachnow	13 159	11 613	16 507	17 100	17 497	17 988
Kloster Lehnin	10 921	10 864	11 703	11 745	11 863	11 815
Michendorf	7 742	7 419	10 392	10 535	10 641	10 945
Nuthetal	4 826	4 713	8 567	8 613	8 620	8 798
Schwielowsee	6 572	6 199	9 142	9 308	9 436	9 583
Stahnsdorf	8 341	7 938	11 785	12 216	12 589	12 977
Teltow, Stadt	15 809	15 661	18 445	18 841	19 188	19 541
Treuenbrietzen, Stadt	9 749	9 251	8 760	8 734	8 706	8 590
Werder (Havel), Stadt	18 069	17 838	22 284	22 290	22 341	22 611
Wiesenburg/Mark	6 190	5 685	5 332	5 459	5 420	5 311
Prignitz						
Karstädt	9 480	9 015	7 630	7 457	7 323	7 184
Perleberg, Stadt	16 078	15 032	13 720	13 606	13 354	13 303
Pritzwalk, Stadt	16 236	15 995	14 088	13 875	13 681	13 481
Wittenberge, Stadt	31 765	28 378	21 513	21 112	20 639	20 120
Spree-Neiße						
Drebkau, Stadt	6 937	6 068	6 577	6 508	6 423	6 399
Forst (Lausitz), Stadt	28 870 ³⁾	27 214	23 839	23 395	23 122	22 781
Guben, Stadt	37 234	33 177	24 165	23 249	22 416	21 804
Kolkwitz	7 831	7 555	10 254	10 225	10 228	10 118
Neuhausen/Spree	4 695	4 285	5 940	5 870	5 861	5 793
Peitz, Stadt	6 384	5 582	5 266	5 375	5 277	5 414
Spremberg, Stadt	29 657	28 854	27 066	26 732	26 453	26 348
Teltow-Fläming						
Am Mellensee	8 320	7 645	6 997	6 794	6 780	6 786
Blankenfelde-Mahlow	14 561	14 600	22 069	22 657	23 074	23 615
Dahme/Mark, Stadt	7 610	7 179	6 165	6 147	6 035	5 910
Großbeeren	3 460	3 171	6 306	6 473	6 654	6 809
Jüterbog, Stadt	15 880	15 065	13 804	13 604	13 449	13 345
Luckenwalde, Stadt	27 957	26 544	22 111	21 813	21 718	21 570
Ludwigsfelde, Stadt	23 380	24 817	24 303	24 155	24 164	24 260
Niedergörsdorf	7 092	6 847	7 316	7 257	7 228	6 912
Nuthe-Urstromtal	7 543	7 047	7 293	7 271	7 241	7 169
Rangsdorf	6 483	5 905	8 581	8 818	8 977	9 236
Trebbin, Stadt	8 316	8 089	9 133	9 174	9 188	9 205
Zossen, Stadt	12 879	12 282	16 414	16 772	16 958	17 063
Uckermark						
Angermünde, Stadt	18 651	17 372	16 314	16 057	15 755	15 628
Nordwestuckermark	6 301	5 659	5 429	5 381	5 335	5 277
Prenzlau, Stadt	26 020	25 900	22 225	21 785	21 341	21 039
Schwedt/Oder, Stadt	54 933	53 628	40 685	39 381	38 691	37 940
Templin, Stadt	18 188	19 160	18 085	17 905	17 773	17 535

*) zum Gebietsstand 31.12.2004

1) Ergebnisse der Volkszählung

2) Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung in den neuen Bundesländern

3) geschätzte Angaben

2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2004 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
unter 1	2004	18 248	9 329	8 919	95,6
1 – 2	2003	18 502	9 564	8 938	93,5
2 – 3	2002	18 484	9 525	8 959	94,1
3 – 4	2001	18 569	9 546	9 023	94,5
4 – 5	2000	19 535	9 965	9 570	96,0
Zusammen		93 338	47 929	45 409	94,7
5 – 6	1999	19 292	9 859	9 433	95,7
6 – 7	1998	18 880	9 732	9 148	94,0
7 – 8	1997	18 534	9 463	9 071	95,9
8 – 9	1996	17 537	9 094	8 443	92,8
9 – 10	1995	16 056	8 267	7 789	94,2
Zusammen		90 299	46 415	43 884	94,5
10 – 11	1994	15 331	7 868	7 463	94,9
11 – 12	1993	15 229	7 864	7 365	93,7
12 – 13	1992	16 661	8 625	8 036	93,2
13 – 14	1991	20 312	10 222	10 090	98,7
14 – 15	1990	31 826	16 370	15 456	94,4
Zusammen		99 359	50 949	48 410	95,0
15 – 16	1989	34 728	17 712	17 016	96,1
16 – 17	1988	37 163	19 215	17 948	93,4
17 – 18	1987	38 274	19 658	18 616	94,7
18 – 19	1986	37 258	19 066	18 192	95,4
19 – 20	1985	37 070	19 723	17 347	88,0
Zusammen		184 493	95 374	89 119	93,4
20 – 21	1984	34 819	18 659	16 160	86,6
21 – 22	1983	33 514	18 026	15 488	85,9
22 – 23	1982	33 062	18 123	14 939	82,4
23 – 24	1981	31 161	16 924	14 237	84,1
24 – 25	1980	31 389	17 155	14 234	83,0
Zusammen		163 945	88 887	75 058	84,4
25 – 26	1979	29 680	16 156	13 524	83,7
26 – 27	1978	28 833	15 539	13 294	85,6
27 – 28	1977	27 496	14 864	12 632	85,0
28 – 29	1976	24 713	13 301	11 412	85,8
29 – 30	1975	23 443	12 536	10 907	87,0
Zusammen		134 165	72 396	61 769	85,3
30 – 31	1974	23 506	12 372	11 134	90,0
31 – 32	1973	24 053	12 631	11 422	90,4
32 – 33	1972	27 345	14 488	12 857	88,7
33 – 34	1971	32 518	17 090	15 428	90,3
34 – 35	1970	33 876	17 618	16 258	92,3
Zusammen		141 298	74 199	67 099	90,4

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2004 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
35 – 36	1969	35 651	18 325	17 326	94,5
36 – 37	1968	37 659	19 170	18 489	96,4
37 – 38	1967	40 673	20 861	19 812	95,0
38 – 39	1966	43 772	22 334	21 438	96,0
39 – 40	1965	46 261	23 925	22 336	93,4
Zusammen		204 016	104 615	99 401	95,0
40 – 41	1964	48 399	24 960	23 439	93,9
41 – 42	1963	50 289	25 901	24 388	94,2
42 – 43	1962	50 235	25 918	24 317	93,8
43 – 44	1961	49 821	25 614	24 207	94,5
44 – 45	1960	48 123	24 746	23 377	94,5
Zusammen		246 867	127 139	119 728	94,2
45 – 46	1959	47 206	24 419	22 787	93,3
46 – 47	1958	43 604	22 538	21 066	93,5
47 – 48	1957	42 370	21 991	20 379	92,7
48 – 49	1956	42 194	21 779	20 415	93,7
49 – 50	1955	42 783	22 099	20 684	93,6
Zusammen		218 157	112 826	105 331	93,4
50 – 51	1954	42 131	21 536	20 595	95,6
51 – 52	1953	41 644	21 256	20 388	95,9
52 – 53	1952	40 569	20 617	19 952	96,8
53 – 54	1951	39 590	20 372	19 218	94,3
54 – 55	1950	37 350	18 995	18 355	96,6
Zusammen		201 284	102 776	98 508	95,8
55 – 56	1949	31 532	15 961	15 571	97,6
56 – 57	1948	27 271	13 760	13 511	98,2
57 – 58	1947	26 341	13 156	13 185	100,2
58 – 59	1946	17 785	8 880	8 905	100,3
59 – 60	1945	21 101	10 228	10 873	106,3
Zusammen		124 030	61 985	62 045	100,1
60 – 61	1944	31 771	15 514	16 257	104,8
61 – 62	1943	34 308	16 820	17 488	104,0
62 – 63	1942	33 241	16 117	17 124	106,2
63 – 64	1941	41 880	20 383	21 497	105,5
64 – 65	1940	42 082	20 275	21 807	107,6
Zusammen		183 282	89 109	94 173	105,7
65 – 66	1939	41 238	19 638	21 600	110,0
66 – 67	1938	38 220	18 099	20 121	111,2
67 – 68	1937	35 177	16 721	18 456	110,4
68 – 69	1936	34 302	16 100	18 202	113,1
69 – 70	1935	33 583	15 639	17 944	114,7
Zusammen		182 520	86 197	96 323	111,7

Noch: 2.9 Bevölkerung des Landes Brandenburg am 31.12.2004 nach Geschlecht, Geschlechtsverhältnis, Altersjahren und Geburtsjahren

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geburtsjahr	Bevölkerung			Weibliche je 100 männliche Personen
		insgesamt	männlich	weiblich	
70 – 71	1934	30 652	14 179	16 473	116,2
71 – 72	1933	23 535	10 668	12 867	120,6
72 – 73	1932	22 918	10 315	12 603	122,2
73 – 74	1931	22 566	10 073	12 493	124,0
74 – 75	1930	22 935	9 835	13 100	133,2
Zusammen		122 606	55 070	67 536	122,6
75 – 76	1929	21 004	8 716	12 288	141,0
76 – 77	1928	19 454	7 692	11 762	152,9
77 – 78	1927	16 642	6 185	10 457	169,1
78 – 79	1926	15 508	5 202	10 306	198,1
79 – 80	1925	14 269	4 511	9 758	216,3
Zusammen		86 877	32 306	54 571	168,9
80 – 81	1924	12 318	3 587	8 731	243,4
81 – 82	1923	11 039	3 071	7 968	259,5
82 – 83	1922	10 956	2 880	8 076	280,4
83 – 84	1921	10 804	2 848	7 956	279,4
84 – 85	1920	9 805	2 466	7 339	297,6
Zusammen		54 922	14 852	40 070	269,8
85 – 86	1919	6 478	1 522	4 956	325,6
86 – 87	1918	3 560	787	2 773	352,4
87 – 88	1917	3 047	696	2 351	337,8
88 – 89	1916	2 990	621	2 369	381,5
89 – 90	1915	3 436	659	2 777	421,4
Zusammen		19 511	4 285	15 226	355,3
90 und älter	1914 und früher	16 735	3 038	13 697	450,9
Insgesamt		2 567 704	1 270 347	1 297 357	102,1
Durchschnittsalter		43,13	41,39	44,83	X

Bevölkerung des Landes Brandenburg

31.12.1971

männlich

weiblich



31.12.1981

männlich

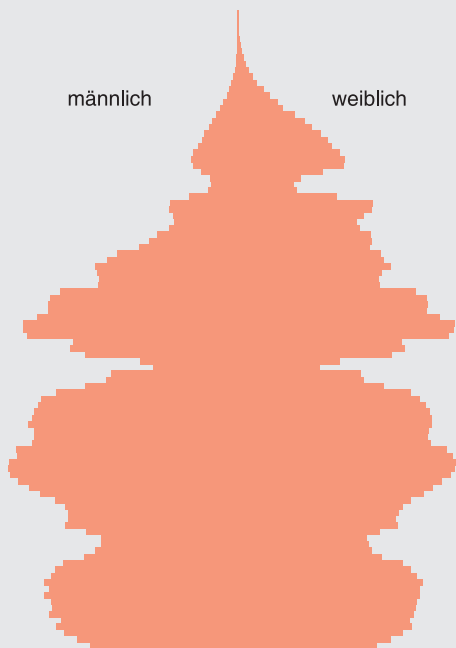
weiblich



31.12.1990

männlich

weiblich



31.12.2004

männlich

weiblich



2.10 Bevölkerung am 31.12.2004

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
1	unter 1	501	773	464	1 382	1 255	1 117	886	1 162
2	1 – 2	499	708	450	1 394	1 256	1 158	844	1 235
3	2 – 3	464	695	411	1 317	1 305	1 145	770	1 234
4	3 – 4	477	693	441	1 214	1 214	1 215	804	1 304
5	4 – 5	471	693	462	1 208	1 290	1 260	900	1 483
6	Zusammen	2 412	3 562	2 228	6 515	6 320	5 895	4 204	6 418
7	5 – 6	413	703	416	1 161	1 317	1 223	841	1 415
8	6 – 7	472	641	399	1 015	1 323	1 199	800	1 450
9	7 – 8	449	654	396	1 024	1 253	1 217	859	1 432
10	8 – 9	418	612	411	856	1 181	1 155	743	1 289
11	9 – 10	355	543	362	800	1 040	1 003	704	1 254
12	Zusammen	2 107	3 153	1 984	4 856	6 114	5 797	3 947	6 840
13	10 – 11	384	497	337	839	997	1 010	670	1 111
14	11 – 12	414	488	311	766	1 033	994	736	1 139
15	12 – 13	406	570	353	802	1 127	1 076	828	1 216
16	13 – 14	508	706	456	995	1 330	1 349	993	1 400
17	14 – 15	814	1 205	718	1 529	2 246	1 977	1 524	2 001
18	Zusammen	2 526	3 466	2 175	4 931	6 733	6 406	4 751	6 867
19	15 – 16	916	1 310	867	1 639	2 442	2 120	1 630	2 165
20	16 – 17	925	1 355	897	1 677	2 702	2 216	1 798	2 251
21	17 – 18	995	1 478	921	1 785	2 728	2 245	1 813	2 362
22	18 – 19	1 010	1 485	989	1 882	2 632	2 150	1 793	2 096
23	19 – 20	1 037	1 667	1 055	1 929	2 680	2 120	1 807	1 982
24	Zusammen	4 883	7 295	4 729	8 912	13 184	10 851	8 841	10 856
25	20 – 21	952	1 718	1 028	2 052	2 461	2 081	1 698	1 923
26	21 – 22	1 007	1 677	1 087	2 229	2 229	1 967	1 668	1 806
27	22 – 23	978	1 714	1 047	2 382	2 228	1 920	1 606	1 707
28	23 – 24	1 001	1 667	1 016	2 366	2 067	1 894	1 504	1 609
29	24 – 25	1 052	1 702	1 016	2 454	2 139	1 857	1 515	1 675
30	Zusammen	4 990	8 478	5 194	11 483	11 124	9 719	7 991	8 720
31	25 – 26	961	1 676	927	2 384	2 000	1 764	1 356	1 522
32	26 – 27	941	1 544	951	2 476	1 924	1 735	1 360	1 498
33	27 – 28	853	1 443	844	2 407	1 821	1 622	1 250	1 429
34	28 – 29	743	1 291	724	2 173	1 702	1 477	1 105	1 352
35	29 – 30	708	1 137	734	2 075	1 636	1 349	1 113	1 323
36	Zusammen	4 206	7 091	4 180	11 515	9 083	7 947	6 184	7 124
37	30 – 31	674	1 123	605	1 933	1 547	1 461	1 151	1 315
38	31 – 32	612	1 071	583	1 888	1 587	1 530	1 189	1 378
39	32 – 33	709	1 195	701	1 972	1 919	1 690	1 393	1 636
40	33 – 34	870	1 384	769	2 222	2 206	2 047	1 602	1 937
41	34 – 35	889	1 419	724	2 152	2 305	2 258	1 640	2 023
42	Zusammen	3 754	6 192	3 382	10 167	9 564	8 986	6 975	8 289

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
1 261	1 522	825	1 234	706	1 499	573	853	1 248	987	1
1 329	1 638	825	1 314	754	1 542	558	865	1 210	923	2
1 378	1 680	800	1 325	741	1 647	566	847	1 243	916	3
1 344	1 620	790	1 341	732	1 644	575	899	1 280	982	4
1 374	1 669	913	1 354	792	1 748	607	1 012	1 322	977	5
6 686	8 129	4 153	6 568	3 725	8 080	2 879	4 476	6 303	4 785	6
1 407	1 729	843	1 319	846	1 832	616	940	1 324	947	7
1 340	1 631	899	1 316	782	1 814	554	938	1 304	1 003	8
1 338	1 628	776	1 329	741	1 718	602	874	1 260	984	9
1 307	1 567	815	1 268	685	1 646	540	883	1 223	938	10
1 230	1 492	735	1 116	659	1 481	535	722	1 161	864	11
6 622	8 047	4 068	6 348	3 713	8 491	2 847	4 357	6 272	4 736	12
1 185	1 335	685	1 073	638	1 384	512	756	1 084	834	13
1 096	1 339	719	1 058	663	1 371	494	757	975	876	14
1 207	1 350	814	1 168	698	1 427	613	860	1 179	967	15
1 493	1 688	1 068	1 496	882	1 610	663	1 130	1 371	1 174	16
2 667	2 352	1 614	2 364	1 431	2 615	1 137	1 780	1 992	1 860	17
7 648	8 064	4 900	7 159	4 312	8 407	3 419	5 283	6 601	5 711	18
2 920	2 622	1 757	2 590	1 522	2 809	1 214	1 921	2 287	1 997	19
3 148	2 817	1 859	2 862	1 623	3 031	1 392	2 048	2 386	2 176	20
3 148	2 765	1 984	3 031	1 769	3 045	1 445	2 135	2 402	2 223	21
3 019	2 682	1 960	2 905	1 702	2 887	1 388	2 117	2 275	2 286	22
2 847	2 653	1 938	2 785	1 776	2 831	1 359	2 070	2 334	2 200	23
15 082	13 539	9 498	14 173	8 392	14 603	6 798	10 291	11 684	10 882	24
2 669	2 411	1 774	2 659	1 537	2 615	1 253	2 011	2 085	1 892	25
2 537	2 348	1 671	2 499	1 449	2 438	1 100	1 863	2 105	1 834	26
2 457	2 305	1 773	2 515	1 440	2 406	1 051	1 787	2 044	1 702	27
2 233	2 226	1 578	2 393	1 324	2 145	974	1 684	1 865	1 615	28
2 126	2 270	1 676	2 244	1 364	2 262	978	1 652	1 900	1 507	29
12 022	11 560	8 472	12 310	7 114	11 866	5 356	8 997	9 999	8 550	30
2 108	2 058	1 565	2 240	1 259	2 095	952	1 490	1 829	1 494	31
2 069	2 050	1 463	2 087	1 186	1 999	829	1 530	1 737	1 454	32
1 927	1 974	1 375	2 009	1 133	2 008	813	1 468	1 696	1 424	33
1 774	1 894	1 155	1 804	1 056	1 774	733	1 191	1 512	1 253	34
1 610	1 739	1 160	1 785	962	1 738	624	1 119	1 430	1 201	35
9 488	9 715	6 718	9 925	5 596	9 614	3 951	6 798	8 204	6 826	36
1 709	1 725	1 111	1 790	970	1 774	729	1 199	1 528	1 162	37
1 833	1 799	1 214	1 778	1 068	1 836	745	1 210	1 487	1 245	38
1 989	2 175	1 409	1 924	1 139	2 125	864	1 393	1 716	1 396	39
2 353	2 535	1 725	2 327	1 314	2 588	1 032	1 771	2 189	1 647	40
2 466	2 785	1 716	2 553	1 343	2 693	1 024	1 868	2 300	1 718	41
10 350	11 019	7 175	10 372	5 834	11 016	4 394	7 441	9 220	7 168	42

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
43	35 – 36	943	1 521	834	2 157	2 428	2 313	1 670	2 291
44	36 – 37	979	1 454	743	2 233	2 570	2 478	1 729	2 537
45	37 – 38	1 047	1 566	909	2 262	2 796	2 613	1 848	2 786
46	38 – 39	1 083	1 627	973	2 461	3 091	2 869	1 911	2 941
47	39 – 40	1 182	1 745	1 065	2 450	3 244	2 939	2 012	3 090
48	Zusammen	5 234	7 913	4 524	11 563	14 129	13 212	9 170	13 645
49	40 – 41	1 263	1 756	1 142	2 623	3 323	3 024	2 176	3 257
50	41 – 42	1 341	2 002	1 153	2 570	3 568	3 209	2 214	3 271
51	42 – 43	1 340	1 955	1 273	2 617	3 661	3 056	2 241	3 167
52	43 – 44	1 294	1 921	1 175	2 415	3 550	3 045	2 267	3 100
53	44 – 45	1 318	1 915	1 187	2 449	3 460	3 048	2 198	2 974
54	Zusammen	6 556	9 549	5 930	12 674	17 562	15 382	11 096	15 769
55	45 – 46	1 251	1 812	1 213	2 289	3 355	2 998	2 275	2 835
56	46 – 47	1 225	1 688	1 110	2 072	3 145	2 726	2 079	2 598
57	47 – 48	1 142	1 622	1 146	2 075	2 981	2 589	2 096	2 463
58	48 – 49	1 145	1 605	1 074	2 032	2 971	2 693	2 069	2 400
59	49 – 50	1 201	1 726	1 151	2 139	3 038	2 641	2 015	2 488
60	Zusammen	5 964	8 453	5 694	10 607	15 490	13 647	10 534	12 784
61	50 – 51	1 177	1 698	1 143	2 214	3 045	2 536	2 018	2 459
62	51 – 52	1 156	1 765	1 137	2 212	2 885	2 514	2 013	2 312
63	52 – 53	1 217	1 711	1 097	2 039	2 842	2 490	2 013	2 293
64	53 – 54	1 132	1 702	1 096	2 009	2 895	2 458	1 882	2 206
65	54 – 55	1 024	1 552	1 020	1 932	2 686	2 261	1 818	2 148
66	Zusammen	5 706	8 428	5 493	10 406	14 353	12 259	9 744	11 418
67	55 – 56	881	1 313	846	1 700	2 239	1 881	1 473	1 794
68	56 – 57	771	1 184	721	1 479	1 945	1 725	1 225	1 607
69	57 – 58	831	1 112	716	1 465	1 968	1 626	1 193	1 584
70	58 – 59	555	750	455	980	1 171	1 120	856	1 101
71	59 – 60	706	925	481	1 201	1 500	1 370	1 038	1 346
72	Zusammen	3 744	5 284	3 219	6 825	8 823	7 722	5 785	7 432
73	60 – 61	1 069	1 381	708	1 761	2 247	2 095	1 543	1 954
74	61 – 62	1 199	1 496	870	1 796	2 510	2 219	1 575	2 116
75	62 – 63	1 179	1 348	778	1 749	2 271	2 195	1 638	2 049
76	63 – 64	1 485	1 747	1 080	2 067	2 957	2 675	1 930	2 587
77	64 – 65	1 453	1 785	1 024	2 132	2 959	2 814	2 173	2 486
78	Zusammen	6 385	7 757	4 460	9 505	12 944	11 998	8 859	11 192
79	65 – 66	1 457	1 740	1 023	2 059	2 800	2 698	2 039	2 434
80	66 – 67	1 380	1 589	891	1 960	2 496	2 503	1 923	2 146
81	67 – 68	1 238	1 424	912	1 908	2 275	2 318	1 769	2 055
82	68 – 69	1 208	1 347	853	1 870	2 284	2 231	1 763	1 946
83	69 – 70	1 111	1 285	890	1 750	2 211	2 269	1 695	1 871
84	Zusammen	6 394	7 385	4 569	9 547	12 066	12 019	9 189	10 452

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 680	2 928	1 793	2 652	1 483	2 968	1 093	1 814	2 304	1 779	43
2 798	3 195	1 869	2 728	1 589	3 147	1 124	1 992	2 582	1 912	44
3 060	3 560	1 931	2 937	1 641	3 435	1 229	2 096	2 855	2 102	45
3 230	3 720	2 095	3 198	1 733	3 699	1 440	2 335	3 031	2 335	46
3 565	3 959	2 243	3 399	1 879	4 098	1 514	2 349	3 103	2 425	47
15 333	17 362	9 931	14 914	8 325	17 347	6 400	10 586	13 875	10 553	48
3 837	4 075	2 319	3 538	2 016	4 182	1 643	2 547	3 154	2 524	49
4 031	4 024	2 400	3 652	2 105	4 250	1 724	2 727	3 376	2 672	50
4 032	4 093	2 429	3 651	2 122	4 257	1 649	2 765	3 232	2 695	51
4 107	4 000	2 414	3 693	2 175	4 184	1 776	2 715	3 195	2 795	52
3 849	3 738	2 349	3 547	2 144	3 911	1 684	2 603	3 012	2 737	53
19 856	19 930	11 911	18 081	10 562	20 784	8 476	13 357	15 969	13 423	54
3 746	3 579	2 245	3 571	2 096	3 966	1 667	2 732	2 969	2 607	55
3 412	3 438	2 221	3 208	1 916	3 563	1 549	2 466	2 692	2 496	56
3 389	3 272	2 053	3 244	1 925	3 460	1 470	2 412	2 576	2 455	57
3 314	3 263	2 093	3 197	1 885	3 437	1 516	2 450	2 615	2 435	58
3 306	3 221	2 170	3 315	1 935	3 453	1 462	2 451	2 613	2 458	59
17 167	16 773	10 782	16 535	9 757	17 879	7 664	12 511	13 465	12 451	60
3 336	3 164	2 105	3 263	1 908	3 305	1 513	2 425	2 420	2 402	61
3 161	3 206	2 112	3 368	1 797	3 333	1 463	2 478	2 418	2 314	62
3 007	3 041	2 168	3 081	1 752	3 194	1 420	2 310	2 480	2 414	63
2 927	2 961	2 134	3 024	1 717	3 156	1 461	2 257	2 334	2 239	64
2 839	2 853	2 099	2 842	1 584	2 869	1 343	2 135	2 241	2 104	65
15 270	15 225	10 618	15 578	8 758	15 857	7 200	11 605	11 893	11 473	66
2 418	2 359	1 689	2 406	1 294	2 490	1 150	1 749	1 891	1 959	67
2 073	2 064	1 388	2 071	1 190	2 024	974	1 430	1 697	1 703	68
1 902	1 981	1 412	1 941	1 029	2 025	933	1 405	1 654	1 564	69
1 271	1 383	968	1 336	772	1 401	631	932	1 140	963	70
1 446	1 645	1 194	1 616	770	1 653	690	1 139	1 355	1 026	71
9 110	9 432	6 651	9 370	5 055	9 593	4 378	6 655	7 737	7 215	72
2 167	2 596	1 857	2 347	1 231	2 529	1 079	1 647	1 952	1 608	73
2 478	2 766	1 858	2 596	1 265	2 659	1 132	1 874	2 015	1 884	74
2 341	2 581	1 908	2 392	1 362	2 471	1 198	1 813	2 109	1 859	75
2 994	3 178	2 371	3 201	1 723	3 118	1 483	2 190	2 676	2 418	76
2 804	3 185	2 459	3 228	1 680	3 093	1 601	2 287	2 577	2 342	77
12 784	14 306	10 453	13 764	7 261	13 870	6 493	9 811	11 329	10 111	78
2 898	3 040	2 480	3 258	1 708	2 948	1 582	2 273	2 487	2 314	79
2 790	2 895	2 245	2 990	1 474	2 760	1 527	2 064	2 383	2 204	80
2 498	2 666	2 068	2 676	1 399	2 469	1 304	1 863	2 223	2 112	81
2 525	2 653	1 944	2 644	1 398	2 446	1 330	1 857	2 035	1 968	82
2 560	2 542	1 856	2 687	1 319	2 492	1 246	1 863	2 019	1 917	83
13 271	13 796	10 593	14 255	7 298	13 115	6 989	9 920	11 147	10 515	84

Noch: 2.10 Bevölkerung am 31.12.2004

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Brandenburg an der Havel, Stadt	Cottbus, Stadt	Frankfurt (Oder), Stadt	Potsdam, Stadt	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havelland
85	70 – 71	1 036	1 301	742	1 642	2 000	2 030	1 532	1 734
86	71 – 72	809	991	603	1 227	1 453	1 532	1 197	1 289
87	72 – 73	764	889	608	1 252	1 382	1 448	1 249	1 279
88	73 – 74	730	893	570	1 198	1 375	1 457	1 213	1 212
89	74 – 75	759	905	570	1 287	1 429	1 448	1 202	1 191
90	Zusammen	4 098	4 979	3 093	6 606	7 639	7 915	6 393	6 705
91	75 – 76	743	855	580	1 219	1 309	1 351	1 201	1 121
92	76 – 77	652	808	458	1 015	1 207	1 224	1 082	1 019
93	77 – 78	553	619	379	907	982	1 104	941	887
94	78 – 79	524	586	388	837	901	1 009	895	845
95	79 – 80	466	610	375	749	870	916	877	746
96	Zusammen	2 938	3 478	2 180	4 727	5 269	5 604	4 996	4 618
97	80 – 81	384	506	296	614	731	771	781	632
98	81 – 82	329	501	265	590	652	718	668	583
99	82 – 83	353	471	284	573	610	743	731	556
100	83 – 84	330	488	244	575	621	688	649	574
101	84 – 85	357	415	227	529	627	587	584	545
102	Zusammen	1 753	2 381	1 316	2 881	3 241	3 507	3 413	2 890
103	85 – 86	227	295	154	345	387	399	411	348
104	86 – 87	133	153	90	178	241	212	217	193
105	87 – 88	95	136	79	153	178	208	172	187
106	88 – 89	132	132	66	186	179	207	152	163
107	89 – 90	121	143	87	180	205	223	177	190
108	Zusammen	708	859	476	1 042	1 190	1 249	1 129	1 081
109	90 und älter	517	712	416	945	1 033	1 064	840	944
110	Insgesamt	74 875	106 415	65 242	145 707	175 861	161 179	124 041	154 044
	Durchschnittsalter								
111	Frauen	47,03	45,14	44,85	43,33	44,15	45,04	46,29	43,64
112	Männer	42,95	41,07	41,08	40,16	41,28	41,91	41,91	40,58
113	insgesamt	45,03	43,14	43,02	41,79	42,72	43,49	44,13	42,12

nach Verwaltungsbezirken und Altersjahren

Märkisch-Oderland	Oberhavel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	Lfd. Nr.
2 354	2 324	1 745	2 360	1 299	2 094	1 208	1 643	1 809	1 799	85
1 783	1 770	1 343	1 861	1 070	1 593	988	1 244	1 374	1 408	86
1 716	1 733	1 324	1 705	1 012	1 689	939	1 270	1 274	1 385	87
1 744	1 675	1 355	1 770	935	1 634	919	1 297	1 334	1 255	88
1 736	1 648	1 383	1 784	975	1 691	914	1 298	1 325	1 390	89
9 333	9 150	7 150	9 480	5 291	8 701	4 968	6 752	7 116	7 237	90
1 448	1 512	1 296	1 605	863	1 481	841	1 223	1 181	1 175	91
1 307	1 348	1 216	1 485	871	1 355	873	1 232	1 157	1 145	92
1 185	1 154	1 036	1 319	788	1 188	711	977	974	938	93
1 072	1 064	970	1 207	722	1 098	665	941	933	851	94
952	979	853	1 044	653	1 059	671	791	852	806	95
5 964	6 057	5 371	6 660	3 897	6 181	3 761	5 164	5 097	4 915	96
795	795	803	950	539	909	561	783	759	709	97
709	797	733	799	497	757	475	677	644	645	98
726	733	688	810	459	825	490	663	643	598	99
702	751	730	794	468	860	470	666	638	556	100
680	679	591	683	410	797	380	583	598	533	101
3 612	3 755	3 545	4 036	2 373	4 148	2 376	3 372	3 282	3 041	102
447	444	421	473	299	532	272	381	334	309	103
233	259	237	245	161	291	131	184	214	188	104
199	195	149	213	165	256	148	158	175	181	105
200	223	163	190	133	251	116	164	193	140	106
202	289	191	245	129	295	138	197	235	189	107
1 281	1 410	1 161	1 366	887	1 625	805	1 084	1 151	1 007	108
1 252	1 281	875	1 107	743	1 453	638	1 004	1 056	855	109
192 131	198 550	134 025	192 001	108 893	202 630	89 792	139 464	161 400	141 454	110
44,25	43,94	46,83	45,18	44,95	43,79	46,82	45,79	43,98	45,36	111
41,23	41,14	42,43	41,66	41,18	40,88	42,44	41,82	40,86	41,76	112
42,74	42,56	44,66	43,43	43,07	42,35	44,66	43,81	42,44	43,57	113

2.11 Jugendquotient und Altenquotient 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Verwaltungsbezirk	Jugendquotient ¹⁾						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	31,1	29,9	28,6	27,7	26,8	26,0	25,6
Cottbus	33,3	32,2	30,4	29,0	27,6	26,4	25,3
Frankfurt (Oder)	34,3	32,6	31,1	29,8	28,5	27,3	26,4
Potsdam	31,2	30,1	29,2	28,3	27,6	27,0	26,6
Landkreise							
Barnim	34,5	33,6	32,5	31,5	30,5	29,5	28,6
Dahme-Spreewald	33,7	33,0	32,2	31,2	30,2	29,4	28,7
Elbe-Elster	35,3	34,2	33,0	31,7	30,4	29,4	28,5
Havelland	35,2	35,0	34,6	34,0	33,3	32,7	32,1
Märkisch-Oderland	36,5	35,6	34,4	33,2	31,9	30,7	29,7
Oberhavel	34,1	33,5	32,6	31,9	31,2	30,7	30,1
Oberspreewald-Lausitz	34,1	32,7	31,5	30,3	29,0	28,2	27,3
Oder-Spree	35,1	33,7	32,7	31,5	30,3	29,4	28,3
Ostprignitz-Ruppin	37,4	36,0	34,7	33,5	32,0	30,7	29,5
Potsdam-Mittelmark	35,3	34,7	34,0	33,2	32,4	31,7	31,0
Prignitz	35,7	34,7	33,5	32,5	31,4	30,6	29,4
Spree-Neiße	35,8	34,7	33,1	31,7	30,4	29,0	27,8
Teltow-Fläming	35,5	34,7	33,8	32,9	31,9	31,0	30,3
Uckermark	36,7	35,4	34,2	33,0	31,8	30,6	29,8
Land Brandenburg	34,8	33,8	32,7	31,7	30,6	29,7	28,9
darunter engerer Verflechtungsraum .	33,7	33,2	32,5	31,8	31,0	30,4	29,8

Verwaltungsbezirk	Altenquotient ²⁾						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	24,5	25,9	27,4	29,1	30,9	32,8	35,3
Cottbus	19,9	21,5	22,6	24,0	25,4	26,9	28,6
Frankfurt (Oder)	19,1	20,2	21,8	23,3	24,9	26,4	28,6
Potsdam	21,5	22,5	23,3	24,1	25,0	26,0	27,2
Landkreise							
Barnim	20,5	21,1	22,0	23,2	24,3	25,5	26,9
Dahme-Spreewald	23,1	24,2	25,4	26,6	27,8	29,3	31,1
Elbe-Elster	26,2	27,1	28,3	29,7	31,0	32,3	34,0
Havelland	21,2	21,9	22,7	23,8	24,9	26,2	27,7
Märkisch-Oderland	21,9	22,9	24,0	25,0	26,1	27,2	28,6
Oberhavel	21,4	22,3	23,3	24,5	25,5	26,8	28,3
Oberspreewald-Lausitz	24,8	25,9	27,3	28,9	30,3	32,3	34,7
Oder-Spree	22,2	23,2	24,3	25,7	27,0	28,7	30,5
Ostprignitz-Ruppin	22,9	23,9	25,0	26,2	27,2	28,3	30,0
Potsdam-Mittelmark	22,0	22,4	23,3	24,3	25,1	26,2	27,6
Prignitz	26,8	28,0	29,2	30,8	32,2	34,0	36,0
Spree-Neiße	23,8	24,6	25,6	26,9	28,0	29,3	31,1
Teltow-Fläming	21,7	22,4	23,5	24,4	25,7	27,0	28,4
Uckermark	21,8	23,0	24,4	26,1	27,8	29,5	31,4
Land Brandenburg	22,4	23,3	24,5	25,7	26,9	28,2	29,9
darunter engerer Verflechtungsraum .	20,3	21,0	21,9	22,8	23,9	25,0	26,4

*) zum Gebietsstand 31.12.2004 (mit Ausnahme eV)

1) Verhältnis der Personen im Alter zwischen 0 bis unter 20 Jahren zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

2) Verhältnis der Personen im Alter ab 65 Jahre zu denen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren

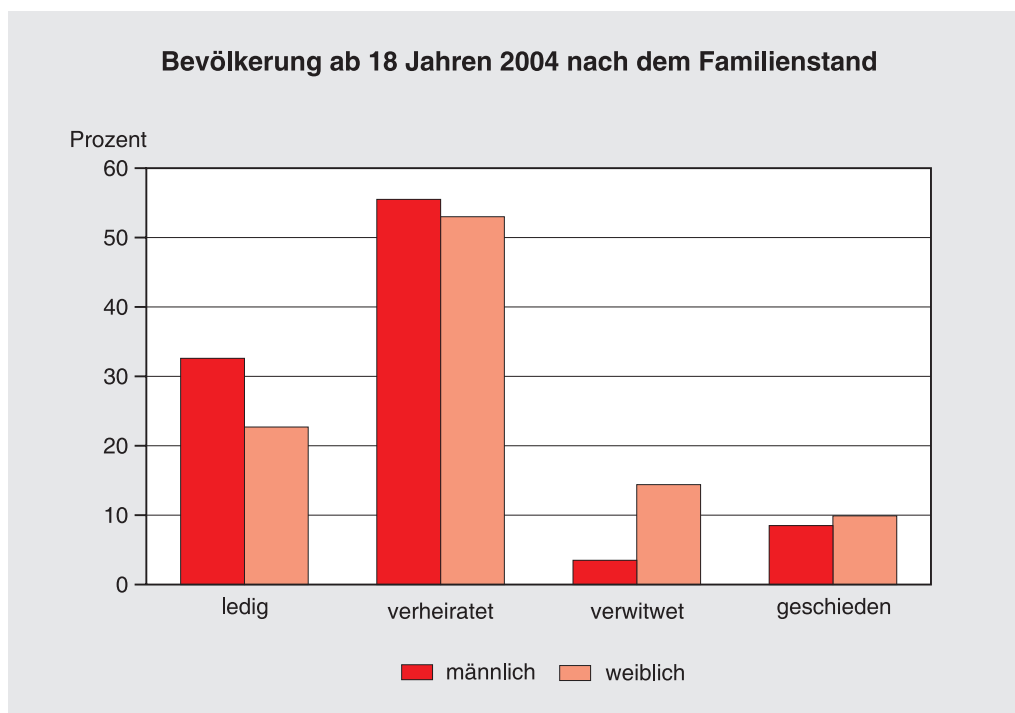
2.12 Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2004 nach dem Familienstand

Jahr	Männliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der männlichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	826 680	16,0	77,3	4,2	2,5
1981 ¹⁾	923 442	21,8	69,5	3,5	5,2
1990	933 374	22,1	67,7	3,3	6,9
1995	971 619	26,5	63,6	3,4	6,6
1996	988 067	27,3	62,6	3,4	6,7
1997	1 004 657	28,2	61,6	3,4	6,8
1998	1 021 420	28,9	60,7	3,4	7,0
1999	1 034 465	29,6	60,0	3,3	7,1
2000	1 044 806	30,3	59,0	3,3	7,4
2001	1 051 520	31,0	57,9	3,4	7,7
2002	1 056 656	31,5	57,1	3,4	8,0
2003	1 062 907	32,1	56,2	3,4	8,3
2004	1 068 469	32,6	55,5	3,5	8,5

2.13 Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren 1971 – 2004 nach dem Familienstand

Jahr	Weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der weiblichen Bevölkerung ab 18 Jahren sind			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1971 ¹⁾	1 031 835	11,7	62,4	21,0	5,0
1981 ¹⁾	1 066 526	14,3	60,2	18,1	7,4
1990	1 034 217	14,4	60,9	16,0	8,8
1995	1 030 663	17,0	58,9	15,8	8,3
1996	1 041 330	17,8	58,2	15,6	8,3
1997	1 056 631	18,6	57,5	15,4	8,5
1998	1 071 343	19,3	56,8	15,3	8,6
1999	1 083 534	19,9	56,3	15,1	8,7
2000	1 091 535	20,5	55,6	14,9	9,0
2001	1 095 170	21,1	54,9	14,8	9,2
2002	1 098 135	21,7	54,2	14,6	9,5
2003	1 101 778	22,2	53,5	14,5	9,8
2004	1 106 074	22,7	53,0	14,4	9,9

1) Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981



2.14 Männliche und weibliche Bevölkerung ab 18 Jahren am 31.12.2004 nach Familienstand und Verwaltungsbezirken

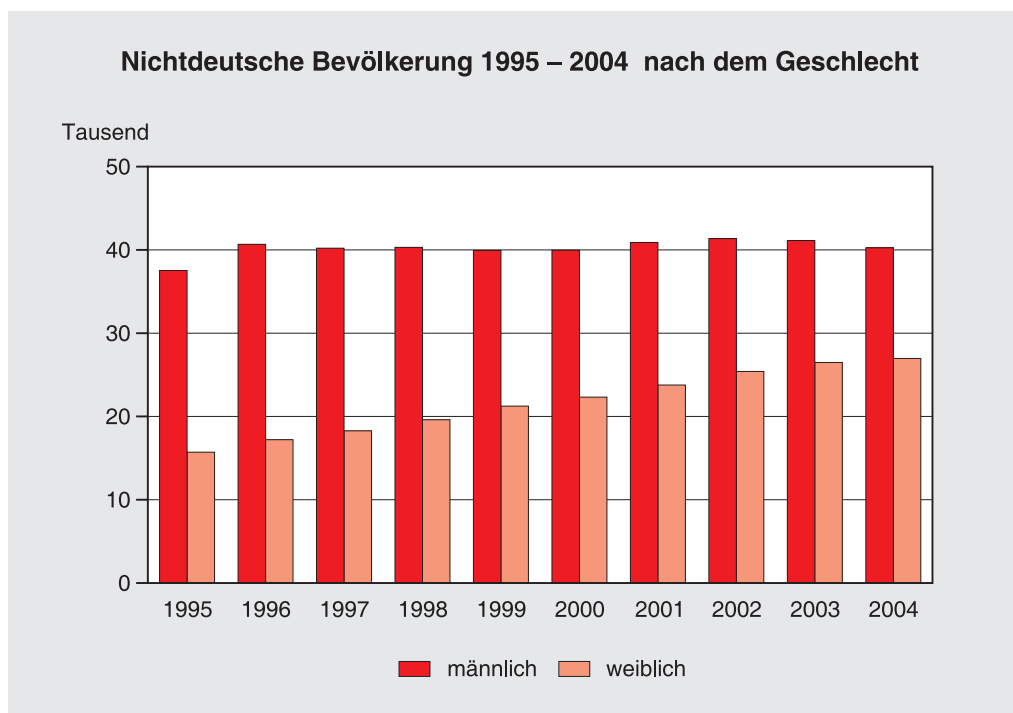
Verwaltungsbezirk	Bevölkerung ab 18 Jahren	Von 100 der Bevölkerung ab 18 Jahren sind				
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	m	31 680	32,7	53,0	3,4	10,9
	w	33 314	22,4	50,0	15,1	12,5
Cottbus	m	44 830	37,7	49,0	3,3	10,0
	w	47 261	27,4	46,7	13,4	12,5
Frankfurt (Oder)	m	27 000	35,4	50,8	3,1	10,8
	w	29 170	27,2	46,4	13,8	12,6
Potsdam	m	59 896	38,4	50,6	2,7	8,3
	w	64 408	30,6	46,7	11,7	11,0
Landkreise						
Barnim	m	73 612	32,1	56,2	3,4	8,3
	w	75 210	23,1	54,3	12,9	9,7
Dahme-Spreewald	m	67 316	31,5	56,9	3,3	8,3
	w	69 184	21,7	54,5	14,1	9,7
Elbe-Elster	m	52 076	32,8	56,4	4,0	6,8
	w	53 822	20,6	54,3	17,1	8,1
Havelland	m	62 204	30,5	57,3	3,4	8,7
	w	64 937	21,7	55,1	13,4	9,8
Märkisch-Oderland	m	80 454	32,2	56,3	3,2	8,4
	w	81 505	22,1	54,7	13,7	9,5
Oberhavel	m	81 532	30,6	57,9	3,3	8,2
	w	84 574	21,8	55,3	13,3	9,6
Oberspreewald-Lausitz	m	56 478	32,5	56,4	3,9	7,3
	w	58 826	20,4	53,2	17,5	8,9
Oder-Spree	m	80 574	31,3	55,8	3,6	9,3
	w	82 869	21,8	53,3	14,3	10,7
Ostprignitz-Ruppin	m	45 561	34,0	52,9	4,1	9,1
	w	46 668	22,9	50,6	16,2	10,3
Potsdam-Mittelmark	m	83 028	30,8	58,7	3,0	7,5
	w	85 739	21,8	56,1	13,3	8,7
Prignitz	m	37 350	32,2	55,2	4,3	8,3
	w	39 246	21,1	52,4	17,1	9,4
Spree-Neiße	m	59 040	31,9	56,8	3,5	7,9
	w	60 204	20,7	54,6	15,3	9,4
Teltow-Fläming	m	66 583	32,6	55,7	3,4	8,3
	w	68 566	22,7	53,5	14,0	9,8
Uckermark	m	59 255	32,9	54,4	4,0	8,7
	w	60 571	21,5	52,7	15,8	10,0
Land Brandenburg	m	1 068 469	32,6	55,5	3,5	8,5
	w	1 106 074	22,7	53,0	14,4	9,9

2.15 Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung				Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
	insgesamt	männlich	weiblich	je 100 Personen der Bevölkerung	

Land Brandenburg					
1995	53 234	37 525	15 709	2,1	117,0
1996	57 883	40 669	17 214	2,3	108,7
1997	58 480	40 201	18 279	2,3	101,0
1998	59 915	40 307	19 608	2,3	102,5
1999	61 179	39 938	21 241	2,4	102,1
2000	62 282	39 962	22 320	2,4	101,8
2001	64 666	40 891	23 775	2,5	103,8
2002	66 765	41 360	25 405	2,6	103,2
2003	67 605	41 123	26 482	2,6	101,3
2004	67 222	40 254	26 968	2,6	99,4

2004 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2 129	1 248	881	2,8	98,7
Cottbus	4 510	2 659	1 851	4,2	103,9
Frankfurt (Oder)	3 372	1 763	1 609	5,2	89,5
Potsdam	7 896	4 495	3 401	5,4	97,6
Landkreise					
Barnim	4 241	2 391	1 850	2,4	101,8
Dahme-Spreewald	4 128	2 513	1 615	2,6	106,4
Elbe-Elster	2 155	1 438	717	1,7	99,3
Havelland	2 447	1 339	1 108	1,6	93,8
Märkisch-Oderland	4 167	2 518	1 649	2,2	99,1
Oberhavel	3 479	1 798	1 681	1,8	101,8
Oberspreewald-Lausitz	3 501	2 358	1 143	2,6	98,8
Oder-Spree	6 295	3 992	2 303	3,3	101,9
Ostprignitz-Ruppin	2 174	1 457	717	2,0	100,0
Potsdam-Mittelmark	4 623	2 617	2 006	2,3	96,5
Prignitz	1 223	754	469	1,4	101,2
Spree-Neiße	3 861	2 477	1 384	2,8	102,3
Teltow-Fläming	3 406	2 051	1 355	2,1	97,4
Uckermark	3 615	2 386	1 229	2,6	99,4
darunter engerer Verflechtungsraum	27 354	15 373	11 981	2,8	100,6



2.16 Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Altersgruppen und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Nichtdeutsche Bevölkerung			
	bis unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	25 bis unter 65 Jahre	65 Jahre und älter

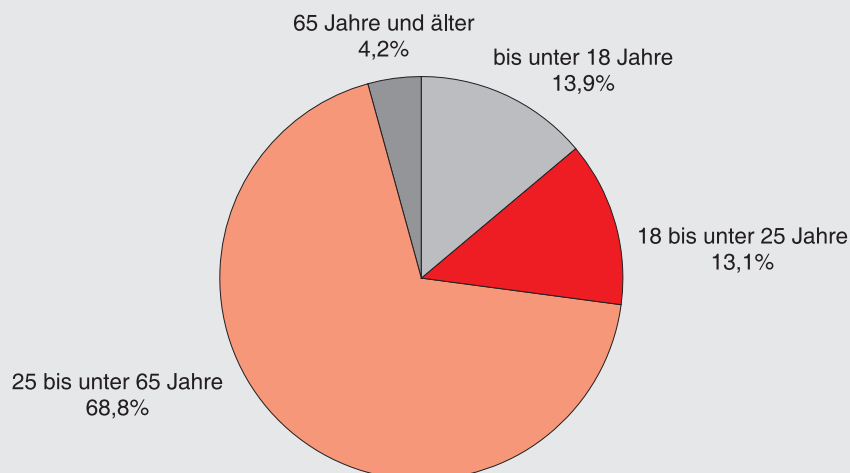
Land Brandenburg

1995	8 229	7 588	36 478	939
1996	8 819	8 313	39 686	1 065
1997	9 031	7 862	40 385	1 202
1998	9 158	8 207	41 224	1 326
1999	9 528	8 278	41 820	1 553
2000	9 346	8 506	42 726	1 704
2001	9 589	9 035	44 072	1 970
2002	9 613	9 588	45 296	2 268
2003	9 608	9 368	46 046	2 583
2004	9 364	8 806	46 253	2 799

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	309	273	1 400	147
Cottbus	510	838	2 949	213
Frankfurt (Oder)	440	662	2 085	185
Potsdam	1 232	1 015	5 187	462
Landkreise				
Barnim	603	541	2 844	253
Dahme-Spreewald	560	518	2 877	173
Elbe-Elster	274	285	1 560	36
Havelland	401	229	1 725	92
Märkisch-Oderland	548	426	3 052	141
Oberhavel	572	363	2 372	172
Oberspreewald-Lausitz	433	464	2 498	106
Oder-Spree	935	955	4 234	171
Ostprignitz-Ruppin	284	285	1 524	81
Potsdam-Mittelmark	684	532	3 204	203
Prignitz	180	189	798	56
Spree-Neiße	508	432	2 803	118
Teltow-Fläming	455	367	2 501	83
Uckermark	436	432	2 640	107
darunter engerer Verflechtungsraum .	4 249	3 026	18 733	1 346

Nichtdeutsche Bevölkerung am 31.12.2004 nach Altersgruppen



2.17 Nichtdeutsche Bevölkerung im Land Brandenburg am 31.12.2004 nach Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer			
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr
Europa insgesamt	30 915	17 205	8 938	1 554	3 218
darunter					
Bosnien und Herzegowina	810	183	557	32	38
Bulgarien	719	390	216	44	69
Frankreich	542	271	99	52	120
Griechenland	619	246	149	90	134
Vereinigtes Königreich ¹⁾	768	290	229	72	177
Italien	819	304	260	68	187
Serbien und Montenegro	1 459	552	734	45	128
Niederlande	600	244	191	29	136
Österreich	767	188	195	60	324
Polen	6 926	3 703	2 060	509	654
Rumänien	485	216	255	7	7
Russische Föderation	4 427	3 493	824	67	43
Türkei	2 274	1 175	777	63	259
Ukraine	4 045	3 394	631	13	7
Ungarn	1 031	172	249	207	403
Weißrussland (Belarus)	691	551	134	4	2
Afrika insgesamt	3 171	2 573	486	84	28
darunter					
Algerien	201	152	40	3	6
Angola	113	21	72	20	–
Ghana	135	111	20	4	–
Kamerun	952	936	14	2	–
Kenia	208	186	21	–	1
Kongo, Demokratische Republik	112	59	52	1	–
Marokko	126	96	28	1	1
Nigeria	205	159	46	–	–
Sierra Leone	193	180	12	1	–
Sudan	123	99	24	–	–
Togo	109	84	23	–	–
Tunesien	115	84	25	3	3
Amerika insgesamt	1 755	1 102	350	126	177
darunter					
Brasilien	164	123	33	7	1
Kolumbien	260	244	14	1	1
Kuba	249	118	76	47	8
Vereinigte Staaten von Amerika	607	296	145	49	117
Asien insgesamt	12 296	8 481	2 702	922	191
darunter					
Afghanistan	525	440	84	–	1
China	1 388	1 218	141	21	8
Indien	728	510	199	14	5
Irak	194	181	11	2	–
Iran, Islamische Republik	369	223	106	19	21
Kasachstan	1 251	1 163	88	–	–
Libanon	296	161	120	8	7
Pakistan	324	229	88	3	4
Thailand	371	239	98	26	8
Vietnam	5 287	2 965	1 450	791	81
Australien und Ozeanien	75	43	16	3	13

1) einschließlich britisch abhängige Gebiete
Quelle: Ausländerzentralregister

2.18 Einbürgerungen im Land Brandenburg im Jahr 2004 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Aufenthaltsdauer				darunter Einbürgerungen mit fortbestehender bisheriger Staatsangehörigkeit
		unter 8 Jahre	8 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 20 Jahre	20 Jahre und mehr	
Europa insgesamt	196	45	105	28	18	87
darunter						
Bulgarien	6	4	2	–	–	–
Litauen	5	–	5	–	–	2
Polen	51	11	24	10	6	36
Rumänien	5	1	3	1	–	–
Russische Föderation	38	12	25	1	–	9
Türkei	22	4	12	4	2	6
Ukraine	29	7	22	–	–	13
Ungarn	14	–	4	5	5	10
Afrika insgesamt	8	4	3	–	1	4
darunter						
Marokko	2	1	1	–	–	2
Mosambik	2	–	1	–	1	–
Tunesien	2	2	–	–	–	2
Amerika insgesamt	6	–	5	–	1	4
Asien insgesamt	56	21	32	3	–	18
darunter						
China	4	3	1	–	–	–
Kasachstan	10	9	1	–	–	–
Kirgisistan	7	–	7	–	–	7
Pakistan	4	2	2	–	–	–
Vietnam	12	2	9	1	–	1
Staatenlos und ungeklärt	20	4	15	1	–	–
Land Brandenburg	286	74	160	32	20	113

2.19 Familien *) im März 2004 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder **)

Merkmal	Insgesamt	Anteil an den Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt	1 073,9	100	X
Ehepaare	588,3	54,8	100
ohne Kind(er)	327,7	30,5	55,7
mit Kind(ern)	260,6	24,3	44,3
Allein stehende Männer	145,0	13,5	100
ohne Kind(er)	116,1	10,8	80,1
mit Kind(ern)	28,9	2,7	19,9
Allein stehende Frauen	340,6	31,7	100
ohne Kind(er)	209,3	19,5	61,5
mit Kind(ern)	131,3	12,2	38,5
Familien mit Kind(ern)	420,8	39,2	100
mit 1 Kind	261,3	24,3	62,1
mit 2 Kindern	135,7	12,6	32,2
mit 3 Kindern	19,8	1,8	4,7
mit 4 und mehr Kindern	(4,0)	(0,4)	(1,0)
Ehepaare mit Kind(ern)	260,6	24,3	100
mit 1 Kind	146,4	13,6	56,2
mit 2 Kindern	97,8	9,1	37,5
mit 3 Kindern	13,9	1,3	5,3
mit 4 und mehr Kindern	(2,6)	(0,2)	(1,0)
Allein stehende Frauen mit Kind(ern)	131,3	12,2	100
mit 1 Kind	93,0	8,7	70,8
mit 2 Kindern	32,2	3,0	24,5
mit 3 Kindern	5,0	0,5	3,8
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/
Familien mit Kind(ern) ¹⁾	420,8	39,2	100
unter 3 Jahren	52,2	4,9	12,4
von 3 bis 5 Jahren	53,1	4,9	12,6
von 6 bis 14 Jahren	140,4	13,1	33,4
von 15 bis 17 Jahren	97,4	9,1	23,1
unter 18 Jahren	276,6	25,8	65,7
18 Jahre und älter	191,3	17,8	45,5
Ehepaare mit Kind(ern) ¹⁾	260,6	24,3	100
unter 3 Jahren	24,5	2,3	9,4
von 3 bis 5 Jahren	31,3	2,9	12,0
von 6 bis 14 Jahren	87,8	8,2	33,7
von 15 bis 17 Jahren	65,4	6,1	25,1
unter 18 Jahren	163,2	15,2	62,6
18 Jahre und älter	131,7	12,3	50,5
Allein stehende Frauen mit Kind(ern) ¹⁾	131,3	12,2	100
unter 3 Jahren	21,7	2,0	16,5
von 3 bis 5 Jahren	17,9	1,7	13,7
von 6 bis 14 Jahren	45,1	4,2	34,4
von 15 bis 17 Jahren	27,4	2,6	20,9
unter 18 Jahren	94,4	8,8	71,9
18 Jahre und älter	47,7	4,4	36,3

*) einschließlich allein Stehende ohne Kinder

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) Mehrfachzählung möglich

2.20 Bevölkerung und Privathaushalte im März 2004 *)

Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonenhaushalten
	1 000	%	

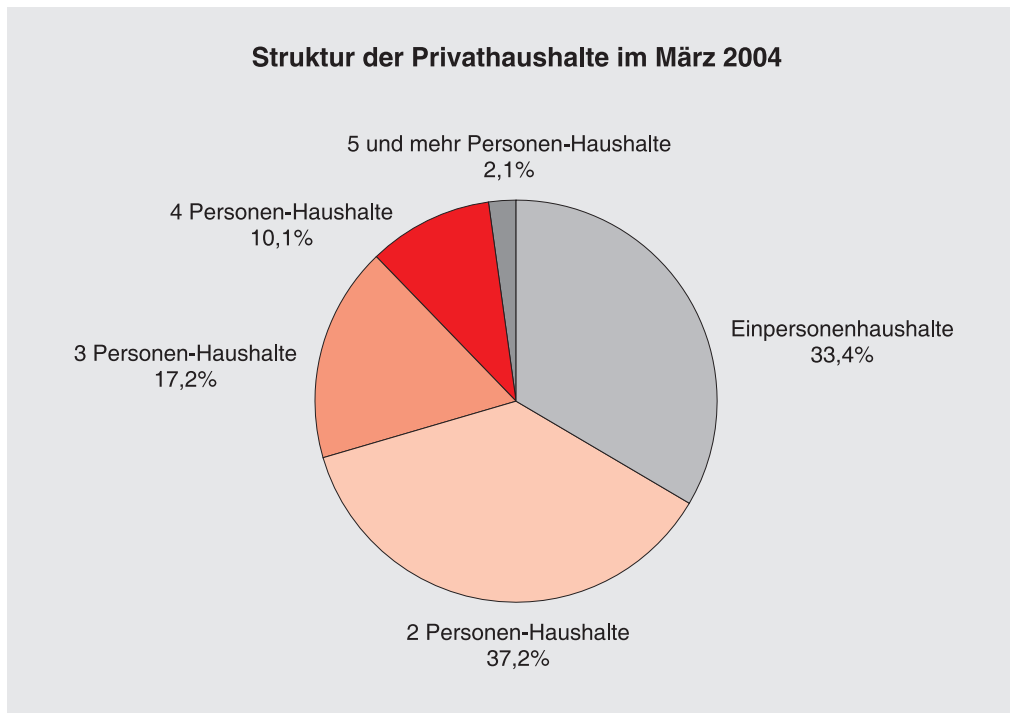
Bevölkerung in Privathaushalten

Insgesamt	2 571,9	100	X
Einpersonenhaushalte	406,7	15,8	X
Mehrpersonenhaushalte	2 165,2	84,2	100
mit 2 Personen	906,0	35,2	41,8
mit 3 Personen	628,2	24,4	29,0
mit 4 Personen	493,0	19,2	22,8
mit 5 und mehr Personen	138,0	5,4	6,4

Privathaushalte

Insgesamt	1 218,5	100	X
Einpersonenhaushalte	406,7	33,4	X
Mehrpersonenhaushalte	811,8	66,6	100
mit 2 Personen	453,0	37,2	55,8
mit 3 Personen	209,4	17,2	25,8
mit 4 Personen	123,2	10,1	15,2
mit 5 und mehr Personen	26,1	2,1	3,2

*) Ergebnis des Mikrozensus



2.21 Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Haushaltsgröße, Altersgruppen und Geschlecht ^{*)}

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon in					
		Einpersonenhaushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20	466,7	6,2	460,4	46,3	151,4	194,8	67,9
20 – 25	159,9	30,2	129,7	32,7	47,2	39,9	9,9
25 – 30	125,1	29,6	95,5	33,5	40,8	17,1	(4,0)
30 – 35	142,2	24,2	118,0	27,8	49,6	32,7	7,9
35 – 40	198,1	25,3	172,8	32,2	64,9	62,2	13,5
40 – 45	241,6	30,0	211,7	45,2	77,8	73,4	15,3
45 – 50	212,2	24,0	188,2	64,8	72,8	43,1	7,4
50 – 55	201,5	27,2	174,2	95,6	56,4	17,2	5,1
55 – 60	130,6	18,0	112,5	84,5	22,4	(4,5)	/
60 – 65	200,4	33,2	167,2	146,9	17,5	/	/
65 und mehr	493,7	158,7	335,0	296,4	27,5	6,2	(4,9)
Insgesamt	2 571,9	406,7	2 165,2	906,0	628,2	493,0	138,0
davon							
männlich	1 269,0	184,6	1 084,3	436,4	321,1	257,8	69,0
weiblich	1 302,9	222,1	1 080,8	469,6	307,1	235,1	69,0

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.22 Bevölkerung in Privathaushalten 2000 – 2004 ^{*)}

Merkmal	Mai 2000	April 2001	April 2002	Mai 2003	März 2004
	1000				
Bevölkerung	2 602,1	2 600,1	2 586,4	2 578,5	2 571,9
davon in					
Einpersonenhaushalten	354,4	374,8	369,4	389,5	406,7
Mehrpersonenhaushalten	2 247,7	2 225,3	2 217,0	2 189,0	2 165,2
mit 2 Personen	803,8	824,1	860,8	883,9	906,0
mit 3 Personen	654,0	671,8	664,5	645,3	628,2
mit 4 Personen	600,5	556,3	527,2	505,4	493,0
mit 5 und mehr Personen	189,4	173,1	164,5	154,4	138,0
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig	1 002,7	996,1	973,2	968,1	969,0
verheiratet	1 245,8	1 236,0	1 245,9	1 236,6	1 223,0
verwitwet	186,9	194,6	190,1	194,1	194,3
geschieden	166,6	173,4	177,2	179,7	185,6
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25	712,8	692,8	663,1	641,7	626,6
25 – 45	759,3	751,3	731,7	713,7	707,0
45 – 65	744,5	741,4	746,4	752,6	744,7
65 und mehr	385,5	414,9	445,3	470,5	493,7
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig	1 154,6	1 154,1	1 141,2	1 128,4	1 114,1
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	106,9	113,3	108,6	110,4	118,6
Beamte	56,8	63,7	66,3	71,2	76,3
Angestellte ¹⁾	550,0	579,1	577,2	566,6	534,5
Arbeiter ²⁾	441,0	398,0	389,1	380,2	384,7
nicht erwerbstätig	1 447,4	1 446,1	1 445,2	1 450,1	1 457,8

*) Ergebnis des Mikrozensus - 1) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.23 Privathaushalte 2000 – 2004 *)

Merkmal	Mai 2000	April 2001	April 2002	Mai 2003	März 2004
	1 000				
Privathaushalte	1 160,5	1 183,0	1 184,4	1 202,0	1 218,5
davon					
Einpersonenhaushalte	354,4	374,8	369,4	389,5	406,7
Mehrpersonenhaushalte	806,2	808,2	815,0	812,5	811,8
mit 2 Personen	401,9	412,0	430,4	441,9	453,0
mit 3 Personen	218,0	223,9	221,5	215,1	209,4
mit 4 Personen	150,1	139,1	131,8	126,4	123,2
mit 5 und mehr Personen	36,1	33,1	31,3	29,1	26,1
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹⁾	2,24	2,20	2,18	2,15	2,11
Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen ²⁾	1 544	1 558	1 592	1 567	1569
davon in					
Einpersonenhaushalten	920	931	949	971	954
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 638	1 662	1 682	1 698	1727
mit 3 Personen	2 109	2 161	2 284	2 279	2265
mit 4 Personen	2 360	2 488	2 589	2 508	2549
mit 5 und mehr Personen	2 399	2 441	2 745	2 632	2792
Privathaushalte nach Familienstand der Bezugsperson					
ledig	231,3	242,4	243,4	254,7	272,7
verheiratet	636,2	632,5	637,1	633,4	625,8
verwitwet	158,8	166,7	161,1	167,3	169,7
geschieden	134,2	414,4	142,9	146,5	150,3
Privathaushalte nach Altersgruppen der Bezugsperson					
unter 25	47,1	49,5	48,7	47,5	53,4
25 bis unter 45	410,4	409,4	397,5	391,3	390,7
45 bis unter 65	437,6	437,6	434,3	441,3	434,9
65 und mehr	265,4	286,4	303,9	321,8	339,3
Privathaushalte nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf der Bezugsperson					
erwerbstätig	615,2	618,6	605,4	595,8	600,2
Selbstständige, mithelfende Familienangehörige	75,6	76,5	73,8	74,7	81,4
Beamte	28,7	34,2	36,9	38,5	43,4
Angestellte ³⁾	241,6	263,4	254,3	252,5	239,5
Arbeiter ⁴⁾	269,4	244,5	240,3	230,1	235,9
nicht erwerbstätig	545,3	564,4	579,0	606,2	618,2

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Angabe in Personen

2) Angabe in EUR

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/ technischen Ausbildungsberufen

4) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

2.24 Privathaushalte im März 2004 nach Haushaltsnettoeinkommen und Haushaltsgröße sowie Geschlecht, Altersgruppe und Familienstand der Bezugsperson *)

Haushaltsgröße Alter von ... bis unter ... Jahren Familienstand	Insgesamt	mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 und mehr		
		1 000							
Insgesamt	m	841,1	29,7	74,5	118,1	75,1	177,6	344,5	21,7
	w	377,3	19,7	94,9	119,2	32,0	43,7	58,3	9,8
	z	1 218,5	49,4	169,3	237,2	107,1	221,3	402,5	31,6
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person	m	184,6	26,7	58,0	53,1	15,5	16,4	10,3	(4,6)
	w	222,1	17,0	75,3	86,5	19,8	12,7	(4,9)	5,8
	z	406,7	43,9	133,3	139,7	35,3	28,9	15,2	10,4
Haushalte mit									
2 Personen	m	360,9	/	12,9	48,7	45,3	110,8	132,6	8,3
	w	92,1	/	16,9	20,9	7,9	19,3	22,5	/
	z	453,0	(4,6)	29,9	69,5	53,1	130,2	155,3	10,6
Haushalte mit									
3 Personen	m	168,1	/	/	10,8	8,3	32,3	108,6	5,4
	w	41,3	/	/	8,9	(3,8)	7,1	17,9	/
	z	209,4	/	(4,5)	19,6	12,1	39,3	126,4	6,7
Haushalte mit									
4 Personen und mehr	m	127,5	/	/	5,5	6,0	18,2	92,9	(3,4)
	w	21,8	–	/	(2,8)	/	(4,7)	12,7	/
	z	149,3	/	/	8,4	6,6	22,9	105,7	(3,8)
Altersgruppe									
unter 25	m	26,4	7,0	8,4	6,3	/	/	/	/
	w	27,0	7,8	9,4	(4,9)	/	/	/	/
	z	53,4	14,8	17,8	11,2	(2,9)	(3,3)	/	/
25 – 45	m	283,2	11,9	28,6	39,1	19,1	47,1	130,3	7,1
	w	107,6	(4,0)	18,5	27,2	8,8	16,8	29,7	(2,6)
	z	390,7	16,0	47,0	66,2	27,9	63,9	159,9	9,8
45 – 65	m	337,3	9,9	27,6	40,3	26,0	61,2	161,9	10,3
	w	97,7	(4,7)	23,7	24,4	8,2	12,7	22,0	/
	z	434,9	14,6	51,3	64,7	34,2	73,8	183,7	12,4
65 und mehr	m	194,2	/	9,8	32,4	28,1	67,9	51,2	(4,1)
	w	145,0	(3,3)	43,4	62,7	13,8	12,5	5,5	(4,0)
	z	339,3	(4,1)	53,1	95,1	41,9	80,3	56,7	8,0
Familienstand									
Ledig	m	166,6	21,0	39,0	34,3	12,8	22,8	32,2	(4,4)
	w	106,2	12,0	31,3	26,8	7,7	11,2	14,5	(2,6)
	z	272,7	33,0	70,3	61,2	20,6	34,0	46,7	6,9
Verheiratet	m	572,9	(2,9)	15,1	55,8	52,3	139,4	291,9	15,6
	w	52,8	/	(4,6)	8,7	(4,6)	9,1	23,4	/
	z	625,8	(3,9)	19,7	64,4	56,9	148,4	315,5	17,1
Verwitwet	m	36,1	/	(4,6)	14,6	(4,6)	5,8	5,1	/
	w	133,5	(2,6)	27,6	63,8	14,6	12,6	8,7	(3,8)
	z	169,7	(3,4)	32,1	78,4	19,2	18,4	13,8	(4,2)
Geschieden	m	65,6	(4,9)	15,9	13,4	5,3	9,6	15,0	/
	w	84,8	(4,2)	31,4	19,8	5,1	10,9	11,4	/
	z	150,3	9,1	47,2	33,2	10,4	20,5	26,6	(3,3)

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

2.25 Privathaushalte im März 2004 nach Zahl der ledigen Kinder und Beteiligung am Erwerbsleben ^{*)}

Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privathaushalte					
	insgesamt	ohne Kind(er)	mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Insgesamt	1 218,5	800,2	255,8	137,6	20,5	(4,4)
Erwerbspersonen	758,6	384,6	219,3	131,3	19,6	(3,9)
Erwerbstätige	600,2	292,3	180,1	110,8	15,0	/
Erwerbslose	158,4	92,3	39,2	20,5	(4,5)	/
Nichterwerbspersonen ...	459,8	415,6	36,5	6,4	/	/
Prozent						
Insgesamt	100	65,7	21,0	11,3	1,7	(0,4)
Erwerbspersonen	100	50,7	28,9	17,3	2,6	(0,5)
Erwerbstätige	100	48,7	30,0	18,5	2,5	/
Erwerbslose	100	58,3	24,7	12,9	(2,8)	/
Nichterwerbspersonen ...	100	90,4	7,9	1,4	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus

2.26 Hauptmieterhaushalte *) im April 2002 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur **)

Merkmal	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Mietbelastung ²⁾ von ... bis unter ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 und mehr
		%							
	1 000								
Haushalte mit									
1 Person	227,9	1,9	7,4	14,3	18,0	15,3	13,1	8,9	21,1
darunter weiblich	127,3	0,8	5,5	12,8	19,2	17,0	14,2	8,7	21,9
2 Personen	195,1	5,5	21,5	24,6	19,1	11,6	7,1	3,3	7,3
3 Personen	80,3	9,9	25,1	22,4	16,6	10,3	6,0	3,6	6,2
4 Personen	33,6	10,2	24,4	26,9	16,7	9,7	3,5	4,6	4,0
5 und mehr Personen	8,0	6,8	11,7	21,9	21,1	9,3	17,3	2,7	9,2
Insgesamt	544,8	5,0	16,2	20,0	18,1	12,8	9,4	5,8	12,7
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	120,3	6,2	17,1	20,6	17,6	12,3	8,6	5,8	11,8
davon									
1 Kind	84,5	6,6	18,6	20,6	16,4	11,9	7,8	5,5	12,6
2 Kindern	28,5	5,5	14,7	21,4	20,8	13,9	7,8	6,9	8,9
3 Kindern	6,0	3,8	8,8	16,8	19,5	12,6	19,3	5,1	13,9
4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/	–	/
ohne Kinder	424,5	4,6	15,9	19,9	18,3	12,9	9,6	5,8	13,0
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen									
von ... bis unter ... EUR									
unter 300	(2,5)	–	–	–	–	–	–	(3,4)	(96,6)
300 – 500	21,4	–	–	1,0	0,5	4,0	8,5	6,1	79,8
500 – 700	49,8	0,5	–	2,1	7,6	10,2	13,8	18,1	47,7
700 – 900	51,7	0,5	2,4	5,6	9,7	20,9	22,4	16,5	22,0
900 – 1 100	67,5	0,7	4,7	12,6	23,3	22,7	19,7	6,8	9,5
1 100 – 1 300	63,2	1,0	7,8	16,9	29,8	23,3	11,5	4,3	5,4
1 300 – 1 500	56,6	0,8	9,9	29,2	31,8	14,6	6,1	4,5	3,1
1 500 – 2 000	102,4	2,4	21,6	38,7	20,9	9,0	3,3	2,1	2,0
2 000 – 3 200	106,8	13,4	40,8	24,0	12,9	4,6	2,8	0,5	1,0
3 200 – 4 500	18,8	34,1	33,4	17,2	10,3	2,1	3,0	–	–
4 500 – 6 000	(3,2)	(35,9)	(33,5)	(17,6)	(10,1)	(2,9)	–	–	–
6 000 – 7 500	/	/	/	/	–	–	–	–	–
7 500 und mehr	/	/	–	/	–	–	–	–	–
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher	264,7	1,8	7,1	13,7	17,7	15,8	13,4	8,9	21,5
2 und mehr Einkommensbezieher	280,1	7,9	24,7	26,0	18,6	9,9	5,6	2,8	4,4

*) in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum ohne Wohnheime

**) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Haushalte mit Angabe zu Grundmiete, kalten Betriebskosten und Einkommen

2) berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

2.27 Mietwohneinheiten ^{*)} im April 2002 nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken ^{**)}

Verwaltungsbezirke	Insgesamt ¹⁾	davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR				Durchschnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 4,00	4,00 bis 5,00	5,00 bis 6,00	6,00 und mehr	
1 000						EUR
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25,1	(7,3)	(6,6)	(6,5)	/	4,84
Cottbus	36,5	(6,5)	13,3	11,3	(5,5)	4,89
Frankfurt (Oder)	27,9	/	10,2	(7,2)	(7,9)	5,27
Potsdam	56,4	(7,3)	12,8	16,0	20,4	5,65
Landkreise						
Barnim	32,2	(5,4)	(7,7)	10,0	(9,0)	5,50
Dahme-Spreewald	29,4	/	(5,8)	(7,9)	11,5	5,68
Elbe-Elster	16,6	/	(6,6)	/	/	4,74
Havelland	25,3	(5,4)	(7,2)	(6,7)	(6,0)	5,14
Märkisch-Oderland	31,6	(6,3)	(8,2)	(9,2)	(8,0)	5,17
Oberhavel	42,6	/	(7,3)	14,9	15,6	5,93
Oberspreewald-Lausitz	33,7	(5,9)	13,4	10,0	/	4,79
Oder-Spree	39,3	(8,9)	11,7	(9,5)	(9,2)	5,07
Ostprignitz-Ruppin	20,1	(5,4)	(6,1)	/	/	4,87
Potsdam-Mittelmark	36,0	/	(9,6)	(8,0)	13,9	5,80
Prignitz	20,3	/	(8,7)	(6,3)	/	4,77
Spree-Neiße	24,0	/	(9,0)	(8,4)	/	4,80
Teltow-Fläming	32,0	(5,6)	(8,5)	(6,6)	11,4	5,50
Uckermark	39,1	(8,3)	15,0	(9,5)	(6,3)	4,87
Land Brandenburg	568,2	99,6	167,6	156,6	144,4	5,26

*) in Wohngebäuden ohne Wohnheime

***) Ergebnis des Mikrozensus

1) nur Wohneinheiten mit Angabe zu Grundmiete und kalten Betriebskosten

III. Bevölkerungsbewegung

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, soweit nichts anderes angegeben ist, auf den Gebietsstand des jeweiligen Jahres.

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Die natürliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative (Geburten und Sterbefälle) und qualitative (Eheschließungen und gerichtliche Ehelösungen) Veränderung des Bevölkerungsstandes.

Lebendgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Atmung eingesetzt hat.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer

Lebendgeborene je 1 000 der durchschnittlich vorhandenen Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer

Lebendgeborene von Müttern eines Alters, bezogen auf 1 000 der durchschnittlichen Zahl der Frauen eines Alters.

Zusammengefasste Geburtenziffer

ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl; sie gibt an, wie viele Kinder 1 000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Alter der Mutter bei Geburt des Kindes

Bis 1999: Differenz der Geburtsjahre von Mutter und Kind (jahresgenau).

Ab 2000: Differenz der Geburtsmonate/-jahre von Mutter und Kind (monatsgenau).

Nettoreproduktionsrate

Die Nettoreproduktionsrate als hypothetische Maßzahl ist die Aufsummierung der Mädchen Geburten einer weiblichen Sterbetafelbevölkerung (15 bis unter 50 Jahren), die unter den tatsächlichen altersspezifischen Geburtenziffern (nur für Mädchen) eines Jahres zu erwarten ist.

Das heißt, ist die Nettoreproduktionsrate größer als 1, so würde die Generation der Mütter unter Berücksichtigung der Sterblichkeit durch die Töchter mehr als ersetzt; ist sie gleich 1, so wären beide Generationen gleich stark. Ist sie kleiner als 1, so würde die Generation der Töchter zur Ersetzung der Müttergeneration nicht ausreichen.

Totgeborene

Geborene, bei denen nach der Scheidung aus dem Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt.

Gestorbene

Verstorbene Personen ohne nachträglich beurkundete Sterbefälle aus früheren Jahren (Kriegssterbefälle), ohne gerichtliche Todeserklärungen und ohne Totgeborene.

Eheschließungen

Eheschließungen von Personen der Bevölkerung, soweit sie vor einem deutschen Standesamt erfolgten (standesamtliche Trauungen).

Die Aufbereitung der Eheschließungen erfolgt nach ihrem Ereignisort unabhängig vom Wohnort der Eheschließenden. Die Bereinigung der Eheschließenden nach dem Wohnort fließt nur in die Bevölkerungsfortschreibung nach dem Familienstand ein.

Gerichtliche Ehelösungen

Als gerichtliche Ehelösungen gelten die durch Urteil aufgelösten Ehen; nach Bürgerlichem Gesetzbuch (Ehe- und Familienrecht) werden drei Arten unterschieden:

- Ehescheidungen
- Aufhebung der Ehe
- Nichtigkeit der Ehe

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die räumliche Bevölkerungsbewegung beinhaltet die quantitative und qualitative Veränderung des Bevölkerungsstandes durch Zuzug und Fortzug (Wanderung).

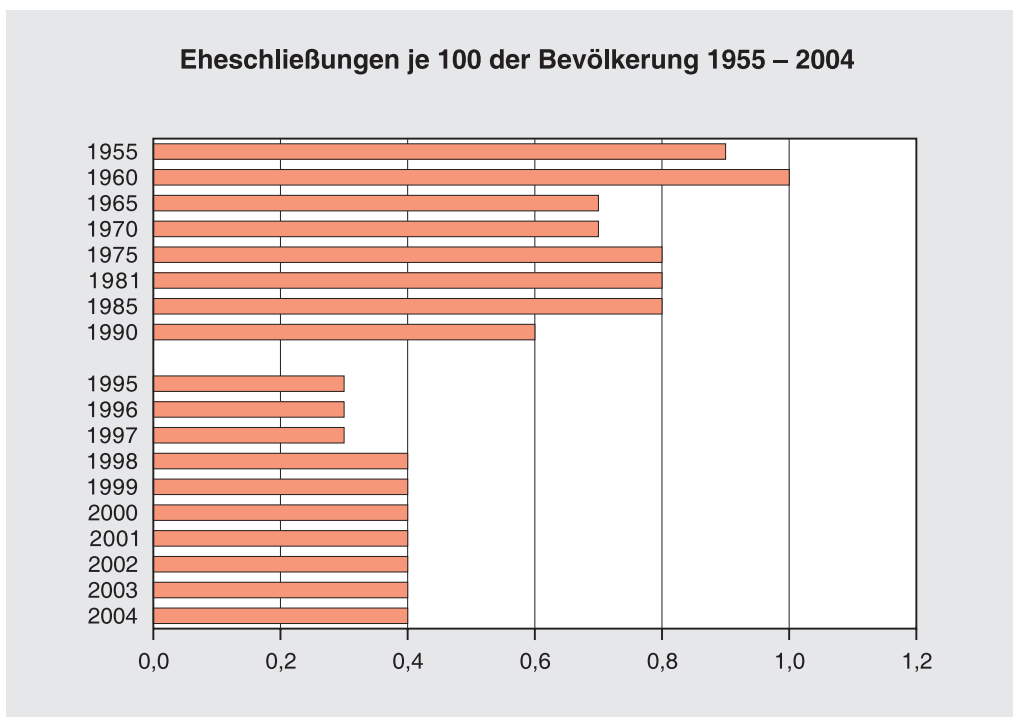
Zuzug bzw. Fortzug

Verlegung des Hauptwohnsitzes von Personen (Deutsche, Ausländer und Staatenlose) aus einer Gemeinde in eine andere; es wird unterschieden in

- Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden des Landes
- Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze.

3.1 Eheschließungen 1955 – 2004

Jahr	Eheschließungen	
	insgesamt	je 100 der Bevölkerung
1955	23 923	0,9
1960	25 360	1,0
1965	18 120	0,7
1970	18 599	0,7
1975	21 831	0,8
1981	20 455	0,8
1982	19 893	0,7
1983	20 260	0,8
1984	22 323	0,8
1985	21 707	0,8
1986	22 894	0,9
1987	23 435	0,9
1988	22 720	0,9
1989	21 151	0,8
1990	16 814	0,6
1991	8 328	0,3
1992	7 901	0,3
1993	7 901	0,3
1994	8 502	0,3
1995	8 775	0,3
1996	8 756	0,3
1997	8 709	0,3
1998	9 266	0,4
1999	10 219	0,4
2000	9 804	0,4
2001	9 744	0,4
2002	9 650	0,4
2003	9 974	0,4
2004	11 285	0,4



3.2 Eheschließungen 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Eheschließungen insgesamt	darunter ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾
Kreisfreie Städte		
Brandenburg an der Havel	322	15
Cottbus	341	55
Frankfurt (Oder)	263	43
Potsdam	838	99
Landkreise		
Barnim	832	51
Dahme-Spreewald	644	43
Elbe-Elster	449	15
Havelland	599	31
Märkisch-Oderland	950	62
Oberhavel	856	66
Oberspreewald-Lausitz	474	30
Oder-Spree	919	72
Ostprignitz-Ruppin	509	26
Potsdam-Mittelmark	941	66
Prignitz	389	28
Spree-Neiße	531	36
Teltow-Fläming	790	50
Uckermark	638	39
Land Brandenburg	11 285	827

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

3.3 Eheschließungen 2004 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit des Mannes	Staatsangehörigkeit der Frau											insgesamt
	Deutschland	Polen	Russische Föderation	Türkei	Ukraine	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	Australien und Ozeanien	staatenlos und ungeklärt	
Deutschland	10 411	101	47	3	71	94	20	21	73	–	2	10 843
Polen	9	3	–	–	–	–	–	–	–	–	–	12
Russische Föderation	7	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	8
Türkei	103	–	–	6	–	2	–	–	–	–	–	111
Ukraine	3	–	–	–	–	1	–	–	1	–	–	5
Übriges Europa	115	1	–	–	2	15	–	–	–	–	–	133
Afrika	75	1	–	2	–	2	1	–	–	–	–	81
Amerika	17	–	–	–	–	1	–	1	–	–	–	19
Asien	61	–	–	–	1	–	–	1	2	–	–	65
Australien und Ozeanien	2	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	2
Staatenlos und ungeklärt	3	–	–	–	–	–	–	–	1	–	2	6
Insgesamt	10 806	106	47	11	75	115	21	23	77	–	4	11 285

3.4 Eheschließungen 2004 nach dem Alter der Ehegatten

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren	Alter der Frauen von ... bis unter ... Jahren										Männer ins- gesamt
	unter 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 und älter	
unter 20	9	15	1	–	–	–	1	–	–	–	26
20 – 25	79	404	110	18	12	4	1	2	–	–	630
25 – 30	43	663	1 207	186	37	18	11	9	–	1	2 175
30 – 35	12	302	1 027	937	204	52	15	6	2	2	2 559
35 – 40	2	104	385	729	673	204	49	17	–	2	2 165
40 – 45	5	30	95	267	492	424	130	40	5	1	1 489
45 – 50	1	10	29	70	159	276	200	82	16	5	848
50 – 55	–	3	10	27	66	119	175	146	26	8	580
55 – 60	–	5	7	12	12	31	67	90	46	23	293
60 und älter	–	1	3	11	21	31	62	84	81	226	520
Frauen insgesamt	151	1 537	2 874	2 257	1 676	1 159	711	476	176	268	11 285



3.5 Eheschließende 2004 nach bisherigem Familienstand und Alter

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männer				Frauen			
	insgesamt	davon vor der Heirat			insgesamt	davon vor der Heirat		
		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾		ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾
unter 20	26	26	–	–	151	151	–	–
20 – 25	630	628	–	2	1 537	1 515	1	21
25 – 30	2 175	2 145	1	29	2 874	2 743	3	128
30 – 35	2 559	2 346	1	212	2 257	1 831	4	422
35 – 40	2 165	1 590	12	563	1 676	935	13	728
40 – 45	1 489	671	11	807	1 159	339	25	795
45 – 50	848	202	14	632	711	117	17	577
50 – 55	580	100	23	457	476	63	20	393
55 – 60	293	32	14	247	176	12	9	155
60 und älter	520	46	99	375	268	16	27	225
Insgesamt	11 285	7 786	175	3 324	11 285	7 722	119	3 444

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.6 Eheschließungen 2004 nach dem beiderseitigen Familienstand der Ehegatten vor der Eheschließung

Familienstand des Mannes vor der Eheschließung	Familienstand der Frau vor der Eheschließung			Männer insgesamt
	ledig	verwitwet ¹⁾	geschieden ²⁾	
Ledig	6 499	49	1 238	7 786
Verwitwet ¹⁾	38	17	120	175
Geschieden ²⁾	1 185	53	2 086	3 324
Frauen insgesamt	7 722	119	3 444	11 285

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.7 Eheschließungen 2004 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau								insgesamt
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	
Evangelische Kirche ¹⁾	514	96	14	1	2	2	–	756	1 385
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	103	95	3	–	2	1	–	221	425
Andere christliche Kirchen ²⁾	8	4	41	–	–	–	–	18	71
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	–	1	–	–	–	1	2
Islamische Religionsgemeinschaften	20	5	1	1	25	–	–	137	189
Andere Volks- und Weltreligionen	2	–	–	–	–	1	–	7	10
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	960	292	40	2	9	17	1	7 882	9 203
Insgesamt	1 607	492	99	5	38	21	1	9 022	11 285

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

3.8 Eheschließungen 2004 nach Monaten

Monat Jahr	Eheschließungen			
	insgesamt	darunter		
		beide deutsch	ein Ehepartner nichtdeutsch ¹⁾	
			Mann	Frau
Januar	253	190	24	38
Februar	340	284	26	24
März	420	355	31	30
April	877	802	34	38
Mai	1 449	1 384	36	25
Juni	1 277	1 197	35	42
Juli	1 534	1 436	41	52
August	1 592	1 502	43	43
September	1 081	989	46	42
Oktober	822	754	27	38
November	537	473	31	28
Dezember	1 103	1 045	21	32
2004	11 285	10 411	395	432

1) einschließlich staatenlos und ungeklärt

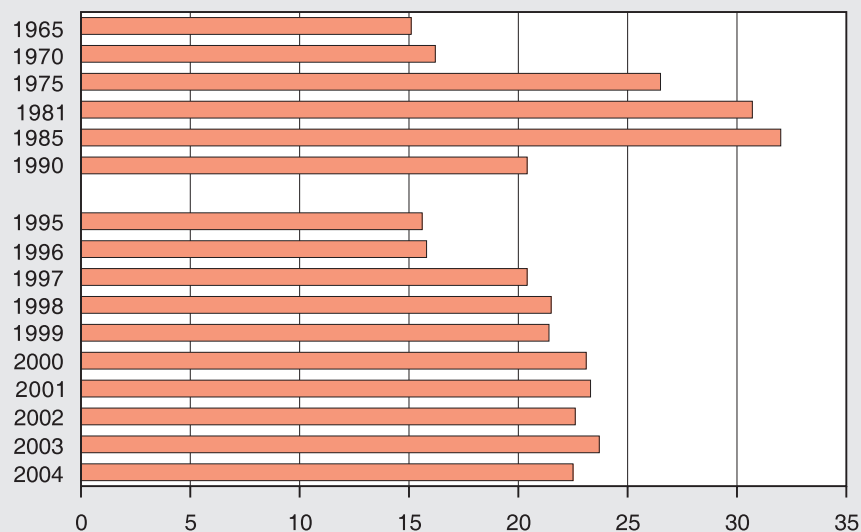
3.9 Durchschnittliches Heiratsalter 1995 – 2004 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1995	33,9	28,8	60,4	43,5
1996	34,5	29,3	60,8	44,5
1997	34,7	29,7	61,0	44,8
1998	35,5	30,1	63,2	45,1
1999	35,8	30,7	60,9	45,4
2000	36,3	31,1	61,4	45,8
2001	37,1	31,2	61,1	46,1
2002	36,4	31,9	60,6	45,5
2003	37,0	32,2	61,4	46,4
2004	36,6	32,1	59,0	45,9
Frauen				
1995	31,0	26,6	47,0	40,4
1996	31,6	26,9	46,2	41,2
1997	31,8	27,2	46,7	41,6
1998	32,6	27,6	50,5	42,1
1999	32,8	27,8	47,2	42,1
2000	33,3	28,5	50,8	42,4
2001	33,9	28,0	48,5	43,0
2002	33,3	28,9	47,8	42,2
2003	33,8	29,2	49,2	43,3
2004	33,4	29,0	49,2	42,6

3.10 Geschiedene Ehen 1965 – 2004

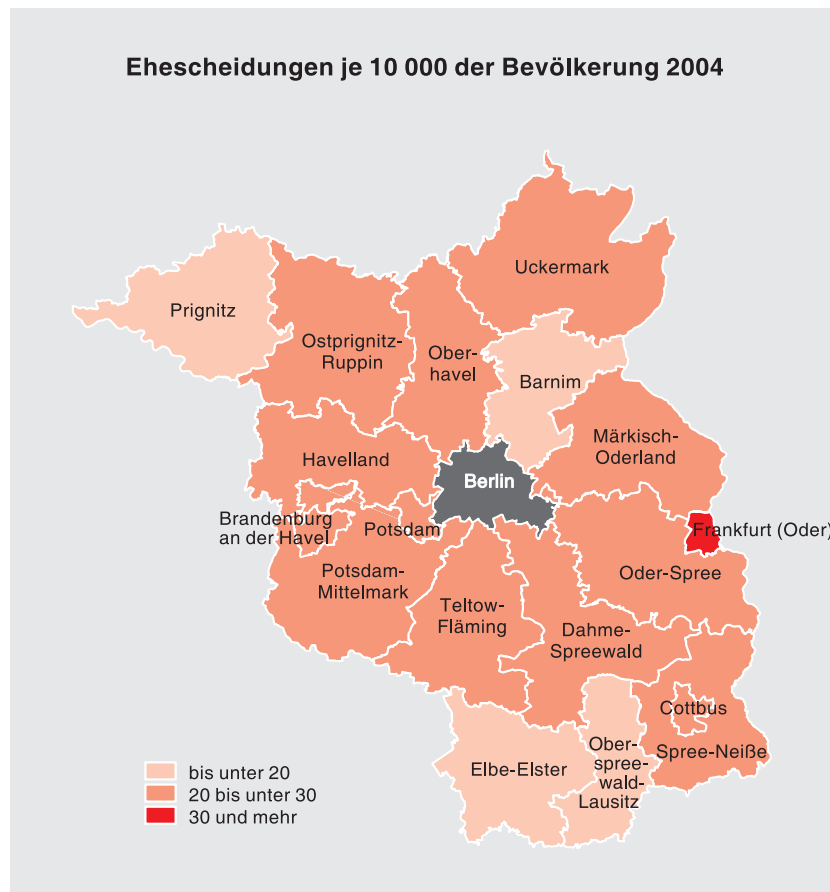
Jahr	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1965	3 956	15,1	21,8
1970	4 290	16,2	23,1
1975	7 003	26,5	32,1
1981	8 168	30,7	39,9
1982	8 297	31,2	41,7
1983	8 447	31,7	41,7
1984	8 271	31,1	37,1
1985	8 518	32,0	39,2
1986	8 731	32,8	38,1
1987	8 470	31,8	36,1
1988	8 449	31,7	37,2
1989	8 401	31,8	39,7
1990	5 282	20,4	31,4
1991	1 614	6,3	19,4
1992	1 687	6,6	21,4
1993	3 341	13,1	42,3
1994	3 851	15,2	45,3
1995	3 949	15,6	45,0
1996	4 016	15,8	45,9
1997	5 231	20,4	60,1
1998	5 540	21,5	59,8
1999	5 559	21,4	54,4
2000	6 010	23,1	61,3
2001	6 043	23,3	62,0
2002	5 829	22,6	60,4
2003	6 107	23,7	61,2
2004	5 773	22,5	51,2

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 1965 – 2004



3.11 Geschiedene Ehen 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ehescheidungen		
	insgesamt	je 10 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
Kreisfreie Städte			
Brandenburg an der Havel	193	25,7	59,9
Cottbus	259	24,2	76,0
Frankfurt (Oder)	199	30,1	75,7
Potsdam	291	20,1	34,7
Landkreise			
Barnim	328	18,8	39,4
Dahme-Spreewald	346	21,6	53,7
Elbe-Elster	214	17,1	47,7
Havelland	348	22,7	58,1
Märkisch-Oderland	484	25,2	50,9
Oberhavel	499	25,3	58,3
Oberspreewald-Lausitz	178	13,2	37,6
Oder-Spree	412	21,4	44,8
Ostprignitz-Ruppin	231	21,1	45,4
Potsdam-Mittelmark	570	28,3	60,6
Prignitz	168	18,6	43,2
Spree-Neiße	317	22,6	59,7
Teltow-Fläming	435	27,0	55,1
Uckermark	301	21,1	47,2
Land Brandenburg	5 773	22,5	51,2



3.12 Geschiedene Ehen 2004 nach Eheschließungsjahr

Lfd. Nr.	Altersunterschied der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt	davon geschlossen										
			2004	2003	2002	2001	2000	1999	1998	1997	1996	1995	1994
1	Frau älter	896	1	2	11	29	41	64	56	54	52	49	42
	davon um ... Jahr(e)												
2	16 und mehr	29	-	-	-	1	3	7	4	5	2	1	2
3	11 - 15	41	-	1	-	2	-	3	7	8	5	3	3
4	10	17	1	-	-	1	1	2	1	-	1	3	1
5	9	25	-	-	-	1	-	2	2	2	-	2	1
6	8	20	-	-	-	-	2	1	1	2	2	4	-
7	7	40	-	-	1	1	2	2	2	1	2	2	3
8	6	51	-	-	-	5	3	2	7	4	3	4	3
9	5	54	-	-	1	3	3	4	2	3	4	3	1
10	4	65	-	-	-	4	2	5	5	5	2	4	5
11	3	138	-	-	2	5	5	13	7	4	7	7	6
12	2	163	-	-	2	4	7	15	6	9	10	10	7
13	1	253	-	1	5	2	13	8	12	11	14	6	10
14	Mann und Frau gleichaltrig oder Altersdifferenz geringer als ein Jahr	1 237	-	3	13	22	35	38	40	37	43	41	34
15	Mann älter	3 640	-	13	52	87	130	166	161	161	138	139	110
	davon um ... Jahr(e)												
16	1	734	-	4	5	15	20	19	19	34	20	23	17
17	2	613	-	2	13	8	15	25	10	29	20	27	18
18	3	553	-	2	8	5	20	8	20	18	23	21	14
19	4	399	-	-	4	12	11	24	19	12	14	9	16
20	5	306	-	1	4	9	7	8	13	16	17	9	8
21	6	264	-	3	4	6	8	16	16	9	13	10	11
22	7	137	-	-	3	7	2	9	15	9	5	5	6
23	8	144	-	-	3	5	11	11	11	8	4	8	3
24	9	104	-	-	2	3	8	9	5	6	5	6	4
25	10	87	-	-	3	5	3	7	4	3	1	8	3
26	11	59	-	-	1	1	4	7	6	3	1	2	1
27	12	40	-	1	-	-	1	5	3	2	3	2	1
28	13	24	-	-	-	-	5	-	2	3	-	2	2
29	14	40	-	-	-	4	2	2	4	1	5	2	1
30	15	19	-	-	-	1	-	4	-	-	1	1	-
31	16 - 20	79	-	-	-	5	10	6	9	4	3	3	3
32	21 und mehr	38	-	-	2	1	3	6	5	4	3	1	2
33	Insgesamt	5 773	1	18	76	138	206	268	257	252	233	229	186

und Altersunterschied der Ehegatten

im Jahr																Lfd. Nr.
1993	1992	1991	1990	1989	1988	1987	1986	1985	1984	1983	1982	1981	1980	1979	1978 und früher	
33	35	31	46	36	41	42	34	26	26	13	22	15	18	12	65	1
1	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	2	2	-	1	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3
-	3	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4
2	-	2	2	1	1	1	1	-	2	-	-	-	-	-	3	5
1	-	-	2	-	2	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	6
3	-	3	5	2	2	3	-	2	1	-	2	-	-	-	1	7
2	1	1	1	2	3	3	1	-	-	-	-	1	-	-	5	8
2	2	3	4	3	-	1	3	2	2	1	3	-	-	1	3	9
1	3	2	2	1	4	4	5	-	1	1	2	1	1	-	5	10
9	6	7	4	9	5	7	5	2	6	2	2	4	2	3	9	11
4	7	2	12	4	10	9	4	6	6	2	5	3	2	3	14	12
8	9	8	14	13	13	11	14	14	7	5	7	6	13	4	25	13
33	40	28	64	79	81	59	51	65	40	46	35	37	49	33	191	14
111	98	107	203	212	200	185	174	133	147	110	94	97	93	91	428	15
17	23	19	24	44	42	46	36	27	37	23	25	30	20	23	122	16
22	9	18	40	35	35	26	33	23	30	20	18	15	21	19	82	17
23	14	8	32	36	37	32	26	24	22	30	13	14	16	17	70	18
9	14	10	26	27	17	17	22	12	12	11	9	14	13	7	58	19
10	7	12	24	18	15	12	13	13	16	7	11	10	6	12	28	20
7	8	16	12	12	12	19	16	5	10	7	4	5	6	4	25	21
3	6	4	4	8	6	7	5	7	5	1	3	2	4	-	11	22
4	5	2	8	8	15	8	4	3	2	4	4	3	1	2	7	23
4	3	6	6	3	4	1	6	4	1	1	2	3	5	2	5	24
1	4	1	6	2	4	5	3	8	4	4	1	-	-	3	4	25
2	1	3	2	7	3	3	1	3	1	-	-	-	-	1	6	26
2	1	2	3	2	-	6	1	-	1	-	1	-	-	-	3	27
-	-	-	2	1	1	1	2	-	-	1	-	-	-	-	2	28
-	-	1	4	4	3	-	1	1	1	-	1	-	1	-	2	29
-	-	-	1	1	1	-	3	1	1	1	2	-	-	-	1	30
5	1	5	5	3	4	2	1	2	4	-	-	1	-	1	2	31
2	2	-	4	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	32
177	173	166	313	327	322	286	259	224	213	169	151	149	160	136	684	33



3.13 Geschiedene Ehen 2004 nach Eheschließungsjahr und Anzahl der noch lebenden minderjährigen Kinder

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen							Noch lebende minderjährige Kinder aus geschiedenen Ehen	
	insgesamt	mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern ¹⁾						mit 5 und mehr Kindern	insgesamt
		0	1	2	3	4	5 und mehr		
2004	1	1	–	–	–	–	–	–	–
2003	18	15	2	1	–	–	–	–	4
2002	76	51	22	3	–	–	–	–	28
2001	138	84	39	11	3	1	–	–	74
2000	206	134	61	9	1	–	1	7	89
1999	268	153	82	30	3	–	–	–	151
1998	257	139	87	26	5	–	–	–	154
1997	252	137	78	32	5	–	–	–	157
1996	233	122	58	43	7	2	1	5	178
1995	229	104	83	35	7	–	–	–	174
1994	186	83	57	41	4	1	–	–	155
1993	177	69	68	33	6	1	–	–	156
1992	173	72	56	37	7	1	–	–	155
1991	166	70	55	39	1	1	–	–	140
1990	313	117	114	70	10	1	1	6	294
1989	327	105	134	78	6	1	3	15	327
1988	322	99	128	77	14	2	2	10	342
1987	286	90	105	81	9	1	–	–	298
1986	259	93	101	54	8	3	–	–	245
1985	224	94	77	45	5	2	1	5	195
1984	213	96	81	33	2	–	1	5	158
1983	169	94	60	13	1	1	–	–	93
1982	151	100	37	12	2	–	–	–	67
1981	149	103	36	9	1	–	–	–	57
1980	160	117	31	11	1	–	–	–	56
1979	136	94	37	5	–	–	–	–	47
1978 und früher .	684	621	57	6	–	–	–	–	69
Insgesamt	5 773	3 057	1 746	834	108	18	10	53	3 863

1) einschl. der legitimierten Kinder

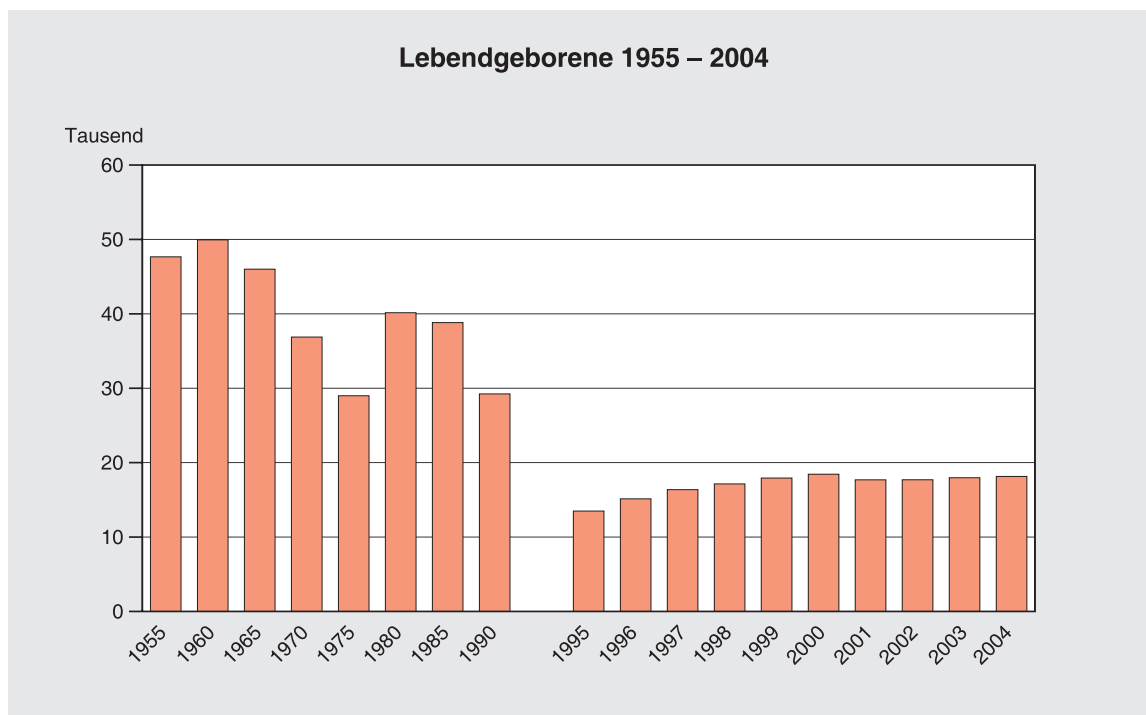
3.14 Geschiedene Ehen 2004 nach Antragstellern und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Geschiedene Ehen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zusammen	ohne	mit	zusammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	193	66	3	63	126	1	125	1
Cottbus	259	94	70	24	165	111	54	–
Frankfurt (Oder)	199	74	–	74	125	–	125	–
Potsdam	291	105	2	103	184	8	176	2
Landkreise								
Barnim	328	117	6	111	211	10	201	–
Dahme-Spreewald	346	152	2	150	193	10	183	1
Elbe-Elster	214	87	–	87	127	4	123	–
Havelland	348	139	76	63	209	118	91	–
Märkisch-Oderland	484	170	2	168	314	1	313	–
Oberhavel	499	170	3	167	328	10	318	1
Oberspreewald-Lausitz	178	72	60	12	106	86	20	–
Oder-Spree	412	145	39	106	256	60	196	11
Ostprignitz-Ruppin	231	73	–	73	156	6	150	2
Potsdam-Mittelmark	570	219	21	198	330	28	302	21
Prignitz	168	48	2	46	120	2	118	–
Spree-Neiße	317	121	59	62	193	84	109	3
Teltow-Fläming	435	175	3	172	260	4	256	–
Uckermark	301	108	3	105	179	13	166	14
Land Brandenburg	5 773	2 135	351	1 784	3 582	556	3 026	56



3.15 Lebendgeborene 1955 – 2004 nach dem Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene			
	insgesamt	männlich	weiblich	Knaben je 100 Mädchen
1955	47 660	24 710	22 950	108
1960	49 942	25 534	24 408	105
1965	46 000	23 825	22 175	107
1970	36 878	18 983	17 895	106
1975	28 990	14 925	14 065	106
1980	40 154	20 540	19 614	105
1985	38 824	20 088	18 736	107
1986	37 005	18 837	18 168	104
1987	37 576	19 180	18 396	104
1988	35 872	18 422	17 450	106
1989	32 997	16 942	16 055	106
1990	29 238	15 078	14 160	106
1991	17 215	8 680	8 535	102
1992	13 469	6 944	6 525	106
1993	12 238	6 360	5 878	108
1994	12 443	6 363	6 080	105
1995	13 494	6 905	6 589	105
1996	15 140	7 852	7 288	108
1997	16 370	8 365	8 005	104
1998	17 146	8 836	8 310	106
1999	17 928	9 145	8 783	104
2000	18 444	9 461	8 983	105
2001	17 692	9 075	8 617	105
2002	17 704	9 167	8 537	107
2003	17 970	9 276	8 694	107
2004	18 148	9 259	8 889	104



3.16 Lebendgeborene 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	nicht miteinander verheirateter Eltern
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	511	250	261	24	331
Cottbus	789	409	380	28	496
Frankfurt (Oder)	483	250	233	26	304
Potsdam	1 371	700	671	45	747
Landkreise					
Barnim	1 233	676	557	23	725
Dahme-Spreewald	1 111	577	534	29	603
Elbe-Elster	882	470	412	12	513
Havelland	1 148	595	553	12	586
Märkisch-Oderland	1 234	629	605	17	718
Oberhavel	1 468	725	743	21	780
Oberspreewald-Lausitz	838	421	417	18	514
Oder-Spree	1 249	614	635	56	734
Ostprignitz-Ruppin	708	361	347	7	466
Potsdam-Mittelmark	1 467	713	754	13	707
Prignitz	575	292	283	6	378
Spree-Neiße	855	457	398	15	496
Teltow-Fläming	1 230	627	603	27	671
Uckermark	996	493	503	13	629
Land Brandenburg	18 148	9 259	8 889	392	10 398
darunter engerer Verflechtungsraum	7 676	3 937	3 739	157	4 024

3.17 Lebendgeborene 1998 – 2004 nach Altersgruppen der Mütter

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾ von ... bis unter ...	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Prozent						
15 – 20	5,6	5,8	5,7	6,2	6,3	6,0	5,4
20 – 25	22,7	22,0	22,3	22,4	22,2	21,7	21,6
25 – 30	36,7	35,2	32,6	30,9	30,0	31,5	31,9
30 – 35	25,6	26,6	27,6	27,5	27,6	26,8	26,4
35 – 40	8,2	9,0	10,1	11,3	12,0	11,9	12,4
40 – 45	1,2	1,3	1,5	1,6	1,7	2,0	2,2
Übrige ²⁾	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1

1) Alter der Mütter:

Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

2) Alter der Mütter unbekannt bzw. jüngere oder ältere Mütter als aufgeführt

3.18 Alterspezifische Geburtenziffer 1998 – 2004

Alter der Mütter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene je 1 000 Frauen						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
15	1,3	1,5	1,5	2,1	2,0	2,2	2,5
16	4,2	4,2	4,8	4,8	5,7	5,2	4,7
17	8,5	9,7	8,9	8,5	9,4	9,6	8,9
18	15,8	15,6	16,6	18,3	17,3	16,1	14,4
19	23,8	25,7	25,9	26,2	26,9	26,6	24,1
20	38,4	37,5	38,3	35,3	34,2	34,8	34,3
21	51,0	48,2	47,5	46,7	44,1	43,5	43,9
22	60,2	55,4	59,7	50,7	48,9	50,9	48,4
23	73,0	74,2	69,5	64,1	65,3	61,3	59,7
24	89,6	85,8	78,0	74,3	72,9	71,8	77,3
25	90,5	101,5	94,4	84,8	86,5	85,2	84,1
26	96,2	101,8	99,7	97,6	90,1	97,0	95,7
27	91,1	101,1	98,8	99,5	98,9	99,9	96,1
28	88,1	94,7	99,0	89,5	101,0	104,6	104,0
29	74,8	77,1	89,3	93,2	87,9	99,3	98,2
30	67,7	72,3	83,4	80,5	86,3	85,8	95,7
31	51,6	58,4	65,0	65,3	73,9	78,2	84,0
32	44,0	52,4	56,7	58,3	59,0	67,1	72,6
33	33,9	38,0	44,3	45,2	49,9	54,0	56,9
34	25,4	31,8	34,6	36,8	39,9	44,2	46,8
35	19,2	21,5	26,5	30,2	31,0	34,4	38,6
36	15,6	17,3	21,3	21,6	25,2	25,1	28,8
37	11,8	13,3	14,8	16,9	18,8	19,7	21,6
38	8,5	9,0	10,3	11,2	12,5	14,6	15,5
39	5,6	7,5	7,3	8,4	9,8	9,2	10,3
40	4,6	4,2	5,3	5,6	5,3	6,7	7,8
41	2,7	3,6	3,7	3,4	3,6	4,3	4,6
42	1,8	2,2	2,0	2,0	2,0	2,2	2,3
43	0,5	0,9	0,8	1,0	1,0	1,3	1,4
44	0,4	0,5	0,3	0,5	0,9	0,7	0,6
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3	34,2	35,1
Zusammengefasste Geburtenziffer	1 100	1 167	1 208	1 182	1 210	1 256	1 284

1) Alter der Mütter:

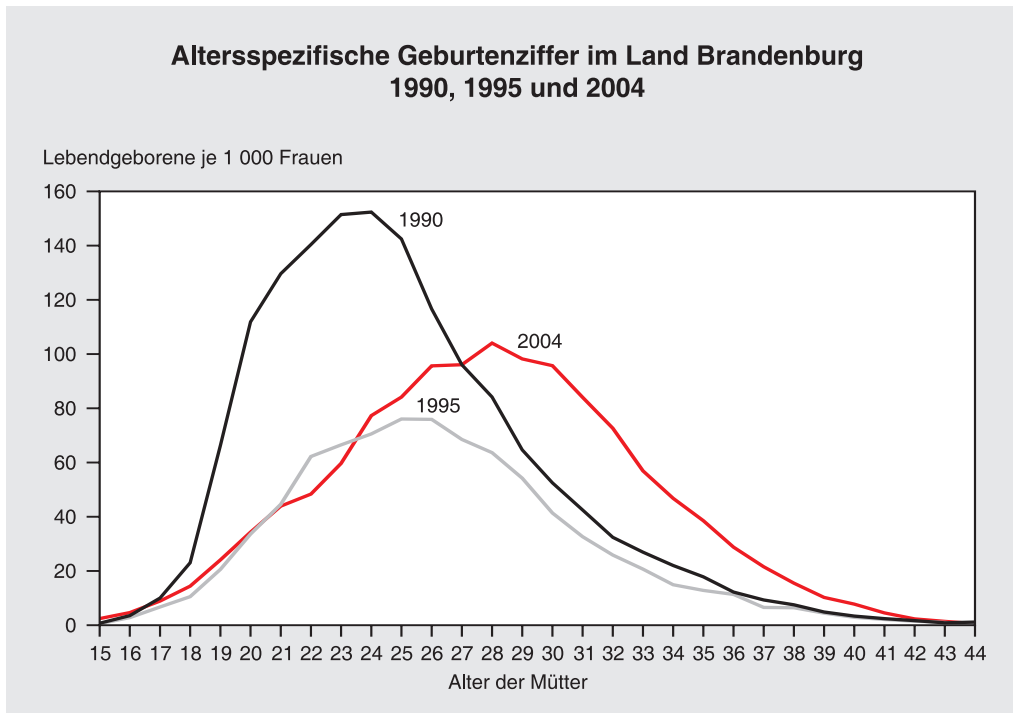
Differenz zwischen Geburtsmonat/-jahr der lebendgeborenen Kinder und dem Geburtsmonat/-jahr der Mütter.

3.19 Zusammengefasste Geburtenziffer 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zusammengefasste Geburtenziffer						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	1 154	1 071	1 172	1 190	1 178	1 216	1 275
Cottbus	959	1 111	1 062	1 035	1 105	1 098	1 190
Frankfurt (Oder)	988	1 012	1 107	1 058	1 004	1 096	1 175
Potsdam	981	1 142	1 164	1 154	1 256	1 321	1 286
Landkreise							
Barnim	1 130	1 177	1 191	1 089	1 260	1 248	1 288
Dahme-Spreewald	1 116	1 181	1 263	1 268	1 188	1 279	1 289
Elbe-Elster	1 055	1 094	1 221	1 120	1 149	1 284	1 390
Havelland	1 238	1 242	1 479	1 314	1 289	1 359	1 366
Märkisch-Oderland	1 057	1 154	1 136	1 138	1 192	1 249	1 198
Oberhavel	1 175	1 270	1 229	1 311	1 336	1 370	1 319
Oberspreewald-Lausitz	1 104	1 083	1 188	1 107	1 112	1 215	1 232
Oder-Spree	1 065	1 136	1 124	1 173	1 199	1 244	1 223
Ostprignitz-Ruppin	1 158	1 263	1 265	1 163	1 217	1 294	1 213
Potsdam-Mittelmark	1 122	1 216	1 237	1 211	1 292	1 253	1 316
Prignitz	1 036	1 221	1 237	1 233	1 260	1 284	1 360
Spree-Neiße	1 095	1 153	1 239	1 128	1 101	1 128	1 215
Teltow-Fläming	1 156	1 229	1 254	1 283	1 257	1 278	1 383
Uckermark	1 178	1 147	1 180	1 226	1 210	1 259	1 393
Land Brandenburg	1 100	1 167	1 208	1 182	1 210	1 256	1 284



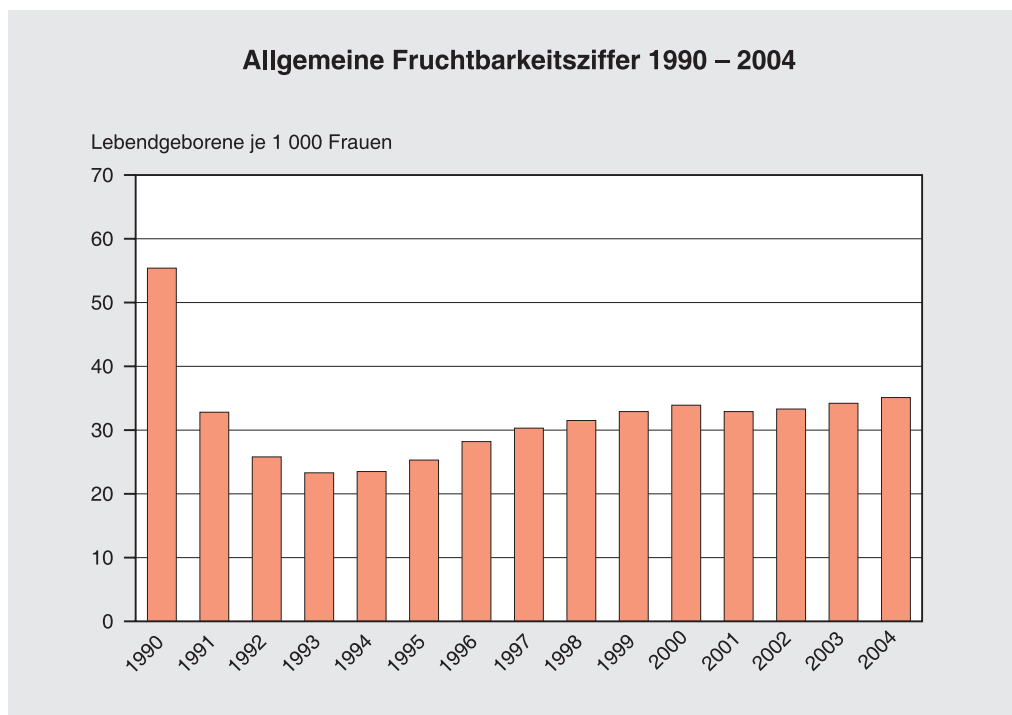
**Altersspezifische Geburtenziffer im Land Brandenburg
1990, 1995 und 2004**



3.20 Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ^{*)} 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken

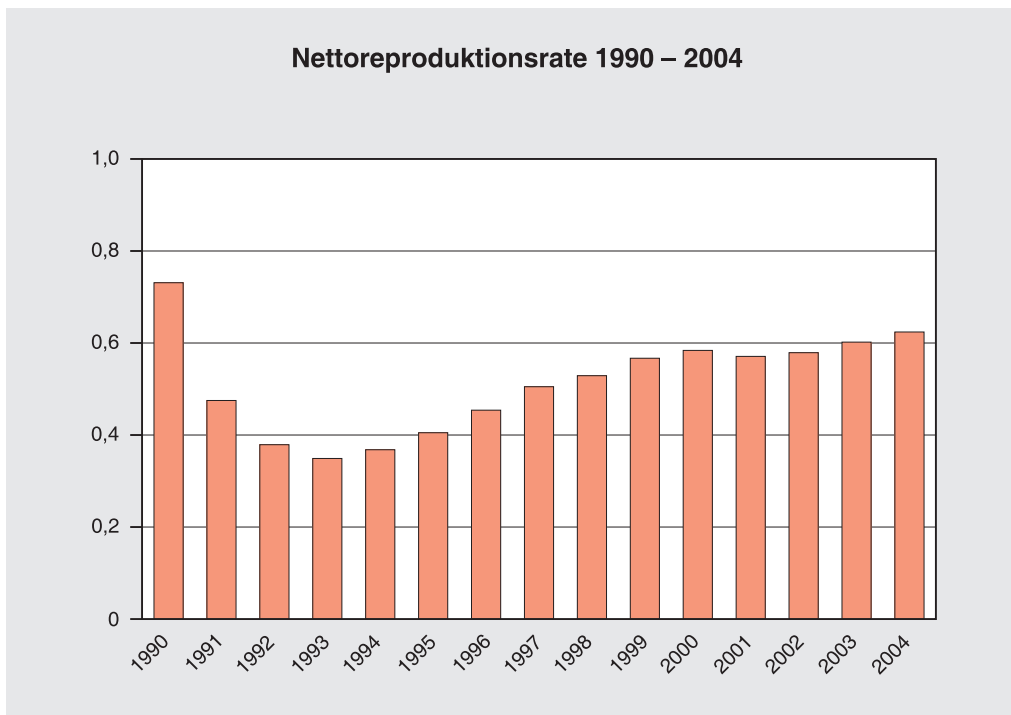
Verwaltungsbezirk	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	33,1	29,9	33,1	33,2	33,1	34,5	36,5
Cottbus	29,6	33,6	32,0	31,0	32,5	32,4	35,4
Frankfurt (Oder)	29,6	29,9	32,6	31,3	29,4	32,3	34,6
Potsdam	31,0	36,2	37,9	37,5	40,9	43,4	42,6
Landkreise							
Barnim	30,9	31,9	32,7	29,6	33,4	33,3	34,3
Dahme-Spreewald	32,3	33,5	35,2	34,9	32,8	34,7	35,1
Elbe-Elster	30,3	31,0	34,2	30,8	30,9	33,8	37,2
Havelland	36,0	35,9	41,9	36,9	35,0	36,4	36,5
Märkisch-Oderland	28,6	30,3	29,9	29,8	31,2	32,3	31,4
Oberhavel	33,5	36,1	34,9	37,1	37,5	37,4	36,3
Oberspreewald-Lausitz	32,1	30,9	33,8	30,3	30,6	32,8	33,2
Oder-Spree	29,3	30,8	30,7	31,7	32,3	33,1	32,8
Ostprignitz-Ruppin	32,4	34,8	34,2	31,2	32,2	34,2	32,4
Potsdam-Mittelmark	32,2	34,5	34,7	33,5	35,4	33,6	35,5
Prignitz	29,1	33,2	32,7	32,1	31,8	32,3	34,0
Spree-Neiße	30,1	30,7	33,0	29,8	28,7	29,4	31,2
Teltow-Fläming	33,7	35,3	35,5	35,5	34,9	34,8	37,0
Uckermark	33,0	31,4	32,0	32,9	31,2	32,8	36,3
Land Brandenburg	31,5	32,9	33,9	32,9	33,3	34,2	35,1

*) Basis: durchschnittliche weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahren nach Altersjahren



3.21 Nettoerproduktionsrate 1998 – 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Nettoerproduktionsrate						
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	0,495	0,522	0,549	0,591	0,619	0,594	0,643
Cottbus	0,466	0,556	0,512	0,468	0,510	0,493	0,574
Frankfurt (Oder)	0,496	0,470	0,548	0,528	0,481	0,530	0,559
Potsdam	0,525	0,548	0,573	0,580	0,584	0,658	0,622
Landkreise							
Barnim	0,544	0,593	0,566	0,526	0,599	0,586	0,575
Dahme-Spreewald	0,547	0,587	0,613	0,618	0,601	0,630	0,613
Elbe-Elster	0,507	0,528	0,593	0,527	0,581	0,623	0,645
Havelland	0,579	0,552	0,695	0,632	0,618	0,655	0,660
Märkisch-Oderland	0,511	0,570	0,566	0,517	0,569	0,577	0,583
Oberhavel	0,552	0,593	0,603	0,648	0,615	0,656	0,663
Oberspreewald-Lausitz	0,524	0,518	0,572	0,543	0,510	0,564	0,611
Oder-Spree	0,516	0,549	0,516	0,562	0,576	0,610	0,618
Ostprignitz-Ruppin	0,588	0,605	0,601	0,546	0,531	0,650	0,582
Potsdam-Mittelmark	0,530	0,605	0,612	0,600	0,630	0,589	0,680
Prignitz	0,495	0,607	0,556	0,594	0,588	0,579	0,666
Spree-Neiße	0,511	0,560	0,608	0,550	0,531	0,532	0,556
Teltow-Fläming	0,531	0,597	0,621	0,613	0,603	0,613	0,669
Uckermark	0,551	0,559	0,595	0,593	0,606	0,615	0,694
Land Brandenburg	0,528	0,566	0,584	0,571	0,579	0,602	0,624



3.22 Lebendgeborene 2004 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter								
	Evangelische Kirche ¹⁾	Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	andere christliche Kirchen ²⁾	Jüdische Religionsgemeinschaften	Islamische Religionsgemeinschaften	andere Volks- und Weltreligionen	Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	gemeinschaftslos ³⁾	insgesamt
Lebendgeborene miteinander verheirateter Eltern									
Evangelische Kirche ¹⁾	745	129	21	–	1	–	–	354	1 250
Römisch-katholische Kirche einschl. unierten Riten	95	164	5	–	2	–	–	109	375
Andere christliche Kirchen ²⁾	15	6	68	–	–	–	–	5	94
Jüdische Religionsgemeinschaften	–	–	–	2	–	–	–	1	3
Islamische Religionsgemeinschaften	6	1	–	–	73	–	–	73	153
Andere Volks- und Weltreligionen	–	–	–	–	–	6	–	1	7
Freireligiöse und Weltanschauungsgemeinschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Gemeinschaftslos ³⁾	682	176	20	1	9	4	1	4 975	5 868
Zusammen	1 543	476	114	3	85	10	1	5 518	7 750
Lebendgeborene nicht miteinander verheirateter Eltern									
Zusammen	1 090	214	27	1	27	4	–	9 035	10 398
Insgesamt									
Insgesamt	2 633	690	141	4	112	14	1	14 553	18 148

1) Kirche in Deutschland und Freikirchen

2) orthodoxe Kirchen, altkatholische Kirche und verwandte Gruppen und christliche Sondergemeinschaften

3) einschließlich ungeklärt und ohne Angabe

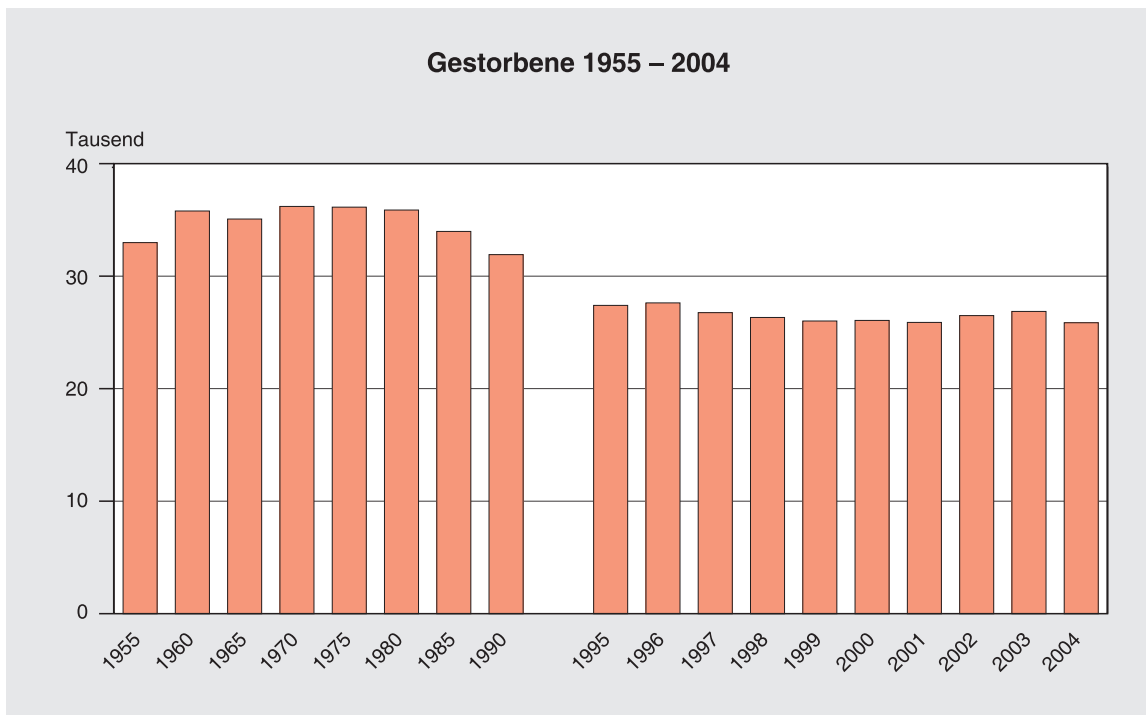
3.23 Mehrlingsgeburten ^{*)} 2004 nach der Legitimität

Legitimität	Mehrlingsgeburten							
	insgesamt	davon						
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	2 männlich 1 weiblich	1 männlich 2 weiblich	3 männlich	3 weiblich
Miteinander verheiratete Eltern	206	60	86	57	2	–	1	–
Nicht miteinander verheiratete Eltern	91	29	29	31	1	1	–	–
Insgesamt	297	89	115	88	3	1	1	–

*) Lebendgeborene

3.24 Gestorbene 1955 – 2004 nach dem Geschlecht, gestorbene Säuglinge und Totgeborene

Jahr	Gestorbene			darunter gestorbene Säuglinge	Totgeborene
	insgesamt	männlich	weiblich		
1955	32 978	16 403	16 575	2 726	896
1960	35 793	17 645	18 148	2 227	798
1965	35 076	17 018	18 058	1 198	624
1970	36 198	17 045	19 153	709	382
1975	36 134	16 672	19 462	466	218
1980	35 874	16 464	19 410	575	267
1985	33 976	14 986	18 990	389	202
1986	33 665	14 816	18 849	357	208
1987	32 231	14 621	17 610	342	192
1988	32 684	14 720	17 964	315	169
1989	31 535	14 263	17 272	265	154
1990	31 914	14 768	17 146	216	124
1991	31 167	14 463	16 704	130	66
1992	29 352	13 916	15 436	101	63
1993	29 024	14 034	14 990	78	48
1994	28 490	13 579	14 911	69	62
1995	27 401	13 178	14 223	66	66
1996	27 622	12 993	14 629	87	79
1997	26 756	12 767	13 989	80	77
1998	26 327	12 309	14 018	68	96
1999	26 016	12 271	13 745	61	94
2000	26 068	12 472	13 596	68	72
2001	25 889	12 207	13 682	57	78
2002	26 494	12 527	13 967	76	79
2003	26 862	12 907	13 955	61	95
2004	25 859	12 419	13 440	76	80



3.25 Gestorbene 2004 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene			Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	76	41	35	50 – 51	197	154	43
1 – 2	8	4	4	51 – 52	179	122	57
2 – 3	2	2	–	52 – 53	214	155	59
3 – 4	2	1	1	53 – 54	212	154	58
4 – 5	1	–	1	54 – 55	195	137	58
5 – 6	4	2	2	55 – 56	197	148	49
6 – 7	–	–	–	56 – 57	168	116	52
7 – 8	2	1	1	57 – 58	161	116	45
8 – 9	–	–	–	58 – 59	135	91	44
9 – 10	4	3	1	59 – 60	179	128	51
10 – 11	2	1	1	60 – 61	267	187	80
11 – 12	4	2	2	61 – 62	288	198	90
12 – 13	–	–	–	62 – 63	393	269	124
13 – 14	5	2	3	63 – 64	440	307	133
14 – 15	6	3	3	64 – 65	490	324	166
15 – 16	6	2	4	65 – 66	531	360	171
16 – 17	8	7	1	66 – 67	508	345	163
17 – 18	21	12	9	67 – 68	528	327	201
18 – 19	26	21	5	68 – 69	572	369	203
19 – 20	26	21	5	69 – 70	674	442	232
20 – 21	19	13	6	70 – 71	645	424	221
21 – 22	23	19	4	71 – 72	521	320	201
22 – 23	19	16	3	72 – 73	607	353	254
23 – 24	14	13	1	73 – 74	649	375	274
24 – 25	20	17	3	74 – 75	723	432	291
25 – 26	18	15	3	75 – 76	712	396	316
26 – 27	14	12	2	76 – 77	710	375	335
27 – 28	7	5	2	77 – 78	712	344	368
28 – 29	14	9	5	78 – 79	703	312	391
29 – 30	15	11	4	79 – 80	759	308	451
30 – 31	14	8	6	80 – 81	675	243	432
31 – 32	7	6	1	81 – 82	789	286	503
32 – 33	24	18	6	82 – 83	867	298	569
33 – 34	14	13	1	83 – 84	903	283	620
34 – 35	29	23	6	84 – 85	920	278	642
35 – 36	38	27	11	85 – 86	463	146	317
36 – 37	36	25	11	86 – 87	411	114	297
37 – 38	32	21	11	87 – 88	470	123	347
38 – 39	69	51	18	88 – 89	521	151	370
39 – 40	74	54	20	89 – 90	691	169	522
40 – 41	74	58	16	90 – 91	753	175	578
41 – 42	87	62	25	91 – 92	723	176	547
42 – 43	119	80	39	92 – 93	598	136	462
43 – 44	110	81	29	93 – 94	494	105	389
44 – 45	115	86	29	94 – 95	410	76	334
45 – 46	121	91	30	95 – 96	287	59	228
46 – 47	129	89	40	96 – 97	235	38	197
47 – 48	144	105	39	97 – 98	155	30	125
48 – 49	163	120	43	98 – 99	111	21	90
49 – 50	165	120	45	99 – 100	70	13	57
				100 und älter ...	114	18	96
				Insgesamt	25 859	12 419	13 440

3.26 Gestorbene 2004 nach Altersgruppen sowie Familienstand

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Männliche Gestorbene					Weibliche Gestorbene				
	insgesamt	davon				insgesamt	davon			
		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾		ledig	ver- heiratet	ver- witwet ¹⁾	geschie- den ²⁾
unter 5	48	48	–	–	–	41	41	–	–	–
5 – 10	6	6	–	–	–	4	4	–	–	–
10 – 15	8	8	–	–	–	9	9	–	–	–
15 – 20	63	63	–	–	–	24	24	–	–	–
20 – 25	78	78	–	–	–	17	15	2	–	–
25 – 30	52	46	6	–	–	16	10	5	–	1
30 – 35	68	48	17	–	3	20	11	8	–	1
35 – 40	178	91	55	–	32	71	18	41	–	12
40 – 45	367	127	146	2	92	138	26	84	6	22
45 – 50	525	125	223	14	163	197	25	125	13	34
50 – 55	722	131	399	14	178	275	23	172	27	53
55 – 60	599	69	384	24	122	241	15	147	43	36
60 – 65	1 285	120	898	86	181	593	32	356	120	85
65 – 70	1 843	120	1 340	214	169	970	62	505	299	104
70 – 75	1 904	61	1 426	307	110	1 241	91	505	524	121
75 – 80	1 735	36	1 223	401	75	1 861	139	498	1 099	125
80 – 85	1 388	21	882	450	35	2 766	210	365	1 973	218
85 – 90	703	18	382	294	9	1 853	109	116	1 493	135
90 – 95	668	12	247	391	18	2 310	103	88	1 987	132
95 – 100	161	2	28	130	1	697	40	18	591	48
100 und älter .	18	–	1	17	–	96	8	2	82	4
Insgesamt	12 419	1 230	7 657	2 344	1 188	13 440	1 015	3 037	8 257	1 131

1) einschließlich der Fälle, in denen der bisherige Ehepartner für tot erklärt worden ist

2) einschließlich „frühere Ehe aufgehoben“

3.27 Gestorbene 2004 nach dem Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gestorbene					Totgeborene
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	nichtdeutsch	gestorbene Säuglinge	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	800	389	411	6	3	3
Cottbus	1 152	531	621	9	7	4
Frankfurt (Oder)	637	310	327	7	4	2
Potsdam	1 192	588	604	13	2	3
Landkreise						
Barnim	1 667	784	883	3	3	7
Dahme-Spreewald	1 527	731	796	11	5	5
Elbe-Elster	1 431	708	723	6	3	4
Havelland	1 430	681	749	4	5	4
Märkisch-Oderland	1 838	901	937	4	4	13
Oberhavel	1 941	931	1 010	7	4	6
Oberspreewald-Lausitz	1 593	790	803	3	8	3
Oder-Spree	1 834	919	915	7	4	8
Ostprignitz-Ruppin	1 134	536	598	3	–	3
Potsdam-Mittelmark	1 863	870	993	4	7	4
Prignitz	1 107	513	594	1	2	2
Spree-Neiße	1 511	728	783	3	4	3
Teltow-Fläming	1 702	790	912	3	4	3
Uckermark	1 500	719	781	4	7	3
Land Brandenburg	25 859	12 419	13 440	98	76	80
darunter engerer Verflechtungsraum	8 459	4 004	4 455	36	23	30

3.28 Sterbehäufigkeit 2000 – 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Personen je Altersgruppe									
	2000		2001		2002		2003		2004	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 1	4,9	2,5	3,1	3,2	5,4	3,1	3,7	3,1	4,4	4,0
1 – 5	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
5 – 10	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1
10 – 15	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2
15 – 20	1,0	0,3	0,6	0,4	0,5	0,2	0,6	0,2	0,7	0,3
20 – 25	0,9	0,3	1,0	0,4	1,0	0,3	0,9	0,3	0,9	0,2
25 – 30	0,9	0,3	0,9	0,4	0,8	0,2	1,0	0,3	0,7	0,3
30 – 35	1,1	0,5	1,0	0,4	0,9	0,3	0,8	0,3	0,9	0,3
35 – 40	1,8	0,8	1,7	0,9	1,9	0,7	1,7	0,8	1,7	0,7
40 – 45	2,9	1,3	2,8	1,2	3,0	1,3	2,7	1,1	2,9	1,2
45 – 50	5,4	2,3	4,9	1,8	4,8	2,1	4,7	2,0	4,7	1,9
50 – 55	6,9	2,8	6,7	3,0	6,4	3,2	7,4	2,6	7,2	2,9
55 – 60	10,7	4,4	10,3	4,1	9,2	4,0	9,6	4,3	9,7	3,9
60 – 65	16,4	7,2	16,0	6,7	15,2	6,3	14,7	6,7	14,0	6,1
65 – 70	27,2	11,9	25,8	11,6	25,5	11,2	24,7	10,8	21,9	10,3
70 – 75	43,0	21,0	38,9	21,9	39,7	19,9	41,4	20,8	35,8	18,8
75 – 80	67,4	40,2	63,8	39,3	62,0	38,0	60,3	37,5	56,8	34,7
80 – 85	103,7	75,8	101,0	69,9	106,0	69,8	104,0	70,2	96,1	70,2
85 – 90	182,1	132,1	187,1	133,2	184,1	144,8	193,2	136,0	167,1	122,8
90 und älter	285,6	225,8	244,3	226,1	270,6	238,9	282,7	243,0	279,0	230,1
Insgesamt	9,7	10,3	9,5	10,4	9,8	10,7	10,1	10,7	9,8	10,4



3.29 Geborene und Gestorbene 2004 nach Kalendermonaten

Monat Jahr	Lebendgeborene					
	insgesamt	und zwar				
		männlich	weiblich	miteinander verheirateter Eltern		
				insgesamt	männlich	weiblich
Januar	1 493	771	722	622	323	299
Februar	1 403	697	706	598	298	300
März	1 468	760	708	650	318	332
April	1 464	747	717	637	323	314
Mai	1 428	759	669	607	316	291
Juni	1 576	796	780	674	355	319
Juli	1 717	870	847	752	384	368
August	1 686	881	805	735	373	362
September	1 593	788	805	669	330	339
Oktober	1 471	776	695	640	338	302
November	1 379	666	713	567	281	286
Dezember	1 470	748	722	599	316	283
2004	18 148	9 259	8 889	7 750	3 955	3 795

Monat Jahr	Totgeborene		Gestorbene						
	insgesamt	darunter miteinan- der verheira- teter Eltern	insgesamt	und zwar					
				männlich	weiblich	im ersten Lebensjahr			in den ersten sieben Lebens- tagen ¹⁾
						insgesamt	männlich	weiblich	
Januar	9	3	2 364	1 099	1 265	5	1	4	–
Februar	6	2	2 137	1 015	1 122	10	7	3	6
März	3	1	2 275	1 054	1 221	11	8	3	6
April	11	2	2 144	1 004	1 140	5	2	3	5
Mai	3	–	2 146	1 029	1 117	6	1	5	2
Juni	9	4	2 096	1 062	1 034	5	2	3	3
Juli	7	3	2 051	1 015	1 036	4	2	2	2
August	8	5	2 106	996	1 110	8	6	2	5
September	8	4	1 998	966	1 032	4	1	3	1
Oktober	5	–	2 159	1 047	1 112	3	1	2	–
November	4	1	2 071	1 009	1 062	10	8	2	4
Dezember	7	1	2 312	1 123	1 189	5	2	3	–
2004	80	26	25 859	12 419	13 440	76	41	35	34

1) vor Vollendung des 7. Lebensjahres

3.30 Ziffern der natürlichen Bevölkerungsbewegung 1955 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborene	Gestorbene	Totgeborene	Gestorbene Säuglinge
	je 1 000			
	der Bevölkerung		der Geborenen	der Lebendgeborenen



Land Brandenburg

1955	17,5	12,1	18,5	57,2
1960	18,8	13,5	15,7	44,6
1965	17,6	13,4	13,4	26,0
1970	13,9	13,7	10,3	19,2
1975	11,0	13,7	7,5	16,1
1980	15,1	13,5	6,6	14,3
1985	14,6	12,8	5,2	10,0
1986	13,9	12,7	5,6	9,6
1987	14,1	12,1	5,1	9,1
1988	13,4	12,3	4,7	8,8
1989	12,4	11,8	4,6	8,0
1990	11,3	12,3	4,2	7,4
1991	6,7	12,2	3,8	7,6
1992	5,3	11,5	4,7	7,5
1993	4,8	11,4	3,9	6,4
1994	4,9	11,2	5,0	5,5
1995	5,3	10,8	4,9	4,9
1996	5,9	10,8	5,2	5,7
1997	6,4	10,4	4,7	4,9
1998	6,6	10,2	5,6	4,0
1999	6,9	10,0	5,2	3,4
2000	7,1	10,0	3,9	3,7
2001	6,8	10,0	4,4	3,2
2002	6,8	10,2	4,4	4,3
2003	7,0	10,4	5,3	3,4
2004	7,1	10,1	4,4	4,2

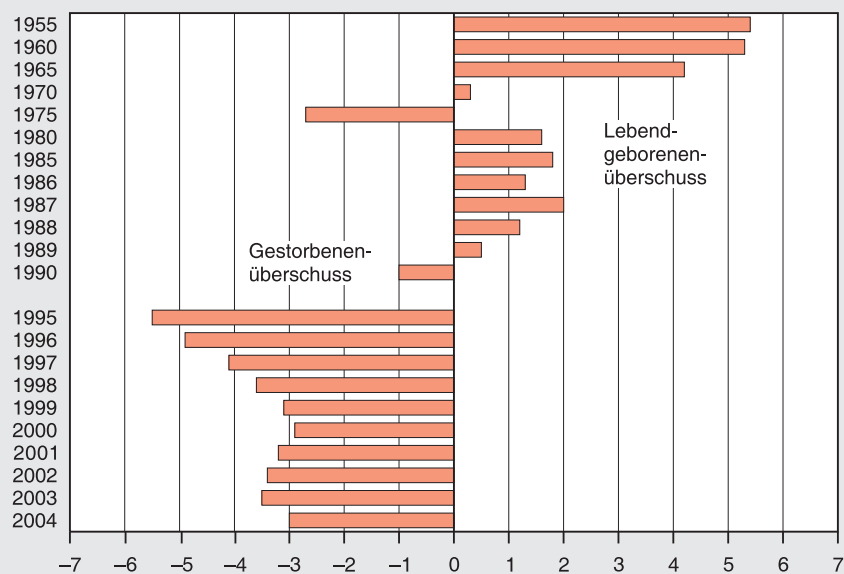
2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	6,8	10,6	5,8	5,9
Cottbus	7,4	10,8	5,0	8,9
Frankfurt (Oder)	7,3	9,6	4,1	8,3
Potsdam	9,4	8,2	2,2	1,5
Landkreise				
Barnim	7,1	9,6	5,6	2,4
Dahme-Spreewald	6,9	9,5	4,5	4,5
Elbe-Elster	7,1	11,5	4,5	3,4
Havelland	7,5	9,3	3,5	4,4
Märkisch-Oderland	6,4	9,6	10,4	3,2
Oberhavel	7,4	9,8	4,1	2,7
Oberspreewald-Lausitz	6,2	11,8	3,6	9,5
Oder-Spree	6,5	9,5	6,4	3,2
Ostprignitz-Ruppin	6,5	10,4	4,2	–
Potsdam-Mittelmark	7,3	9,2	2,7	4,8
Prignitz	6,4	12,2	3,5	3,5
Spree-Neiße	6,1	10,8	3,5	4,7
Teltow-Fläming	7,6	10,6	2,4	3,3
Uckermark	7,0	10,5	3,0	7,0
darunter				
engerer Verflechtungsraum ..	7,8	8,6	3,9	3,0

3.31 Natürliche Bevölkerungsbewegung 1955 – 2004

Jahr	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung
1955	+ 14 682	+ 5,4
1960	+ 14 149	+ 5,3
1965	+ 10 924	+ 4,2
1970	+ 680	+ 0,3
1975	- 7 144	- 2,7
1980	+ 4 280	+ 1,6
1985	+ 4 848	+ 1,8
1986	+ 3 340	+ 1,3
1987	+ 5 345	+ 2,0
1988	+ 3 188	+ 1,2
1989	+ 1 462	+ 0,5
1990	- 2 676	- 1,0
1991	- 13 952	- 5,4
1992	- 15 883	- 6,2
1993	- 16 786	- 6,6
1994	- 16 047	- 6,3
1995	- 13 907	- 5,5
1996	- 12 482	- 4,9
1997	- 10 386	- 4,1
1998	- 9 181	- 3,6
1999	- 8 088	- 3,1
2000	- 7 624	- 2,9
2001	- 8 197	- 3,2
2002	- 8 790	- 3,4
2003	- 8 892	- 3,5
2004	- 7 711	- 3,0

Natürliche Bevölkerungsbewegung je 1 000 der Bevölkerung 1955 – 2004



3.32 Zu- und Fortzüge über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
Baden-Württemberg	2 039	1 063	976	4 304	2 186	2 118	- 2 265	- 1 123	- 1 142
Bayern	2 473	1 333	1 140	4 272	2 206	2 066	- 1 799	- 873	- 926
Berlin	33 955	16 997	16 958	22 833	11 144	11 689	+ 11 122	+ 5 853	+ 5 269
Bremen	147	71	76	331	147	184	- 184	- 76	- 108
Hamburg	551	291	260	1 545	746	799	- 994	- 455	- 539
Hessen	1 146	575	571	1 957	954	1 003	- 811	- 379	- 432
Mecklenburg-Vorpommern	2 450	1 232	1 218	3 028	1 407	1 621	- 578	- 175	- 403
Niedersachsen	4 575	2 282	2 293	4 265	2 070	2 195	+ 310	+ 212	+ 98
Nordrhein-Westfalen	2 687	1 420	1 267	4 718	2 315	2 403	- 2 031	- 895	- 1 136
Rheinland-Pfalz	609	326	283	1 120	519	601	- 511	- 193	- 318
Saarland	100	53	47	171	86	85	- 71	- 33	- 38
Sachsen	3 471	1 659	1 812	3 999	2 025	1 974	- 528	- 366	- 162
Sachsen-Anhalt	2 164	1 044	1 120	2 280	1 121	1 159	- 116	- 77	- 39
Schleswig-Holstein	1 020	514	506	1 743	835	908	- 723	- 321	- 402
Thüringen	856	396	460	935	468	467	- 79	- 72	- 7
Bundesgebiet zusammen	58 243	29 256	28 987	57 501	28 229	29 272	+ 742	+ 1 027	- 285
darunter									
alte Bundesländer ¹⁾	15 347	7 928	7 419	24 426	12 064	12 362	- 9 079	- 4 136	- 4 943
neue Bundesländer ¹⁾	8 941	4 331	4 610	10 242	5 021	5 221	- 1 301	- 690	- 611
Ausland und unbekanntes Ausland	9 635	5 697	3 938	9 569	6 274	3 295	+ 66	- 577	+ 643
Ungeklärt und ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	67 878	34 953	32 925	67 070	34 503	32 567	+ 808	+ 450	+ 358

1) ohne Berlin

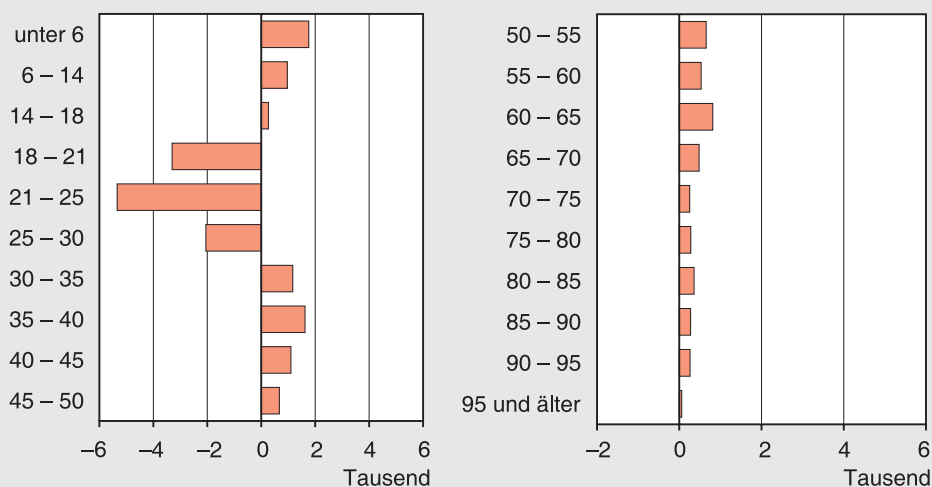
3.33 Zu- und Fortzüge über die Grenzen des Bundesgebietes 2004 nach Herkunfts- und Zielgebieten

Ausgewähltes Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Personen insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche und Staatenlose	
	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge	Zuzüge	Fortzüge
Afghanistan	34	40	3	1	31	39
Algerien	30	67	–	–	30	67
Belgien	59	63	36	43	23	20
Bosnien und Herzegowina	44	112	1	2	43	110
Brasilien	152	29	19	4	133	25
Bulgarien	146	286	4	10	142	276
China	280	333	9	5	271	328
Dänemark	26	64	9	7	17	57
Finnland	48	78	5	14	43	64
Frankreich	227	250	57	82	170	168
Griechenland	112	173	17	11	95	162
Vereinigtes Königreich	178	255	77	97	101	158
Indien	184	134	1	1	183	133
Irak	21	25	–	–	21	25
Iran, Islamische Republik	29	18	12	2	17	16
Italien	170	232	28	34	142	198
Kamerun	176	105	–	2	176	103
Kanada	51	73	18	30	33	43
Kasachstan	73	64	11	17	62	47
Kenia	62	39	7	8	55	31
Kolumbien	17	61	2	4	15	57
Kroatien	59	73	1	2	58	71
Litauen	97	53	1	2	96	51
Marokko	38	27	–	–	38	27
Moldau	59	39	1	–	58	39
Niederlande	138	136	57	64	81	72
Nigeria	67	33	8	–	59	33
Österreich	164	328	101	257	63	71
Pakistan	123	117	–	1	123	116
Polen	1 980	1 750	216	134	1 764	1 616
Portugal	51	42	13	7	38	35
Rumänien	127	168	5	6	122	162
Russische Föderation	703	411	43	71	660	340
Schweden	38	83	13	46	25	37
Schweiz	114	271	94	243	20	28
Serbien und Montenegro	132	234	3	1	129	233
Sierra Leone	17	53	1	2	16	51
Slowakei	69	64	8	3	61	61
Slowenien	56	40	5	–	51	40
Spanien	179	199	113	101	66	98
Thailand	60	32	9	8	51	24
Tschechische Republik	91	140	10	14	81	126
Türkei	222	258	11	10	211	248
Ukraine	615	309	10	9	605	300
Ungarn	114	158	10	18	104	140
Vereinigte Staaten von Amerika ...	223	299	96	172	127	127
Vietnam	863	704	4	2	859	702
Weißrussland (Belarus)	152	85	2	3	150	82
Europa zusammen	6 320	6 563	997	1 389	5 323	5 174
Afrika zusammen	569	500	54	59	515	441
Amerika zusammen	592	636	181	266	411	370
Asien zusammen	2 013	1 747	89	110	1 924	1 637
Australien und Ozeanien zusammen	69	74	41	52	28	22
Unbekanntes Ausland	72	49	44	4	28	45
Ausland insgesamt	9 635	9 569	1 406	1 880	8 229	7 689

3.34 Zu- und Fortzüge insgesamt über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	5 078	2 622	2 456	3 319	1 651	1 668	+ 1 759	+ 971	+ 788
6 – 14	4 228	2 187	2 041	3 263	1 613	1 650	+ 965	+ 574	+ 391
14 – 18	2 831	1 472	1 359	2 567	1 226	1 341	+ 264	+ 246	+ 18
18 – 21	4 181	1 938	2 243	7 485	2 930	4 555	- 3 304	- 992	- 2 312
21 – 25	8 329	3 845	4 484	13 670	6 586	7 084	- 5 341	- 2 741	- 2 600
Zusammen	24 647	12 064	12 583	30 304	14 006	16 298	- 5 657	- 1 942	- 3 715
25 – 30	8 991	4 640	4 351	11 045	5 985	5 060	- 2 054	- 1 345	- 709
30 – 35	7 153	3 900	3 253	5 985	3 608	2 377	+ 1 168	+ 292	+ 876
35 – 40	6 720	3 818	2 902	5 100	3 074	2 026	+ 1 620	+ 744	+ 876
40 – 45	5 494	3 196	2 298	4 395	2 601	1 794	+ 1 099	+ 595	+ 504
45 – 50	3 667	2 113	1 554	2 998	1 705	1 293	+ 669	+ 408	+ 261
Zusammen	32 025	17 667	14 358	29 523	16 973	12 550	+ 2 502	+ 694	+ 1 808
50 – 55	2 700	1 496	1 204	2 047	1 168	879	+ 653	+ 328	+ 325
55 – 60	1 757	945	812	1 226	701	525	+ 531	+ 244	+ 287
60 – 65	2 101	1 069	1 032	1 288	654	634	+ 813	+ 415	+ 398
65 – 70	1 429	773	656	947	471	476	+ 482	+ 302	+ 180
70 – 75	776	348	428	524	206	318	+ 252	+ 142	+ 110
Zusammen	8 763	4 631	4 132	6 032	3 200	2 832	+ 2 731	+ 1 431	+ 1 300
75 – 80	731	245	486	452	157	295	+ 279	+ 88	+ 191
80 – 85	749	167	582	390	95	295	+ 359	+ 72	+ 287
85 – 90	484	93	391	210	43	167	+ 274	+ 50	+ 224
90 – 95	390	70	320	128	19	109	+ 262	+ 51	+ 211
95 und älter	89	16	73	31	10	21	+ 58	+ 6	+ 52
Zusammen	2 443	591	1 852	1 211	324	887	+ 1 232	+ 267	+ 965
Insgesamt	67 878	34 953	32 925	67 070	34 503	32 567	+ 808	+ 450	+ 358

Überschuss der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) 2004 nach Altersgruppen



3.35 Zu- und Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Grenzen Brandenburgs 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		
	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich	ins- gesamt	männlich	weiblich
unter 6	4 729	2 438	2 291	3 011	1 506	1 505	+ 1 718	+ 932	+ 786
6 – 14	3 758	1 943	1 815	2 867	1 418	1 449	+ 891	+ 525	+ 366
14 – 18	2 339	1 196	1 143	2 276	1 058	1 218	+ 63	+ 138	- 75
18 – 21	3 196	1 399	1 797	6 764	2 495	4 269	- 3 568	- 1 096	- 2 472
21 – 25	6 264	2 815	3 449	11 620	5 447	6 173	- 5 356	- 2 632	- 2 724
Zusammen	20 286	9 791	10 495	26 538	11 924	14 614	- 6 252	- 2 133	- 4 119
25 – 30	6 906	3 403	3 503	8 685	4 528	4 157	- 1 779	- 1 125	- 654
30 – 35	5 523	2 918	2 605	4 226	2 421	1 805	+ 1 297	+ 497	+ 800
35 – 40	5 705	3 165	2 540	3 818	2 198	1 620	+ 1 887	+ 967	+ 920
40 – 45	4 716	2 680	3 036	3 454	1 914	1 540	+ 1 262	+ 766	+ 496
45 – 50	3 117	1 752	1 365	2 359	1 231	1 128	+ 758	+ 521	+ 237
Zusammen	25 967	13 918	12 049	22 542	12 292	10 250	+ 3 425	+ 1 626	+ 1 799
50 – 55	2 374	1 282	1 092	1 610	836	774	+ 764	+ 446	+ 318
55 – 60	1 556	831	725	988	523	465	+ 568	+ 308	+ 260
60 – 65	2 019	1 020	999	1 203	589	614	+ 816	+ 431	+ 385
65 – 70	1 345	731	614	865	426	439	+ 480	+ 305	+ 175
70 – 75	753	338	415	488	183	305	+ 265	+ 155	+ 110
Zusammen	8 047	4 202	3 845	5 154	2 557	2 597	+ 2 893	+ 1 645	+ 1 248
75 – 80	712	236	476	430	148	282	+ 282	+ 88	+ 194
80 – 85	738	164	574	383	92	291	+ 355	+ 72	+ 283
85 – 90	480	91	389	205	41	164	+ 275	+ 50	+ 225
90 – 95	389	69	320	126	18	108	+ 263	+ 51	+ 212
95 und älter	89	16	73	30	9	21	+ 59	+ 7	+ 52
Zusammen	2 408	576	1 832	1 174	308	866	+ 1 234	+ 268	+ 966
Insgesamt	56 708	28 487	28 221	55 408	27 081	28 327	+ 1 300	+ 1 406	- 106

3.36 Gesamt- und Außenwanderung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Zuzüge				Fortzüge				Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)					
	ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	männ- lich	über die Landesgrenze		ins- gesamt	durch				
			zusam- men	männ- lich			zusam- men	männ- lich		Binnen- wanderung	Außen- wanderung			
Kreisfreie Städte														
Brandenburg an der Havel	2 630	1 513	1 179	666	2 951	1 631	1 563	841	-	321	+	63	-	384
Cottbus	4 504	2 607	2 218	1 293	5 281	2 895	3 237	1 731	-	777	+	242	-	1 019
Frankfurt (Oder)	2 531	1 341	1 403	706	4 153	2 168	2 738	1 386	-	1 622	-	287	-	1 335
Potsdam	9 011	4 426	5 684	2 825	8 467	4 321	5 193	2 679	+	544	+	53	+	491
Landkreise														
Barnim	11 888	6 099	6 621	3 355	9 547	4 895	4 738	2 420	+	2 341	+	458	+	1 883
Dahme-Spreewald	10 669	5 286	5 452	2 712	9 270	4 733	4 338	2 251	+	1 399	+	285	+	1 114
Elbe-Elster	4 249	2 159	1 468	731	5 184	2 619	2 551	1 290	-	935	+	148	-	1 083
Havelland	9 106	4 598	5 112	2 586	8 114	4 104	4 078	2 074	+	992	-	42	+	1 034
Märkisch-Oderland	12 074	6 113	5 808	2 922	11 074	5 617	5 080	2 606	+	1 000	+	272	+	728
Oberhavel	12 822	6 490	7 128	3 591	10 855	5 548	5 401	2 737	+	1 967	+	240	+	1 727
Oberspreewald- Lausitz	4 344	2 190	1 487	783	5 823	2 948	2 828	1 455	-	1 479	-	138	-	1 341
Oder-Spree	11 724	6 236	5 398	3 025	12 210	6 428	5 108	2 682	-	486	-	776	+	290
Ostprignitz-Ruppin	4 717	2 577	1 538	854	5 456	2 849	2 408	1 191	-	739	+	131	-	870
Potsdam-Mittelmark	12 567	6 207	5 567	2 757	10 879	5 495	4 800	2 476	+	1 688	+	921	+	767
Prignitz	3 428	1 755	1 390	736	4 321	2 157	2 327	1 164	-	893	+	44	-	937
Spree-Neiße	7 266	3 773	3 787	1 910	8 408	4 204	3 029	1 528	-	1 142	-	1 900	+	758
Teltow-Fläming	9 376	4 822	4 431	2 305	8 648	4 420	4 022	2 105	+	728	+	319	+	409
Uckermark	5 741	3 001	2 207	1 196	7 198	3 711	3 631	1 887	-	1 457	-	33	-	1 424
Land Brandenburg	138 647	71 193	67 878	34 953	137 839	70 743	67 070	34 503	+	808		-	+	808
darunter engerer Verflechtungsraum	69 488	34 703	40 952	20 471	56 237	28 489	29 696	15 138	+	13 251	+	1 995	+	11 256



3.37 Natürliche und räumliche Bevölkerungsbewegung 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Lebendgeborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss (-)		Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)		Bevölkerungsentwicklung	
	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung	absolut	je 1 000 der Bevölkerung

Land Brandenburg

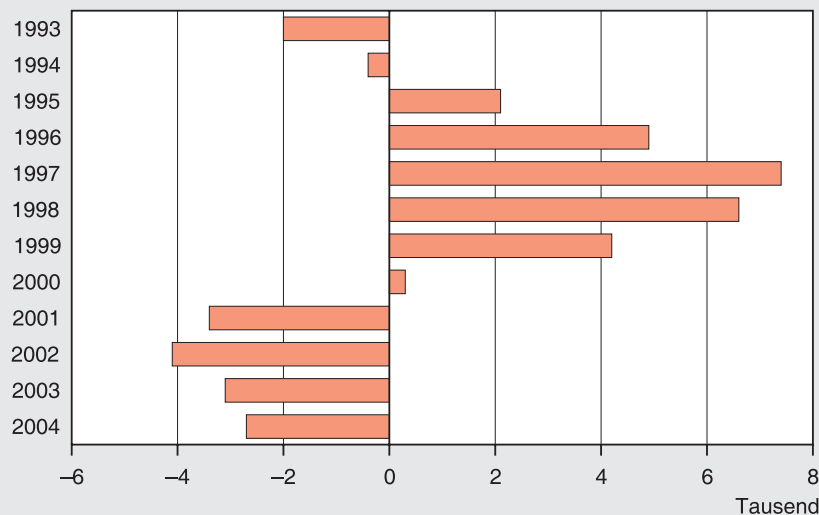
1995	- 13 907	- 5,5	+ 19 202	+ 7,6	+ 5 295	+ 2,1
1996	- 12 482	- 4,9	+ 24 881	+ 9,8	+ 12 399	+ 4,9
1997	- 10 386	- 4,1	+ 29 236	+ 11,4	+ 18 850	+ 7,4
1998	- 9 181	- 3,6	+ 26 265	+ 10,2	+ 17 084	+ 6,6
1999	- 8 088	- 3,1	+ 18 920	+ 7,3	+ 10 832	+ 4,2
2000 ¹⁾	- 7 624	- 2,9	+ 8 375	+ 3,2	+ 755	+ 0,3
2001 ¹⁾	- 8 197	- 3,2	- 673	- 0,3	- 8 922	- 3,4
2002	- 8 790	- 3,4	- 1 871	- 0,7	- 10 661	- 4,1
2003	- 8 892	- 3,5	+ 1 034	+ 0,4	- 7 858	- 3,1
2004 ¹⁾	- 7 711	- 3,0	+ 808	+ 0,3	- 6 817	- 2,7

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	- 289	- 3,8	- 321	- 4,3	- 610	- 8,1
Cottbus	- 363	- 3,4	- 777	- 7,3	- 1 134	- 10,6
Frankfurt (Oder)	- 154	- 2,3	- 1 622	- 24,5	- 1 772	- 26,8
Potsdam	+ 179	+ 1,2	+ 544	+ 3,7	+ 728	+ 5,0
Landkreise						
Barnim	- 434	- 2,5	+ 2 341	+ 13,4	+ 1 910	+ 10,9
Dahme-Spreewald	- 416	- 2,6	+ 1 399	+ 8,7	+ 1 006	+ 6,3
Elbe-Elster	- 549	- 4,4	- 935	- 7,5	- 1 485	- 11,9
Havelland	- 282	- 1,8	+ 992	+ 6,5	+ 716	+ 4,7
Märkisch-Oderland	- 604	- 3,2	+ 1 000	+ 5,2	+ 402	+ 2,1
Oberhavel	- 473	- 2,4	+ 1 967	+ 10,0	+ 1 495	+ 7,6
Oberspreewald-Lausitz	- 755	- 5,6	- 1 479	- 10,9	- 2 226	- 16,5
Oder-Spree	- 585	- 3,0	- 486	- 2,5	- 1 061	- 5,5
Ostprignitz-Ruppin	- 426	- 3,9	- 739	- 6,7	- 1 164	- 10,6
Potsdam-Mittelmark	- 396	- 2,0	+ 1 688	+ 8,4	+ 1 295	+ 6,4
Prignitz	- 532	- 5,9	- 893	- 9,9	- 1 422	- 15,7
Spree-Neiße	- 656	- 4,7	- 1 142	- 8,1	- 1 792	- 12,8
Teltow-Fläming	- 472	- 2,9	+ 728	+ 4,5	+ 254	+ 1,6
Uckermark	- 504	- 3,5	- 1 457	- 10,2	- 1 957	- 13,7
darunter engerer Verflechtungsraum ¹⁾	- 783	- 0,8	+ 13 251	+ 13,5	+ 12 486	+ 12,7

1) keine Durchrechenbarkeit infolge von Bestandsänderungen

Bevölkerungsentwicklung je 1 000 der Bevölkerung 1993 – 2004



IV. Gesundheit

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten

Meldepflichtige übertragbare Krankheiten sind durch Krankheitserreger oder deren toxische Produkte, die unmittelbar oder mittelbar auf den Menschen übertragen werden, verursachte Krankheiten.

Seit dem 01.01.2001 werden diese entsprechend Artikel 1 des Gesetzes zur Neuordnung menschenrechtlicher Vorschriften (Seuchenrechtsneuordnungsgesetz – SeuchRNeuG) vom 20. Juli 2000 durch das Robert-Koch-Institut erhoben.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Die Verschlüsselung der Todesursachen und die Auswahl des Grundleidens erfolgt nach der vierstelligen ausführlichen Systematik der amtlichen Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision 1993 (ICD-10).

Gestorbene Säuglinge (unter einem Jahr Verstorbene) werden nach ausgewählten Todesursachen gesondert ausgewiesen.

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- die fachlich-medizinisch unter ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- die durch ärztliche oder pflegerische Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden erkennen, heilen, ihre Verschlimmerung verhüten, lindern oder Geburtshilfe leisten,
- in denen Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Nach Art der Krankenhausträger wird zwischen öffentlichen, freigemeinnützigen und privaten Krankenhäusern unterschieden:

- öffentliche Krankenhäuser werden von Gebietskörperschaften, von Zusammenschlüssen solcher Körperschaften oder von Sozialversicherungsträgern betrieben und unterhalten,
- freigemeinnützige Krankenhäuser werden von anerkannten Verbänden der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Stiftungen, Vereinen oder ähnlichen Einrichtungen, die religiösen, humanitären oder sozialen Vereinigungen zugeordnet werden, auf der Grundlage der Freiwilligkeit und Gemeinnützigkeit betrieben und unterhalten,
- private Krankenhäuser werden nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen betrieben und bedürfen als gewerbliche Unternehmen einer Konzession.

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung geleitete Verantwortungsbereiche mit fachspezifischen Behandlungseinrichtungen.

Schwangerschaftsabbrüche

IV Ein Schwangerschaftsabbruch kann in geburtshilflich-gynäkologischen Kliniken und Abteilungen an Krankenhäusern einschließlich Privatkliniken sowie in zugelassenen ambulanten Einrichtungen wie Gesundheitszentren, Praxen niedergelassener Ärztinnen oder Ärzte und Gemeinschaftspraxen durchgeführt werden, die über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen.

Über die vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche wird eine Bundesstatistik erstellt, die vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber der zugelassenen ambulanten Einrichtungen und die Leiter der stationären Einrichtungen, in denen Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt werden.

4.1 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2002 – 2004

Meldekategorie	2002	2003	2004
	Anzahl		
Campylobacter-Enteritis	2 124	1 780	2 152
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	231	246	237
Giardiasis	63	53	90
Hepatitis A	12	18	33
Hepatitis B	23	13	18
Hepatitis C	45	80	103
HIV-Infektion	21	24	25
Influenza	61	247	130
Malaria	8	12	11
Masern	4	6	2
Meningokokken, invasive Erkrankung	26	32	13
Norovirus-Erkrankung	3 219	3 130	3 904
Rotavirus-Erkrankung	2 986	2 850	2 410
Salmonellose	3 547	2 799	2 485
Shigellose	19	25	30
Syphilis	30	54	58
Tuberkulose	183	199	138
Yersiniose	366	307	235
	je 100 000 der Bevölkerung (Inzidenzrate)		
Campylobacter-Enteritis	82,1	68,9	83,6
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	8,9	9,5	9,2
Giardiasis	2,4	2,1	3,5
Hepatitis A	0,5	0,7	1,3
Hepatitis B	0,9	0,5	0,7
Hepatitis C	1,7	3,1	4,0
HIV-Infektion	0,8	0,9	1,0
Influenza	2,4	9,6	5,0
Malaria	0,3	0,5	0,4
Masern	0,2	0,2	0,1
Meningokokken, invasive Erkrankung	1,0	1,2	0,5
Norovirus-Erkrankung	124,5	121,2	151,6
Rotavirus-Erkrankung	115,5	110,4	93,6
Salmonellose	137,1	108,4	96,5
Shigellose	0,7	1,0	1,2
Syphilis	1,2	2,1	2,3
Tuberkulose	7,1	7,7	5,4
Yersiniose	14,2	11,9	9,1



Quelle: Robert Koch-Institut

4.2 Sterbefälle 2004 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	150	84	66	5,8	6,6	5,1
Tuberkulose	9	8	1	0,4	0,6	0,1
Virushepatitis	20	11	9	0,8	0,9	0,7
II Neubildungen	7 346	4 025	3 321	285,9	316,8	255,8
Bösartige Neubildungen	7 210	3 961	3 249	280,6	311,7	250,2
der Verdauungsorgane	2 422	1 328	1 094	94,3	104,5	84,3
des Magens	445	264	181	17,3	20,8	13,9
des Dickdarmes	592	309	283	23,0	24,3	21,8
des Rektums	310	174	136	12,1	13,7	10,5
der Leber, der Gallenblase und der Gallenwege ..	380	182	198	14,8	14,3	15,2
des Pankreas	457	223	234	17,8	17,5	18,0
der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	1 396	1 061	335	54,3	83,5	25,8
der Bronchien und der Lunge	1 327	1 005	322	51,7	79,1	24,8
der Brustdrüse	512	4	508	19,9	0,3	39,1
der weiblichen Genitalorgane	414	–	414	16,1	–	31,9
des Uterus	176	–	176	6,9	–	13,6
des Ovars	189	–	189	7,4	–	14,6
der männlichen Genitalorgane	425	425	–	16,5	33,4	–
der Prostata	401	401	–	15,6	31,6	–
der Harnorgane	472	295	177	18,4	23,2	13,6
des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	568	288	280	22,1	22,7	21,6
III Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	62	19	43	2,4	1,5	3,3
IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	534	196	338	20,8	15,4	26,0
Diabetes mellitus	486	176	310	18,9	13,9	23,9
V Psychische und Verhaltensstörungen	206	165	41	8,0	13,0	3,2
durch Alkohol	186	161	25	7,2	12,7	1,9
VI Krankheiten des Nervensystems	374	177	197	14,6	13,9	15,2
VII Krankheiten des Auges und der Augenanhängegebilde	–	–	–	–	–	–
VIII Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	–	–	–	–	–	–
IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 030	4 885	7 145	468,2	384,4	550,2
Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	970	246	724	37,8	19,4	55,8
Ischämische Herzkrankheiten	5 670	2 617	3 053	220,7	205,9	235,1
Akuter Myokardinfarkt	2 654	1 431	1 223	103,3	112,6	94,2
Rezidivierender Myokardinfarkt	183	117	66	7,1	9,2	5,1
Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 703	606	1 097	66,3	47,7	84,5
Herzinsuffizienz	941	270	671	36,6	21,2	51,7
Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 615	988	1 627	101,8	77,7	125,3
Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	1 025	362	663	39,9	28,5	51,1

IV

Noch: 4.2 Sterbefälle 2004 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
X Krankheiten des Atmungssystems	1 528	738	790	59,5	58,1	60,8
Grippe und Pneumonie	822	336	486	32,0	26,4	37,4
Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	569	329	240	22,1	25,9	18,5
XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 591	899	692	61,9	70,7	53,3
Krankheiten der Leber	807	568	239	31,4	44,7	18,4
Alkoholische Leberkrankheit	609	462	147	23,7	36,4	11,3
Chronische Hepatitis, Fibrose und Zirrhose der Leber	171	93	78	6,7	7,3	6,0
XII Krankheiten der Haut und der Unterhaut	2	2	–	0,1	0,2	–
XIII Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	33	14	19	1,3	1,1	1,5
XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	365	147	218	14,2	11,6	16,8
XV Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	2	–	2	0,1	–	0,2
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	42	20	22	1,6	1,6	1,7
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	35	19	16	1,4	1,5	1,2
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	314	207	107	12,2	16,3	8,2
Plötzlicher Kindstod	6	4	2	0,2	0,3	0,2
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 245	822	423	48,5	64,7	32,6
Verletzungen des Kopfes	267	195	72	10,4	15,3	5,5
Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	59	43	16	2,3	3,4	1,2
Intrakranielle Verletzung	122	83	39	4,7	6,5	3,0
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	156	39	117	6,1	3,1	9,0
Fraktur des Femurs	155	39	116	6,0	3,1	8,9
Verbrennungen oder Verätzungen	18	16	2	0,7	1,3	0,2
Erfrierungen	4	4	–	0,2	0,3	–
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	47	28	19	1,8	2,2	1,5
Sterbefälle insgesamt	25 859	12 419	13 440	1 006,5	977,3	1 035,0
XX Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 245	822	423	48,5	64,7	32,6
Transportmittelunfälle	253	188	65	9,8	14,8	5,0
sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen	447	224	223	17,4	17,6	17,2
vorsätzliche Selbstbeschädigung	412	325	87	16,0	25,6	6,7
tätlicher Angriff	14	7	7	0,5	0,6	0,5
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	108	73	35	4,2	5,7	2,7



4.3 Sterbefälle insgesamt 2004 nach

Lfd. Nr.	Todesursache	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spree-wald
1	I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten...	150	5	7	5	7	8	12
2	Tuberkulose	9	–	2	–	–	1	1
3	Virushepatitis	20	1	–	1	3	3	1
4	II Neubildungen	7 346	224	332	199	366	470	469
5	Bösartige Neubildungen	7 210	220	320	198	359	465	462
6	der Verdauungsorgane	2 422	80	119	63	130	154	153
7	der Atmungsorgane und sonstiger intrathoraka- ler Organe	1 396	46	52	37	55	97	96
8	der Brustdrüse	512	15	18	17	22	36	29
9	der weiblichen Genitalorgane	414	9	23	12	20	22	19
10	der männlichen Genitalorgane	425	9	20	8	25	24	27
11	der Harnorgane	472	17	15	11	35	31	36
12	des lymphatischen, blutbildenden und verwand- ten Gewebes	568	9	17	16	34	39	39
13	IV Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrank- heiten	534	20	34	8	26	33	34
14	Diabetes mellitus	486	17	33	6	24	30	28
15	V Psychische und Verhaltensstörungen	206	5	16	5	11	13	12
16	durch Alkohol	186	4	16	5	9	10	10
17	VI Krankheiten des Nervensystems	374	7	11	3	18	27	25
18	IX Krankheiten des Kreislaufsystems	12 030	341	499	310	484	769	675
19	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	970	19	40	9	54	87	45
20	Ischämische Herzkrankheiten	5 670	159	206	172	224	370	312
21	Akuter Myokardinfarkt	2 654	83	126	73	107	144	157
22	Rezidivierender Myokardinfarkt	183	4	9	8	5	12	9
23	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1 703	50	82	35	73	95	109
24	Zerebrovaskuläre Krankheiten	2 615	72	126	58	86	155	133
25	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	1 025	15	56	18	20	58	56
26	X Krankheiten des Atmungssystems	1 528	46	69	23	65	116	81
27	Grippe und Pneumonie	822	15	46	10	27	57	51
28	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege .	569	26	20	8	36	43	26
29	XI Krankheiten des Verdauungssystems	1 591	65	78	43	94	106	95
30	Krankheiten der Leber	807	30	49	24	44	55	42
31	XIV Krankheiten des Urogenitalsystems	365	9	18	10	28	9	20
32	XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbe- funde, die a. n. k. sind	314	19	16	2	24	27	19
33	XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 245	51	61	22	60	78	73
34	Verletzungen des Kopfes	267	13	17	4	12	16	19
35	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels .	156	8	9	2	8	11	7
36	Verbrennungen oder Verätzungen	18	–	–	–	1	1	1
37	Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	47	3	2	2	7	–	–
38	Übrige Todesursachen	176	8	11	7	9	11	12
39	Sterbefälle insgesamt	25 859	800	1 152	637	1 192	1 667	1 527

IV

Todesursachen und Verwaltungsbezirken

Elbe-Elster	Havel-land	Mär-kisch-Oderland	Ober-havel	Ober-spreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ost-prignitz-Ruppin	Potsdam-Mittel-mark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Ucker-mark	Lfd. Nr.
9	10	12	10	7	8	5	11	8	10	8	8	1
1	1	1	1	–	–	–	–	1	–	–	–	2
1	–	3	1	1	1	–	–	–	1	2	1	3
417	402	526	556	445	524	302	523	293	433	441	424	4
405	393	517	550	437	512	297	513	289	421	434	418	5
137	135	177	174	141	167	95	165	106	143	140	143	6
75	90	105	113	68	120	61	97	57	72	83	72	7
28	34	33	49	32	29	22	37	19	31	32	29	8
20	16	29	32	32	34	19	37	16	27	27	20	9
25	24	34	35	24	28	13	32	14	23	40	20	10
27	18	33	30	26	29	26	30	15	35	24	34	11
27	29	32	43	39	48	19	56	23	23	35	40	12
33	26	27	40	39	36	31	34	23	34	34	22	13
30	23	27	38	35	31	29	33	22	32	28	20	14
8	9	14	14	17	9	10	7	9	17	12	18	15
8	6	13	13	16	9	9	6	7	17	10	18	16
28	10	23	28	24	27	22	40	17	25	19	20	17
708	660	866	944	725	875	508	849	502	715	875	725	18
52	65	52	75	41	59	48	92	45	47	95	45	19
317	307	468	442	307	457	216	384	245	288	423	373	20
147	171	195	194	141	214	133	145	110	179	158	177	21
8	10	20	11	9	22	3	9	7	13	8	16	22
92	94	109	142	119	120	78	123	79	114	111	78	23
192	143	155	201	204	152	129	162	90	205	186	166	24
101	60	73	84	54	54	60	41	44	84	89	58	25
61	101	102	122	81	93	82	148	68	81	98	91	26
29	62	52	72	33	57	54	67	36	50	44	60	27
25	35	44	41	38	31	19	65	23	20	43	26	28
78	92	90	95	124	128	65	99	84	84	95	76	29
30	48	44	47	71	64	35	39	44	48	52	41	30
15	20	26	22	28	26	23	27	21	23	20	20	31
7	16	39	20	16	12	12	29	19	9	11	17	32
61	72	102	79	72	89	69	80	55	71	80	70	33
8	16	22	18	17	20	14	19	13	15	13	11	34
7	15	10	8	5	11	10	21	7	11	2	4	35
–	1	2	1	2	4	2	–	1	1	–	1	36
–	2	–	5	3	3	2	2	1	7	5	3	37
6	12	11	11	15	7	5	16	8	9	9	9	38
1 431	1 430	1 838	1 941	1 593	1 834	1 134	1 863	1 107	1 511	1 702	1 500	39

IV

4.4 Gestorbene Säuglinge 2004 nach ausgewählten Todesursachen, Lebensdauer und Geburtsgewicht

Todesursache	Gestorbene Säuglinge		davon im Alter von ... bis unter ...							
			unter 24 Stunden		24 Stunden – 7 Tagen		7 Tagen – 28 Tagen		28 Tagen – 1 Jahr	
	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.	insgesamt	je 10 000 Leb.-geb.
I Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
VI Krankheiten des Nervensystems	2	1,1	–	–	–	–	–	–	2	1,1
X Krankheiten des Atmungssystems	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
XVI Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	40	22,0	14	7,7	12	6,6	6	3,3	8	4,4
Schädigung des Feten und Neugeborenen durch mütterliche Faktoren und durch Komplikationen bei Schwangerschaft, Wehentätigkeit und Entbindung	4	2,2	4	2,2	–	–	–	–	–	–
Störungen im Zusammenhang mit der Schwangerschaftsdauer und dem fetalen Wachstum	11	6,1	4	2,2	3	1,7	1	0,6	3	1,7
Geburtstrauma	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Atmungs- und Herz-Kreislaufsystems, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	12	6,6	3	1,7	6	3,3	1	0,6	2	1,1
Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind	3	1,7	–	–	–	–	2	1,1	1	0,6
Hämorrhagische und hämatologische Krankheiten	5	2,8	1	0,6	2	1,1	2	1,1	–	–
Transitorische endokrine und Stoffwechselstörungen, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind	1	0,6	1	0,6	–	–	–	–	–	–
Krankheiten des Verdauungssystems beim Feten und Neugeborenen	2	1,1	–	–	1	0,6	–	–	1	0,6
Sonstige Störungen, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
XVII Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	17	9,4	2	1,1	5	2,8	5	2,8	5	2,8
des Nervensystems	1	0,6	–	–	1	0,6	–	–	–	–
des Kreislaufsystems	9	5,0	1	0,6	3	1,7	3	1,7	2	1,1
des Atmungssystems	1	0,6	–	–	1	0,6	–	–	–	–
Sonstige angeborene Fehlbildungen ..	1	0,6	–	–	–	–	–	–	1	0,6
Chromosomenanomalien anderenorts nicht klassifiziert	5	2,8	1	0,6	–	–	2	1,1	2	1,1
XVIII Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. k. sind	11	6,1	1	0,6	–	–	1	0,6	9	5,0
Plötzlicher Kindstod	6	3,3	–	–	–	–	–	–	6	3,3
XIX Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	4	2,2	–	–	–	–	–	–	4	2,2
Sterbefälle insgesamt	76	41,9	17	9,4	17	9,4	12	6,6	30	16,5
Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität	4	2,2	–	–	–	–	–	–	4	2,2
Tätlicher Angriff	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	2	1,1	–	–	–	–	–	–	2	1,1
davon nach Geburtsgewicht in Gramm										
unter 1 000	28	15,4	12	6,6	7	3,9	3	1,7	6	3,3
1 000 bis unter 1 500	10	5,5	1	0,6	4	2,2	4	2,2	1	0,6
1 500 bis unter 2 000	3	1,7	–	–	1	0,6	–	–	2	1,1
2 000 bis unter 2 500	10	5,5	2	1,1	1	0,6	3	1,7	4	2,2
2 500 bis unter 3 000	6	3,3	–	–	1	0,6	1	0,6	4	2,2
3 000 bis unter 3 500	7	3,9	–	–	1	0,6	1	0,6	5	2,8
3 500 und mehr	3	1,7	1	0,6	2	1,1	–	–	–	–
ohne Angabe	9	5,0	1	0,6	–	–	–	–	8	4,4

4.5 Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gestorbene Säuglinge			darunter im Alter unter 7 Tagen	Tot- geborene	Säuglings- sterblich- keit ¹⁾	Tot- gebore- nenrate ²⁾	Perinatale Sterblich- keit ³⁾	Früh- sterblich- keit ⁴⁾
	insgesamt	davon							
		männlich	weiblich						
Land Brandenburg									
1995	66	33	33	30	66	4,9	4,9	7,1	2,2
1996	87	50	37	45	79	5,7	5,2	8,1	3,0
1997	80	53	27	35	77	4,9	4,7	6,8	2,1
1998	68	41	27	38	96	4,0	5,6	7,8	2,2
1999	61	29	32	25	94	3,4	5,2	6,6	1,4
2000	68	46	22	37	72	3,7	3,9	5,9	2,0
2001	57	29	28	20	78	3,2	4,4	5,5	1,1
2002	76	49	27	30	79	4,3	4,4	6,1	1,7
2003	61	34	27	31	95	3,4	5,3	7,0	1,7
2004	76	41	35	34	80	4,2	4,4	6,3	1,9
2004 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	3	2	1	1	3	5,9	5,9	7,8	2,0
Cottbus	7	5	2	2	4	8,9	5,1	7,6	2,5
Frankfurt (Oder)	4	4	–	1	2	8,3	4,1	6,2	2,1
Potsdam	2	1	1	1	3	1,5	2,2	2,9	0,7
Landkreise									
Barnim	3	1	2	2	7	2,4	5,7	7,3	1,6
Dahme-Spreewald	5	2	3	3	5	4,5	4,5	7,2	2,7
Elbe-Elster	3	1	2	3	4	3,4	4,5	7,9	3,4
Havelland	5	2	3	2	4	4,4	3,5	5,2	1,7
Märkisch-Oderland	4	3	1	3	13	3,2	10,5	13,0	2,4
Oberhavel	4	2	2	2	6	2,7	4,1	5,4	1,4
Oberspreewald-Lausitz	8	5	3	3	3	9,5	3,6	7,2	3,6
Oder-Spree	4	2	2	2	8	3,2	6,4	8,0	1,6
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	3	–	4,2	4,2	–
Potsdam-Mittelmark	7	3	4	2	4	4,8	2,7	4,1	1,4
Prignitz	2	–	2	1	2	3,5	3,4	5,2	1,7
Spree-Neiße	4	3	1	2	3	4,7	3,5	5,8	2,3
Teltow-Fläming	4	1	3	2	3	3,2	2,4	4,1	1,6
Uckermark	7	4	3	2	3	7,0	3,0	5,0	2,0

- 1) gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene
2) Totgeborene je 1 000 Geborene
3) Totgeborene und bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Geborene
4) bis unter 7. Lebenstag Gestorbene je 1 000 Lebendgeborene



4.6 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2004 nach äußerer Ursache und Geschlecht

Art der Verletzung und Vergiftung	Unfälle insgesamt		Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung							
			Transportmittelunfälle		Stürze		Unfälle durch Ertrinken und Untergehen		Sonstige und übrige Unfälle	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Verletzungen des Kopfes	134	61	74	22	49	32	-	-	11	7
Verletzungen des Halses	38	16	29	9	7	6	-	-	2	1
Verletzungen des Thorax	24	5	18	3	5	2	-	-	1	-
Verletzungen des Abdomens, der Lumbo-sakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	9	8	5	1	2	4	-	-	2	3
Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	1	6	-	-	1	5	-	-	-	1
Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2
Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	39	117	-	1	39	116	-	-	-	-
Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	2	4	-	1	1	2	-	-	1	1
Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	58	30	52	26	3	4	-	-	3	-
Verletzungen n. n. bezeichneter Körperregionen	9	3	3	1	5	2	-	-	1	-
Folgen des Eindringens eines Fremdkörpers durch eine natürliche Körperöffnung	22	21	-	-	-	-	-	-	22	21
Verbrennungen oder Verätzungen	9	1	3	1	-	-	-	-	6	-
Erfrierungen	4	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Vergiftungen durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen	2	2	-	-	-	-	-	-	2	2
Toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	23	6	-	-	-	-	-	-	23	6
Sonstige und n. n. bez. Schäden durch äußere Ursachen	34	6	4	-	2	-	16	4	12	2
Bestimmte Frühkomplikationen eines Traumas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, a. n. k.	5	5	-	-	-	-	-	-	5	5
Folgen von Verletzungen, Vergiftungen und sonstigen Auswirkungen äußerer Ursachen	4	-	-	-	1	-	-	-	3	-
Verletzungen und Vergiftungen insgesamt	417	293	188	65	115	173	16	4	98	51

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.7 Sterbefälle *) durch Verletzungen und Vergiftungen 2004 nach äußerer Ursache, Unfallkategorie und Geschlecht

Äußere Ursache der Verletzung und Vergiftung	Insgesamt		Unfallkategorie											
			Arbeitsunfall		Schulunfall		Verkehrsunfall		Häuslicher Unfall		Sport-/ Spielunfall		Sonstiger Unfall, unbekannt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
Transportmittelunfälle	188	65	5	2	-	-	174	61	-	-	1	-	8	2
Fußgänger	18	18	1	1	-	-	14	16	-	-	-	-	3	1
Radfahrer	18	9	-	-	-	-	16	9	-	-	-	-	2	-
Motorradfahrer	37	2	-	-	-	-	36	2	-	-	-	-	1	-
Pkw-Benutzer	92	23	3	1	-	-	88	22	-	-	-	-	1	-
Stürze	115	173	4	-	-	-	-	-	66	76	1	-	44	97
auf gleicher Ebene	3	3	-	-	-	-	-	-	2	2	-	-	1	1
auf oder von Treppen oder Stufen	15	8	-	-	-	-	-	-	12	3	-	-	3	5
Exposition gegenüber mechanischen Kräften	11	3	8	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	3
Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	16	4	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	14	3
Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung	24	23	-	-	-	-	-	-	6	10	-	-	18	13
Exposition gegenüber elektrischem Strom, Strahlung und extremer Temperatur der Umgebungsluft sowie extremem Druck gegenüber elektrischem Strom	3	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2	-
Exposition gegenüber Rauch, Feuer und Flammen	14	4	-	-	-	-	-	-	13	4	-	-	1	-
Verbrennung oder Verbrühung durch Hitze und heiße Substanzen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kontakt mit giftigen Tieren und Pflanzen	5	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	1
Exposition gegenüber Naturkräften	5	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	-
gegenüber Kälte	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-
Opfer von Blitzschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen	11	3	-	-	-	-	-	-	3	2	-	-	8	1
Überanstrengung, Reisen und Entbehrung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Akzidentelle Exposition gegenüber sonstigen und n. n. bez. Faktoren	20	12	3	-	-	-	-	-	2	3	-	-	15	9
Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5
Folgezustände von Unfällen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unfälle insgesamt	417	293	20	2	-	-	174	61	95	96	3	-	125	134



*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

4.8 Sterbefälle *) 2004 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Sterbefälle insgesamt			davon im Alter von ... bis unter					
					0 – 15			15 – 65		
		i	m	w	i	m	w	i	m	w
	Kreisfreie Städte									
1	Brandenburg an der Havel	25	12	13	–	–	–	9	7	2
2	Cottbus	34	18	16	–	–	–	12	11	1
3	Frankfurt (Oder)	9	4	5	–	–	–	3	2	1
4	Potsdam	27	17	10	–	–	–	10	8	2
	Landkreise									
5	Barnim	43	21	22	1	–	1	19	16	3
6	Dahme-Spreewald	38	27	11	1	–	1	26	23	3
7	Elbe-Elster	34	19	15	–	–	–	17	13	4
8	Havelland	44	24	20	1	1	–	18	14	4
9	Märkisch-Oderland	60	34	26	1	–	1	26	22	4
10	Oberhavel	43	27	16	–	–	–	22	20	2
11	Oberspreewald-Lausitz	44	26	18	–	–	–	26	20	6
12	Oder-Spree	50	31	19	2	–	2	28	22	6
13	Ostprignitz-Ruppin	47	26	21	2	1	1	25	18	7
14	Potsdam-Mittelmark	55	30	25	–	–	–	20	18	2
15	Prignitz	36	17	19	2	–	2	19	15	4
16	Spree-Neiße	39	23	16	–	–	–	18	16	2
17	Teltow-Fläming	39	31	8	–	–	–	28	24	4
18	Uckermark	43	30	13	1	–	1	31	25	6
19	Land Brandenburg	710	417	293	11	2	9	357	294	63

*) Unfälle (Transportmittelunfälle, sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

Geschlecht und Verwaltungsbezirken

... Jahren			darunter												Lfd. Nr.
65 und älter			Transportmittelunfälle			Stürze			Unfälle durch Ertrinken und Untergehen			Sonstige unfallbedingte Gefährdung der Atmung			
i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w	
16	5	11	4	2	2	15	6	9	1	1	-	-	-	-	1
22	7	15	9	7	2	17	6	11	2	2	-	1	1	-	2
6	2	4	2	2	-	4	1	3	1	1	-	-	-	-	3
17	9	8	8	6	2	13	7	6	1	1	-	3	1	2	4
23	5	18	10	7	3	21	6	15	2	2	-	2	-	2	5
11	4	7	18	17	1	11	5	6	2	1	1	3	-	3	6
17	6	11	10	7	3	17	8	9	1	1	-	1	-	1	7
25	9	16	14	10	4	28	12	16	-	-	-	-	-	-	8
33	12	21	22	14	8	20	6	14	2	2	-	8	5	3	9
21	7	14	15	12	3	19	9	10	2	1	1	1	-	1	10
18	6	12	17	11	6	12	6	6	2	2	-	6	4	2	11
20	9	11	19	15	4	17	8	9	1	-	1	3	1	2	12
20	7	13	20	13	7	19	8	11	-	-	-	3	2	1	13
35	12	23	13	12	1	30	11	19	2	1	1	3	-	3	14
15	2	13	16	9	7	15	4	11	-	-	-	1	1	-	15
21	7	14	16	13	3	16	5	11	-	-	-	2	2	-	16
11	7	4	18	14	4	7	4	3	1	1	-	4	4	-	17
11	5	6	22	17	5	7	3	4	-	-	-	6	3	3	18
342	121	221	253	188	65	288	115	173	20	16	4	47	24	23	19



4.9 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Arzneimittel(n), Drogen und biologisch aktive(n) Substanzen	34	21	13	1,3	1,7	1,0
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Alkohol	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Gase(n) und Dämpfe(n)	8	8	–	0,3	0,6	–
Vorsätzliche Selbstvergiftung durch und Exposition gegenüber Schädlingsbekämpfungsmittel(n), Chemikalien und schädliche(n) Substanzen	3	1	2	0,1	0,1	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Erhängen, Strangulierung oder Erstickten	265	216	49	10,3	17,0	3,8
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Ertrinken und Untergehen	5	3	2	0,2	0,2	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Feuerwaffen oder Explosivstoffe	29	28	1	1,1	2,2	0,1
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Rauch, Feuer und Flammen	1	1	–	0,0	0,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Wasserdampf, heiße Dämpfe oder heiße Gegenstände	–	–	–	–	–	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch scharfen oder stumpfen Gegenstand	16	13	3	0,6	1,0	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sturz in die Tiefe	26	19	7	1,0	1,5	0,5
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch Sichwerfen oder Sichlegen vor ein sich bewegendes Objekt	20	12	8	0,8	0,9	0,6
Vorsätzliche Selbstbeschädigung durch absichtlich verursachten Kraftfahrzeugunfall	1	1	–	0,0	0,1	–
Vorsätzliche Selbstbeschädigung auf sonstige und n. n. bez. Art und Weise	5	2	3	0,2	0,2	0,2
Vorsätzliche Selbstbeschädigung insgesamt	413	325	88	16,1	25,6	6,8

4.10 Vorsätzliche Selbstbeschädigung 2004 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Sterbefälle insgesamt			Sterbefälle je 100 000 der Bevölkerung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	2	1	1	0,7	0,7	0,7
15 – 20	8	6	2	4,3	6,2	2,2
20 – 25	19	17	2	11,6	19,1	2,7
25 – 30	10	8	2	7,6	11,3	3,3
30 – 35	12	10	2	8,2	13,0	2,9
35 – 40	32	27	5	15,3	25,1	4,9
40 – 45	47	41	6	19,1	32,4	5,0
45 – 50	56	49	7	26,0	44,0	6,7
50 – 55	37	27	10	18,9	27,0	10,4
55 – 60	30	21	9	24,2	33,9	14,4
60 – 65	38	31	7	20,2	33,8	7,2
65 – 70	35	27	8	19,6	32,1	8,5
70 – 75	28	24	4	23,5	45,1	6,1
75 – 80	27	19	8	32,1	62,2	14,9
80 – 85	15	6	9	27,9	41,6	22,8
85 – 90	5	2	3	25,9	47,5	19,9
90 und älter	12	9	3	72,6	296,4	22,2
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	413	325	88	16,1	25,6	6,8

4.11 Berufstätige Ärzte 2002 – 2004 *) nach Geschlecht und Fachgebieten

Beruf/Fachgebiet	2002			2003			2004		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Ärzte	7 445	3 742	3 703	7 571	3 784	3 787	7 787	3 882	3 905
davon									
Ärzte mit Gebiet	5 584	2 902	2 682	5 676	2 960	2 716	5 767	3 004	2 763
davon									
Allgemeinmedizin	1 205	491	714	1 197	499	698	1 192	496	696
Anästhesiologie	394	231	163	426	251	175	431	250	181
Arbeitsmedizin	83	40	43	79	39	40	74	33	41
Augenheilkunde	167	51	116	163	50	113	168	49	119
Chirurgie	535	455	80	548	463	85	562	473	89
Diagnostische Radiologie	86	52	34	88	54	34	98	59	39
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	416	164	252	405	160	245	409	162	247
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	145	67	78	149	69	80	150	68	82
Haut- und Geschlechtskrankheiten ...	115	38	77	117	39	78	118	37	81
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	11	2	9	8	3	5
Innere Medizin	967	524	443	991	527	464	1 032	550	482
Kinderchirurgie	13	11	2	10	8	2	9	7	2
Kinderheilkunde	388	102	286	388	103	285	384	103	281
Kinder- und Jugendpsychiatrie	14	4	10	12	5	7	11	4	7
Lungenheilkunde	11	4	7	9	3	6	9	3	6
Mikrobiologie und Infektionsepi- demiologie	15	6	9	15	6	9	15	6	9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	15	14	1	15	14	1	17	15	2
Nervenheilkunde	161	84	77	157	79	78	153	76	77
Neurochirurgie	24	20	4	28	23	5	28	22	6
Neurologie	64	37	27	75	42	33	81	44	37
Nuklearmedizin	26	17	9	28	18	10	27	18	9
Öffentliches Gesundheitswesen	32	16	16	33	17	16	32	14	18
Orthopädie	190	148	42	196	151	45	203	160	43
Pathologie	34	29	5	32	26	6	33	25	8
Physikalische und Rehabilitative Medizin	46	20	26	46	21	25	48	23	25
Psychiatrie	77	33	44	75	29	46	77	32	45
Psychiatrie und Psychotherapie	30	20	10	37	22	15	43	22	21
Psychotherapeutische Medizin	19	13	6	23	16	7	23	13	10
Radiologie	65	39	26	66	41	25	61	39	22
Rechtsmedizin	11	8	3	12	9	3	12	9	3
Strahlentherapie	21	12	9	24	14	10	25	14	11
Transfusionsmedizin	15	4	11	15	5	10	13	6	7
Urologie	114	99	15	123	105	18	134	115	19
sonstige Gebiete	76	47	29	83	50	33	87	54	33
Ärzte ohne Gebiet	1 435	659	776	1 467	651	816	1 748	760	988
Praktische Ärzte	288	127	161	279	120	159	269	117	152
Ärzte im Praktikum	138	54	84	149	53	96	3	1	2

*) jeweils 31.12.

Quelle: Landesärztekammer

IV

4.12 Berufstätige Ärzte 2001 – 2004 nach Art der Tätigkeit sowie 2004 nach Fachgebieten und Verwaltungsbezirken

Fachgebiet Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon		
		in freier Praxis ¹⁾	im Krankenhaus	in sonstiger ärztlicher Tätigkeit
Land Brandenburg				
2001	7 382	3 348	3 507	527
2002	7 445	3 311	3 622	512
2003	7 571	3 293	3 747	531
2004	7 787	3 329	3 923	535
2004 nach Fachgebieten				
Ärzte mit Gebiet	5 767	2 973	2 345	449
darunter				
Allgemeinmedizin	1 192	1 055	54	83
Anästhesiologie	431	43	377	11
Augenheilkunde	168	148	20	–
Chirurgie	562	122	412	28
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	409	263	142	4
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	150	108	40	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	118	96	15	7
Innere Medizin	1 032	451	524	57
Kinderheilkunde	384	200	124	60
Nervenheilkunde	153	80	58	15
Orthopädie	203	115	81	7
Urologie	134	68	64	2
Ärzte ohne Gebiet	1 748	96	1 570	82
Praktische Ärzte	269	260	5	4
Ärzte im Praktikum	3	–	3	–
Ärzte insgesamt	7 787	3 329	3 923	535
Ärzte insgesamt je 10 000 der Bevölkerung.....	30,3	13,0	15,3	2,1
2004 nach Verwaltungsbezirk				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	385	128	240	17
Cottbus	615	216	334	65
Frankfurt (Oder)	390	133	210	47
Potsdam	890	314	477	99
Landkreise				
Barnim	584	212	342	30
Dahme-Spreewald	454	193	249	12
Elbe-Elster	258	142	99	17
Havelland	280	161	114	5
Märkisch-Oderland	468	231	211	26
Oberhavel	517	240	230	47
Oberspreewald-Lausitz	281	151	105	25
Oder-Spree	579	254	309	16
Ostprignitz-Ruppin	419	141	258	20
Potsdam-Mittelmark	429	213	179	37
Prignitz	240	113	113	14
Spree-Neiße	274	135	126	13
Teltow-Fläming	309	169	112	28
Uckermark	415	183	215	17

1) einschließlich Assistenten und Praxisvertreter
Quelle: Landesärztekammer

4.13 Berufstätige Zahnärzte 2001 – 2004 nach Geschlecht und Art der Tätigkeit sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Zahnärzte				Selbst- ständige Zahnärzte in freier Praxis	Assisten- ten in freier Praxis	Beamte und angestellte Zahnärzte
	insgesamt	darunter	männlich	weiblich			
		Zahnärzte für Kieferor- thopädie					
Land Brandenburg							
2001	1 828	77	742	1 086	1 667	76	85
2002	1 826	77	747	1 079	1 668	76	82
2003	1 834	78	744	1 090	1 679	81	74
2004	1 835	77	744	1 091	1 686	77	72
2004 nach Verwaltungsbezirk							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	68	4	31	37	64	1	3
Cottbus	110	5	39	71	98	7	5
Frankfurt (Oder)	62	3	23	39	59	–	3
Potsdam	140	7	44	96	122	10	8
Landkreise							
Barnim	118	5	51	67	108	6	4
Dahme-Spreewald	100	6	42	58	93	5	2
Elbe-Elster	90	4	43	47	82	4	4
Havelland	90	3	38	52	83	3	4
Märkisch-Oderland	120	6	42	78	108	6	6
Oberhavel	135	5	46	89	123	9	3
Oberspreewald-Lausitz	98	6	40	58	93	2	3
Oder-Spree	128	3	52	76	119	6	3
Ostprignitz-Ruppin	82	2	44	38	74	3	5
Potsdam-Mittelmark	134	2	54	80	122	3	9
Prignitz	67	2	32	35	65	1	1
Spree-Neiße	93	4	40	53	89	1	3
Teltow-Fläming	107	4	44	63	96	8	3
Uckermark	93	6	39	54	88	2	3

Quelle: Landeszahnärztekammer

4.14 Kennziffern in Krankenhäusern 1999 – 2003

Kennziffer	Maßeinheit	1999	2000	2001	2002	2003
Krankenhäuser	Anzahl	53	54	53	51	49
davon öffentlich	Anzahl	28	28	27	26	22
freigemeinnützig	Anzahl	19	19	19	18	20
privat	Anzahl	6	7	7	7	7
Aufgestellte Betten in Krankenhäusern	Anzahl	16 430	16 288	16 134	16 058	15 664
davon öffentlich	Anzahl	10 953	10 938	10 889	9 996	9 335
freigemeinnützig	Anzahl	3 793	3 740	3 692	3 673	3 954
privat	Anzahl	1 684	1 610	1 553	2 389	2 375
Aufgestellte Betten je 10 000 der Bevölkerung	Anzahl	63,3	62,6	62,1	62,1	60,8
davon öffentlich	Anzahl	42,2	42,1	41,9	38,6	36,2
freigemeinnützig	Anzahl	14,6	14,4	14,2	14,2	15,3
privat	Anzahl	6,5	6,2	6,0	9,2	9,2
Aufgestellte Betten je Arzt ¹⁾	Anzahl	5,9	5,8	5,6	5,5	5,2
davon öffentlich	Anzahl	5,7	5,6	5,4	5,5	5,1
freigemeinnützig	Anzahl	6,7	6,6	6,4	6,1	5,6
privat	Anzahl	6,1	5,8	5,7	5,1	4,9
Stationär behandelte Kranke	Anzahl	476 355	482 720	492 510	515 929	519 341
davon öffentlich	Anzahl	320 705	327 199	334 607	323 785	312 540
freigemeinnützig	Anzahl	104 658	105 442	107 614	113 664	126 314
privat	Anzahl	50 992	50 079	50 290	78 485	80 487
Stationär behandelte Kranke je Arzt ¹⁾	Anzahl	171,5	172,9	173,8	177,8	172,6
davon öffentlich	Anzahl	166,0	168,0	168,2	176,8	172,1
freigemeinnützig	Anzahl	183,9	187,0	191,8	188,8	177,9
privat	Anzahl	184,8	178,9	177,1	167,3	166,6
Nutzungsgrad der Betten	%	83,2	82,5	82,2	82,2	82,0
davon öffentlich	%	83,3	82,5	81,9	81,6	81,3
freigemeinnützig	%	83,4	82,6	82,5	82,2	82,3
privat	%	82,2	82,7	84,2	84,9	84,4
Durchschnittliche Verweildauer	Tage	10,5	10,2	9,8	9,3	9,0
davon öffentlich	Tage	10,4	10,1	9,7	9,2	8,9
freigemeinnützig	Tage	11,0	10,7	10,3	9,7	9,4
privat	Tage	9,9	9,7	9,5	9,4	9,1

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

4.15 Krankenhäuser 2003 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Krankenhäuser ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten in %	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	8	130	36 320	9 246	76,5	3,9
Chirurgie	34	3 481	1 029 386	126 668	81,0	8,1
darunter						
Gefäßchirurgie	7	198	56 283	7 540	77,9	7,5
Thoraxchirurgie	2	52	15 694	1 720	82,7	9,1
Unfallchirurgie	8	477	142 162	15 416	81,7	9,2
Visceralchirurgie	5	302	85 610	12 157	77,7	7,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	31	1 285	343 266	62 419	73,2	5,5
darunter						
Frauenheilkunde	9	258	66 360	13 595	70,5	4,9
Geburtshilfe	8	151	47 445	7 764	86,1	6,1
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	374	114 086	20 049	83,6	5,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	121	34 194	3 208	77,4	10,7
Herzchirurgie	2	130	42 242	2 796	89,0	15,1
Innere Medizin	42	5 278	1 614 330	187 133	83,8	8,6
darunter						
Angiologie	4	277	81 653	11 865	80,8	6,9
Endokrinologie	2	103	32 421	2 831	86,2	11,5
Gastroenterologie	4	176	54 026	6 526	84,1	8,3
Hämatologie und internistische Onkologie	4	165	52 640	5 529	87,4	9,5
Kardiologie	7	300	96 563	17 680	88,2	5,5
Klinische Geriatrie	11	588	182 283	9 784	84,9	18,6
Nephrologie	3	60	19 524	1 914	89,2	10,2
Pneumologie	4	225	71 449	7 828	87,0	9,1
Rheumatologie	3	119	38 454	2 287	88,5	16,8
Kinderheilkunde (einschl. Kinder- kardiologie und Neonatologie)	19	733	169 488	33 453	63,4	5,1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	45	13 540	2 081	82,4	6,5
Neurochirurgie	5	189	52 714	5 312	76,4	9,9
Nuklearmedizin (Therapie)	5	46	13 472	2 827	80,2	4,8
Orthopädie	11	691	221 161	19 436	87,7	11,4
Strahlentherapie	6	142	44 018	3 665	84,9	12,0
Urologie	15	442	134 191	22 085	83,2	6,1
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	195	59 188	3 764	83,2	15,7
Allgemeine Fachabteilungen zusammen	202	13 282	3 921 596	476 320	80,9	8,2
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	68 354	1 786	88,8	38,3
Neurologie	16	634	195 589	20 996	84,5	9,3
Psychiatrie und Psychotherapie	18	1 537	501 887	23 568	89,5	21,3
Fachabteilungen insgesamt	241	15 664	4 687 426	519 341	82,0	9,0

1) Krankenhäuser, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen

2) im Jahresdurchschnitt



4.16 Sonderausstattung mit medizinisch-technischen Großgeräten in Krankenhäusern 1994 – 2003

Jahr	Krankenhäuser	Aufgestellte Betten ¹⁾	Computer-Tomographen	Magnetic-Resonance-Geräte (Kernspintomographen)	Koronarangiographische Arbeitsplätze (Linksherzkatheter-Messplätze)	Linearbeschleuniger (Kreisbeschleuniger)	Stoßwellenlithotripter (Nieren-/Gallensteinerzrücker)
1994	60	17 535	17	4	7	4	3
1995	60	16 967	20	4	8	6	2
1996	59	16 879	19	4	7	6	4
1997	58	16 802	19	5	7	7	6
1998	55	16 569	25	8	9	7	7
1999	53	16 430	27	7	9	7	9
2000	54	16 288	30	7	9	7	10
2001	53	16 134	29	8	10	8	12
2002	51	16 058	31	10	12	8	12
2003	49	15 664	32	11	14	10	12

1) im Jahresdurchschnitt

4.17 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1994 – 2003

Jahr	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebendgeboren	totgeboren
			Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt					
1994	37	11 463	365	309	1 402	939	1 655	11 600	11 556	44
1995	35	12 097	393	300	1 522	680	1 626	12 238	12 188	50
1996	35	13 432	451	407	1 854	849	1 805	13 585	13 526	59
1997	36	14 437	476	433	2 114	634	1 928	14 606	14 556	50
1998	36	14 774	464	427	2 346	654	2 296	14 944	14 888	56
1999	36	15 196	449	451	2 389	578	2 353	15 367	15 305	62
2000	36	15 453	411	415	2 573	686	2 195	15 615	15 568	47
2001	34	14 754	367	418	2 526	1 254	2 177	14 930	14 880	50
2002	33	14 663	371	424	2 615	1 066	2 132	14 860	14 815	45
2003	30	15 021	257	444	3 026	833	1 604	15 203	15 148	55

4.18 Ärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunktbezeichnung	Krankenhäuser ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte
Allgemeinmedizin	7	11	7	4	1	–	10
Anästhesiologie	39	365	222	143	46	101	218
Arbeitsmedizin	3	4	1	3	–	2	2
Augenheilkunde	7	15	5	10	5	5	5
Chirurgie	35	365	327	38	61	150	154
darunter Gefäßchirurgie	11	24	23	1	5	15	4
Thoraxchirurgie	3	4	3	1	2	2	–
Unfallchirurgie	17	54	53	1	16	27	11
Visceralchirurgie	10	22	20	2	5	15	2
Diagnostische Radiologie	23	73	51	22	24	23	26
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	30	135	70	65	34	51	50
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	42	29	13	11	12	19
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	13	6	7	4	4	5
Herzchirurgie	2	34	30	4	1	8	25
Humangenetik	1	1	–	1	–	1	–
Hygiene und Umweltmedizin	2	2	1	1	1	1	–
Innere Medizin	45	443	255	188	68	192	183
darunter Angiologie	5	13	9	4	3	5	5
Endokrinologie	2	2	2	–	–	2	–
Gastroenterologie	11	19	18	1	7	9	3
Hämatologie und Internistische Onkologie	7	10	2	8	–	8	2
Kardiologie	12	41	26	15	6	17	18
Klinische Geriatrie	7	21	8	13	5	8	8
Nephrologie	4	7	2	5	1	3	3
Pneumologie	4	18	9	9	4	7	7
Rheumatologie	3	7	4	3	1	4	2
Kinderchirurgie	3	5	3	2	–	3	2
Kinderheilkunde	23	104	41	63	25	36	43
darunter Kinderkardiologie	1	2	1	1	–	2	–
Neonatologie	5	8	4	4	2	2	4
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	18	7	11	5	6	7
Laboratoriumsmedizin	2	2	2	–	2	–	–
Mikrobiologie und Infektions-epidemiologie	4	7	4	3	2	1	4
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	6	5	1	3	2	1
Nervenheilkunde	1	3	1	2	1	2	–
Neurochirurgie	6	21	16	5	5	8	8
Neurologie	16	59	42	17	16	25	18
Nuklearmedizin	6	13	8	5	5	3	5
Orthopädie	14	62	50	12	14	28	20
darunter Rheumatologie	4	7	6	1	3	3	1
Pathologie	6	13	10	3	6	4	3
Physikalische und Rehabilitative Medizin	5	8	7	1	3	4	1
Plastische Chirurgie	1	1	1	–	1	–	–
Psychiatrie und Psychotherapie	18	106	50	56	20	42	44
Psychotherapeutische Medizin	1	1	1	–	–	1	–
Strahlentherapie	6	25	14	11	4	11	10
Transfusionsmedizin	3	4	1	3	1	1	2
Urologie	15	51	44	7	14	23	14
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	49	2 012	1 311	701	383	750	879
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	45	1 083	533	550	–	–	1 083
Ärzte insgesamt	49	3 095	1 844	1 251	383	750	1 962
Ärzte im Praktikum	32	141	55	86	–	–	–



1) Krankenhäuser, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen

4.19 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2003

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Kranken- häuser ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	49	9 839	704	9 135	2 023	9 015
Krankenschwestern/-pfleger	49	8 228	581	7 647	1 653	X
Krankenpflegehelfer/-innen	44	499	57	442	107	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	30	815	2	813	163	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	38	297	64	233	100	X
Medizinisch-technischer Dienst	49	3 376	270	3 106	1 251	2 972
Med.-techn. Assistenten/-innen	17	77	1	76	25	X
Zytologieassistenten/-innen	3	6	–	6	4	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	37	439	17	422	128	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	36	561	6	555	244	X
Apothekenpersonal	17	172	20	152	53	X
davon						
Apotheker/-innen	15	49	15	34	11	X
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	16	54	2	52	19	X
Sonstiges Apothekenpersonal	15	69	3	66	23	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	49	544	33	511	219	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	21	40	11	29	19	X
Logopäden/-innen	19	36	3	33	17	X
Heilpädagogen/-innen	4	5	–	5	1	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	29	159	38	121	84	X
Diätassistenten/-innen	25	51	–	51	16	X
Sozialarbeiter/-innen	44	188	19	169	70	X
Sonstiges med.-techn. Personal	47	1 098	122	976	371	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	48	2 695	232	2 463	755	2 428
Personal im Operationsdienst	38	768	68	700	161	X
Personal in der Anästhesie	37	396	33	363	82	X
Personal in der Funktionsdiagnostik	31	249	5	244	82	X
Personal in der Endoskopie	27	100	–	100	51	X
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	26	271	21	250	70	X
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	26	181	–	181	93	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	30	186	18	168	77	X
Krankentransportdienst	2	27	22	5	1	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	41	517	65	452	138	X
Klinisches Hauspersonal	28	355	8	347	188	304
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	48	1 518	493	1 025	534	1 322
darunter						
Personal der Küchen	30	689	99	590	257	X
Personal der Wäschereien	14	68	8	60	32	X
Technischer Dienst	46	580	527	53	57	559
Verwaltungsdienst	48	1 600	266	1 334	388	1 458
Sonderdienste	36	86	28	58	18	79
Sonstiges Personal	39	517	436	81	11	345
darunter						
Zivildienstleistende	37	414	414	–	1	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	49	20 566	2 964	17 602	5 225	18 483
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	41	1 262	90	1 172	212	X
und zwar für Intensivpflege	37	527	38	489	97	X
OP-Dienst	35	410	24	386	73	X
Psychiatrie	16	234	21	213	20	X
Hygienefachpersonal	28	34	3	31	7	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende	46	1 902	359	1 543	12	X
darunter in der Krankenpflege	45	1 679	313	1 366	12	X
in der Kinderkrankenpflege	6	66	1	65	–	X
in der Krankenpflegehilfe	6	52	11	41	–	X
Beleghebammen/-entbindungspfleger	1	2	–	2	X	X

1) Krankenhäuser, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.20 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2003 nach Diagnoseklassen, Verweildauer, Operationen und Sterbefällen

Diagnoseklasse	Patienten	Verweildauer in Tagen	Operationen	Sterbefälle
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	11 141	7,9	2 806	342
Neubildungen	58 748	9,1	41 385	2 464
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 535	8,7	1 609	50
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 184	9,9	7 372	215
Psychische und Verhaltensstörungen	28 231	21,4	6 145	126
Krankheiten des Nervensystems	21 348	8,3	11 045	185
Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde ...	8 826	4,1	6 108	2
Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	4 966	7,1	2 585	3
Krankheiten des Kreislaufsystems	87 938	9,5	42 737	4 209
Krankheiten des Atmungssystems	31 869	8,4	14 649	1 517
Krankheiten des Verdauungssystems	51 692	8,3	32 252	1 225
Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 699	10,1	4 099	65
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	41 726	10,6	25 808	64
Krankheiten des Urogenitalsystems	34 077	6,3	23 797	270
Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 966	5,8	16 059	3
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	2 801	11,1	1 697	10
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromo- somenanomalien	1 805	6,1	1 343	5
Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die a. n. K. sind	11 601	5,9	4 174	248
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	52 586	9,0	31 064	554
Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	499 739	9,3	276 734	11 557
Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ..	6 812	3,3	4 745	–
Unbekannt	44	18,2	22	6
Insgesamt	506 595	9,2	281 501	11 563



4.21 Aus dem Krankenhaus entlassene vollstationäre Patienten insgesamt (einschließlich Sterbefälle, ohne Stundenfälle) 2002 und 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	2002			2003		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	9 229	5 164	4 065	8 663	4 733	3 930
1 – 5	12 156	6 972	5 184	11 978	6 818	5 160
5 – 15	20 468	11 069	9 399	18 492	9 924	8 568
15 – 25	39 655	15 709	23 946	38 054	15 148	22 906
25 – 35	36 673	12 567	24 106	35 672	11 754	23 918
35 – 40	25 903	11 872	14 031	24 553	10 927	13 626
40 – 45	30 299	15 277	15 022	30 899	15 381	15 518
45 – 55	62 273	32 014	30 257	64 237	33 312	30 925
55 – 65	80 187	42 232	37 955	77 702	41 377	36 325
65 – 75	98 850	50 155	48 695	105 106	54 166	50 940
75 und älter	87 852	27 265	60 587	91 239	29 363	61 876
Unbekannt	–	–	–	–	–	–
Altersgruppen insgesamt .	503 545	230 296	273 247	506 595	232 903	273 692

1) bei Differenzen zu Altersgruppen insgesamt keine Zuordnung zum Geschlecht möglich

4.22 Kostenkennziffern der Krankenhäuser 2003

Kostenart	Kranken- häuser insgesamt	davon		davon		
		allgemeine Kranken- häuser	sonstige Kranken- häuser	öffentliche Kranken- häuser	frei- gemeinnützige Kranken- häuser	private Kranken- häuser
Kosten in EUR						
Durchschnittliche Kosten je Vollkraft insgesamt ¹⁾	44 183	43 776	50 141	45 029	42 607	43 319
und zwar						
Ärztlicher Dienst	78 557	78 950	69 484	79 650	74 554	80 337
Pflegedienst	41 067	40 199	51 013	42 314	39 298	38 782
Medizinisch-technischer Dienst ..	38 819	38 335	46 017	39 152	38 571	37 933
Funktionsdienst	39 066	38 877	47 979	39 866	37 945	37 797
Klinisches Hauspersonal	28 775	28 073	33 162	28 602	29 100	–
Wirtschafts- und Versorgungs- dienst	31 283	30 402	39 658	31 906	30 784	29 339
Technischer Dienst	37 459	37 251	40 589	37 504	34 701	42 195
Verwaltungsdienst	40 673	40 310	47 504	41 242	38 229	42 816
Sonderdienste	41 729	38 081	122 615	45 903	45 682	18 078
sonstiges Personal ²⁾	9 024	9 208	5 248	6 642	10 883	12 140
Durchschnittliche Sachkosten je Pflegetag insgesamt	117	119	84	113	113	136
und zwar						
Lebensmittel und bezogene Leistungen	8	8	8	6	8	13
Medizinischer Bedarf	56	59	18	54	54	66
sonstiger Materialaufwand	21	22	15	22	20	20
sonstige betriebliche Aufwen- dungen	32	31	43	31	30	37
Kosten je Pflegetag	311	318	216	311	299	332

1) einschließlich „nicht zurechenbare Personalkosten“

2) einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

4.23 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1992 – 2003

Jahr	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen	Aufgestellte Betten ¹⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
1992	7	735	253 888	7 990	94,4	31,8
1993	7	790	279 285	9 233	96,9	30,2
1994	21	3 195	945 541	29 690	81,1	31,8
1995	25	3 930	1 251 004	38 848	87,2	32,2
1996	28	4 932	1 404 023	43 640	77,8	32,2
1997	29	5 272	1 248 329	51 269	64,9	24,3
1998	29	5 701	1 454 892	52 745	69,9	27,6
1999	28	5 405	1 573 162	56 913	79,7	27,6
2000	28	5 629	1 625 102	57 512	78,9	28,3
2001	28	5 663	1 741 150	61 867	84,2	28,1
2002	28	5 711	1 800 039	63 261	86,4	28,5
2003	28	5 625	1 732 065	60 149	84,4	28,8

1) im Jahresdurchschnitt

4.24 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2003 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Aufgestellte Betten ²⁾	Pflegetage	Behandelte Patienten	Nutzungsgrad der Betten	Verweildauer
	Anzahl				%	Tage
Innere Medizin	14	1 774	465 968	20 079	72,0	23,2
darunter Kardiologie	5	629	165 337	7 269	72,0	22,8
Pneumologie	1	41	3 504	166	23,4	21,2
Kinderheilkunde	3	293	86 006	1 996	80,4	43,1
Neurologie	4	744	243 617	6 643	89,7	36,7
Orthopädie	11	1 793	582 656	24 894	89,0	23,4
Psychiatrie und Psychotherapie ...	3	306	110 413	1 726	98,9	64,0
Psychotherapeutische Medizin	3	500	175 447	3 223	96,1	54,4
Sonstige Fachbereiche	2	215	67 958	1 590	86,6	42,7
Fachabteilungen insgesamt	40	5 625	1 732 065	60 149	84,4	28,8

1) Einrichtungen, die Betten für aufgeführte Fachabteilungen ausweisen - 2) im Jahresdurchschnitt

4.25 Ärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003 nach Gebiets- und Schwerpunktbezeichnungen

Gebiets-/Schwerpunkt- bezeichnung	Vorsorge- oder Reha- bilitationsein- richtungen ¹⁾	Hauptamtlich tätige Ärzte					
		insgesamt	männlich	weiblich	von insgesamt		
					Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte
Allgemeinmedizin	9	17	6	11	–	1	16
Anästhesiologie	3	3	2	1	–	–	3
Chirurgie	4	5	4	1	1	2	2
Frauenheilkunde und Geburts- hilfe	1	1	1	–	–	–	1
Humangenetik	1	1	–	1	–	–	1
Innere Medizin	22	73	39	34	16	28	29
darunter							
Angiologie	1	1	1	–	–	–	1
Hämatologie und Internistische Onkologie	3	3	1	2	3	–	–
Kardiologie	6	17	9	8	5	6	6
Rheumatologie	2	3	1	2	1	2	–
Kinderheilkunde	3	10	4	6	3	3	4
Nervenheilkunde	1	5	5	–	3	2	–
Neurologie	6	35	18	17	5	15	15
Orthopädie	11	33	17	16	8	10	15
darunter							
Rheumatologie	1	1	1	–	1	–	–
Physikalische und Rehabilitative Medizin	8	12	5	7	3	4	5
Psychiatrie und Psychotherapie ...	6	16	11	5	3	7	6
Psychotherapeutische Medizin	3	14	8	6	1	3	10
Urologie	1	1	1	–	–	–	1
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung ..	28	226	121	105	43	75	108
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbil- dung	21	127	46	81	–	–	127
Ärzte insgesamt	28	353	167	186	43	75	235
Ärzte im Praktikum	6	10	2	8	–	–	–

1) Einrichtungen, die ärztliches Personal für aufgeführte Gebiets-/Schwerpunktbezeichnungen ausweisen



4.26 Nichtärztliches Personal in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2003

Personalgruppe/Berufsbezeichnung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹⁾	Beschäftigte			darunter Teilzeitbe- schäftigte	Vollkräfte im Jahres- durchschnitt
		insgesamt	männlich	weiblich		
Pflegedienst (Pflegebereich)	28	1 018	66	952	119	974
davon						
Krankenschwestern/-pfleger	28	766	38	728	85	X
Krankenpflegehelfer/-innen	14	86	10	76	4	X
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	2	40	–	40	–	X
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	15	126	18	108	30	X
Medizinisch-technischer Dienst	28	1 028	181	847	233	946
davon						
Med.-techn. Assistenten/-innen	4	7	–	7	1	X
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	11	18	1	17	4	X
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	8	15	–	15	5	X
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	26	377	57	320	91	X
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	21	141	32	109	21	X
Logopäden/-innen	7	44	14	30	15	X
Heilpädagogen/-innen	3	17	1	16	2	X
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	28	183	51	132	43	X
Diätassistenten/-innen	21	44	1	43	5	X
Sozialarbeiter/-innen	24	62	7	55	15	X
Sonstiges med.-techn. Personal	19	120	17	103	31	X
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal)	28	245	33	212	52	223
davon						
Personal in der Funktionsdiagnostik	10	36	1	35	5	X
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen ...	25	144	19	125	31	X
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	13	65	13	52	16	X
Klinisches Hauspersonal	10	61	2	59	29	52
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	25	537	69	468	154	454
darunter						
Personal der Küchen	17	286	49	237	59	X
Personal der Wäschereien	7	118	–	118	44	X
Technischer Dienst	27	131	126	5	16	126
Verwaltungsdienst	27	332	34	298	56	316
Sonderdienste	7	11	2	9	6	8
Sonstiges Personal	21	125	87	38	9	120
darunter						
Zivildienstleistende	20	85	85	–	3	X
Nichtärztliches Personal insgesamt	28	3 488	600	2 888	674	3 219
darunter						
Personal in Pflegeberufen mit abgeschlossener Weiterbildung	6	266	23	243	8	X
und zwar für Intensivpflege	1	2	–	2	–	X
Psychiatrie	1	1	–	1	–	X
Hygienefachpersonal	5	5	1	4	–	X
Nachrichtlich: Schüler/-innen und Auszubildende insgesamt	15	73	28	45	–	X

1) Einrichtungen, die nichtärztliches Personal für aufgeführte Personalgruppen/Berufe ausweisen

4.27 Schwangerschaftsabbrüche 2002 – 2004 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwangerschaftsabbrüche (Wohnsitz)			Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe		
	2002	2003	2004	2002	2003	2004
unter 15	48	46	41	0,7	0,7	0,8
15 – 18	310	344	365	5,6	6,2	6,7
18 – 20	318	364	384	8,7	10,2	10,8
20 – 25	1 026	1 053	1 136	13,6	14,0	15,1
25 – 30	773	787	791	13,5	13,4	13,1
30 – 35	983	868	788	12,1	11,5	11,3
35 – 40	788	691	755	7,0	6,4	7,4
40 – 45	266	308	295	2,3	2,6	2,5
45 und älter	37	22	25	0,3	0,2	0,2
Insgesamt	4 549	4 483	4 580	8,6	8,5	8,9

4.28 Schwangerschaftsabbrüche 2002 – 2004 nach dem Grund des Abbruchs und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	2002				2003				2004			
	Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung			Schwan- ger- schafts- abbrü- che (Wohn- sitz)	Begründung		
		Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation			Bera- tungs- regelung	Indikation	
			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch			medizi- nisch	krimino- logisch
unter 15	48	48	–	–	46	46	–	–	41	38	1	2
15 – 18	310	308	2	–	344	341	3	–	365	363	2	–
18 – 20	318	316	2	–	364	358	6	–	384	382	2	–
20 – 25	1 026	1 016	10	–	1 053	1 042	11	–	1 136	1 130	6	–
25 – 30	773	764	9	–	787	770	17	–	791	777	14	–
30 – 35	983	970	13	–	868	858	10	–	788	770	18	–
35 – 40	788	781	7	–	691	679	12	–	755	739	16	–
40 – 45	266	263	3	–	308	300	8	–	295	287	8	–
45 und älter ...	37	36	1	–	22	21	1	–	25	25	–	–
Insgesamt	4 549	4 502	47	–	4 483	4 415	68	–	4 580	4 511	67	2



V. Bildung und Kultur

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

V

Selbstständige Schulen - schulische Einrichtungen

Die Verwendung der Begriffe „selbstständige Schule“ und „schulische Einrichtung“ soll die Bedeutung des Begriffs Schule widerspiegeln.

Der Begriff „Schule“ wird in zwei verschiedenen Bedeutungen gebraucht:

- Schule als „Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit“,
- Schule als „schulartspezifische Einrichtung“.

Diese beiden Abgrenzungen von Schule müssen nicht übereinstimmen, da es häufig vorkommt, dass verschiedene Schularten in einer Bildungsstätte untergebracht sind und einer gemeinsamen Leitung eines Direktors (Rektors) unterstehen.

„Schulartspezifischen Einrichtungen“ müssen demzufolge keine verwaltungsrechtlich eigenständigen Organisationseinheiten sein. Vielmehr werden schulartspezifische Schulteile, die im Hinblick auf Lehrpläne, Bildungsziel bzw. Qualifikationsniveau einen eigenständigen Charakter haben, als solche gezählt.

Außenstellen einer Schule, die als Filialen oder Dependancen räumlich in einer anderen Einrichtung untergebracht sind, zählen nicht als Schulen.

Allgemein bildende Schulen

Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 bis 6)

Die Primarstufe umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen. Im Bildungsgang der **Grundschule** sollen Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und Lernfähigkeiten so gefördert werden, dass sie die Grundlagen für selbstständiges Denken, Lernen und Arbeiten sowie Erfahrungen im menschlichen Miteinander erwerben. In der Grundschule wird den Schülerinnen und Schülern durch fachlichen und fächerübergreifenden oder fächerverbindenden Unterricht eine grundlegende Bildung, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll, vermittelt. Das staatliche Schulamt kann die Bildung jahrgangsübergreifender Klassen genehmigen, wenn die Schule nach besonderen pädagogischen Konzepten arbeitet oder die Schülerzahl für die Errichtung jahrgangsbezogener Klassen nicht ausreichend ist.

Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 bis 10)

Als Schulformen existieren die Gesamtschule, das Gymnasium und die Realschule.

Die **Gesamtschule** vermittelt eine grundlegende, erweiterte oder vertiefte allgemeine Bildung und umfasst alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife,
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10.

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach den Fähigkeiten, Leistungen und Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht sowohl im Klassenverband als auch spätestens nach dem ersten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu. Ab der 9. Jahrgangsstufe kann etwa die Hälfte aller Stunden leistungs- oder neigungsdifferenziert unterrichtet werden.

Das **Gymnasium** umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Es ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung

zu vermitteln. Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet überwiegend im Klassenverband statt. Ab Jahrgangsstufe 9 wird Wahlpflichtunterricht in Kursen erteilt.

Die **Realschule** vermittelt eine erweiterte allgemeine Bildung und umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife.

Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 bis 13)

Schülerinnen und Schüler, die die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, haben dort die Möglichkeit, sich eine vertiefte allgemeine Grundbildung anzueignen, individuelle, auch berufsorientierende Schwerpunkte für sich festzulegen und ihre Ausbildung entsprechend zu organisieren.

Der erfolgreiche Abschluss der gymnasialen Oberstufe ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium an den Hochschulen und ihnen gleichgestellten Einrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Ländern der Europäischen Union.

Förderschulen

Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf können entsprechend der Art ihres Förderbedarfs an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Sprachauffällige, für Erziehungshilfe, für geistig Behinderte, für Hörgeschädigte, für Körperbehinderte, für Sehgeschädigte und für Kranke.

Schülerinnen und Schüler mit einer geistigen Behinderung können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 23. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Abendschule, die Kollegs, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemein bildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Das Telekolleg dient dem Erwerb der Fachhochschulreife. Dieser Lehrgang dauert vier Trimester und berechtigt zum Studium an den Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik Deutschland. Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch der Erwerb der Fachoberschulreife möglich. Statt des ganzen Lehrgangs können auch nur einzelne Fächer belegt werden. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt. Der Unterrichtsstoff wird durch Lehrsendungen im Fernsehen sowie schriftliches Begleitmaterial und Seminartage, die in der Regel am Wochenende stattfinden, vermittelt.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

An mehreren Oberstufenzentren des Landes Brandenburg besteht außerdem die Möglichkeit, die gymnasiale Oberstufe zu absolvieren.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen und als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die Berufsschule

Schülerinnen und Schüler mit einem Ausbildungsvertrag, einem Arbeitsvertrag, einer Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit oder mit einem Vertrag für eine berufsvorbereitende Maßnahme besuchen die Bildungsgänge der Berufsschule.

Die Berufsschule umfasst folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung,

- Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).

Berufsschulpflichtige Jugendliche mit einer Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit oder mit einem Vertrag für eine berufsvorbereitende Maßnahme oder einem Arbeitsvertrag besuchen die Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung oder Berufsvorbereitung. Bei einem Nachweis der Teilnahme am Ergänzungsunterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die Schülerinnen und Schüler in der Berufsausbildungsvorbereitung (BAV) werden ebenfalls unter diesen Bildungsgängen erfasst. In der BAV werden berufsschulpflichtige Jugendliche auf eine sich anschließende Berufsausbildung vorbereitet um in Verbindung mit dem inhaltlich auf die fachpraktische Berufsausbildungsvorbereitung abgestimmten Berufsschulunterricht ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern. Das Angebot richtet sich an berufsschulpflichtige Jugendliche, die bei einer der brandenburgischen Agenturen für Arbeit als Ausbildungsplatzsuchende gemeldet sind, zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres noch nicht vermittelt werden konnten und über einen Abschluss der allgemein bildenden Schulen (mindestens Berufsbildungsreife) verfügen.

Schülerinnen und Schüler, die in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, erhalten in der Berufsschule und in der Ausbildungsstätte (Betrieb oder außerbetriebliche Einrichtung) ihre berufliche Ausbildung (duale Berufsausbildung). In diesem Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils der Berufsausbildung wird den Schülerinnen und Schülern im berufsübergreifenden Unterricht eine erweiterte Allgemeinbildung und im berufsbezogenen Bereich die für ihren Beruf erforderliche fachtheoretische Grundbildung vermittelt. Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss des Bildungsganges zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife in einem doppeltqualifizierenden Bildungsgang erworben werden.

Die Berufsfachschule

Die Berufsfachschule beinhaltet folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen,
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Assistentenberufen,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz (in kaufmännischen Berufen/Kosmetiker).

Der einjährige Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I beginnt mit einer mindestens zweimonatigen Orientierungsphase, in die zunächst alle berufsschulpflichtigen Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt weder ein Ausbildungsverhältnis, noch einen Arbeitsvertrag oder eine Fördervereinbarung der Bundesagentur für Arbeit nachweisen können. In der Orientierungsphase werden die Schülerinnen und Schüler über die verschiedensten Formen und Möglichkeiten einer Berufsausbildung orientiert, informiert und beraten. Im Zusammenwirken der Agenturen für Arbeit, der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammern wird versucht, die Schülerinnen und Schüler in eine berufliche Ausbildung zu vermitteln. Der weitere vollzeitschulische Unterricht hat das Ziel, durch eine Erweiterung der Allgemeinbildung und durch Vermittlung beruflicher Grundkenntnisse und -fertigkeiten sowie Kenntnisse über Formen der Berufsausbildung und Berufsbilder die Voraussetzungen für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung zu verbessern. Der erfolgreiche Besuch des Bildungsganges führt je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang zu einem der Berufsbildungsreife oder der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss.

Die Ausbildung in den Assistentenberufen wird in zweijähriger Form angeboten. Aufnahmevoraussetzung ist grundsätzlich der Nachweis der Fachoberschulreife; bei der



Ausbildung zur/zum Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistenten wird mindestens die erweiterte Berufsbildungsreife oder eine gleichwertige Schulbildung verlangt. Wer neben dem erfolgreichen Abschluss als Sozialpflegeassistentin/Sozialpflegeassistent mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss nachweist, erwirbt die Zugangsberechtigung zu den Bildungsgängen der Fachschule vom Typ Sozialwesen.

Im vollzeitschulischen Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung werden die für das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung vor der zuständigen Stelle (Kammer) erforderlichen fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt und die Allgemeinbildung erweitert. Die Dauer des Bildungsganges richtet sich nach den Festlegungen der jeweiligen Ausbildungsordnung für den anerkannten Ausbildungsberuf. Der Bildungsgang beginnt nach dem Ende einer Orientierungsphase und gliedert sich in den berufsübergreifenden Bereich, den berufsbezogenen Bereich sowie die fachpraktische Ausbildung, in die eine betriebspraktische Ausbildung integriert ist. Er wird durch eine Prüfung vor der zuständigen Stelle abgeschlossen. Bewerber, die die allgemeine Hochschulreife nachweisen, dürfen nicht in diesen Bildungsgang aufgenommen werden.

Mit dem erfolgreichen Abschluss können je nach Bildungsstand bei Eintritt in den Bildungsgang gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I erteilt werden.

Ab dem Schuljahr 2003/04 konnten erstmalig Klassen in dem Bildungsgang der Berufsfachschule zum Erwerb des Berufsabschlusses als Kosmetikerin oder Kosmetiker nach dem Berufsbildungsgesetz eingerichtet werden.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung sowie Agrarwirtschaft.

Die Dauer der Bildungsgänge und die Unterrichtsorganisation kann jeweils wie folgt vorgenommen werden:

- zweijährig in Vollzeitform,
- einjährig in Vollzeitform,
- zweijährig in Teilzeitform.

Die Ausbildung, gleich welcher Form, schließt mit der Fachhochschulreife ab. Dieser Abschluss ermöglicht den Zugang zu Fachhochschulen in der gesamten Bundesrepublik.

Ein zweijähriger Sonderlehrgang zum Erwerb der Fachhochschulreife für Berechtigte nach dem Bundesvertriebenengesetz vermittelt erweiterte Deutschkenntnisse, fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten und erweitert die allgemeine Bildung. Die Ausbildung erfolgt in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung.

Die Fachschule

Die Bildungsgänge der Fachschule gliedern sich in die Typen Sozialwesen, Technik und Wirtschaft. Die Fachschule ermöglicht in der Regel nach einer fachrichtungsbezogenen einschlägigen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung eine vertiefte berufliche Fachbildung und fördert die berufsübergreifende Allgemeinbildung.

Die Ausbildung an den Fachschulen kann sowohl in einem vollzeit- als auch in einem teilzeitschulischen Bildungsgang durchlaufen werden.

Die Fachschule schließt mit einer staatlichen Prüfung ab und verleiht einen typenspezifischen Abschluss. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule des Landes Brandenburg.

Schulanfänger - Einschulungen

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig. Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt. Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Bildungsabschlüsse im Land Brandenburg

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht, die im Land Brandenburg 10 Schuljahre beträgt, folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 die Berufsbildungsreife (entspricht dem Hauptschulabschluss),
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10
 - die erweiterte Berufsbildungsreife (entspricht dem erweiterten Hauptschulabschluss),
 - die Fachoberschulreife (entspricht dem Realschulabschluss),
 - die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

V

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufe 7, 8 oder 9 der allgemein bildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

An Gesamtschulen kann bei vorhandenen Voraussetzungen für eine Versetzung in die Jahrgangsstufe 10 nach Vollendung der Vollzeitschulpflicht die Berufsbildungsreife zuerkannt werden. Am Gymnasium und an der Realschule kann unter gleicher Voraussetzung ein der Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die erweiterte Berufsbildungsreife wird an der Gesamtschule vergeben, wenn die Jahrgangsstufe 10 mit dem entsprechenden Leistungsniveau abgeschlossen wird. Ein der erweiterten Berufsbildungsreife gleichgestellter Abschluss kann an Gymnasien und Realschulen erworben werden, wenn nach Abschluss der Jahrgangsstufe 10 entsprechende Leistungen vorliegen.

Die Fachoberschulreife erhält, wer nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 an Gesamtschulen oder Realschulen die dafür festgelegten Leistungsanforderungen erfüllt. An Gymnasien kann ein der Fachoberschulreife gleichgestellter Abschluss zuerkannt werden.

Die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe wird an der Gesamtschule erworben, wenn das dafür festgelegte Leistungsniveau erreicht wird. Das Gymnasium erteilt diese Berechtigung bei erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10. An der Realschule kann die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bei Vorliegen von besonderen Leistungen vergeben werden.

In der gymnasialen Oberstufe wird nach erfolgreichem Abschluss die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann nach der erfolgreichen Teilnahme an mindestens zwei aufeinander folgenden Halbjahren der Qualifikationsphase erteilt werden.

Nichtschülerprüfungen erfolgen nach der Verordnung zum nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife für Nichtschülerinnen und Nichtschüler vom 23. August 1997.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Beschäftigte, deren Berufsbild durch eine überwiegend eigenverantwortliche unterrichtliche Tätigkeit geprägt ist. Sie unterrichten und erziehen dabei im Rahmen der Bildungs- und Erziehungsziele, der Rechts- und Verwaltungsvorschriften und der Beschlüsse der Mitwirkungsorgane. Lehrkräfte können hauptberuflich oder nebenberuflich beschäftigt sein.

Hauptberufliche Lehrkräfte sind Lehrer im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis, die in der Regel mit mindestens der Hälfte der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft unterrichten. Das Material schließt die hauptberuflichen Lehrkräfte ein, die für einen längeren Zeitraum nicht im Schuldienst tätig sind.

Staatliche Studienseminare

Es sind nachgeordnete Einrichtungen des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemein bildenden und beruflichen Schulen.

Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben. Dabei ist es unerheblich, ob die Ausbildung erfolgreich oder nicht erfolgreich abgeschlossen wurde. Bis zum Berichtsjahr 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Mit in Kraft treten des neuen Krankenpflegegesetzes vom 16.07.2003 (BGBl. I S. 1442) und des Brandenburgischen Krankenpflegehilfegesetzes vom 26.05.2004 (GVBl. I S. 244) haben sich entsprechende Berufsbezeichnungen wie folgt geändert:

- Krankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpfleger/-in,
- Kinderkrankenschwester/-pfleger wurde ersetzt durch Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in,
- Krankenpflegehelfer/-in wurde ersetzt durch Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in.

Auszubildender

ist, wer aufgrund eines Berufsausbildungsvertrages im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder der Handwerksordnung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder aufgrund von Sonderregelungen gemäß § 48 Berufsbildungsgesetz bzw. § 42b der Handwerksordnung ausgebildet wird.

Nicht zu den Auszubildenden zählen Praktikanten, Volontäre und Umschüler.

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge

umfassen alle während eines Berichtsjahres neu in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse der zuständigen Stellen eingetragenen Berufsausbildungsverträge, die am Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres noch bestehen.

Dazu zählen neu abgeschlossene Ausbildungsverträge mit Auszubildenden, die

- als Schulabgänger erstmals mit einer Berufsausbildung beginnen,
- bereits in einer Berufsausbildung standen und nach Abschluss der ersten oder zweiten Stufe einen Anschlussvertrag für die zweite oder dritte Stufe einer Stufenausbildung abgeschlossen haben,
- ein bestehendes Ausbildungsverhältnis vorzeitig gelöst haben und nun die Berufsausbildung in einem anderen Ausbildungsberuf und gegebenenfalls in einem anderen Ausbildungsbetrieb weiterführen (Ausbildungswechsler),
- ihre Berufsausbildung im ursprünglichen Ausbildungsberuf in einem anderen Ausbildungsbetrieb fortsetzen (Betriebswechsler),
- bereits eine Berufsausbildung abgeschlossen haben und eine zweite beginnen.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen. In den Fertigungsberufen dient als Leitprinzip vielfach das verwendete Material, wenn es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen werden seit Wintersemester 1992/1993 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 erhoben.

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.

Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik, in Brandenburg auch auf künstlerisch und künstlerisch-technische Berufe im Bereich Film und Fernsehen und neue Medien, sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

V

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Semester

ist ein Teil des Studienjahres sowie das Maß für die Dauer und zeitliche Gliederung des Studiums.

Semesterabgrenzung

Wintersemester: 1. Oktober - 31. März

Sommersemester: 1. April - 30. September

Berichtssemester: Sommer- und Wintersemester des Jahres, auf das sich die vorliegenden Ergebnisse beziehen.

Studienanfänger

sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen überwiegend Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden mit dem Kunst- oder Fachhochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen überwiegend zum Fachhochschuldiplom. Bachelor- und Masterabschlüsse können je nach Angebot an Universitäten und Fachhochschulen erreicht werden.

Statistisch werden die Prüfungen nach dem Monat der Feststellung des Gesamtergebnisses dem jeweiligen Berichtssemester zugeordnet. Das Prüfungsjahr 2004 beinhaltet die bestandenen Abschlussprüfungen des Wintersemesters 2003/04 und des Sommersemesters 2004.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal. Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Hausmeister usw.

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

wird gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat.

Kultur/Sport

Öffentliche Bibliotheken

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene (einschließlich Bibliotheken, die nur auf ABM-Basis arbeiten). In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus. Diese Angabe wird seit 1996 statistisch erfasst.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen. Mit Medien aus dem auswärtigen Leihverkehr erzielte Entleihungen werden gesondert gezählt.

Theater

sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen

sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Sportverein

Als Verein wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e. V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e. V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

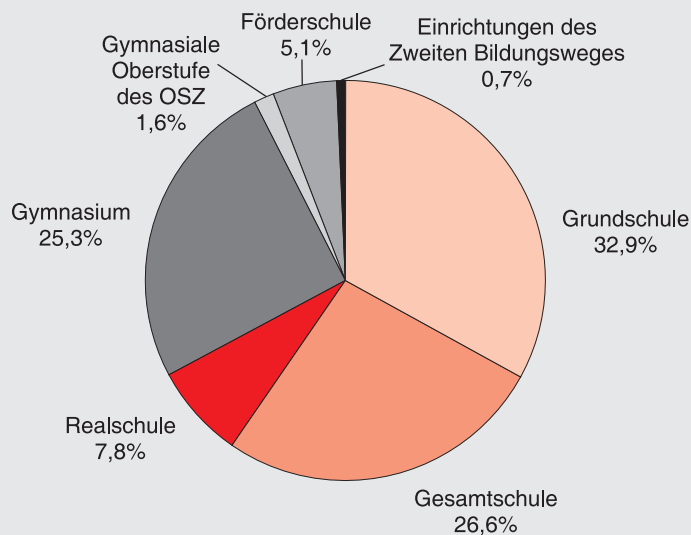
5.1 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen

Rechtsstatus Schulform	Selbstständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹⁾	Schüler			
				insgesamt	weiblich	ausländische	
						insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	906	924	10 103,00	252 735	126 401	3 629	1 851
Grundschule	428	428	4 065,00	83 396	40 942	1 935	965
Gesamtschule	189	191	2 602,68	67 939	31 713	908	450
Realschule	73	73	773,00	20 009	9 553	99	50
Gymnasium	97	97	1 349,00	63 060	36 704	561	334
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ...	–	– ²⁾	–	4 267	2 298	14	9
Förderschule	105	120	1 312,32	12 332	4 466	95	35
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	1,00	1 732	725	17	8
Schulen in freier Trägerschaft	72	75	472,00	8 242	3 910	366	191
Grundschule	34	34	138,14	2 460	1 213	13	9
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	7	7	70,00	1 523	738	239	115
Realschule	7	7	17,00	234	97	2	1
Gymnasium	12	12	105,00	3 079	1 551	102	60
Förderschule	12	15	141,86	946	311	10	6
Insgesamt	978	999	10 575,00	260 977	130 311	3 995	2 042
Grundschule	462	462	4 203,14	85 856	42 155	1 948	974
Gesamtschule	196	198	2 672,68	69 462	32 451	1 147	565
Realschule	80	80	790,00	20 243	9 650	101	51
Gymnasium	109	109	1 454,00	66 139	38 255	663	394
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ...	–	– ²⁾	–	4 267	2 298	14	9
Förderschule	117	135	1 454,18	13 278	4 777	105	41
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	14	15	1,00	1 732	725	17	8

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) kein Nachweis, da Zählung im beruflichen Bereich erfolgt

Schülerinnen und Schüler an allgemein bildenden Schulen
im Schuljahr 2004/2005 nach Schulformen



5.2 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	26	297	7 730	3 838	3 892
Cottbus	40	453	11 947	6 148	5 799
Frankfurt (Oder)	25	294	7 985	4 013	3 972
Potsdam	51	698	17 099	8 516	8 583
Landkreise					
Barnim	53	673	16 390	8 214	8 176
Dahme-Spreewald	59	656	16 198	8 052	8 146
Elbe-Elster	62	529	12 331	6 191	6 140
Havelland	56	679	16 558	8 395	8 163
Märkisch-Oderland	71	767	19 062	9 458	9 604
Oberhavel	73	783	20 123	10 155	9 968
Oberspreewald-Lausitz	51	517	12 364	6 184	6 180
Oder-Spree	66	765	18 823	9 527	9 296
Ostprignitz-Ruppin	50	483	11 504	5 650	5 854
Potsdam-Mittelmark	84	818	19 848	9 931	9 917
Prignitz	40	376	8 741	4 419	4 322
Spree-Neiße	54	512	12 661	6 212	6 449
Teltow-Fläming	58	657	16 515	8 254	8 261
Uckermark	59	618	15 098	7 509	7 589
Land Brandenburg	978	10 575	260 977	130 666	130 311

V

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	11	111,00	2 234	1 084	20,13
Cottbus	15	158,00	3 186	1 556	20,16
Frankfurt (Oder)	8	86,00	1 807	887	21,01
Potsdam	20	224,00	4 436	2 224	19,80
Landkreise					
Barnim	26	258,00	5 248	2 543	20,34
Dahme-Spreewald	29	295,00	5 988	2 958	20,30
Elbe-Elster	28	193,00	3 668	1 822	19,01
Havelland	27	321,00	6 799	3 289	21,18
Märkisch-Oderland	33	265,00	5 375	2 692	20,28
Oberhavel	36	364,00	7 912	3 809	21,74
Oberspreewald-Lausitz	23	212,00	4 171	1 988	19,67
Oder-Spree	30	277,00	5 781	2 807	20,87
Ostprignitz-Ruppin	25	195,00	3 756	1 919	19,26
Potsdam-Mittelmark	40	364,00	7 441	3 694	20,44
Prignitz	19	129,00	2 490	1 247	19,30
Spree-Neiße	29	219,00	4 361	2 149	19,91
Teltow-Fläming	29	274,00	5 981	2 916	21,83
Uckermark	34	258,14	5 222	2 571	20,23
Land Brandenburg	462	4 203,14	85 856	42 155	20,43
Gesamtschulen ²⁾					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	5	61,01	1 477	671	21,96
Cottbus	7	95,67	2 685	1 079	22,25
Frankfurt (Oder)	5	64,00	1 875	818	22,52
Potsdam	12	196,00	5 834	2 953	23,13
Landkreise					
Barnim	10	168,00	4 178	1 926	22,21
Dahme-Spreewald	13	172,00	4 677	2 207	23,30
Elbe-Elster	9	114,00	2 386	1 016	20,63
Havelland	12	161,00	4 154	1 903	22,67
Märkisch-Oderland	16	241,00	6 104	2 885	24,38
Oberhavel	17	197,00	4 904	2 294	23,09
Oberspreewald-Lausitz	10	105,00	2 332	976	22,21
Oder-Spree	14	216,00	5 628	2 577	23,60
Ostprignitz-Ruppin	9	119,00	3 122	1 462	22,56
Potsdam-Mittelmark	19	221,00	5 615	2 749	21,83
Prignitz	8	98,00	2 369	1 150	22,33
Spree-Neiße	9	119,00	3 151	1 483	22,97
Teltow-Fläming	11	167,00	4 540	2 121	24,38
Uckermark	10	158,00	4 431	2 181	23,84
Land Brandenburg	196	2 672,68	69 462	32 451	22,94

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

2) einschließlich Freie Waldorfschulen

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Realschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	2	25,00	648	316	25,92
Cottbus	4	39,00	1 036	548	26,56
Frankfurt (Oder)	3	34,00	856	410	25,18
Potsdam	3	36,00	927	365	25,75
Landkreise					
Barnim	5	63,00	1 670	823	26,51
Dahme-Spreewald	3	43,00	1 111	544	25,84
Elbe-Elster	10	63,00	1 603	705	25,44
Havelland	3	38,00	1 017	528	26,76
Märkisch-Oderland	6	55,00	1 444	730	26,25
Oberhavel	6	65,00	1 663	835	25,58
Oberspreewald-Lausitz	4	47,00	1 174	561	24,98
Oder-Spree	4	37,00	868	387	23,46
Ostprignitz-Ruppin	5	36,00	887	417	24,64
Potsdam-Mittelmark	6	42,00	1 069	451	25,45
Prignitz	4	39,00	987	433	25,31
Spree-Neiße	4	43,00	1 056	482	24,56
Teltow-Fläming	5	51,00	1 316	628	25,80
Uckermark	3	34,00	911	487	26,79
Land Brandenburg	80	790,00	20 243	9 650	25,62
Gymnasien					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	3	53,00	2 522	1 444	27,19
Cottbus	6	81,00	3 746	2 081	25,51
Frankfurt (Oder)	4	54,00	2 488	1 444	24,50
Potsdam	8	111,00	4 537	2 535	23,44
Landkreise					
Barnim	7	94,00	4 162	2 411	25,98
Dahme-Spreewald	6	76,00	3 653	2 177	26,20
Elbe-Elster	7	83,00	3 847	2 293	25,51
Havelland	7	85,00	3 594	2 018	25,91
Märkisch-Oderland	7	102,00	4 781	2 782	26,44
Oberhavel	6	85,00	4 076	2 380	27,87
Oberspreewald-Lausitz	7	83,00	3 743	2 240	25,25
Oder-Spree	9	105,00	4 824	2 803	26,25
Ostprignitz-Ruppin	6	64,00	2 948	1 718	25,38
Potsdam-Mittelmark	7	95,00	4 566	2 559	27,67
Prignitz	3	47,00	2 021	1 157	24,89
Spree-Neiße	5	74,00	3 366	2 017	25,69
Teltow-Fläming	6	89,00	3 946	2 302	26,70
Uckermark	5	73,00	3 319	1 894	26,25
Land Brandenburg	109	1 454,00	66 139	38 255	25,94

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

Noch: 5.3 Allgemein bildende Schulen, Klassen und Schüler am 27.09.2004 nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Selbstständige Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	4	46,99	478	183	10,17
Cottbus	6	78,33	690	227	8,81
Frankfurt (Oder)	4	56,00	527	197	9,41
Potsdam	7	131,00	985	322	7,52
Landkreise					
Barnim	5	90,00	852	326	9,47
Dahme-Spreewald	7	70,00	668	224	8,96
Elbe-Elster	7	76,00	664	230	8,74
Havelland	6	74,00	712	258	9,62
Märkisch-Oderland	8	104,00	1 027	364	9,88
Oberhavel	7	72,00	704	248	9,78
Oberspreewald-Lausitz	6	70,00	624	249	8,91
Oder-Spree	8	130,00	1 173	425	9,02
Ostprignitz-Ruppin	5	69,00	636	245	9,22
Potsdam-Mittelmark	11	96,00	780	267	8,13
Prignitz	5	63,00	603	209	9,57
Spree-Neiße	7	57,00	491	176	8,61
Teltow-Fläming	7	76,00	732	294	9,63
Uckermark	7	94,86	932	333	9,83
Land Brandenburg	117	1 454,18	13 278	4 777	9,10
Allgemeine Förderschulen					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	1	25,85	307	135	11,88
Cottbus	2	26,00	236	80	9,08
Frankfurt (Oder)	2	31,00	315	127	10,16
Potsdam	2	33,00	331	124	10,03
Landkreise					
Barnim	2	50,13	535	214	10,67
Dahme-Spreewald	3	38,00	390	119	10,26
Elbe-Elster	4	50,00	502	164	10,04
Havelland	4	58,00	594	219	10,24
Märkisch-Oderland	4	66,00	714	264	10,82
Oberhavel	3	44,00	499	176	11,34
Oberspreewald-Lausitz	4	48,00	479	191	9,98
Oder-Spree	4	70,54	715	272	10,14
Ostprignitz-Ruppin	3	48,00	481	178	10,02
Potsdam-Mittelmark	5	58,08	518	183	8,92
Prignitz	3	44,00	467	159	10,61
Spree-Neiße	3	35,00	340	105	9,71
Teltow-Fläming	5	60,00	614	244	10,23
Uckermark	4	61,36	658	233	10,72
Land Brandenburg	58	846,96	8 695	3 187	10,27

1) ohne Sekundarstufe II (gOst)

5.4 Schülerinnen und Schüler in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Schülerinnen und Schüler				
	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Primarstufe insgesamt	144 289	124 771	108 146	100 018	100 340
Grundschule	122 195	105 191	90 532	84 397	85 856
Gesamtschule	16 182	13 112	11 020	9 423	8 682
Gymnasium	–	1 069	1 985	1 856	1 654
Förderschule	5 912	5 399	4 609	4 342	4 148
Jahrgangsstufe 01 – 04	75 685	64 493	62 756	65 638	69 545
Grundschule	64 371	55 199	54 084	57 052	60 975
Gesamtschule	8 363	6 741	6 434	6 203	6 076
Förderschule	2 951	2 553	2 238	2 383	2 494
Jahrgangsstufe 01	15 036	15 569	16 858	18 746	18 961
Grundschule	12 994	13 540	14 746	16 484	16 812
Gesamtschule	1 631	1 608	1 706	1 766	1 672
Förderschule	411	421	406	496	477
Jahrgangsstufe 05 – 06	68 604	60 278	45 390	34 380	30 795
Grundschule	57 824	49 992	36 448	27 345	24 881
Gesamtschule	7 819	6 371	4 586	3 220	2 606
Gymnasium	–	1 069	1 985	1 856	1 654
Förderschule	2 961	2 846	2 371	1 959	1 654
Sekundarstufe I insgesamt	149 783	146 432	141 391	132 685	115 712
Gesamtschule	75 528	72 011	67 707	61 919	52 623
Realschule	23 719	24 226	24 149	23 249	20 243
Gymnasium	43 326	43 109	42 495	40 515	36 064
Förderschule	6 869	6 718	6 618	6 464	6 090
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	341	368	422	538	692
Jahrgangsstufe 07	36 982	35 115	33 895	27 509	19 325
Gesamtschule	18 008	16 438	15 865	12 446	8 397
Realschule	6 383	6 344	5 997	4 851	3 325
Gymnasium	10 952	10 721	10 387	8 807	6 444
Förderschule	1 639	1 612	1 646	1 405	1 159
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt	40 695	40 681	41 289	41 839	41 926
Gesamtschule	7 751	7 878	7 886	8 080	8 157
Gymnasium	27 703	27 631	27 908	28 422	28 421
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	4 006	4 121	4 421	4 303	4 267
Förderschule	58	45	47	44	41
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1 177	1 006	1 027	990	1 040
Förderschule für geistig Behinderte	2 995	3 010	2 987	2 984	2 999
Insgesamt	337 762	314 894	293 813	277 526	260 977



5.5 Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005

Schulstufe Jahrgangsstufe Schulform	Klassenfrequenzen				
	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Primarstufe insgesamt	20,54	19,96	19,25	19,23	19,40
Grundschule	21,70	21,11	20,34	20,30	20,43
Gesamtschule	20,65	19,97	19,14	19,38	20,02
Gymnasium	–	24,86	24,51	24,42	23,97
Förderschule	9,68	9,48	9,03	9,01	8,91
Jahrgangsstufe 01 – 04	19,80	19,24	19,02	19,51	19,81
Grundschule	20,98	20,42	20,12	20,58	20,84
Gesamtschule	19,59	19,16	18,81	19,51	20,41
Förderschule	9,04	8,64	8,30	8,67	8,72
Jahrgangsstufe 01	19,35	19,59	19,62	20,71	20,55
Grundschule	20,40	20,57	20,54	21,81	21,42
Gesamtschule	18,66	19,54	19,27	19,77	21,32
Förderschule	7,80	7,75	7,68	8,24	8,07
Jahrgangsstufe 05 – 06	21,41	20,78	19,58	18,71	18,54
Grundschule	22,56	21,94	20,68	19,73	19,49
Gesamtschule	21,93	20,91	19,63	19,13	19,17
Gymnasium	–	24,86	24,51	24,42	23,97
Förderschule	10,42	10,38	9,84	9,46	9,22
Sekundarstufe I insgesamt	23,81	23,64	23,46	23,39	23,07
Gesamtschule	23,96	23,74	23,41	23,63	23,50
Realschule	26,33	26,13	26,14	25,98	25,62
Gymnasium	27,30	27,06	26,90	26,58	26,04
Förderschule	10,84	10,76	10,51	10,60	10,67
Jahrgangsstufe 07	24,18	23,82	23,74	23,30	22,16
Gesamtschule	24,20	23,85	23,96	23,97	22,63
Realschule	26,87	26,32	26,54	25,80	25,31
Gymnasium	27,59	27,28	27,25	26,10	24,89
Förderschule	10,88	10,67	10,39	10,32	10,46
Förderschule für geistig Behinderte	7,17	7,22	7,15	7,39	7,18

5.6 Schülerinnen und Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach ausgewählten Fremdsprachen

Jahrgangsstufe	Schüler ¹⁾ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 – 04	31 888	127	220	–
05	14 323	33	50	–
06	15 007	746	121	104
07	18 222	7 070	2 394	648
08	25 490	9 294	3 632	774
09	33 247	13 801	5 118	2 442
10	32 833	13 468	5 548	2 547
11	15 659	8 918	4 531	3 010
12	13 658	7 946	3 475	2 701
13	12 337	6 957	2 910	2 406

1) Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

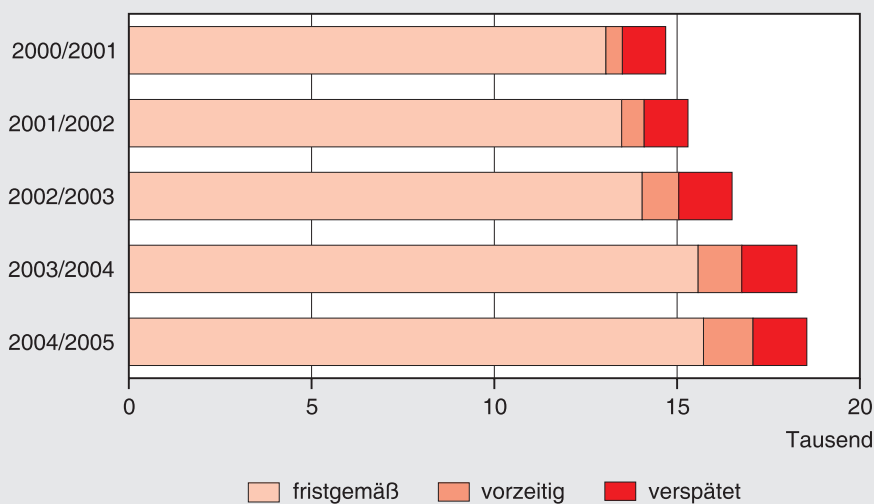
5.7 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen

Verwaltungsbezirk Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	davon in die		
		Grundschule	Gesamtschule	Förderschule
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	474	454	1	19
Cottbus	717	606	47	64
Frankfurt (Oder)	392	320	37	35
Potsdam	1 167	925	193	49
Landkreise				
Barnim	1 264	1 072	144	48
Dahme-Spreewald	1 200	1 132	49	19
Elbe-Elster	819	671	127	21
Havelland	1 401	1 355	34	12
Märkisch-Oderland	1 304	965	297	42
Oberhavel	1 582	1 490	70	22
Oberspreewald-Lausitz	826	784	24	18
Oder-Spree	1 253	1 039	161	53
Ostprignitz-Ruppin	744	687	36	21
Potsdam-Mittelmark	1 691	1 490	184	17
Prignitz	579	458	103	18
Spree-Neiße	862	837	15	10
Teltow-Fläming	1 296	1 168	93	35
Uckermark	976	927	24	25
Land Brandenburg	18 547	16 380	1 639	528
Anteil in Prozent	100	88,3	8,8	2,8
Einschulungsart				
fristgemäße	15 722	14 013	1 415	294
vorzeitige	1 354	1 244	108	2
verspätete	1 471	1 123	116	232

5.8 Schulanfänger nach Art der Einschulungen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2000/2001		Schuljahr 2001/2002		Schuljahr 2002/2003		Schuljahr 2003/2004		Schuljahr 2004/2005	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fristgemäße	13 052	6 370	13 483	6 636	14 045	6 901	15 575	7 583	15 722	7 822
Vorzeitige	450	269	616	362	1 000	610	1 194	729	1 354	807
Verspätete	1 184	432	1 197	478	1 458	573	1 507	572	1 471	552
Insgesamt	14 686	7 071	15 296	7 476	16 503	8 084	18 276	8 884	18 547	9 181

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



5.9 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach dem schulischen Abschluss

Abschluss	Absolventen/Abgänger			
	insgesamt	Anteil in %	männlich	weiblich
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	3 268	8,5	2 224	1 044
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	6 744	17,6	4 160	2 584
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	16 270	42,4	7 835	8 435
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	12 056	31,4	4 918	7 138
Insgesamt	38 338	100	19 137	19 201

5.10 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Absolventen/Abgänger insgesamt					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	673	464	617	755	759
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	1 484	948	1 161	1 537	1 614
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	3 974	2 072	3 033	3 550	3 641
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	3 035	1 296	2 251	2 182	3 292
Insgesamt	9 166	4 780	7 062	8 024	9 306
Männlich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	476	323	418	488	519
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	936	559	717	951	997
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	1 892	965	1 463	1 715	1 800
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 252	554	919	821	1 372
Insgesamt	4 556	2 401	3 517	3 975	4 688
Weiblich					
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	197	141	199	267	240
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	548	389	444	586	617
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	2 082	1 107	1 570	1 835	1 841
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 783	742	1 332	1 361	1 920
Insgesamt	4 610	2 379	3 545	4 049	4 618



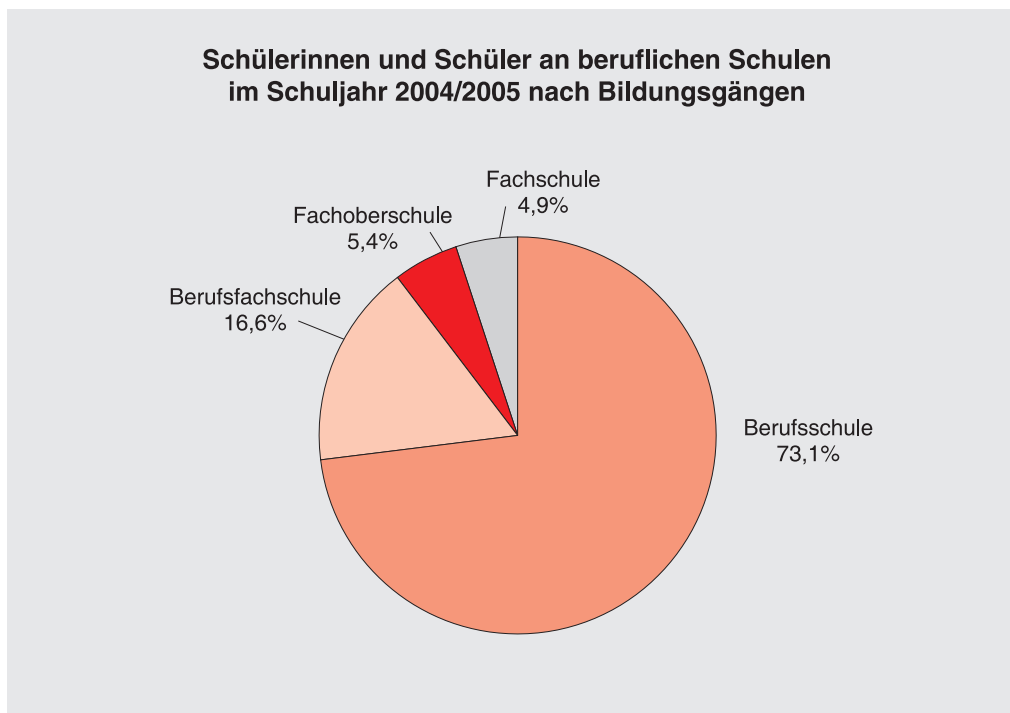
5.11 Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		ohne Berufs- bildungsreife (ohne Hauptschul- abschluss)	Berufs- bildungsreife (Hauptschul- abschluss)	Fachober- schulreife (Realschul- abschluss)	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
V Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel i	1 212	116	130	476	490
w	592	40	39	235	278
Cottbus i	1 994	119	274	779	822
w	988	40	105	397	446
Frankfurt (Oder) i	1 232	108	107	452	565
w	614	44	42	225	303
Potsdam i	2 130	153	343	702	932
w	1 033	44	126	333	530
Landkreise					
Barnim i	2 298	197	438	1 041	622
w	1 147	69	174	564	340
Dahme-Spreewald i	2 124	163	433	816	712
w	1 025	51	177	390	407
Elbe-Elster i	1 955	148	260	938	609
w	975	36	77	475	387
Havelland i	2 139	224	417	869	629
w	1 093	69	179	460	385
Märkisch-Oderland i	2 918	246	544	1 351	777
w	1 441	66	195	709	471
Oberhavel i	2 833	190	535	1 324	784
w	1 432	69	189	680	494
Oberspreewald-Lausitz i	2 106	171	390	928	617
w	1 074	45	142	517	370
Oder-Spree i	2 912	263	510	1 230	909
w	1 490	89	207	636	558
Ostprignitz-Ruppin i	1 701	183	331	679	508
w	875	66	133	363	313
Potsdam-Mittelmark i	2 379	182	467	916	814
w	1 184	55	183	469	477
Prignitz i	1 351	158	254	678	261
w	649	63	85	332	169
Spree-Neiße i	2 222	159	368	994	701
w	1 147	56	145	542	404
Teltow-Fläming i	2 350	221	433	1 066	630
w	1 210	70	171	565	404
Uckermark i	2 482	267	510	1 031	674
w	1 232	72	215	543	402
Land Brandenburg i	38 338	3 268	6 744	16 270	12 056
w	19 201	1 044	2 584	8 435	7 138

5.12 Berufliche Schulen, Klassen und Schüler am 25.10.2004 nach Bildungsgängen

Rechtsstatus Bildungsgang	Schulen ¹⁾	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft	30	3 617,00	71 004	29 024	130	64
Bildungsgang						
Berufsschule	29	2 833,10	54 491	20 405	93	44
Berufsfachschule	28	513,90	10 615	5 180	14	6
Fachoberschule	28	171,00	3 917	1 959	17	8
Fachschule	15	99,00	1 981	1 480	6	6
Schulen in freier Trägerschaft	37	345,00	5 688	3 461	62	35
Bildungsgang						
Berufsschule	9	146,00	1 585	628	3	–
Berufsfachschule	25	102,00	2 095	1 401	46	28
Fachoberschule	3	9,00	223	125	8	3
Fachschule	12	88,00	1 785	1 307	5	4
Insgesamt	67	3 962,00	76 692	32 485	192	99
Bildungsgang						
Berufsschule	38	2 979,10	56 076	21 033	96	44
Berufsfachschule	53	615,90	12 710	6 581	60	34
Fachoberschule	31	180,00	4 140	2 084	25	11
Fachschule	27	187,00	3 766	2 787	11	10

1) Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.



5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 25.10.2004 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Berufsfeld/Fachklasse	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule	56 076	21 033	21 545	16 835	15 151	2 545
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung	50 650	19 123	16 119	16 835	15 151	2 545
Wirtschaft und Verwaltung	10 288	6 363	3 328	3 791	3 169	–
Metalltechnik	7 291	106	1 492	2 014	1 922	1 863
Elektrotechnik	1 635	44	381	389	412	453
Bautechnik	2 686	43	918	1 111	657	–
Holztechnik	1 448	53	440	449	559	–
Textiltechnik und Bekleidung	53	51	26	14	13	–
Chemie, Physik und Biologie	361	181	99	113	100	49
Drucktechnik	132	78	46	46	40	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	1 818	230	551	593	674	–
Körperpflege	1 239	1 145	424	400	415	–
Ernährung und Hauswirtschaft	7 352	3 901	2 566	2 492	2 294	–
Agrarwirtschaft	2 152	596	713	707	732	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	10 849	5 215	3 784	3 518	3 368	179
Berufsausbildung Behinderter	3 346	1 117	1 351	1 198	796	1
Berufsorientierung/-vorbereitung	5 426	1 910	5 426	–	–	–
Berufsfachschule	12 710	6 581	5 812	4 296	2 107	495
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾	6 916	2 696	2 330	2 059	2 032	495
Wirtschaft und Verwaltung	1 281	971	435	428	418	–
Metalltechnik	1 372	36	342	395	296	339
Elektrotechnik	543	26	174	146	126	97
Bautechnik	722	55	227	190	305	–
Holztechnik	314	15	96	115	103	–
Farbtechnik und Raumgestaltung	319	119	66	108	145	–
Körperpflege	39	38	–	28	11	–
Ernährung und Hauswirtschaft	1 205	856	499	397	309	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet	1 121	580	491	252	319	59
Ausbildung nach BBiG ²⁾	217	216	179	38	–	–
Berufliche Grundbildung	539	261	539	–	–	–
Sozialberufe nach Landesrecht	2 104	1 806	1 148	956	–	–
Assistent nach Landesrecht	2 934	1 602	1 616	1 243	75	–
Fachoberschule	4 140	2 084	2 869	1 271	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses	2 859	1 609	1 619	1 240	–	–
Sozialwesen	1 043	912	589	454	–	–
Technik	729	48	390	339	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	1 087	649	640	447	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses	1 240	454	1 227	13	–	–
Agrarwirtschaft	18	7	18	–	–	–
Ernährung	88	54	88	–	–	–
Gestaltungstechnik	39	33	39	–	–	–
Sozialwesen	9	8	9	–	–	–
Technik	593	51	593	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	493	301	480	13	–	–
Zweijähriger Sonderlehrgang	41	21	23	18	–	–
Wirtschaft und Verwaltung	41	21	23	18	–	–

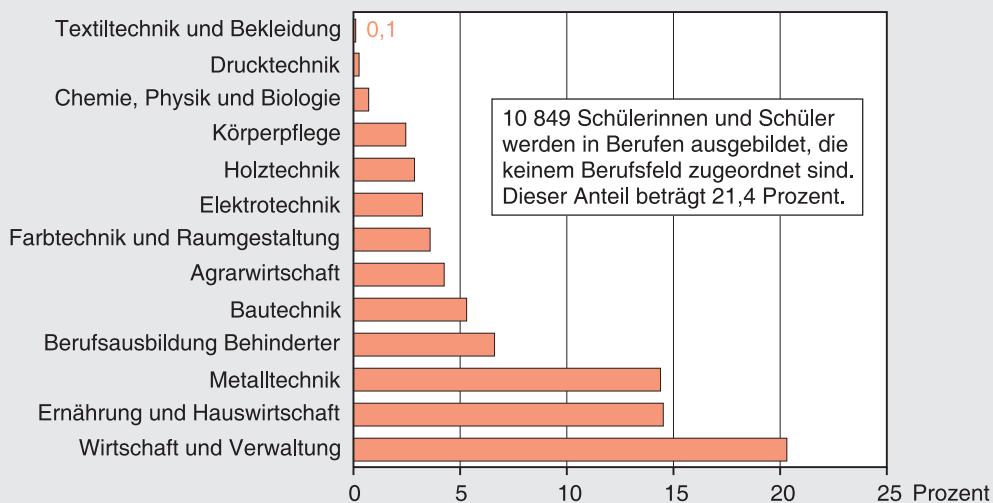
1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung
2) Kaufmännische Berufe/Kosmetiker

Noch: 5.13 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen am 25.10.2004 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachklassen und Ausbildungsjahren

Bildungsgang Fachschultyp/Berufsfeld	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	3 766	2 787	1 277	1 414	1 028	47
Typ Sozialwesen	3 487	2 747	1 171	1 288	1 028	–
Altenpfleger/in	392	334	–	89	303	–
Erzieher/in Sozialpädagogik	1 088	885	454	367	267	–
Familienpfleger/in	2	2	2	–	–	–
Heilerziehungspfleger/in	1 793	1 336	655	716	422	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	198	179	60	102	36	–
Sonderpädagogik	14	11	–	14	–	–
Typ Technik	259	27	86	126	–	47
Agrartechnik, Schwerpunkt:						
Gartenbau- und Landschaftsbau	17	4	3	14	–	–
Landbau	18	4	3	15	–	–
Bautechnik	85	4	40	37	–	8
Elektrotechnik	54	–	10	25	–	19
Fototechnik	18	13	18	–	–	–
Maschinentechnik	67	2	12	35	–	20
Typ Wirtschaft	20	13	20	–	–	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, Fachrichtung: Rechnungswesen/Controlling	20	13	20	–	–	–
Berufliche Bildungsgänge insgesamt	76 692	32 485	31 503	23 816	18 286	3 087



Anteil der Schülerinnen und Schüler in den Berufsfeldern der dualen Berufsausbildung im Schuljahr 2004/2005



5.14 Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in den Schuljahren 2000/2001 – 2004/2005

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2000/2001	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005
Berufsschule i	61 502	59 726	57 830	56 642	56 076
w	23 094	22 644	21 854	21 378	21 033
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung i	56 400	54 037	51 930	51 096	50 650
w	21 536	20 876	19 966	19 443	19 123
Berufsorientierung/-vorbereitung i	5 102	5 689	5 900	5 546	5 426
w	1 558	1 768	1 888	1 935	1 910
Berufsfachschule i	12 011	11 763	11 945	12 095	12 710
w	6 926	6 287	6 141	6 355	6 581
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹⁾ i	7 906	7 558	7 154	6 959	6 916
w	3 700	3 197	2 815	2 791	2 696
Ausbildung nach BBiG ²⁾ i	1 129	962	583	296	217
w	953	763	451	238	216
Berufliche Grundbildung i	233	315	518	332	539
w	116	169	200	161	261
Sozialberufe nach Landesrecht i	1 750	1 842	1 983	2 020	2 104
w	1 630	1 660	1 758	1 755	1 806
Assistentenberufe nach Landesrecht i	993	1 086	1 707	2 488	2 934
w	527	498	917	1 410	1 602
Fachoberschule i	2 547	2 835	3 296	3 783	4 140
w	1 380	1 468	1 655	1 868	2 084
Fachschule i	3 036	3 155	3 314	3 634	3 766
w	2 379	2 404	2 509	2 687	2 787
Typ Sozialwesen i	2 721	2 814	3 000	3 319	3 487
w	2 337	2 365	2 469	2 656	2 747
Typ Technik i	315	341	314	315	259
w	42	39	40	31	27
Typ Wirtschaft i	–	–	–	–	20
w	–	–	–	–	13
Berufliche Bildungsgänge insgesamt i	79 096	77 479	76 385	76 154	76 692
w	33 779	32 803	32 159	32 288	32 485

1) BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2) Kaufmännische Berufe/Kosmetiker

5.15 Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2003/2004 nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses

Bildungsgang Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/Abgänger		Nach Arbeitsagenturbezirken				
	insgesamt	weiblich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule	21 373	8 460	4 738	2 532	3 896	4 378	5 829
darunter							
Abschlusszeugnis	13 954	6 256	3 529	1 919	2 333	2 527	3 646
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 382	761	371	198	327	750	736
mit Fachoberschulreife	1 575	513	153	109	295	300	718
mit Fachhochschulreife ¹⁾	47	–	41	–	–	6	–
Abgangszeugnis	3 227	884	634	291	820	754	728
Berufsfachschule	4 016	2 307	783	699	794	866	874
darunter							
Abschlusszeugnis	2 623	1 560	560	593	443	478	549
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	107	48	10	12	27	48	10
mit Fachoberschulreife	435	306	45	17	120	65	188
mit Fachhochschulreife	31	17	15	–	12	–	4
Abgangszeugnis	820	376	153	77	192	275	123
Fachoberschule	2 114	936	664	191	295	303	661
davon							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife	1 839	849	592	178	288	256	525
Abgangszeugnis	275	87	72	13	7	47	136
Fachschule	956	689	187	147	143	75	404
darunter							
Abschlusszeugnis	285	221	21	49	75	14	126
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife für das Land Brandenburg	661	461	166	97	68	53	277
Abgangszeugnis	10	7	–	1	–	8	1
Berufliche Bildungsgänge insgesamt ..	28 459	12 392	6 372	3 569	5 128	5 622	7 768
davon							
Abschlusszeugnis	16 862	8 037	4 110	2 561	2 851	3 019	4 321
Abschlusszeugnis							
mit Berufsbildungsreife	2 489	809	381	210	354	798	746
mit Fachoberschulreife	2 010	819	198	126	415	365	906
mit Fachhochschulreife ²⁾	2 578	1 327	814	275	368	315	806
Abgangszeugnis	4 332	1 354	859	382	1 019	1 084	988
Sonstige	188	46	10	15	121	41	1

1) doppelqualifizierende Bildungsgänge

2) einschließlich Fachhochschulreife für das Land Brandenburg

5.16 Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 1995 – 2004 sowie 2004 nach Fachberufen

Jahr Fachberuf	Auszubildende ¹⁾ am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			Absolventen/Abgänger ²⁾ (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
V 1995	3 258	2 681	1 511	867	880	1 194	872
1996	3 329	2 788	1 371	1 081	877	1 232	973
1997	3 644	3 066	1 436	1 110	1 098	1 104	842
1998	3 516	2 986	1 233	1 170	1 113	1 351	1 095
1999	3 254	2 727	1 188	952	1 114	1 486	1 218
2000	3 147	2 606	1 187	966	994	1 227	1 027
2001	3 109	2 561	1 178	925	1 006	1 086	886
2002	3 391	2 680	1 423	990	978	1 110	854
2003	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	1 088	852
2004	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888
2004 nach Fachberufen							
Diätassistent/-in	20	18	20	–	–	–	–
Ergotherapeut/-in	173	138	57	48	68	63	55
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in ³⁾	40	39	–	20	20	22	21
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in ³⁾	20	12	20	–	–	70	55
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in ³⁾	2 192	1 653	754	656	782	553	456
Hebamme/Entbindungspfleger	15	15	15	–	–	–	–
Logopäd(e)-in	62	55	26	22	14	25	25
Masseur/-in und med. Bademeister/-in ..	43	34	22	21	–	24	21
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in	157	144	56	51	50	48	44
Med.-techn. Radiologieassistent/-in	107	85	37	36	34	27	25
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in	74	74	25	27	22	17	17
Physiotherapeut/-in	702	507	237	255	210	156	123
Rettungsassistent/-in	173	47	173	–	–	168	46
Insgesamt	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	1 173	888

1) einschl. Umschüler

2) Bis 1999 wurden unter der Bezeichnung Schulentlassene auch Abbrecher vor Ende der Ausbildung erfasst.

3) Änderung der Berufsbezeichnung siehe Vorbemerkungen

**5.17 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren
1995/1996 – 2004/2005 sowie 2004/2005 nach der Ausbildung**

Jahr Ausbildung	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			allgemein bildende Schulen		berufliche Schulen	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg						
1995/1996	29 772	22 817	27 195	21 455	2 577	1 362
1996/1997	29 441	22 582	26 736	21 153	2 705	1 429
1997/1998	28 957	22 187	26 160	20 707	2 797	1 480
1998/1999	28 647	21 955	25 774	20 424	2 873	1 531
1999/2000	28 316	21 698	25 365	20 103	2 951	1 595
2000/2001	27 725	21 276	24 732	19 646	2 993	1 630
2001/2002	27 092	20 832	24 109	19 198	2 983	1 634
2002/2003	26 152	20 142	23 160	18 493	2 992	1 649
2003/2004	25 196	19 468	22 192	17 783	3 004	1 685
2004/2005	24 256	18 840	21 187	17 079	3 069	1 761
2004/2005 nach der Ausbildung						
Lehramt für die						
Primarstufe	1 040	953	1 031	946	9	7
Sekundarstufe I	1 835	1 508	1 765	1 459	70	49
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 148	1 417	1 716	1 171	432	246
Sekundarstufe II (mit berufsbildenden Fachrichtungen)	365	214	8	4	357	210
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	283	231	273	221	10	10
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 095	631	948	551	147	80
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	92	59	2	1	90	58
Amt des Lehrers im allgemein bildenden Schulunterricht	225	201	221	199	4	2
Lehramt des Förderschullehrers	349	290	346	288	3	2
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	23	21	23	21	–	–
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	617	572	613	569	4	3
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	9 294	6 626	7 912	5 812	1 382	814
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	5 442	5 075	5 238	4 954	204	121
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	576	496	563	485	13	11
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	85	80	84	79	1	1
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	342	146	127	62	215	84
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	284	233	225	204	59	29
Sonstige Ausbildung	161	87	92	53	69	34

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen

5.18 Lehrkräfte *) an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Schulformen und Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Schulform					
		Grund- schule	Gesamt- schule	Real- schule	Gymna- sium	Förder- schule	Zweiter Bildungs- weg
	Personen						

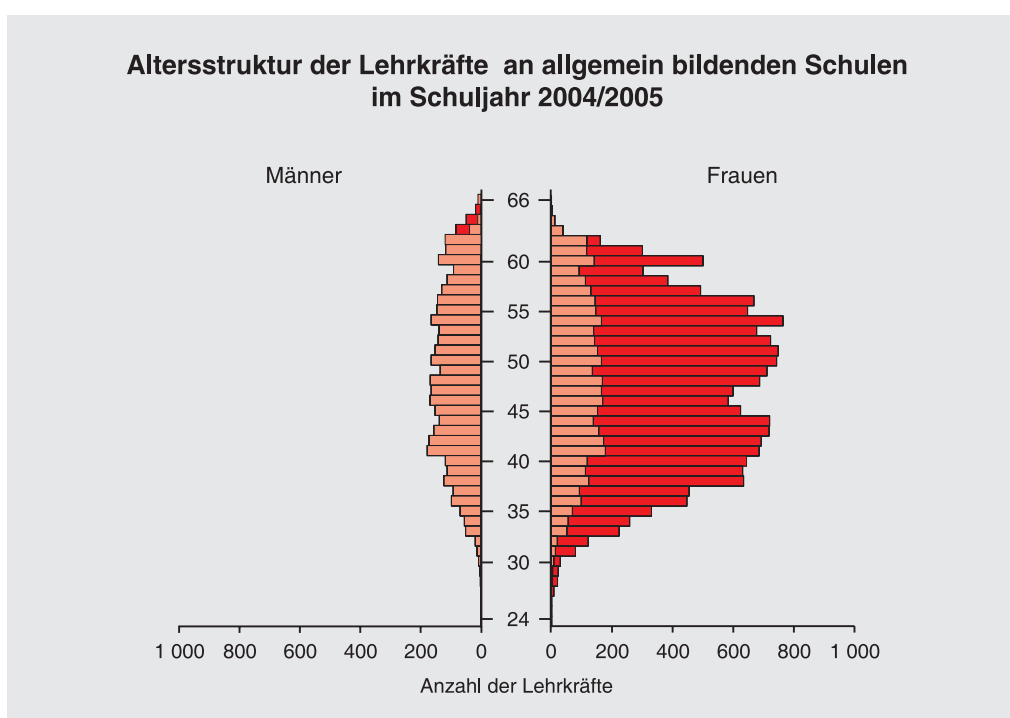
Insgesamt

unter 30	59	15	13	2	16	13	–
30 – 35	856	294	193	20	251	96	2
35 – 40	2 990	957	728	142	716	432	15
40 – 45	4 218	1 093	1 229	280	1 121	485	10
45 – 50	3 993	941	1 280	296	1 001	461	14
50 – 55	4 418	1 278	1 415	316	896	494	19
55 – 60	3 116	1 078	869	184	600	374	11
60 – 65	1 516	646	325	65	253	225	2
65 und älter	21	5	11	–	4	1	–
Insgesamt	21 187	6 307	6 063	1 305	4 858	2 581	73

Weiblich

unter 30	53	14	10	1	15	13	–
30 – 35	710	278	142	15	191	83	1
35 – 40	2 496	899	582	123	493	389	10
40 – 45	3 456	1 007	998	213	802	427	9
45 – 50	3 204	870	1 009	225	694	394	12
50 – 55	3 655	1 212	1 101	248	638	439	17
55 – 60	2 493	1 010	623	130	401	324	5
60 – 65	1 010	541	174	29	107	158	1
65 und älter	2	1	1	–	–	–	–
Insgesamt	17 079	5 832	4 640	984	3 341	2 227	55

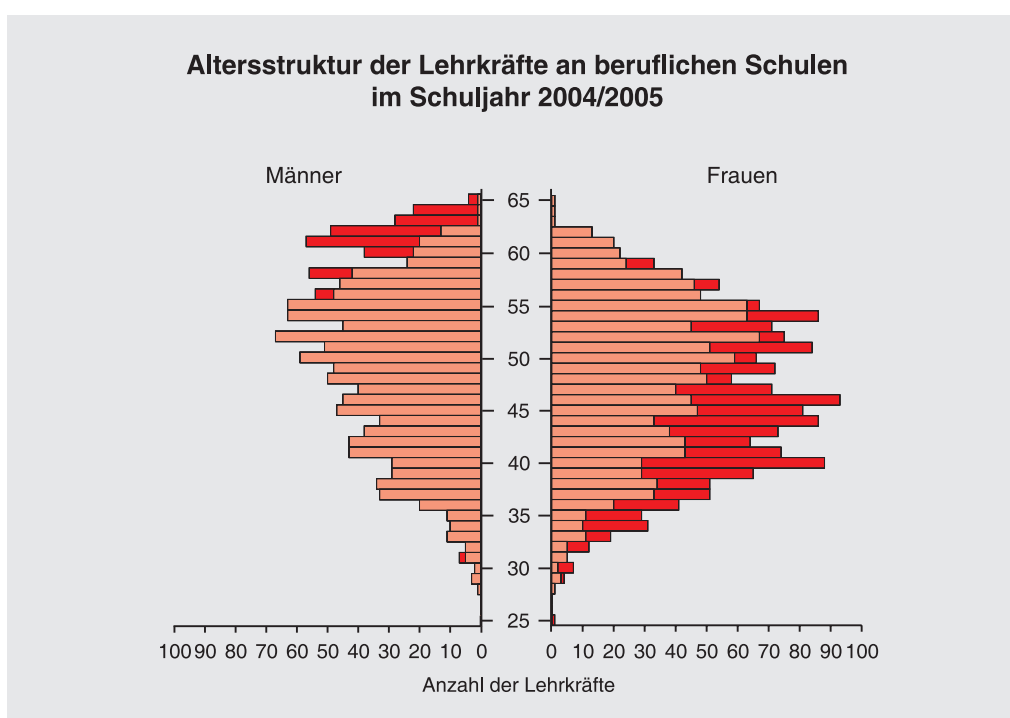
*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.19 Lehrkräfte ^{*)} an beruflichen Schulen im Schuljahr 2004/2005 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Lehrkräfte					
	insgesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
unter 30	10	6	4	1	6	5
30 – 35	109	74	90	61	19	13
35 – 40	364	237	324	212	40	25
40 – 45	571	385	529	357	42	28
45 – 50	605	375	570	354	35	21
50 – 55	667	382	623	354	44	28
55 – 60	487	244	463	230	24	14
60 – 65	251	57	233	53	18	4
65 und älter	5	1	5	1	–	–
Insgesamt	3 069	1 761	2 841	1 623	228	138

*) hauptberufliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte/Personen



5.20 Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2001 – 2004 für Lehrämter an Schulen

Lehramt	2001			2002			2003			2004		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Primarstufe	51	4	47	78	8	70	117	14	103	51	2	49
Sekundarstufe I	7	3	4	7	2	5	5	1	4	3	1	2
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	9	1	8	5	–	5	6	1	5	9	–	9
Sekundarstufe II	2	–	2	–	–	–	1	–	1	4	–	4
darunter berufliche Fachrichtungen ..	2	–	2	–	–	–	1	–	1	2	–	2
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	39	17	22	17	8	9	3	–	3	15	7	8
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	8	2	6	14	2	12	19	5	14
Gymnasium	38	10	28	92	32	60	148	55	93	146	54	92
Berufliche Schulen	58	32	26	53	26	27	37	18	19	40	15	25
Insgesamt	204	67	137	260	78	182	332	91	241	287	84	203
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Primarstufe	51	2	49	8	–	8	38	5	33	85	7	78
Sekundarstufe I	5	–	5	5	1	4	4	2	2	2	–	2
Stufenübergreifend Sekundarstufe I / Primarstufe	8	2	6	2	–	2	6	1	5	1	–	1
Sekundarstufe II	17	9	8	16	8	8	–	–	–	–	–	–
darunter berufliche Fachrichtungen ..	17	9	8	15	8	7	–	–	–	–	–	–
Stufenübergreifend Sekundarstufe II / Sekundarstufe I ...	77	34	43	17	5	12	14	8	6	2	–	2
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemein bildenden Schulen	–	–	–	2	–	2	3	–	3	13	2	11
Gymnasium	1	1	–	18	3	15	44	15	29	54	20	34
Berufliche Schulen	–	–	–	14	11	3	29	13	16	20	9	11
Insgesamt	159	48	111	82	28	54	138	44	94	177	38	139

5.21 Auszubildende 1995 – 2004 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Auszubildende						
	insgesamt	davon					
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	Freie Berufe	Öffentlicher Dienst
Insgesamt							
1995	54 509	24 453	23 292	1 538	481	2 547	2 198
1996	59 101	26 685	25 544	1 823	451	2 743	1 855
1997	61 158	27 597	26 240	2 233	492	2 922	1 674
1998	59 778	27 821	24 529	2 378	501	2 875	1 674
1999	58 889	28 881	22 633	2 343	502	2 817	1 713
2000	57 494	29 457	20 816	2 314	522	2 683	1 702
2001	55 378	29 448	18 844	2 274	554	2 610	1 648
2002	52 783	28 830	16 899	2 342	549	2 567	1 596
2003	52 285	29 289	15 781	2 503	620	2 492	1 600
2004	51 887	29 562	15 010	2 680	624	2 421	1 590
Weiblich							
1995	20 706	12 093	3 718	704	460	2 472	1 259
1996	22 571	13 525	4 103	777	428	2 653	1 085
1997	23 462	14 040	4 214	849	463	2 818	1 078
1998	22 418	13 260	4 015	836	462	2 761	1 084
1999	22 204	13 420	3 832	735	442	2 669	1 106
2000	21 851	13 216	3 774	734	465	2 550	1 112
2001	21 166	12 815	3 642	701	506	2 473	1 029
2002	20 074	12 096	3 345	714	505	2 444	970
2003	19 819	12 061	3 148	754	564	2 364	928
2004	19 560	11 942	3 108	765	552	2 278	915



5.22 Auszubildende am 31.12.2004 nach Ausbildungsjahren, Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen

Ausbildungsbereich zuständige Stelle	Auszubildende		davon im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Industrie und Handel	29 562	11 942	10 117	10 008	8 322	1 115
Industrie- und Handelskammer						
Potsdam	12 144	4 956	4 193	4 188	3 367	396
Cottbus	9 103	3 505	2 971	2 974	2 641	517
Frankfurt (Oder)	8 315	3 481	2 953	2 846	2 314	202
Handwerk	15 010	3 108	4 381	4 297	4 660	1 672
Handwerkskammer						
Potsdam	6 823	1 463	1 925	1 914	2 182	802
Cottbus	3 580	813	1 087	1 043	1 052	398
Frankfurt (Oder)	4 607	832	1 369	1 340	1 426	472
Landwirtschaft	2 680	765	876	905	899	–
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	2 680	765	876	905	899	–
Hauswirtschaft	624	552	206	228	190	–
Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung	624	552	206	228	190	–
Öffentlicher Dienst	1 590	915	513	489	588	–
davon						
Bundesbehörden	370	216	128	108	134	–
Landesbehörden	1 220	699	385	381	454	–
Freie Berufe	2 421	2 278	769	760	892	–
davon						
Landesärztekammer	661	652	224	202	235	–
Landesapothekerkammer	156	151	43	46	67	–
Ländernotarkasse	37	34	11	7	19	–
Rechtsanwaltskammer	434	404	142	135	157	–
Steuerberaterkammer	381	300	108	121	152	–
Landestierärztekammer	148	140	46	49	53	–
Landeszahnärztekammer	604	597	195	200	209	–
Insgesamt	51 887	19 560	16 862	16 687	15 551	2 787

5.23 Auszubildende am 31.12.2004 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2004 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	3 186	1 282	1 099	427
01	Landwirtschaftliche Berufe	731	65	243	28
02	Tierwirtschaftliche Berufe	574	360	194	105
05	Gartenbauberufe	1 671	839	597	287
06	Forst- und Jagdberufe	210	18	65	7
II	Bergleute, Mineralgewinner	50	2	16	2
08	Mineralgewinner, -aufbereiter	50	2	16	2
III	Fertigungsberufe	25 198	2 368	8 757	917
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	34	3	16	2
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	64	–	23	–
12	Keramiker/Keramikerinnen	23	9	11	5
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	76	23	42	13
14	Chemieberufe	228	52	60	13
15	Kunststoffberufe	155	2	59	1
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	53	–	13	–
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	342	159	142	71
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- u. Flechtwarenherstellung...	64	5	22	3
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	7	–	1	–
20	Gießereiberufe	34	–	5	–
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	212	2	50	1
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	3	–	2	–
24	Metallverbindungsberufe	185	–	16	–
25	Metall- und Anlagenbauberufe	1 405	8	503	3
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	958	4	255	1
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	1 612	42	493	13
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	3 418	53	923	12
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	161	6	66	3
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	516	259	162	78
31	Elektroberufe	2 996	104	891	32
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a. n. g.	137	–	66	–
34	Berufe in der Textilherstellung	3	3	2	2
35	Berufe in der Textilverarbeitung	60	45	32	28
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	42	8	17	3
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	62	15	19	5
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	568	123	200	40
40	Fleischer/Fleischerinnen	313	20	106	8
41	Köche/Köchinnen	3 332	945	1 336	370
42	Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	15	1	3	–
43	Übrige Ernährungsberufe	152	41	66	19
44	Hochbauberufe	1 211	3	547	1
46	Tiefbauberufe	732	1	306	1
48	Ausbauberufe	1 073	9	368	4
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	195	65	73	24
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 915	71	641	29
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen u. verwandte Berufe.	2 099	229	720	88
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	532	55	414	43
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a. n. g.	211	3	86	1



Noch: 5.23 Auszubildende am 31.12.2004 und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2004 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Kenn- ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Jahr 2004	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	von Frauen
IV	Technische Berufe	600	282	187	87
62	Techniker, Technikerinnen, a. n. g.	235	65	66	17
63	Technische Sonderfachkräfte	253	152	87	50
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	112	65	34	20
V	Dienstleistungsberufe	22 853	15 626	8 767	5 941
66	Verkaufspersonal	1 639	1 249	738	547
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute ..	4 130	2 253	1 557	817
68	Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter/Vertreterinnen	209	174	67	51
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	810	466	285	165
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	876	549	336	198
71	Berufe des Landverkehrs	204	4	91	3
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	22	2	10	–
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	34	16	–	–
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	434	42	40	4
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	381	300	108	83
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	519	102	191	35
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	6 123	4 578	2 199	1 609
79	Dienst-, Wachberufe	129	33	59	18
80	Sicherheitsberufe, a. n. g.	63	5	22	2
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verwandte Berufe ..	87	55	22	14
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	218	86	97	40
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 413	1 389	491	478
90	Berufe in der Körperpflege	1 272	1 176	499	449
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 313	2 512	1 595	1 211
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	627	555	208	183
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	350	80	152	34
	Insgesamt	51 887	19 560	18 826	7 374



5.24 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschulen

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	davon						
		Deutsche			Ausländer			
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschul- semester	Fach- semester		Hochschul- semester	Fach- semester	
Universitäten	i	27 180	22 633	3 345	4 641	4 547	1 042	1 193
	w	14 637	12 138	1 860	2 547	2 499	624	699
Universität Potsdam	i	17 198	15 670	2 057	2 880	1 528	420	504
	w	9 795	8 916	1 231	1 695	879	274	326
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	5 077	3 250	639	814	1 827	368	407
	w	3 202	2 018	373	491	1 184	248	272
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	4 905	3 713	649	947	1 192	254	282
	w	1 640	1 204	256	361	436	102	101
Kunsthochschulen	i	709	644	38	155	65	14	27
	w	309	274	15	75	35	4	14
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	625	567	25	139	58	10	23
	w	301	266	12	71	35	4	14
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	84	77	13	16	7	4	4
	w	8	8	3	4	–	–	–
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	12 426	11 772	2 209	2 952	654	204	248
	w	5 009	4 768	879	1 161	241	70	82
FH Brandenburg	i	2 387	2 244	375	538	143	32	55
	w	618	574	88	127	44	10	15
FH Eberswalde	i	1 456	1 378	249	365	78	29	34
	w	655	627	114	176	28	7	10
FH Lausitz Standort Cottbus	i	1 179	1 145	209	270	34	13	15
	w	553	538	111	143	15	7	7
Standort Senftenberg	i	2 068	1 907	415	508	161	49	60
	w	620	589	148	168	31	8	10
FH Potsdam	i	2 410	2 251	324	471	159	50	45
	w	1 359	1 270	182	264	89	26	25
Technische FH Wildau	i	2 870	2 794	628	779	76	29	37
	w	1 185	1 152	234	276	33	12	15
Theologisches Seminar Elstal	i	56	53	9	21	3	2	2
	w	19	18	2	7	1	–	–
Verwaltungsfachhochschulen	i	721	720	187	222	1	1	1
	w	358	357	84	103	1	1	1
FH der Polizei in Basdorf	i	292	291	99	99	1	1	1
	w	107	106	29	29	1	1	1
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	429	429	88	123	–	–	–
	w	251	251	55	74	–	–	–
Insgesamt	i	41 036	35 769	5 779	7 970	5 267	1 261	1 469
	w	20 313	17 537	2 838	3 886	2 776	699	796

V

5.25 Studierende im 1. Studiengang an Hochschulen im Wintersemester 2004/2005 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Studie- rende	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten		insgesamt	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 991	7 666	875	1 400	1 325	308	365
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 131	1 424	153	290	707	136	172
Evangelische Theologie, -Religionslehre	56	53	9	21	3	2	2
Philosophie	497	471	27	49	26	7	9
Geschichte	848	807	82	114	41	10	12
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	314	271	34	95	43	29	17
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	465	426	50	79	39	11	15
Altphilologie (klass. Philologie), Neugriechisch ...	79	79	9	12	—	—	—
Germanistik	1 633	1 425	160	230	208	70	83
Anglistik, Amerikanistik	1 145	1 077	160	196	68	10	11
Romanistik	524	472	61	95	52	8	8
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	245	175	28	53	70	11	16
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissen- schaften	203	189	14	23	14	2	5
Kulturwissenschaften im engeren Sinn	87	76	3	27	11	2	2
Psychologie	462	434	54	70	28	7	9
Erziehungswissenschaften	299	284	31	46	15	3	4
Sonderpädagogik	3	3	—	—	—	—	—
Sport, Sportwissenschaft	752	745	80	119	7	—	—
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ..	14 781	12 753	2 317	2 857	2 028	455	523
Politikwissenschaften	1 019	937	108	151	82	26	32
Sozialwissenschaften	346	322	30	45	24	9	9
Sozialwesen	1 091	1 064	187	228	27	7	6
Rechtswissenschaft	3 308	2 579	375	448	729	163	183
Verwaltungswissenschaft	1 473	1 426	310	380	47	4	8
Wirtschaftswissenschaften	5 894	4 984	1 045	1 231	910	215	250
Wirtschaftsingenieurwesen	1 650	1 441	262	374	209	31	35
Mathematik, Naturwissenschaften	6 756	6 140	1 045	1 408	616	117	159
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	5	4	—	—	1	—	—
Mathematik	520	442	97	122	78	17	23
Informatik	3 121	2 856	472	641	265	63	85
Physik, Astronomie	528	431	84	115	97	9	11
Chemie	686	602	97	133	84	10	16
Biologie	866	823	154	190	43	11	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	255	228	43	54	27	5	7
Geographie	775	754	98	153	21	2	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 020	963	154	248	57	21	23
Landespflege, Umweltgestaltung	368	354	46	87	14	7	7
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	32	32	17	32	—	—	—
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	416	386	68	96	30	13	15
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	204	191	23	33	13	1	1
Ingenieurwissenschaften	7 022	5 948	1 159	1 650	1 074	289	325
Ingenieurwesen allgemein	821	706	139	271	115	21	39
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 491	1 403	364	460	88	34	35
Elektrotechnik	941	789	134	193	152	21	33
Verkehrstechnik, Nautik	69	66	36	44	3	3	3
Architektur, Innenarchitektur	1 411	1 246	236	318	165	67	44
Raumplanung	529	433	76	118	96	27	27
Bauingenieurwesen	964	908	97	137	56	14	18
Umweltwissenschaften	796	397	77	109	399	102	126
Kunst, Kunstwissenschaft	1 673	1 554	149	288	119	31	34
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	290	283	36	57	7	3	3
Gestaltung	492	447	55	93	45	11	10
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	606	553	34	101	53	13	17
Musik, Musikwissenschaft	285	271	24	37	14	4	4
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	41	—	—	—	41	40	40
Deutschkurs	41	—	—	—	41	40	40
Insgesamt	41 036	35 769	5 779	7 970	5 267	1 261	1 469

5.26 Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang in den Wintersemestern 1998/1999 – 2004/2005 nach Hochschularten

Wintersemester	Insgesamt	davon an			
		Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ¹⁾	Verwaltungs- fachhochschulen
Studierende insgesamt					
1998/1999	27 531	18 250	581	8 077	623
1999/2000	30 099	19 896	583	9 096	524
2000/2001	33 015	21 649	603	10 169	594
2001/2002	34 654	22 721	620	10 891	422
2002/2003	37 500	25 086	641	11 293	480
2003/2004	39 614	26 302	704	11 942	666
2004/2005	41 036	27 180	709	12 426	721
darunter weiblich					
1998/1999	14 038	10 028	233	3 481	296
1999/2000	15 110	10 699	246	3 930	235
2000/2001	16 399	11 515	261	4 351	272
2001/2002	17 353	12 286	281	4 619	167
2002/2003	18 960	13 672	302	4 771	215
2003/2004	19 678	14 150	304	4 903	321
2004/2005	20 313	14 637	309	5 009	358
Ausländer insgesamt					
1998/1999	2 390	2 203	42	140	5
1999/2000	2 889	2 662	39	186	2
2000/2001	3 676	3 394	38	241	3
2001/2002	4 294	3 888	43	361	2
2002/2003	4 736	4 266	47	421	2
2003/2004	5 225	4 603	51	569	2
2004/2005	5 267	4 547	65	654	1
darunter weiblich					
1998/1999	1 220	1 144	19	55	2
1999/2000	1 480	1 385	18	76	1
2000/2001	1 906	1 782	20	102	2
2001/2002	2 233	2 078	25	130	–
2002/2003	2 487	2 293	25	169	–
2003/2004	2 776	2 538	28	210	–
2004/2005	2 776	2 499	35	241	1
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
1998/1999	5 413	3 309	28	1 874	202
1999/2000	5 970	3 847	38	1 957	128
2000/2001	6 633	4 299	48	2 173	113
2001/2002	7 203	4 734	45	2 311	113
2002/2003	6 898	4 551	39	2 123	185
2003/2004	7 374	4 585	119	2 432	238
2004/2005	7 040	4 387	52	2 413	188
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
1998/1999	7 073	4 562	98	2 205	208
1999/2000	7 839	5 227	105	2 374	133
2000/2001	8 525	5 670	115	2 612	128
2001/2002	9 152	6 047	145	2 834	126
2002/2003	9 208	6 130	157	2 703	218
2003/2004	9 576	6 022	166	3 074	314
2004/2005	9 439	5 834	182	3 200	223

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

5.27 Bestandene Hochschulprüfungen in den Prüfungsjahren 1998 – 2004 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsjahr	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promotion	Bachelor- und Masterabschluss	Lehramt ²⁾	Fachhochschulabschluss ³⁾	Zertifikat
Bestandene Prüfungen insgesamt							
1998	3 135	773	127	–	1 003	1 207	25
1999	3 027	773	138	–	1 006	1 087	23
2000	3 398	906	211	11	1 025	1 205	40
2001	3 320	1 022	208	68	496	1 498	28
2002	3 262	1 103	200	135	281	1 537	6
2003	3 896	1 276	194	313	501	1 597	15
2004	4 307	1 587	226	528	367	1 579	20
darunter von Frauen							
1998	1 808	343	40	–	777	640	8
1999	1 706	343	39	–	793	524	7
2000	1 888	439	59	3	800	577	10
2001	1 800	545	61	36	402	745	11
2002	1 681	611	73	60	226	710	1
2003	2 085	691	57	158	432	742	5
2004	2 241	900	65	251	284	736	5
Bestandene Prüfungen von Ausländern insgesamt							
1998	100	81	9	–	2	8	–
1999	109	77	13	–	1	14	4
2000	144	103	16	9	–	13	3
2001	211	115	20	49	4	15	8
2002	247	107	39	85	–	12	4
2003	317	175	31	88	2	17	4
2004	408	186	51	154	–	16	1
darunter von ausländischen Frauen							
1998	53	45	4	–	2	2	–
1999	50	37	4	–	1	6	2
2000	73	58	6	2	–	5	2
2001	115	66	8	24	4	8	5
2002	120	62	19	38	–	–	1
2003	162	98	11	40	2	9	2
2004	229	126	18	78	–	6	1
Bestandene Prüfungen als Erstabschluss							
1998	1 897	760	–	–	86	1 051	–
1999	1 811	760	–	–	66	985	–
2000	2 040	873	–	–	52	1 115	–
2001	2 495	993	–	23	90	1 389	–
2002	2 668	1 074	–	56	95	1 443	–
2003	3 101	1 225	–	222	126	1 528	–
2004	3 627	1 536	–	356	197	1 538	–
Bestandene Prüfungen als weiterer Abschluss							
1998	1 238	13	127	–	917	156	25
1999	1 216	13	138	–	940	102	23
2000	1 358	33	211	11	973	90	40
2001	825	29	208	45	406	109	28
2002	594	29	200	79	186	94	6
2003	795	51	194	91	375	69	15
2004	680	51	226	172	170	41	20

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Sprach- und Kulturwissenschaften i	740	265	36	166	222	50	1
..... w	594	220	18	130	188	37	1
Sprach- und Kulturwissenschaften i	307	100	17	147	18	25	–
allgemein w	241	84	5	116	17	19	–
Philosophie i	3	2	1	–	–	–	–
..... w	1	1	–	–	–	–	–
Geschichte i	26	12	1	–	13	–	–
..... w	11	3	–	–	8	–	–
Bibliothekswissenschaft, Dokumen- i	32	7	–	–	–	25	–
tation, Publizistik w	23	5	–	–	–	18	–
Allgemeine und vergleichende Lite- i	42	31	5	6	–	–	–
ratur- und Sprachwissenschaft w	38	29	4	5	–	–	–
Altphilologie (klass. Philologie), Neu- i	8	–	–	–	8	–	–
griechisch w	5	–	–	–	5	–	–
Germanistik i	60	18	1	–	40	–	1
..... w	55	16	1	–	37	–	1
Anglistik, Amerikanistik i	76	14	–	–	62	–	–
..... w	66	10	–	–	56	–	–
Romanistik i	22	5	2	–	15	–	–
..... w	17	4	1	–	12	–	–
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik i	11	6	1	–	4	–	–
..... w	9	4	1	–	4	–	–
Außereuropäische Sprach- und i	12	11	1	–	–	–	–
Kulturwissenschaften w	10	9	1	–	–	–	–
Kulturwissenschaften im engeren i	9	–	–	9	–	–	–
Sinn w	7	–	–	7	–	–	–
Psychologie i	47	44	3	–	–	–	–
..... w	44	42	2	–	–	–	–
Erziehungswissenschaften i	32	15	4	4	9	–	–
..... w	25	13	3	2	7	–	–
Sonderpädagogik i	53	–	–	–	53	–	–
..... w	42	–	–	–	42	–	–
Sport i	76	44	4	–	28	–	–
..... w	46	27	1	–	18	–	–
Sport, Sportwissenschaft i	76	44	4	–	28	–	–
..... w	46	27	1	–	18	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und i	1 695	731	60	25	9	870	–
Sozialwissenschaften w	926	400	18	16	1	491	–
Regionalwissenschaften i	2	–	–	2	–	–	–
..... w	2	–	–	2	–	–	–
Politikwissenschaften i	79	72	2	–	5	–	–
..... w	33	31	1	–	1	–	–
Sozialwissenschaften i	21	21	–	–	–	–	–
..... w	12	12	–	–	–	–	–
Sozialwesen i	172	–	–	–	–	172	–
..... w	134	–	–	–	–	134	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon						
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat	
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften								
Rechtswissenschaft	i	293	261	32	–	–	–	–
	w	165	153	12	–	–	–	–
Verwaltungswissenschaft	i	237	52	3	6	–	176	–
	w	120	27	1	3	–	89	–
Wirtschaftswissenschaften	i	696	267	13	17	4	395	–
	w	405	152	3	11	–	239	–
Wirtschaftsingenieurwesen	i	195	58	10	–	–	127	–
	w	55	25	1	–	–	29	–
Mathematik, Naturwissenschaften	i	614	147	94	128	61	177	7
	w	199	80	21	27	41	29	1
Mathematik	i	16	4	4	–	8	–	–
	w	9	3	–	–	6	–	–
Informatik	i	328	20	8	99	17	177	7
	w	48	2	–	7	9	29	1
Physik, Astronomie	i	52	17	34	–	1	–	–
	w	6	2	4	–	–	–	–
Chemie	i	67	33	24	–	10	–	–
	w	39	24	8	–	7	–	–
Biologie	i	74	28	13	23	10	–	–
	w	52	21	6	16	9	–	–
Geowissenschaften (ohne Geo- graphie)	i	13	8	5	–	–	–	–
	w	2	2	–	–	–	–	–
Geographie	i	64	37	6	6	15	–	–
	w	43	26	3	4	10	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	i	153	27	7	41	–	78	–
	w	87	23	5	23	–	36	–
Landespflege, Umweltgestaltung	i	60	–	–	13	–	47	–
	w	36	–	–	8	–	28	–
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	i	59	–	–	28	–	31	–
	w	23	–	–	15	–	8	–
Ernährungs- und Haus- haltungswissenschaften	i	34	27	7	–	–	–	–
	w	28	23	5	–	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	i	794	238	25	168	10	341	12
	w	256	96	2	55	6	94	3
Ingenieurwesen allgemein	i	24	–	–	14	10	–	–
	w	7	–	–	1	6	–	–
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	i	193	12	3	14	–	164	–
	w	50	2	–	8	–	40	–
Elektrotechnik	i	91	18	2	42	–	29	–
	w	8	1	–	7	–	–	–
Architektur, Innenarchitektur	i	162	76	1	12	–	73	–
	w	77	39	–	4	–	34	–
Raumplanung	i	54	39	–	15	–	–	–
	w	34	26	–	8	–	–	–

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

Noch: 5.28 Bestandene Hochschulprüfungen im Prüfungsjahr 2004 nach Fächergruppen und Studienbereichen des 1. Studienfaches

Fächergruppe Studienbereich	Bestandene Prüfungen insgesamt	davon					
		Diplom ¹⁾	Promo- tion	Bachelor- und Master- abschluss	Lehramt ²⁾	Fach- hochschul- abschluss ³⁾	Zertifikat
Noch: Ingenieurwissenschaften							
Bauingenieurwesen i	138	42	6	8	–	70	12
w	33	7	1	5	–	17	3
Vermessungswesen i	5	–	–	–	–	5	–
w	3	–	–	–	–	3	–
Umweltwissenschaften i	127	51	13	63	–	–	–
w	44	21	1	22	–	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft i	235	135	–	–	37	63	–
w	133	54	–	–	30	49	–
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein i	45	–	–	–	21	24	–
w	37	–	–	–	18	19	–
Gestaltung i	27	–	–	–	–	27	–
w	20	–	–	–	–	20	–
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften i	128	126	–	–	–	2	–
w	46	46	–	–	–	–	–
Musik, Musikwissenschaft i	35	9	–	–	16	10	–
w	30	8	–	–	12	10	–
Insgesamt i	4 307	1 587	226	528	367	1 579	20
w	2 241	900	65	251	284	736	5

1) Diplom (U), Diplom (KH), Magister und 1. Staatsprüfung Rechtswissenschaft

2) einschließlich Ergänzungs- und Erweiterungsprüfungen

3) Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung (VerwFH)

5.29 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1995 – 2004 ^{*)}

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ¹⁾	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
1995	7 402	6 246	13 350	13 048	242	260
1996	7 056	6 251	13 394	14 556	255	287
1997	8 475	6 559	14 288	15 335	241	291
1998	11 538	7 287	18 724	17 309	225	292
1999	13 842	8 188	23 513	19 663	222	298
2000	15 907	8 843	27 351	21 803	221	304
2001	18 926	10 481	37 677	29 314	265	355
2002	19 903	11 101	43 585	33 055	281	367
2003	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381

*) ohne Geförderte mit verzinlichem Bankdarlehen nach § 18c des 18. BAföGÄndG vom 17. Juli 1996 (BGBl. I S. 1006)

1) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

5.30 Hochschulpersonal am 1. Dezember 2004 nach Hochschulen und Personalgruppen

Hochschulart Hochschule	Personal insge- samt	davon								Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal
		wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Verwal- tungs-, techni- sches u. sonstiges Personal	
		zu- sammen	davon							
			hauptberuflich				nebenberuflich			
			Profes- soren	Dozenten u. Assis- tenten	wiss. und künstl. Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für be- sondere Aufgaben	Lehrbe- auf- trage ¹⁾	wiss. Hilfs- kräfte ²⁾		
Universitäten	i	5 425	3 849	407	144	1 284	144	495	1 375	1 576
	w	2 592	1 522	73	37	487	90	178	657	1 070
Universität Potsdam	i	2 967	2 162	226	89	719	115	287	726	805
	w	1 530	974	53	22	320	73	110	396	556
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	i	744	530	60	18	126	12	115	199	214
	w	402	240	8	7	48	8	49	120	162
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	i	1 714	1 157	121	37	439	17	93	450	557
	w	660	308	12	8	119	9	19	141	352
Kunsthochschulen	i	403	297	33	2	28	3	178	53	106
	w	156	94	9	1	14	2	41	27	62
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	i	303	208	33	2	28	3	89	53	95
	w	142	84	9	1	14	2	31	27	58
Hochschule für digitale Medienproduktion in Elstal	i	100	89	–	–	–	–	89	–	11
	w	14	10	–	–	–	–	10	–	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	i	1 839	1 276	353	10	163	53	419	278	563
	w	710	380	58	2	67	15	119	119	330
FH Brandenburg	i	249	162	52	–	25	3	32	50	87
	w	91	41	5	–	13	1	11	11	50
FH Eberswalde	i	213	126	45	1	11	7	35	27	87
	w	91	33	8	–	5	3	5	12	58
FH Lausitz Standort Cottbus	i	228	190	48	–	9	6	100	27	38
	w	88	69	7	–	6	2	34	20	19
Standort Senftenberg	i	347	210	55	–	25	17	52	61	137
	w	125	39	4	–	4	4	5	22	86
FH Potsdam	i	459	353	91	1	58	8	108	87	106
	w	219	155	26	1	30	4	45	49	64
Technische FH Wildau	i	323	221	62	–	35	12	86	26	102
	w	91	41	8	–	9	1	18	5	50
Theologisches Seminar Elstal	i	20	14	–	8	–	–	6	–	6
	w	5	2	–	1	–	–	1	–	3
Verwaltungsfachhochschulen	i	238	51	4	–	3	26	18	–	187
	w	75	14	2	–	–	9	3	–	61
FH der Polizei in Basdorf ³⁾	i	213	39	4	–	3	14	18	–	174
	w	60	8	2	–	–	3	3	–	52
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	i	25	12	–	–	–	12	–	–	13
	w	15	6	–	–	–	6	–	–	9
Insgesamt	i	7 905	5 473	797	156	1 478	226	1 110	1 706	2 432
	w	3 533	2 010	142	40	568	116	341	803	1 523

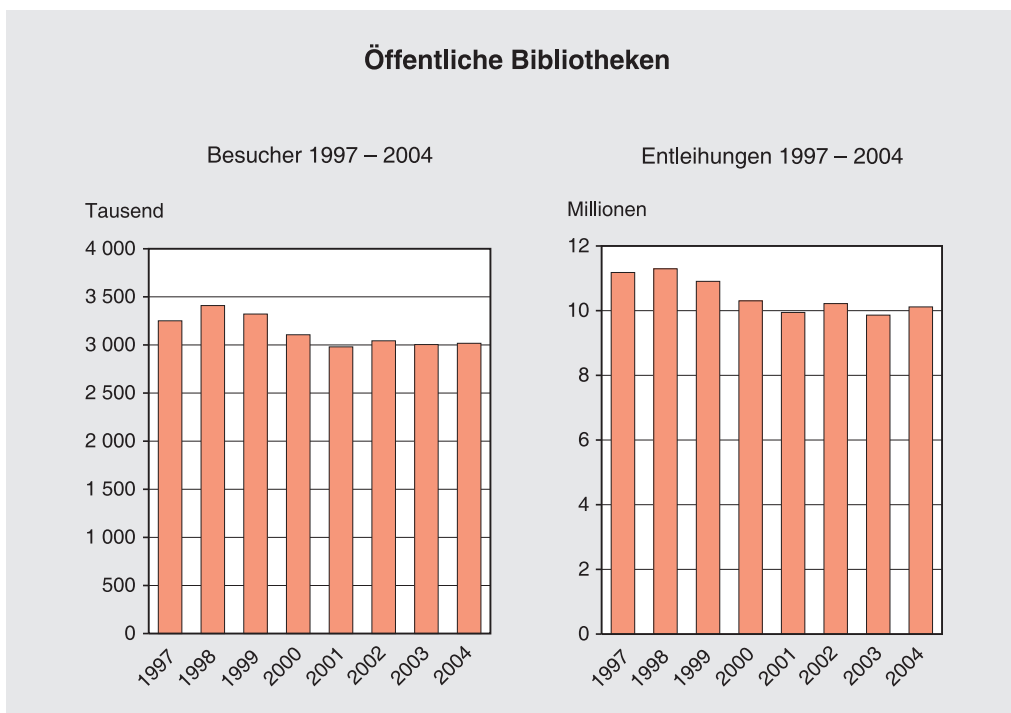
1) einschließlich Honorarprofessoren - 2) einschließlich studentischer Hilfskräfte und Tutoren - 3) einschließlich Personal für die Aus- und Fortbildung des mittleren, gehobenen und höheren Polizeivollzugsdienstes Brandenburgs

5.31 Öffentliche Bibliotheken 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Öffentliche Bibliotheken ¹⁾					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Entleihungen
	haupt-	neben-				
	amtlich geleitet					
Land Brandenburg						
1995	167	160	5 046 414	323 579	-	11 179 819
1996	157	147	4 815 126	324 431	3 189 102	11 403 230
1997	155	124	4 624 153	322 244	3 251 097	11 179 020
1998	152	134	4 619 283	323 321	3 409 387	11 294 644
1999	153	136	4 597 175	311 406	3 321 398	10 906 197
2000	161	113	4 540 681	282 469	3 106 403	10 303 344
2001	160	108	4 533 766	265 691	2 980 033	9 945 139
2002	155	103	4 507 424	248 100	3 043 405	10 217 761
2003	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2004 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	1	-	118 305	8 660	136 268	440 237
Cottbus	1	-	248 034	10 577	186 284	688 651
Frankfurt (Oder)	1	-	149 432	10 802	163 365	942 786
Potsdam	1	-	678 162	18 566	325 062	815 239
Landkreise						
Barnim	8	9	237 554	14 139	223 633	622 473
Dahme-Spreewald	8	1	208 740	11 949	140 743	426 893
Elbe-Elster	12	3	247 756	15 820	144 066	740 767
Havelland	8	9	198 970	8 131	96 744	291 838
Märkisch-Oderland	14	9	343 284	18 354	176 286	568 639
Oberhavel	14	6	275 194	17 808	191 727	608 440
Oberspreewald-Lausitz	9	-	205 776	8 616	127 647	411 603
Oder-Spree	11	10	306 272	16 578	234 330	787 633
Ostprignitz-Ruppin	10	7	206 440	8 493	115 379	364 339
Potsdam-Mittelmark	14	22	341 543	15 495	171 163	590 779
Prignitz	7	-	115 730	4 595	88 554	201 782
Spree-Neiße	9	2	187 801	12 036	167 733	432 826
Teltow-Fläming	10	3	301 132	20 544	217 098	791 546
Uckermark	9	5	266 124	7 044	111 596	389 634

1) Vorbemerkungen beachten unter V „Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv



5.32 Filmleinwände 1999 – 2004

Jahr ¹⁾	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ²⁾
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ²⁾	Millionen	
1999	124	24 657	199	9,5	3,9	1,5
2000	136	26 383	194	10,1	4,3	1,6
2001 ³⁾	146	26 222	180	10,1	4,6	1,8
2002 ³⁾	149	26 460	178	10,2	4,0	1,5
2003 ³⁾	147	26 415	180	10,3	3,7	1,5
2004 ³⁾	151	26 842	178	10,5	3,7	1,5

1) Stichtag: 31.12.

2) am 30.06. des jeweiligen Jahres

3) einschließlich Wanderkinos

5.33 Filmleinwände ^{*)} und Sitzplätze 1999 – 2004 nach Einwohnergrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	davon			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände	1999	124	43	49	13	19
	2000	136	55	50	13	18
	2001	140	62	50	13	15
	2002	142	62	50	13	17
	2003	141	61	49	12	19
	2004	143	61	50	13	19
Sitzplätze	1999	24 657	8 548	10 167	2 050	3 892
	2000	26 383	10 937	9 844	2 030	3 572
	2001	25 299	10 554	9 409	2 187	3 149
	2002	25 920	10 523	9 377	2 607	3 413
	2003	26 025	10 635	8 808	2 559	4 023
	2004	26 132	10 766	8 733	2 609	4 024

*) ohne Wanderkinos

Quelle: bis 2000: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V. (Statistische Abteilung), Filmstatistisches Taschenbuch
ab 2001: Filmförderungsanstalt

5.34 Veranstaltungen ^{*)} der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2003/2004 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper	70	4	50	16	–	–
Ballett	20	–	20	–	–	–
Operette	18	5	13	–	–	–
Musical	75	4	33	12	21	5
Schauspiel	476	28	107	130	125	86
Kinder-/Jugendstück ..	394	43	132	115	34	70
Konzert	65	35	30	–	–	–
Sonstige Veranstaltungen	387	72	193	46	34	42
Insgesamt	1 505	191	578	319	214	203

*) eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.35 Öffentliche Theater in den Spielzeiten 1998/1999 – 2003/2004 sowie 2003/2004 nach Gemeinden

Spielzeit Gemeinde	Spielstätten	Plätze ¹⁾	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²⁾	Veran- staltungen	Besucher
Land Brandenburg							
1998/1999	29	5 581	2 303	574	430 403	262	71 103
1999/2000	31	5 524	2 292	704	442 452	228	50 083
2000/2001	26	5 380	1 740	592	413 602	216	58 088
2001/2002	25	5 315	1 579	619	395 809	231	55 129
2002/2003	26	5 566	1 593	522	400 037	228	60 788
2003/2004	28	6 753	1 505	559	385 723	.	53 446
2003/2004 nach Gemeinden							
Brandenburg an der Havel	6	855	191	49	33 653	23	14 396
Cottbus	6	1 097	578	23	118 378	85	6 626
Potsdam	4	908	319	14	56 834	39	15 466
Schwedt/Oder	9	3 386	214	456	151 921	.	7 787
Senftenberg	3	507	203	17	24 937	52	9 171
Nachrichtlich: Kammeroper Schloss Rheinsberg	4	2 236	–	27	12 316	–	–

1) dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze
 2) Besucher am Standort, einschließlich Gastspiele fremder Ensembles
 Quelle: Deutscher Städtetag, Theaterstatistik

5.36 Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004

Schuljahr	Anzahl der Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
1998/1999	28	4 622	55 585	469 930
1999/2000	27	5 139	60 529	474 722
2000/2001	28	4 802	61 120	463 515
2001/2002	28	4 948	61 213	479 740
2002/2003	28	4 728	57 894	430 677
2003/2004	27	4 499	55 791	457 523

5.37 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004 nach Fächergruppen

Schuljahr	Schüler ¹⁾ insgesamt	davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
1998/1999	36 793	6 064	20 739	9 990
1999/2000	37 552	6 494	20 337	10 721
2000/2001	38 082	7 042	19 845	11 195
2001/2002	38 417	7 617	19 726	11 074
2002/2003	39 564	8 229	19 831	11 504
2003/2004	37 391	7 972	19 007	10 412

*) einschließlich Jugendliche und Erwachsene
 1) Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen der Fächergruppen
 Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte

5.38 Schüler ^{*)} an Musikschulen in den Schuljahren 1998/1999 – 2003/2004 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler insgesamt	darunter			
		Vorschulbereich bis 6 Jahre	Primarstufe 6 – 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 – 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 – 18 Jahre
1998/1999	27 031	3 801	6 525	9 454	4 396
1999/2000	25 061	4 142	4 994	9 012	3 994
2000/2001	27 046	5 600	4 959	9 372	4 156
2001/2002	27 398	6 633	5 144	9 033	3 699
2002/2003	29 560	7 738	5 887	8 335	4 285
2003/2004	28 407	7 302	6 112	7 529	4 244

*) einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Statistische Jahresberichte

5.39 Museen 1994 – 2003 sowie 2003 nach Art und Trägerschaft

Jahr Museumsart Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Ausstellungen
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Besuchszahlenangaben		

Land Brandenburg

1994	173	145	2 558 156	391
1995	175	148	2 688 616	447
1996	178	153	2 828 930	428
1997	198	170	2 807 977	464
1998	205	176	2 914 099	447
1999	233	184	2 893 751	450
2000	322	267	3 475 579	523
2001	336	277	3 602 960	515
2002	344	265	3 315 507	535
2003	347	265	3 591 698	501

2003 nach Museumsarten

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	186	130	530 338	271
Kunstmuseen	22	19	575 690	57
Schloss- und Burgmuseen	25	23	1 013 531	27
Naturkundliche Museen	12	9	37 513	22
Naturwissenschaftliche und technische Museen	40	33	286 101	43
Historische und archäologische Museen	24	16	737 209	21
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	2	2	70 725	6
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	32	329 547	49
Mehrere Museen in einem Museums-komplex	1	1	11 044	5

2003 nach Trägerschaft ²⁾

Öffentliche Träger	204	164	2 812 789	370
Private Träger	139	98	697 554	126
Mischform	4	3	81 355	5

1) angeschriebene Museen

2) angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetags

Quelle: Institut für Museumskunde

5.40 Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e. V. 1995 – 2005 sowie 2005 nach ausgewählten Sportarten

Jahr ¹⁾ Ausgewählte Sportarten	Vereine	Mitglieder insgesamt	und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugendliche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Land Brandenburg							
1995	3 640	318 052	72 239	116 386	30 260	201 666	41 979
1996 ²⁾	2 310	244 678	74 885	108 192	32 169	136 486	42 716
1997	2 406	257 124	80 140	113 806	34 376	143 318	45 764
1998	2 497	267 863	85 471	118 917	36 922	148 946	48 549
2000	2 566	274 333	89 634	119 253	38 010	155 080	51 624
2001	2 642	278 581	92 218	117 714	37 921	160 867	54 297
2002	2 699	278 917	93 717	113 836	37 146	165 081	56 571
2003	2 767	279 432	95 371	110 963	36 641	168 469	58 730
2004	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
Ausgewählte Sportarten 2005							
Aerobic	86	3 039	3 003	475	467	2 564	2 536
Badminton	118	2 997	1 256	1 079	522	1 918	734
Basketball	57	2 152	434	1 456	341	696	93
Behindertensport	100	5 909	3 111	461	194	5 448	2 917
Billard	139	2 399	81	343	28	2 056	53
Bodybuilding	36	1 114	169	306	48	808	121
Fußball	859	74 594	3 574	36 280	1 946	38 314	1 628
Gehörlosensport	3	112	54	22	9	90	45
Gewichtheben	26	1 966	543	718	184	1 248	359
Gymnastik	379	16 282	15 433	1 150	807	15 132	14 626
Handball	143	12 145	4 460	7 081	3 246	5 064	1 214
Judo	67	4 586	1 284	3 522	1 035	1 064	249
Kanu	47	2 876	947	1 045	323	1 831	624
Karate	71	2 923	979	2 059	695	864	284
Kegeln	268	8 328	2 616	1 497	480	6 831	2 136
Leichtathletik	130	5 545	2 524	3 516	1 781	2 029	743
Motorbootsport	42	2 473	742	195	76	2 278	666
Motorsport	26	928	116	201	19	727	97
Radrennsport	41	1 560	299	589	113	971	186
Reiten	356	10 331	7 568	4 669	4 149	5 662	3 419
Rudern	38	2 620	935	1 070	371	1 550	564
Schach	70	2 032	312	749	166	1 283	146
Schwimmen	42	4 795	2 438	3 235	1 558	1 560	880
Sportschützen	244	11 362	1 588	1 016	236	10 346	1 352
Segeln/Windsurfen	83	5 795	1 832	1 045	343	4 750	1 489
Tanzsport	91	3 951	2 895	1 869	1 560	2 082	1 335
Tauchsport	30	1 378	347	312	98	1 066	249
Tennis	103	6 882	2 720	2 365	1 128	4 517	1 592
Tischtennis	302	6 783	892	2 580	508	4 203	384
Gerätturnen	70	6 276	4 158	4 551	2 960	1 725	1 198
Volleyball	448	14 088	5 914	4 960	3 096	9 128	2 818
Wandern	53	1 673	1 018	39	13	1 634	1 005

1) bis 1998: Stichtag 31.12.; ab 2000: Stichtag 01.01.

2) Durch den Austritt des Landesanglerverbandes Brandenburg e. V. im DAV aus dem Landessportbund Brandenburg e. V. ergeben sich größere Differenzen zum Vorjahr.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e. V.

5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg *) 2003 und 2004

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)	
	2003	2004

Fernsehprogramme

Zulieferungen des RBB zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)

Politik und Gesellschaft	3 267	2 172
Kultur und Wissenschaft	526	730
Religion	340	223
Fernsehspiel	1 571	1 588
Unterhaltung	1 916	1 752
Musik	99	118
Familie	3 879	3 305
Spot/Überleitung	8 585	9 056
Gemeinschaftssendungen	14 201	14 276
darunter		
Tagesschau/Tagesthemen	2 780	2 581
Sport	3 384	3 436
ARD-Filmredaktion	6 701	6 913
Vormittagsprogramm	853	508
Regionalprogramm	34 298	30 053
darunter		
Werbung	5 511	4 047
Summe Zulieferung Gemeinschafts- programm	69 535	63 781

weitere Zulieferungen

zum Satellitenprogramm 3sat	10 376	5 526
zum KIKA	6 603	5 937
zum Phoenix	14 670	9 738

Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm des RBB) ¹⁾

	rbb berlin	rbb brandenburg	rbb
Politik und Gesellschaft	177 771	211 487	251 776
Kultur und Wissenschaft	118 873	36 250	85 423
Religion	6 039	8 527	6 003
Sport	8 876	10 390	8 255
Fernsehspiel	16 927	34 237	24 615
Spielfilm	57 009	46 693	52 164
Unterhaltung	77 418	84 925	82 612
Musik	2 797	3 672	4 599
Familie	26 274	30 963	36 664
Bildung und Beratung	9 677	36 054	44 002
Spot/Überleitung	16 245	14 401	20 486
Summe Dritte Programme	517 906	517 599	616 599
RBB Fernsehen insgesamt	1 136 689		701 581

1) Wegen struktureller Änderungen sind die Daten des Jahres 2004 nicht mit denen des Jahres 2003 vergleichbar.

*) Die Sender ORB und SFB fusionierten zum 01.05.2003 zum Rundfunk Berlin Brandenburg

Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

Noch: 5.41 Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg *) 2003 und 2004

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)	
	2003	2004
Hörfunkprogramme		
Antenne Brandenburg		
Musik	469 364	475 238
Wort	207 848	223 910
Werbefunk	10 272	10 643
Zusammen	687 484	709 791
Fritz		
Musik	354 415	364 452
Wort	162 129	153 696
Werbefunk	9 056	8 892
Zusammen	525 600	527 040
InfoRadio		
Wort	522 361	523 101
Werbefunk	3 239	3 939
Zusammen	525 600	527 040
Radio EINS		
Musik	354 094	347 135
Wort	167 656	174 484
Werbefunk	11 523	13 359
Zusammen	533 273	534 978
Kulturradio (01.01.2003 – 30.11.2003 RadioKultur, ab 01.12.2003 Kulturradio)		
Musik	342 141	364 010
Wort	183 459	163 030
Zusammen	525 600	527 040
Radio 3 (01.01.2003 – 30.11.2003)		
Musik	356 543	–
Wort	124 417	–
Zusammen	480 960	–
88acht Stadtradio		
Musik	343 001	323 135
Wort	175 055	199 245
Werbefunk	7 544	4 660
Zusammen	525 600	527 040
radiomultikulti		
Musik	361 149	326 301
Wort	178 026	213 744
Zusammen	539 175	540 045
RBB Hörfunkprogramme insgesamt		
Musik	2 580 707	2 200 271
Wort	1 720 951	1 651 210
Werbefunk	41 634	41 493
Hörfunkprogramme insgesamt	4 343 292	3 892 974

*) Die Sender ORB und SFB fusionierten zum 01.05.2003 zum Rundfunk Berlin Brandenburg
Quelle: Rundfunk Berlin Brandenburg (RBB)

5.42 Angaben der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Brandenburg 2003

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 214	103
Kirchenmitglieder	461 556 ¹⁾	79 557
Amtshandlungen		
Taufen ²⁾	3 096	495
Konfirmationen/Erstkommunionen	3 310	447
Trauungen	1 122	149
Bestattungen	6 783	809
Aufnahmen	467	37
Austritte	2 696	544
Gottesdienstbesucher.....	17 948 ³⁾	13 945 ⁴⁾

1) einschließlich ca. 43 000 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

2) einschließlich Erwachsenentaufen

3) Durchschnittszahl aus dem Sonntag Invokavit und dem ersten Adventssonntag (erstmalig ohne Feiertagsgottesdienste)

4) durchschnittlicher Besuch der Eucharistiefiern

Quelle: - Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, statistische Aufbereitung
 - Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

VI. Wahlen

Europawahlen

In den 25 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union fanden vom 10. – 13. Juni 2004 die Wahlen zum **6. Europäischen Parlament** statt. Die Gesamtzahl der Sitze ist mit 732 festgelegt. Jedes Mitgliedsland erhält die Anzahl von Sitzen, die ihm im Vertrag von Nizza zugeteilt wurden.

Neben den bisherigen Mitgliedsländern kamen als Beitrittsländer hinzu:

Estland, Lettland, Litauen, Polen, Ungarn, Tschechische Republik, Slowakei, Slowenien, Malta und Zypern.

Das Europäische Parlament wird **auf 5 Jahre gewählt**.

In der Bundesrepublik Deutschland wurde die Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 durchgeführt. Die Wahlräume waren an diesem Tag für die Stimmabgabe von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Jeder Wähler hatte eine Stimme.

Für die Bundesrepublik Deutschland waren 99 Abgeordneten zu wählen.

Bundestagswahl

Nach der Erklärung des Bundeskanzlers Gerhard Schröder vom 22. Mai 2005, wurde am 21. Juli 2005 durch den Bundespräsidenten Horst Köhler der 15. Deutsche Bundestag, nach Artikel 68 Abs. 1 Satz 1 Grundgesetz (GG), aufgelöst und als Termin für die vorgezogene 16. Bundestagswahl der 18. September 2005, nach Artikel 39 Abs. 1 Satz 4 GG, bestimmt. Bislang hat es zwei vorzeitige Bundestagswahlen gegeben. Den Weg dazu ebneten gescheiterte Vertrauensfragen des Bundeskanzlers, nach denen der Bundespräsident 1972 und 1983 das Parlament auflöste.

Seit der Gesetzesänderung vom 15. November 1996 (BGBl. I S. 1712) gibt es im Land Brandenburg 10 Bundestagswahlkreise und 598 Abgeordnete in ganz Deutschland.

299 Abgeordnete werden nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die Übrigen nach Landeswahlvorschlägen (Landeslisten) gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Bundestagswahl zwei Stimmen.

Mit der **Erststimme** wird in jedem Wahlkreis ein Abgeordneter gewählt.

Gewählt ist der Bewerber, der im Wahlkreis, verglichen mit den anderen Bewerbern, die meisten Stimmen auf sich vereinigt.

Mit der **Zweitstimme** wählt jeder Wähler die Landesliste einer Partei. Auf der Landesliste sind die Bewerber einer Partei in einer festgelegten Reihenfolge aufgeführt.

Die Feststellungen und Entscheidungen zur Sitzverteilung jeder Partei auf Grund der Zweitstimmen treffen der Bundeswahlleiter und der Bundeswahlausschuss.

Die kommunale Wahlebene und die Länderebene liefern die zugrunde liegenden Wahlergebnisse.

Berücksichtigt werden dabei die Parteien, die 5 Prozent oder mehr der Zweitstimmen im Wahlgebiet erreichen oder in mindestens drei Wahlkreisen einen Sitz errungen haben (Ausnahmeregelung bei der ersten gesamtdeutschen Wahl 1990: Es waren 5 Prozent der Zweitstimmen **entweder** im früheren Bundesgebiet oder in den neuen Ländern und Berlin-Ost zu erringen).

Von der für jede Landesliste so ermittelten Abgeordnetenzahl wird jeweils die Zahl der von dieser Partei errungenen Wahlkreissitze des Landes abgezogen. Die restlichen Sitze werden aus der Landesliste in der dort festgelegten Reihenfolge besetzt.

Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden **auf 4 Jahre gewählt**.

Landtagswahl

Der **Landtag Brandenburg** besteht aus **88 Abgeordneten**. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt. Mit den Änderungen im Landeswahlgesetz ergaben sich 2004 Veränderungen in der Zuordnung von Ämtern und amtsfreien Gemeinden zu den 44 Wahlkreisen.

VI

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, **eine Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, **eine Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Der Landtag Brandenburg wird auf **5 Jahre** gewählt.

Am 19. September 2004 fand die Wahl zum 4. Landtag Brandenburg statt.

Kommunalwahlen

Die Kommunalwahlen im Land Brandenburg beinhalten seit 1993 die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden mit mehr als hundert Einwohnern,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden,
- der Oberbürgermeister in den kreisfreien Städten.

Die Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise werden **auf 5 Jahre** gewählt. Der Wähler hat jeweils **bis zu drei Stimmen**. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt.

Der Wähler hat eine Stimme.

Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt.

Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf **5 Jahre** gewählt.

Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter **für die Dauer von 8 Jahren** gewählt.

Am 26. Oktober 2003 fanden im Land Brandenburg die Kommunalwahlen in den neuen Gemeindegrenzen gemäß den Gesetzen zur landesweiten Gemeindegebietsreform vom 27. März 2003 statt.

Volksentscheid/Volksabstimmung

Abstimmungsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Landes, die am Tag der Abstimmung

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- seit mindestens einen Monat im Land Brandenburg ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben und
- nicht vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Ein Gesetzentwurf oder eine andere Vorlage ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die **Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer** für die Vorlage stimmt. Diese Mehrheit muss zudem mindestens ein Viertel **der stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger** umfassen.

Bei der Volksabstimmung am 5. Mai 1996 stimmten die Bürgerinnen und Bürger über den Neugliederungs-Vertrag ab. Die Abstimmungsfrage, die mit ja oder nein zu beantworten war, lautete wie folgt: „Stimmen Sie dem Vertrag der Länder Berlin und Brandenburg über die Bildung eines gemeinsamen Bundeslandes zu?“

Alphabetisches Verzeichnis der in den Tabellen ausgewiesenen Wahlvorschlagsträger

50 Plus	50 Plus-Bürger- und Wählerinitiative für Brandenburg
BV-BB	Bauernverbände
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Die Linke.	Die Linkspartei.PDS ¹⁾
DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION
FDP	Freie Demokratische Partei
GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Panther
GRÜNE/B 90	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ²⁾
MLPD	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus ¹⁾
Schill	Partei Rechtsstaatlicher Offensive ³⁾
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Sonstige	Zusammenfassung aller übrigen Wahlvorschlagsträger, die an der jeweiligen Wahl teilnahmen und nicht einzeln aufgeführt sind

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

2) zur Europawahl unter der Kurzbezeichnung GRÜNE angetreten

3) zur Bundestagswahl 2005 unter der Kurzbezeichnung Offensive D angetreten

6.1 Ergebnisse der Europawahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
	Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	EW 2004	63 906	18,31	11 488
		EW 1999	65 767	22,56	14 618
2	Cottbus	EW 2004	88 048	22,57	19 674
		EW 1999	93 201	27,16	24 986
3	Frankfurt (Oder)	EW 2004	53 905	26,42	13 930
		EW 1999	58 948	28,69	16 690
4	Potsdam	EW 2004	117 109	32,93	37 935
		EW 1999	110 125	33,19	36 175
	Landkreise				
5	Barnim	EW 2004	144 356	26,47	37 491
		EW 1999	131 515	28,09	36 464
6	Dahme-Spreewald	EW 2004	132 728	30,15	39 206
		EW 1999	124 087	34,08	41 463
7	Elbe-Elster	EW 2004	104 790	26,97	27 492
		EW 1999	107 345	31,29	32 885
8	Havelland	EW 2004	123 962	26,73	32 454
		EW 1999	112 696	27,68	30 703
9	Märkisch-Oderland	EW 2004	157 656	27,41	42 337
		EW 1999	144 594	30,20	43 032
10	Oberhavel	EW 2004	162 154	29,69	47 181
		EW 1999	148 603	30,34	44 396
11	Oberspreewald-Lausitz	EW 2004	112 935	23,67	26 125
		EW 1999	119 555	29,68	34 797
12	Oder-Spree	EW 2004	158 787	27,56	42 845
		EW 1999	154 665	29,76	45 309
13	Ostprignitz-Ruppin	EW 2004	90 566	23,21	20 539
		EW 1999	89 632	28,67	25 288
14	Potsdam-Mittelmark	EW 2004	163 565	30,30	48 632
		EW 1999	148 911	32,34	47 512
15	Prignitz	EW 2004	75 725	25,27	18 770
		EW 1999	78 303	31,14	24 028
16	Spree-Neiße	EW 2004	116 515	23,55	26 757
		EW 1999	118 961	28,53	33 249
17	Teltow-Fläming	EW 2004	132 102	27,48	35 507
		EW 1999	123 995	30,74	36 974
18	Uckermark	EW 2004	116 737	25,62	29 337
		EW 1999	121 057	31,35	37 218
19	Land Brandenburg	EW 2004	2 115 546	26,91	557 700
		EW 1999	2 051 960	30,03	605 787

*) Gebietsstand: 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

13. Juni 1999 und 13. Juni 2004 nach Verwaltungsbezirken *)

Von den gültigen Stimmen entfielen auf							Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige		
%							
23,99	23,41	29,60	7,57	4,66	10,78	1	
35,59	23,96	26,67	3,06	3,54	7,17		
21,22	19,65	36,46	8,72	4,67	9,28	2	
30,06	25,50	32,27	3,35	2,30	6,52		
18,85	19,68	38,95	7,14	3,93	11,45	3	
28,23	25,46	33,54	3,42	1,71	7,64		
20,66	15,22	34,43	16,01	4,16	9,52	4	
29,52	18,72	36,49	6,07	2,09	6,48		
19,45	20,82	35,67	7,86	3,90	12,31	5	
29,27	26,52	31,25	3,66	1,83	7,47		
20,49	24,78	30,16	7,28	4,68	12,62	6	
32,01	30,02	24,78	3,18	2,10	7,91		
18,60	33,05	26,08	3,62	4,51	14,13	7	
29,23	37,62	19,36	2,10	2,57	9,12		
21,36	27,00	24,71	10,04	5,51	11,38	8	
33,82	31,41	20,53	4,36	2,48	7,40		
18,36	21,07	37,28	6,74	4,24	12,31	9	
28,86	27,45	30,75	2,72	2,10	8,11		
20,53	23,89	27,96	9,20	5,01	13,42	10	
32,97	28,16	24,43	4,05	1,99	8,39		
20,10	27,06	31,37	3,96	4,30	13,20	11	
31,10	33,99	22,90	1,91	2,03	8,07		
20,07	21,50	33,39	6,14	4,32	14,58	12	
30,72	28,15	27,25	2,87	2,07	8,94		
20,97	26,25	29,79	7,46	4,67	10,85	13	
33,68	33,02	20,17	3,02	2,17	7,93		
22,27	25,07	24,31	11,62	6,25	10,48	14	
33,16	29,82	21,98	4,96	2,88	7,22		
21,97	30,61	28,63	3,93	4,19	10,68	15	
33,34	33,64	23,09	1,94	1,98	6,01		
18,56	27,04	31,63	4,36	4,95	13,46	16	
28,75	32,16	23,62	2,18	2,49	10,79		
21,82	24,80	28,48	7,72	4,77	12,40	17	
33,36	29,43	23,10	3,14	2,46	8,50		
22,28	24,91	32,11	4,54	4,49	11,68	18	
35,21	27,69	25,08	2,13	2,14	7,76		
20,55	23,95	30,88	7,84	4,69	12,09	19	
31,55	29,12	25,80	3,33	2,25	7,95		



6.2 Ergebnisse der Bundestagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	BT 2005	63 725	68,38	42 695
		BT 2002	64 245	66,18	41 895
2	Cottbus	BT 2005	87 624	71,95	62 457
		BT 2002	89 367	71,80	63 961
3	Frankfurt (Oder)	BT 2005	52 865	72,77	37 817
		BT 2002	55 138	70,65	38 595
4	Potsdam	BT 2005	119 241	78,81	92 717
		BT 2002	114 501	77,36	87 262
Landkreise					
5	Barnim	BT 2005	147 549	75,26	109 200
		BT 2002	140 667	73,38	101 818
6	Dahme-Spreewald	BT 2005	134 371	77,34	102 115
		BT 2002	130 429	76,98	98 911
7	Elbe-Elster	BT 2005	103 994	75,62	77 038
		BT 2002	105 676	74,57	77 428
8	Havelland	BT 2005	125 835	75,28	93 031
		BT 2002	121 579	73,74	88 422
9	Märkisch-Oderland	BT 2005	160 013	75,27	118 369
		BT 2002	154 289	73,07	111 204
10	Oberhavel	BT 2005	164 628	76,35	123 675
		BT 2002	158 832	74,76	117 350
11	Oberspreewald-Lausitz	BT 2005	112 038	73,41	80 715
		BT 2002	115 241	72,10	81 640
12	Oder-Spree	BT 2005	159 230	75,71	118 442
		BT 2002	158 062	73,49	114 614
13	Ostprignitz-Ruppin	BT 2005	90 590	70,19	62 382
		BT 2002	90 459	70,90	63 186
14	Potsdam-Mittelmark	BT 2005	166 077	78,39	128 046
		BT 2002	159 647	77,42	121 968
15	Prignitz	BT 2005	75 316	73,50	54 470
		BT 2002	76 663	72,86	55 053
16	Spree-Neiße	BT 2005	115 599	74,42	84 293
		BT 2002	117 928	73,44	85 299
17	Teltow-Fläming	BT 2005	133 880	75,34	98 951
		BT 2002	130 109	74,35	95 179
18	Uckermark	BT 2005	115 777	71,36	81 201
		BT 2002	118 193	71,06	82 721
19	Land Brandenburg	BT 2005	2 128 352	74,94	1 567 614
		BT 2002	2 101 025	73,68	1 526 506

*) Gebietsstand: 2005 – einschließlich Briefwahlergebnis

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten

2) BT 2002: Sonstige = Schill

18. September 2005 und 22. September 2002 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

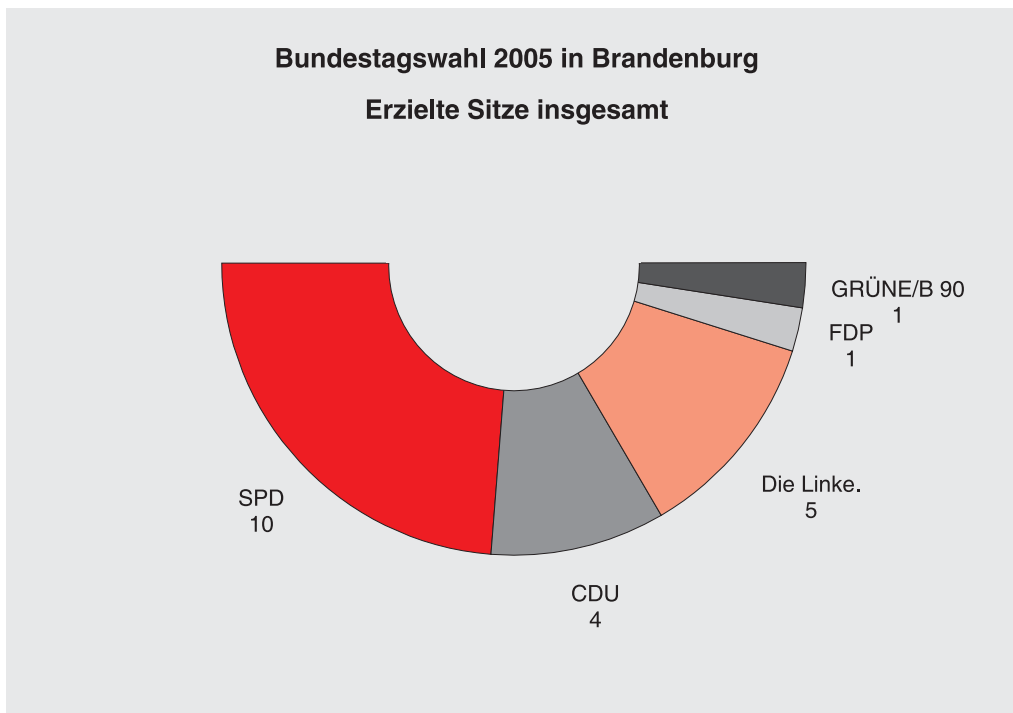
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf										Lfd. Nr.
SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE/ B 90	NPD	GRAUE	50 Plus	MLPD	Sonstige ²⁾	
%										
39,69	18,78	27,40	5,23	4,46	2,60	1,04	0,49	0,29	–	1
49,66	21,55	15,90	5,50	4,27	1,17	0,57	–	–	1,38	
39,27	17,48	27,40	6,31	5,26	2,60	0,86	0,53	0,28	–	2
52,32	18,92	17,32	5,18	3,80	1,02	0,61	–	–	0,84	
36,51	17,32	31,40	5,33	4,74	2,44	1,17	0,80	0,30	–	3
46,33	20,55	20,37	4,66	4,91	1,17	0,66	–	–	1,36	
38,31	15,33	27,23	6,29	9,58	1,60	0,88	0,58	0,21	–	4
45,80	15,97	22,39	4,92	8,38	1,05	0,47	–	–	1,02	
35,25	18,36	29,72	6,28	5,22	3,11	1,16	0,71	0,18	–	5
43,80	20,20	20,81	5,46	4,79	1,45	0,63	–	–	2,86	
36,22	21,64	25,41	6,89	4,93	3,21	0,88	0,63	0,19	–	6
44,70	22,96	17,58	6,13	4,64	1,46	0,64	–	–	1,88	
31,31	25,26	26,36	7,45	3,14	4,76	0,72	0,74	0,26	–	7
46,03	27,04	14,52	6,60	2,56	1,57	0,40	–	–	1,28	
35,24	22,46	23,34	8,12	5,96	2,92	1,12	0,66	0,19	–	8
45,31	24,29	14,05	6,27	5,49	1,82	0,62	–	–	2,15	
34,92	18,76	30,04	6,55	4,41	3,42	1,04	0,66	0,21	–	9
44,43	21,24	20,13	5,57	4,15	1,44	0,58	–	–	2,46	
36,47	21,23	23,02	7,59	6,21	3,41	1,11	0,78	0,18	–	10
45,63	22,67	15,12	6,39	5,62	2,00	0,60	–	–	1,97	
33,17	22,15	28,10	6,70	3,36	4,77	0,71	0,77	0,27	–	11
46,35	24,49	16,83	5,58	2,85	1,66	0,42	–	–	1,82	
34,95	19,48	28,36	6,67	4,46	3,95	1,05	0,74	0,33	–	12
45,21	22,31	18,43	5,66	3,99	1,96	0,78	–	–	1,67	
37,22	20,79	26,33	6,30	5,30	2,74	0,64	0,50	0,18	–	13
49,32	22,16	15,66	5,80	3,83	1,75	0,38	–	–	1,09	
36,61	22,01	21,89	8,43	6,91	2,43	0,94	0,59	0,20	–	14
45,23	23,11	15,34	6,81	6,37	1,24	0,50	–	–	1,41	
36,09	23,30	26,89	6,26	3,51	2,72	0,60	0,44	0,18	–	15
49,79	23,31	15,52	5,56	2,94	1,40	0,29	–	–	1,20	
33,42	21,73	27,64	7,42	3,58	4,07	1,18	0,71	0,27	–	16
45,91	25,22	15,99	5,94	2,57	1,81	0,88	–	–	1,68	
37,23	21,02	24,32	7,57	5,09	2,78	1,06	0,71	0,22	–	17
47,32	22,33	15,77	6,01	4,81	1,38	0,62	–	–	1,77	
35,87	21,93	28,63	5,19	3,30	3,47	0,55	0,86	0,20	–	18
49,22	21,26	18,21	5,01	2,84	1,49	0,41	–	–	1,55	
35,83	20,57	26,56	6,87	5,12	3,21	0,95	0,67	0,22	–	19
46,37	22,26	17,24	5,81	4,50	1,52	0,57	–	–	1,71	



6.3 Die von den Parteien bei den Bundestagswahlen in Brandenburg 1990 – 2005 erzielten Sitze

Bundestagswahl	Insgesamt	Partei				
		SPD	CDU	Die Linke. ¹⁾	FDP	GRÜNE/B 90
erzielte Sitze im Wahlkreis						
1990	12	5	7	–	–	–
1994	12	12	–	–	–	–
1998	12	12	–	–	–	–
2002	10	10	–	–	–	–
2005	10	10	–	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste						
1990	10	2	1	3	2	2
1994	11	–	6	4	1	–
1998	11	–	5	4	1	1
2002	6	–	4	–	1	1
2005	11	–	4	5	1	1
erzielte Sitze insgesamt						
1990	22	7	8	3	2	2
1994	23	12	6	4	1	–
1998	23	12	5	4	1	1
2002	16	10	4	–	1	1
2005	21	10	4	5	1	1

1) Die Linke. bis zur Namensänderung durch Parteitagsbeschluss vom 17.07.2005 unter PDS angetreten



Bundestagswahl in Brandenburg am 18. September 2005

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
56	Bahr, Ernst	SPD
57	Meckel, Johannes-Markus	SPD
58	Krüger-Leißner, Angelika	SPD
59	Bierwirth, Petra	SPD
60	Spielmann, Dr. Margrit	SPD
61	Wicklein, Andrea	SPD
62	Danckert, Dr. Peter Wilhelm	SPD
63	Vogelsänger, Jörg Willi	SPD
64	Reiche, Steffen	SPD
65	Hilsberg, Stephan Martin	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Reiche, Katherina Birgitt	CDU
Stübgen, Michael	CDU
Voßhoff, Andrea Astrid	CDU
Koeppen, Jens	CDU
Bisky, Prof. Lothar	Die Linke.
Enkelmann, Dr. Dagmar	Die Linke.
Golze, Diana	Die Linke.
Neškovic, Wolfgang-Drage Willi	Die Linke.
Tackmann, Dr. Kirsten	Die Linke.
Lanfermann, Heinz	FDP
Behm, Cornelia	GRÜNE/B 90



VI

6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005 *)

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ¹⁾
Plenarsitzungen	Anzahl	100	108	100	11
Gesamtsitzungsdauer	h	761	816	675	64
Präsidiumssitzungen	Anzahl	83	55	52	6
Gesamtsitzungsdauer	h	139	55	45	4
Ausschusssitzungen	Anzahl	1 056	1 259	1 116	96
Gesamtsitzungsdauer	h	3 169	3 056	2 669	169
Fragestunden	Anzahl	76	86	87	9
Fragen	Anzahl	1 120	1 628	2 224	255
Dringliche Anfragen	Anzahl	73	38	65	8
Mündliche Anfragen	Anzahl	1 047	1 590	2 159	247
Aktuelle Stunden	Anzahl	73	85	72	9
und zwar Themen					
SPD	Anzahl	23	28	24	3
CDU	Anzahl	20	29	19	2
PDS-LL / PDS	Anzahl	18	30	19	3
DVU	Anzahl	–	–	9	1
FDP	Anzahl	8	X	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	6	X	X	X
alle Fraktionen	Anzahl	2	–	–	–
BÜNDNIS + FDP	Anzahl	1	X	X	X
SPD + CDU	Anzahl	1	–	1	–
CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–	–
SPD + CDU + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	–	–	–
SPD + PDS-LL / PDS	Anzahl	1	1	–	–
Drucksachen	Anzahl	3 196	6 618	7 923	921
Gesetzesentwürfe	Anzahl	256	190 ²⁾	192 ³⁾	25
davon					
verabschiedet	Anzahl	207	157 ²⁾	146 ³⁾	8
in den Ausschüssen zur Beratung / offen	Anzahl	8	–	–	–
nicht abschließend behandelte parlamentarische					
Gesetzesinitiativen	Anzahl	–	2	1	6
zurückgezogen	Anzahl	11	1	4	–
abgelehnt	Anzahl	21	26	42	6
erledigt	Anzahl	–	3	–	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelt	Anzahl	–	–	–	5
eingereicht durch					
Präsident	Anzahl	–	1	–	–
Präsidium	Anzahl	–	1	1	–
Landesregierung	Anzahl	178	142	136	13
alle Fraktionen	Anzahl	15	–	–	–
Hauptausschuss	Anzahl	–	2	2	–
Ausschuss für Inneres	Anzahl	–	–	2	–
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	Anzahl	–	–	1	–
Petitionsausschuss	Anzahl	–	1	–	–
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	Anzahl	–	–	1	–
SPD	Anzahl	–	5	–	–
SPD, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	7	X	X	X
SPD, PDS-LL, FDP, BÜNDNIS	Anzahl	2	X	X	X
SPD, PDS-LL / PDS	Anzahl	–	1	–	–
CDU	Anzahl	15	15	–	–
PDS-LL / PDS	Anzahl	20	21	17	2
PDS-LL / PDS + CDU	Anzahl	2	–	–	–
FDP	Anzahl	1	X	X	X
BÜNDNIS	Anzahl	3	X	X	X
SPD + FDP	Anzahl	1	X	X	X
DVU	Anzahl	X	X	26	6
SPD + CDU	Anzahl	–	–	3	2
zehn Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
neun Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
acht Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	1
sieben Abgeordnete	Anzahl	2	–	1	–
sechs Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
fünf Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
vier Abgeordnete	Anzahl	2	–	–	–
drei Abgeordnete	Anzahl	1	–	–	–
zwei Abgeordnete	Anzahl	–	1	–	1
einen Abgeordneten	Anzahl	–	–	2	–

*) Stand: 31.03.2005 - 1) ab 13.10.2004 - 2) Zwei Gesetzesentwürfe wurden als ein Gesetz verabschiedet. - 3) Es wurden zu einem durch die Landesregierung eingereichten Gesetzesentwurf zwei Beschlussempfehlungen vorgelegt und dementsprechend zwei Gesetze verabschiedet.

Quelle: Landtag Brandenburg

Noch: 6.4 Tätigkeit des Brandenburgischen Landtages 1990 – 2005 ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1. Landtag	2. Landtag	3. Landtag	4. Landtag ¹⁾
Anträge (einschl. Änderungsanträge u. Entschließungsanträge)	Anzahl	893	1 440	1 120	114
darunter					
angenommen	Anzahl	401	407	291	52
in den Ausschüssen zur Beratung	Anzahl	3	3	4	2
abgelehnt oder zurückgezogen	Anzahl	489	996	808	59
erledigt	Anzahl	–	24	17	–
mitüberwiesen gemäß § 49 Abs. 2 GO	Anzahl	–	10	–	–
eingereichte, noch nicht im Plenum behandelte	Anzahl	–	–	–	1
Große Anfragen	Anzahl	25	64	72	5
beantwortet	Anzahl	24	63	72	–
Kleine Anfragen	Anzahl	697	2 071	2 958	408
beantwortet	Anzahl	687	2 063	2 944	327
Zuschriften	Anzahl	462	520	335	26
Vorlagen ²⁾	Anzahl	68	–	–	–
Informationen ³⁾	Anzahl	74	284	224	22
Unterrichtungen der Landesregierung nach Artikel 94 Landesverfassung	Anzahl	42	119	95	6
Redebeiträge der Abgeordneten	Anzahl	3 601	3 636	3 504	330
Petitionen	Anzahl	2 917	4 784	3 801	335
darunter abgeschlossen	Anzahl	2 662	4 695	3 514	63
Volks- bzw. Bürgerinitiativen					
Volksinitiativen	Anzahl	–	14	5	–
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	13	5	–
Bürgerinitiativen	Anzahl	–	3	–	–
Volksbegehren ⁴⁾	Anzahl	–	5	2	–
darunter abgeschlossen	Anzahl	–	4	2	–
zurückgezogen	Anzahl	–	1	–	–
Mandatsniederlegungen	Anzahl	–	–	6	1

VI

*) Stand: 31.03.2005 - 1) ab 13.10.2004 - 2) Vorlagen der Landesregierung, die keine Drucksachen sind, z. B. Zuarbeiten für die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen. - 3) Informationen des Präsidenten an die Mitglieder des Landtages - 4) Eine Volksinitiative ist in der 2. Wahlperiode beantragt und auch abgeschlossen worden; die Vertreter haben jedoch in der 3. Wahlperiode ein Volksbegehren beantragt.

Quelle: Landtag Brandenburg

6.5 Besucherzahlen des Landtages Brandenburg 1995 – 2004

Jahr	Insgesamt	Schüler	Azubis	Bundeswehr	Bildungsreisende		Ausland
					Brandenburg	Bundesgebiet	
1995	9 342	4 287	559	93	2 751	1 008	644
1996	8 715	4 544	608	143	2 313	561	546
1997	8 696	4 806	930	173	1 975	549	263
1998	8 608	4 252	532	265	2 947	333	279
1999	8 286	4 383	621	41	2 035	446	180
2000	9 448	4 857	220	55	2 553	821	337
2001	8 905	5 437	387	20	1 918	426	246
2002	9 118	5 155	230	45	2 304	425	209
2003	10 026	6 036	234	–	1 997	644	367
2004	8 319	5 246	264	180	1 319	144	356

Gäste der Plenarsitzungen ¹⁾: 47 233 Gruppen/Einzelbesucher
darunter 8 836 Einzelbesucher

1) Statistik geführt seit der 14. Sitzung des 1. Landtages am 24.04.1991; Statistik der Besuchergruppen seit 01.01.1992
Quelle: Landtag Brandenburg

6.6 Ergebnisse der Landtagswahlen in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk		Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Zweitstimmen
			Anzahl	%	Anzahl
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	LT 2004	63 797	48,36	30 227
		LT 1999	65 675	48,15	31 246
2	Cottbus	LT 2004	87 661	52,83	45 737
		LT 1999	92 812	55,82	51 298
3	Frankfurt (Oder)	LT 2004	53 532	54,25	28 355
		LT 1999	58 707	51,68	29 986
4	Potsdam	LT 2004	117 519	63,08	72 844
		LT 1999	110 087	60,38	65 888
Landkreise					
5	Barnim	LT 2004	145 498	54,79	78 132
		LT 1999	132 506	49,83	65 230
6	Dahme-Spreewald	LT 2004	132 871	58,69	76 310
		LT 1999	124 661	58,57	71 931
7	Elbe-Elster	LT 2004	104 748	58,37	59 746
		LT 1999	107 353	56,86	60 258
8	Havelland	LT 2004	124 363	55,95	68 263
		LT 1999	113 324	52,54	58 817
9	Märkisch-Oderland	LT 2004	158 122	55,75	86 321
		LT 1999	145 367	52,30	74 833
10	Oberhavel	LT 2004	162 561	55,44	88 360
		LT 1999	149 577	52,37	77 478
11	Oberspreewald-Lausitz	LT 2004	112 654	57,00	62 604
		LT 1999	119 388	55,01	64 550
12	Oder-Spree	LT 2004	158 672	56,56	87 399
		LT 1999	155 057	53,06	81 294
13	Ostprignitz-Ruppin	LT 2004	90 459	51,83	45 839
		LT 1999	89 766	52,47	46 265
14	Potsdam-Mittelmark	LT 2004	164 076	60,92	98 034
		LT 1999	149 683	58,72	86 746
15	Prignitz	LT 2004	75 547	56,62	41 913
		LT 1999	78 209	53,28	41 158
16	Spree-Neiße	LT 2004	116 302	57,04	64 621
		LT 1999	119 108	56,61	66 557
17	Teltow-Fläming	LT 2004	132 352	56,95	73 784
		LT 1999	124 516	55,67	68 289
18	Uckermark	LT 2004	116 411	53,14	60 420
		LT 1999	121 038	50,65	60 536
19	Land Brandenburg	LT 2004	2 117 145	56,41	1 168 909
		LT 1999	2 056 834	54,30	1 102 360

*) Gebietsstand: 19. September 2004 – einschließlich Briefwahlergebnis

05. September 1999 und 19. September 2004 nach Verwaltungsbezirken ^{*)}

Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
SPD	CDU	PDS	DVU	GRÜNE/B 90	FDP	Sonstige Parteien	Sonstige politische Vereinigungen	
%								
36,51	19,89	25,83	5,78	2,86	3,02	3,31	2,80	1
41,54	24,51	23,99	4,76	1,73	1,98	0,34	1,14	
34,08	16,63	29,32	5,13	3,42	3,10	3,09	5,23	2
41,59	23,18	26,07	4,02	1,95	2,17	0,46	0,56	
28,59	17,63	33,18	4,74	3,48	3,13	4,65	4,60	3
35,94	25,75	28,72	3,80	2,03	1,45	1,59	0,73	
35,13	14,31	30,30	3,10	7,68	2,57	5,26	1,64	4
37,89	20,97	31,24	3,02	4,15	1,52	0,56	0,64	
29,59	17,04	33,40	5,14	3,68	2,84	3,95	4,36	5
35,47	24,79	28,51	4,88	2,08	1,72	0,82	1,73	
31,69	19,93	26,93	5,71	3,47	3,38	3,81	5,08	6
40,04	26,55	22,78	5,46	2,01	1,72	0,68	0,76	
31,55	23,02	24,00	9,46	1,68	3,63	3,56	3,11	7
36,20	32,10	19,14	6,56	1,13	1,93	0,52	2,42	
32,41	22,03	24,75	6,00	4,62	3,88	3,38	2,93	8
38,72	28,79	21,08	5,81	2,34	1,98	0,50	0,79	
29,11	18,21	32,89	6,67	2,97	2,85	4,42	2,89	9
38,10	24,44	26,00	6,34	1,66	1,67	0,65	1,15	
32,98	20,24	25,51	5,93	4,68	3,61	4,09	2,98	10
40,67	26,34	21,31	5,95	2,16	1,60	0,68	1,28	
28,93	21,05	27,37	9,54	1,83	3,34	4,06	3,88	11
40,92	29,23	19,80	6,19	1,05	1,54	0,55	0,72	
29,95	18,57	29,94	6,37	2,92	3,01	4,43	4,81	12
37,89	25,60	24,58	6,12	1,66	2,22	1,19	0,73	
34,04	18,56	28,45	5,50	3,45	3,53	3,69	2,78	13
41,59	26,85	20,82	4,48	2,33	2,08	1,36	0,50	
34,05	22,11	23,13	4,72	5,50	3,99	4,30	2,19	14
39,59	29,01	21,00	4,54	2,67	2,00	0,50	0,68	
37,14	20,34	26,02	5,55	1,64	3,18	2,74	3,39	15
41,89	29,51	20,13	3,92	1,30	1,92	1,00	0,34	
30,10	21,45	26,61	8,07	2,00	3,31	4,20	4,24	16
39,97	28,84	20,14	6,64	1,17	1,75	0,71	0,79	
32,87	19,37	25,62	5,83	3,63	3,64	4,12	4,92	17
39,98	26,41	22,18	5,65	1,89	2,12	0,49	1,28	
29,03	17,92	31,89	6,10	2,29	3,53	4,08	5,16	18
41,23	24,22	24,62	4,73	1,20	2,03	1,17	0,80	
31,91	19,43	27,96	6,08	3,60	3,33	4,03	3,68	19
39,33	26,55	23,34	5,28	1,94	1,86	0,74	0,96	



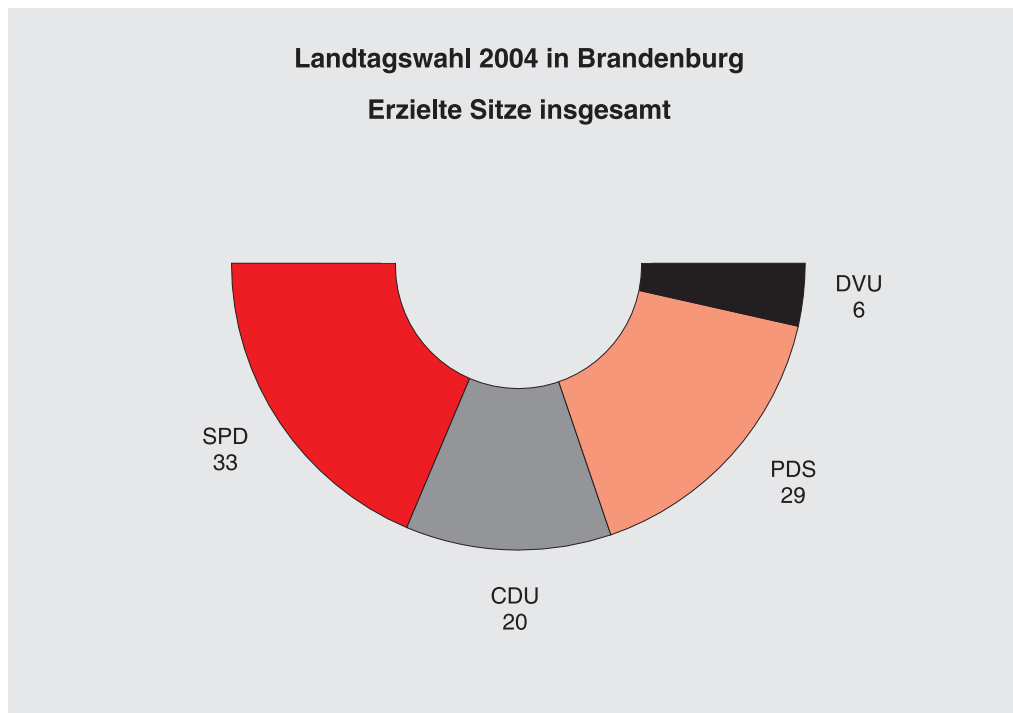
6.7 Die von den Parteien bei den Landtagswahlen in Brandenburg 1999 und 2004 erzielten Sitze

Landtagswahl	Insgesamt	Partei					
		SPD	CDU	PDS ¹⁾	DVU	FDP ²⁾	Grüne/B 90 ³⁾
erzielte Sitze im Wahlkreis							
1990	44	30	14	–	–	–	–
1994	44	44	–	–	–	–	–
1999	44	37	2	5	–	–	–
2004	44	17	4	23	–	–	–
erzielte Sitze über die Landesliste							
1990	44	6	13	13	–	6	6
1994	44	8	18	18	–	–	–
1999	45	–	23	17	5	–	–
2004	44	16	16	6	6	–	–
erzielte Sitze insgesamt							
1990	88	36	27	13	–	6	6
1994	88	52	18	18	–	–	–
1999	89	37	25	22	5	–	–
2004	88	33	20	29	6	–	–

1) 1990: PDS/LL – PDS/Linke aus: Demokratischer Frauenbund Deutschlands, Die Nelken, Freie Deutsche Jugend, Marxistische Jugendvereinigung "Junge Linke", Partei des Demokratischen Sozialismus

2) 1990: F.D.P.

3) 1990: Bü90



Landtagswahl in Brandenburg am 19. September 2004

Gewählt in den Wahlkreisen

Wahlkreis	Name, Vorname	Partei
01	Ziegler, Dagmar	SPD
02	Gehrcke-Reymann, Wolfgang	PDS
03	Theel, Otto	PDS
04	Görke, Christian	PDS
05	Folgart, Udo	SPD
06	Richstein, Barbara	CDU
07	Günther, Thomas	SPD
08	Ziel, Alwin	SPD
09	Große, Gerrit	PDS
10	Krause, Torsten	PDS
11	Wolff-Molorcius, Irene	PDS
12	Bischoff, Mike	SPD
13	Mächtigt, Margitta	PDS
14	Dr. Enkelmann, Dagmar	PDS
15	Christoffers, Ralf	PDS
16	Kuhnert, Andreas	SPD
17	Holzschuher, Ralf	SPD
18	Baaske, Günter	SPD
19	Funck, Saskia	CDU
20	Dr. Klocksinn, Jens	SPD
21	Geywitz, Klara	SPD
22	Platzeck, Matthias	SPD
23	Bochow, Klaus	SPD
24	Wehlan, Kornelia	PDS
25	Schulze, Christoph	SPD
26	Fischer, Tina	SPD
27	Osten, Kerstin	PDS
28	Weber, Karin	PDS
29	Böhnisch, Helga	PDS
30	Sarrach, Stefan	PDS
31	Adolph, Renate	PDS
32	Kaiser-Nicht, Kerstin	PDS
33	Stobrawa, Gerlinde	PDS
34	Heinze, Wolfgang	PDS
35	Hammer, Frank	PDS
36	Steinmetzer, Carolin	PDS
37	Werner, Frank	CDU
38	Senftleben, Ingo	CDU
39	Dr. Hoffmann, Gerd-Rüdiger	PDS
40	Schippel, Werner-Siegwart	SPD
41	Otto, Christian	PDS
42	Wöllert, Birgit	PDS
43	Dr. Münch, Martina	SPD
44	Szymanski, Frank	SPD

Gewählt nach Landeslisten

Name, Vorname	Partei
Fritsch, Gunter	SPD
Stark, Britta	SPD
Gregor, Martina	SPD
Siebke, Ingrid	SPD
Reiche, Steffen	SPD
Lehmann, Sylvia	SPD
Birthler, Wolfgang	SPD
Meliior, Susanne	SPD
Alter, Elisabeth	SPD
Klein, Wolfgang	SPD
Müller, Heiko	SPD
Dr. Schröder, Esther	SPD
Dr. Woidke, Dietmar	SPD
Lieske, Jutta	SPD
Dellmann, Reinhold	SPD
Hackenschmidt, Barbara	SPD
Schönbohm, Jörg	CDU
Blechinger, Beate	CDU
Junghanns, Ulrich	CDU
Lunacek, Thomas	CDU
Homeyer, Dierk	CDU
Wanka, Johanna	CDU
Petke, Sven	CDU
Helm, Dieter	CDU
Schrey, Wilfried	CDU
Hartfelder, Carola	CDU
Dombrowski, Dieter	CDU
Dr. Niekisch, Wieland	CDU
Schier, Roswitha	CDU
von Arnim, Alard	CDU
Karney, Detlef	CDU
Schulz, Monika	CDU
Prof. Dr. Bisky, Lothar	PDS
Vietze, Heinz	PDS
Domres, Thomas	PDS
Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS
Tack, Anita	PDS
Jürgens, Peer	PDS
Hesselbarth, Liane	DVU
Schuldt, Sigmar-Peter	DVU
Fechner, Birgit	DVU
Claus, Michael	DVU
Schulze, Norbert	DVU
Nonninger, Markus	DVU



6.8 Ergebnisse der Kommunalwahlen *) in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk ¹⁾	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	
		Anzahl	%	Anzahl	
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	KW 2003	64 007	47,70	86 680
		KW 1998	66 503	73,00	133 913
2	Cottbus	KW 2003	88 353	28,41	73 979
		KW 1998	94 372	78,21	210 202
3	Frankfurt (Oder)	KW 2003	54 239	38,22	58 899
		KW 1998	59 691	74,79	126 407
4	Potsdam	KW 2003	117 235	45,74	155 424
		KW 1998	110 427	79,52	246 571
Landkreise					
5	Barnim	KW 2003	143 478	46,34	185 041
		KW 1998	128 911	76,38	268 812
6	Dahme-Spreewald	KW 2003	131 157	50,77	186 627
		KW 1998	122 291	81,28	273 999
7	Elbe-Elster	KW 2003	105 095	48,82	144 674
		KW 1998	107 450	79,48	235 729
8	Havelland	KW 2003	123 349	46,26	161 817
		KW 1998	110 228	78,12	239 573
9	Märkisch-Oderland	KW 2003	156 535	46,27	204 617
		KW 1998	142 135	77,28	301 571
10	Oberhavel	KW 2003	161 014	45,56	207 951
		KW 1998	145 132	78,33	310 149
11	Oberspreewald-Lausitz	KW 2003	113 644	42,67	134 942
		KW 1998	120 101	76,57	251 582
12	Oder-Spree	KW 2003	158 413	46,40	206 994
		KW 1998	153 423	77,10	326 016
13	Ostprignitz-Ruppin	KW 2003	90 540	45,87	116 185
		KW 1998	89 441	75,96	189 022
14	Potsdam-Mittelmark	KW 2003	162 599	51,43	231 280
		KW 1998	145 996	80,33	324 085
15	Prignitz	KW 2003	76 163	47,90	103 079
		KW 1998	78 500	78,96	168 670
16	Spree-Neiße	KW 2003	117 203	44,20	145 365
		KW 1998	118 524	78,33	255 790
17	Teltow-Fläming	KW 2003	131 844	46,70	173 075
		KW 1998	122 133	78,13	262 558
18	Uckermark	KW 2003	117 057	45,91	151 547
		KW 1998	121 165	76,61	256 448
19	Land Brandenburg	KW 2003	2 111 925	45,83	2 728 176
		KW 1998	2 036 423	77,89	4 381 097

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

1) Gebietsstand: 26. Oktober 2003

27. September 1998 und 26. Oktober 2003 nach Verwaltungsbezirken

Von den gültigen Stimmen entfielen auf								Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/B 90	BV-BB	DVU	Sonstige	
%								
37,35	22,63	14,94	8,55	3,43	–	–	13,11	1
16,06	36,12	21,68	4,71	5,33	0,07	X	16,03	
24,14	19,98	26,76	4,76	6,10	–	–	18,25	2
23,80	36,41	23,63	3,28	5,71	X	X	7,17	
27,03	15,03	33,92	6,10	3,02	–	–	14,91	3
22,88	31,04	29,11	1,61	3,85	X	X	11,51	
19,21	22,81	33,75	2,29	6,23	–	1,52	14,20	4
13,41	39,20	31,71	1,86	7,21	0,47	X	6,15	
24,22	22,93	24,69	5,09	5,14	4,83	–	13,11	5
19,80	38,71	26,88	3,67	5,16	3,79	X	1,99	
23,33	25,01	20,19	6,38	4,19	4,97	–	15,92	6
22,46	40,86	21,03	4,20	4,57	3,27	X	3,61	
36,74	19,82	16,53	4,16	1,22	–	3,68	17,86	7
28,14	32,54	18,33	4,52	2,46	X	X	14,01	
32,92	25,69	18,36	7,81	5,19	6,91	–	3,12	8
21,90	42,56	18,02	5,56	0,03	3,02	X	8,91	
26,50	22,07	24,85	5,30	3,19	8,07	2,44	7,57	9
19,06	36,74	24,63	4,34	4,93	6,70	X	3,60	
28,73	27,39	19,38	4,48	5,49	–	–	14,52	10
19,82	42,88	20,84	3,46	5,85	X	X	7,14	
32,44	25,77	19,11	3,97	4,26	4,21	4,33	5,91	11
27,31	40,45	18,73	3,41	4,74	1,77	X	3,59	
23,32	27,34	22,17	6,50	3,27	–	0,97	16,43	12
18,93	40,38	21,87	3,12	3,47	3,52	X	8,72	
25,96	22,49	19,85	6,76	6,29	6,99	–	11,68	13
20,00	38,17	15,99	4,57	4,48	7,97	X	8,82	
28,81	22,65	17,68	9,02	6,27	–	2,31	13,26	14
22,35	38,52	18,69	5,08	6,11	5,36	X	3,88	
29,39	19,19	17,50	8,67	2,83	11,80	–	10,62	15
24,50	38,77	17,66	7,00	3,54	5,78	X	2,73	
35,85	20,70	20,05	7,83	1,72	–	–	13,85	16
28,36	34,57	20,39	3,68	2,34	X	X	10,65	
23,34	27,38	20,42	7,69	2,05	7,85	1,37	9,90	17
18,06	44,26	20,13	4,93	X	3,76	X	8,86	
27,69	23,10	19,78	8,91	3,95	5,95	–	10,63	18
19,69	42,06	21,21	5,67	4,14	4,32	X	2,92	
27,80	23,54	21,31	6,34	4,17	3,46	1,03	12,35	19
21,42	38,97	21,62	4,14	4,13	2,90	X	6,81	

VI

6.9 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen ^{*)} in Brandenburg am 26. Oktober 2003

Gewählte Vertreter nach Parteien	Zusammen	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
Gewählte Vertreter insgesamt	936	192	744
davon			
CDU	262	51	211
SPD	215	38	177
PDS	203	53	150
FDP	59	10	49
GRÜNE/B 90	39	9	30
BV-BB	34	–	34
DVU	9	1	8
Sonstige	115	30	85

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

6.10 Gewählte Vertreter bei den Kommunalwahlen *) in Brandenburg 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Sitze in den Stadtverordnetenversammlungen und Kreistagen	davon entfielen auf							
		CDU	SPD	PDS	FDP	GRÜNE/ B 90	BV-BB	DVU	Sonstige
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	46	17	10	7	4	2	–	–	6
Cottbus	50	12	10	13	2	3	–	–	10
Frankfurt (Oder)	46	12	7	16	3	1	–	–	7
Potsdam	50	10	11	17	1	3	–	1	7
Landkreise									
Barnim	56	13	13	14	3	3	3	–	7
Dahme-Spreewald	56	13	14	11	4	2	3	–	9
Elbe-Elster	50	18	10	8	2	1	–	2	9
Havelland	56	19	14	10	4	3	4	–	2
Märkisch-Oderland	56	15	12	14	3	2	5	1	4
Oberhavel	56	16	15	11	3	3	–	–	8
Oberspreewald-Lausitz	50	16	13	10	2	2	2	2	3
Oder-Spree	56	13	15	12	4	2	–	1	9
Ostprignitz-Ruppin	50	13	11	10	3	3	4	–	6
Potsdam-Mittelmark	56	16	13	10	5	4	–	1	7
Prignitz	46	14	9	8	4	1	6	–	4
Spree-Neiße	50	18	11	10	4	1	–	–	6
Teltow-Fläming	56	13	15	12	4	1	4	1	6
Uckermark	50	14	12	10	4	2	3	–	5
Land Brandenburg	936	262	215	203	59	39	34	9	115

*) Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte

VI

6.11 Ergebnisse der Volksabstimmung in Brandenburg vom

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Abstimmungs- berechtigte	Abstimmungs- beteiligung	Abstimmungs	
				gültige Stimmen	
				Ja	Nein
		Anzahl	%		
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	67 758	62,85	37,55	61,86
2	Cottbus	93 545	63,88	37,08	62,41
3	Frankfurt (Oder)	61 164	65,39	32,39	66,92
4	Potsdam	104 324	76,28	34,34	65,19
Landkreise					
5	Barnim	117 833	65,18	36,45	62,86
6	Dahme-Spreewald	112 949	72,63	36,34	62,85
7	Elbe-Elster	106 418	59,72	37,13	61,99
8	Havelland	102 203	67,10	38,61	60,75
9	Märkisch-Oderland	132 017	68,50	36,33	62,95
10	Oberhavel	133 906	68,28	37,59	61,83
11	Oberspreewald-Lausitz	120 922	61,93	36,49	62,56
12	Oder-Spree	146 356	67,59	36,10	63,17
13	Ostprignitz-Ruppin	87 229	64,76	35,45	63,76
14	Potsdam-Mittelmark	139 262	72,89	39,50	59,62
15	Prignitz	78 585	59,92	33,80	65,47
16	Spree-Neiße	117 109	62,28	34,11	65,20
17	Teltow-Fläming	114 753	70,12	38,87	60,46
18	Uckermark	121 091	59,77	36,54	62,70
19	Land Brandenburg	1 957 424	66,38	36,57	62,72

Erforderliche Zahl der gültigen Ja-Stimmen bei der Abstimmungsfrage nach Artikel 3 Abs. 1 des Neugliederungs-Vertrages: 649 713

Zustimmung zum Neugliederungs-Vertrag im Land Brandenburg erteilt: nein

Bei der Zusatzfrage entfielen die meisten Stimmen auf das Jahr: 2 002

05. Mai 1996 über den Neugliederungs-Vertrag

frage	Zusatzfrage			Insgesamt ungültige Stimmzettel	Lfd. Nr.
	gültige Stimmen		ungültige Stimmen		
	für 1999	für 2002			
%				Anzahl	
0,59	28,24	28,99	42,77	147	1
0,51	27,02	28,38	44,61	179	2
0,68	23,79	31,97	44,24	142	3
0,47	26,37	30,80	42,83	209	4
0,69	26,66	28,92	44,43	328	5
0,81	25,95	28,79	45,26	401	6
0,89	25,94	26,04	48,02	362	7
0,63	28,48	27,87	43,65	270	8
0,72	26,10	29,18	44,72	363	9
0,58	27,94	27,70	44,35	333	10
0,95	25,68	27,16	47,16	385	11
0,73	25,69	29,87	44,45	381	12
0,79	24,80	26,42	48,78	247	13
0,88	28,51	29,16	42,33	571	14
0,73	24,28	26,45	49,27	216	15
0,70	23,44	28,01	48,55	303	16
0,66	28,38	27,83	43,79	303	17
0,76	26,53	26,55	46,92	332	18
0,71	26,46	28,38	45,17	5 472	19



VII. Erwerbstätigkeit

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

In der Gliederung nach der Beteiligung am Erwerbsleben wird zwischen Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen unterschieden.

Erwerbspersonen

sind Personen mit Wohnsitz im Landesgebiet, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsgemäß zu leistende Arbeitszeit.

Die Erwerbspersonen setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

VII

Erwerbstätige

sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich Soldaten und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben.

Erwerbslose

sind Personen ohne Arbeitsverhältnis, die gemäß ILO-Konzept weniger als 1 Stunde in der Woche arbeiten, sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind und sofort (innerhalb von 2 Wochen) für eine Arbeit verfügbar sind. Insofern ist der Begriff der Erwerbslosen umfassender als der Begriff der Arbeitslosen. Andererseits zählen Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, nach dem Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Nichterwerbspersonen

stehen dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Hierzu zählen Kinder und Jugendliche sowie Rentner, aber auch Personen, die zwar im Erwerbsalter sind, aber als Studentinnen/Studenten, Hausfrauen/Hausmänner oder aus anderen Gründen an einer Erwerbstätigkeit kein aktuelles Interesse haben.

Arbeitslose

sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die vorübergehend nicht oder nur kurzfristig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, nicht Empfänger von Altersruhegeld sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquote aller abhängig zivilen Erwerbspersonen ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängig zivilen Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Die abhängig zivilen Erwerbstätigen setzen sich aus den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, den geringfügig Beschäftigten und den Beamten zusammen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u. a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefasste Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Pendlersaldo

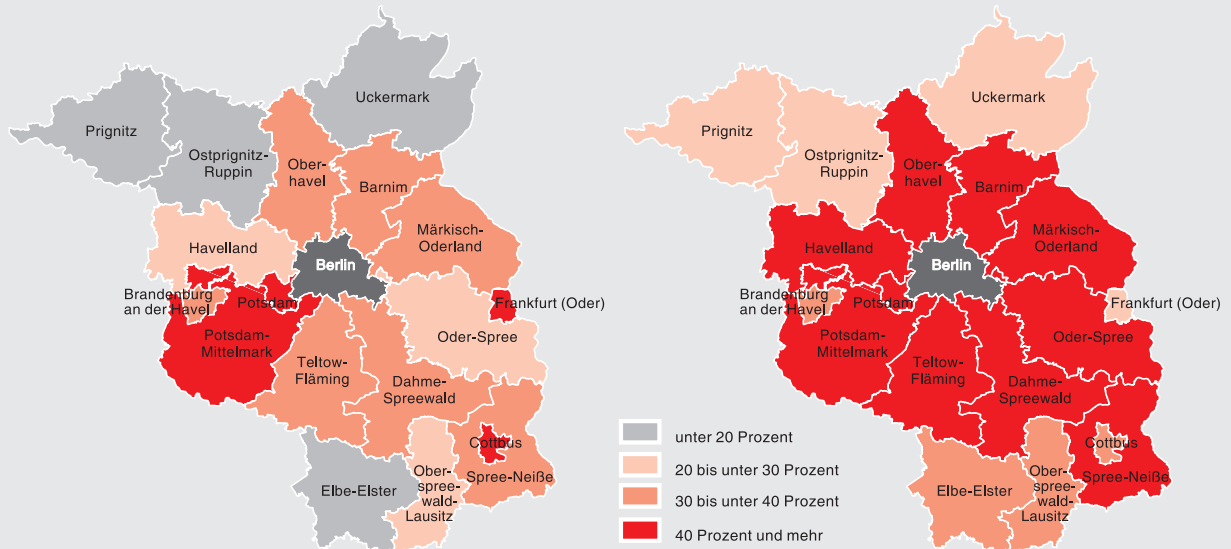
Einpendler abzüglich Auspendler bzw. Beschäftigte am Arbeitsort abzüglich Beschäftigte am Wohnort ergeben den Pendlersaldo.

Eine positive Differenz weist einen Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz einen Auspendlerüberschuss aus.

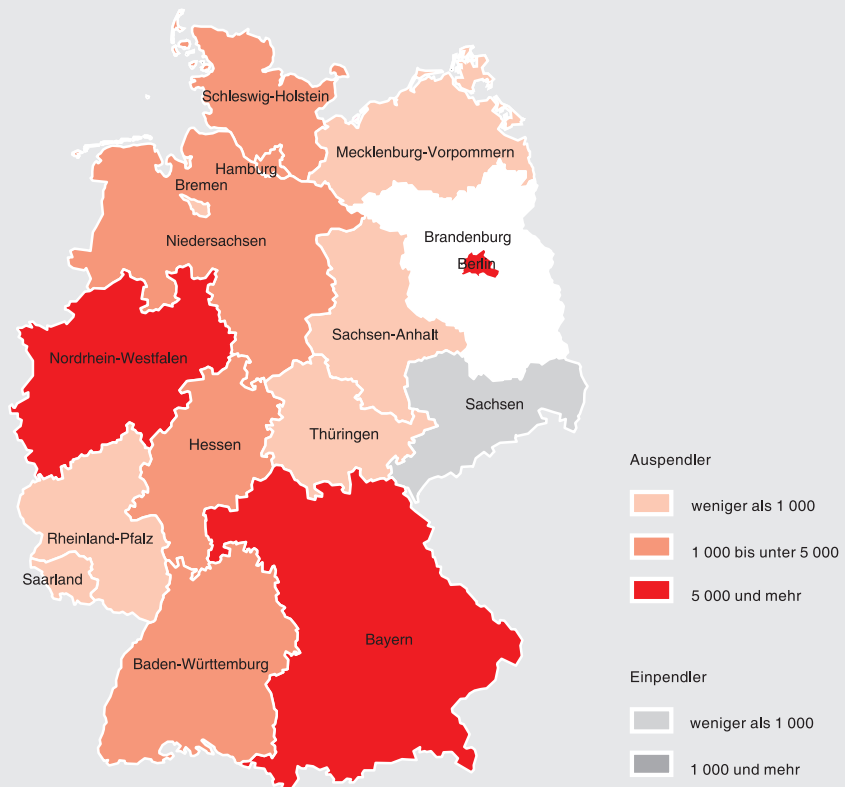
Anteil der ein- und auspendelnden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am 30.06.2004

Einpendler

Auspender



Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30.06.2004 (Pendlersaldo)



7.1 Erwerbstätige am Ort der Hauptwohnung im März 2004 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ^{*)}

Wirtschaftsabschnitt ¹⁾	Insgesamt	davon		
		Selbstständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
1 000				
Männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	25,9	(3,2)	(2,8)	19,8
Produzierendes Gewerbe	226,5	22,4	48,0	156,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134,8	23,8	46,4	64,6
Sonstige Dienstleistungen	198,4	27,9	125,8	44,7
Zusammen	585,5	77,4	223,0	285,1
Weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14,0	/	(4,7)	7,9
Produzierendes Gewerbe	56,1	(3,0)	34,3	18,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	134,1	11,9	92,0	30,3
Sonstige Dienstleistungen	312,2	21,9	248,3	42,0
Zusammen	516,5	38,2	379,2	99,1
Insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39,9	(4,7)	7,5	27,6
Produzierendes Gewerbe	282,6	25,4	82,3	174,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	268,9	35,8	138,3	94,9
Sonstige Dienstleistungen	510,5	49,7	374,1	86,8
Zusammen	1 102,0	115,6	602,3	384,2

VII

*) Ergebnis des Mikrozensus

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen/technischen Ausbildungsberufen

3) einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen

7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt	2 571,9	1 269,0	1 302,9	49,3	50,7
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	466,7	244,3	222,3	52,3	47,6
20 – 25	159,9	85,6	74,2	53,5	46,4
25 – 30	125,1	67,9	57,1	54,3	45,6
30 – 35	142,2	72,4	69,8	50,9	49,1
35 – 40	198,1	102,0	96,2	51,5	48,6
40 – 45	241,6	122,3	119,4	50,6	49,4
45 – 50	212,2	107,8	104,4	50,8	49,2
50 – 55	201,5	100,9	100,6	50,1	49,9
55 – 60	130,6	65,2	65,3	49,9	50,0
60 – 65	200,4	95,9	104,5	47,9	52,1
65 und mehr	493,7	204,6	289,1	41,4	58,6
Familienstand					
ledig	969,0	540,4	428,6	55,8	44,2
verheiratet	1 223,0	610,1	613,0	49,9	50,1
verwitwet	194,3	39,7	154,6	20,4	79,6
geschieden	185,6	78,8	106,8	42,5	57,5
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen	1 406,0	747,7	658,3	53,2	46,8
Erwerbstätige	1 114,1	589,6	524,5	52,9	47,1
Erwerbslose	291,9	158,1	133,8	54,2	45,8
Nichterwerbspersonen	1 165,9	521,2	644,6	44,7	55,3
Erwerbstätige					
Zusammen	1 114,1	589,6	524,5	52,9	47,1
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	48,2	29,2	19,1	60,6	39,6
20 – 25	88,8	50,6	38,2	57,0	43,0
25 – 30	85,2	46,7	38,5	54,8	45,2
30 – 35	109,3	55,7	53,6	51,0	49,0
35 – 40	160,1	84,4	75,7	52,7	47,3
40 – 45	190,2	96,5	93,7	50,7	49,3
45 – 50	158,3	79,5	78,8	50,2	49,8
50 – 55	143,7	74,0	69,7	51,5	48,5
55 – 60	78,7	39,6	39,1	50,3	49,7
60 – 65	40,8	26,7	14,1	65,4	34,6
65 und mehr	10,8	6,8	(4,0)	63,0	(37,0)
Familienstand					
ledig	358,5	217,3	141,2	60,6	39,4
verheiratet	637,8	322,1	315,6	50,5	49,5
verwitwet	18,0	(4,9)	13,0	(27,2)	72,2
geschieden	99,8	45,3	54,6	45,4	54,7

*) Ergebnis des Mikrozensus

Noch: 7.2 Bevölkerung in Privathaushalten im März 2004 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ^{*)}

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	291,9	158,1	133,8	54,2	45,8
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	9,3	5,3	(4,0)	57,0	(43,0)
20 – 25	31,7	19,2	12,5	60,6	39,4
25 – 30	22,9	12,7	10,2	55,5	44,5
30 – 35	25,8	13,3	12,5	51,6	48,4
35 – 40	30,6	15,5	15,1	50,7	49,3
40 – 45	41,6	22,3	19,3	53,6	46,4
45 – 50	43,7	24,3	19,4	55,6	44,4
50 – 55	41,1	18,8	22,3	45,7	54,3
55 – 60	30,9	16,4	14,5	53,1	46,9
60 – 65	14,1	10,1	(4,1)	71,6	(29,1)
65 und mehr	/	/	–	/	–
Familienstand					
ledig	113,3	74,1	39,2	65,4	34,6
verheiratet	136,3	64,7	71,7	47,5	52,6
verwitwet	5,2	/	(3,4)	/	(65,4)
geschieden	37,2	17,6	19,5	47,3	52,4
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 165,9	521,2	644,6	44,7	55,3
Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 20	409,2	209,8	199,3	51,3	48,7
20 – 25	39,4	15,8	23,5	40,1	59,6
25 – 30	16,9	8,5	8,4	50,3	49,7
30 – 35	7,1	(3,4)	(3,7)	(47,9)	(52,1)
35 – 40	7,4	/	5,4	/	73,0
40 – 45	9,9	(3,5)	6,3	(35,4)	63,6
45 – 50	10,3	(4,0)	6,2	(38,8)	60,2
50 – 55	16,7	8,1	8,6	48,5	51,5
55 – 60	21,0	9,2	11,8	43,8	56,2
60 – 65	145,5	59,2	86,3	40,7	59,3
65 und mehr	482,6	197,6	284,9	40,9	59,0
Familienstand					
ledig	497,1	249,0	248,1	50,1	49,9
verheiratet	449,0	223,3	225,7	49,7	50,3
verwitwet	171,2	33,0	138,1	19,3	80,7
geschieden	48,6	15,9	32,7	32,7	67,3

*) Ergebnis des Mikrozensus



7.3 Arbeitsmarktstatistik 2000 – 2004 *) am Jahresende

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitslose insgesamt	223 666r	231 600r	242 563r	244 703r	250 032
davon					
Männer	109 698r	116 934r	126 337r	127 732r	133 280
Frauen	113 968r	114 666r	116 226r	116 971r	116 752
und zwar					
Männer 55 Jahre und älter	18 166	16 189	13 887r	11 315r	12 503
Frauen 55 Jahre und älter	20 345	17 057r	14 050r	11 209r	11 700
Jugendliche unter 20 Jahren	4 464r	4 814r	4 691r	3 283r	3 914
Jüngere unter 25 Jahren	23 495r	26 231r	28 704r	25 001r	30 431
Arbeiter	147 894r	153 713r	161 384r	161 899r	165 386
Schwerbehinderte	5 789	5 902	5 379r	6 140r	6 722
Teilzeitarbeitsuchende	6 038	6 473r	7 268r	6 886r	7 095
Ausländer	3 302r	3 751r	4 606r	4 773r	5 223
Langzeitarbeitslose	83 953r	86 344r	93 325r	109 241r	109 834
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen insgesamt	18,1	18,6	19,4	19,8	20,3
und zwar					
Männer	17,3	18,3	19,8	20,3	21,2
Frauen	18,8	18,9	19,0	19,3	19,3
Jugendliche unter 20 Jahren	8,0	7,8r	7,4r	5,4r	6,8
Jüngere unter 25 Jahren	14,8	15,0	16,0	14,2	17,8
Ausländer	34,3	41,5r	41,9	41,5r	42,3
Kurzarbeiter insgesamt	2 971	4 038	4 097	5 612	4 007
davon					
Männer	2 394	3 104	3 217	4 505	3 020
Frauen	577	934	880	1 107	987
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von					
bis 25 %	653	718	908	1 557	899
über 25 – 50 %	919	1 250	1 114	1 383	1 118
über 50 – 75 %	530	1 152	854	912	914
über 75 – 100 %	869	918	1 221	1 760	1 076
Kurzarbeitende Betriebe	289	321	420	476	440
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen	18 951r	14 837r	12 045r	12 545r	11 033
Beschäftigte in Strukturpassungsmaßnahmen	18 776r	12 390r	11 569r	6 529r	2 455

*) jeweils Dezember

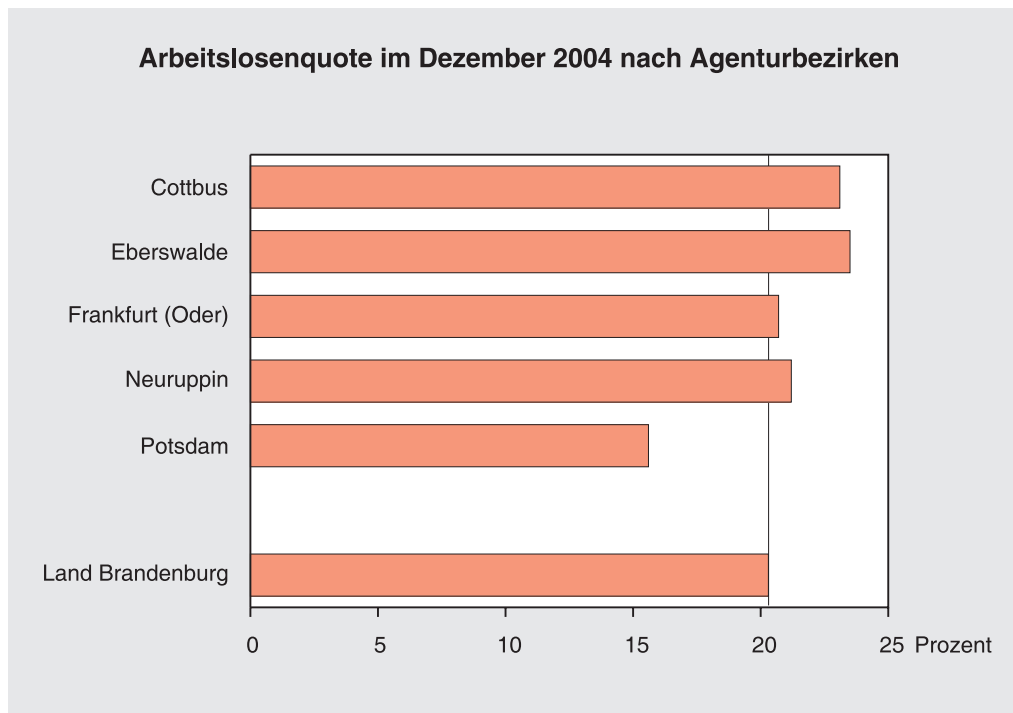
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

7.4 Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2004 nach Agenturbezirken

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	250 032	62 815	35 001	45 149	55 564	51 503
Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen	20,3	23,1	23,5	20,7	21,2	15,6
Männer	133 280	31 672	18 567	24 766	29 802	28 473
darunter 55 Jahre und älter	12 503	3 319	1 689	2 269	2 338	2 888
Frauen	116 752	31 143	16 434	20 383	25 762	23 030
darunter 55 Jahre und älter	11 700	3 343	1 630	2 000	2 237	2 490
Jugendliche unter 20 Jahren	3 914	914	552	745	1 001	702
Jüngere unter 25 Jahren	30 431	6 894	4 359	5 764	7 307	6 107
Schwerbehinderte	6 722	1 619	1 279	1 459	1 102	1 263
Teilzeitarbeitsuchende	7 095	1 372	694	994	1 877	2 158
Ausländer	5 223	1 229	505	1 080	812	1 597
Kurzarbeiter	4 007	941	496	476	1 532	562
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	11 033	2 738	1 534	2 532	2 865	1 364
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	8 253	2 608	1 481	1 308	1 646	1 210
Bestand an offenen Stellen	5 833	1 098	1 076	972	794	1 893
Beschäftigte in Strukturangepasungsmaßnahmen	2 455	1 566	243	280	14	352

VII

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg



7.5 Arbeitslose und Arbeitslosenquote im Dezember 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitslose			Arbeitslosenquote der abhängig zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	8 402	4 443	3 959	22,5
Cottbus	11 101	5 706	5 395	20,8
Frankfurt (Oder)	7 074	3 962	3 112	21,2
Potsdam	9 482	5 389	4 093	13,3
Landkreise				
Barnim	16 184	8 913	7 271	19,9
Dahme-Spreewald	12 101	6 652	5 449	16,1
Elbe-Elster	14 446	7 133	7 313	24,2
Havelland	14 557	7 812	6 745	20,1
Märkisch-Oderland	19 471	10 904	8 567	21,1
Oberhavel	18 403	10 248	8 155	19,5
Oberspreewald-Lausitz	16 740	8 430	8 310	25,8
Oder-Spree	18 604	9 900	8 704	20,1
Ostprignitz-Ruppin	12 479	6 491	5 988	23,6
Potsdam-Mittelmark	13 586	7 647	5 939	14,4
Prignitz	10 125	5 251	4 874	23,8
Spree-Neiße	15 415	7 755	7 660	22,6
Teltow-Fläming	13 045	6 990	6 055	16,7
Uckermark	18 817	9 654	9 163	27,9
Land Brandenburg	250 032	133 280	116 752	20,3

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Berlin-Brandenburg

7.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 31.12.2003 nach Verwaltungsbezirken und Stellung im Beruf

Verwaltungsbezirk	Beschäftigte					
	insgesamt		davon			
			Arbeiter		Angestellte	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	25 622	12 881	11 100	2 649	14 522	10 232
Cottbus	49 887	27 655	17 422	5 038	32 465	22 617
Frankfurt (Oder)	28 390	15 999	9 054	2 715	19 336	13 284
Potsdam	67 515	36 530	19 952	5 796	47 563	30 734
Landkreise						
Barnim	41 055	19 899	18 848	4 438	22 207	15 461
Dahme-Spreewald	44 431	21 199	21 243	5 457	23 188	15 742
Elbe-Elster	31 369	14 895	16 416	4 328	14 953	10 567
Havelland	34 527	17 010	17 603	5 143	16 924	11 867
Märkisch-Oderland	43 814	21 044	20 669	4 972	23 145	16 072
Oberhavel	46 804	22 213	22 357	5 878	24 447	16 335
Oberspreewald-Lausitz	35 549	16 135	18 421	4 688	17 128	11 447
Oder-Spree	48 690	22 673	24 197	5 648	24 493	17 025
Ostprignitz-Ruppin	31 874	15 748	15 835	4 426	16 039	11 322
Potsdam-Mittelmark	51 530	24 153	23 929	5 739	27 601	18 414
Prignitz	25 632	12 399	13 347	3 603	12 285	8 796
Spree-Neiße	35 829	15 176	20 012	4 417	15 817	10 759
Teltow-Fläming	47 715	20 624	24 234	5 610	23 481	15 014
Uckermark	36 307	17 448	17 588	4 214	18 719	13 234
Land Brandenburg	726 540	353 681	332 227	84 759	394 313	268 922

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

VII

7.7 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 31.12.2003 nach Wirtschaftszweigen, Geschlecht und Stellung im Beruf

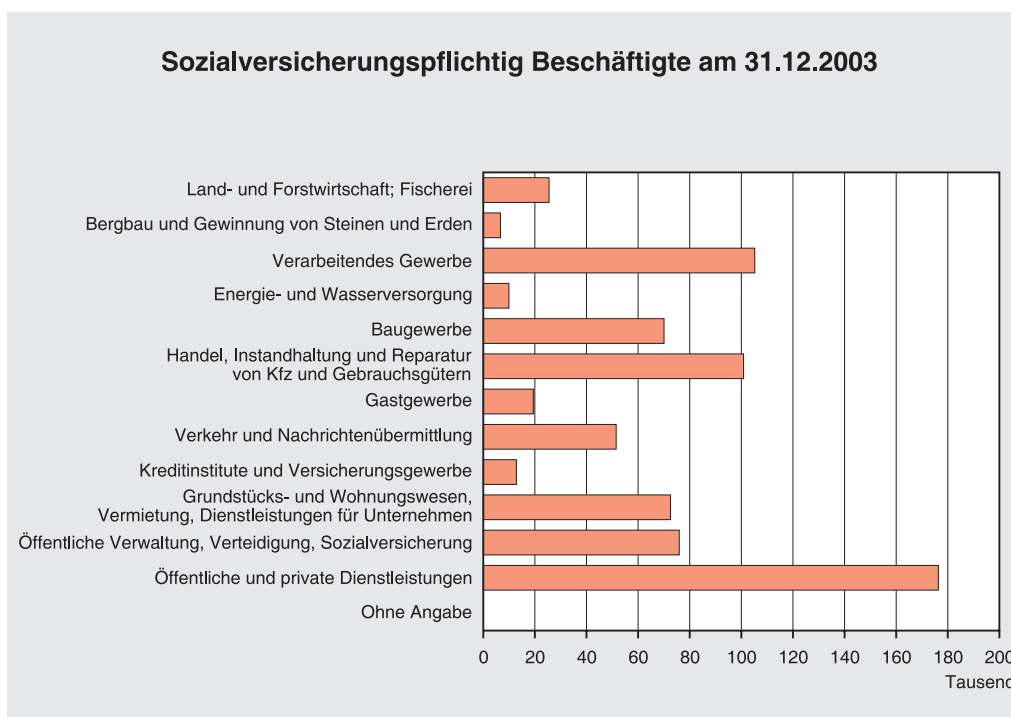
Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	davon		davon	
			männlich	weiblich	Arbeiter	Angestellte
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	25 478	17 017	8 461	20 471	5 007
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6 619	5 277	1 342	4 389	2 230
D	Verarbeitendes Gewerbe	105 182	72 938	32 244	71 114	34 068
E	Energie- und Wasserversorgung	9 912	6 762	3 150	4 014	5 898
F	Baugewerbe	70 018	61 471	8 547	56 000	14 018
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100 849	46 425	54 424	34 747	66 102
H	Gastgewerbe	19 374	6 870	12 504	15 161	4 213
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 472	36 317	15 155	33 923	17 549
J	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	12 802	3 552	9 250	135	12 667
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	72 556	36 231	36 325	30 082	42 474
L + Q	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	75 924	23 233	52 691	12 398	63 526
M bis P	Öffentliche und private Dienstleistungen ...	176 312	56 738	119 574	49 773	126 539
	Ohne Angabe	42	28	14	20	22
	Insgesamt	726 540	372 859	353 681	332 227	394 313

VII

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit



7.8 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte *) am 30.06.2004 mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht, Stellung im Beruf und Wirtschaftszweigen

Merkmale	Insgesamt	davon mit Arbeitsort			
		innerhalb derselben Gemeinde	in einer anderen Gemeinde desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt	837 286	294 036	178 546	152 089	212 615
Männer	427 483	134 122	92 913	81 213	119 235
Frauen	409 803	159 914	85 633	70 876	93 380
Stellung im Beruf					
Arbeiter	367 524	131 371	91 374	66 103	78 676
darunter in beruflicher Ausbildung	29 831	8 148	7 225	9 115	5 343
Angestellte	469 762	162 665	87 172	85 986	133 939
darunter in beruflicher Ausbildung	24 021	5 771	4 132	6 346	7 772
Wirtschaftszweige ¹⁾					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	27 332	13 688	8 252	3 423	1 969
Produzierendes Gewerbe	216 872	74 890	53 582	34 432	53 968
Bergbau	4 749	885	1 433	1 636	795
Verarbeitendes Gewerbe	122 384	44 528	29 799	16 073	31 984
Energie- und Wasserversorgung	11 450	3 894	1 863	2 968	2 725
Baugewerbe	78 289	25 583	20 487	13 755	18 464
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	200 342	64 791	43 614	36 191	55 746
Handel	114 867	38 860	25 886	19 974	30 147
Gastgewerbe	24 509	10 030	5 042	3 487	5 950
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 966	15 901	12 686	12 730	19 649
Sonstige Dienstleistungen	392 665	140 654	73 079	78 032	100 900
Kredit- und Versicherungsgewerbe	19 569	4 055	3 199	3 662	8 653
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	97 398	25 405	12 600	19 118	40 275
Öffentliche Verwaltung	85 664	35 762	17 776	16 887	15 239
Öffentliche und private Dienstleistungen	190 034	75 432	39 504	38 365	36 733

*) vorläufige Angaben

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

VII

7.9 Gesamtübersicht über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{*)} Pendlersaldo sowie Beschäftigte,

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsort							
			Kreisfreie Städte				Land			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	X	24 836	47 762	27 634	66 505	40 898	43 759	30 329	33 201
	Kreisfreie Städte									
2	Brandenburg an der Havel ..	23 085	15 393	83	12	1 510	22	35	11	498
3	Cottbus	34 638	13	23 931	238	308	33	272	174	16
4	Frankfurt (Oder)	20 406	39	179	14 878	329	64	67	8	10
5	Potsdam	51 923	606	87	62	28 257	74	324	7	646
	Landkreise									
6	Barnim	57 505	20	66	651	351	28 347	291	8	106
7	Dahme-Spreewald	54 041	28	1 570	168	824	111	27 072	373	63
8	Elbe-Elster	38 110	6	1 629	31	134	22	478	25 874	19
9	Havelland	49 409	1 552	22	.	2 352	108	118	.	24 221
10	Märkisch-Oderland	62 280	51	123	3 928	443	2 296	523	27	70
11	Oberhavel	65 364	75	102	43	1 250	942	158	9	1 100
12	Oberspreewald-Lausitz	40 510	.	3 956	106	204	16	939	1 187	12
13	Oder-Spree	63 423	47	567	5 479	487	315	1 274	94	35
14	Ostprignitz-Ruppin	35 413	138	47	15	912	118	34	8	844
15	Potsdam-Mittelmark	70 057	5 282	116	57	13 362	67	426	26	796
16	Prignitz	28 111	118	6	.	464	16	14	.	115
17	Spree-Neiße	44 324	.	11 712	221	244	23	368	178	50
18	Teltow-Fläming	56 609	109	161	53	2 849	78	3 137	275	117
19	Uckermark	42 078	14	45	589	353	1 856	47	11	26
20	Sonstige ¹⁾	90 829	1 328	3 360	1 082	11 872	6 390	8 182	2 055	4 457
21	Einpendler insgesamt	X	9 443	23 831	12 756	38 248	12 551	16 687	4 455	8 980
22	Pendlersaldo	X	+ 1 751	+ 13 124	+ 7 228	+ 14 582	- 16 607	- 10 282	- 7 781	- 16 208

VII

*) vorläufige Angaben

1) Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesland oder Ausland)

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

**am 30.06.2004 nach Wohnortkreisen und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten,
die im Wohnortkreis arbeiten**

kreis											Auspendler	Lfd. Nr.
kreise											zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark	andere Bundesländer		
43 002	45 884	35 072	50 346	31 452	51 575	25 216	35 134	46 771	36 124	212 615	X	1
25	128	7	25	38	2 242	4	27	161	11	2 853	7 692	2
51	63	982	120	10	99	.	4 321	80	.	3 917	10 707	3
505	29	11	1 879	12	80	4	62	47	22	2 181	5 528	4
119	335	18	171	79	6 146	29	7	1 472	23	13 461	23 666	5
1 574	927	17	335	89	251	18	22	214	994	23 224	29 158	6
281	124	893	961	60	540	14	526	2 414	16	18 003	26 969	7
31	20	1 860	49	9	155	5	218	408	8	7 154	12 236	8
114	1 276	35	120	446	1 101	79	5	232	27	17 582	25 188	9
28 850	288	66	2 422	38	280	18	37	328	221	22 271	33 430	10
261	31 828	12	196	1 079	359	342	10	258	407	26 933	33 536	11
37	24	25 206	76	9	102	.	1 477	108	.	7 039	15 304	12
2 457	183	96	37 768	40	361	7	451	422	31	13 309	25 655	13
44	1 069	4	31	26 007	219	1 579	4	71	91	4 178	9 406	14
160	345	22	193	62	28 482	28	20	2 303	24	18 286	41 575	15
41	63	4	6	1 462	113	20 903	3	18	8	4 751	7 208	16
80	28	1 665	490	12	158	.	23 245	147	8	5 684	21 079	17
194	136	64	244	29	2 873	9	23	30 105	11	16 142	26 504	18
231	487	25	99	117	222	5	23	66	32 215	5 647	9 863	19
7 947	8 531	4 085	5 161	1 854	7 792	2 167	4 653	7 917	1 996	X	X	20
14 152	14 056	9 866	12 578	5 445	23 093	4 313	11 889	16 666	3 909	X	X	21
- 19 278	- 19 480	- 5 438	- 13 077	- 3 961	- 18 482	- 2 895	- 9 190	- 9 838	- 5 954	X	X	22



7.10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler ^{*)} sowie das Pendler-saldo des Landes Brandenburg am 30.06.2004

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Pendlersaldo insgesamt
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	
Baden-Württemberg	497	350	147	4 983	3 811	1 172	- 4 486
Bayern	782	545	237	6 055	4 610	1 445	- 5 273
Berlin	57 270	35 350	21 920	148 580	74 243	74 337	- 91 310
Bremen	113	88	25	464	353	111	- 351
Hamburg	279	193	86	2 882	1 991	891	- 2 603
Hessen	454	337	117	3 680	2 586	1 094	- 3 226
Mecklenburg-Vorpommern	5 829	3 952	1 877	5 868	3 513	2 355	- 39
Niedersachsen	1 075	766	309	5 667	4 325	1 342	- 4 592
Nordrhein-Westfalen	1 404	1 026	378	7 656	5 586	2 070	- 6 252
Rheinland-Pfalz	362	264	98	1 150	874	276	- 788
Saarland	46	31	15	375	305	70	- 329
Sachsen	13 351	9 167	4 184	13 339	8 792	4 547	+ 12
Sachsen-Anhalt	7 005	4 830	2 175	7 654	5 180	2 474	- 649
Schleswig-Holstein	340	232	108	2 220	1 577	643	- 1 880
Thüringen	1 489	1 074	415	2 042	1 489	553	- 553
Ausland.....	341	234	107	-	-	-	+ 341
Unbekannt	192	111	81	-	-	-	+ 192
Insgesamt	90 829	58 550	32 279	212 615	119 235	93 380	- 121 786

*) vorläufige Angaben

Quelle: Auswertung aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit

7.11 Streiks im Bundesgebiet 2004 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftsgliederung	Kennziffern der dazugehörigen Wirtschaftsgruppen	Streiks insgesamt		darunter Berlin-Brandenburg	
		betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	21 – 22	16	910	-	-
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen.....	27 – 28	5	2 431	-	-
Maschinenbau	29	33	17 700	-	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	30 – 33	3	1 455	-	-
Fahrzeugbau	34 – 35	37	75 414	-	-
Energie- und Wasserversorgung.....	40 – 41	.	155	-	-
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	50 – 52	.	294	-	-
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	60 – 64	14	1 173	-	-
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	70 – 74	.	700	-	-
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung..	75	.	58	-	-
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	85	.	1 106	-	-
Erbringen von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	90 – 93	.	23	-	-
Insgesamt		115	101 419	-	-

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

7.12 Mitglieder von Arbeitnehmerorganisationen *) am 31.12.2004

Arbeitnehmerorganisation	Mitglieder							
	insgesamt	weiblich	davon					
			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Deutscher Gewerkschaftsbund Land Brandenburg	187 963 ¹⁾	87 752 ¹⁾	68 327	18 609	56 162	39 190	8 297	2 704
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	11 195 ¹⁾	9 109 ¹⁾	–	–	7 062	5 953	1 522	1 236
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft TRANSNET Gewerkschaft	72 761 ¹⁾	49 215 ¹⁾	15 535	6 736	31 813	25 057	565	193
IG Metall	14 957 ¹⁾	5 096 ¹⁾	3 068	480	4 626	2 024	1	–
IG Metall	33 516 ¹⁾	8 472 ¹⁾	16 261	2 557	3 476	1 459	–	–
IG Bauen, Agrar, Umwelt	19 828 ¹⁾	3 342 ¹⁾	11 761	1 597	1 380	692	15	2
IG Bergbau, Chemie, Energie	23 503	7 925	18 078	5 362	5 420	2 561	5	2
Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten	5 009	2 926	3 450	1 852	1 559	1 074	–	–
Gewerkschaft der Polizei	7 194 ¹⁾	1 667 ¹⁾	174	25	826	370	6 189	1 271
Deutscher Beamtenbund Landesbund Brandenburg	43 211	·	1 611	·	35 188	·	6 412	·

VII

*) Die Tabelle enthält nicht alle Arbeitnehmerorganisationen

1) einschl. sonstiger Mitglieder (Freiberufler, Arbeitslose, Rentner, Auszubildende usw.)

Quelle: Angaben der Arbeitnehmerorganisationen

VIII. Land- und Forstwirtschaft

Allgemeiner Hinweis

Die Angaben für zurückliegende Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand.

Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und durch Bewirtschaftung von Bodenflächen und/oder durch die Haltung von landwirtschaftlichen Tieren land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Rechtsformen der Betriebe

Einzelunternehmen:

- Einzelperson, Ehepaar, Geschwister

Personengemeinschaften, -gesellschaften:

- nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder sonstige Personengemeinschaft (einschließlich Erbengemeinschaft)

Juristische Personen:

- des privaten Rechts: eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Stiftung des privaten Rechts
- des öffentlichen Rechts: Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Kreis, Gemeinde oder Gemeindeverband), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts

VIII

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

waren bis einschließlich 1998

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens einem Hektar oder mit natürlichen Erzeugungseinheiten, die mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen,
2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens einem Hektar.

Erfüllte ein Betrieb sowohl die Voraussetzung zu Pkt. 1 der vorstehenden Definition als auch die Voraussetzung zu Pkt. 2, so wurde er als landwirtschaftlicher Betrieb eingeordnet, wenn seine landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als zehn Prozent seiner Waldfläche war.

Dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen Markterzeugung von einem Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprachen:

- a) jeweils acht Rinder oder Schweine oder
- b) fünfzig Schafe oder
- c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne oder Gänse, Enten und Truthühner oder
- d) jeweils dreißig Ar Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder
- e) zehn Ar Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder
- f) jeweils ein Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen oder
- g) ein Ar Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke.

Seit 1999 sind in agrarstatistischen Erhebungen die unteren Erfassungsgrenzen für die Auskunftspflicht verändert.

Auskunftspflichtig sind ab dem Berichtsjahr 1999

1. Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **zwei** Hektar oder mit mindestens
 - a) jeweils acht Rindern oder Schweinen oder
 - b) zwanzig Schafen oder
 - c) jeweils zweihundert Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
 - d) jeweils dreißig Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
 - e) jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

2. Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens **zehn** Hektar Wald.

Außerdem wurde festgelegt, dass die Bodennutzungshaupterhebung und damit die Ermittlung der Zahl der Betriebe ab 1999 nur noch alle zwei Jahre allgemein (total) erfolgt.

In den Zwischenjahren (2000, 2002, ...) wird eine repräsentative (Stichproben-) Erhebung durchgeführt. Dadurch ist es in diesen Zwischenjahren lediglich möglich, eine aus der Stichprobe für das Land Brandenburg hochgerechnete Anzahl von Betrieben und deren Flächen zu ermitteln. Untergliederungen dieser Angaben (z. B. nach Kreisen oder Betriebsgrößenklassen) sind nur in den Jahren der allgemeinen (totalen) Erhebung möglich.

Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die im jeweiligen Zeitraum die Voraussetzungen zu Pkt. 1 der vorstehenden Definitionen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe erfüllen.

Mit dem Berichtsjahr 1999 treten damit zum Teil Veränderungen der statistischen Daten in der Land- und Forstwirtschaft ein. Das betrifft vor allem die Angaben über die Anzahl der Betriebe und ihre Struktur. Durch die Definitionsänderung ab 1999 verringerte sich die Anzahl der Landwirtschaftsbetriebe im Land Brandenburg gegenüber 1998 um 946 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von 501 Hektar. Bei diesen Betrieben handelte es sich fast ausschließlich um Einzelunternehmen, die die Landwirtschaft im Nebenerwerb betreiben haben. Ihr Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche, an den Tierbeständen und an den Ernteergebnissen liegt deutlich unter einem Prozent (oft nur bei 0,1 bis 0,2 Prozent).

Es wird daher auf eine Rückrechnung bereits veröffentlichter Ergebnisse auf die neuen methodischen Abgrenzungen verzichtet. Nur dort, wo merkbare Abweichungen auftreten, wird nochmals gesondert darauf hingewiesen.

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Personen im Alter von 15 oder mehr Jahren. Sie werden untergliedert in:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber, Ehegatte und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen. Dies betrifft ab 1997 nur noch Einzelunternehmen.

- **ständige familienfremde Arbeitskräfte**

Alle Personen, die während des Berichtszeitraumes in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb standen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, wenn sie nicht auf dem Betrieb leben und ansonsten die vorstehende Definition zutrifft.

- **nichtständige familienfremde Arbeitskräfte**

Alle übrigen im Berichtszeitraum im Betrieb unregelmäßig mit Feld-, Hof-, Stall- oder Waldarbeiten beschäftigten familienfremden Personen.

- **vollbeschäftigte Personen**

Personen, die im landwirtschaftlichen Betrieb in jeder Woche des Berichtszeitraumes 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (familienfremde Arbeitskräfte) oder mehr gearbeitet haben.

Nicht einbezogen in die ausgewiesenen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe sind Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, die auf fremde Rechnung im Betrieb arbeiten.

Die Arbeitskräfteangaben für das Jahr 2003 (Tabellen 8.3, 8.4 und 8.5) sind Ergebnisse der Hochrechnung einer repräsentativen (Stichproben-) Erhebung über Arbeitskräfte in der Landwirtschaft. Bei der Interpretation dieser Ergebnisse ist zu beachten, dass eine Vergleichbarkeit der Angaben über die in diesem Zusammenhang angegebene Zahl der Betriebe mit den Ergebnissen der zeitgleich durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2003 (Tabelle 8.2) nur mit Einschränkungen möglich ist, da die Tabelle der Bodennutzungshaupterhebung Ergebnis einer allgemeinen (Total-) Erhebung ist.

Erwerbscharakter

Haupterwerbsbetriebe

- Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
- Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe:

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Flächen, die als Ackerland (einschließlich Erwerbsgartenland), Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten (Gartenland), Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden.

Vorübergehend stillgelegte Flächen (Stilllegungsprogramm) zählen zur LF.

Dauerhaft nicht mehr genutzte Äcker, Wiesen, Weiden, Obst- und Rebanlagen zählen nicht zur LF.

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird nach dem Betriebssitzprinzip erhoben und nachgewiesen, d. h. jeweils am Ort des Betriebssitzes und nicht nach der Belegenheit der LF.

Die Flächennachweisungen - vor allem für kleinere Gebietseinheiten (Gemeinde, Kreis) - lassen daher keinen unmittelbaren Rückschluss auf die tatsächliche Nutzung der Katasterfläche der jeweiligen Gebietseinheit zu.

Ackerland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (Getreide, Hackfrüchte, Futterpflanzen, Hülsenfrüchte, Handelsgewächse) und/oder gärtnerischen Kulturen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Hierzu zählen z. B. Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse. Ferner gehören dazu Flächen für den Anbau von Sonderkulturen (z. B. Tabak) sowie Flächen, auf denen Kulturen zum Unterpflügen (Gründüngung) angebaut werden. Im Rahmen der Fruchtfolge (Schwarzbra-

che) oder aus anderweitigen Gründen (z. B. Flächen, für die Stilllegungsprämien gezahlt werden) nur vorübergehend nicht genutztes Ackerland zählt gleichfalls zum Ackerland.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Weiden, Mähweiden, Streuwiesen), die zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden.

Nicht zum Dauergrünland zählt der Anbau von Gras auf dem Ackerland.

Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes. Als Anzahl der Betriebe werden nur Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche ausgewiesen; d. h. reine Viehhaltungsbetriebe (z. B. Schweinezucht- und -mastbetriebe, Milchviehbetriebe, Geflügelhaltungen) sind bei der Anzahl der Betriebe nicht einbezogen.

Das ausgewiesene durchschnittliche Pachtentgelt je Hektar bezieht sich nur auf Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden.

Zierpflanzen

Als Grundfläche gelten die im Betrieb vorhandenen Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Zierpflanzen als mit einer anderen Kultur genutzt wurden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbrachten. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art oder durch mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgte und ob im Jahr eine Verkaufsreife eintrat.

Die Anbauflächen umfassen im Gegensatz zu den Grundflächen auch die Mehrfachnutzung durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer als diese.

Die Angaben in Tabelle 8.15 basieren auf der Gemüseanbau- und Zierpflanzenerhebung. Diese Erhebung wird allgemein (total) alle vier Jahre, beginnend 1992, jeweils im Monat Juli durchgeführt.

Obstanlagen

Ab 1991 werden Obstanlagen ab 30 Ar erfasst.

Bis 1990 erfolgte die Erfassung der Erdbeerpflanzungen bei Obstanlagen. Außerdem wurden Obstflächen des individuellen und Kleinstanbaus (z. B. Klein- und Siedlergärten) in die Erhebungen einbezogen (Tabelle 8.7).

Die Obsternte wird in Tabelle 8.14 ausgewiesen. Ab dem Jahr 2002 wird nur noch der Marktobstbau erfasst.

Baumschulflächen

Die Baumschulflächen in Tabelle 8.16 wurden auf der Grundlage der Baumschulerhebung ermittelt. Diese Erhebung wurde als allgemeine (totale) Erhebung zwischen 1992 und 1996 alle zwei Jahre durchgeführt. Seither findet sie nur noch im Abstand von vier Jahren statt. Die Baumschulerhebung wird jeweils im Juli/August durchgeführt.

Viehbestand

Die Daten der Jahre 1992, 1994, 1996, 1999, 2001 und 2003 wurden jeweils durch allgemeine Viehzählungen gewonnen. Die Angaben für die übrigen Jahre seit 1991 beruhen auf repräsentativen Erhebungen ausgewählter Tierarten, für die nur die Veröffentlichung von Landesergebnissen möglich ist.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 2002 werden die allgemeinen Erhebungen über die Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel alle vier Jahre, beginnend 2003, zum Berichtszeitpunkt 3. Mai durchgeführt und in den Zwischenjahren durch repräsentative Erhebungen ergänzt.

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche

Der Viehbesatz wurde entsprechend dem jeweiligen Gebietsstand ermittelt. Bis einschließlich 1990 wurde die landwirtschaftliche Nutzfläche, ab 1991 die landwirtschaftlich genutzte Fläche zu Grunde gelegt.

Schlachtungen

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch Schlachthöfe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

Binnenfischereierhebung

Die Binnenfischereierhebung wird allgemein als Bestandteil der Landwirtschaftszählung im Abstand von ca. 10 Jahren durchgeführt. Die letzte Binnenfischereierhebung fand 2004 zum Berichtsjahr 2003 statt. In den Tabellen 8.28 und 8.29 sind die Fangmengen ausgewählter Speisefische in Brandenburg sowie die Betriebe mit Binnenfischerei und die Arbeitskräfteeinheiten (AKE) dargestellt.

VIII

Ökologischer Landbau

Der ökologische Landbau ist eine Landbewirtschaftung, die auf den Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln und synthetischen Mineraldüngern verzichtet.

Laut der EU-Verordnung Nr. 2092/91 stellt der ökologische Landbau eine besondere Art der Agrarerzeugung dar. Diese Verordnung regelt im Wesentlichen die Kennzeichnung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel als aus dem ökologischen Landbau stammend. Dabei müssen sich alle Betriebe, die Produkte erzeugen, aufbereiten, einführen oder vermarkten, die so gekennzeichnet werden wollen, einem Kontrollverfahren unterziehen. In der Verordnung werden die Mindestanforderungen für den ökologischen Landbau festgelegt. Produkte, die als „ökologisch“ oder „biologisch“ beworben werden, müssen die Kriterien der Öko-Verordnung erfüllen.

Mit der Landwirtschaftszählung 1999 wurde erstmals in der amtlichen Agrarstatistik von Deutschland die Thematik des ökologischen Landbaus mit erfasst.

Sonstige Hinweise

Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Mit Wirkung vom 1. August 1992 wurde zwischen den Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern der Staatsvertrag über den Gebietsaustausch wirksam. Per Saldo erweiterte sich dadurch ab 1993 die landwirtschaftlich genutzte Fläche des Landes Brandenburg um rund 21 000 Hektar.

8.1 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1992 – 2003 nach Rechtsformen

Jahr	Landwirtschaftsbetriebe	davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹⁾			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Betriebe

1992	5 271	4 273	214	146	49	784	12	308	406
1993	6 134	4 927	376	293	61	831	22	311	455
1994	6 497	5 174	472	375	56	851	32	301	470
1995	7 731	6 273	561	457	63	897	45	295	510
1996	7 808	6 311	594	484	66	903	48	288	519
1997	7 874	6 337	614	514	64	923	47	280	551
1998	7 954	6 377	629	525	66	948	44	276	583
1999	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1992	1 230 436	150 493	138 994	70 760	66 545	940 949	4 453	475 973	436 272
1993	1 287 564	199 916	192 010	120 404	71 437	895 639	2 837	456 848	423 104
1994	1 298 485	226 374	207 124	139 260	67 400	864 988	4 945	434 100	412 827
1995	1 330 374	241 999	230 130	161 076	68 317	858 245	3 754	423 529	420 138
1996	1 341 850	258 937	230 052	164 720	64 810	852 862	4 716	415 909	421 788
1997	1 345 194	271 918	227 052	170 958	55 676	846 224	3 628	406 190	425 947
1998	1 347 909	277 998	229 341	175 909	52 988	840 570	3 468	389 589	437 246
1999	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195

1) einschl. Personengemeinschaften

8.2 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche im Mai 1992 – 2004 sowie 2003 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Jahr landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Prozent	

Land Brandenburg

1992	5 271	1 230 436	100	100
1993	6 134	1 287 564	100	100
1994	6 497	1 298 485	100	100
1995	7 731	1 330 374	100	100
1996	7 808	1 341 850	100	100
1997	7 874	1 345 194	100	100
1998	7 954	1 347 909	100	100
1999	7 008	1 347 408	100	100
2000	6 861	1 346 742	100	100
2001	6 914	1 343 012	100	100
2002	6 873	1 339 118	100	100
2003	6 709	1 328 474	100	100
2004	6 672	1 338 806	100	100

2003 nach Größenklassen

unter 2	421	256	6,3	0,0
2 – 5	1 158	3 788	17,3	0,3
5 – 10	754	5 431	11,2	0,4
10 – 20	824	11 906	12,3	0,9
20 – 30	425	10 366	6,3	0,8
30 – 50	545	21 373	8,1	1,6
50 – 100	549	39 938	8,2	3,0
100 – 200	562	81 819	8,4	6,2
200 – 300	363	89 205	5,4	6,7
300 – 400	216	74 872	3,2	5,6
400 – 500	141	63 038	2,1	4,7
500 – 1 000	372	270 451	5,5	20,4
1 000 – 1 500	191	232 530	2,8	17,5
1 500 – 2 000	96	164 890	1,4	12,4
2 000 – 2 500	47	105 413	0,7	7,9
2 500 – 3 000	20	54 115	0,3	4,1
3 000 – 4 000	17	59 572	0,3	4,5
4 000 – 5 000	5	20 997	0,1	1,6
5 000 und mehr	3	18 512	0,0	1,4

8.3 Arbeitskräfte insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl	Personen					
Betriebe insgesamt						
unter 2	428	630	278	1 128	818	283
2 – 5	1 107	1 600	77	298	215	150
5 – 10	786	1 195	89	333	238	303
10 – 20	803	1 278	190	329	232	593
20 – 30	483	746	98	202	134	558
30 – 50	518	754	221	209	139	756
50 – 100	573	805	330	306	176	1 309
100 und mehr	2 015	1 586	865	15 371	13 538	8 466
Insgesamt	6 714	8 593	2 150	18 174	15 490	12 418
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 2	340	630	278	251	134	134
2 – 5	1 076	1 600	77	134	84	88
5 – 10	736	1 195	89	70	30	107
10 – 20	761	1 278	190	117	80	384
20 – 30	444	746	98	65	32	512
30 – 50	489	754	221	90	58	422
50 – 100	496	805	330	116	61	780
100 und mehr	851	1 586	865	837	653	2 818
Insgesamt	5 193	8 593	2 150	1 682	1 133	5 246
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹⁾						
unter 2	34	–	–	177	137	27
2 – 5	17	–	–	114	87	48
5 – 10	14	–	–	37	13	20
10 – 20	23	–	–	69	40	160
20 – 30	24	–	–	81	55	21
30 – 50	18	–	–	47	19	257
50 – 100	54	–	–	140	92	336
100 und mehr	429	–	–	2 966	2 489	3 052
Insgesamt	614	–	–	3 631	2 932	3 921
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 2	53	–	–	700	547	122
2 – 5	14	–	–	50	43	14
5 – 10	36	–	–	226	195	176
10 – 20	19	–	–	142	111	48
20 – 30	15	–	–	55	47	25
30 – 50	11	–	–	71	62	76
50 – 100	23	–	–	49	23	193
100 und mehr	735	–	–	11 568	10 396	2 597
Insgesamt	907	–	–	12 862	11 424	3 252

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.4 Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Betriebsgrößengruppen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... Hektar	Betriebe	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte insgesamt
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			vollbeschäftigte		vollbeschäftigte	
Anzahl		Personen				

Betriebe insgesamt

unter 2	428	348	183	482	381	105
2 – 5	1 107	1 003	36	153	109	95
5 – 10	786	776	56	164	122	139
10 – 20	803	814	130	188	135	307
20 – 30	483	473	63	98	64	338
30 – 50	518	530	161	121	88	467
50 – 100	573	553	254	191	110	757
100 und mehr	2 015	1 021	712	10 872	9 966	5 686
Insgesamt	6 714	5 516	1 595	12 269	10 977	7 895

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

unter 2	340	348	183	75	52	30
2 – 5	1 076	1 003	36	64	41	43
5 – 10	736	776	56	30	19	40
10 – 20	761	814	130	77	55	203
20 – 30	444	473	63	29	13	317
30 – 50	489	530	161	46	36	267
50 – 100	496	553	254	78	45	452
100 und mehr	851	1 021	712	647	542	1 788
Insgesamt	5 193	5 516	1 595	1 047	804	3 140

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften¹⁾

unter 2	34	–	–	88	71	15
2 – 5	17	–	–	59	43	47
5 – 10	14	–	–	22	8	16
10 – 20	23	–	–	44	23	80
20 – 30	24	–	–	45	29	11
30 – 50	18	–	–	30	10	161
50 – 100	54	–	–	82	52	198
100 und mehr	429	–	–	2 152	1 917	2 344
Insgesamt	614	–	–	2 523	2 153	2 872

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

unter 2	53	–	–	319	257	60
2 – 5	14	–	–	30	25	5
5 – 10	36	–	–	111	95	83
10 – 20	19	–	–	66	57	24
20 – 30	15	–	–	24	22	10
30 – 50	11	–	–	45	42	39
50 – 100	23	–	–	31	13	107
100 und mehr	735	–	–	8 073	7 508	1 554
Insgesamt	907	–	–	8 699	8 020	1 883

1) einschließlich Personengemeinschaften

8.5 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2003 nach Altersgruppen

Altersgruppe von ... bis ... Jahre	Ständig im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte, einschließlich Betriebsinhaber		Ständig im Betrieb beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		vollbeschäftigte		vollbeschäftigte
	Personen			
Insgesamt				
15 – 19	217	10	819	648
20 – 24	283	36	991	838
25 – 34	883	250	2 190	1 919
35 – 44	2 127	653	5 698	5 007
45 – 54	2 357	691	5 802	5 090
55 – 59	633	151	1 461	1 198
60 – 64	957	235	974	709
65 – 69	686	104	193	63
70 und mehr	451	19	45	13
Insgesamt	8 593	2 150	18 175	15 489
Männlich				
15 – 19	144	10	608	504
20 – 24	196	32	652	580
25 – 34	622	205	1 487	1 359
35 – 44	1 299	473	3 615	3 351
45 – 54	1 468	480	3 963	3 640
55 – 59	442	122	969	863
60 – 64	537	181	781	616
65 – 69	476	73	156	53
70 und mehr	332	19	32	6
Insgesamt	5 516	1 595	12 269	10 977

VIII

8.6 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen nach dem Erwerbscharakter von 1991 – 2003

Jahr	Betriebe insgesamt	davon			
		Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1991 ¹⁾	4 122	801	19,4	3 321	80,6
1995	6 273	1 395	22,2	4 878	77,8
1997 ²⁾	6 132	1 624	26,5	4 508	73,5
1999	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001 ²⁾	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6

1) einschl. Personengesellschaften und -gemeinschaften

2) repräsentativ

8.7 Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 1975 – 2004 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾	darunter		
		Ackerland	Dauergrünland	Obstanlagen ²⁾
ha				

Land Brandenburg

1975	1 459 403	1 085 210	328 895	12 180
1980	1 454 555	1 101 291	295 221	17 121
1985	1 441 333	1 094 767	295 188	17 497
1986	1 436 046	1 091 631	294 393	17 057
1987	1 422 610	1 079 380	295 809	17 315
1988	1 423 912	1 078 160	299 004	16 582
1989	1 421 178	1 077 715	297 130	15 699
1990	1 419 066	1 081 762	290 060	15 966
1991	1 271 236	1 008 086	252 403	7 816
1992	1 234 460	980 256	247 123	4 667
1993	1 298 552	1 021 087	271 263	3 915
1994	1 306 080	1 024 127	275 102	4 322
1995	1 337 352	1 040 176	290 324	4 137
1996	1 349 462	1 046 733	295 629	4 485
1997	1 354 635	1 046 452	301 244	4 372
1998	1 356 103	1 047 127	302 456	3 991
1999	1 347 408	1 046 307	295 543	3 907
2000	1 346 742	1 044 144	296 967	3 916
2001	1 343 012	1 041 017	296 578	3 814
2002	1 339 118	1 037 249	296 516	3 701
2003	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 341	941	394	1
Cottbus	4 618	3 728	888	2
Frankfurt (Oder)	6 623	5 518	594	481
Potsdam	915	406	404	99
Landkreise				
Barnim	49 613	41 199	8 233	51
Dahme-Spreewald	75 801	55 318	20 421	25
Elbe-Elster	90 638	67 790	22 495	77
Havelland	91 440	60 935	30 128	74
Märkisch-Oderland	124 683	116 380	7 796	468
Oberhavel	68 551	46 161	22 326	24
Oberspreewald-Lausitz	39 811	31 978	7 815	7
Oder-Spree	79 807	65 775	13 826	95
Ostprignitz-Ruppin	126 378	89 566	36 659	14
Potsdam-Mittelmark	114 159	81 937	30 253	1 809
Prignitz	137 862	100 968	36 763	70
Spree-Neiße	50 416	39 271	11 060	52
Teltow-Fläming	89 271	73 724	15 449	63
Uckermark	176 549	148 777	27 584	134
Land Brandenburg	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547

1) bis 1990 ohne, ab 1991 einschließlich Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen; bis 1998 land- und forstwirtschaftliche Betriebe, ab 1999 nur landwirtschaftliche Betriebe

2) veränderte Abrechnungsmethodik ab 1991 (siehe Vorbemerkungen)

8.8 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 – 2004

Nutzungsart Fruchtart	Fläche		
	2002	2003	2004
	ha		
Betriebsfläche insgesamt	1 410 417	1 397 838	1 405 301
davon			
landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 339 118	1 328 474	1 338 806
darunter			
Ackerland	1 037 249	1 030 371	1 041 684
Dauergrünland	296 516	293 087	292 112
Obstanlagen	3 701	3 547	3 594
Baumschulflächen	1 015	978	1 080
Haus- und Nutzgarten	231	230	216
Waldflächen, Forsten, Holzungen	38 516	38 448	36 396
sonstige Flächen	32 783	30 915	30 100
Ackerland insgesamt	1 037 249	1 030 371	1 041 684
davon entfallen auf:			
Getreide insgesamt	564 142	519 052	546 299
Weizen zusammen	139 152	145 406	153 255
Winterweizen	135 081	137 428	149 598
Sommerweizen	4 064	7 978	3 643
Hartweizen (Durum)	8	–	13
Roggen	231 034	170 915	197 319
Wintermenggetreide	1 208	2 041	2 012
Gerste zusammen	78 200	82 946	74 573
Wintergerste	67 880	66 145	65 593
Sommergerste	10 320	16 802	8 981
Hafer	16 231	20 183	18 274
Sommernenggetreide	1 790	1 291	1 259
Triticale	82 773	80 922	78 503
Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)	13 753	15 348	21 104
darunter Corn-Cob-Mix	2 407	1 498	2 468
Hülsenfrüchte insgesamt ¹⁾	43 462	46 465	36 364
Futtererbsen	22 460	20 159	16 819
Ackerbohnen	396	570	186
Lupinen		25 012	18 999
alle anderen Hülsenfrüchte	} 20 606	724	361
Hackfrüchte insgesamt	23 857	22 884	25 410
Kartoffeln zusammen	11 546	11 393	13 067
frühe Speisekartoffeln	216	165	196
mittelfrühe und späte Speisekartoffeln sowie Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	11 329	11 228	12 871
Zuckerrüben	12 113	11 188	12 078
alle anderen Hackfrüchte	198	303	265
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt	6 742	7 304	7 218
Gemüse (ohne Samenbau) und Erdbeeren auf dem Freiland	6 520	7 085	7 048
Blumen und Zierpflanzen auf dem Freiland	110	118	86
Gartenbausämereien und Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen	4	5	0
Flächen unter Glas und Plaste ²⁾	108	95	83

1) zur Körnergewinnung

2) ohne kurzzeitige Folienüberdeckung

Noch: 8.8 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2002 – 2004

<u>Nutzungsart</u> Fruchtart	Fläche		
	2002	2003	2004
	ha		
Handelsgewächse insgesamt	135 538	145 016	141 577
Ölfrüchte zusammen	131 510	139 888	135 006
Winterraps	111 284	103 068	107 012
Sommerölfrüchte und Rübsen	3 376	9 210	3 258
Öllein (Flachs)	2 429	6 853	5 915
Körnersonnenblumen	13 970	20 421	18 427
andere Ölfrüchte	452	336	394
Tabak	306	276	323
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	2 193	2 693	2 953
Heil- und Gewürzpflanzen	144	332	501
alle anderen Handelsgewächse	1 386	1 827	2 794
Futterpflanzen insgesamt	131 897	138 538	144 827
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4 268	4 379	5 639
Luzerne	5 668	6 629	6 203
Grasanbau	29 203	26 695	26 750
Silomais	89 477	97 395	101 981
alle anderen Futterpflanzen	3 281	3 439	4 254
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen zur Erlangung der Ausgleichszahlung)	131 611	151 113	139 990

8.9 Besitz- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 1995, 1999, 2001 und 2003

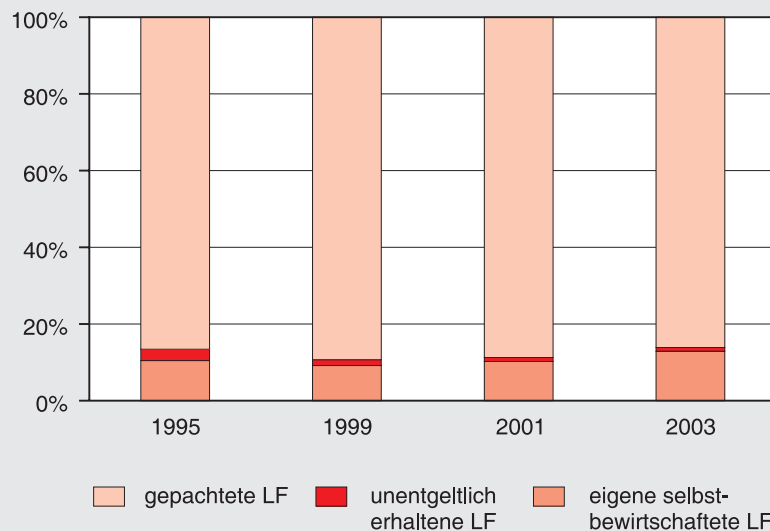
Merkmal	Maßeinheit	1995 ¹⁾	1999	2001 ¹⁾	2003 ¹⁾
Betriebe ²⁾	Anzahl	7 280	6 949	6 753	6 638
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	ha	1 337 126	1 347 408	1 343 892	1 329 198
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	140 010	123 612	137 533	171 637
unentgeltlich erhaltene LF	ha	39 708	20 648	13 990	12 811
gepachtete LF insgesamt	ha	1 157 409	1 203 149	1 192 369	1 144 751
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt	%	86,6	89,3	88,7	86,1
Durchschnittliches Pachtentgelt je ha ³⁾	EUR	54	63	68	74

1) aus hochgerechnetem Stichprobenergebnis

2) nur Betriebe mit LF

3) für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

Eigentumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



8.10 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2000 – 2004 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2004

Fruchtart	Anbaufläche	Hektarertrag					Erntemenge
	2004	2000	2001	2002	2003	2004	2004
	ha	Dezitonnen					t
Brotgetreide zusammen	352 586	42,3	57,4	47,9	34,0	60,4	2 128 584
Weizen zusammen	153 255	52,3	65,3	59,6	39,5	69,0	1 057 912
Winterweizen	149 598	53,1	65,8	60,3	39,7	69,7	1 042 399
Sommerweizen	3 643	30,3	45,8	36,4	36,4	42,5	15 466
Hartweizen (Durum)	13	33,5	–	29,3	–	34,9	47
Roggen	197 319	37,0	53,3	40,9	29,5	53,7	1 059 407
Wintermenggetreide	2 012	49,2	49,0	36,5	21,6	56,0	11 265
Futter- und Industriegetreide zusammen	172 609	41,9	58,2	46,4	28,8	57,0	983 136
Gerste zusammen	74 573	44,7	64,5	48,0	29,6	62,9	469 319
Wintergerste	65 593	48,8	67,6	49,8	31,2	65,6	430 550
Sommergerste	8 981	23,9	40,2	35,7	23,4	43,2	38 769
Hafer	18 274	24,7	40,5	34,3	20,9	43,3	79 182
Sommernenggetreide	1 259	18,2	26,6	39,0	8,4	25,3	3 182
Triticale	78 503	43,1	55,2	47,5	30,2	55,0	431 454
Getreide ¹⁾	525 195	42,2	57,6	47,4	32,1	59,3	3 111 720
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	21 104	71,9	75,9	79,0	52,2	73,1	154 271
Getreide insgesamt	546 299	42,6	58,0	48,2	32,7	59,8	3 265 991
Futtererbsen	16 819	17,7	26,4	21,2	17,1	33,4	56 175
Ackerbohnen	186	19,5	27,2	28,7	9,1	23,4	435
Kartoffeln zusammen	13 067	264,5	310,0	299,3	266,7	385,3	503 504
frühe Speisekartoffeln	196	254,6	241,1	197,5	254,1	332,7	6 507
mittelfrühe und späte Kartoffeln	12 871	264,7	310,8	301,2	266,8	386,1	496 997
Zuckerrüben	12 078	480,5	498,1	493,0	415,9	531,6	642 055
Winterraps	107 012	25,7	33,8	26,2	20,8	41,5	443 780
Sommerraps und Rübsen	3 258	11,9	17,7	13,7	9,9	22,9	7 460
Körnersonnenblumen	18 427	20,4	17,6	16,3	18,0	19,8	36 486
Öllein (Flachs)	5 915	4,0	5,5	8,8	6,8	14,1	8 340
Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch	5 639	63,5	78,2	76,5	43,1	64,6	36 425
Luzerne	6 203	77,5	82,7	84,5	49,1	70,8	43 920
Grasanbau ²⁾	26 750	44,4	57,4	61,8	32,8	56,1	150 067
Wiesen (ohne Streuwiesen) ...	58 235	51,6	59,3	62,5	37,6	56,4	328 446
Mähweiden	199 853	55,0	61,5	63,5	38,1	55,3	1 105 185
Silomais	101 981	309,3	344,0	350,6	220,6	346,6	3 534 664

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden)

8.11 Hektarerträge- und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1970 – 2004

Jahr	Getreide ¹⁾	Ölfrüchte ²⁾	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
Hektarertrag (dt)						
1970	22,8	16,4	166,9	273,7	273,9	49,1
1975	29,3	25,2	114,8	267,0	242,5	55,1
1980	30,5	23,9	173,9	254,1	305,7	68,5
1985	36,9	22,8	238,1	323,5	344,1	82,7
1986	38,0	25,0	175,6	314,7	314,8	78,1
1987	38,4	23,0	265,9	341,7	434,3	85,7
1988	30,2	24,8	252,9	273,5	406,1	80,4
1989	35,2	22,0	180,9	303,2	308,3	76,1
1990	37,0	20,7	183,7	368,4	327,0	75,7
1991	46,8	27,0	198,1	375,0	291,9	61,4
1992	29,3	19,5	155,4	342,2	211,4	45,4
1993	37,5	22,6	298,2	499,3	430,9	63,1
1994	44,4	26,5	192,8	335,3	249,6	62,2
1995	50,5	29,0	191,7	383,3	297,2	58,1
1996	43,1	10,6	304,5	465,8	391,0	61,4
1997	46,0	24,2	283,4	411,7	338,2	59,6
1998	46,2	29,4	315,3	491,0	384,9	61,3
1999	54,2	32,3	255,4	412,2	301,9	54,3
2000	42,2	24,7	264,5	480,5	309,3	52,9
2001	57,6	33,1	310,0	498,1	344,0	60,6
2002	47,4	25,8	299,3	493,0	350,6	63,1
2003	32,1	19,9	266,7	415,9	220,6	37,5
2004	59,3	40,9	385,3	531,6	346,6	55,6
Erntemenge (t)						
1970	1 153 923	25 621	2 968 881	553 920	2 733 805	1 672 004
1975	1 738 974	62 382	1 778 852	744 968	2 638 271	1 677 599
1980	1 827 385	60 196	2 480 475	671 322	3 599 370	1 809 136
1985	2 192 329	66 717	3 188 316	786 075	3 950 547	2 237 629
1986	2 259 107	72 107	2 282 812	721 767	3 547 768	2 124 180
1987	2 202 675	65 476	3 402 486	768 859	5 122 502	2 298 588
1988	1 657 175	70 836	3 210 817	539 211	4 966 150	2 190 641
1989	2 027 183	63 931	2 242 915	659 942	3 799 125	2 045 397
1990	2 162 124	61 730	1 828 206	790 084	4 812 003	2 004 299
1991	2 077 015	153 080	720 046	632 198	3 719 462	1 361 024
1992	1 311 521	161 684	487 972	546 254	2 423 722	1 029 687
1993	1 622 730	281 355	583 006	826 192	5 435 976	1 604 165
1994	1 811 428	344 445	303 958	453 026	2 524 382	1 590 250
1995	2 468 040	213 936	320 091	565 328	3 444 673	1 582 303
1996	2 103 646	61 130	542 290	663 004	5 143 811	1 757 919
1997	2 477 671	179 072	437 890	515 304	3 925 405	1 737 776
1998	2 537 261	232 376	463 852	641 298	4 121 690	1 797 556
1999	2 788 961	324 127	371 456	488 823	3 031 280	1 583 418
2000	2 345 875	215 400	365 658	594 481	3 055 875	1 563 200
2001	3 225 131	330 035	380 225	561 030	3 322 260	1 757 850
2002	2 609 917	295 965	345 524	597 162	3 137 051	1 821 249
2003	1 616 380	223 602	303 798	465 320	2 148 527	1 070 016
2004	3 111 720	451 240	503 504	642 055	3 534 664	1 583 698

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix

2) ab 1991 Winterraps, Sommerraps und Rübsen

3) ohne Streuwiesen und Hutungen, ab 1991 Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden

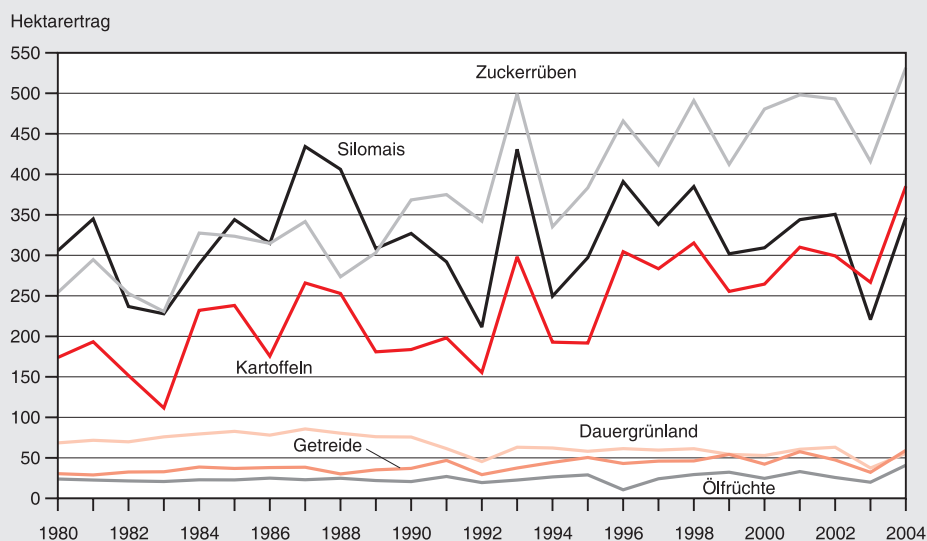
8.12 Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Getreide ²⁾	Winterraps	Kartoffeln	Zuckerrüben	Silomais	Dauergrünland ³⁾
	Dezitonnen					
Kreisfreie Städte						
Cottbus	38,3	-	279,6	-	234,5	56,3
Frankfurt (Oder)	53,8	-	349,4	-	525,0	48,1
Landkreise						
Barnim	55,4	44,0	344,8	-	307,2	52,4
Dahme-Spreewald	46,4	41,3	346,1	541,3	332,2	48,3
Elbe-Elster	61,5	38,8	368,8	552,4	371,8	67,2
Havelland	59,6	38,5	366,5	551,0	352,0	45,2
Märkisch-Oderland	62,8	42,8	420,9	527,9	360,8	53,0
Oberhavel	46,2	31,5	406,8	-	341,0	54,7
Oberspreewald-Lausitz	51,2	34,6	344,2	-	388,0	56,7
Oder-Spree	49,5	30,0	382,6	-	307,5	46,0
Ostprignitz-Ruppin	56,4	41,8	387,1	551,1	344,5	58,4
Potsdam-Mittelmark	53,2	35,5	350,0	493,5	328,5	58,2
Prignitz	63,4	43,6	353,9	528,3	361,2	62,9
Spree-Neiße	48,1	37,5	397,3	-	315,7	61,3
Teltow-Fläming	60,0	35,7	438,8	545,3	341,3	57,5
Uckermark	74,0	46,6	403,0	521,7	363,7	50,5
Land Brandenburg	59,3	41,5	385,3	531,6	346,6	55,6

VIII

- 1) Die Ergebnisse der kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und Potsdam wurden dem Landkreis Potsdam-Mittelmark zugeordnet.
- 2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix
- 3) Grasanbau auf dem Ackerland, Wiesen und Mähweiden – Ertrag als Heu berechnet

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1980 – 2004



8.13 Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten zum Verkauf 2000 – 2004 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2004

Gemüseart	Anbaufläche	Hektarertrag					Erte- menge
	2004	2000	2001	2002	2003	2004	2004
	ha	dt					t
Weißkohl	79	603,9	576,2	516,1	561,1	619,3	4 867
Rotkohl	69	525,2	512,2	469,2	590,7	607,6	4 215
Wirsing	11	243,9	280,4	309,2	266,1	294,6	324
Grünkohl	13	73,6	151,8	86,2	113,4	118,1	156
Rosenkohl	12	64,3	87,2	84,7	75,7	82,8	98
Blumenkohl	58	253,6	246,2	259,0	242,5	225,0	1 297
Kohlrabi	94	372,6	176,6	177,6	210,6	288,4	2 719
Kopfsalat	17	149,5	154,3	144,2	106,0	111,3	192
Spinat	190	144,9	112,0	119,5	86,3	110,7	2 107
Speisemöhren ¹⁾	944	458,8	509,8	338,4	341,6	550,1	51 946
Knollensellerie	48	217,3	288,1	235,0	145,4	366,1	1 764
Rote Rüben	237	227,4	270,0	283,5	269,2	309,6	7 346
Porree	90	234,6	232,9	252,4	292,2	355,5	3 216
Speisewiebeln	72	144,1	188,5	255,6	159,8	269,4	1 949
Spargel (im Ertrag stehend)	2 143	46,4	36,6	36,9	41,8	44,2	9 473
Gemüseerbsen (Grünkorn)	814	31,1	44,2	42,5	46,1	51,9	4 227
Gemüsebohnen	379	84,1	87,5	89,4	77,1	75,0	2 841
Gurken	614	424,2	442,6	526,5	594,4	534,6	32 817
Tomaten	2	141,0	149,9	189,0	321,0	147,9	33
Rhabarber	11	184,9	204,5	171,4	118,5	182,9	195
sonstige Gemüsearten	387	119,2	115,3	102,7	123,9	130,1	5 039
Freilandgemüse insgesamt	6 287	X	X	X	X	X	136 820
Kohlrabi	2	345,0	324,0	303,0	406,0	351,0	66
Kopfsalat	1	273,0	300,0	243,0	255,0	316,0	39
Gurken	7	1 921,0	2 003,0	2 524,0	2 540,0	2 393,0	1 620
Tomaten	17	1 846,0	2 216,0	2 042,0	2 082,0	2 024,0	3 385
Radies/Rettich	0	193,4	205,0	199,0	116,0	165,0	8
Sonstige Arten	8	279,7	536,5	313,6	168,0	235,1	198
Gemüse unter Glas insgesamt	36	X	X	X	X	X	5 316
Gemüse insgesamt ²⁾	6 322	X	X	X	X	X	142 136

1) einschließlich Karotten

2) ohne nicht im Ertrag stehenden Spargel

8.14 Ernte ausgewählter Obstarten im Marktbobstbau 2001 – 2004

Obstart	Ertrag je Baum				Erntemenge			
	2001	2002	2003	2004	2001	2002	2003	2004
	kg				t			
Äpfel	13,3	12,7	17,2	14,4	33 230	30 770	40 498	33 919
Birnen	5,5	8,7	8,9	11,5	294	455	465	614
Süßkirschen	13,7	4,6	12,5	7,5	3 645	1 370	3 722	2 349
Sauerkirschen	9,7	4,4	9,2	7,1	3 466	1 288	2 692	2 119
Pflaumen/Zwetschen	11,3	8,0	12,8	15,2	1 374	962	1 540	1 829
Mirabellen/Renekloden	11,3	2,0	11,3	38,5	149	16	90	307
Pfirsiche	5,4	0,5	1,8	1,8	22	2	7	7
Baumobst zusammen	X	X	X	X	42 180	34 863	49 014	41 144
Johannisbeeren zusammen ¹⁾ ..	2,0	2,4	2,3	2,4	544	641	614	660
rote und weiße Johannis- beeren ¹⁾	2,4	2,7	2,6	2,8	456	513	494	532
schwarze Johannisbeeren ¹⁾ ..	1,1	1,6	1,5	1,6	88	128	120	128
Stachelbeeren ¹⁾	2,9	3,0	1,8	3,0	129	134	260	434
Himbeeren ²⁾	0,5	2,0	1,7	2,0	28	110	94	110
Beerenobst zusammen ohne Erdbeeren	X	X	X	X	701	885	968	1 204
Baum- und Beerenobst insgesamt ohne Erdbeeren ..	X	X	X	X	42 881	35 748	49 982	42 348
Erdbeeren ³⁾	54,1	47,8	38,5	49,5	1 455	1 292	1 200	1 678

1) Ertrag je Strauch

2) Ertrag je m²

3) Ertrag in dt je ha

VIII

8.15 Grund- und Anbauflächen des Zierpflanzenanbaus 1992, 1996, 2000 und 2004

Merkmal	1992	1996	2000	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2000	
	Hektar				Prozent	
Grundflächen insgesamt	141,90	112,47	117,38	146,15	+ 28,77	+ 24,5
davon						
auf dem Freiland	88,53	57,02	66,89	92,59	+ 25,70	+ 38,4
in Unterglasanlagen	53,37	55,45	50,49	53,57	+ 3,08	+ 6,1
darunter Gewächshäuser ¹⁾	48,23	50,93	47,41	51,86	+ 4,45	+ 9,4
Anbauflächen insgesamt ²⁾	176,54	136,27	157,83	175,52	+ 17,69	+ 11,2
davon						
auf dem Freiland	95,79	61,13	75,66	97,45	+ 21,79	+ 28,8
darunter						
Beet- und Balkonpflanzen	24,03	9,16	26,22	31,58	+ 5,36	+ 20,4
Freilandpflanzen zum Schnitt	44,73	25,11	29,73	35,48	+ 5,75	+ 19,3
Stauden	12,41	12,40	9,47	26,16	+ 16,69	+ 176,2
Aufstellflächen für Topfpflanzen	1,41	4,91	4,93	3,49	- 1,44	- 29,2
in Unterglasanlagen ²⁾	80,75	75,14	82,17	78,07	- 4,10	- 5,0
darunter						
Beet- und Balkonpflanzen	20,01	46,80	57,37	52,79	- 4,58	- 8,0
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	24,72	6,48	5,50	3,42	- 2,08	- 37,8
Topfpflanzen einschl. Grün- und Blattpflanzen, Kakteen, Sa- menträger und Mutterpflanzen	36,02	21,86	19,30	20,89	+ 1,59	+ 8,2

1) einschließlich Rollhäuser und begehbare Folientunnel

2) einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen

8.16 Betriebe mit Baumschulflächen 1992, 1996, 2000 und 2004

Jahr	Baumschulen	Baumschulflächen				
		insgesamt	davon für			
	Anzahl		Obstgehölze ¹⁾	Ziergehölze	Forstpflanzen	sonstige Flächen
		ha				
1992	88	1 217	41	394	327	455
1996	120	1 269	16	498	361	394
2000	108	1 078	10	409	278	381
2004	104	997	12	416	306	264

1) Obstunterlagen, veredelte Obstgehölze, Beerenobst

8.17 Bestände an Forstpflanzen 1996, 2000 und 2004

Pflanzenart	Anzahl der Gehölze		
	1996	2000	2004
	in 1 000 Stück		
Forstpflanzen insgesamt	90 549	60 342	58 510
davon			
Nadelholzpflanzen insgesamt	38 417	27 739	27 124
davon			
Kiefern	25 774	18 581	17 634
Fichten	6 987	4 808	4 625
Lärchen	2 004	784	769
Douglasien	1 573	1 840	1 407
andere Nadelholzpflanzen (einschl. Weiß- tannen)	2 079	1 727	2 690
Laubholzpflanzen insgesamt	52 132	32 602	31 386
davon			
Stieleichen	6 957	3 926	4 379
Traubeneichen	13 898	8 083	11 027
Erlen	2 177	1 320	1 368
Rotbuchen	16 643	9 342	6 786
Pappeln ¹⁾	52	.	26
andere Laubholzpflanzen	12 405	9 931	7 799

1) 2000 in „andere Laubholzpflanzen“ enthalten

8.18 Viehbestände im Dezember 1955 – 2004

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	darunter
		Kühe		Zuchtsauen
Anzahl				
1955	763 519	412 506	1 877 669	150 695
1960	993 689	444 632	1 785 767	191 542 r
1965	1 013 850	438 443	1 868 241	179 547
1970	1 101 101	444 548	2 152 970	227 446
1975	1 172 321	451 211	2 687 690	263 692
1980	1 220 767	445 409	3 047 599	308 528
1985	1 263 423	436 304	3 123 196	370 364
1990	1 071 224	354 175	2 049 224	196 669
1991	781 028	268 827	1 086 162	143 696
1992	684 324	264 706	1 038 425	149 063
1993	675 432	272 541	968 860	138 316
1994	698 294	283 638	761 594	103 474
1995	711 601	294 513	702 109	100 861
1996	716 436	304 760	718 415	102 707
1997	694 179	303 947	736 151	104 938
1998 ¹⁾	680 602	305 447	811 473	103 845
1999 ¹⁾	675 300	300 500	764 400	98 000
2000 ¹⁾	641 700	292 600	750 300	95 600
2001 ¹⁾	631 265	284 111	787 428	98 353
2002 ¹⁾	613 000	275 700	827 000	106 900
2003 ¹⁾	601 200	272 400	777 600	102 500
2004 ¹⁾	586 125	267 788	788 165	101 565

VIII

Jahr	Schafe insgesamt	darunter	Geflügel insgesamt	darunter
		weibliche Schafe zur Zucht		Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl				
1955	283 100	.	5 943 643	2 990 440
1960	317 842	136 200	7 773 208	5 879 378
1965	285 737	.	.	5 436 116
1970	233 438	.	10 420 619	5 843 239
1975	283 579	101 892	11 695 711	6 054 428
1980	302 737	140 336	12 349 487	6 507 275
1985	396 164	157 246	12 571 951	5 905 969
1990	226 498	118 850	8 158 721	4 634 613
1991	178 318	122 817	.	.
1992	122 518	86 441	5 605 511	1 889 431
1993	125 047	89 821	.	.
1994	122 291	90 479	5 842 016	2 461 436
1995	121 639	88 968	.	.
1996	120 617	94 446	6 193 040	2 443 362
1997	128 544	96 361	.	.
1998 ²⁾	160 315	102 080	.	.
1999 ³⁾	166 647	112 532	6 921 421	2 823 476
2000 ³⁾	168 700	113 700	.	.
2001 ³⁾	156 473	106 451	7 452 804	2 801 803
2002 ³⁾	149 300	102 400	.	.
2003 ³⁾	140 287	98 744	8 273 464	2 631 949
2004 ³⁾	144 489	99 237	.	.

1) 03. November

2) 03. Juni

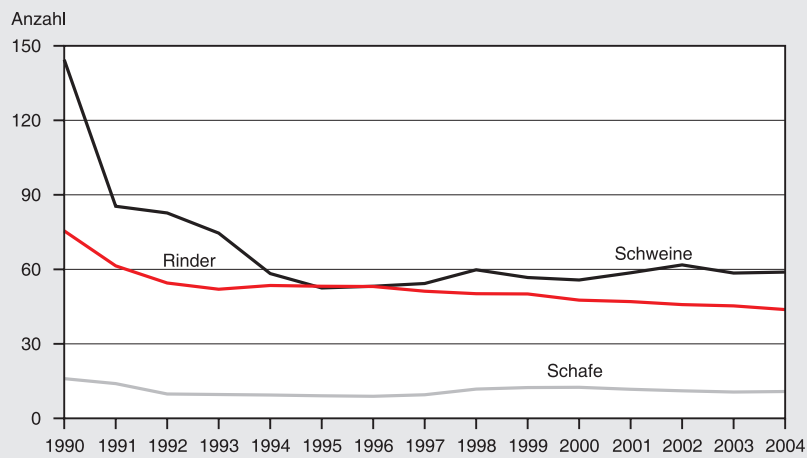
3) 03. Mai

8.19 Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1955 – 2004

Jahr	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		Kühe			
Anzahl					
1955	51,0	27,5	125,3	18,9	199,6
1960	67,0	30,0	120,4	21,4	396,3
1965	69,7	30,1	128,4	19,6	373,6
1970	76,7	30,9	149,9	16,3	406,9
1975	80,3	30,9	184,2	19,4	414,9
1980	83,9	30,6	209,5	20,8	447,4
1985	87,7	30,3	216,7	27,5	409,8
1990	75,5	24,9	144,4	16,0	326,6
1991	61,4	21,1	85,4	14,0	-
1992	54,5	21,1	82,7	9,8	150,5
1993	52,0	21,0	74,6	9,6	-
1994	53,5	21,7	58,3	9,4	188,5
1995	53,2	22,0	52,5	9,1	-
1996	53,1	22,6	53,2	8,9	181,1
1997	51,2	22,4	54,3	9,5	-
1998	50,2	22,5	59,8	-	-
1999	50,1	22,3	56,7	12,4	209,5
2000	47,6	21,7	55,7	12,5	-
2001	47,0	21,2	58,6	11,7	208,6
2002	45,8	20,6	61,8	11,1	-
2003	45,3	20,5	58,5	10,6	198,1
2004	43,8	20,0	58,9	10,8	-

VIII

Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 1990 – 2004

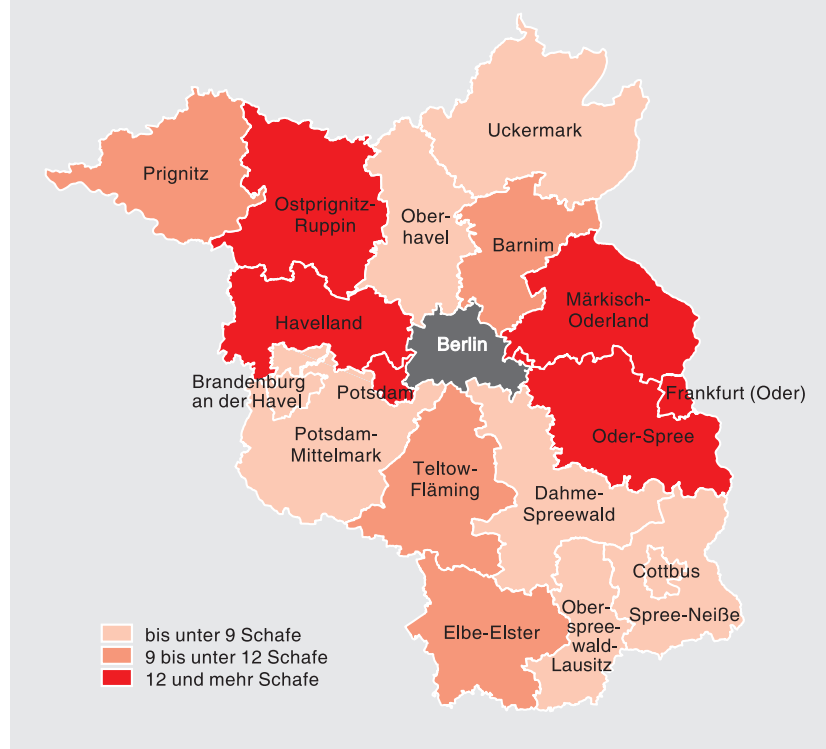


8.20 Viehbestand am 03. Mai 2003 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde insgesamt	Rinder insgesamt	darunter	Schweine insgesamt	Schafe insgesamt
			Kühe		
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	51	761	172	28	.
Cottbus	74	2 070	831	-	.
Frankfurt (Oder)	68	2 517	1 178	74	.
Potsdam	21	401	178	84	122
Landkreise					
Barnim	918	18 458	9 899	25 299	4 650
Dahme-Spreewald	1 185	41 265	17 130	16 266	3 993
Elbe-Elster	728	58 667	24 476	103 129	9 108
Havelland	2 547	41 885	19 059	13 557	11 282
Märkisch-Oderland	948	31 851	15 269	66 457	22 742
Oberhavel	2 330	34 566	14 910	33 386	5 802
Oberspreewald-Lausitz	383	19 748	8 776	.	1 329
Oder-Spree	764	34 366	16 273	37 378	13 093
Ostprignitz-Ruppin	1 535	66 967	29 765	37 151	15 990
Potsdam-Mittelmark	1 880	55 682	24 071	77 588	9 199
Prignitz	1 061	84 561	35 886	74 523	14 133
Spree-Neiße	503	26 102	11 385	.	3 839
Teltow-Fläming	1 876	38 523	18 170	84 818	10 225
Uckermark	761	55 947	27 418	69 858	13 373
Land Brandenburg	17 633	614 337	274 846	769 084	140 287

VIII

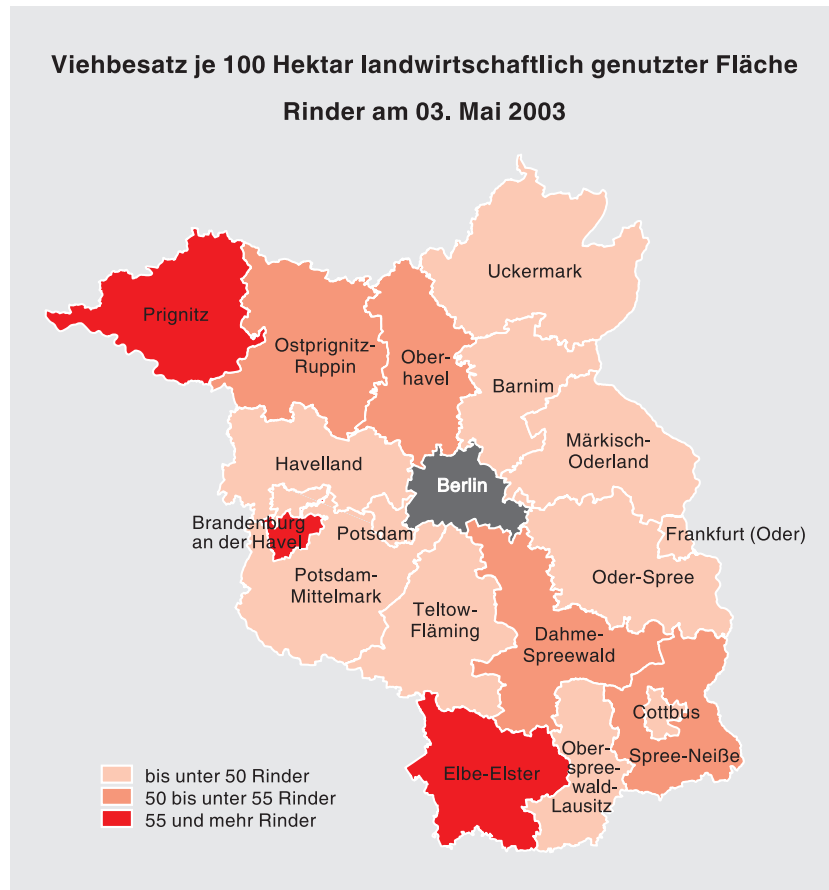
Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Schafe am 03. Mai 2003



8.21 Rinderbestand am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kälber unter 6 Monate	Jungrinder 6 Monate bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Nutz- und Zuchtfärsen
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	298	216	59	2	10
Cottbus	301	186	447	106	179
Frankfurt (Oder)	358	274	544	6	157
Potsdam	90	27	46	19	41
Landkreise					
Barnim	3 012	1 795	2 783	111	854
Dahme-Spreewald	6 750	5 180	9 361	489	2 329
Elbe-Elster	9 634	8 132	12 777	273	3 353
Havelland	7 008	4 756	8 390	294	2 311
Märkisch-Oderland	4 364	3 716	6 203	314	1 907
Oberhavel	5 741	4 189	7 007	358	2 331
Oberspreewald-Lausitz	3 390	2 026	3 467	207	1 865
Oder-Spree	5 384	3 795	6 399	158	2 342
Ostprignitz-Ruppin	11 857	7 567	12 334	839	4 564
Potsdam-Mittelmark	9 350	7 211	11 909	374	2 744
Prignitz	17 367	9 456	15 762	878	4 978
Spree-Neiße	4 137	3 730	5 050	334	1 403
Teltow-Fläming	5 551	5 010	7 616	220	1 920
Uckermark	8 300	6 682	10 305	539	2 602
Land Brandenburg	102 892	73 948	120 459	5 521	35 890

VIII

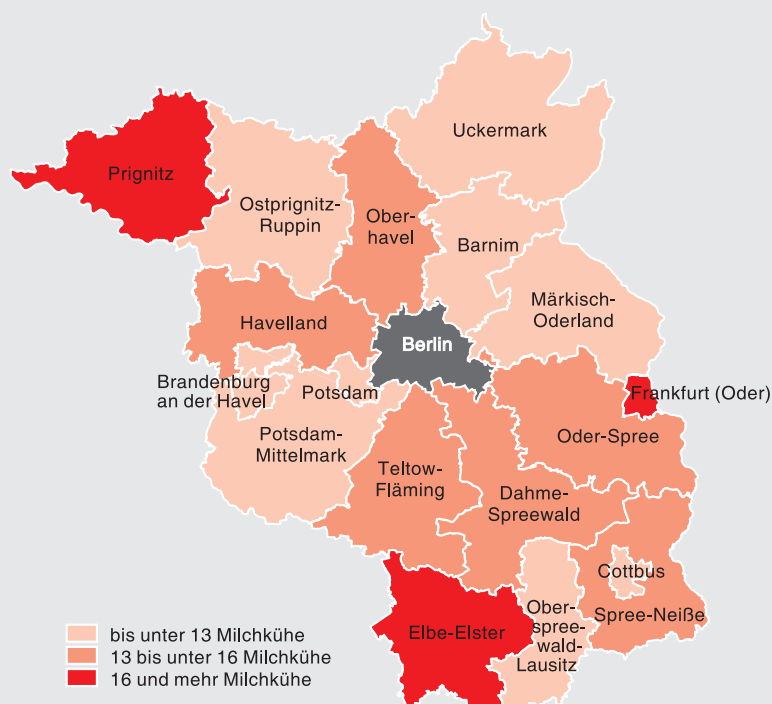


8.22 Kuhbestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Kühe insgesamt	davon		
		Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	172	.	.	.
Cottbus	831	.	.	.
Frankfurt (Oder)	1 178	1 147	31	–
Potsdam	178	–	178	–
Landkreise				
Barnim	9 899	5 954	3 894	51
Dahme-Spreewald	17 130	11 571	5 488	71
Elbe-Elster	24 476	18 313	6 056	107
Havelland	19 059	12 119	6 891	49
Märkisch-Oderland	15 269	12 195	3 041	33
Oberhavel	14 910	9 685	5 063	162
Oberspreewald-Lausitz	8 776	4 740	4 020	16
Oder-Spree	16 273	12 630	3 612	31
Ostprignitz-Ruppin	29 765	15 989	13 680	96
Potsdam-Mittelmark	24 071	13 651	9 812	608
Prignitz	35 886	23 959	11 741	186
Spree-Neiße	11 385	7 074	4 208	103
Teltow-Fläming	18 170	13 912	4 207	51
Uckermark	27 418	17 878	9 427	113
Land Brandenburg	274 846	181 472	91 676	1 698

VIII

**Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche
Milchkühe am 03. Mai 2003**



8.23 Schweinebestand am 03. Mai 2003 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schweine insgesamt	davon			
		Ferkel	Jungschweine	Mastschweine	Zuchtschweine
Anzahl					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	28	–	·	·	·
Cottbus	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	74	29	·	·	·
Potsdam	84	23	·	·	·
Landkreise					
Barnim	25 299	9 232	4 622	8 220	3 225
Dahme-Spreewald	16 266	1 607	5 035	7 385	2 239
Elbe-Elster	103 129	26 240	26 834	37 987	12 068
Havelland	13 557	6 329	1 888	1 610	3 730
Märkisch-Oderland	66 457	20 383	16 322	19 542	10 210
Oberhavel	33 386	8 525	9 650	11 176	4 035
Oberspreewald-Lausitz	·	25 194	14 751	·	·
Oder-Spree	37 378	17 397	7 503	7 444	5 034
Ostprignitz-Ruppin	37 151	11 525	10 110	9 903	5 613
Potsdam-Mittelmark	77 588	24 463	19 632	21 349	12 144
Prignitz	74 523	26 908	14 939	22 542	10 134
Spree-Neiße	·	11 344	13 598	·	·
Teltow-Fläming	84 818	36 401	18 579	15 638	14 200
Uckermark	69 858	20 587	19 777	21 406	8 088
Land Brandenburg	769 084	246 187	183 299	235 635	103 963

VIII



8.24 Betriebe mit Viehhaltung am 03. Mai 2003 nach ausgewählten Tierarten

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	7	6	·	4	·
Cottbus	11	15	·	–	·
Frankfurt (Oder)	15	12	9	9	·
Potsdam	8	8	–	5	4
Landkreise					
Barnim	96	95	22	55	41
Dahme-Spreewald	142	224	54	68	31
Elbe-Elster	122	284	77	120	51
Havelland	175	195	76	73	45
Märkisch-Oderland	130	167	63	82	57
Oberhavel	185	206	58	71	36
Oberspreewald-Lausitz	87	159	23	48	24
Oder-Spree	120	171	55	74	59
Ostprignitz-Ruppin	186	318	69	131	84
Potsdam-Mittelmark	179	248	65	119	41
Prignitz	168	392	156	96	77
Spree-Neiße	98	208	38	52	38
Teltow-Fläming	122	127	42	67	36
Uckermark	127	249	89	109	68
Land Brandenburg	1 978	3 084	899	1 183	700

VIII

8.25 Durchschnittlicher Milchkuhbestand, Milchproduktion und Milchleistung je Kuh 1990 – 2004

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Milchproduktion ¹⁾	Milchleistung je Kuh ¹⁾
	Anzahl	t	kg
1990	384 041	1 606 020	4 182
1991	279 909	1 213 865	4 337
1992	237 749	1 106 450	4 654
1993	232 187	1 168 139	5 031
1994	229 826	1 165 833	5 073
1995	227 769	1 221 116	5 361
1996	229 052	1 277 191	5 576
1997	227 999	1 333 997	5 851
1998	218 498	1 348 128	6 170
1999	206 887	1 349 165	6 521
2000	196 183	1 356 418	6 914
2001	188 773	1 344 771	7 124
2002	181 611	1 332 577	7 338
2003	180 074	1 365 274	7 582
2004	177 573	1 349 874	7 602

1) natürlicher Fettgehalt

8.26 Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 1998 – 2004

Tierart Erzeugnis	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Schlachtungen							
Rinder (ohne Kälber)	72 420	63 020	54 569	61 717	61 217	63 179	65 261
Bullen und Ochsen	32 916	27 414	23 669	31 159	27 077	25 640	28 721
Kühe	30 025	26 973	23 369	23 170	27 522	31 938	31 033
Färsen	9 479	8 633	7 531	7 388	6 618	5 601	5 507
Kälber	6 818	6 569	4 897	3 416	3 519	4 451	5 650
Schweine	1 127 126	1 177 671	1 194 294	1 047 707	1 037 942	1 066 036	961 471
Schafe	41 527	52 239	58 205	52 812	50 638	50 378	47 100
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder (ohne Kälber)	301	303	304	316	307	311	312
Bullen und Ochsen	340	344	341	348	343	353	352
Kühe	271	272	278	284	282	284	284
Färsen	262	269	271	282	268	269	263
Kälber	72	70	73	72	79	76	74
Schweine	90	90	90	90	91	91	90
Schafe	17	17	17	17	17	17	17
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder (ohne Kälber)	21 812	19 094	16 604	19 489	18 817	19 637	20 380
Bullen und Ochsen	12 204	9 426	8 073	10 832	9 281	9 049	10 110
Kühe	8 129	7 346	6 486	6 572	7 765	9 082	8 822
Färsen	2 479	2 322	2 045	2 085	1 771	1 506	1 448
Kälber	494	461	355	247	279	337	419
Schweine	101 059	105 543	107 143	94 720	94 226	96 765	86 661
Schafe	725	913	1 017	922	885	880	823

VIII

8.27 Hausschlachtungen 1998 – 2004

Tierart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Rinder (ohne Kälber)	2 750	2 451	2 334	3 220	2 961	2 883	2 630
Kälber	205	177	199	296	305	246	233
Schweine	25 390	23 230	19 633	20 037	20 743	20 055	18 534
Schafe	1 095	873	968	1 195	848	846	1 018
Ziegen	113	78	67	74	122	78	90

8.28 Fangmengen ausgewählter Speisefische 2004 nach Verwaltungsbezirken

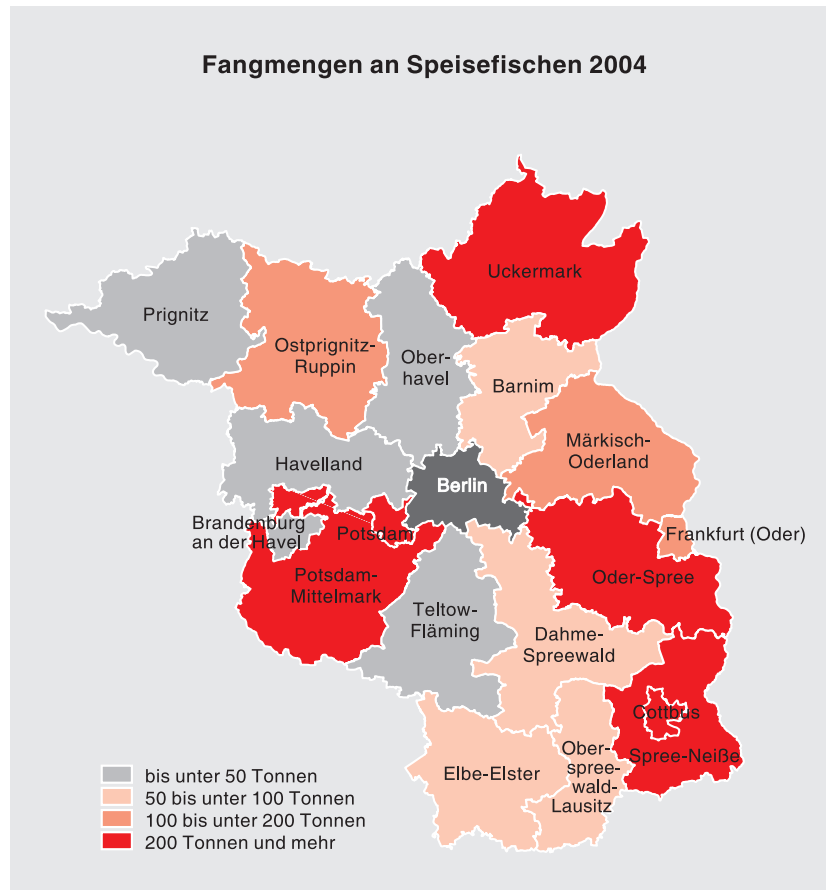
Verwaltungsbezirk	Speisefische					
	insgesamt (einschl. Krebse)	darunter				
		Karpfen	Forellen und andere Salmoniden	Zander	Hecht	Aal
Dezitonnen						
Brandenburg an der Havel	381	11	.	30	41	165
Barnim	727	51	.	25	54	27
Dahme-Spreewald	566	164	–	91	46	55
Elbe-Elster	680	669	–	–	.	–
Havelland	437	3	–	19	14	50
Märkisch-Oderland	1 335	759	.	45	52	23
Oberhavel	209	50	–	31	31	26
Oberspreewald-Lausitz	836	653	.	.	.	.
Oder-Spree ¹⁾	2 158	1 170	265	182	94	59
Ostprignitz-Ruppin	1 493	572	.	.	59	44
Potsdam-Mittelmark ²⁾	2 554	20	.	89	40	120
Prignitz	154	49	–	.	.	8
Spree-Neiße ³⁾	9 602	9 177	.	.	.	–
Teltow-Fläming	296	17	–	22	8	15
Uckermark	2 379	888	.	115	165	89
Land Brandenburg	23 807	14 254	4 208	.	664	.

1) einschließlich der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)

2) einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam

3) einschließlich der kreisfreien Stadt Cottbus

Fangmengen an Speisefischen 2004

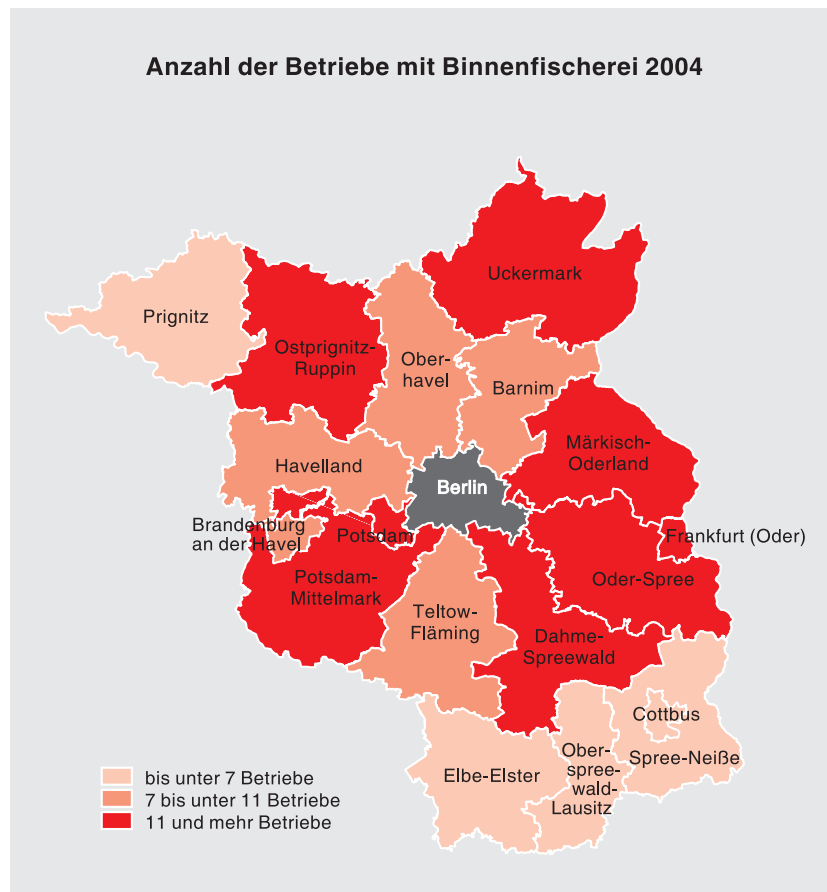


8.29 Betriebe und Arbeitskräfteeinheiten mit Binnenfischerei 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt	und zwar				Arbeitskräfteeinheiten (AKE)
		Teichwirtschaft und/oder Fischzucht	darunter	Fluss- und/oder Seenfischerei	darunter	
			nur Teichwirtschaft und/oder Fischzucht		nur Fluss- und/oder Seenfischerei	
Anzahl der Betriebe						
Brandenburg an der Havel	9	–	–	9	9	16
Barnim	7	·	–	7	5	33
Dahme-Spreewald	11	·	·	10	10	25
Elbe-Elster	3	3	3	–	–	9
Havelland	8	–	–	8	8	8
Märkisch-Oderland	11	6	·	9	5	38
Oberhavel	7	·	–	7	6	12
Oberspreewald-Lausitz	5	4	3	·	·	46
Oder-Spree ¹⁾	20	11	5	15	9	108
Ostprignitz-Ruppin	13	5	4	9	8	29
Potsdam-Mittelmark ²⁾	21	3	·	19	18	75
Prignitz	4	·	·	·	·	7
Spree-Neiße ³⁾	6	6	6	–	–	27
Teltow-Fläming	7	·	·	6	6	14
Uckermark	11	3	·	10	8	43
Land Brandenburg	143	48	29	114	95	490

- 1) einschließlich der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder)
 2) einschließlich der kreisfreien Stadt Potsdam
 3) einschließlich der kreisfreien Stadt Cottbus

VIII



8.30 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999, 2001 und 2003 nach Rechtsformen

Jahr	Landwirtschaftsbetriebe insgesamt	davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹⁾			juristische Personen			
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Betriebe

1999	299	191	48	42	5	60	6	12	41
2001	423	292	59	49	9	72	6	15	50
2003	508	352	71	61	9	85	6	14	64

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha

1999	72 723	21 930	14 161	10 183	3 929	36 632	224	15 214	20 128
2001	95 821	31 028	18 041	12 299	5 651	46 753	1 145	21 901	22 683
2003	115 849	36 542	22 023	16 405	5 527	57 285	854	20 733	34 726

VIII

1) einschl. Personengemeinschaften

8.31 Landwirtschaftlich genutzte Fläche im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003

Jahr	Insgesamt	darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
1999	72 723	46 314	63,7	836	1,1	25 492	35,1
2001	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6

8.32 Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 1999, 2001 und 2003

Jahr	Betriebe insgesamt	Rinder insgesamt	darunter		Schweine insgesamt	darunter		Schafe
			Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe		Mast-schweine	Zuchtsauen	

Betriebe

1999	243	180	46	125	63	45	40	64
2001	331	240	37	193	76	49	50	89
2003	402	277	45	220	96	61	55	109

Tiere

1999	34 082 ¹⁾	40 843	6 157	14 333	5 281	1 837	795	19 421
2001	41 321 ¹⁾	49 141	5 482	18 279	7 112	4 251	538	26 087
2003	46 901 ¹⁾	54 336	6 685	18 176	12 201	5 401	1 308	33 994

1) Großvieheinheit, ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztvieharten, entspricht ca. 500 kg Lebendgewicht

8.33 Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche im Land Brandenburg 1999 und 2003 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungseinheit	Jahr	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		Anzahl	%	ha	%
Land Brandenburg	1999	299	4,3	72 723	5,4
	2001	423	6,1	95 821	7,1
	2003	508	7,6	115 849	8,7
Kreisfreie Städte	1999	7	4,8	1 165	8,0
	2003	10	7,4	2 727	20,2
Landkreise					
Barnim	1999	15	5,4	3 290	6,5
	2003	32	11,2	4 821	9,7
Dahme-Spreewald	1999	44	9,8	16 194	21,4
	2003	62	14,6	21 817	28,8
Elbe-Elster	1999	5	0,9	1 017	1,1
	2003	14	2,9	1 938	2,1
Havelland	1999	16	3,3	3 252	3,5
	2003	22	4,8	4 124	4,5
Märkisch-Oderland	1999	29	5,1	4 270	3,4
	2003	39	7,1	6 879	5,5
Oberhavel	1999	15	3,5	1 729	2,4
	2003	29	7,1	3 224	4,7
Oberspreewald-Lausitz	1999	4	1,3	2 246	5,6
	2003	18	6,6	7 123	17,9
Oder-Spree	1999	24	5,6	3 659	4,5
	2003	42	10,1	7 268	9,1
Ostprignitz-Ruppin	1999	32	5,5	5 714	4,4
	2003	57	10,2	11 913	9,4
Potsdam-Mittelmark	1999	24	3,3	4 708	4,1
	2003	33	4,6	6 794	6,0
Prignitz	1999	22	3,2	5 818	4,2
	2003	37	5,6	8 400	6,1
Spree-Neiße	1999	21	4,9	5 465	10,7
	2003	41	10,5	7 987	15,8
Teltow-Fläming	1999	3	0,9	1 169	1,3
	2003	17	4,8	4 610	5,2
Uckermark	1999	38	6,2	13 029	7,2
	2003	55	9,3	16 226	9,2

8.34 Waldbesitzverhältnisse 2000 – 2004

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Landeswald	26	26	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	4	4	4	4	3
Treuhandwald	15	12	10	10	8
Körperschaftswald	7	7	6	5	6
Privatwald	43	45	47	47	50
Bundeswald ¹⁾	5	6	8	7	7
Wald anderer Bundesländer .....	.	.	.	1	1

1) ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.35 Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2000 – 2004

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004
	%				
Insgesamt	100	100	100	100	100
Nadelholz	83,3	83,2	83,1	83,0	82,9
davon					
Gemeine Kiefer	78,6	78,5	78,4	78,3	78,3
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,7	4,7	4,7	4,7	4,6
Laubholz	16,7	16,8	16,9	17,0	17,1
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,2	4,2	4,3	4,3	4,4
Rotbuche	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Ruster)	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3
sonstiges Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	7,9	7,9	7,9	8,0	8,0

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.36 Altersstruktur der Baumarten 2004 nach Baumartengruppen und Altersgruppen

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... bis ... Jahren							
	insgesamt	0 – 19	20 – 39	40 – 59	60 – 79	80 – 99	100 – 119	120 und älter
	%							
Insgesamt	100	8,3	17,1	27,3	16,2	13,8	11,2	6,1
Gemeine Kiefer	100	6,9	17,4	28,1	15,7	14,9	12,3	4,7
anderes Nadelholz	100	18,4	38,5	24,4	10,9	4,1	2,6	1,0
Eiche	100	16,9	5,4	9,7	13,6	13,4	16,0	25,1
Rotbuche	100	2,8	3,4	4,2	15,0	14,3	16,7	43,6
sonstiges Hartlaubholz	100	19,5	14,0	25,9	22,8	9,3	4,9	3,7
Weichlaubholz	100	10,2	13,9	37,7	23,7	9,5	3,3	1,8

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.37 Waldschäden 2000 – 2004 nach Schadstufen

Schadstufe	2000	2001	2002	2003	2004
	%				
0 Ohne Schadmerkmale	53	53	49	49	45
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)	38	39	41	40	43
2 Mittelstark geschädigt	8	7	8	9	11
3 – 4 Stark geschädigt oder tot	1	1	2	2	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Landesforstanstalt Eberswalde, Abt. Waldentwicklungsplanung

8.38 Waldbrände 2000 – 2004 und aufgeklärte Zündungen nach Brandursachen (ohne Bundeswald)

Waldbrände ¹⁾	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004
Waldbrände insgesamt	Stück	425	174	154	603	157
Brandfläche insgesamt	ha	186,28	35,37	34,16	600,14	87,49
Größte Brandfläche pro Einzelbrand	ha	35,00	2,00	3,42	82,98	31,00
Durchschnittliche Brandfläche pro Brand	ha	0,43	0,2	0,20	0,99	0,56
Schäden pro ha Brandfläche	EUR	2 326	2 347	3 280	1 650	1 065
Kosten pro ha Brandfläche	EUR	762	215	420	170	160
Aufgeklärte Zündungen insgesamt	Stück	232	107	88	304	71
	%	54,6	61,5	57,1	50,4	45,2
davon verursacht durch						
Vorsätzliche Brandstiftung	%	50,0	56,9	52,3	54,3	66,2
Autobahnen und Straßen	%	3,5	–	–	2,0	–
Bahn	%	3,0	–	7,9	1,3	2,8
Forstwirtschaft	%	0,4	–	–	–	–
Offenes Feuer und Rauchen anderer Personen	%	6,0	5,5	3,4	1,6	4,2
Blitzschlag	%	11,6	4,6	9,1	11,5	2,8
Brand durch Kinder	%	4,7	–	2,3	3,0	5,6
Sonstige Ursachen	%	20,8	33,0	25,0	26,3	18,4

1) Erfasst sind Brände ab einer Mindestfläche von 0,01 ha.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.39 Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landes- und Treuhandwald) 2001 – 2004

Baumarten	2001		2002		2003		2004	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten)	2 237	194,19	1 499	190,33	1 348	177,59	1 043	218,86
Sägeholz								
Eiche	16 152	45,56	13 678	48,24	16 962	49,14	14 626	48,91
Buche	17 688	46,84	22 657	44,17	16 840	42,52	17 136	44,33
sonstiges Laubholz	4 656	36,65	3 088	35,65	3 843	42,36	873	46,89
Fichte, sonstiges Nadelholz	12 262	39,73	13 547	40,57	11 401	39,30	10 089	37,40
Kiefer/Lärche	310 394	35,26	299 400	36,69	284 686	36,26	242 144	35,75
Masten	245	64,10	5	63,20	78	70,47	0	0,00
Stammholz (alle Baumarten) ¹⁾ ..	363 630	37,45	353 874	38,41	335 158	37,98	285 910	37,70
Kurzholz ¹⁾	546 524	12,23	590 690	20,33	606 119	21,03	783 886	24,91
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ²⁾	944 968	22,36	1 040 939	26,77	1 083 010	25,79	1 070 085	28,33

1) ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2) mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis mit Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

VIII

8.40 Aufforstung und Waldpflege (Landes- und Treuhandwald) 2000 – 2004

Maßnahme	2000	2001	2002	2003	2004
	ha				
Wiederaufforstung	398	304	152	81	57
Unterbau	504	297	234	133	106
Naturverjüngung	175	203	122	219	274
Voranbau	905	774	661	528	329
Nachanbau	20	25	25	17	20
Neuaufforstung	27	15	3	5	20
Aufforstungsfläche insgesamt	2 029	1 618	1 196	983	806
Kulturpflege	4 212	5 387	3 494	982	1 003
Jungwuchspflege	1 359	1 042	552	509	484
Bestandspflege	10 248	9 351	5 767	5 318	1 326

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

8.41 Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2000/2001 – 2004/2005

Wildart	Strecke 2000/2001	Strecke 2001/2002 ¹⁾	Strecke 2002/2003	Strecke 2003/2004	Strecke 2004/2005	Differenz zu 2003/2004			
	Stück						%		
Rotwild	6 910	8 049	8 115	8 743	8 463	-	280	-	3,2
Verwaltungsjagd	2 284	2 426	2 332	2 408	2 080	-	328	-	13,6
sonstige Jagdbezirke	4 626	5 623	5 783	6 335	6 383	+	48	+	0,8
Damwild	11 955	12 703	13 902	13 557	13 051	-	506	-	3,7
Verwaltungsjagd	3 728	4 360	3 837	3 636	2 993	-	643	-	17,7
sonstige Jagdbezirke	8 227	8 343	10 065	9 921	10 058	+	137	+	1,4
Muffelwild	872	964	733	822	846	+	24	+	2,9
Verwaltungsjagd	198	246	188	202	196	-	6	-	3,0
sonstige Jagdbezirke	674	718	545	620	650	+	30	+	4,8
Rehwild	62 577	64 684	65 207	65 486	64 191	-	1 295	-	2,0
Verwaltungsjagd	9 139	9 063	8 778	8 771	7 866	-	905	-	10,3
sonstige Jagdbezirke	53 388	55 621	56 429	56 715	56 325	-	390	-	0,7
Schwarzwild	54 815	66 051	79 036	52 596	73 640	+	21 044	+	40,0
Verwaltungsjagd	8 791	10 651	12 854	7 626	10 799	+	3 173	+	41,6
sonstige Jagdbezirke	46 124	55 400	66 182	44 970	62 841	+	17 871	+	39,7
Schalenwild gesamt	137 119	152 451	166 993	141 204	160 191	+	18 987	+	13,4
Verwaltungsjagd	24 134	26 746	27 989	22 643	23 934	+	1 291	+	5,7
sonstige Jagdbezirke	112 985	125 705	139 004	118 561	136 257	+	17 696	+	14,9

1) mit Landkreis Märkisch-Oderland – sonstige Jagdbezirke; korrigierte Werte

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung Brandenburg

IX. Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

sind alle nach der Insolvenzordnung beantragte Verfahren, welche zur Eröffnung gelangen oder mangels Masse abgelehnt bzw. nach Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes zurückgenommen werden.

Ein Insolvenzverfahren wird bei Zahlungsunfähigkeit oder drohender Zahlungsunfähigkeit einer natürlichen oder juristischen Person, einer nicht rechtsfähigen Personengesellschaft oder eines Nachlasses, bei einer juristischen Person oder einem Nachlass auch im Falle der Überschuldung beantragt.

Die gesetzliche Grundlage bildet die am 01. Januar 1999 für die gesamte Bundesrepublik in Kraft getretene Insolvenzordnung (InsO). Zum 1. Dezember 2001 kam es zu einer erneuten Novellierung des Insolvenzrechtes.

Gewerbebeanmeldung

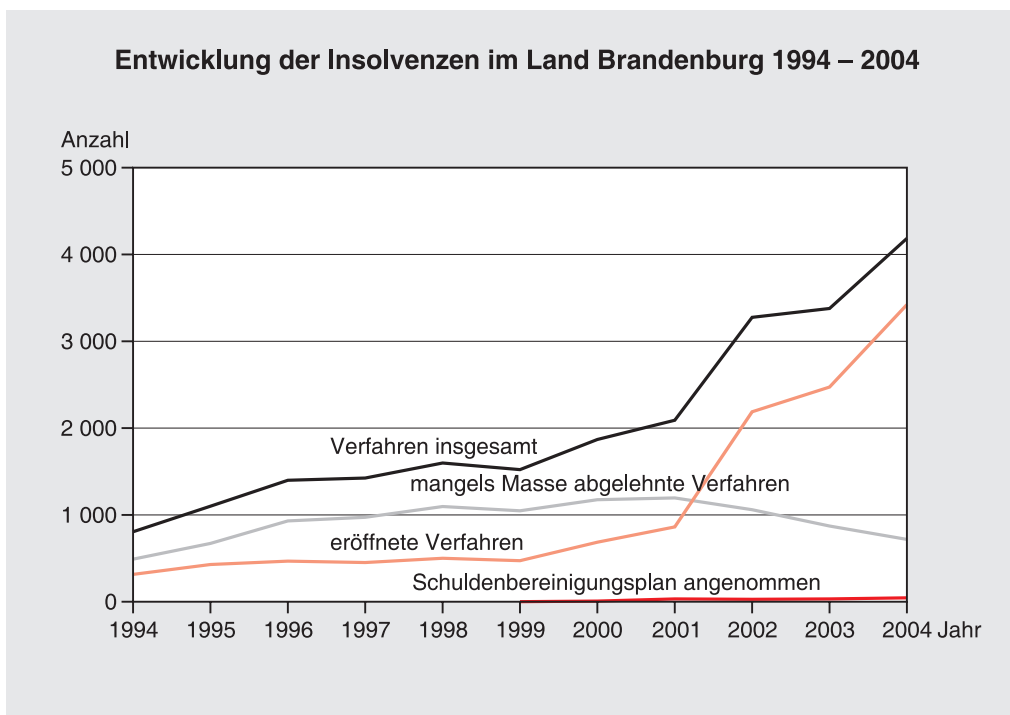
Gewerbe im Sinne der Gewerbeordnung ist jede planmäßig auf Gewinnerzielung und Dauer angelegte selbstständige Tätigkeit, ausgenommen in der Land- und Forstwirtschaft und in Freien Berufen.

Die Gewerbebeanmeldungen beinhalten Neuerrichtungen von Betrieben und Übernahmen bereits bestehender Betriebe.

IX

Gewerbeabmeldung

Die vollständige Aufgabe des gesamten Betriebes, die teilweise Aufgabe eines bestehenden Betriebes und die Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes werden als Gewerbeabmeldung registriert.



9.1 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach wirtschaftlicher Gliederung

Systematik-Nr.	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
		2003	2004	2003	2004
		Anzahl		1 000 EUR	
	Insgesamt	3 378	4 185	1 576 380	1 507 654
A – O	Unternehmen zusammen	1 195	1 259	1 104 604	890 716
A	Land- und Forstwirtschaft	40	32	17 356	19 443
B	Fischerei und Fischzucht	–	–	–	–
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	.	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	144	140	355 264	202 234
E	Energie- und Wasserversorgung	4	4	.	.
F	Baugewerbe	372	381	123 284	142 480
G	Handel ¹⁾	233	235	111 711	119 609
H	Gastgewerbe	52	83	41 147	44 876
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51	53	16 688	22 523
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	6	10	1 358	2 354
K	Grundstücks- und Wohnungswesen ²⁾	220	245	380 916	280 288
M	Erziehung und Unterricht	8	7	5 045	8 594
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	7	14	11 061	6 625
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	56	54	29 471	27 027
	Übrige Schuldner	2 183	2 926	471 776	616 938

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

IX

9.2 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 nach Forderungsgrößenklassen

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2003	2004	2003	2004
	Anzahl		1 000 EUR	
Insgesamt	3 378	4 185	1 576 380	1 507 654
unter 5 000	66	90	169	306
5 000 – 50 000	1 131	1 723	26 916	39 624
50 000 – 250 000	1 269	1 443	157 661	175 512
250 000 – 500 000	429	395	150 534	138 435
500 000 – 1 000 000	249	263	173 652	179 440
1 000 000 – 5 000 000	192	228	361 286	447 085
5 000 000 – 25 000 000	30	38	230 127	396 645
25 000 000 und mehr	6	3	476 035	130 606
unbekannt	6	2	X	X

9.3 Insolvenzverfahren und angemeldete Forderungen 2003 und 2004 von Unternehmen nach Altersklassen und Rechtsformen

Altersklasse Rechtsform	Beantragte Verfahren		Angemeldete Forderungen	
	2003	2004	2003	2004
	Anzahl		1 000 EUR	
Unternehmen zusammen	1 195	1 259	1 104 604	890 716
	nach Altersklassen			
8 Jahre und älter	446	481	415 915	545 646
unter 8 Jahre alt	673	670	642 077	286 654
unbekannt	76	108	46 612	58 415
	nach Rechtsformen			
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	241	345	66 238	120 109
Personengesellschaften	110	118	169 213	148 006
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	805	759	642 907	564 532
übrige Unternehmen	39	37	226 246	58 068

9.4 Insolvenzverfahren 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren											
	insgesamt		davon				davon					
			Unternehmen		übrige Schuldner		eröffnet		mangels Masse abgelehnt		Schuldenbereinigungsplan angenommen	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Anzahl												
Kreisfreie Städte												
Brandenburg an der Havel	71	122	22	29	49	93	53	102	18	19	–	1
Cottbus	87	139	40	66	47	73	53	104	33	31	1	4
Frankfurt (Oder)	189	265	49	39	140	226	155	234	28	26	6	5
Potsdam	191	246	84	86	107	160	117	186	74	60	–	–
Landkreise												
Barnim	298	325	92	87	206	238	238	259	54	60	6	6
Dahme-Spreewald	204	239	66	86	138	153	157	191	47	46	–	2
Elbe-Elster	93	129	42	63	51	66	66	97	25	28	2	4
Havelland	200	221	68	64	132	157	136	180	64	41	–	–
Märkisch-Oderland	393	550	95	101	298	449	321	474	67	65	5	11
Oberhavel	241	278	115	107	126	171	162	228	78	50	1	–
Oberspreewald-Lausitz ...	132	169	41	66	91	103	96	132	31	32	5	5
Oder-Spree	287	321	91	67	196	254	236	287	49	31	2	3
Ostprignitz-Ruppin	162	180	72	56	90	124	111	157	50	22	1	1
Potsdam-Mittelmark	310	361	114	98	196	263	218	284	91	76	1	1
Prignitz	98	111	37	34	61	77	66	91	31	19	1	1
Spree-Neiße	101	127	44	59	57	68	73	105	28	21	–	1
Teltow-Fläming	199	218	71	83	128	135	133	165	66	53	–	–
Uckermark	122	184	52	68	70	116	82	146	28	38	2	–
Land Brandenburg	3 378	4 185	1 195	1 259	2 183	2 926	2 473	3 422	872	718	33	45

9.5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 und 2004 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsbezirk	Beantragte Verfahren									
	Verarbeitendes Gewerbe (D)		Baugewerbe (F)		Handel (G) ¹⁾		Verkehr und Nachrichtenübermittlung (I)		Dienstleistungen (K, M, N, O) ²⁾	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	Anzahl									
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	4	5	10	9	3	7	1	1	3	5
Cottbus	5	4	5	20	13	17	2	3	13	17
Frankfurt (Oder)	5	–	14	16	13	4	4	1	10	16
Potsdam	5	6	14	20	10	14	3	3	44	37
Landkreise										
Barnim	5	9	36	30	17	14	4	3	24	20
Dahme-Spreewald	6	10	21	22	13	17	2	7	18	17
Elbe-Elster	8	5	14	23	11	15	–	4	4	13
Havelland	10	9	33	25	8	11	2	1	13	12
Märkisch-Oderland	10	11	31	24	20	21	6	4	19	32
Oberhavel	14	7	34	33	24	20	5	7	30	33
Oberspreewald-Lausitz ...	10	8	10	18	11	19	1	1	6	12
Oder-Spree	11	13	28	16	17	9	5	1	17	18
Ostprignitz-Ruppin	7	9	24	21	18	7	3	4	13	9
Potsdam-Mittelmark	17	13	32	29	23	13	5	1	26	29
Prignitz	3	8	15	7	7	9	2	3	6	7
Spree-Neiße	7	9	17	22	4	11	1	3	11	7
Teltow-Fläming	9	8	22	27	7	15	4	4	21	18
Uckermark	8	6	12	19	14	12	1	2	13	18
Land Brandenburg	144	140	372	381	233	235	51	53	291	320

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern - 2) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.; Erziehung und Unterricht; Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen; Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

9.6 Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Land- und Forstwirtschaft	456	416	16	236	204	15
Verarbeitendes Gewerbe	675	507	98	573	412	103
Baugewerbe	4 484	4 026	159	2 280	1 769	236
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	8 018	6 829	735	5 594	4 377	744
Gastgewerbe	2 095	1 324	747	1 720	1 166	523
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 407	1 260	53	1 095	913	87
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 959	1 781	31	1 495	1 255	29
Grundst., Wohnungswesen, Verm. beweglicher Sachen usw.	7 844	7 116	184	3 828	3 047	210
Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	2 796	2 552	125	1 206	959	143
Übrige Wirtschaftszweige	429	372	26	218	156	34
Insgesamt	30 163	26 183	2 174	18 245	14 258	2 124

IX

9.7 Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Verwaltungsbezirken und Art der Meldung

Verwaltungsbezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Anzahl						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	871	755	81	577	462	86
Cottbus	1 361	1 219	117	877	696	105
Frankfurt (Oder)	714	635	52	686	559	63
Potsdam	1 998	1 718	125	1 328	1 026	124
Landkreise						
Barnim	2 502	2 207	132	1 301	1 041	137
Dahme-Spreewald	2 151	1 836	137	1 286	981	135
Elbe-Elster	1 180	1 056	86	688	546	80
Havelland	1 840	1 591	122	1 083	853	117
Märkisch-Oderland	2 439	2 088	134	1 269	924	153
Oberhavel	2 740	2 346	219	1 726	1 332	209
Oberspreewald-Lausitz	1 116	967	111	766	597	108
Oder-Spree	2 199	1 926	150	1 344	1 062	155
Ostprignitz-Ruppin	1 266	1 143	86	760	620	94
Potsdam-Mittelmark	2 522	2 162	166	1 370	1 069	131
Prignitz	909	781	96	527	404	89
Spree-Neiße	1 477	1 265	151	869	676	130
Teltow-Fläming	1 790	1 536	112	1 067	827	116
Uckermark	1 088	952	97	721	583	92
Land Brandenburg	30 163	26 183	2 174	18 245	14 258	2 124

9.8 Gewerbean- und -abmeldungen 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon									
		Land- und Forstwirtschaft	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Instandhaltung und Reparaturen	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit und Versicherungs-gewerbe	Grundstück und Wohnungs-wesen	Erbringung sonst. öff. und pers. Dienstleistungen	übrige Wirtschaftszweige
Gewerbeanmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	871	13	21	122	269	84	41	53	189	71	8
Cottbus	1 361	6	29	141	386	101	43	111	379	144	21
Frankfurt (Oder)	714	5	11	103	167	54	33	52	212	71	6
Potsdam	1 998	16	28	224	537	148	76	151	639	163	16
Landkreise											
Barnim	2 502	22	36	418	617	125	122	119	759	257	27
Dahme-Spreewald	2 151	38	51	309	547	118	114	140	605	195	34
Elbe-Elster	1 180	18	36	152	356	72	50	83	268	111	34
Havelland	1 840	30	26	272	486	132	87	112	486	195	14
Märkisch-Oderland	2 439	37	39	477	588	126	142	161	624	213	32
Oberhavel	2 740	35	72	431	752	153	136	163	708	261	29
Oberspreewald-Lausitz	1 116	15	24	122	324	107	36	75	266	130	17
Oder-Spree	2 199	36	58	380	586	159	85	128	543	190	34
Ostprignitz-Ruppin	1 266	28	32	221	309	122	48	74	301	101	30
Potsdam-Mittelmark	2 522	72	54	366	639	133	128	170	699	227	34
Prignitz	909	31	36	123	241	96	48	43	188	87	16
Spree-Neiße	1 477	11	58	203	391	129	67	135	336	125	22
Teltow-Fläming	1 790	25	31	265	523	128	105	117	416	144	36
Uckermark	1 088	18	33	155	300	108	46	72	226	111	19
Land Brandenburg	30 163	456	675	4 484	8 018	2 095	1 407	1 959	7 844	2 796	429
Gewerbeabmeldungen											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	577	3	20	54	199	73	28	47	106	37	10
Cottbus	877	7	14	96	286	96	30	87	174	70	17
Frankfurt (Oder)	686	–	13	75	226	65	32	82	150	37	6
Potsdam	1 328	10	26	135	332	115	81	108	401	106	14
Landkreise											
Barnim	1 301	11	30	208	387	90	80	107	289	88	11
Dahme-Spreewald	1 286	27	50	166	346	109	103	102	286	89	8
Elbe-Elster	688	10	30	75	242	59	33	61	120	50	8
Havelland	1 083	24	32	118	319	102	66	97	230	82	13
Märkisch-Oderland	1 269	20	36	205	333	87	102	99	286	89	12
Oberhavel	1 726	20	61	219	531	114	118	103	421	126	13
Oberspreewald-Lausitz	766	9	29	78	266	103	37	66	131	41	6
Oder-Spree	1 344	17	44	202	427	129	79	113	246	74	13
Ostprignitz-Ruppin	760	12	23	124	226	101	32	47	139	45	11
Potsdam-Mittelmark	1 370	31	53	162	425	113	80	103	305	76	22
Prignitz	527	6	25	64	172	67	24	39	99	25	6
Spree-Neiße	869	10	33	102	303	93	48	80	125	61	14
Teltow-Fläming	1 067	11	29	117	333	112	82	85	207	76	15
Uckermark	721	8	25	80	241	92	40	69	113	34	19
Land Brandenburg	18 245	236	573	2 280	5 594	1 720	1 095	1 495	3 828	1 206	218

X. Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe sowie die Energie- und Wasserwirtschaft. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

1. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

Die Angaben beinhalten die Meldungen sämtlicher Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie der Betriebe des Wirtschaftsbereiches Verarbeitendes Gewerbe (einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche, einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die öffentlichen Versorgungsbetriebe sowie die Betriebe des Baugewerbes.

Aus Gründen einer besseren Repräsentanz ist bei folgenden Branchen der Steine- und Erdenindustrie sowie des Ernährungsgewerbes die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden.

- 14.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen a. n. g.
- 14.21 Gewinnung von Kies und Sand
- 15.20 Fischverarbeitung
- 15.31 Verarbeitung von Kartoffeln
- 15.32 Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften
- 15.33 Verarbeitung von Obst und Gemüse a. n. g.
- 15.71 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 15.72 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 15.91 Herstellung von Spirituosen
- 15.92 Alkoholbrennerei
- 15.97 Herstellung von Malz
- 15.98 Mineralbrunnen, Herstellung von Erfrischungsgetränken
- 26.63 Herstellung von Transportbeton

Für den Wirtschaftszweig 20.10 Säge-, und Hobel- und Holzimprägnierwerke gilt als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 Kubikmeter Rohholz (im Festmaß).

Die Angaben resultieren aus den zum Jahreswert kumulierten endgültigen Ergebnissen des **Monatsberichtes für Betriebe** und der **vierteljährlichen Produktionserhebung**.

Die Monatsdurchschnitte für Betriebe und Beschäftigte können in den einzelnen Tabellen voneinander abweichen, da für die Berechnung je nach Gliederung unterschiedliche Modalitäten zugrunde gelegt wurden.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgt nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), für die Abschnitte

- C = Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden und
- D = Verarbeitendes Gewerbe.

Ab 2003 wurden neue Wirtschaftshauptgruppen definiert. Diese sind:

- A = Vorleistungsgüterproduzenten
- B = Investitionsgüterproduzenten
- GG = Gebrauchsgüterproduzenten
- VG = Verbrauchsgüterproduzenten
- EN = Energie



Investitionen

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Aus dem Monatsbericht für Betriebe werden die Beschäftigten zum 30.09. sowie die zum Jahresumsatz kumulierten Monatsumsätze des jeweiligen Berichtsjahres übernommen.

Als Erfassungsbereich gilt für die Investitionserhebung der gleiche Berichtskreis wie für den Monatsbericht für Betriebe, allerdings ohne o. g. veränderte Erfassungsgrenze bei bestimmten Wirtschaftszweigen.

2. Baugewerbe

Die Baugewerbestatistiken wurden mit Beginn des Jahres 2003 auf die Systematik „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003**“ (WZ 2003) umgestellt.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

Zur jährlichen **Totalerhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Aufgrund der Totalerhebung und der Junimeldung des Monatsberichtsgebietes werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

Die **jährliche Erhebung** wird für das zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung, wo alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

3. Energie- und Wasserwirtschaft

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

4. Handwerk

Das Handwerk in Deutschland wird formal definiert als Gesamtheit aller Einheiten, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind, unabhängig davon, welchem Wirtschaftszweig die Einheit zuzuordnen ist und wie groß die Zahl der Beschäftigten ist.

Zum Stichtag **31. März 1995** wurde die sechste **Handwerkszählung** in Deutschland durchgeführt. Diese Totalerhebung, die künftig alle 8 bis 10 Jahre stattfinden soll, lieferte erstmals auch zuverlässige Angaben über das Handwerk im Land Brandenburg.

Befragt wurden alle Betriebe und Unternehmen, die laut Anlage A der Handwerksordnung in die Handwerksrolle eingetragen sind (selbstständige Handwerker und handwerkliche Nebenbetriebe).

Der **vierteljährliche Handwerksbericht** wird als **Stichprobenerhebung** für einen repräsentativ ausgewählten Teil der Handwerksunternehmen durchgeführt. Nachgewiesen werden ab 2004 Messzahlen auf Basis der Ergebnisdaten des Jahres 2003.

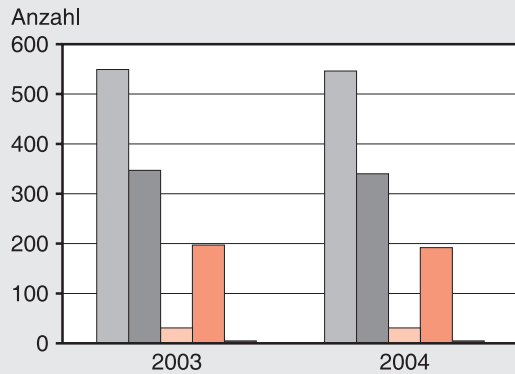
Zu beachten ist, dass am 01. Januar 2004 die Novellierung der Anlage A der Handwerksordnung in Kraft getreten ist, wodurch die Zahl der Handwerksberufe, für die eine Eintragung in die Handwerksrolle auf Grund einer Meisterprüfung oder einer anerkannten vergleichbaren Qualifikation erforderlich ist, von 94 auf 41 Handwerksberufe reduziert wurde.

X

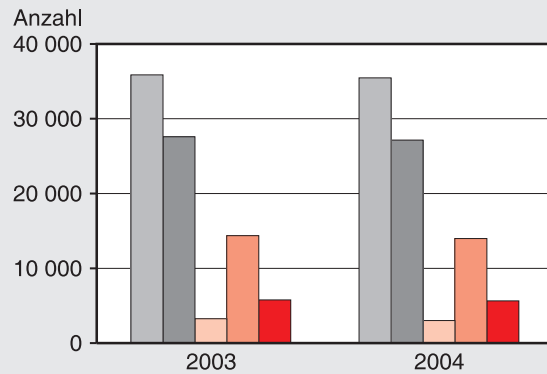
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2003 – 2004

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

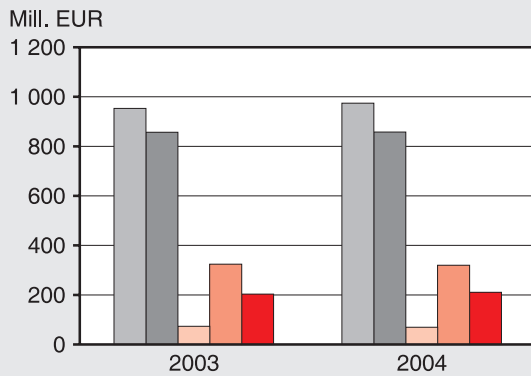
Betriebe
(Monatsdurchschnitt)



Beschäftigte
(Monatsdurchschnitt)



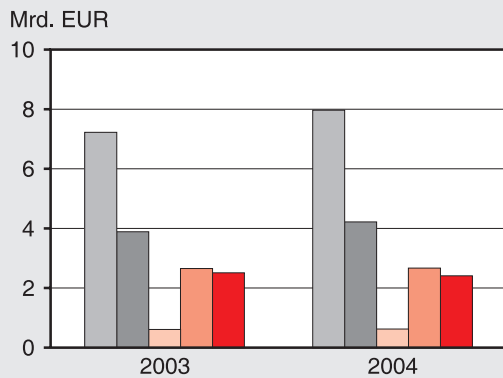
Bruttolohn- und -gehaltsumme



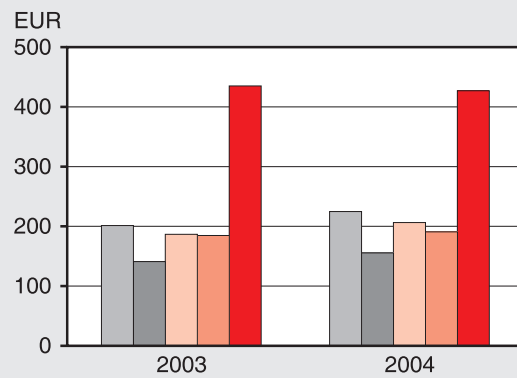
Hauptgruppen des Wirtschaftsbereiches
Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau
und Gewinnung von Steinen und Erden

- Vorleistungsgüterproduzenten
- Investitionsgüterproduzenten
- Gebrauchsgüterproduzenten
- Verbrauchsgüterproduzenten
- Energie

Gesamtumsatz



Gesamtumsatz je Beschäftigten

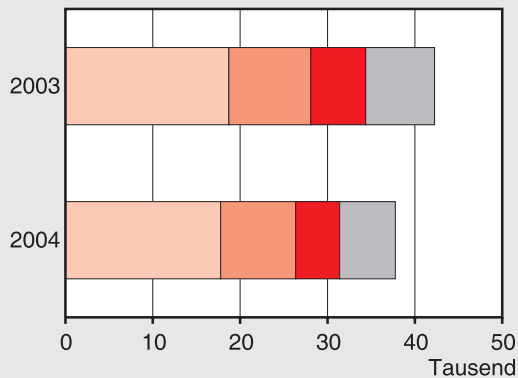


X

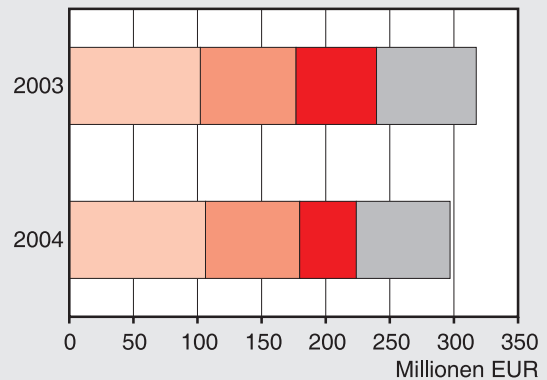
Vorbereitende Baustellenarbeiten Hoch- und Tiefbau 2003 und 2004

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigte am 30.06.



Baugewerblicher Umsatz im Juni



Beschäftigtengrößenklassen

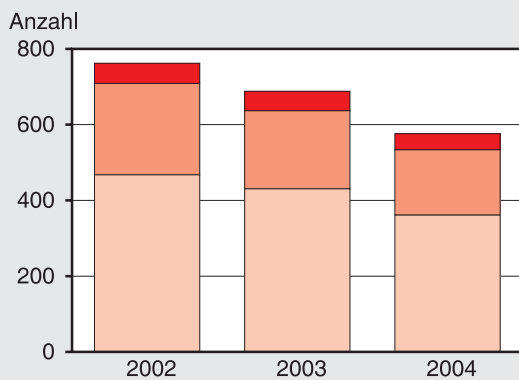
unter 20 20 - 49 50 - 99 100 und mehr



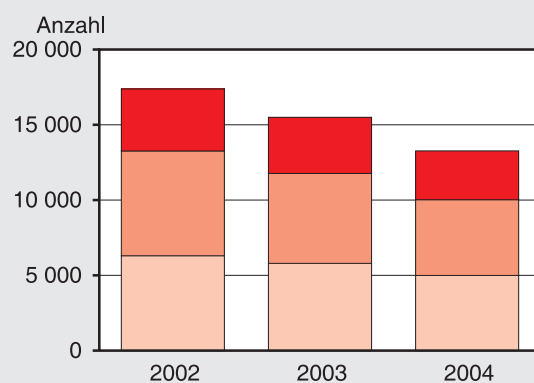
Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe 2002 – 2004

Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Betriebe am 30.06.



Beschäftigte am 30.06.

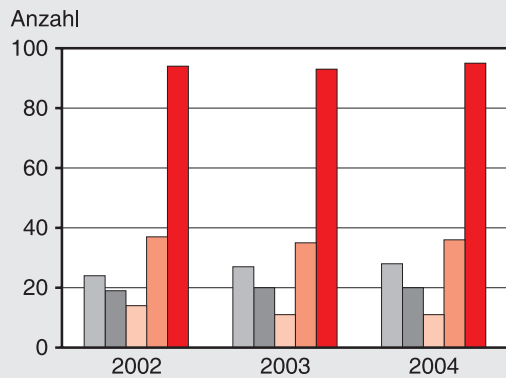


Beschäftigtengrößenklassen

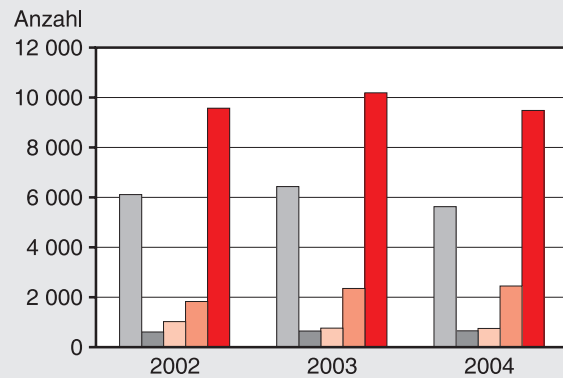
unter 20 20 - 49 50 und mehr

Energie- und Wasserversorgung 2002 – 2004

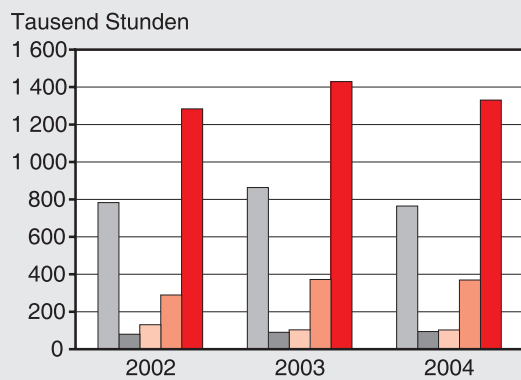
Betriebe



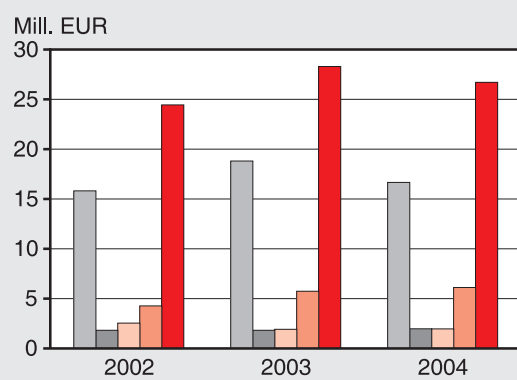
Tätige Personen



Geleistete Arbeitsstunden



Bruttolohn- und -gehaltssumme

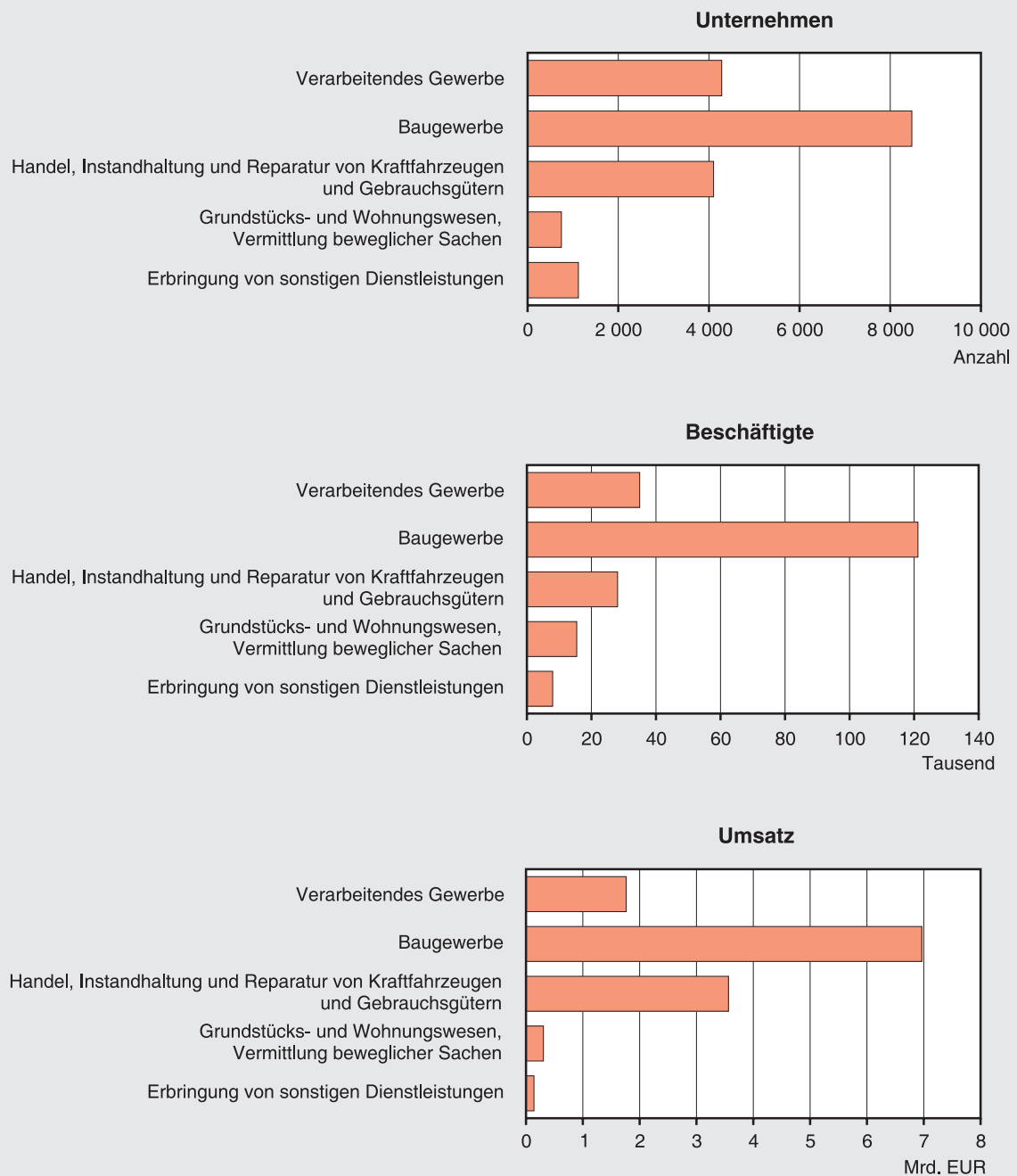


Wirtschaftszweig

- Elektrizitätsversorgung
- Gasversorgung
- Fernwärmeversorgung
- Wasserversorgung
- Energie- und Wasserversorgung

X

Handwerksunternehmen 1994 (Totalerhebung: Handwerkszählung Stichtag 31.03.1995)



10.1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und in der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden
			insgesamt	darunter Arbeiter	
		Monatsdurchschnitt				1 000
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	4 739	3 172	6 889
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	32	610	424	1 098
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 078	80 519	56 262	134 262
15	Ernährungsgewerbe	149	10 450	7 855	17 885
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	9	635	548	925
18	Bekleidungs-gewerbe	4	170	108	277
19	Ledergewerbe	3	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	43	3 312	2 632	5 714
21	Papiergewerbe	23	2 643	1 997	4 629
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	2 752	898	4 227
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	4 630	2 679	7 557
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	4 351	3 430	7 746
26	Glas-gewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	177	5 289	3 807	9 102
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	5 828	4 412	9 272
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	179	8 939	6 945	15 276
29	Maschinenbau	121	6 779	4 794	11 267
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	3	447	203	820
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	3 244	2 379	5 425
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	1 603	1 012	2 895
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	57	2 954	1 706	4 871
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	4 588	3 444	6 985
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	7 312	4 196	11 452
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	27	1 701	1 306	2 856
37	Recycling	24	1 195	984	2 125
	Land Brandenburg	1 114	85 257	59 434	141 151
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	546	35 463	26 430	60 235
B	Investitionsgüterproduzenten	340	27 144	18 061	44 275
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	31	3 019	2 249	4 938
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	192	13 986	9 162	23 321
EN	Energie	5	5 645	3 531	8 382

X

-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	Nr. der Klassifikation
insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland		
1 000 EUR					
165 282	92 516	607 855	.	570 113	C
.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	11
-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	13
14 195	.	.	.	.	14
2 267 383	1 314 615	17 280 863	.	16 733 434	D
208 640	148 315	2 402 527	334 621	2 295 106	15
-	-	-	-	-	16
10 924	8 397	42 378	.	42 248	17
3 159	1 625	10 038	.	8 670	18
.	.	.	6 077	.	19
84 277	58 171	1 008 764	418 564	966 605	20
79 639	50 857	686 458	.	680 486	21
90 295	20 856	390 687	.	346 783	22
.	.	.	.	.	23
149 585	70 214	1 417 251	188 111	1 395 553	24
116 088	77 475	782 905	234 735	771 303	25
146 381	90 451	991 815	144 439	932 377	26
191 037	127 026	1 535 339	469 164	1 534 103	27
207 487	142 594	941 050	56 814	906 830	28
201 456	121 266	923 538	123 392	873 472	29
16 718	5 540	105 357	.	105 357	30
84 187	50 943	458 849	84 323	455 119	31
38 442	17 544	234 030	.	234 030	32
80 097	35 656	303 959	46 817	295 944	33
139 348	92 306	961 025	119 963	952 839	34
291 012	122 245	1 437 341	925 345	1 429 587	35
37 064	25 416	281 678	60 732	263 625	36
28 014	20 119	466 431	102 614	344 903	37
2 432 665	1 407 131	17 888 718	3 703 976	17 303 547	
974 315	619 058	7 968 126	2 005 697	7 672 909	A
857 563	456 334	4 219 519	1 314 609	4 124 626	B
69 848	47 613	622 881	.	600 463	GG
320 007	174 541	2 667 509	314 306	2 523 090	VG
210 931	109 585	2 410 683	.	2 382 459	EN



10.2 Kennziffern des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Beschäftigte je Betrieb	Arbeitsstunden je Beschäftigten	Lohn und Gehalt je Arbeitsstunde	Lohn und Gehalt je Beschäftigten
		Monatsdurchschnitt	h		
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	132	1 454	24	34 877
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung .....	.	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen .....	.	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	1 800	13	23 270
D	Verarbeitendes Gewerbe	75	1 667	17	28 160
15	Ernährungsgewerbe	70	1 711	12	19 966
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	71	1 457	12	17 203
18	Bekleidungsgewerbe	43	1 629	11	18 582
19	Ledergewerbe .....	.	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	77	1 725	15	25 446
21	Papiergewerbe	115	1 751	17	30 132
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	83	1 536	21	32 811
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen .....	.	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	178	1 632	20	32 308
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	1 780	15	26 681
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	1 721	16	27 676
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	307	1 591	21	32 779
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	50	1 709	14	23 211
29	Maschinenbau	56	1 662	18	29 718
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	149	1 834	20	37 400
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	68	1 672	16	25 952
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	62	1 806	13	23 981
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	52	1 649	16	27 115
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	241	1 522	20	30 372
35	Sonstiger Fahrzeugbau	292	1 566	25	39 799
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	63	1 679	13	21 790
37	Recycling	50	1 778	13	23 443
	Land Brandenburg	77	1 656	17	28 533
	Hauptgruppe:				
A	Vorleistungsgüterproduzenten	65	1 699	16	27 474
B	Investitionsgüterproduzenten	80	1 631	19	31 593
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	97	1 636	14	23 136
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	73	1 667	14	22 881
EN	Energie	1 129	1 485	25	37 366

X

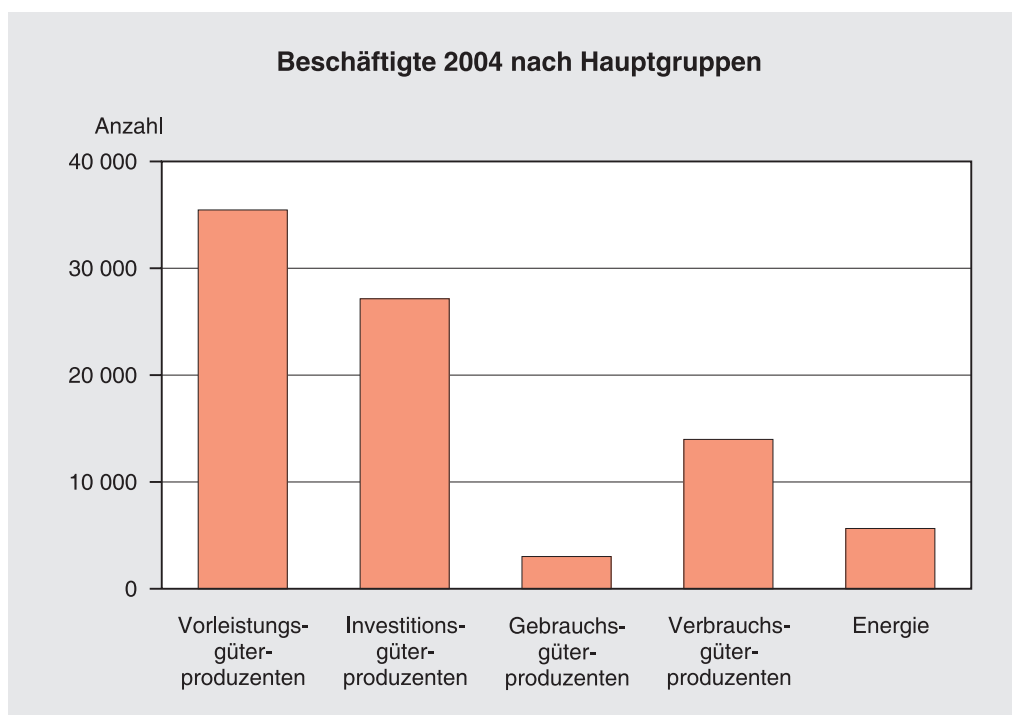
der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Lohn je Arbeiter	Gehalt je Angestellten	Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anteil Lohn- und Gehaltsumme am Gesamtumsatz	Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz	Gesamtumsatz je geleistete Arbeitsstunde	Nr. der Klassifikation
EUR			%		EUR	
29 166	46 437	128 267	27	.	88	C
.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
19 384	32 129	133 420	17	.	74	14
23 366	39 278	214 618	13	.	129	D
18 882	23 247	229 907	9	14	134	15
–	–	–	–	–	–	16
15 323	29 046	66 737	26	.	46	17
15 046	24 742	59 047	31	.	36	18
.	.	.	.	.	.	19
22 101	38 391	304 579	8	41	177	20
25 467	44 554	259 727	12	.	148	21
23 225	37 454	141 965	23	.	92	22
.	.	.	.	.	.	23
26 209	40 682	306 102	11	13	188	24
22 587	41 925	179 937	15	30	101	25
23 759	37 740	187 524	15	15	109	26
28 791	45 206	263 442	12	31	166	27
20 532	32 544	105 275	22	6	62	28
25 295	40 398	136 235	22	13	82	29
27 291	45 811	235 698	16	.	128	30
21 414	38 432	141 445	18	18	85	31
17 336	35 360	145 995	16	.	81	32
20 900	35 610	102 897	26	15	62	33
26 802	41 121	209 465	14	12	138	34
29 134	54 161	X	X	64	X	35
19 461	29 489	165 596	13	22	99	36
20 446	37 417	390 319	6	22	219	37
23 676	39 714	209 821	14	21	127	
23 423	39 329	224 688	12	25	132	A
25 266	44 174	155 449	20	31	95	B
21 171	28 877	206 320	11	.	126	GG
19 051	30 155	190 727	12	12	114	VG
31 035	47 940	427 047	9	.	288	EN



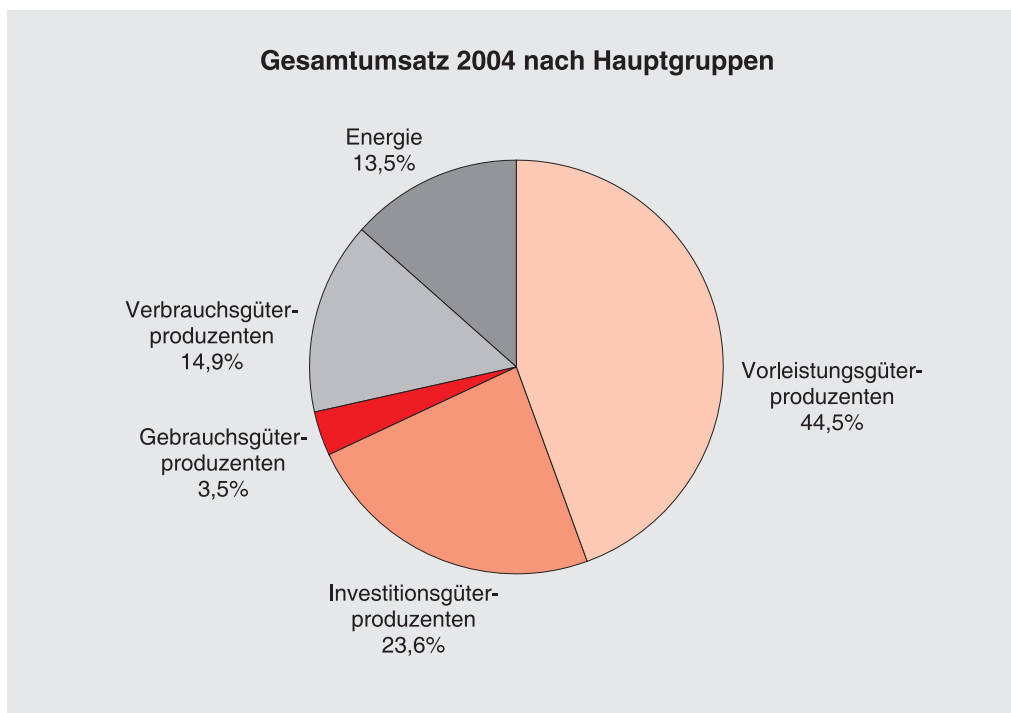
10.3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	
			insgesamt	darunter Arbeiter
Monatsdurchschnitt				
Kreisfreie Städte				
1	Brandenburg an der Havel	29	4 196	3 296
2	Cottbus	34	3 885	2 183
3	Frankfurt (Oder)	15	730	290
4	Potsdam	24	1 292	545
Landkreise				
5	Barnim	61	3 455	2 482
6	Dahme-Spreewald	86	4 607	3 363
7	Elbe-Elster	86	5 392	3 987
8	Havelland	63	4 749	3 498
9	Märkisch-Oderland	60	2 781	2 026
10	Oberhavel	83	8 031	4 699
11	Oberspreewald-Lausitz	66	5 903	3 884
12	Oder-Spree	83	7 406	5 496
13	Ostprignitz-Ruppin	65	3 798	2 924
14	Potsdam-Mittelmark	94	3 874	2 677
15	Prignitz	50	3 979	3 185
16	Spree-Neiße	66	7 217	5 649
17	Teltow-Fläming	96	9 230	6 054
18	Uckermark	54	4 734	3 198
19	Land Brandenburg	1 114	85 257	59 434
20	darunter engerer Verflechtungsraum	364	26 664	16 845



-gehaltsumme sowie Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in 2004 nach Verwaltungsbezirken

Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- und -gehaltsumme		Gesamtumsatz		Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter Lohnsumme	insgesamt	darunter Ausland	
1 000	1 000 EUR				
6 820	128 367	91 673	588 367	62 891	1
5 789	115 379	42 767	202 027	12 226	2
1 192	27 689	8 799	98 702	12 117	3
1 997	42 033	14 000	159 860	3 306	4
6 115	84 606	55 844	510 833	113 352	5
7 629	118 866	74 424	748 567	131 726	6
9 010	122 002	80 318	819 368	83 875	7
7 861	113 968	75 684	968 318	79 479	8
4 681	71 263	44 362	409 118	33 074	9
13 188	277 785	118 079	1 502 179	420 585	10
9 800	166 764	89 317	1 407 574	152 156	11
12 150	226 995	146 673	1 971 854	566 337	12
6 687	90 626	60 599	994 319	406 215	13
6 705	101 235	60 058	742 505	146 716	14
6 906	93 827	68 026	660 213	148 430	15
11 828	216 532	154 202	1 229 950	233 952	16
14 543	287 875	141 527	2 273 730	877 798	17
8 250	146 851	80 780	2 601 235	219 742	18
141 151	2 432 665	1 407 131	17 888 718	3 703 976	19
43 576	852 830	420 283	5 438 463	1 470 337	20



10.4 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtenklassen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
		Anzahl						
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	35	29	3	1	–	–	2
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	1	–	–	–	–	2
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	–	–	–	–	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	27	3	1	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 071	689	208	122	31	14	7
15	Ernährungsgewerbe	148	81	34	29	3	1	–
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	8	4	1	3	–	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	5	5	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	3	1	2	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	43	24	7	10	2	–	–
21	Papiergewerbe	23	10	7	2	3	1	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	18	10	2	2	1	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	–	–	–	–	–	1
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	27	15	5	4	1	1	1
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	62	32	21	7	1	1	–
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	175	147	19	7	2	–	–
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	6	4	5	–	2	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	176	122	37	13	4	–	–
29	Maschinenbau	118	85	19	8	4	2	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen.....	3	1	–	1	1	–	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä.	48	27	13	5	3	–	–
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	26	18	2	6	–	–	–
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	58	40	13	4	–	1	–
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	19	8	5	2	1	1	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	26	12	1	5	3	3	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	27	18	3	5	1	–	–
37	Recycling	24	15	5	4	–	–	–
	Land Brandenburg	1 106	718	211	123	31	14	9

X

10.5 Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2004 nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe	davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Anzahl							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	29	18	4	3	1	2	1
Cottbus	34	22	4	5	1	1	1
Frankfurt (Oder)	15	13	–	1	1	–	–
Potsdam	24	19	4	–	–	1	–
Landkreise							
Barnim	60	37	14	7	2	–	–
Dahme-Spreewald	85	60	14	7	4	–	–
Elbe-Elster	86	54	18	11	2	1	–
Havelland	61	39	10	9	1	2	–
Märkisch-Oderland	61	45	10	5	1	–	–
Oberhavel	82	48	16	12	4	1	1
Oberspreewald-Lausitz	65	37	17	8	2	–	1
Oder-Spree	81	57	13	8	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin	64	37	15	12	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	94	68	18	8	–	–	–
Prignitz	50	29	12	5	3	1	–
Spree-Neiße	64	40	12	7	3	1	1
Teltow-Fläming	97	62	16	11	4	2	2
Uckermark	54	33	14	4	1	1	1
Land Brandenburg	1 106	718	211	123	31	14	9
darunter engerer Verflechtungsraum	360	246	59	38	9	6	2



10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe		Produktion	
			Anzahl	Menge (Einheit wie Vorspalte)	Wert	
					1 000 EUR	
10	Kohle und Torf		4	X	.	.
11	Erdöl und Erdgas; Dienstleistungen bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas		1	X	.	.
14	Steine und Erden; sonstige Bergbauerzeugnisse		40	X	61 019	
1410	Natursteine, nicht gebrochen	t	9	.	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	9	.	7 375	
1421	Kies und Sand, gebrochene Natursteine	1 000 t	38	13 612	53 644	
15	Nahrungs- und Futtermittel sowie Getränke		152	X	2 306 887	
1511	Fleisch (ohne Geflügel)		32	X	292 032	
1512	Geflügel und Tiere, a. n. g.		7	X	103 643	
1513	Verarbeitetes Fleisch		41	X	213 439	
1531	Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	t	1	.	.	.
1532	Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 l	3	.	.	.
1533	Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	11	244 313	228 876	
1551	Milch und Milcherzeugnisse		6	X	356 258	
1552	Speiseeis	1 000 l	1	.	.	.
1561	Mahl- und Schälmlühlenerzeugnisse	t	2	.	.	.
1562	Stärke und Stärkeerzeugnisse	t	3	.	.	.
1571	Futtermittel für Nutztiere	t	10	578 873	119 040	
1581	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)		48	X	189 267	
1582	Dauerbackwaren	t	7	.	.	.
1583	Zucker	t	1	85 937	.	.
1587	Würzen und Soßen	t	3	X	18 774	
1589	Sonstige Nahrungsmittel, a. n. g.		5	X	78 804	
1591	Spirituosen	hl	1	.	.	.
1594	Apfelwein und sonstige Fruchtweine; alkoholhaltige Mischgetränke, a. n. g.	hl	2	.	.	.
1596	Bier (ohne Treber, Schlempe etc.)	hl	4	1 456 828	43 428	
1598	Mineralwasser, Erfrischungsgetränke u. a. nichtalkohol- haltige Getränke	hl	10	14 294 570	317 964	
17	Textilien		10	X	38 214	
1710	Textile Spinnstoffe und Garne	t	2	.	.	.
1720	Gewebe	t	2	.	.	.
		1 000 m ²				
1740	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		4	X	.	.
18	Bekleidung		7	X	8 755	
1821	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	2	.	.	.
1822	Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) ..	St	4	150 371	1 780	
1823	Wäsche	St	6	77 582	804	
1824	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		3	X	.	.
19	Leder und Lederwaren		3	X	.	.
1920	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		2	X	.	.
1930	Schuhe		2	X	.	.
20	Holz sowie Holz-, Kork- und Flechtwaren (ohne Möbel) .		46	X	858 552	
2010	Holz, gesägt, auch gehobelt oder imprägniert		16	X	120 192	
2020	Sperrholz, Span- und Faserplatten, Furnierblätter etc. ...	m ³	9	2 269 260	590 879	
2030	Konstruktionsteile, Fertigbauteile, Ausbauelemente und Fertigteilbauten aus Holz		27	X	144 394	
2040	Verpackungsmittel, Lagerbehälter und Ladungsträger aus Holz		1	X	.	.
21	Papier, Pappe und Waren daraus		24	X	625 840	
2112	Papier, Karton und Pappe	t	7	X	444 336	
2121	Wellpapier und -pappe, Verpackungsmittel aus Papier, Karton und Pappe	t	10	107 239	.	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	10	72 878	84 443	
2122	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff, Papier und Pappe	t	4	30 522	63 272	

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2123	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier, Karton und Pappe		1	.	.
2124	Tapeten	Rollen	1	.	.
22	Verlags- und Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger		34	X	402 067
2211	Buch- und Musikverlagserzeugnisse	1 000 St	5	.	15 584
2212	Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend	1 000 St	6	211 547	152 783
2213	Zeitungen u. a. periodische Druckschriften, weniger als viermal wöchentlich erscheinend		8	X	46 344
2221	Druck von Tageszeitungen u. a. periodische Druckschriften, mindestens viermal wöchentlich erscheinend (einschließlich Sonntagszeitungen)		5	X	28 968
2222	Drucke, andere nicht genannte		14	X	150 928
2225	Sonstige druckbezogene Dienstleistungen		1	X	.
23	Kokerei- und Mineralölerzeugnisse; Spalt- und Bruttstoffe		2	X	.
24	Chemische Erzeugnisse		32	X	1 214 397
2411	Anorganische Industriegase		3	X	.
2413	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien		5	X	12 623
2414	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	t	3	.	12 476
2416	Kunststoffe in Primärform	t	5	374 343	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	5	347 026	449 928
2430	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	5	79 459	101 573
2442	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Erzeugnisse		5	X	82 129
2451	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel		2	X	.
2452	Duftstoffe und Körperpflegemittel		4	X	6 112
2466	Sonstige chemische Erzeugnisse, a. n. g.	t	9	629 003	140 993
2470	Chemiefasern	t	4	69 190	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	67 290	134 911
25	Gummi- und Kunststoffwaren		75	X	766 589
2511	Bereifung, neu, aus Kautschuk	St	1	3 288	.
2513	Andere Gummiwaren (ohne Bereifungen)		12	X	119 294
2521	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoff		16	X	.
	dar. zum Absatz bestimmt		16	X	121 144
2522	Verpackungsmittel aus Kunststoffen		6	X	80 475
2523	Baubedarfsartikel aus Kunststoff		29	X	80 274
2524	Andere Kunststoffwaren	t	16	20 124	93 305
26	Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden		175	X	909 426
2612	Veredeltes und bearbeitetes Flachglas		8	X	35 066
2613	Hohlglas		3	X	.
2615	Sonst. Glas (einschl. technischer Glaswaren)	t	2	.	.
2621	Haushaltswaren und Ziergegenstände aus Keramik	t	3	239	2 336
2640	Ziegel und sonstige Baukeramik		9	X	67 636
2651	Zement	t	3	.	.
2652	Kalk	t	3	.	.
2661	Vorgefertigte Bauelemente und Gebäude aus Beton oder Kalksandstein (Kunststein)		54	X	212 058
2662	Gipserzeugnisse für den Bau	1 000 m ²	5	106 055	128 420
2663	Frischbeton (Transportbeton)	m ³	52	1 264 539	58 838
2664	Mörtel		17	X	36 070
2666	Andere Beton-, Zement-, Gips- und Kalksandstein-erzeugnisse		4	X	11 394



Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	
			Anzahl	Menge	Wert
				(Einheit wie Vorspalte)	1 000 EUR
2670	Natursteinerzeugnisse, a. n. g.	t	1	.	.
2682	Mineralerzeugnisse, a. n. g.		25	X	56 122
27	Metalle und Halbzeug daraus		22	X	1 436 537
2710	Roheisen, Roh- und Walzstahl sowie Ferrolegierungen ..	t	4	12 586 206	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	4	4 867 950	719 735
2722	Stahlrohre, Rohrformstücke etc. aus Eisen und Stahl	t	4	.	.
2731	Blankstahl	t	1	.	.
2732	Kaltband, Breite < 600 mm	t	1	1 012 237	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	1	891 856	.
2733	Kaltprofile	t	4	.	.
2734	Draht	t	3	116 744	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	116 484	84 950
2751	Eisengießereierzeugnisse	t	4	30 211	.
	dar. zum Absatz bestimmt	t	3	25 918	35 390
2753	Leichtmetallgießereierzeugnisse	t	4	6 930	38 135
2754	Buntmetall-/Schwermetallgießereierzeugnisse	t	2	.	.
28	Metallerzeugnisse		205	X	842 482
2811	Stahl- und Leichtmetallbaukonstruktionen		88	X	234 580
2812	Ausbauelemente aus Stahl u. Aluminium	St	25	25 429	30 626
2821	Tanks, Sammelbehälter u. a. Behälter aus Eisen, Stahl oder Aluminium		14	X	58 360
2822	Heizkörper für Zentralheizungen u. -kessel		1	X	.
2830	Dampfkessel (o. Zentralheizungskessel) Kernreaktoren, Teile dafür		13	X	117 208
2840	Schmiede-, Blechformteile, gewalzte Ringe und pulvermetallurgische Erzeugnisse	t	9	.	91 287
2851	Oberflächenveredlung, Wärmebehandlung und Mechanik, a. n. g.		24	X	50 200
2852	Mechanik, a. n. g.		28	X	59 606
2862	Werkzeuge	t	9	1 029	11 644
2863	Schlösser und Beschläge		5	X	27 209
2871	Behälter aus Eisen oder Stahl	St	2	.	.
2872	Verpackungen und Verschlüsse, aus Eisen, Stahl oder NE- Metall		2	.	.
2873	Drahtwaren (aus Eisen oder Stahl)		3	X	16 665
2875	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.		13	X	49 521
29	Maschinen		135	X	868 512
2911	Verbrennungsmotoren und Turbinen		4	X	.
2912	Pumpen und Kompressoren		13	X	17 307
2913	Armaturen		10	X	102 740
2914	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente		4	X	48 180
2921	Öfen und Brenner, Teile dafür		4	X	5 080
2922	Hebezeuge und Fördermittel		24	X	90 939
2923	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse für gewerbliche Zwecke		11	X	19 012
2924	Maschinen für unspezifische Verwendung, a. n. g.		13	X	60 737
2931	Schlepper und andere Zugmaschinen		2	X	.
2932	Sonstige Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft und Teile dafür		12	X	24 829
2940	Werkzeugmaschinen und Teile dafür		8	X	23 218
2951	Maschinen für die Metallerzeugung, Walzwerkseinrich- tungen, Gießmaschinen		7	X	34 181
2952	Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen und Teile dafür		10	X	53 350
2956	Maschinen für das Druckgewerbe u. für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige, a. n. g.		27	X	44 507
2971	Elektrische Haushaltsgeräte u. Teile dafür		3	X	.
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen		4	X	.

Noch: 10.6 Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2004

Melde-Nr. GP 2002	Güterabteilung Güterklasse	Maß- einheit	Betriebe	Produktion	Wert
			Anzahl	Menge	1 000 EUR
				(Einheit wie Vorspalte)	
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung u. a. ...		54	X	446 826
3110	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren und Teile dafür		13	X	174 940
3120	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen, Teile dafür		29	X	228 676
3130	Isolierte Elektrokabel, -leitungen u. -drähte		2	X	.
3150	Elektrische Lampen und Leuchten		6	X	11 669
3161	Elektrische Ausrüstungen für Motoren und Fahr- zeuge, a. n. g.	t	3	996	15 530
3162	Sonstige elektrische Ausrüstungen, a. n. g.		9	X	15 570
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte sowie elektronische Bauelemente		28	X	213 354
3210	Elektronische Bauelemente		14	X	168 901
3220	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen		11	X	37 626
3230	Rundfunk und Fernsehgeräte, phono- und video- technische Geräte		4	X	.
33	Medizin-, mess-, steuerungs-, regelungstechnische u. optische Erzeugnisse; Uhren		63	X	341 104
3310	Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen .		38	X	93 590
3320	Mess-, Kontroll-, Navigations- u. a. Instrumente und Vorrichtungen		13	X	134 688
3330	Planung, Montage, Reparatur und Instandhaltung von industriellen Prozess-Steuerungseinrichtungen (Dauerbetrieb-Steuerungseinrichtungen)		9	X	46 025
3340	Optische und fotografische Geräte		5	X	66 425
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile		22	X	939 351
3410	Kraftwagen und Kraftwagenmotoren	St	2	X	.
3420	Karosserien, Aufbauten und Anhänger		10	X	56 512
3430	Teile und Zubehör für Kraftwagen und Verbrennungs- motoren mit Fremd- und Selbstzündung		11	X	454 750
35	Sonstige Fahrzeuge		20	X	1 154 887
3511	Schiffe (ohne Boote und Yachten)		2	X	.
3520	Schienenfahrzeuge		11	X	450 999
3530	Luft- und Raumfahrzeuge		6	X	.
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse		32	X	271 151
3611	Sitzmöbel		4	X	.
3612	Büro- und Ladenmöbel	St	9	158 134	50 309
3613	Küchenmöbel aus Holz	St	2	.	.
3614	Sonstige Möbel		12	X	95 309
3630	Musikinstrumente		1	X	.
3640	Sportgeräte		3	X	.
3663	Sonstige Erzeugnisse		4	X	8 071
37	Sekundärrohstoffe		27	X	341 046
3710	Metallische Sekundärrohstoffe	t	14	.	294 423
3720	Nichtmetallische Sekundärrohstoffe	t	17	1 771 221	46 624



10.7 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	20	4 726	583 849	.
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	3	.	.	.
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	1	.	.	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	23	16	498	76 051	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 003	803	78 823	15 973 562	.
15	Ernährungsgewerbe	138	112	10 431	2 305 447	10 836
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	10	6	793	48 834	956
18	Bekleidungsgewerbe	5	3	307	13 899	–
19	Ledergewerbe	3	2	.	.	.
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	41	33	3 282	833 423	.
21	Papiergewerbe	22	20	2 549	630 992	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	28	2 804	407 541	1 103
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	1	.	.	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	23	4 720	1 303 098	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	58	50	4 229	768 650	.
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	112	5 622	936 251	1 780
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	16	5 847	1 353 857	3 629
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	164	121	8 878	860 145	.
29	Maschinenbau	119	98	7 080	862 429	.
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	5	.	.	–
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	45	38	2 724	398 244	.
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	21	1 639	208 242	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	51	39	2 882	339 211	1 131
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	15	4 446	621 182	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	19	5 520	1 396 206	5 935
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	21	1 720	251 223	.
37	Recycling	21	20	1 117	314 559	.
	Land Brandenburg	1 030	823	83 549	16 557 410	62 883
	Hauptgruppe:					
A	Vorleistungsgüterproduzenten	490	392	35 306	7 110 747	26 259
B	Investitionsgüterproduzenten	321	254	24 982	3 711 675	14 670
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	30	25	3 271	607 088	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	147	14 198	2 615 899	11 849
EN	Energie	5	5	5 792	2 512 002	.

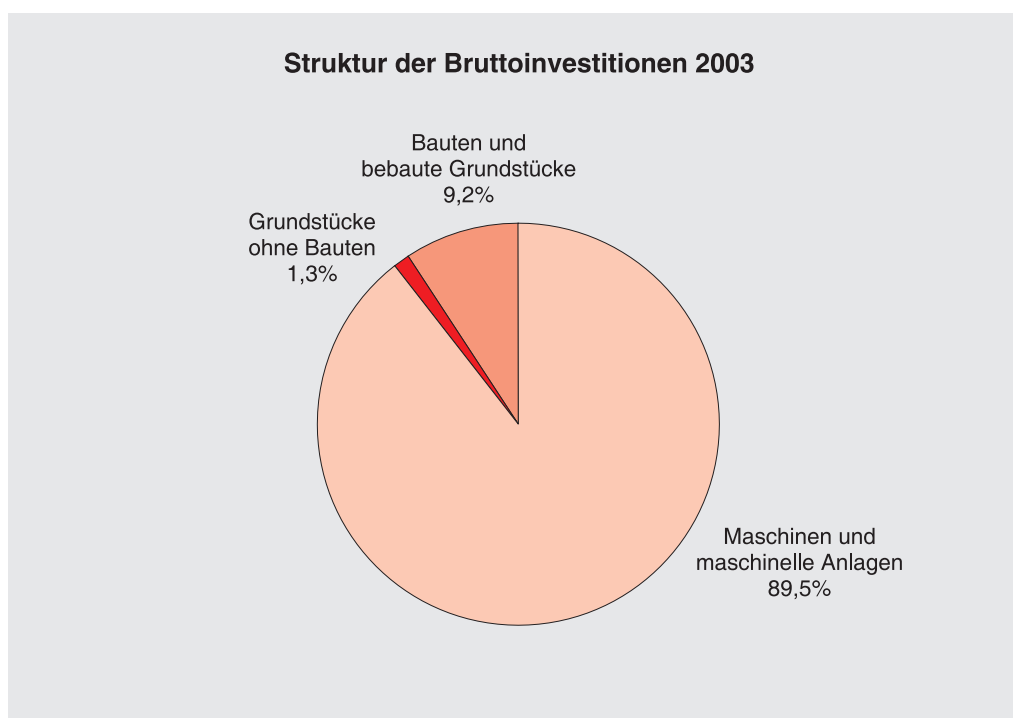
und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Wirtschaftszweigen und Hauptgruppen

Bruttozugänge an Sachanlagen							Nr. der Klassifikation
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamtumsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	98 905	111 430	.	.	23 578	19,1	C
.	.	.	.	.	.	.	10
.	.	.	.	.	.	.	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
.	3 735	4 335	54	–	8 705	5,7	14
.	515 739	575 158	.	.	7 297	3,6	D
41	81 006	91 882	748	.	8 809	4,0	15
–	–	–	–	–	–	–	16
–	1 691	2 647	–	–	3 338	5,4	17
–	.	.	–	–	.	.	18
.	.	.	.	.	.	.	19
.	29 474	30 719	201	–	9 360	3,7	20
.	15 414	15 592	416	–	6 117	2,5	21
–	11 460	12 563	–	–	4 480	3,1	22
.	.	.	.	.	.	.	23
.	37 807	42 061	4 317	–	8 911	3,2	24
.	42 913	50 895	2 697	–	12 035	6,6	25
1 883	25 905	29 568	.	–	5 259	3,2	26
–	57 628	61 257	3 287	–	10 477	4,5	27
.	34 468	42 844	5 461	380	4 826	5,0	28
.	18 800	20 163	1 884	.	2 848	2,3	29
–	1 549	1 549	–	–	3 136	1,5	30
.	9 114	9 283	48	–	3 408	2,3	31
–	.	9 808	.	.	5 984	4,7	32
–	6 589	7 720	283	.	2 679	2,3	33
.	57 639	61 888	391	–	13 920	10,0	34
–	24 566	30 501	216	.	5 526	2,2	35
.	5 021	7 027	60	–	4 085	2,8	36
.	9 890	10 146	550	153	9 083	3,2	37
9 061	614 644	686 588	32 352	5 040	8 218	4,2	
4 139	256 003	286 401	20 969	532	8 112	4,0	A
72	124 186	138 928	3 908	3 457	5 561	3,7	B
.	9 131	11 574	.	.	3 538	1,9	GG
18	93 914	105 781	751	.	7 450	4,0	VG
.	131 411	143 904	.	.	24 845	5,7	EN



10.8 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im

Lfd.-Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz	bebaute Grundstücke und Bauten
		insgesamt	mit Investitionen			
		Anzahl				
Kreisfreie Städte						
1	Brandenburg an der Havel	27	22	4 290	603 425	.
2	Cottbus	31	25	2 061	212 582	.
3	Frankfurt (Oder)	14	12	813	106 852	845
4	Potsdam	24	21	1 427	163 794	.
Landkreise						
5	Barnim	54	41	2 970	435 552	.
6	Dahme-Spreewald	82	69	4 800	738 249	3 962
7	Elbe-Elster	77	64	5 217	775 575	4 287
8	Havelland	58	46	4 870	944 925	2 646
9	Märkisch-Oderland	55	44	2 788	384 214	.
10	Oberhavel	75	57	7 874	1 506 325	.
11	Oberspreewald-Lausitz	62	50	7 133	1 253 202	6 709
12	Oder-Spree	72	57	7 510	1 793 847	2 043
13	Ostprignitz-Ruppin	66	48	3 873	863 044	.
14	Potsdam-Mittelmark	85	74	3 584	672 955	.
15	Prignitz	46	35	3 080	568 388	1 515
16	Spree-Neiße	66	50	7 617	1 223 745	.
17	Teltow-Fläming	88	72	9 009	1 654 012	6 771
18	Uckermark	48	36	4 633	2 656 725	.
19	Land Brandenburg	1 030	823	83 549	16 557 410	62 883

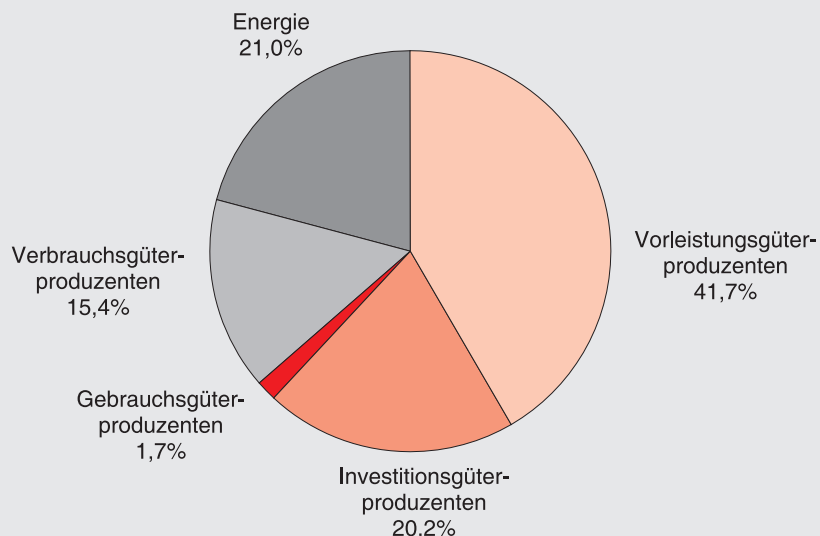


Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden 2003 nach Verwaltungsbezirken

Bruttozugänge an Sachanlagen							Lfd.- Nr.
Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Zugänge insgesamt	darunter		je Beschäftigten	im Verhältnis zum Gesamt- umsatz	
			selbsterstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten			
1 000 EUR					EUR	%	
.	36 192	37 213	.	—	8 674	6,2	1
—	.	5 932	.	—	2 878	2,8	2
—	1 361	2 205	119	.	2 712	2,1	3
.	4 706	6 093	.	—	4 270	3,7	4
.	24 679	29 305	220	.	9 867	6,7	5
110	16 835	20 907	2 928	.	4 356	2,8	6
495	46 291	51 072	699	.	9 790	6,6	7
—	21 072	23 719	.	.	4 870	2,5	8
.	14 191	16 408	.	—	5 885	4,3	9
.	51 737	61 109	.	.	7 761	4,1	10
489	45 567	52 765	5 302	.	7 397	4,2	11
—	54 068	56 111	3 580	.	7 472	3,1	12
.	26 948	31 577	849	—	8 153	3,7	13
.	24 684	26 392	742	.	7 364	3,9	14
.	.	14 285	458	—	4 638	2,5	15
.	113 443	127 264	.	.	16 708	10,4	16
79	66 153	73 003	1 863	.	8 103	4,4	17
.	49 175	51 230	518	.	11 058	1,9	18
9 061	614 644	686 588	32 352	5 040	8 218	4,2	19



Bruttoinvestitionen 2003 nach Wirtschaftshauptgruppen



10.9 Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen der Betriebe und Erden 2003 nach Wirt-

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe am 31.12.	Investitionen insgesamt
		Anzahl	1 000 EUR
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	111 430
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	107 038
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	.
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	23	4 335
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 003	575 158
15	Ernährungsgewerbe	138	91 882
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	10	2 647
18	Bekleidungs-gewerbe	5	117
19	Ledergewerbe	3	119
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	41	30 719
21	Papiergewerbe	22	15 592
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	33	12 563
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	26	42 061
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	58	50 895
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	155	29 568
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	18	61 257
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	164	42 844
29	Maschinenbau	119	20 163
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	5	1 549
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. a.	45	9 238
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	25	9 808
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	51	7 720
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	17	61 888
35	Sonstiger Fahrzeugbau	21	30 501
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	25	7 027
37	Recycling	21	10 146
	Land Brandenburg	1 030	686 588
	Hauptgruppe:		
A	Vorleistungsgüterproduzenten	490	286 401
B	Investitionsgüterproduzenten	321	138 928
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	30	11 574
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	105 781
EN	Energie	5	143 904

X

**im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen
schaftszweigen und Hauptgruppen**

Betriebe mit Mietinvestitionen	Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (Mietinvestitionen)			Nr. der Klassi- fikation
	insgesamt	davon		
		Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten	neue Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebsausstattung	
Anzahl	1 000 EUR			
1	.	–	.	C
1	.	–	.	10
–	–	–	–	11
–	–	–	–	12
–	–	–	–	13
–	–	–	–	14
171	.	2 037	.	D
26	3 918	1 686	2 232	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
–	–	–	–	18
–	–	–	–	19
3	.	–	.	20
1	.	–	.	21
3	.	–	.	22
–	–	–	–	23
10	660	–	660	24
13	1 212	–	1 212	25
17	3 565	.	.	26
5	.	–	.	27
30	5 601	.	.	28
22	1 197	–	1 197	29
1	.	–	.	30
10	795	.	.	31
3	204	–	204	32
10	515	–	515	33
3	.	–	.	34
3	229	–	229	35
6	635	–	635	36
5	1 197	–	1 197	37
172	22 909	2 037	20 872	
72	12 868	368	12 501	A
61	5 014	–	5 014	B
6	.	–	.	GG
32	4 454	1 669	2 785	VG
1	.	–	.	EN



10.10 Investitionen der Unternehmen im Baugewerbe *) 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.		Beschäftigte am 30.09.	Gesamtumsatz ¹⁾	Aktivierte Bruttoanlageninvestitionen			
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	davon		
							Bauten und bebaute Grundstücke	unbebaute Grundstücke	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl			1 000 EUR				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten ...	7	5	1 458	95 343	3 884	415	–	3 469
45.2	Hoch- und Tiefbau	337	274	17 355	1 748 311	50 613	9 405	135	41 073
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	195	156	9 377	888 764	13 352	1 401	29	11 923
	darunter								
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	40	33	2 740	309 326	3 861	556	2	3 302
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	117	89	4 948	439 506	4 747	770	26	3 950
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	27	23	785	54 786	1 022	16	–	1 005
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	54	46	3 760	432 927	21 248	3 499	92	17 657
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau.	61	49	3 433	371 833	14 991	4 489	14	10 488
X 45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	344	279	18 813	1 843 654	54 497	9 821	135	44 542
45.3	Bauinstallation	150	129	6 273	449 895	6 392	596	152	5 644
45.31	Elektroinstallation	68	63	3 156	200 065	3 366	53	3	3 310
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	7	.	.	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	67	56	2 577	204 216	2 370	543	–	1 828
45.34	Sonstige Bauinstallation	3	3	.	.	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	60	42	2 221	134 390	3 644	59	–	3 585
	darunter								
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	5	3	.	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	7	4	173	11 070	42	22	–	21
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	30	19	1 087	52 714	635	–	–	635
45.3–45.4	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	210	171	8 494	584 285	10 036	655	152	9 229

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) ohne Umsatzsteuer

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.11 Neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen der Unternehmen im Baugewerbe *) 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12. insgesamt	Aktivierte Investitionen insgesamt	Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen		
				insgesamt	Grundstücke mit neuen Geschäfts-, Fabrik-, Wohnbauten ¹⁾	neue Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
		Anzahl				
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	3 884	2 318	–	2 318
45.2	Hoch- und Tiefbau	337	50 613	10 395	1 924	8 470
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	195	13 352	4 365	391	3 974
	darunter					
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾	40	3 861	1 548	13	1 535
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)	117	4 747	977	–	977
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei	27	1 022	172	–	172
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	54	21 248	2 573	1 493	1 079
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	61	14 991	3 285	40	3 245
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellenarbeiten/Hoch- und Tiefbau	344	54 497	12 713	1 924	10 788
45.3	Bauinstallation	150	6 392	1 818	34	1 784
45.31	Elektroinstallation	68	3 366	744	34	710
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	.	.	.	.
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	67	2 370	838	–	838
45.34	Sonstige Bauinstallation	3	.	.	.	.
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	60	3 644	938	–	938
	darunter					
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	5	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei ...	7	42	14	–	14
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	30	635	200	–	200
45.3–45.4	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	210	10 036	2 756	34	2 722

*) Ergebnisse der Unternehmen im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) und im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe) mit 20 und mehr Beschäftigten

1) und andere Bauten

2) sowie Betriebs- und Geschäftseinrichtungen

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.12 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2004 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohnsumme	Bruttogehaltssumme	Baugewerblicher Umsatz
			insgesamt	darunter					
				Arbeiter ¹⁾	Angestellte ²⁾				
			am 30. Juni 2004							im Juni 2004
Anzahl					1 000	1 000 EUR			
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten darunter	172	2 165	1 631	400	240	2 782	958	12 753
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	63	409	286	78	43	398	153	2 266
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	88	470	303	90	53	494	161	2 923
45.2	Hoch- und Tiefbau	4 264	35 588	26 144	6 110	4 162	46 705	16 486	284 186
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	1 652	18 027	13 760	3 182	2 131	24 286	8 641	149 065
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. a. S. ³⁾ ...	317	4 304	3 237	865	500	5 838	2 450	39 190
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilebau) .	1 180	10 548	7 963	1 779	1 228	13 587	4 574	86 060
45.21.3 – 45.21.5	Errichtung v. Fertigteilebauten ..	37	364	251	88	45	505	256	2 560
45.21.6 – 45.21.7	Brücken- und Tunnelbau u. Ä. und Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau	118	2 811	2 309	450	358	4 356	1 362	21 255
X 45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei Abdichtungen und Zimmerei ...	1 949	6 914	4 101	994	762	6 402	1 906	37 185
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	594	3 723	2 656	638	435	4 238	1 275	23 107
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	1 071	1 908	645	155	189	962	274	7 424
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	284	1 283	800	201	137	1 201	357	6 653
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	224	5 687	4 558	1 033	697	9 014	3 410	59 584
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	210	4 909	3 961	857	613	7 423	2 709	51 528
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	14	778	597	176	84	1 591	701	8 055
45.24 – 45.25	Wasserbau und Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	439	4 960	3 725	901	572	7 003	2 529	38 352
45.25.1 – 45.25.2	Brunnenbau und Schachtbau .	72	344	213	66	33	328	134	1 800
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	21	185	133	39	21	322	93	1 430
45.25.4	Gerüstbau	155	1 171	836	200	128	1 306	399	6 478
45.25.5	Gebäudetrocknung	21	68	26	18	6	54	23	505
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, a. n. g.	159	3 115	2 470	557	376	4 901	1 829	27 574
45.1–45.2	Vorbereitende Baustellen- arbeiten/Hoch- und Tiefbau	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	49 487	17 444	296 939

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

3) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

**10.13 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltssumme sowie
baugewerblicher Umsatz 2000 – 2004 sowie 2004 nach Monaten**

Jahr Monat	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange- stellte ²⁾				
Anzahl					1 000	1 000 EUR		

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe ³⁾

2000 ⁴⁾	X	57 606	45 472	8 908	73 100	875 893	276 944	4 565 794
2001 ⁴⁾	X	51 030	39 571	8 196	62 761	769 200	250 942	3 958 069
2002 ⁴⁾	X	45 317	34 699	7 388	55 087	688 130	233 443	3 782 582
2003 ⁴⁾	X	40 656	30 681	6 946	50 137	620 715	217 612	3 645 356
2004 ⁴⁾	X	37 004	27 191	6 501	45 077	565 225	203 128	3 392 034
Januar	X	34 672	25 308	6 476	2 152	39 305	16 766	134 344
Februar	X	33 239	24 097	6 389	2 535	35 146	16 094	168 607
März	X	37 761	27 017	6 726	3 840	44 463	16 975	305 545
April	X	37 976	27 865	6 698	3 967	48 022	17 229	295 917
Mai	X	37 452	27 747	6 567	3 794	47 958	16 900	287 741
Juni ⁵⁾	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	49 487	17 444	296 939
Juli	X	37 944	28 087	6 499	4 220	51 096	16 975	315 432
August	X	38 088	28 145	6 475	4 341	51 388	16 466	299 919
September	X	38 411	28 607	6 501	4 538	51 949	16 877	312 104
Oktober	X	37 713	27 990	6 423	4 211	49 880	16 549	317 597
November	X	37 157	27 405	6 396	4 114	49 594	17 807	330 458
Dezember	X	35 887	26 239	6 348	2 964	46 937	17 046	327 431

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

2000 ⁴⁾	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
2001 ⁴⁾	661	31 224	26 002	5 097	38 519	520 841	180 512	2 825 531
2002 ⁴⁾	556	26 595	22 041	4 470	32 368	452 723	164 236	2 631 812
2003 ⁴⁾	478	22 829	18 749	4 016	28 263	398 238	151 988	2 461 016
2004 ⁴⁾	429	19 628	15 988	3 578	24 655	351 465	136 530	2 177 802
Januar	456	19 369	15 596	3 709	1 199	25 492	11 693	90 272
Februar	450	18 546	14 826	3 659	1 442	22 795	11 224	110 755
März	446	19 270	15 548	3 649	2 044	27 160	11 227	176 711
April	443	19 746	16 050	3 634	2 122	29 334	11 395	178 956
Mai	435	19 624	16 004	3 563	2 026	29 295	11 177	180 831
Juni	432	19 621	16 030	3 528	2 345	30 215	11 544	187 919
Juli	430	19 805	16 218	3 526	2 244	31 212	11 227	198 150
August	424	19 826	16 250	3 513	2 342	31 390	10 890	190 958
September	423	20 116	16 529	3 527	2 460	31 733	11 162	200 426
Oktober	402	20 358	16 739	3 560	2 386	31 628	11 265	210 600
November	404	19 993	16 388	3 545	2 355	31 447	12 121	227 940
Dezember	401	19 258	15 681	3 518	1 690	29 762	11 603	224 288

1) einschließlich angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschließlich Auszubildende

3) bereinigtes endgültiges Ergebnis

4) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

5) Ergebnisse der Totalerhebung im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)

10.14 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2000 – 2004 sowie Mitte 2004 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾					
		am 30. Juni							im Juni
Anzahl				1 000	1 000 EUR				
Betriebe insgesamt	2000	4 559	59 119	46 669	9 055	6 444	75 801	23 728	383 757
	2001	4 642	52 265	40 516	8 245	5 809	65 063	21 613	353 593
	2002	4 441	46 184	35 262	7 559	5 068	56 126	20 009	345 138
	2003	4 469	42 243	31 775	7 038	4 706	53 416	18 805	317 293
	2004	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	49 487	17 444	296 939
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		4 041	17 768	11 404	2 958	2 010	18 512	5 737	106 239
20 – 49		286	8 587	7 134	1 402	1 065	13 152	4 366	73 477
50 – 99		74	5 034	4 123	906	604	7 968	2 956	44 135
100 und mehr		35	6 364	5 114	1 244	723	9 855	4 385	73 089

10.15 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau Ergebnisse der Totalerhebung 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeitsstunden	Brutto-lohn-summe	Brutto-gehalt-summe	Bauge-werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ¹⁾	Ange-stellte ²⁾				
		am 30. Juni 2004							im Juni 2004
Anzahl				1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	90	784	592	125	96	1 018	313	5 757
Cottbus	108	1 539	1 105	352	156	1 884	1 208	19 514
Frankfurt (Oder)	72	1 009	797	167	120	1 338	489	8 206
Potsdam	181	1 333	970	229	162	1 893	689	12 070
Landkreise								
Barnim	380	2 125	1 460	350	245	2 549	865	14 179
Dahme-Spreewald	322	2 245	1 620	346	261	2 801	900	16 323
Elbe-Elster	182	1 811	1 385	307	214	2 366	778	13 989
Havelland	277	1 801	1 221	348	216	2 244	903	13 802
Märkisch-Oderland	444	2 895	2 010	516	327	3 516	1 376	19 537
Oberhavel	389	2 743	1 960	483	306	3 228	1 114	18 501
Oberspreewald-Lausitz	131	2 590	2 051	458	298	3 593	1 202	17 381
Oder-Spee	316	3 014	2 208	538	360	3 998	1 414	25 418
Ostprignitz-Ruppin	197	1 969	1 522	305	238	2 631	722	16 139
Potsdam-Mittelmark	482	3 945	2 866	703	454	5 437	2 154	35 663
Prignitz	148	1 311	1 023	174	160	1 791	413	8 686
Spree-Neiße	230	2 651	2 076	385	325	3 690	933	21 134
Teltow-Fläming	310	1 942	1 289	409	217	2 690	1 096	17 600
Uckermark	177	2 046	1 620	315	246	2 820	877	13 042
Land Brandenburg	4 436	37 753	27 775	6 510	4 401	49 487	17 444	296 939

1) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

2) einschl. Auszubildende

**10.16 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2000 – 2004 sowie 2004 nach
Betriebsgrößenklassen**

Betriebsgrößenklasse	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz	
		insgesamt	darunter						
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾					
Anzahl					1 000	1 000 EUR			
Betriebe insgesamt	2000	756	36 675	30 715	5 806	45 944	604 457	206 749	3 348 167
	2001	661	31 224	26 002	5 222	38 518	520 841	180 512	2 825 531
	2002	556	26 595	22 041	4 554	32 370	452 724	164 237	2 631 813
	2003	478	22 829	18 749	4 080	28 267	398 239	151 986	2 461 014
	2004	429	19 628	15 988	3 640	24 655	351 465	136 530	2 177 802
Betriebe mit ... Beschäftigten									
unter 20		86	1 161	909	252	1 391	18 414	7 537	109 719
20 – 49		237	7 262	5 991	1 271	9 438	131 108	45 483	717 132
50 – 99		71	4 807	3 909	898	6 051	86 403	33 471	497 529
100 und mehr		35	6 398	5 180	1 218	7 774	115 539	50 038	853 425

**10.17 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten 2004 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾			Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Bauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter					
			Arbeiter ²⁾	Ange- stellte ³⁾				
Anzahl					1 000	1 000 EUR		
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	18	514	421	1 071	702	8 463	3 122	47 217
Cottbus	21	1 071	800	3 197	1 161	17 573	11 748	199 166
Frankfurt (Oder)	13	608	502	1 263	779	9 823	3 881	71 162
Potsdam	16	605	505	1 200	786	12 088	4 578	77 196
Landkreise								
Barnim	25	806	634	2 019	947	14 376	6 025	69 548
Dahme-Spreewald	22	1 006	836	2 022	1 307	18 074	6 944	94 032
Elbe-Elster	25	911	746	1 917	1 099	15 497	5 801	96 557
Havelland	20	778	611	1 969	1 089	14 748	6 607	99 458
Märkisch-Oderland	30	1 420	1 132	3 390	1 642	23 628	10 282	121 186
Oberhavel	27	1 136	958	2 094	1 479	19 875	6 264	127 895
Oberspreewald-Lausitz	17	1 974	1 637	4 026	2 503	35 696	11 660	154 863
Oder-Spree	27	1 603	1 263	4 059	2 038	26 851	12 541	199 397
Ostprignitz-Ruppin	21	1 098	938	1 907	1 338	19 277	5 320	97 223
Potsdam-Mittelmark	47	1 993	1 596	4 697	2 464	37 700	15 847	299 991
Prignitz	16	666	567	1 115	828	12 417	2 907	58 033
Spree-Neiße	35	1 514	1 276	2 775	2 045	28 791	8 278	167 415
Teltow-Fläming	15	796	601	2 267	1 007	17 479	8 520	104 679
Uckermark	34	1 128	966	1 943	1 450	19 106	6 208	92 781
Land Brandenburg	429	19 628	15 988	3 578	24 655	351 465	136 530	2 177 802

1) Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

2) einschl. angestelltenversicherungspflichtiger Poliere und Meister sowie Auszubildende

3) einschl. Auszubildende; bei Betriebsgrößenklassen einschließlich Inhaber

10.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
Auftragseingang 2000 – 2004 nach Art der Bauten sowie 2004 nach Monaten

Jahr Monat	Auftrags- eingang insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
2000	2 600 162	1 409 661	642 764	595 733	171 164	1 190 499	470 684	402 688	317 127
2001	2 221 778	1 026 563	461 403	429 031	136 128	1 195 216	515 431	351 725	328 060
2002.....	2 221 243	954 133	374 544	432 782	146 807	1 267 112	474 197	425 612	367 303
2003	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	410 979	393 592	257 403
2004	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	403 162	367 344	238 624
Januar	87 816	29 889	16 267	8 699	4 923	57 927	29 049	15 628	13 250
Februar	150 990	78 223	40 018	30 388	7 817	72 767	38 249	22 291	12 227
März	124 823	57 568	23 752	26 811	7 005	67 255	21 077	31 225	14 953
April	141 329	53 963	21 100	23 765	9 098	87 366	37 209	26 011	24 146
Mai	130 377	51 193	24 828	21 119	5 246	79 184	34 479	25 244	19 461
Juni	164 298	54 826	23 087	23 066	8 673	109 472	41 453	45 660	22 359
Juli	140 898	57 644	30 069	20 089	7 486	83 254	30 947	32 227	20 080
August	154 454	51 977	26 074	19 735	6 168	102 477	44 490	29 371	28 616
September	160 285	53 351	22 498	23 159	7 694	106 934	34 866	43 513	28 555
Oktober	151 686	51 544	18 662	25 424	7 458	100 142	38 392	39 652	22 098
November	126 706	49 567	20 857	20 891	7 819	77 139	30 518	32 035	14 586
Dezember	152 736	87 523	18 682	56 865	11 976	65 213	22 433	24 487	18 293

10.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau *)
Auftragsbestand 2001 – 2004 nach Art der Bauten

Stichtag	Auftrags- bestand insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs- bau	gewerb- licher und industriel- ler Hoch- bau ¹⁾	öffent- licher Hochbau	zusammen	Straßen- bau	gewerb- licher und industriel- ler Tiefbau	sonstiger öffent- licher Tiefbau
1 000 EUR									
31.03.2001	878 155	444 025	155 510	227 576	60 938	434 130	186 814	111 689	135 627
30.06.2001	884 529	399 016	169 108	176 898	53 010	485 513	239 780	106 875	138 858
30.09.2001	870 329	427 343	161 900	214 514	50 929	442 985	228 143	98 701	116 141
31.12.2001	766 959	378 551	128 410	200 004	50 136	388 409	176 824	96 330	115 254
31.03.2002	839 398	403 584	161 392	186 028	56 164	435 814	206 475	132 858	96 481
30.06.2002	882 202	437 809	157 585	212 430	67 794	444 393	172 234	132 233	139 926
30.09.2002	802 655	366 344	106 667	206 868	52 809	436 311	190 583	124 495	121 233
31.12.2002	764 772	12 045	101 746	163 127	47 172	452 727	186 859	142 593	123 275
31.03.2003	802 725	320 585	88 326	181 372	50 887	482 140	212 063	149 774	120 303
30.06.2003	799 176	328 727	99 846	179 129	49 752	470 449	200 345	166 257	103 847
30.09.2003	783 709	295 556	88 160	165 410	41 986	488 153	214 795	150 174	123 184
31.12.2003	719 652	283 349	85 282	162 737	35 330	436 303	175 003	132 570	128 730
31.03.2004	760 512	275 072	109 588	136 283	29 201	485 440	211 052	143 322	131 066
30.06.2004	674 721	229 972	86 014	113 147	30 811	444 749	202 087	116 125	126 537
30.09.2004	659 215	219 655	80 208	115 553	23 894	439 560	186 828	139 114	113 618
31.12.2004	621 575	240 089	69 460	138 310	32 319	381 486	159 901	128 569	93 016

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1) einschl. landwirtschaftlicher Bau

10.20 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2004 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbaugewerblicher Umsatz	Ausbaugewerblicher Umsatz 2003
			insgesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni 2004			im 2. Vierteljahr 2004		
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
45.3	Bauinstallation	392	9 439	7 518	3 005	166 485	690 336
45.31	Elektroinstallation	173	4 402	3 565	1 479	70 282	287 004
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	34	892	750	284	16 952	55 122
45.33	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	176	3 974	3 080	1 191	76 804	327 596
45.34	Sonstige Bauinstallation	9	171	123	52	2 447	20 613
45.4–45.5	Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	184	3 827	3 173	1 239	57 686	235 845
45.41.0	Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	368	306	119	5 366	26 264
45.42.0	Bautischlerei und -schlosserei	26	468	363	159	8 064	35 211
45.43.1	Parkettlegerei	4	73	55	20	1 234	5 226
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	23	371	292	108	5 798	25 891
45.43.3	Estrichlegerei	9	245	205	83	5 864	20 545
45.43.4	Sonst. Fußbodenlegerei und -kleberei	3	.	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	1	.	.	.	.	.
45.43.6	Raumausstattung, o. a. S. ¹⁾	5	85	70	28	1 278	3 418
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe	85	1 812	1 550	586	23 788	92 858
45.44.2	Glasergerbe	6	88	66	30	1 650	8 714
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe, a. n. g	5	189	163	64	2 315	7 871
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
45.3–45.5	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe und Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	576	13 266	10 691	4 245	224 171	926 181

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

1) ohne ausgeprägten Schwerpunkt

10.21 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni, geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz 2000 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsgrößenklassen

Jahr Betriebsgrößenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz im Vorjahr
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			im 2. Vierteljahr		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
2000	972	23 006	18 741	7 443	354 435	1 582 719
2001	870	19 813	16 008	6 277	301 687	1 316 479
2002	762	17 379	14 042	5 583	271 764	1 230 007
2003	688	15 493	12 466	4 912	250 305	1 086 263
2004	576	13 266	10 691	4 245	224 171	926 181
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	362	5 001	3 875	1 553	83 652	364 371
20 – 49	172	5 025	4 094	1 655	85 045	337 715
50 – 99	36	2 459	2 062	795	44 170	178 187
100 und mehr	6	781	660	242	11 304	45 907

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

X

10.22 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)

Betriebe, Beschäftigte am 30. Juni 2004 sowie geleistete Arbeitsstunden, ausbaugewerblicher Umsatz nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Ausbau- gewerblicher Umsatz	Ausbau- gewerblicher Umsatz 2003
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni 2004			im 2. Vierteljahr 2004		
	Anzahl			1 000	1 000 EUR	
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	20	496	395	146	7 995	32 136
Cottbus	19	486	377	143	9 378	33 588
Frankfurt (Oder)	16	585	477	177	11 456	45 620
Potsdam	28	673	524	204	12 281	47 663
Landkreise						
Barnim	38	804	652	239	14 853	62 360
Dahme-Spreewald	38	745	610	242	10 383	43 854
Elbe-Elster	25	623	503	199	10 405	45 068
Havelland	36	831	672	272	12 736	54 196
Märkisch-Oderland	41	1 078	872	349	17 907	90 500
Oberhavel	27	589	473	180	10 882	41 956
Oberspreewald-Lausitz	41	904	743	308	14 014	59 021
Oder-Spree	50	1 265	1 027	408	21 747	89 348
Ostprignitz-Ruppin	25	494	398	157	6 733	30 880
Potsdam-Mittelmark	48	1 021	810	328	18 001	70 376
Prignitz	24	474	365	158	7 543	29 683
Spree-Neiße	33	621	495	206	9 435	40 370
Teltow-Fläming	33	646	512	206	13 808	49 582
Uckermark	34	931	786	323	14 613	59 978
Land Brandenburg	576	13 266	10 691	4 245	224 171	926 181

*) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten – Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Bereich Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe (Ausbaugewerbe)

10.23 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2000 – 2004

Jahr Berichtsvierteljahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
2000 ¹⁾	462	15 598	12 822	20 150	231 875	73 010	1 052 830	1 010 102
2001 ¹⁾	372	12 550	10 280	15 992	187 145	62 800	874 726	835 850
2002 ¹⁾	331	11 125	9 106	14 011	167 547	57 279	788 502	745 114
2003 ¹⁾	293	9 815	7 974	12 314	147 089	52 263	732 049	692 908
2004 ¹⁾	250	8 481	6 942	10 976	128 174	45 596	655 811	619 345
1. Berichtsvierteljahr ²⁾	258	8 424	6 821	2 601	30 407	11 535	129 279	121 858
2. Berichtsvierteljahr ²⁾	251	8 600	7 047	2 774	32 014	11 215	158 565	150 992
3. Berichtsvierteljahr ²⁾	245	8 564	7 077	2 878	33 295	10 594	171 825	162 758
4. Berichtsvierteljahr ²⁾	245	8 334	6 824	2 723	32 458	12 254	196 143	183 737

- *) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt
2) Betriebe und Beschäftigte am Ende des letzten Monats im Berichtsvierteljahr

10.24 Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe *)
Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsätze 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirke	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Gesamt- umsatz	Ausbauge- werblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter					
	Anzahl		1 000	1 000 EUR				
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel ..	12	386	313	470	5 745	1 997	27 217	26 571
Cottbus	10	339	259	402	4 849	2 344	27 827	25 019
Frankfurt (Oder)	10	476	396	581	7 793	2 177	37 245	37 245
Potsdam	10	430	329	531	5 788	2 741	30 824	30 095
Landkreise								
Barnim	19	512	433	667	7 350	2 087	38 795	37 043
Dahme-Spreewald	14	398	319	512	5 885	2 159	29 313	27 791
Elbe-Elster	11	405	323	519	5 634	1 943	33 438	31 772
Havelland	16	559	461	710	7 579	2 889	35 844	34 790
Märkisch-Oderland	19	762	637	995	12 387	4 213	70 859	60 147
Oberhavel	10	356	288	441	5 734	2 631	31 988	31 920
Oberspreewald-Lausitz	14	502	432	703	7 649	2 533	35 089	33 674
Oder-Spree	21	801	664	1 047	12 815	4 005	63 674	59 063
Ostprignitz-Ruppin	12	310	257	404	4 979	1 349	23 762	23 709
Potsdam-Mittelmark	17	578	477	786	8 723	2 789	42 764	42 561
Prignitz	10	277	208	372	4 176	2 511	25 607	18 602
Spree-Neiße	13	337	277	437	5 073	1 422	19 705	19 370
Teltow-Fläming	14	399	320	510	6 150	2 545	34 945	34 168
Uckermark	19	657	552	888	9 864	3 259	46 913	45 804
Land Brandenburg	250	8 481	6 942	10 976	128 174	45 596	655 811	619 345

- *) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten
1) Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt

10.25 Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2000 – 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004 ¹⁾
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeine Versorgung	38 190	37 235	38 613	36 861	38 124
darunter aus					
Wärme	38 153	37 176	38 563	36 745	37 939
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	37	59	50	116	185
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 714	2 542	2 592	2 427	2 472
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ..	35 476	34 693	36 021	34 433	35 652
Industrie- und sonstige Einspeisung	2 478	2 473	3 393	4 495	5 394
Saldo aus Bezug und Abgabe vom Elektrizität	- 23 697	- 21 870	- 23 354	- 24 967	- 25 745
Stromverbrauch einschließlich Verluste	14 257	15 296	16 060	13 961	15 301
Netzverluste	1 423	851	955	995	967
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	12 834	14 445	15 105	14 250	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	5 855	6 258	7 710	7 034	...
Private Haushalte	3 246	3 488	3 349	3 132	...
Sonstige	3 733	4 699	4 046	4 084	...

1) vorläufige Angaben

10.26 Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ^{*)} 1996 – 2004

Jahr	Elektrizitätserzeugung	Engpassleistung ¹⁾	Verfügbare Leistung ²⁾	Höchstleistung ³⁾
		Leistung am Jahresende		
	Mill. kWh	1 000 kW		
1996	5 526	1 454	1 116	1 129
1997	4 552	652	607	638
1998	3 626	623	602	584
1999	3 541	554	405	527
2000	3 121	576	355	456
2001	2 980	506	365	431
2002	3 215	435	424	.
2003	3 376	469	460	.
2004 ⁴⁾	3 198	497	549	.

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe.

- 1) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.
- 2) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- 3) Höchstleistung ist die während der Dauer einer Stunde an einem beliebigen Tage des Kalenderjahres aufgetretene Höchstbelastung der Stromerzeugungsanlage.
- 4) vorläufige Angaben

10.27 Brennstoffverbrauch und Stromerzeugung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe *) 1996 – 2004 nach Energiequellen

Jahr	Verbrauch an ¹⁾					Stromerzeugung aus				
	Kohle	Heizöl	Gas	sonstige Gase	sonstige Energieträger ²⁾	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Gasen	sonstigen Energieträgern
	1 000 t SKE	t	1 000 m ³	t	t	1 000 kWh				
1996.....	938	38 608	420 288	207 502	437 744	2 502 917	139 176	1 158 939	307 128	1 417 676
1997.....	848	39 308	216 236	126 899	392 627	2 042 921	142 140	856 671	157 296	1 352 672
1998.....	251	22 134	213 701	36 785	547 784	566 097	79 671	875 808	98 314	2 005 590
1999.....	105	36	215 285	–	566 263	242 686	200	862 944	–	2 434 865
2000.....	·	1 330	203 544	–	553 071	·	6 940	809 961	–	2 292 823
2001.....	·	659	201 447	–	571 993	·	3 460	797 724	–	2 169 411
2002.....	·	·	214 788	–	1 314 370	·	·	767 586	–	2 435 852
2003.....	·	·	226 689	–	836 265	·	·	796 666	–	2 567 947
2004 ³⁾ ..	·	·	215 733	–	774 672	·	·	794 674	–	2 389 709

*) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe (mit über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger) im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

- 1) ab 2002 für Strom- und Wärmeerzeugung
 2) einschließlich Raffineriegas und Flüssiggas
 3) vorläufige Angaben

10.28 Naturgasabsatz ^{*)} an Endabnehmer im Land Brandenburg 1996 – 2003

Jahr	Naturgasabsatz	davon				
		Produzierendes Gewerbe	Handel	private Haushalte	Land- und Forstwirtschaft	sonstige Endabnehmer
	1 000 kWh					
1996	22 946 380	13 133 004	253 786	8 013 368	67 757	1 478 465
1997	26 679 532	16 496 665	351 864	8 002 119	70 882	1 758 002
1998	28 372 461	17 377 982	295 310	8 661 564	74 692	1 962 913
1999	29 978 199	18 548 261	300 679	8 893 659	81 181	2 154 419
2000	28 808 467	16 453 708	407 739	8 997 371	94 626	2 855 023
2001	30 468 284	16 405 043	458 771	10 407 257	122 615	3 074 598
2002	30 804 478	16 732 946	480 461	10 361 116	119 665	3 110 290
2003	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520

*) Daten der Jahreserhebung bei Gasversorgungsunternehmen

10.29 Abgabe von Flüssiggas *) 2000 – 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000 m³ Rohgas				
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	5 759	6 207	5 779	8 864	7 656
Produzierendes Gewerbe	1 854	2 031	2 014	2 023	2 331
sonstige Abnehmer	1 084	1 114	931	1 060	1 010
an Wiederverkäufer .....	.	.	.	193 101	182 729
Abgabe der Verkaufsgesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	20 228	24 190	24 390	27 186	28 382
Produzierendes Gewerbe ¹⁾	19 898	22 582	19 913	16 225	17 962
sonstige Abnehmer	7 996	6 805	10 557	13 255	7 799
an Wiederverkäufer	50 874	46 098	16 330	212 416	196 366

*) Daten der Erhebung über Abgabe von Flüssiggas, ab 2003 einschließlich Erzeuger

1) einschließlich Elektrizitätsversorgungsunternehmen ab 2000

10.30 Klärgasgewinnung und -verwendung 2000 – 2004

X

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000 m³ Rohgas				
Gasgewinnung	21 269	23 576	28 632	33 141	31 916
Gasverwendung					
Eigenverbrauch (für Kläranlage und Betrieb)	18 844	20 944	25 951	30 423	30 984
zur Beheizung der Faulräume und der sonstigen Betriebsanlagen	5 039	3 758	5 542	7 467	9 180
zur Stromerzeugung und für sonstige Antriebszwecke (Verbrauch im eigenen Betrieb)	13 805	17 186	20 409	22 956	21 804
Verluste (Fackel- und sonstige Verluste)	2 425	2 632	2 281	2 083	796
Gasabgabe insgesamt	–	–	400	635	136
davon Elektrizitätsversorgungsunternehmen	–	–	400	–	136
davon an Sonstige Endabnehmer	–	–	–	635	–

**10.31 Tätige Personen in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung *) 1995 – 2004
(Monat September) nach Wirtschaftszweigen**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen			Geleistete Arbeits- stunden ¹⁾	Brutto- lohn- summe	Brutto- gehalt- summe	Löhne und Gehälter
		Arbeiter	Angestellte	zusammen				
		Anzahl			Stunden	1 000 EUR		
Elektrizitätsversorgung								
1995	24	3 765	3 862	7 627	474 643	6 984	8 703	15 687
1996	31	3 022	3 390	6 412	380 440	5 462	7 615	13 077
1997	32	2 823	3 174	5 997	376 479	5 012	7 724	12 736
1998	32	2 855	3 056	5 911	382 156	5 679	7 920	13 600
1999	28	3 100	3 674	6 774	421 122	6 094	10 039	16 123
2000	22	2 838	3 551	6 389	355 277	5 851	9 786	15 637
2001	22	2 486	3 553	6 039	311 566	5 481	10 030	15 510
2002	24	2 543	3 569	6 112	783 155	5 398	10 413	15 812
2003	27	.	.	6 434	863 303	.	.	18 813
2004	28	.	.	5 626	764 435	.	.	16 666
Gasversorgung								
1995	23	351	636	987	51 128	760	1 512	2 272
1996	23	324	578	902	46 059	714	1 463	2 177
1997	22	294	513	807	43 454	661	1 435	2 096
1998	22	276	503	779	37 977	592	1 338	1 930
1999	20	264	544	808	36 958	582	1 430	2 012
2000	20	259	519	778	33 497	867	1 420	2 286
2001	18	214	469	683	26 425	570	1 405	1 975
2002	19	134	472	606	80 023	330	1 493	1 823
2003	20	.	.	647	90 213	.	.	1 821
2004	20	.	.	654	94 283	.	.	1 969
Fernwärmeversorgung								
1995	18	781	670	1 451	112 782	1 452	1 584	3 037
1996	19	734	896	1 630	106 241	1 489	2 353	3 842
1997	17	704	887	1 591	109 617	1 379	2 293	3 672
1998	18	700	934	1 634	102 534	1 436	2 403	3 839
1999	17	454	673	1 127	66 741	900	1 704	2 604
2000	17	428	675	1 103	60 254	832	1 730	2 562
2001	15	416	657	1 073	53 020	820	1 734	2 554
2002	14	380	642	1 022	130 892	763	1 776	2 539
2003	11	.	.	760	103 597	.	.	1 917
2004	11	.	.	749	102 574	.	.	1 958
Wasserversorgung								
1995	36	1 203	869	2 072	191 265	2 169	1 873	4 043
1996	34	1 144	883	2 027	175 852	2 210	2 101	4 311
1997	33	1 117	905	2 022	180 467	2 066	2 067	4 133
1998	33	1 071	900	1 971	172 112	1 959	2 130	4 089
1999	30	1 004	770	1 774	158 864	1 911	1 947	3 858
2000	34	1 082	858	1 940	163 224	2 175	2 214	4 388
2001	36	1 062	899	1 961	157 892	2 202	2 277	4 479
2002	37	977	853	1 830	289 569	2 066	2 200	4 266
2003	35	.	.	2 349	372 198	.	.	5 743
2004	36	.	.	2 451	369 281	.	.	6 118
Energie- und Wasserversorgung								
1995	101	6 100	6 037	12 137	829 818	11 366	13 672	25 038
1996	107	5 224	5 747	10 971	708 592	9 875	13 533	23 408
1997	104	4 938	5 479	10 417	710 017	9 118	13 519	22 636
1998	105	4 902	5 393	10 295	694 779	9 666	13 792	23 458
1999	95	4 822	5 661	10 483	683 685	9 487	15 119	24 606
2000	93	4 607	5 603	10 210	612 252	9 724	15 150	24 874
2001	91	4 178	5 578	9 756	548 903	9 073	15 446	24 519
2002	94	4 034	5 536	9 570	1 283 639	8 557	15 882	24 440
2003	93	.	.	10 190	1 429 311	.	.	28 294
2004	95	.	.	9 480	1 330 573	.	.	26 711

*) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten; in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 20,9 GJ/h (5 Gcal/h) bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen; in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.

1) von 1993 bis 2001 nur geleistete Arbeiterstunden, ab 2002 geleistete Stunden der Arbeiter und Angestellten

10.32 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}
– Messzahlen –

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.2003 = 100	2003 = 100
	Handwerk insgesamt	91,5	90,4
	darunter		
D	Verarbeitendes Gewerbe	92,2	94,1
F	Baugewerbe	90,0	89,6
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	94,5	90,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	94,7	94,2
	darunter		
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	94,6	94,9

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

10.33 Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2004 nach Gewerbegruppen ^{*)}
– Messzahlen –

Systematik-Nr. ¹⁾	Gewerbegruppen	Beschäftigte	Umsatz ²⁾
		30.09.2003 = 100	2003 = 100
	Handwerk insgesamt	91,5	90,4
	davon		
I	Bauhauptgewerbe	94,9	90,0
II	Ausbaugewerbe	84,6	88,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	88,7	92,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	95,2	91,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	95,6	94,3
VI	Gesundheitsgewerbe	96,5	84,7
VII	Friseurgewerbe	94,7	94,8

*) ohne handwerkliche Nebenbetriebe

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung (Neufassung gültig ab 01.01.2004)

2) Umsatz ohne Umsatzsteuer

XI. Bautätigkeit und Wohnungswesen

Gebäude

Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen.

Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbstständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtnutzfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude (Sonstige Gebäude mit Wohnraum)

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnfläche

Die Wohnfläche von Wohnungen ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Nicht gezählt werden die Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküche, Dachboden usw.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung) sowie der Geschäftsräume.

Nutzfläche

Als Nutzfläche gilt derjenige Teil der Grundrissfläche, welcher der Zweckbestimmung und Nutzung des Bauwerkes dient.

Rauminhalt

Maßgebend für die Errechnung des Brutto-Rauminhaltes (DIN 277) von Bauwerken sind deren äußere Begrenzungsflächen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktionen (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen (DIN 276). Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu.

Wohnungsbestand, Wohngebäudebestand

Auf der Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) am 30. September 1995 erfolgte eine Neuberechnung der Bestandszahlen für 1994. Die Fortschreibung der Bestände wird entsprechend der bundeseinheitlichen Methode durchgeführt.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abfluss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Räume der Wohnung

Zu den Räumen einer Wohnung zählen alle Zimmer (Wohn- und Schlafräume) und Küchen. Die Räume sind für Wohnzwecke bestimmt und haben mindestens 6 m² Wohnfläche. Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Nicht zu den Räumen einer Wohnung zählen Zimmer unter 6 m² Wohnfläche sowie Nebenräume, wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten.

Förderstatistik im sozialen Wohnungsbau

Die Förderstatistik erstreckt sich auf den Neubau und die Modernisierung von Wohnraum, den Erwerb von Belegungsrechten an bestehendem Wohnraum oder den Erwerb vorhandenen Wohnraums. Die Förderung erfolgt durch Gewährung von Fördermitteln, die aus öffentlichen Haushalten oder Zweckvermögen bereitgestellt werden.

Wohngeld

Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es wird Mietern und Eigentümern gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Bei der Wohngeldgewährung ist grundsätzlich zwischen dem allgemeinen Wohngeld und dem besonderen Mietzuschuss zu unterscheiden.

XI

Allgemeines Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird entweder als Mietzuschuss für Mieter oder als Lastenzuschuss für Haus- und Wohnungseigentümer geleistet.

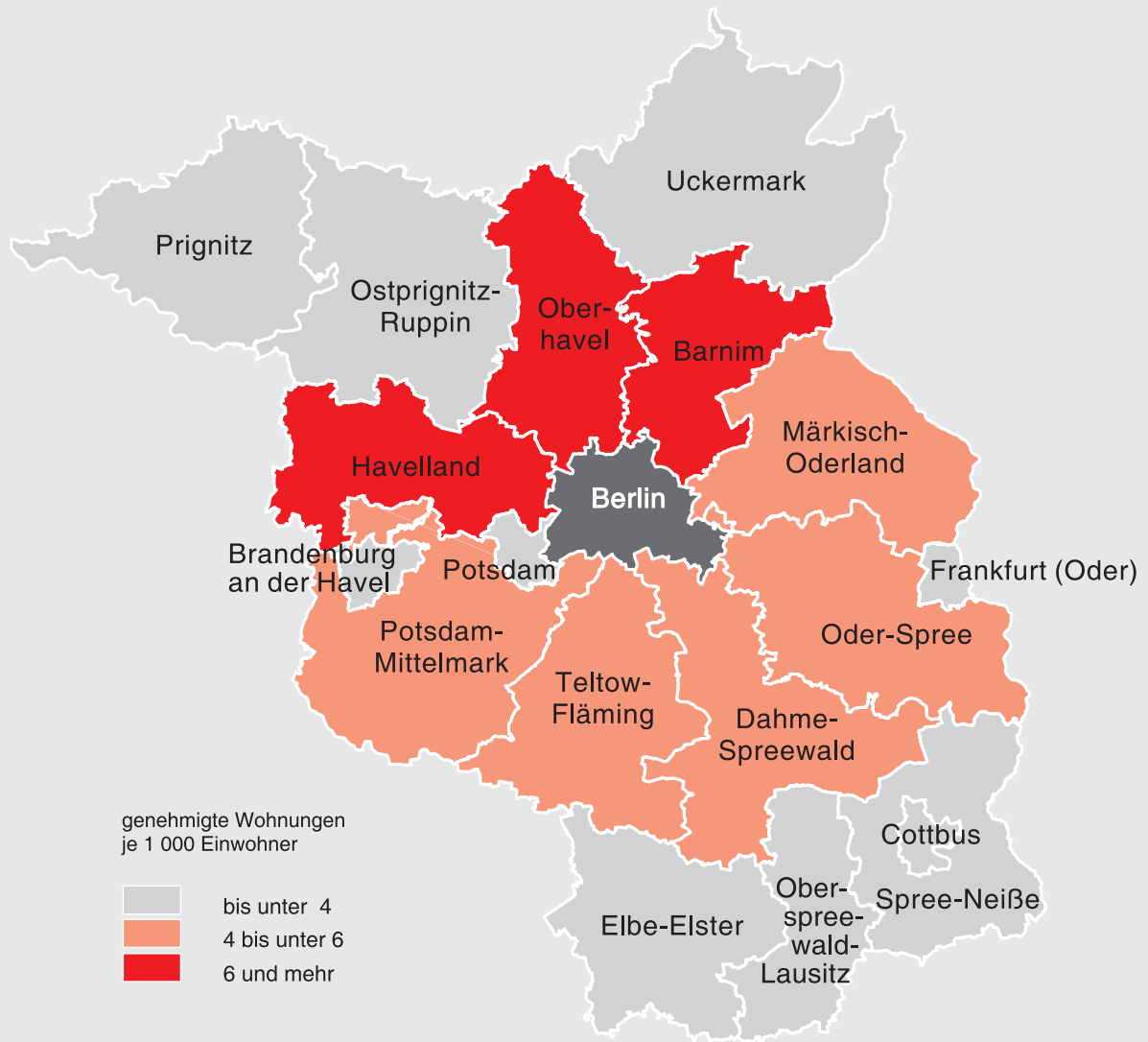
Besonderer Mietzuschuss

Besonderer Mietzuschuss wird Empfängern von Leistungen der Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge für die Unterkunft gewährt.

Der besondere Mietzuschuss wird im Übrigen nur Mietern gewährt und entspricht insofern dem Mietzuschuss beim allgemeinen Wohngeld. Haus- und Wohnungseigentümer haben grundsätzlich keinen Anspruch auf besonderen Mietzuschuss. Sie können jedoch allgemeines Wohngeld beantragen.

Der gleichzeitige Bezug von besonderem Mietzuschuss und allgemeinem Wohngeld ist ausgeschlossen.

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden je 1000 Einwohner
im Land Brandenburg 2004**



XI

11.1 Wohngebäudebestand im Land Brandenburg 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohngebäude ²⁾							
	insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 und mehr Wohnungen	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen ³⁾
Anzahl	100 m ²	Anzahl						
Land Brandenburg								
1995	477 330	785 349	1 084 655	325 563	67 710	135 420	84 057	623 672
1996	489 676	810 868	1 113 583	334 658	69 330	138 660	85 688	640 265
1997	504 475	839 378	1 145 760	346 009	70 944	141 888	87 522	657 863
1998	520 720	866 481	1 173 428	359 031	72 923	145 846	88 766	668 551
1999	536 403	890 348	1 196 470	372 134	74 676	149 352	89 593	674 984
2000	550 164	910 755	1 215 402	383 845	76 176	152 352	90 143	679 205
2001	561 281	926 906	1 230 164	393 359	77 339	154 678	90 583	682 127
2002	571 023	939 565	1 239 323	402 044	78 350	156 700	90 629	680 579
2003	579 634	948 665	1 243 640	410 179	79 215	158 430	90 240	675 031
2004	587 885	957 167	1 247 253	418 134	79 950	159 900	89 801	669 219
2004 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	12 143	29 093	44 771	6 561	1 065	2 130	4 517	36 080
Cottbus	14 232	40 847	60 732	7 716	1 687	3 374	4 829	49 642
Frankfurt (Oder)	7 948	24 535	37 856	4 115	809	1 618	3 024	32 123
Potsdam	16 551	52 206	76 868	7 748	1 797	3 594	7 006	65 526
Landkreise								
Barnim	43 124	64 832	82 594	32 555	4 950	9 900	5 619	40 139
Dahme-Spreewald	41 123	58 393	71 641	31 476	5 368	10 736	4 279	29 429
Elbe-Elster	33 074	47 600	59 846	21 640	7 717	15 434	3 717	22 772
Havelland	38 517	56 018	71 224	28 724	4 734	9 468	5 059	33 032
Märkisch-Oderland	51 648	73 121	89 424	40 541	5 402	10 804	5 705	38 079
Oberhavel	50 039	74 215	93 236	37 636	5 885	11 770	6 518	43 830
Oberspreewald-Lausitz	28 666	49 196	68 204	18 639	4 619	9 238	5 408	40 327
Oder-Spree	43 143	70 150	91 674	31 052	5 806	11 612	6 285	49 010
Ostprignitz-Ruppin	26 855	40 452	51 278	19 387	3 585	7 170	3 883	24 721
Potsdam-Mittelmark	53 710	75 386	87 294	40 905	8 165	16 330	4 640	30 059
Prignitz	24 314	36 557	47 166	16 821	3 950	7 900	3 543	22 445
Spree-Neiße	32 253	52 347	68 021	21 573	5 788	11 576	4 892	34 872
Teltow-Fläming	40 193	60 979	76 627	29 361	5 332	10 664	5 500	36 602
Uckermark	30 352	51 241	68 797	21 684	3 291	6 582	5 377	40 531

1) jeweils 31.12.

2) ohne Wohnheime

3) Aus technischen Gründen wird der Abgang von Gebäudeteilen immer nur in dieser Gebäudekategorie verrechnet.

11.2 Wohnungen im Land Brandenburg am 30.09.1995 und 2000 – 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wohnungen am 31.12.					
	30.09.1995 ¹⁾	2000	2001 ²⁾	2002 ²⁾	2003	2004
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	41 799	44 538	45 389	45 541	45 655	45 312
Cottbus	57 890	60 652	62 728	62 483	62 038	61 712
Frankfurt (Oder)	38 092	40 175	40 296	39 511	39 172	38 207
Potsdam	65 545	71 124	77 022	77 605	78 324	78 869
Landkreise						
Barnim	65 440	79 033	80 550	81 762	82 742	83 781
Dahme-Spreewald	58 396	69 160	70 139	70 968	71 915	72 688
Elbe-Elster	57 897	60 260	60 633	60 887	61 049	61 205
Havelland	57 727	66 721	69 531	70 681	71 524	72 187
Märkisch-Oderland	72 301	85 620	87 233	88 598	89 863	90 735
Oberhavel	71 799	89 872	91 454	92 647	93 871	94 864
Oberspreewald-Lausitz	69 618	70 862	71 158	71 187	70 241	69 081
Oder-Spree	79 615	88 990	90 248	91 486	92 221	92 971
Ostprignitz-Ruppin	47 937	51 313	51 743	52 022	52 149	52 397
Potsdam-Mittelmark	70 834	89 741	84 740	86 995	87 907	89 194
Prignitz	45 611	47 959	48 254	48 541	48 370	48 209
Spree-Neiße	66 156	71 827	70 458	70 784	69 714	69 123
Teltow-Fläming	63 317	75 619	76 656	77 501	78 079	78 587
Uckermark	69 526	72 625	72 991	71 567	70 369	69 945
Land Brandenburg	1 099 500	1 236 091	1 251 223	1 260 766	1 265 203	1 269 067

1) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung am 30.09.1995; Wohnungen einschließlich Ferien- und Freizeitwohnungen; Wohnungen, die ausschließlich für Nichtwohnzwecke genutzt werden.

2) Gebietsstand: 2003



11.3 Wohnungsbestand im Land Brandenburg

Lfd. Nr.	Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Wohnungen insgesamt ²⁾	davon mit ...			
			1	2	3	4
						Land
1	1995	1 101 429	7 293	76 754	263 661	418 162
2	1996	1 131 372	8 025	78 668	272 261	426 265
3	1997	1 164 548	8 521	80 772	281 096	434 993
4	1998	1 192 997	8 867	81 922	287 379	441 064
5	1999	1 216 598	9 088	82 904	290 690	446 539
6	2000	1 236 091	9 252	83 721	293 435	450 301
7	2001	1 251 223	9 401	84 429	295 321	453 112
8	2002	1 260 766	9 479	84 382	296 194	453 841
9	2003	1 265 203	9 655	83 847	295 082	452 893
10	2004	1 269 067	9 754	83 117	293 304	452 504
						2004 nach
						Kreisfreie Städte
11	Brandenburg an der Havel ...	45 312	497	3 378	15 596	17 999
12	Cottbus	61 712	783	5 699	12 247	28 077
13	Frankfurt (Oder)	38 207	941	4 510	10 112	14 116
14	Potsdam	78 869	470	8 999	23 362	29 616
						Landkreise
15	Barnim	83 781	544	4 833	19 192	30 068
16	Dahme-Spreewald	72 688	461	4 861	15 912	23 881
17	Elbe-Elster	61 205	372	2 125	12 360	20 941
18	Havelland	72 187	539	4 216	18 391	24 497
19	Märkisch-Oderland	90 735	567	4 851	18 507	31 013
20	Oberhavel	94 864	1 016	5 883	21 739	33 208
21	Oberspreewald-Lausitz	69 081	342	3 014	17 385	27 158
22	Oder-Spree	92 971	589	6 070	19 389	34 902
23	Ostprignitz-Ruppin	52 397	321	3 243	11 758	18 551
24	Potsdam-Mittelmark	89 194	574	4 187	17 857	27 513
25	Prignitz	48 209	220	2 245	11 224	17 321
26	Spree-Neiße	69 123	284	5 050	14 134	23 080
27	Teltow-Fläming	78 587	680	5 332	17 749	25 346
28	Uckermark	69 945	554	4 621	16 390	25 217

- 1) jeweils 31.12.
 2) ohne Wohnheime
 3) einschließlich Küchen

1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Räumen ³⁾			Räume ³⁾	Wohnfläche 100 m ²	darunter in Nichtwohngebäuden		Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr			Wohnungen	Wohnfläche	
					Anzahl	100 m ²	
Brandenburg							
210 730	80 832	43 997	4 496 941	798 128	16 774	12 779	1
217 198	83 944	45 011	4 618 615	824 374	17 789	13 506	2
224 138	88 128	46 900	4 758 938	853 605	18 788	14 227	3
231 835	92 953	48 977	4 887 991	881 239	19 569	14 758	4
239 453	97 107	50 817	4 999 037	905 512	20 128	15 163	5
245 942	100 776	52 664	5 092 521	926 311	20 689	15 556	6
251 351	103 579	54 030	5 166 226	942 719	21 059	15 813	7
255 543	106 118	55 209	5 217 748	955 660	21 443	16 094	8
259 256	108 241	56 229	5 248 903	964 831	21 563	16 166	9
262 891	110 283	57 214	5 278 632	973 468	21 814	16 301	10
Verwaltungsbezirken							
5 583	1 595	664	168 556	29 479	541	386	11
10 345	2 928	1 633	243 004	41 579	980	732	12
6 182	1 721	625	142 741	24 808	351	273	13
12 191	3 013	1 218	295 453	53 676	2 001	1 470	14
18 667	7 516	2 961	348 610	65 709	1 187	877	15
16 281	7 622	3 670	308 243	59 187	1 047	794	16
13 462	7 197	4 748	272 095	48 585	1 359	985	17
14 749	6 626	3 169	299 892	56 724	963	706	18
21 161	9 639	4 997	393 482	74 174	1 311	1 054	19
20 933	8 290	3 795	393 867	75 305	1 628	1 090	20
12 828	5 200	3 154	286 589	49 907	877	710	21
19 317	8 134	4 570	390 600	71 132	1 297	982	22
11 144	4 660	2 720	220 701	41 359	1 119	907	23
22 313	11 015	5 735	394 252	76 792	1 900	1 406	24
10 295	4 462	2 442	204 399	37 376	1 043	819	25
15 815	6 923	3 837	294 768	53 197	1 102	850	26
17 485	7 968	4 027	331 560	62 399	1 960	1 420	27
14 140	5 774	3 249	289 820	52 082	1 148	841	28



11.4 Baugenehmigungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	10 729	191,4	10 777	1 275,4	53 504
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	82	0,1	298	31,0	1 298
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	17	0,5	6	3,0	140
8	Unternehmen	1 063	32,6	1 393	149,0	6 201
9	private Haushalte	9 625	156,9	9 306	1 118,9	46 751
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	24	1,4	72	4,5	412
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	115	64,0	13	0,5	114
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	136	43,0	22	2,2	80
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	92	42,2	36	3,0	127
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	628	518,6	12	1,8	50
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	170	159,2	14	1,3	57
16	Handels- einschl. Lagergebäude	301	291,4	9	1,2	34
17	Hotels und Gaststätten	70	37,8	- 13	- 0,6	- 41
18	sonstige Nichtwohngebäude	209	85,3	- 4	0,2	- 21
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 180	753,0	79	7,7	350
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	165	79,1	- 19	- 1,3	- 66
22	Unternehmen	782	621,8	49	5,6	279
23	private Haushalte	147	12,2	49	3,8	162
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	86	39,9	-	- 0,5	- 25

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

XI

und Nichtwohngebäuden 2004 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	
.	7 892	4 934	210,3	7 892	955,8	40 780	997 309	1
.	526	505	24,1	1 052	96,5	4 208	99 539	2
.	134	412	22,9	875	62,6	3 460	82 674	3
1 385 646	8 552	5 851	257,2	9 819	1 114,9	48 448	1 179 522	4
41 237	39	111	6,4	259	21,1	997	23 675	5
.	1 485	895	30,6	1 623	181,6	8 034	197 377	6
4 650	11	13	0,8	26	2,6	113	2 675	7
193 438	878	722	44,0	1 330	128,5	6 163	137 703	8
1 175 561	7 648	5 075	209,4	8 415	980,7	41 816	1 028 650	9
11 997	15	42	3,1	48	3,2	356	10 494	10
129 914	93	362	61,6	5	0,3	101	104 233	11
90 516	69	225	37,3	31	2,5	101	52 346	12
16 352	59	288	40,8	16	1,1	32	12 759	13
339 467	398	3 900	487,8	20	1,5	57	284 873	14
97 906	118	1 251	142,4	2	0,2	8	82 007	15
174 953	205	2 412	286,0	13	0,9	35	151 322	16
50 133	15	128	30,8	3	0,3	10	37 576	17
134 696	109	463	76,0	9	0,9	31	97 345	18
710 945	728	5 238	703,4	81	6,2	322	551 556	19
.	282	2 613	341,1	3	0,3	11	214 954	20
138 546	96	409	74,2	–	–	–	98 503	21
472 492	520	4 577	583,4	63	5,0	278	394 876	22
14 942	68	53	11,6	12	0,9	34	7 651	23
84 965	44	199	34,2	6	0,3	10	50 526	24



11.5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1995	13 205	14 351	32 287	2 749,7	3 316 946
2	1996	16 094	15 922	34 898	3 055,7	3 612 005
3	1997	17 990	14 877	31 390	2 894,5	3 350 862
4	1998	15 212	11 445	22 775	2 232,0	2 577 315
5	1999	15 662	10 602	19 718	2 068,2	2 325 995
6	2000	11 325	7 933	14 369	1 535,7	1 718 349
7	2001	9 507	6 497	11 584	1 267,1	1 375 134
8	2002	8 761	6 007	10 609	1 162,4	1 252 787
9	2003	10 387	7 099	12 399	1 362,4	1 455 597
10	2004	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2004 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	127	83	133	15,3	16 894
12	Cottbus	199	187	287	29,2	35 628
13	Frankfurt (Oder)	111	76	143	14,8	14 345
14	Potsdam	300	249	361	44,7	51 704
Landkreise						
15	Barnim	950	635	1 199	122,3	124 091
16	Dahme-Spreewald	753	499	844	95,6	96 577
17	Elbe-Elster	117	83	121	15,4	16 030
18	Havelland	851	556	937	111,2	117 126
19	Märkisch-Oderland	773	483	887	97,6	98 523
20	Oberhavel	1 093	713	1 196	138,1	153 800
21	Oberspreewald-Lausitz	155	104	170	19,8	20 544
22	Oder-Spree	598	426	716	78,4	83 965
23	Ostprignitz-Ruppin	240	155	276	31,2	29 820
24	Potsdam-Mittelmark	982	717	1 075	132,0	146 576
25	Prignitz	111	77	123	14,7	14 947
26	Spree-Neiße	321	235	377	44,4	46 902
27	Teltow-Fläming	698	443	744	85,3	87 787
28	Uckermark	173	132	230	24,9	24 263

XI

und Nichtwohngebäude 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

11 217	7 509	12 569	1 713 973	1 215	8 339	1 426,0	1 145	1 312 958	1
14 028	9 025	15 599	2 060 944	1 453	12 121	1 833,3	1 197	1 591 313	2
16 481	10 215	18 026	2 319 755	1 399	10 095	1 664,5	653	1 370 136	3
14 462	8 949	15 780	2 015 876	1 223	12 662	1 301,3	442	1 118 447	4
15 256	9 421	16 475	2 070 720	1 120	7 984	1 199,7	375	987 122	5
10 996	7 007	11 889	1 518 182	984	6 765	992,8	242	736 723	6
9 299	5 912	9 998	1 252 075	855	5 345	777,3	290	570 607	7
8 561	5 414	9 176	1 132 257	714	3 940	569,3	208	388 109	8
10 215	6 509	10 948	1 338 295	671	4 333	665,4	114	658 380	9
8 418	5 439	8 944	1 096 848	728	5 238	703,4	81	551 556	10

Verwaltungsbezirken

124	74	126	14 046	7	24	4,3	–	2 261	11
186	119	201	22 983	14	121	20,1	1	14 374	12
106	62	111	11 872	10	86	10,8	1	20 041	13
292	210	303	42 750	36	322	44,5	6	86 886	14
935	568	997	111 266	46	202	32,5	11	20 191	15
744	473	787	90 980	59	316	40,8	4	41 023	16
117	83	121	16 030	41	182	26,7	–	15 403	17
843	544	912	114 542	39	323	43,3	5	30 595	18
760	456	805	93 446	84	494	63,2	8	44 332	19
1 083	692	1 135	149 213	31	418	47,3	2	24 320	20
153	100	161	19 861	16	64	8,9	2	7 328	21
582	378	621	73 519	72	476	56,9	2	28 099	22
236	145	249	28 088	57	445	63,4	5	59 407	23
973	698	1 044	142 971	42	314	45,0	25	25 173	24
108	73	113	14 472	34	110	21,5	1	15 639	25
315	223	344	44 254	63	256	47,5	–	46 995	26
693	435	732	85 950	51	965	109,0	3	59 527	27
168	109	182	20 605	26	120	17,8	5	9 962	28

XI

11.6 Baufertigstellungen für die Errichtung von Wohn-

Lfd. Nr.	Gebäudeart Bauherr	Baufertigstellungen insgesamt ^{1) 2)}				
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl		
	Wohnbau					
	Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	1 .....	.	.	.	.	.
2	2 .....	.	.	.	.	.
3	3 und mehr (einschl. Wohnheimen) .....	.	.	.	.	.
4	Wohngebäude insgesamt	10 830	197,7	10 830	1 262,5	53 307
	und zwar					
5	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	102	3,0	361	35,1	1 500
6	Wohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Wohngebäuden entfielen auf					
7	öffentliche Bauherren	23	0,7	39	3,2	204
8	Unternehmen	1 142	22,0	1 229	140,0	5 339
9	private Haushalte	9 641	171,6	9 350	1 110,8	47 329
10	Organisationen ohne Erwerbszweck	24	3,3	212	8,5	435
	Nichtwohnbau					
11	Anstaltsgebäude	100	92,9	146	4,7	283
12	Büro- und Verwaltungsgebäude	123	77,6	25	0,5	40
13	landwirtschaftliche Betriebsgebäude	110	84,4	12	1,2	48
14	nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	534	380,7	38	2,8	116
	darunter					
15	Fabrik- und Werkstattgebäude	137	86,3	12	1,0	47
16	Handels- einschl. Lagergebäude	249	255,0	15	1,6	54
17	Hotels und Gaststätten	64	9,6	7	0,0	7
18	sonstige Nichtwohngebäude	211	110,1	2	0,7	4
19	Nichtwohngebäude insgesamt	1 078	745,8	223	9,8	491
	und zwar					
20	Nichtwohngebäude im Fertigteilbau .....	.	.	.	.	.
	von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
21	öffentliche Bauherren	199	138,7	51	1,5	44
22	Unternehmen	662	541,2	31	2,4	48
23	private Haushalte	135	12,2	59	4,2	199
24	Organisationen ohne Erwerbszweck	82	53,7	82	1,7	200

1) einschließlich für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben.

und Nichtwohngebäuden 2004 nach Gebäudeart und Bauherren

veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Gebäude							Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen			veranschlagte Kosten des Bauwerkes	
				insgesamt	Wohnfläche	Wohnräume		
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR	
.	8 029	4 924	208,7	8 029	957,2	41 663	1 012 147	1
.	563	518	25,1	1 126	100,6	4 448	106 944	2
.	130	388	20,9	852	63,6	3 409	81 941	3
1 426 273	8 722	5 829	254,8	10 007	1 121,3	49 520	1 201 032	4
46 450	54	139	5,8	329	27,8	1 316	27 768	5
.	1 597	978	35,7	1 773	198,3	8 766	217 076	6
7 522	15	23	1,3	32	2,6	168	5 109	7
207 132	925	662	39,5	1 321	125,2	5 981	132 085	8
1 188 936	7 769	5 086	209,7	8 579	989,2	42 917	1 048 972	9
22 683	13	58	4,4	75	4,4	454	14 866	10
142 015	72	435	89,9	117	4,1	240	122 248	11
122 949	56	328	65,1	29	2,4	102	77 895	12
19 742	81	898	79,6	1	0,1	3	14 450	13
245 320	340	2 866	353,6	24	2,0	78	210 610	14
67 686	94	545	72,7	3	0,3	12	58 477	15
150 444	163	2 160	244,7	14	1,2	46	132 467	16
11 589	19	33	7,2	6	0,4	17	5 807	17
182 249	113	585	92,8	9	1,0	29	131 126	18
712 275	662	5 112	680,9	180	9,5	452	556 329	19
.	268	2 865	357,7	3	0,3	81	235 886	20
255 983	119	747	119,0	59	2,1	73	193 590	21
359 169	436	4 055	502,0	45	3,7	136	298 112	22
12 503	61	57	11,1	25	1,8	76	7 314	23
84 620	46	253	48,8	51	2,0	167	57 313	24



11.7 Baufertigstellungen für die Errichtung neuer Wohn-

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				
		Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerkes
				insgesamt	Wohnfläche	
		Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
Land						
1	1995	7 737	7 624	16 201	1 437,2	1 701 340
2	1996	12 186	12 609	28 248	2 424,4	2 876 294
3	1997	14 684	14 064	30 966	2 700,2	3 196 614
4	1998	16 038	13 105	27 256	2 563,7	2 969 919
5	1999	15 319	11 250	22 111	2 196,9	2 519 470
6	2000	13 457	9 611	18 364	1 870,5	2 128 420
7	2001	10 787	7 610	14 111	1 471,7	1 648 449
8	2002	9 664	6 784	12 038	1 302,5	1 449 595
9	2003	8 953	5 982	10 765	1 168,5	1 254 578
10	2004	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2004 nach						
Kreisfreie Städte						
11	Brandenburg an der Havel	150	89	161	18,0	16 946
12	Cottbus	223	172	304	32,0	35 935
13	Frankfurt (Oder)	93	71	112	12,0	14 095
14	Potsdam	329	263	465	49,3	54 866
Landkreise						
15	Barnim	1 121	666	1 204	132,6	138 461
16	Dahme-Spreewald	773	510	861	99,0	99 157
17	Elbe-Elster	132	90	137	17,0	18 738
18	Havelland	757	498	856	99,3	105 878
19	Märkisch-Oderland	765	478	845	96,2	98 666
20	Oberhavel	1 101	688	1 184	132,7	151 757
21	Oberspreewald-Lausitz	168	113	184	21,4	23 353
22	Oder-Spree	609	397	712	76,0	78 360
23	Ostprignitz-Ruppin	227	146	248	28,9	29 105
24	Potsdam-Mittelmark	972	752	1 196	136,7	156 025
25	Prignitz	105	72	122	13,4	13 392
26	Spree-Neiße	252	176	280	32,9	35 071
27	Teltow-Fläming	713	465	770	88,4	95 022
28	Uckermark	232	185	366	35,7	36 205

XI

und Nichtwohngebäude 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

				Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
darunter Gebäude mit 1 oder 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes	
insgesamt	Rauminhalt	Wohnungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes						
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	1 000 m²	Anzahl	1 000 EUR	

Brandenburg

6 898	4 720	7 757	1 044 824	1 069	9 024	1 437,3	833	1 145 609	1
10 601	6 963	11 911	1 585 922	1 221	11 062	1 791,9	964	1 492 894	2
12 925	8 200	14 279	1 879 840	1 164	7 396	1 275,0	950	1 132 397	3
14 874	9 350	16 384	2 113 694	1 139	7 902	1 251,2	616	1 013 778	4
14 593	9 002	15 884	2 019 545	1 090	7 400	1 214,7	462	1 024 235	5
12 983	8 165	14 116	1 816 083	977	7 839	1 139,7	326	909 867	6
10 442	6 598	11 270	1 430 520	890	6 519	922,3	256	728 431	7
9 432	6 089	10 208	1 301 606	739	10 583	842,6	348	785 269	8
8 774	5 475	9 431	1 147 363	685	3 371	521,3	100	408 284	9
8 592	5 442	9 155	1 119 091	662	5 112	680,9	180	556 329	10

Verwaltungsbezirken

150	89	161	16 946	17	250	32,2	10	23 267	11
212	132	228	26 720	15	247	43,6	1	63 026	12
89	52	94	10 181	9	56	16,4	–	5 687	13
312	199	323	41 853	20	283	47,2	1	61 503	14
1 118	651	1 194	134 986	52	245	35,0	8	24 232	15
765	494	815	95 873	56	292	45,7	13	57 188	16
132	90	137	18 738	30	191	33,2	21	33 852	17
747	481	818	102 918	34	194	29,3	2	22 115	18
757	461	804	95 192	53	416	48,2	11	38 977	19
1 095	665	1 147	145 783	23	275	37,3	22	29 801	20
165	109	174	22 422	25	724	60,7	–	42 730	21
595	370	631	72 642	55	127	24,4	33	21 861	22
223	141	235	28 108	32	308	36,4	9	16 323	23
953	682	1 026	141 451	50	237	37,5	22	30 685	24
101	67	106	12 483	40	130	23,1	1	11 419	25
249	170	267	33 979	42	165	32,9	–	28 053	26
707	448	753	91 958	61	412	64,8	4	35 517	27
222	141	242	26 858	48	559	33,1	22	10 093	28

XI

11.8 Baugenehmigungen und -fertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2000 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR

Baugenehmigungen

2000	16 213	1 387,9	16 630	1 811,5	3 108 946
2001	14 082	1 078,6	13 331	1 499,6	2 494 208
2002	12 602	846,8	12 162	1 364,1	2 137 210
2003	14 010	1 000,3	13 774	1 556,0	2 632 212
2004	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	235	2,4	157	21,7	47 012
Cottbus	282	30,3	326	34,0	59 274
Frankfurt (Oder)	167	13,4	153	18,3	42 562
Potsdam	499	57,6	412	55,1	187 867
Landkreise					
Barnim	1 194	55,1	1 272	135,7	165 205
Dahme-Spreewald	1 034	62,3	942	108,9	164 607
Elbe-Elster	295	30,9	164	22,3	43 691
Havelland	1 129	59,5	1 042	128,5	178 102
Märkisch-Oderland	904	76,2	915	101,1	146 654
Oberhavel	1 266	80,7	1 259	147,9	193 414
Oberspreewald-Lausitz	277	15,7	215	26,2	41 100
Oder-Spree	837	77,1	801	90,7	134 589
Ostprignitz-Ruppin	418	68,3	366	39,6	104 730
Potsdam-Mittelmark	1 278	85,1	1 205	149,1	205 001
Prignitz	231	23,1	157	19,4	41 106
Spree-Neiße	497	62,4	366	47,2	107 951
Teltow-Fläming	1 005	127,2	837	99,2	183 133
Uckermark	361	17,2	267	38,3	50 593

Baufertigstellungen

2000	18 399	1 570,1	21 041	2 164,9	3 729 349
2001	15 492	1 287,2	16 109	1 707,9	2 913 872
2002	13 710	1 150,0	13 980	1 550,2	2 769 150
2003	12 673	782,6	12 376	1 365,1	2 186 312
2004	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	271	38,6	70	21,9	74 991
Cottbus	328	53,5	343	38,3	124 866
Frankfurt (Oder)	146	21,9	98	15,3	32 343
Potsdam	497	59,8	537	61,9	168 766
Landkreise					
Barnim	1 430	52,5	1 364	152,0	197 680
Dahme-Spreewald	1 005	69,7	958	110,0	173 483
Elbe-Elster	283	45,3	198	22,5	68 434
Havelland	967	47,6	931	109,9	146 662
Märkisch-Oderland	919	62,4	898	103,6	144 191
Oberhavel	1 293	67,3	1 263	143,5	200 032
Oberspreewald-Lausitz	317	67,4	346	30,2	80 278
Oder-Spree	821	44,3	802	85,4	117 874
Ostprignitz-Ruppin	367	42,4	313	35,6	64 899
Potsdam-Mittelmark	1 222	78,4	1 321	151,3	212 475
Prignitz	221	25,7	145	15,4	34 285
Spree-Neiße	380	42,3	280	35,9	73 177
Teltow-Fläming	1 013	90,5	836	100,9	157 438
Uckermark	428	34,0	350	38,7	66 674

11.9 Geförderte Wohnungen und Gesamtkosten im Neubau und Wohnungsbestand 2004

Förderempfänger	Förderfälle	Insgesamt	davon im ... (Fördergegenstand)				
			Neubau	Wohnungs- bestand insgesamt	davon		
					Moderni- sierung	Begründung von Bele- gungsrechten	Erwerb vorhandenen Wohnraums

Anzahl der geförderten Wohnungen

Insgesamt	211	1 397	175	1 222	1 143	–	79
private Haushalte	193	225	117	108	29	–	79
Wohnungsunternehmen ..	11	1 012	–	1 012	1 012	–	–
sonstige	7	160	58	102	102	–	–

Gesamtkosten der geförderten Wohnungen in 1000 EUR

Insgesamt	211	79 285	28 272	51 013	40 846	–	10 167
private Haushalte	193	31 032	19 304	11 728	1 561	–	10 167
Wohnungsunternehmen ..	11	35 171	–	35 171	35 171	–	–
sonstige	7	13 082	8 968	4 114	4 114	–	–

11.10 Geförderte neue Wohnungen 2004 nach Gebäudeart und Verwaltungsbezirken

Gebäudeart Verwaltungsbezirk	Geförderte neue Wohnungen			Kosten			Finanzierungsart		
	ins- gesamt	davon		ins- gesamt	darunter		Mittel aus öffent- lichen Haus- halten	Kapital- markt- mittel	Sonstige Mittel ins- gesamt
		selbst- genutzte Woh- nungen	Miet- woh- nungen		Baugrund- stück und Erschlie- bung	Bauwerk			
	Anzahl			1 000 EUR					
Wohngebäude insgesamt	175	117	58	28 272	3 898	19 443	7 648	9 557	11 067
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	104	104	–	17 714	3 466	12 582	5 367	8 702	3 645
2 Wohnungen	8	8	–	878	157	664	244	383	251
3 und mehr Wohnungen .	58	–	58	8 968	275	6 197	1 772	169	7 027
Eigentumswohnungen	5	5	–	712	–	–	265	303	144
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	4	4	–	659	143	428	204	311	143
Cottbus	5	5	–	746	187	495	268	389	88
Frankfurt (Oder)	6	6	–	1 059	189	658	338	604	116
Potsdam	4	4	–	548	63	105	222	208	118
Landkreise									
Barnim	9	9	–	1 566	354	1 077	449	705	412
Dahme-Spreewald	4	4	–	677	114	488	244	323	110
Elbe-Elster	3	3	–	478	43	379	124	266	89
Havelland	12	12	–	1 966	394	1 223	536	1 134	296
Märkisch-Oderland	20	7	13	2 184	338	1 505	942	792	449
Oberhavel	7	7	–	1 253	293	871	281	711	262
Oberspreewald-Lausitz	3	3	–	439	94	301	129	197	113
Oder-Spree	16	16	–	2 463	478	1 792	955	973	535
Ostprignitz-Ruppin	3	3	–	588	92	446	148	299	141
Potsdam-Mittelmark	9	9	–	1 455	303	1 012	412	783	261
Prignitz	4	4	–	669	88	502	233	344	92
Spree-Neiße	50	5	45	8 828	305	6 162	1 435	347	7 046
Teltow-Fläming	10	10	–	1 766	322	1 279	463	787	516
Uckermark	6	6	–	928	98	722	267	384	277

11.11 Haushalte mit Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit Wohngeld		davon Haushalte mit			
			allgemeinem Wohngeld		besonderem Mietzuschuss	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Land Brandenburg						
2000	114 400	X	96 050	X	18 350	X
2001	128 008	X	108 378	X	19 630	X
2002	132 083	X	109 325	X	22 758	X
2003	140 376	X	116 291	X	24 085	X
2004	143 425	100	116 542	100	26 883	100
2004 nach der Haushaltsgröße						
Haushalte mit						
1 Person	75 442	52,6	62 883	54,0	12 559	46,7
2 Personen	33 301	23,2	26 191	22,5	7 110	26,4
3 Personen	18 511	12,9	14 354	12,3	4 157	15,5
4 Personen	10 927	7,6	8 952	7,7	1 975	7,3
5 Personen	3 515	2,5	2 822	2,4	693	2,6
6 und mehr Personen	1 729	1,2	1 340	1,1	389	1,4

11.12 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße sowie der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs

Jahr Merkmal	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld		davon Haushalte mit	
			Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl			
Land Brandenburg				
2000	96 050	87 941	8 109	
2001	108 378	98 257	10 121	
2002	109 325	99 108	10 217	
2003	116 291	105 450	10 841	
2004	116 542	105 835	10 707	
2004 nach der Haushaltsgröße				
Haushalte mit				
1 Person	62 883	59 694	3 189	
2 Personen	26 191	23 977	2 214	
3 Personen	14 354	12 463	1 891	
4 Personen	8 952	6 737	2 215	
5 Personen	2 822	2 023	799	
6 und mehr Personen	1 340	941	399	
2004 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs				
Wohngeld von ... bis unter ...				
unter 50 EUR	28 088	25 266	2 822	
50 bis unter 75 EUR	22 334	20 485	1 849	
75 bis unter 100 EUR	20 126	18 598	1 528	
100 bis unter 125 EUR	15 015	13 903	1 112	
125 bis unter 150 EUR	10 290	9 432	858	
150 bis unter 175 EUR	7 174	6 511	663	
175 bis unter 200 EUR	4 922	4 395	527	
200 bis unter 225 EUR	2 971	2 614	357	
225 EUR oder mehr	5 622	4 631	991	
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR				
2000	89	90	87	
2001	90	89	101	
2002	93	92	105	
2003	96	94	106	
2004	98	97	107	

11.13 Haushalte mit allgemeinem Wohngeld 2002 – 2004 ^{*)} nach der sozialen Stellung

Soziale Stellung	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2002	2003	2004	2002	2003	2004	2002	2003	2004
Wohngeldempfänger insgesamt	109 325	116 291	116 542	626	613	602	93	96	98
davon									
Erwerbstätige	20 750	20 444	19 696	808	790	765	100	101	103
davon									
Selbstständige	1 655	1 734	2 051	607	587	519	155	159	169
Beamte	131	108	70	830	807	792	93	108	118
Angestellte	7 573	7 988	7 815	789	773	760	94	95	95
Arbeiter	11 391	10 614	9 760	850	836	820	95	95	95
Arbeitslose	53 658	59 492	62 166	603	595	588	97	99	99
Nichterwerbstätige ..	34 917	36 355	34 680	554	545	536	84	88	91
davon									
Rentner	24 026	24 769	23 158	597	591	587	60	64	65
Pensionäre	12	13	18	1 003	867	757	99	116	114
Studenten	1 687	1 848	1 937	383	397	413	121	126	127
Sonstige	9 192	9 725	9 567	470	454	438	141	142	146

*) jeweils am 31.12.

11.14 Haushalte mit besonderem Wohngeld 2000 – 2004 sowie am 31. Dezember 2004 nach der Haushaltsgröße

Jahr Haushaltsgröße	Haushalte mit besonderem Mietschuss		In Wohnungen		Durchschnittliche(s)			
			mit Sammel- heizung	mit sonstiger Ausstattung	benutzte Wohn- fläche	monatliche Miete je m ² Wohn- fläche	tatsächliche monatliche Miete	monatliches Wohngeld ¹⁾
	Anzahl	%	Anzahl		m ²	EUR		
Land Brandenburg								
2000	18 350	X	14 875	3 475	54	4,75	257	120
2001	19 630	X	17 082	2 548	55	4,87	266	133
2002	22 758	X	20 328	2 430	54	4,97	271	135
2003	24 085	X	21 969	2 116	55	5,07	279	139
2004	26 883	100	24 820	2 063	55	5,12	280	140
2004 nach der Haushaltsgröße								
Haushalte mit Alleinste- henden	12 559	46,7	11 157	1 402	43	5,04	217	105
Haushalte mit								
2 Familienmitgliedern	7 110	26,4	6 800	310	58	5,16	299	150
3 Familienmitgliedern	4 157	15,5	3 966	191	66	5,14	341	169
4 Familienmitgliedern	1 975	7,3	1 888	87	73	5,20	382	203
5 Familienmitgliedern	693	2,6	650	43	83	5,19	428	217
6 und mehr Familien- mitgliedern	389	1,4	359	30	98	5,20	510	298

1) nur für die Unterkunft



XII. Handel, Gastgewerbe und Tourismus

1. Binnenhandel

Einzelhandel

Zum Einzelhandel gehören alle Institutionen, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Waren in eigenem Namen für eigene oder fremde Rechnung vorwiegend an private Haushalte abzusetzen.

Großhandel

Großhandel betreibt, wer Handelsware (=bewegliche Sachgüter) in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt. Zum Großhandel zählen auch Import- und Exportgeschäfte.

Handelsvermittlung

Handelsvermittlung betreibt, wer den An- oder Verkauf von Handelswaren in fremden Namen für fremde Rechnung vermittelt. Dazu zählen die Handelsvertreter oder -makler.

Kraftfahrzeughandel und Tankstellen

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftwagen und -rädern, Kraftwagen- und Kraftradteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen und -rädern; Agenturtankstellen und Freie Tankstellen.

2. Gastgewerbe

Das Gastgewerbe umfasst die Beherbergungs- und Bewirtschaftungsstätten, deren Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend darin besteht, entweder gegen Bezahlung Übernachtung für eine begrenzte Zeit (auch mit Abgabe von Speisen und Getränken) anzubieten (=Beherbergungsgewerbe) oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle (auch verbunden mit Unterhaltung) abzugeben (=Gaststättengewerbe).

XII

3. Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr Brandenburgs im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager - ab 1974 einschl. offener Zolllager -) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt seit 1999 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 200 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 Euro.

Warengruppen

Ab 2001 wird eine revidierte Fassung der EGW-Gliederung angewendet, die neben neuen Warenuntergruppen auch neue Warenuntergruppenbezeichnungen enthält. Darüber hinaus wurden auch Zuordnungen der Warennummern aus dem Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik zu den Warenuntergruppen bzw. Warengruppen verändert.

In den Ergebnissen werden Antwortausfälle im Intrahandel als geschätzte Werte nachgewiesen.

Ländergruppen

EU-Länder: Frankreich, Niederlande, Italien, Vereinigtes Königreich, Irland, Dänemark, Griechenland, Portugal, Spanien, Schweden, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg, Malta, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Zypern

Euro-Zone: Frankreich, Niederlande, Italien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Belgien, Luxemburg

EFTA-Länder: Island, Norwegen, Liechtenstein, Schweiz

NAFTA-Länder: Vereinigte Staaten, Kanada, Mexiko

ASEAN-Länder: Myanmar, Thailand, Demokratische Volksrepublik Laos, Vietnam, Kambodscha, Indonesien, Malaysia, Brunei Darussalam, Singapur, Philippinen

12.1 Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, in der Handelsvermittlung, im Großhandel, Einzelhandel und Gastgewerbe 2004 ^{*)} nach Wirtschaftszweigen

Systematik-Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
		nominal	real	
		2003 = 100		
Kraftfahrzeughandel				
50 1	Handel mit Kraftwagen	98,6	97,4	99,9
50 2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	83,4	82,4	105,8
50 3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	100,8	100,7	104,1
50 4	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern	80,8	80,3	107,6
50 5	Tankstellen	69,3	66,4	114,1
50	Kraftfahrzeughandel; Tankstellen	94,9	93,8	102,2
Handelsvermittlung, Großhandel				
51 1	Handelsvermittlung	69,4	70,2	76,6
51 2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	125,6	124,6	118,6
51 3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	90,1	89,7	95,0
51 4	Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	102,3	105,2	98,0
51 5	Großhandel mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterialien und Reststoffen	132,2	123,1	100,8
51 8	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	123,3	120,5	93,8
51 9	Sonstiger Großhandel	96,1	94,3	93,1
51 2-9	Großhandel	110,5	107,8	98,2
51	Handelsvermittlung, Großhandel	109,9	107,2	97,5
Einzelhandel				
52 1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	100,3	99,9	111,4
52 2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	80,5	79,1	82,2
52 3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	97,2	98,0	99,9
52 4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	78,4	79,4	89,4
52 5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	82,3	82,9	95,7
52 6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	107,0	100,1	98,1
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen)	92,5	92,3	99,8
Gastgewerbe				
55 1	Hotellerie	100,0	99,4	98,5
55 2	Sonstiges Beherbergungsgewerbe	89,3	88,4	110,6
55 1/2	Beherbergungsgewerbe	98,6	98,0	100,0
55 3	Speisengeprägte Gastronomie	89,6	88,9	101,7
55 4	Getränkegeprägte Gastronomie	94,2	92,8	90,5
55 3/4	Gaststättengewerbe	90,0	89,2	100,5
55 5	Kantinen und Caterer	96,7	95,5	102,7
55	Gastgewerbe	93,6	92,8	100,7

*) vorläufige Ergebnisse

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003

12.2 Aus- und Einfuhr 1995 – 2004 nach Warengruppen sowie 2004 nach Ländergruppen

Jahr Ländergruppen	Insgesamt	Ernährungs- wirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft			
			zusammen	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
1 000 EUR						

Ausfuhr

1995	1 829 200	164 514	1 664 686	54 899	305 120	1 304 667
1996	2 214 864	183 636	2 031 229	51 787	422 105	1 557 337
1997	2 940 450	188 385	2 752 065	54 997	510 091	2 186 977
1998	3 360 830	255 552	3 105 278	46 891	473 877	2 584 509
1999	3 408 064	235 700	3 172 365	48 813	437 459	2 686 092
2000	4 279 463	211 547	4 067 917	66 663	573 042	3 428 212
2001	4 632 565	235 906	4 396 659	39 502	392 185	3 964 972
2002	4 592 605	246 862	4 345 743	41 069	450 363	3 854 312
2003	5 098 142	294 065	4 689 495	40 282	482 029	4 167 184
2004 ¹⁾	5 465 850	345 447	4 855 298	40 752	426 506	4 388 040

2004 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	3 588 346	292 237	3 031 004	34 588	371 182	2 625 234
darunter Euro-Zone	1 956 652	249 575	1 549 455	15 385	189 535	1 344 535
EFTA-Länder	163 645	5 768	157 877	2 418	11 576	143 883
NAFTA-Länder	750 793	16 030	734 763	–	17 578	717 185
ASEAN-Länder	50 842	3 343	47 499	860	3 051	43 588
Andere Länder und Gebiete ..	912 224	28 069	884 155	2 886	23 119	858 150

Einfuhr

1995	2 813 854	174 549	2 639 305	1 006 647	380 499	1 252 160
1996	3 499 696	211 677	3 288 019	1 557 601	327 167	1 403 251
1997	4 039 841	268 501	3 771 340	1 658 797	432 206	1 680 337
1998	3 715 202	323 206	3 391 996	1 020 455	408 130	1 963 411
1999	4 153 040	325 314	3 827 726	1 377 351	413 061	2 037 314
2000	5 534 031	370 171	5 163 860	2 156 283	695 773	2 311 804
2001	5 964 371	410 426	5 553 945	2 454 071	379 643	2 720 230
2002	5 866 360	425 004	5 441 356	2 396 281	358 274	2 686 800
2003	5 717 702	474 373	5 135 544	2 363 591	387 440	2 384 513
2004 ¹⁾	6 642 585	434 856	5 839 612	2 715 814	517 664	2 606 134

2004 nach Ländergruppen ¹⁾

EU-Länder	3 080 812	360 208	2 352 487	64 995	422 501	1 864 991
darunter Euro-Zone	1 578 907	266 446	1 091 713	15 362	72 989	1 003 362
EFTA-Länder	117 795	6 145	111 650	20 155	10 422	81 073
NAFTA-Länder	396 795	15 700	381 095	4 791	17 315	358 989
ASEAN-Länder	19 593	2 389	17 204	376	402	16 426
Andere Länder und Gebiete ..	3 027 590	50 414	2 977 176	2 625 497	67 024	284 655

1) vorläufige Ergebnisse

12.3 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	337 474	246 862	407 499	294 065	640 835	345 447
Lebende Tiere	3 710	8 319	2 980	8 415	3 771	9 869
Pferde	1	19	19	141	11	815
Rinder	3 285	7 985	2 796	7 979	3 634	8 799
Schweine	36	36	–	–	2	5
Schafe	10	17	17	33	40	72
Hausgeflügel	366	210	114	105	45	46
Lebende Tiere, a. n. g.	12	53	35	157	39	132
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	139 699	107 602	140 468	130 864	224 475	152 641
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	92 320	50 185	89 897	59 291	173 049	79 873
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	141	213	2 613	6 658	676	1 654
Käse	51	176	14	43	112	277
Fleisch und Fleischwaren	23 273	42 042	28 455	52 897	30 480	58 117
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	164	1 374	56	273	297	2 519
Tierische Öle und Fette	15 009	7 241	13 742	6 863	15 036	7 314
Eier, Eiweiß und Eigelb	5 948	5 593	3 924	3 981	2 191	1 842
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	2 162	459	1 053	311	1 714	223
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	632	319	714	547	921	822
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	189 865	109 405	258 765	129 149	369 614	153 682
Weizen	9 107	1 276	24 509	3 211	47 382	7 081
Roggen	14 176	1 552	28 876	3 421	104 505	11 436
Gerste	1 883	319	5 332	598	4 676	603
Hafer	429	99	354	45	760	137
Mais	1 242	196	1 535	265	366	71
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	9 521	1 092	17 575	1 889	23 683	2 559
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	1 140	318	933	137	189	104
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	14 127	14 143	17 640	22 425	28 275	28 741
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	165	190	164	240	288	277
Hülsenfrüchte	3 124	563	5 770	928	3 018	671
Grün- und Raufutter	1 312	235	3 235	602	653	137
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	79 178	30 138	59 696	22 867	54 211	23 272
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	1 124	621	640	167	530	222
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	460	317	1 158	337	705	131
Südfrüchte	1	1	1	2	–	–
Schalen und Trockenfrüchte	147	378	61	187	38	77
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	3 016	7 357	2 687	5 557	2 138	3 929
Obstzubereitungen und Obstkonserven	20 274	33 164	19 289	32 027	21 479	31 018
Obst- und Gemüsesäfte	2 636	1 555	2 987	1 710	511	291
Kakao und Kakaoerzeugnisse	311	1 048	2 574	6 042	8 650	16 557
Gewürze	0	1	1	11	6	59
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	18 687	5 871	34 363	8 894	13 443	5 319
Ölfrüchte	808	410	1 953	620	15 965	4 356
Pflanzliche Öle und Fette	698	771	481	755	257	588
Ölkuchen	–	–	2 785	466	1 060	161
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	3 610	3 211	20 932	7 617	34 522	10 209
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. .	1 852	3 591	1 815	6 738	1 327	4 339
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	839	987	1 421	1 391	980	1 337

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Genussmittel	4 200	21 536	5 286	25 637	42 975	29 255
Kaffee	3 532	20 442	3 880	23 409	3 833	21 542
Tee und Mate	9	37	–	–	12	31
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	–	–	–	–	0	1
Bier	68	46	514	188	38 237	6 183
Branntwein	582	982	853	1 992	886	1 487
Wein	9	29	40	48	7	11
Gewerbliche Wirtschaft	5 199 820	4 345 743	5 340 203	4 689 495	5 650 486	4 855 298
Rohstoffe	484 115	41 069	440 864	40 282	428 545	40 752
Chemiefasern, einschl. Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	12 480	15 344	15 570	18 141	18 701	23 017
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	14	61	–	–	–	–
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	8	8	13	3	23	20
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	4 516	1 747	4 802	1 673	3 639	1 093
Felle und Häute, roh, a. n. g.	865	1 343	577	706	576	720
Rundholz	48 382	3 449	39 314	3 021	102 130	4 797
Rohkautschuk	534	111	1 055	200	8 123	870
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	–	–	–	–	18	8
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	9 136	801	10 219	698	2 047	188
Erdöl und Erdgas	–	–	1 684	361	–	–
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	97 270	1 711	19 983	420	–	–
Nickelerze	–	–	–	–	24	74
Erze und Metallaschen, a. n. g.	598	297	696	294	584	295
Speisesalz und Industriesalz	112	8	97	81	92	4
Steine und Erden, a. n. g.	134 872	5 548	194 650	4 855	230 574	4 730
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g. ...	93 739	2 857	88 627	2 939	22 697	800
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0	403	0	4	–	–
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	81 587	7 379	63 578	6 886	39 319	4 136
Halbwaren	1 663 425	450 363	1 757 995	482 029	1 665 311	426 506
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	24 640	76 209	23 890	69 762	27 185	76 176
Garne aus Chemiefasern	87	643	24	184	27	84
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	247	2 681	258	2 572	16	254
Garne aus Baumwolle	–	–	11	64	–	–
Schnittholz	40 146	16 637	45 134	17 343	68 056	25 812
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	–	–	54	21	3	5
Kautschuk, bearbeitet	1 342	2 104	724	1 255	135	429
Zement	169 732	6 389	211 727	7 594	505 434	20 350
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	281 909	40 553	185 252	24 504	216 792	19 301
Roheisen	–	–	–	–	15	10
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	6 222	1 111	20 295	2 936	15 244	3 546
Ferrolegierungen	0	2	–	–	–	–
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	586 014	115 588	666 774	162 698	400 796	113 774
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	10 063	9 304	9 301	8 257	11 023	9 510
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	5 388	5 789	6 243	6 720	9 690	11 617
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	1 328	546	511	116	785	226

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch Halbwaren						
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	74	151	–	–	0	1
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	57	36	301	197	959	914
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	5 383	0	6 014	0	6 272
Unedle Metalle, a. n. g.	6	30	3	22	–	–
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	6 750	9 666	5 688	6 488	4 160	3 794
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	4 572	670	19 345	2 698	4 491	605
Mineralölerzeugnisse	451 590	134 358	484 073	130 580	361 809	117 155
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	49 870	18 636	61 788	25 091	6 848	3 239
Düngemittel	2 162	347	349	67	5 196	717
Chemische Halbwaren, a. n. g.	20 963	2 971	14 983	5 047	26 565	10 991
Halbwaren, a. n. g.	264	555	1 267	1 799	83	1 724
Fertigwaren	3 052 279	3 854 312	3 141 344	4 167 184	3 556 630	4 388 040
Vorerzeugnisse	2 645 178	1 338 861	2 696 319	1 378 907	2 934 387	1 610 487
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	612	6 313	399	3 770	416	3 996
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	853	6 102	964	7 879	944	7 127
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	7	210	4	94	2	78
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	8	119	23	113	8	180
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	12	27	9	92	4	82
Leder	15	180	23	326	246	7 885
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	–	–	0	29	2	159
Papier und Pappe	317 706	181 020	315 218	178 898	260 019	147 172
Sperholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	501 828	233 378	579 428	256 180	715 737	352 221
Glas	38 848	5 938	57 674	5 949	66 212	5 281
Kunststoffe	184 014	249 993	155 776	196 273	147 650	196 181
Farben, Lacke und Kitte	17 338	30 712	19 166	37 431	20 525	43 568
Dextrine, Gelatine und Leime	15 915	10 944	20 675	12 649	19 496	13 404
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	1 528	238	90	205	1 355	410
Pharmazeutische Grundstoffe	126	3 837	134	2 361	61	1 118
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	87 345	99 303	97 002	115 593	78 909	94 846
Rohre aus Eisen oder Stahl	22 671	13 697	24 713	18 999	31 796	20 912
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	204 324	58 181	186 622	58 982	228 025	91 384
Blech aus Eisen oder Stahl	528 444	235 422	517 353	253 100	607 048	321 534
Draht aus Eisen oder Stahl	716 116	177 318	709 512	194 640	746 767	285 216
Eisenbahnoberbaumaterial	5 823	18 425	7 960	23 213	8 660	14 343
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .	155	830	99	1 280	118	972
Halbzeuge aus Aluminium	1 336	5 893	3 321	10 065	297	2 025
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g. .	154	754	154	723	92	390
Halbzeuge aus Edelmetallen	–	–	0	14	–	–
Vorerzeugnisse, a. n. g.	1	26	2	49	0	3
Enderzeugnisse	407 101	2 515 451	445 025	2 788 277	622 243	2 777 553
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Seide oder Chemiefasern	7	124	8	145	9	100
Bekleidung aus Gewirken oder Gestricken aus Wolle oder anderen Tierhaaren	0	14	1	21	0	10

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	3	63	10	230	34	447
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	4	306	4	199	0	41
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	2	116	1	66	0	45
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	7	609	11	767	3	610
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	2	95	1	89	2	89
Kopfbedeckungen	0	9	0	15	0	25
Textilerzeugnisse, a. n. g.	348	1 652	447	2 734	582	2 459
Pelzwaren	0	1	0	3	–	–
Schuhe	226	5 048	159	4 126	208	5 034
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe.....	21	580	49	877	45	618
Papierwaren	30 394	60 357	33 479	65 274	165 941	124 915
Druckerzeugnisse	2 038	15 617	1 187	9 000	1 059	9 107
Holzwaren (ohne Möbel)	15 340	11 346	14 076	11 122	21 681	15 705
Kautschukwaren	16 004	52 802	17 356	54 407	21 333	62 029
Waren aus Stein	352	490	242	255	363	307
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	206	526	1 059	2 444	4 635	4 518
Glaswaren	88 915	115 903	78 028	77 784	116 240	103 431
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	257	5 428	284	5 834	250	5 664
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	251	2 251	273	2 900	315	3 541
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	48 714	81 554	57 388	83 727	36 907	75 991
Waren aus Wachs oder Fetten	54	165	8	120	72	236
Waren aus Kunststoffen	47 914	160 361	59 109	195 632	62 199	202 677
Fotochemische Erzeugnisse	55	728	47	692	32	1 074
Pharmazeutische Erzeugnisse	952	534 628	2 271	809 880	2 346	546 135
Duftstoffe und Körperpflegemittel	144	618	58	303	95	385
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	15 422	58 034	16 308	51 809	17 091	52 912
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	49	1 366	46	2 026	27	588
Pumpen und Kompressoren	130	2 258	179	4 068	113	2 075
Armaturen	5 101	43 526	6 327	37 789	6 017	35 403
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 821	26 118	2 712	24 133	3 746	31 150
Hebezeuge und Fördermittel	4 204	29 712	3 080	21 374	5 697	37 806
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	1 869	5 587	2 499	8 078	2 964	8 280
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	309	1 852	463	4 294	521	4 023
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	76	1 131	238	1 365	73	1 312
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	6 115	25 799	5 760	26 069	3 498	15 417
Guss- und Walzwerkstechnik	288	1 058	918	2 766	81	287
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	355	9 035	201	3 608	387	3 428
Werkzeugmaschinen	823	12 605	746	12 578	889	20 488
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	546	35 231	574	38 114	596	35 658
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe .	146	3 976	220	6 227	116	3 121
Maschinen, a. n. g.	2 911	31 268	3 899	40 087	3 853	36 634
Sportgeräte	780	1 809	1 115	2 243	949	2 316

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.3 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft Noch: Fertigwaren Noch: Enderzeugnisse						
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	2 835	44 447	5 442	95 761	4 120	73 653
Elektrische Lampen und Leuchten	204	3 154	300	3 255	207	2 688
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	268	41 448	142	20 010	94	10 810
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videot technische Geräte	1 426	9 433	332	13 302	87	8 109
Elektronische Bauelemente	211	27 160	1 008	29 997	642	29 599
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g.	42 491	213 903	37 530	190 883	39 458	200 801
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	63	5 447	133	11 310	213	12 478
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	1 795	31 908	2 400	40 430	1 287	35 192
Optische und fotografische Geräte	35	13 376	34	17 189	27	16 221
Uhren	4	197	2	104	4	189
Möbel	35 490	40 149	42 024	50 223	52 886	60 359
Musikinstrumente	2	74	0	283	2	120
Spielwaren	301	2 605	231	2 319	78	780
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiedewaren	0	29	0	38	0	4
Schienenfahrzeuge	4 281	42 768	6 652	84 632	4 242	69 541
Wasserfahrzeuge	19	462	163	644	4	45
Luftfahrzeuge	536	512 927	411	310 205	655	434 182
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	7 159	69 371	14 260	105 437	13 503	147 253
Personenkraftwagen und Wohnmobile	1 580	12 783	8 776	90 840	8 068	84 201
Busse	130	783	130	366	138	585
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	6 332	42 276	6 430	42 007	6 987	49 574
Fahrräder	5	31	5	28	15	79
Fahrzeuge, a. n. g.	1 478	3 423	1 850	4 848	1 378	3 422
Vollständige Fabrikationsanlagen	5 085	43 995	4 781	47 432	6 069	43 509
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 215	11 549	1 151	11 460	1 115	38 068
Außerdem	–	–	70 299	114 582	391 249	265 105
Antwortausfälle im Intrahandel	–	–	70 299	114 582	391 249	265 105
Ausfuhr insgesamt	5 537 294	4 592 605	5 818 001	5 098 142	6 682 570	5 465 850

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.4 Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Ernährungswirtschaft	441 761	425 004	464 844	474 373	447 622	434 856
Lebende Tiere	4 899	8 874	4 818	8 251	8 915	13 731
Pferde	17	80	14	23	14	38
Rinder	498	815	554	883	247	502
Schweine	3 930	4 955	3 684	4 161	8 276	10 612
Schafe	–	–	0	3	–	–
Hausgeflügel	433	2 858	556	3 087	374	2 542
Lebende Tiere, a. n. g.	21	165	10	94	5	37
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	46 197	92 350	39 121	103 890	32 827	89 163
Milch und Milcherzeugnisse, ausgenommen Butter und Käse	5 665	8 575	7 609	11 359	6 783	10 313
Butter u. a. Fettstoffe aus Milch einschließlich Milchstreichfette	206	429	108	373	191	531
Käse	1 819	6 980	1 678	6 025	2 245	8 866
Fleisch und Fleischwaren	18 887	36 580	18 690	39 118	14 618	31 282
Fische und Krebstiere, Weichtiere u. a. wirbellose Wassertiere; einschließlich Zubereitungen daraus	6 629	34 809	7 155	42 104	5 654	33 910
Tierische Öle und Fette	10 322	1 623	784	822	585	781
Eier, Eiweiß und Eigelb	2 171	2 267	2 714	2 974	2 273	2 444
Fischmehl, Fleischmehl u. ä. Erzeugnisse	328	243	203	144	328	196
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs, a. n. g.	170	845	180	971	150	840
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	373 307	295 167	399 253	325 751	380 980	294 807
Weizen	2 519	351	833	257	17 053	1 850
Roggen	200	110	358	120	1 642	107
Gerste	12	4	1 996	397	2 657	222
Hafer	23	4	–	–	27	3
Mais	1 277	898	596	1 321	2 110	1 301
Sorghum, Hirse und sonstiges Getreide, ausgenommen Reis	916	212	688	293	1 439	355
Reis und Reiserzeugnisse	3 365	2 377	3 880	2 932	4 575	3 196
Getreideerzeugnisse, ausgenommen Reiserzeugnisse	1 021	459	1 155	444	1 404	521
Backwaren u. a. Zubereitungen aus Getreide	11 546	17 057	11 954	17 047	11 509	16 027
Malz	1 380	374	150	37	–	–
Saat- und Pflanzgut, ausgenommen Ölsaaten und sonstige Samen und Früchte mit überwiegend anderer Verwendung	133	195	455	624	232	406
Hülsenfrüchte	621	218	1 466	463	890	332
Grün- und Raufutter	502	75	622	132	578	112
Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse	12 390	6 470	14 359	6 562	15 116	7 372
Gemüse und sonstige Küchengewächse, frisch .	62 544	51 313	66 618	61 616	56 325	44 659
Frischobst, ausgenommen Südfrüchte	40 099	30 029	37 226	29 940	23 300	17 875
Südfrüchte	20 170	17 566	18 653	15 079	17 145	12 676
Schalen und Trockenfrüchte	4 476	11 844	5 333	12 427	6 426	26 268
Gemüsezubereitungen und Gemüsekonserven .	42 595	34 100	67 814	47 081	33 250	26 987
Obstzubereitungen und Obstkonserven	22 921	21 280	29 370	28 820	22 376	24 287
Obst- und Gemüsesäfte	9 182	7 777	5 813	5 580	8 567	8 851
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2 893	11 594	5 674	16 052	9 066	18 810
Gewürze	65	144	48	157	93	252
Zuckerrüben, Zucker und Zuckererzeugnisse	8 393	7 784	8 927	8 314	13 477	10 978
Ölfrüchte	7 856	3 051	5 348	2 161	30 643	7 478
Pflanzliche Öle und Fette	3 686	4 845	4 768	5 080	4 807	5 634
Ölkuchen	38 023	7 064	41 161	6 753	35 095	6 695
Kleie, Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung und sonstige Futtermittel	42 241	13 895	31 928	11 942	34 231	11 967

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Ernährungswirtschaft						
Noch: Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs						
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs, a. n. g. .	21 505	13 399	20 594	13 673	16 171	13 610
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	10 750	30 676	11 467	30 447	10 778	25 976
Genussmittel	17 358	28 613	21 652	36 481	24 901	37 155
Kaffee	236	1 377	869	4 351	2 344	10 541
Tee und Mate	450	4 774	864	4 688	1 003	4 023
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	–	–	49	11	–	–
Bier	4 344	1 820	5 847	2 229	5 621	2 002
Branntwein	1 575	3 837	2 385	4 552	8 083	7 189
Wein	10 753	16 806	11 639	20 650	7 849	13 400
Gewerbliche Wirtschaft	21 406 642	5 441 356	22 063 641	5 135 544	21 740 247	5 839 612
Rohstoffe	17 648 778	2 396 281	18 042 763	2 363 591	18 291 009	2 715 814
Chemiefasern, einschließlich Abfälle, Seidenraupenkokons und Abfallseide	1 059	679	719	442	709	491
Wolle u. a. Tierhaare, roh oder bearbeitet, Reißwolle	153	1 329	175	2 152	20	558
Baumwolle, roh oder bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	331	294	–	–	52	51
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	530	140	413	132	408	120
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen und dgl.	6 852	1 347	14 939	1 752	1 220	436
Felle zu Pelzwerk, roh	–	–	0	1	–	–
Felle und Häute, roh, a. n. g.	562	946	904	1 361	720	968
Rundholz	6 772	1 620	37 558	2 799	47 049	3 188
Rohkautschuk	3 009	3 876	3 152	3 880	9 808	10 270
Steinkohle und Steinkohlenbriketts	207 131	9 893	189 726	8 940	436 786	24 068
Braunkohle und Braunkohlenbriketts	84 788	3 195	92 571	3 941	23 283	1 021
Erdöl und Erdgas	12 588 546	2 225 747	12 935 302	2 195 163	13 391 630	2 527 731
Eisenerze	3 150 997	103 597	3 082 496	96 998	3 088 298	111 730
Eisen- und manganhaltige Abbrände und Schlacken	29 590	633	12 818	327	46 705	161
Erze und Metallaschen, a. n. g.	3 104	330	2 091	326	14 493	1 155
Bauxit und Kryolith	540	71	–	–	–	–
Speisesalz und Industriesalz	27 622	937	18 136	749	11 398	638
Steine und Erden, a. n. g.	1 469 656	32 072	1 523 543	32 601	1 038 757	22 451
Rohstoffe für chemische Erzeugnisse, a. n. g.	4 743	1 128	4 219	1 056	2 951	899
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1	1 555	0	671	0	557
Rohstoffe, auch Abfälle, a. n. g.	62 792	6 894	124 001	10 300	176 722	9 321
Halbwaren	2 392 133	358 274	2 524 506	387 440	2 227 708	517 664
Rohseide und Seidengarne, künstliche und synthetische Fäden, auch gezwirnt	2 042	3 324	2 215	3 980	965	1 905
Garne aus Chemiefasern	1 215	2 933	1 241	2 837	446	1 127
Garne aus Wolle o. a. Tierhaaren	2	14	0	1	–	–
Garne aus Baumwolle	70	203	54	214	2	12
Garne aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	–	–	22	30	–	–
Schnittholz	90 941	19 662	97 126	16 145	54 696	11 211
Halbstoffe aus zellulosehaltigen Faserstoffen	22 420	13 570	22 980	11 691	45 686	22 677
Kautschuk, bearbeitet	1 850	3 641	2 239	4 648	1 352	2 085
Zement	39 172	1 465	3 757	103	10 559	248
Mineralische Baustoffe, a. n. g.	175 775	33 019	187 059	34 150	138 052	26 591
Roheisen	5 100	646	1 081	181	11 349	3 105

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Halbwaren						
Abfälle und Schrott, aus Eisen oder Stahl	823 594	98 372	863 808	122 056	673 466	140 417
Ferrolegierungen	9 913	9 111	10 671	9 722	17 592	23 164
Eisen oder Stahl in Rohformen, Halbzeug aus Eisen oder Stahl	2 700	948	5 294	1 897	6 255	2 229
Aluminium und Aluminiumlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	5 102	6 398	6 867	5 308	21 048	8 473
Kupfer und Kupferlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	6 332	6 184	6 040	5 991	5 660	6 171
Nickel und Nickellegierungen, einschließl Abfälle und Schrott	42	202	355	622	210	1 245
Blei und Bleilegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	459	217	98	45	71	37
Zinn und Zinnlegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	8	21	25	41	0	26
Zink und Zinklegierungen, einschließlich Abfälle und Schrott	11 161	10 252	19 821	16 328	11 798	10 770
Radioaktive Elemente und radioaktive Isotope ...	0	412	0	5 072	0	7 582
Uedle Metalle, a. n. g.	954	513	106	143	472	820
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	9 578	7 176	7 945	4 788	3 940	2 300
Koks und Schmelzkoks, aus Steinkohle oder Braunkohle	1 007 865	101 170	1 092 998	101 008	1 043 431	195 081
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	25 396	4 147	21 034	4 396	12 612	3 018
Mineralölzerzeugnisse	34 882	6 894	11 965	3 099	3 001	1 402
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	2 989	1 282	5 954	1 933	16 435	7 860
Düngemittel	80 195	10 028	117 792	14 241	107 761	14 717
Chemische Halbwaren, a. n. g.	30 126	12 074	32 207	14 019	28 734	15 603
Gold für gewerbliche Zwecke	0	1	–	–	–	–
Halbwaren, a. n. g.	2 253	4 396	3 754	2 751	12 116	7 788
Fertigwaren	1 365 731	2 686 800	1 496 372	2 384 513	1 221 530	2 606 134
Vorerzeugnisse	917 507	610 026	1 049 668	629 074	802 274	603 915
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Seide, künstlichen oder synthetischen Fäden	3 516	19 962	2 808	15 114	2 401	15 082
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Chemiefasern	1 871	12 495	1 658	10 977	998	7 081
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Wolle o. a. Tierhaaren	6	154	2	78	6	138
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Baumwolle	794	2 751	149	1 249	71	1 156
Gewebe, Gewirke und Gestricke aus Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und dgl.	21	230	28	565	62	523
Leder	784	12 440	1 112	14 072	1 242	13 393
Pelzfelle, gegerbt oder zugerichtet	1	8	2	5	10	122
Papier und Pappe	78 261	73 340	84 652	74 433	77 990	72 030
Sperrholz, Span- u. Faserplatten, Furnierblätter und dgl.	26 367	16 572	37 965	20 317	29 355	17 537
Glas	15 291	4 763	12 271	5 136	30 483	7 114
Kunststoffe	127 894	58 857	131 589	59 608	143 103	86 040
Farben, Lacke und Kitte	4 668	10 398	5 513	13 124	9 131	17 631
Dextrine, Gelatine und Leime	3 111	3 183	2 312	2 864	2 052	3 081
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	10	136	8	62	54	436
Pharmazeutische Grundstoffe	3 681	122 439	3 360	100 370	3 469	84 091
Chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	98 492	102 708	144 743	105 765	156 631	115 063
Rohre aus Eisen oder Stahl	6 779	4 932	18 788	9 166	11 666	10 867
Stäbe und Profile aus Eisen oder Stahl	131 677	36 290	126 067	37 163	122 323	47 973
Blech aus Eisen oder Stahl	169 182	56 789	182 608	65 527	78 112	40 788

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Vorerzeugnisse						
Draht aus Eisen oder Stahl	240 120	59 555	283 545	77 101	127 265	50 970
Eisenbahnoberbaumaterial	2 433	1 722	7 001	4 796	2 803	2 833
Halbzeuge aus Kupfer und Kupferlegierungen .	499	2 349	817	2 852	1 136	3 664
Halbzeuge aus Aluminium	1 850	7 053	2 561	8 339	1 823	5 720
Halbzeuge aus unedlen Metallen, a. n. g.	196	756	109	260	90	480
Halbzeuge aus Edelmetallen	0	130	0	119	0	90
Vorerzeugnisse, a. n. g.	0	13	0	12	0	12
Enderzeugnisse	448 224	2 076 775	446 704	1 755 439	419 256	2 002 219
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Seide oder Chemiefasern	310	4 327	384	5 121	347	3 813
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Wolle oder anderen Tierhaaren	111	904	75	1 286	63	1 273
Bekleidung aus Gewirken oder Gestrickten aus Baumwolle	837	7 319	1 085	10 618	1 232	13 297
Bekleidung aus Seide oder Chemiefasern, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	368	8 136	359	7 834	343	6 170
Bekleidung aus Wolle und anderen Tierhaaren, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	109	4 257	35	1 177	24	1 105
Bekleidung aus Baumwolle, ausgenommen aus Gewirken oder Gestrickten	682	11 205	1 169	18 675	1 084	17 560
Bekleidung aus Flachs, Hanf und dgl.	44	1 274	49	1 461	48	1 378
Kopfbedeckungen	50	803	24	545	13	323
Textilerzeugnisse, a. n. g.	20 716	39 665	20 564	40 924	11 616	42 133
Pelzwaren	0	8	1	23	0	15
Schuhe	307	5 811	222	3 056	137	1 903
Lederwaren und Lederbekleidung, ausgenommen Schuhe	505	4 402	517	3 876	685	4 080
Papierwaren	18 110	29 375	22 417	34 835	17 462	27 396
Druckerzeugnisse	2 060	4 983	2 263	5 328	1 447	4 126
Holzwaren (ohne Möbel)	80 928	37 905	76 327	33 984	63 997	34 861
Kautschukwaren	22 802	53 271	17 115	32 310	18 007	31 089
Waren aus Stein	6 148	3 206	6 819	4 071	4 776	2 788
Keramische Erzeugnisse, ohne Baukeramik	4 718	4 524	11 052	9 561	6 054	7 578
Glaswaren	8 745	12 631	14 423	22 104	18 420	25 064
Werkzeuge, Schneidwaren und Essbestecke aus unedlen Metallen	615	6 419	907	6 768	553	7 252
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	185	1 978	124	1 340	120	1 003
Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	58 336	91 952	69 220	103 451	54 365	93 346
Waren aus Wachs oder Fetten	904	3 157	936	5 415	1 355	8 620
Waren aus Kunststoffen	29 133	77 584	28 941	71 024	35 979	79 795
Fotochemische Erzeugnisse	556	4 533	478	4 910	320	5 996
Pharmazeutische Erzeugnisse	411	26 662	333	14 991	968	16 307
Duftstoffe und Körperpflegemittel	260	2 749	388	8 443	731	10 418
Chemische Enderzeugnisse, a. n. g.	11 300	25 933	9 490	24 655	18 197	31 440
Kraftmaschinen (ohne Motoren für Ackerschlepper, Luft- und Straßenfahrzeuge)	1 157	141 393	783	52 399	566	61 805
Pumpen und Kompressoren	1 263	14 599	950	9 578	1 237	13 236
Armaturen	1 684	9 565	700	10 323	609	12 125
Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	2 844	21 629	2 395	18 927	2 123	15 051
Hebezeuge und Fördermittel	1 680	7 748	2 065	7 734	1 220	5 706
Landwirtschaftliche Maschinen (einschließlich Ackerschlepper)	2 931	18 278	2 844	18 219	2 061	16 014
Maschinen für das Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe	1 393	18 475	858	8 992	1 292	11 563

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.4 Einfuhr 2002 – 2004 nach Warengruppen und -untergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Gewerbliche Wirtschaft						
Noch: Fertigwaren						
Noch: Enderzeugnisse						
Maschinen für das Ernährungsgewerbe und die Tabakverarbeitung	93	1 533	51	1 198	59	1 155
Bergwerks-, Bau- und Baustoffmaschinen	3 184	9 626	4 208	13 833	1 281	6 281
Guss- und Walzwerkstechnik	1 474	5 769	1 870	6 121	2 161	7 611
Maschinen für die Be- und Verarbeitung von Kautschuk oder Kunststoffen	159	3 209	98	1 239	229	2 847
Werkzeugmaschinen	1 279	17 492	1 305	20 943	664	11 727
Büromaschinen und automatische Datenverarbeitungsmaschinen	908	46 391	888	44 761	817	35 438
Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe .	238	5 323	253	5 285	1 717	18 590
Maschinen, a. n. g.	3 201	35 860	3 297	43 512	3 073	50 312
Sportgeräte	295	1 163	631	1 988	4 691	12 933
Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	27 829	166 438	33 067	194 860	29 879	156 457
Elektrische Lampen und Leuchten	742	4 777	862	5 399	817	4 575
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	191	10 227	524	91 139	321	59 264
Rundfunk- und Fernsehgeräte, phono- und videotechnische Geräte	782	21 356	284	14 791	534	19 349
Elektronische Bauelemente	117	15 021	225	17 836	253	30 115
Elektrotechnische Erzeugnisse, a. n. g	5 241	29 082	5 422	30 319	7 949	40 185
Medizinische Geräte und orthopädische Vorrichtungen	1 320	20 181	347	9 917	284	11 282
Mess-, steuerungs- und regelungstechnische Erzeugnisse	670	36 686	899	30 576	685	33 626
Optische und fotografische Geräte	131	26 213	95	22 832	97	17 940
Uhren	10	381	42	665	28	260
Möbel	40 029	124 822	36 314	113 516	36 470	109 518
Musikinstrumente	10	101	9	100	9	147
Spielwaren	1 319	8 551	1 179	8 034	729	4 578
Schmuckwaren, Gold- und Silberschmiede- waren	2	1 146	0	266	0	344
Schienenfahrzeuge	23 943	32 368	31 423	27 649	23 286	61 040
Wasserfahrzeuge	389	1 928	368	3 760	341	2 468
Luftfahrzeuge	564	286 254	517	235 925	988	442 380
Fahrgestelle, Karosserien, Motoren, Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge und dgl.	7 928	49 908	5 731	40 296	5 573	36 669
Personenkraftwagen und Wohnmobile	34 360	321 937	12 812	117 839	15 457	141 568
Busse	13	1	23	287	26	311
Lastkraftwagen und Spezialfahrzeuge	5 437	39 563	3 404	19 918	4 575	28 252
Fahrräder	278	2 018	306	1 893	923	5 226
Fahrzeuge, a. n. g.	1 897	4 240	1 641	4 323	5 325	7 562
Vollständige Fabrikationsanlagen	412	31 278	263	6 177	703	15 266
Enderzeugnisse, a. n. g.	1 576	9 273	2 037	14 284	1 862	11 314
Außerdem	–	–	95 385	107 785	532 976	368 117
Antwortausfälle im Intrahandel	–	–	95 385	107 785	532 976	368 117
Einfuhr insgesamt	21 848 402	5 866 360	22 623 870	5 717 702	22 720 845	6 642 585

1) vorläufige Ergebnisse

12.5 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	4 791 727	3 294 553	5 123 025	3 774 384	5 934 356	4 192 200
EU-Länder	4 353 651	2 904 491	4 666 496	3 316 321	5 361 943	3 588 346
Frankreich	360 583	340 737	347 322	358 524	263 519	305 691
Niederlande	711 078	353 434	686 038	393 165	787 873	448 125
Italien	486 253	247 181	431 884	329 723	615 125	424 730
Vereinigtes Königreich	195 915	444 091	251 167	348 041	213 266	422 844
Irland	3 038	11 394	14 493	17 020	35 738	22 394
Dänemark	91 716	66 984	110 719	109 241	114 116	84 587
Griechenland	32 572	44 233	32 710	67 913	22 241	43 228
Portugal	11 321	19 844	13 250	28 612	22 520	25 252
Spanien	72 292	106 634	112 055	173 800	98 804	154 561
Schweden	142 390	101 334	149 725	95 721	397 985	110 913
Finnland	73 966	40 987	56 263	40 168	100 801	48 986
Österreich	210 051	158 380	220 942	208 989	272 044	243 328
Belgien	212 853	171 111	347 696	223 757	298 136	181 487
Luxemburg	136 496	29 476	177 037	44 599	175 292	58 870
Malta	115	361	69	269	44	315
Estland	8 173	7 871	6 302	6 389	5 653	7 636
Lettland	8 717	11 664	9 010	15 866	6 388	7 779
Litauen	26 560	27 957	30 229	39 126	22 847	22 417
Polen	1 181 746	444 272	1 174 269	464 189	1 308 654	569 589
Tschechische Republik	262 725	152 297	353 984	200 143	430 766	206 206
Slowakei	33 283	24 717	42 231	34 461	27 268	46 803
Ungarn	78 461	81 076	83 905	96 466	129 307	132 976
Slowenien	12 805	16 756	14 087	18 668	12 491	17 822
Zypern	543	1 702	1 109	1 471	1 065	1 807
übrige Länder Europas	438 076	390 062	456 529	458 063	572 413	603 854
Island	300	717	548	999	394	1 140
Norwegen	232 733	33 592	228 246	30 710	248 265	33 310
Liechtenstein	144	238	4 325	1 468	5 892	2 530
Schweiz	66 827	97 183	65 239	123 876	76 294	126 665
Färöer	23	9	58	131	1	16
Andorra	2	20	0	8	0	7
Gibraltar	–	–	3	16	7	76
Heiliger Stuhl	78	72	5	9	–	–
Türkei	23 870	34 098	24 048	47 186	55 725	78 548
Rumänien	9 560	18 117	11 833	20 655	12 750	21 804
Bulgarien	4 856	6 005	4 727	7 600	7 160	20 542
Albanien	275	799	153	346	357	520
Ukraine	9 662	21 247	12 978	25 504	22 158	37 441
Belarus	14 330	14 599	13 825	16 333	13 186	14 608
Republik Moldau	375	1 078	317	1 104	492	2 380
Russische Föderation	51 869	127 605	67 209	137 914	102 104	183 917
Georgien	1 261	386	54	239	294	694
Armenien	61	115	19	209	63	149
Aserbajdschan	116	595	160	244	358	754
Kasachstan	7 074	5 456	9 004	13 542	7 113	7 097
Turkmenistan	151	241	24	247	41	4 886
Usbekistan	1 090	7 565	192	1 231	44	284
Tadschikistan	–	–	–	–	1	140
Kirgisistan	4	63	57	88	53	119
Kroatien	8 885	11 905	6 800	13 291	8 795	48 951
Bosnien und Herzegowina	998	1 383	737	1 838	826	2 487
Serbien und Montenegro	3 000	4 379	5 581	10 566	9 267	12 550
Mazedonien	529	2 595	385	2 709	775	2 239

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Afrika	117 769	62 341	133 663	77 285	52 081	52 660
Marokko	90 294	19 627	82 222	31 677	23 406	9 730
Algerien	1 749	1 963	1 670	1 480	1 320	1 837
Tunesien	950	2 025	1 554	1 858	1 930	2 763
Libysch-Arabische Dschamahirija	491	4 184	168	1 142	492	2 471
Ägypten	3 444	4 814	5 820	2 613	3 112	2 918
Sudan	284	628	562	1 410	431	756
Mauretanien	93	125	184	207	1	8
Mali	363	411	549	867	309	384
Burkina Faso	221	267	2 280	919	92	113
Niger	152	204	0	2	60	83
Tschad	40	15	75	35	–	–
Kap Verde	43	41	71	103	40	57
Senegal	2 118	1 822	7 923	4 748	812	1 198
Gambia	–	–	19	25	16	47
Guinea-Bissau	171	248	73	103	75	86
Guinea	537	532	346	324	378	442
Sierra Leone	278	426	263	585	78	153
Liberia	24	2	26	32	41	64
Cote d' Ivoire	792	1 542	621	563	477	456
Ghana	294	451	979	1 331	817	1 543
Togo	19	278	1 240	338	63	75
Benin	1 123	384	10 564	2 599	295	1 112
Nigeria	6 171	6 259	6 923	3 828	6 489	3 695
Kamerun	675	754	953	1 062	209	238
Zentralafrikanische Republik	25	1	–	–	–	–
Äquatorialguinea	15	23	157	206	53	62
São Tomé und Príncipe	7	41	24	181	23	31
Gabun	167	194	129	153	134	153
Republik Kongo	7	38	6	25	41	69
Demokratische Republik Kongo	577	685	500	575	74	73
Ruanda	0	65	0	11	21	41
Burundi	0	1	–	–	–	–
Angola	603	750	1 171	2 918	514	734
Äthiopien	28	27	111	91	35	111
Eritrea	1	6	4	428	0	61
Somalia	2	20	0	2	–	–
Kenia	416	458	676	610	1 160	1 419
Uganda	95	177	273	309	2 761	2 688
Vereinigte Republik Tansania	1 726	2 228	1 693	1 973	1 937	2 454
Seychellen	20	40	8	7	–	–
Mosambik	0	80	0	13	17	29
Madagaskar	125	173	437	566	31	34
Mauritius	52	89	50	65	249	349
Komoren	1	2	–	–	–	–
Sambia	6	82	5	179	6	161
Simbabwe	38	33	41	32	3	20
Südafrika	3 477	10 001	3 272	10 977	4 039	13 732
Namibia	22	77	22	113	39	202
Botsuana	0	2	–	–	–	–
Lesotho	31	45	–	–	1	8
Amerika	330 293	815 278	235 991	891 146	475 599	806 856
Vereinigte Staaten	210 333	638 112	165 206	662 801	377 566	567 855
Kanada	44 351	113 148	37 457	172 755	43 405	160 275
Grönland	1	8	–	–	–	–
Mexiko	46 700	28 533	13 120	16 580	18 608	22 663
Bermudas	0	1	0	1	0	2
Guatemala	65	177	106	156	200	166
Belize	–	–	0	24	0	1

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Honduras	24	19	75	112	13	33
El Salvador	4	22	96	64	149	99
Nicaragua	121	103	10	2 094	3	70
Costa Rica	8 895	507	41	190	462	593
Panama	206	78	59	54	85	77
Kuba	93	1 136	37	138	144	1 337
Haiti	–	–	0	1	4	122
Bahamas	6	17	0	2	2	18
Dominikanische Republik	164	155	12	342	135	512
Amerikanische Jungferninseln	–	–	–	–	0	1
Antigua und Barbuda	0	2	–	–	–	–
Dominica	12	27	16	31	35	55
Kaimaninseln	–	–	17	13	24	18
Jamaika	19	21	20	49	9	35
St. Lucia	–	–	–	–	18	5
Britische Jungferninseln	18	47	11	27	3	22
Barbados	0	1	0	3	0	1
Trinidad und Tobago	265	116	29	987	11	1 125
Aruba	0	9	–	–	–	–
Niederländische Antillen	5	33	5	129	0	1
Kolumbien	726	699	938	691	1 094	839
Venezuela	119	258	161	150	534	514
Guyana	–	–	0	5	1	5
Suriname	2	12	1	16	0	8
Ecuador	300	747	413	715	661	968
Peru	3 100	1 223	4 007	1 491	2 043	6 347
Brasilien	11 641	24 589	10 507	21 005	24 670	30 508
Chile	2 743	4 048	2 792	6 956	4 504	9 364
Bolivien	2	95	1	32	60	60
Paraguay	0	7	29	30	1	6
Uruguay	163	293	79	118	96	117
Argentinien	213	1 035	749	3 384	1 059	3 034
Asien						
Libanon	291 893	297 888	317 665	306 543	212 433	298 950
Arabische Republik Syrien	1 180	1 844	1 074	1 369	1 356	1 938
Irak	2 337	3 581	2 853	2 995	4 999	3 193
Islamische Republik Iran	2 100	5 460	0	104	31	196
Israel	3 324	6 156	5 579	7 281	8 914	16 250
Besetzte palästinensische Gebiete	24 815	25 034	29 208	19 530	12 394	15 180
Timor-Leste	–	–	0	15	0	1
Jordanien	–	–	4	54	0	4
Saudi-Arabien	1 805	1 544	728	1 386	886	1 441
Kuwait	2 832	21 191	5 667	15 890	3 189	12 257
Bahrain	1 906	2 815	1 025	2 023	1 686	1 652
Katar	968	3 356	541	351	1 531	2 548
Vereinigte Arabische Emirate	127	354	99	1 947	124	403
Oman	2 647	9 639	5 775	8 067	4 337	7 004
Jemen	145	537	67	140	332	226
Afghanistan	132	446	177	883	1 152	1 212
Pakistan	84	320	1 252	3 323	1 106	2 781
Indien	3 785	2 318	7 616	3 418	4 444	3 059
Bangladesch	14 379	11 851	30 047	18 047	29 107	15 152
Malediven	85	313	389	626	210	611
Malediven	0	1	–	–	0	4

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.5 Ausfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Asien						
Sri Lanka	795	356	235	233	132	471
Nepal	20	89	46	652	43	40
Myanmar	1	3	–	–	–	–
Thailand	40 942	18 577	2 585	3 051	7 078	5 882
Vietnam	2 347	6 971	2 103	3 608	5 072	13 741
Indonesien	5 192	5 691	4 370	2 721	6 442	4 716
Malaysia	6 766	7 897	3 883	9 722	10 453	10 941
Brunei Darussalam	2	13	2	86	–	–
Singapur	3 767	9 266	2 659	8 637	2 921	10 600
Philippinen	2 052	1 786	8 764	4 792	10 258	4 962
Mongolei	1 044	2 326	723	1 697	404	1 267
Volksrepublik China	101 474	60 105	108 843	86 258	28 786	70 352
Demokratische Volksrepublik Korea	69	114	11	304	3	21
Republik Korea	20 076	20 409	14 715	17 104	6 093	15 720
Japan	18 127	23 372	26 123	35 671	43 108	45 927
Taiwan	7 956	19 460	24 903	20 179	6 963	13 020
Hongkong	18 609	24 684	25 598	24 378	8 879	16 174
Macau	3	11	0	1	1	4
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	4 336	121 846	5 739	48 010	6 878	114 700
Australien	3 862	118 378	4 363	43 769	6 207	110 723
Neuseeland	466	3 398	867	4 079	671	3 954
Neukaledonien	6	55	2	15	0	15
Fidschi	0	1	0	2	0	1
Samoa	–	–	0	2	–	–
Französisch-Polynesien	2	8	2	7	0	2
Marshallinseln	–	–	21	16	–	–
Cookinseln	–	–	0	2	–	–
Tokelau	0	5	484	118	0	5
Verschiedenes	1 276	697	1 918	774	1 223	484
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf	1	3	0	1	0	31
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	1 275	694	1 918	773	1 223	453
Ausfuhr insgesamt	5 537 294	4 592 605	5 818 001	5 098 142	6 682 570	5 465 850

1) vorläufige Ergebnisse

XII

12.6 Einfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Europa	19 626 125	5 170 357	20 156 793	5 193 519	20 393 553	5 903 676
EU-Länder	5 921 237	2 685 700	6 393 658	2 789 115	5 490 077	3 080 812
Frankreich	438 751	451 122	474 542	308 738	321 282	386 217
Niederlande	292 186	289 007	326 979	302 289	370 647	306 002
Italien	143 052	322 122	174 867	339 913	151 093	340 038
Vereinigtes Königreich	31 076	182 734	104 240	207 015	100 738	294 718
Irland	402	8 237	2 335	11 032	774	15 534
Dänemark	159 900	188 765	205 401	158 025	180 167	170 251
Griechenland	10 063	5 103	4 893	6 707	2 751	4 369
Portugal	4 702	5 734	4 609	6 221	956	2 634
Spanien	61 959	128 702	79 583	92 921	72 569	141 359
Schweden	415 245	60 506	404 837	71 201	272 671	73 332
Finnland	32 834	27 143	40 846	128 070	32 981	90 773
Österreich	95 621	93 504	76 628	107 820	90 477	125 900
Belgien	85 937	134 520	117 732	130 412	134 465	149 944
Luxemburg	7 245	9 662	6 444	24 852	5 640	16 137
Malta	0	2	–	–	10	31
Estland	16 827	6 922	23 673	8 009	15 716	8 151
Lettland	17 472	6 382	9 459	5 381	6 023	2 324
Litauen	34 553	15 037	27 226	10 155	26 083	15 852
Polen	3 634 486	531 438	3 881 410	633 784	3 446 636	728 621
Tschechische Republik	309 129	109 750	268 549	107 349	169 062	101 539
Slowakei	101 418	39 523	122 254	64 734	59 900	53 689
Ungarn	22 148	35 921	29 470	48 113	25 004	33 839
Slowenien	6 230	33 845	7 662	16 351	4 410	19 500
Zypern	0	17	20	23	22	58
übrige Länder Europas	13 704 888	2 484 657	13 763 135	2 404 404	14 903 476	2 822 864
Ceuta	–	–	0	2	–	–
Island	165	215	241	552	189	591
Norwegen	474 558	23 215	327 506	14 180	688 704	35 034
Liechtenstein	252	1 336	127	625	604	1 390
Schweiz	27 407	93 305	26 125	80 258	24 758	80 780
Andorra	–	–	0	12	–	–
Gibraltar	–	–	0	6	2	32
San Marino	–	–	0	2	2	13
Türkei	9 773	33 932	10 822	38 361	11 160	41 040
Rumänien	3 482	4 446	4 384	3 490	4 174	5 002
Bulgarien	5 506	8 548	6 664	8 673	5 718	7 618
Albanien	11	5	–	–	0	1
Ukraine	31 853	19 819	49 826	20 720	49 333	34 804
Belarus	29 780	7 659	25 607	6 505	16 144	4 108
Republik Moldau	2 218	2 485	1 298	1 163	3 319	2 330
Russische Föderation	13 116 474	2 283 620	13 306 369	2 223 660	14 090 984	2 600 763
Georgien	–	–	6	105	52	94
Armenien	–	–	–	–	33	70
Aserbaidschan	–	–	0	4	0	4
Kasachstan	573	516	404	291	1 176	1 273
Turkmenistan	4	19	–	–	–	–
Usbekistan	126	102	–	–	72	120
Kirgisistan	–	–	–	–	0	6
Kroatien	1 162	2 257	850	2 139	1 664	2 581
Bosnien und Herzegowina	36	45	260	345	1 816	2 627
Serbien und Montenegro	1 481	3 018	2 621	3 141	3 518	2 553
Mazedonien	27	116	27	170	54	30
Afrika.....	7 096	14 402	27 447	14 224	140 865	21 757
Marokko	408	807	375	854	306	1 068
Algerien	–	–	–	–	1	20
Tunesien	105	207	117	222	151	216

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
noch Afrika.....						
Ägypten	3 003	2 515	24 798	4 532	345	856
Sudan	54	85	–	–	0	1
Mali	–	–	1	6	1	6
Burkina Faso	–	–	4	3	0	2
Tschad	–	–	0	26	–	–
Senegal	0	3	0	8	3	452
Guinea	1	9	–	–	–	–
Sierra Leone	317	3 482	19	638	0	6
Liberia	–	–	–	–	7	1
Cote d' Ivoire	42	49	22	25	1	2
Ghana	68	37	48	24	987	1 688
Nigeria	73	1 270	217	472	1 799	2 268
Kamerun	–	–	4	7	–	–
Demokratische Republik Kongo	–	–	–	–	0	8
Burundi	4	1	–	–	–	–
Angola	–	–	–	–	4	3
Äthiopien	1	2	–	–	–	–
Dschibuti	2	3	–	–	–	–
Kenia	370	280	133	122	51	56
Uganda	–	–	25	18	0	22
Vereinigte Republik Tansania	42	162	–	–	–	–
Seychellen	84	298	200	634	102	292
Mosambik	–	–	–	–	0	3
Madagaskar	9	54	36	659	107	1 126
Mauritius	0	1	9	29	–	–
Simbabwe	0	1	80	24	–	–
Südafrika	2 498	5 119	1 361	5 905	136 997	13 651
Namibia	14	15	1	16	0	10
Amerika	2 102 575	505 774	2 323 389	343 230	2 120 194	485 065
Vereinigte Staaten	43 543	292 597	48 244	179 868	35 216	250 062
Kanada	4 803	125 272	65 762	78 193	25 126	143 683
Grönland	14	56	0	1	–	–
Mexiko	9 230	5 826	846	1 167	2 701	3 050
Guatemala	5	32	19	96	0	4
Honduras	1	1	49	23	0	3
El Salvador	26	8	–	–	0	1
Nicaragua	–	–	–	–	4	10
Costa Rica	156	166	274	171	1 132	439
Panama	–	–	41	21	–	–
Anguilla	–	–	1	3	0	5
Kuba	53	163	52	148	84	221
Bahamas	84	67	102	74	100	46
Dominikanische Republik	38	35	23	17	7	5
Antigua und Barbuda	–	–	–	–	22	23
Dominica	3	15	–	–	–	–
Kaimaninseln	0	1	–	–	–	–
St. Lucia	–	–	0	4	–	–
St. Vincent und die Grenadinen.....	–	–	0	22	–	–
Barbados	–	–	0	2	–	–
Montserrat	–	–	3	2	–	–
Trinidad und Tobago	20	16	1	7	1	6
Kolumbien	51	94	217	166	2 049	328
Venezuela	0	2	13	31	8 339	1 314
Suriname	2	15	–	–	–	–
Ecuador	291	288	703	588	251	512
Peru	1 420	1 310	1 628	1 252	1 158	741
Brasilien	2 027 324	70 434	2 194 654	74 490	2 040 481	80 069
Chile	318	437	105	306	672	1 273

XII

1) vorläufige Ergebnisse

Noch: 12.6 Einfuhr 2002 – 2004 nach Erdteilen und Ländern

Erdteil Ursprungsland	Einfuhr					
	2002		2003		2004 ¹⁾	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Noch: Amerika						
Bolivien	–	–	0	2	5	11
Paraguay	0	18	65	32	0	9
Uruguay	420	443	51	49	34	62
Argentinien	14 776	8 479	10 538	6 494	2 812	3 187
Falklandinseln	–	–	0	1	0	1
Asien	42 866	165 446	54 053	158 653	65 321	229 475
Libanon	12	158	5	9	1	11
Arabische Republik Syrien	376	392	0	2	4	34
Islamische Republik Iran	86	729	69	1 274	53	120
Israel	3 315	4 197	3 160	5 614	1 789	6 393
Jordanien	4	112	1	11	4	19
Saudi-Arabien	234	155	46	31	2 654	1 894
Kuwait	0	15	0	9	0	19
Bahrain	45	112	130	279	91	245
Katar	0	1	–	–	0	1
Vereinigte Arabische Emirate	5	256	19	132	62	314
Oman	–	–	86	136	–	–
Jemen	–	–	1	4	–	–
Afghanistan	33	25	21	6	–	–
Pakistan	81	441	251	730	334	1 571
Indien	5 320	10 243	3 527	7 439	2 459	11 851
Bangladesch	88	966	507	4 489	762	6 106
Malediven	0	2	13	95	40	261
Sri Lanka	260	200	599	1 312	728	1 620
Nepal	–	–	3	36	2	22
Myanmar	6	14	85	797	130	1 450
Thailand	2 282	4 631	1 840	2 967	1 478	3 077
Demokratische Volksrepublik Laos	–	–	46	332	21	387
Vietnam	1 257	2 301	6 044	1 533	922	3 013
Indonesien	844	3 770	1 477	4 144	1 192	2 497
Malaysia	338	3 181	708	1 644	818	2 570
Brunei Darussalam	–	–	–	–	0	1
Singapur	631	3 842	727	3 443	867	4 777
Philippinen	244	1 518	1 157	2 019	654	1 821
Mongolei	–	–	1	47	3	170
Volksrepublik China	20 644	62 722	27 194	67 216	40 712	99 585
Demokratische Volksrepublik Korea	0	17	40	75	0	19
Republik Korea	1 885	23 114	1 540	9 559	3 583	11 909
Japan	3 294	26 845	3 185	21 780	3 688	33 649
Taiwan	926	13 105	1 013	18 444	1 997	30 363
Hongkong	657	2 368	559	3 027	270	3 685
Macau	0	14	1	18	4	21
Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	69 736	10 337	61 946	7 829	758	2 245
Australien	326	7 324	159	4 641	535	1 765
Papua-Neuguinea	0	1	–	–	77	220
Neuseeland	965	1 047	1 238	1 642	142	229
Neukaledonien	68 443	1 955	60 516	1 520	–	–
Französisch-Polynesien	–	–	23	17	–	–
Kokosinseln (Keelinginseln)	–	–	1	5	–	–
Niue	–	–	10	4	–	–
Tokelau	2	10	–	–	3	25
Antarktis	–	–	–	–	0	6
Verschiedenes	4	44	242	247	154	367
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	4	44	242	247	154	367
Einfuhr insgesamt	21 848 402	5 866 360	22 623 870	5 717 702	22 720 845	6 642 585

1) vorläufige Ergebnisse

12.7 Beherbergungskapazität ^{*)} 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	
Land Brandenburg								
1995	1 109	910	1 003	60 780	48 946	54 344	30,9	36,8
1996	1 288	1 080	1 228	69 494	57 191	65 261	29,7	34,2
1997	1 352	1 134	1 282	72 559	59 249	67 373	28,0	32,3
1998	1 406	1 236	1 326	75 286	63 294	71 510	27,2	30,9
1999	1 424	1 248	1 394	76 317	64 934	73 040	28,0	31,6
2000	1 425	1 247	1 399	75 911	65 094	74 105	30,2	33,5
2001	1 514	1 335	1 436	79 358	68 722	75 680	31,3	34,5
2002	1 545	1 346	1 514	81 067	69 594	78 596	28,9	32,0
2003	1 520	1 311	1 492	80 858	67 888	77 878	28,6	32,2
2004	1 516	1 320	1 502	79 926	68 398	78 290	29,0	32,1
2004 nach Betriebsarten								
Hotels	474	466	482	31 620	30 540	31 589	29,4	30,9
Hotels garnis	112	104	114	5 086	4 830	4 994	29,4	30,5
Gasthöfe	241	223	235	4 928	4 342	4 720	19,3	21,2
Pensionen	254	221	251	5 103	4 299	4 887	22,6	25,1
Hütten, Jugendherbergen und jugendherbergsähnliche Einrichtungen	97	68	91	10 005	6 789	9 514	19,3	24,1
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	142	118	138	11 050	9 028	10 727	25,4	28,6
Ferienhäuser und -wohnungen	170	95	165	7 177	3 731	6 902	21,2	28,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken ...	26	25	26	4 957	4 839	4 957	79,6	81,7
2004 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	25	22	24	1 005	897	945	24,7	26,3
Cottbus	27	26	26	2 091	2 039	2 050	28,8	29,2
Frankfurt (Oder)	16	16	16	961	904	899	24,7	26,0
Potsdam	46	46	45	4 941	4 930	4 776	38,2	38,5
Landkreise								
Barnim	85	73	83	6 448	5 092	6 226	32,0	35,6
Dahme-Spreewald	127	105	127	7 263	5 562	7 125	27,9	33,5
Elbe-Elster	67	58	68	2 078	1 791	2 091	25,8	27,6
Havelland	65	58	65	2 380	1 894	2 256	19,5	24,2
Märkisch-Oderland	104	96	103	5 544	5 194	5 432	33,4	35,2
Oberhavel	91	79	89	3 889	3 588	3 952	24,7	26,7
Oberspreewald-Lausitz	82	65	82	3 917	2 975	3 899	22,4	26,0
Oder-Spree	137	120	133	8 749	7 138	8 287	27,3	31,4
Ostprignitz-Ruppin	128	109	128	6 269	5 548	6 242	27,4	30,8
Potsdam-Mittelmark	139	118	137	7 472	6 530	7 357	29,7	32,4
Prignitz	69	63	68	2 248	1 893	2 222	31,1	33,7
Spree-Neiße	93	77	93	3 785	3 203	3 769	28,6	32,3
Teltow-Fläming	97	91	97	4 771	4 438	4 758	28,5	30,0
Uckermark	118	98	118	6 115	4 782	6 004	32,1	36,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

1) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

Noch: 12.7 Beherbergungskapazität *) 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

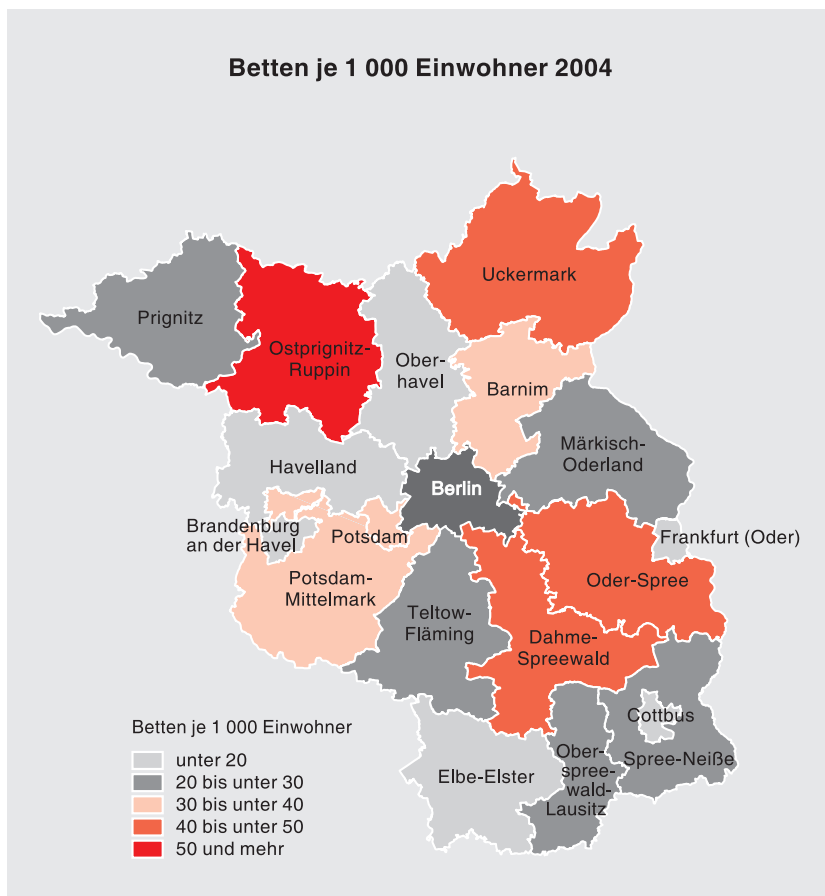
Reisegebiet	Beherbergungsstätten			Betten			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Betten	
	Anzahl						%	

2004 nach Reisegebieten

Prignitz	84	77	84	2 701	2 283	2 705	30,3	32,9
Ruppiner Land	204	174	201	9 705	8 746	9 711	26,4	29,2
Uckermark	118	98	118	6 115	4 782	6 004	32,1	36,5
Barnimer Land	85	73	83	6 448	5 092	6 226	32,0	35,6
Märkisch-Oderland	104	96	103	5 544	5 194	5 432	33,4	35,2
Oder-Spree-Seengebiet	145	130	142	9 558	7 926	9 058	27,2	31,0
Dahme-Seengebiet	64	59	65	4 985	3 820	5 019	27,2	32,7
Spreewald	180	137	176	8 105	6 932	7 841	30,9	34,3
Niederlausitz	93	83	94	4 118	3 143	4 111	18,7	21,8
Elbe-Elster-Land	67	58	68	2 078	1 791	2 091	25,8	27,6
Fläming	165	154	164	8 600	7 957	8 470	31,7	33,6
Havelland	161	135	159	7 028	5 802	6 846	22,3	25,6
Potsdam, Stadt	46	46	45	4 941	4 930	4 776	38,2	38,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

1) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)



12.8 Tourismus *) 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
	Anzahl				Tage	
Land Brandenburg						
1995	2 140 748	146 655	6 544 655	482 845	3,1	3,3
1996	2 308 391	152 211	7 269 663	501 533	3,1	3,3
1997	2 415 306	150 851	7 312 522	502 418	3,0	3,3
1998	2 494 119	152 455	7 343 895	415 568	2,9	2,7
1999	2 780 479	161 440	7 856 643	401 920	2,8	2,5
2000	2 955 133	209 955	8 386 845	474 478	2,8	2,3
2001	3 117 756	219 653	8 828 846	512 601	2,8	2,3
2002	2 940 515	211 137	8 501 306	488 047	2,9	2,3
2003	2 956 091	213 032	8 452 025	472 802	2,9	2,2
2004	3 053 906	225 840	8 501 348	503 564	2,8	2,2
2004 nach Betriebsarten						
Hotels	1 694 958	160 023	3 462 412	330 190	2,0	2,1
Hotels garnis	280 524	44 799	547 705	81 096	2,0	1,8
Gasthöfe	165 064	3 680	343 926	8 423	2,1	2,3
Pensionen	159 710	3 795	421 889	20 268	2,6	5,3
Hütten, Jugendherbergen und jugend- herbergsähnliche Einrichtungen	232 411	7 255	696 021	25 100	3,0	3,5
Erholungs-, Ferien- und Schulungs- heime	336 350	4 543	1 027 418	26 777	3,1	5,9
Ferienhäuser und -wohnungen	119 049	1 551	547 846	8 229	4,6	5,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	65 840	194	1 454 131	3 481	22,1	17,9
2004 nach Verwaltungsbezirken						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	37 700	2 171	88 874	5 647	2,4	2,6
Cottbus	116 692	8 161	218 064	20 750	1,9	2,5
Frankfurt (Oder)	51 071	6 328	87 329	11 051	1,7	1,7
Potsdam	293 067	23 644	671 524	57 946	2,3	2,5
Landkreise						
Barnim	182 756	10 392	740 347	30 442	4,1	2,9
Dahme-Spreewald	283 312	28 898	748 464	62 043	2,6	2,1
Elbe-Elster	49 116	1 264	196 160	4 004	4,0	3,2
Havelland	71 911	2 179	175 616	6 398	2,4	2,9
Märkisch-Oderland	191 745	17 987	675 482	35 161	3,5	2,0
Oberhavel	175 997	17 260	365 156	34 293	2,1	2,0
Oberspreewald-Lausitz	130 638	7 808	324 640	18 163	2,5	2,3
Oder-Spree	275 130	6 893	871 411	20 978	3,2	3,0
Ostprignitz-Ruppin	200 049	6 816	639 930	13 118	3,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	311 295	23 983	820 987	55 231	2,6	2,3
Prignitz	78 090	2 391	254 077	4 042	3,3	1,7
Spree-Neiße	141 735	3 348	406 509	8 992	2,9	2,7
Teltow-Fläming	248 654	50 860	499 230	94 297	2,0	1,9
Uckermark	214 948	5 457	717 548	21 008	3,3	3,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

Noch: 12.8 Tourismus *) 1995 – 2004 sowie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

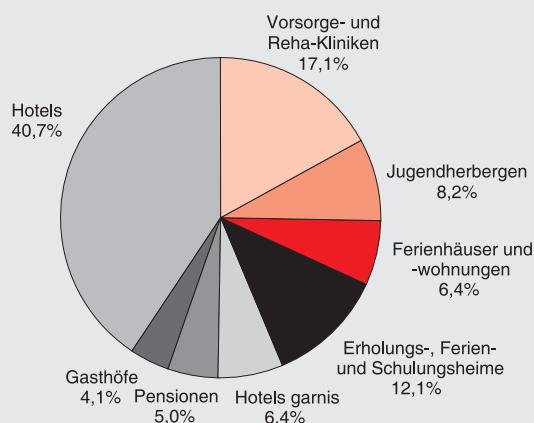
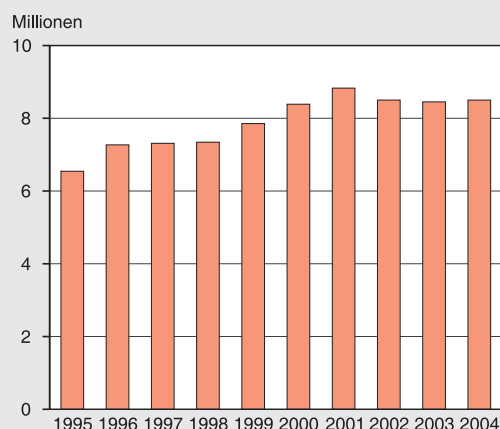
2004 nach Reisegebieten

Prignitz	98 242	5 429	300 156	9 769	3,1	1,8
Ruppiner Land	355 894	21 038	959 007	41 684	2,7	2,0
Uckermark	214 948	5 457	717 548	21 008	3,3	3,8
Barnimer Land	182 756	10 392	740 347	30 442	4,1	2,9
Märkisch-Oderland	191 745	17 987	675 482	35 161	3,5	2,0
Oder-Spree-Seengebiet	322 491	13 171	950 176	31 911	2,9	2,4
Dahme-Seengebiet	208 026	25 870	500 545	54 628	2,4	2,1
Spreewald	355 689	15 466	916 532	38 270	2,6	2,5
Niederlausitz	112 372	6 929	289 164	17 168	2,6	2,5
Elbe-Elster-Land	49 116	1 264	196 160	4 004	4,0	3,2
Fläming	430 083	68 124	999 227	132 189	2,3	1,9
Havelland	239 477	11 069	585 480	29 384	2,4	2,7
Potsdam, Stadt	293 067	23 644	671 524	57 946	2,3	2,5

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten; ohne Campingplätze

XII

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2004



12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten *) und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 2004 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltungsdauer
		Ist	Anteil ¹⁾			Ist	Anteil ¹⁾	
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage		
Insgesamt	3 053 906	8 501 348	100	2,8	266 900	755 198	100	2,8
Bundesrepublik Deutschland	2 828 066	7 997 784	94,1	2,8	248 150	707 224	93,6	2,8
Ausland	225 840	503 564	5,9	2,2	18 750	47 974	6,4	2,6
Europa	182 272	410 015	81,4	2,2	18 041	46 547	97,0	2,6
Baltische Staaten	3 064	5 898	1,2	1,9	110	159	0,3	1,4
Belgien	5 126	12 088	2,4	2,4	293	694	1,4	2,4
Dänemark	12 190	24 678	4,9	2,0	2 548	5 410	11,3	2,1
Finnland	3 494	8 267	1,6	2,4	655	1 020	2,1	1,6
Frankreich	8 907	19 911	4,0	2,2	698	1 440	3,0	2,1
Griechenland	1 047	2 631	0,5	2,5	4	8	0,0	2,0
Vereinigtes Königreich	11 122	26 460	5,3	2,4	545	1 253	2,6	2,3
Republik Irland	548	1 359	0,3	2,5	85	299	0,6	3,5
Island	186	304	0,1	1,6	33	39	0,1	1,2
Italien	7 733	20 356	4,0	2,6	1 137	2 537	5,3	2,2
Luxemburg	612	1 367	0,3	2,2	19	31	0,1	1,6
Niederlande	36 673	86 390	17,2	2,4	7 369	24 577	51,2	3,3
Norwegen	5 748	7 297	1,4	1,3	366	670	1,4	1,8
Österreich	9 032	22 148	4,4	2,5	954	2 161	4,5	2,3
Polen	23 753	57 104	11,3	2,4	281	501	1,0	1,8
Portugal	1 219	4 811	1,0	3,9	50	92	0,2	1,8
Russland	9 260	19 149	3,8	2,1	42	52	0,1	1,2
Schweden	16 889	22 766	4,5	1,3	1 188	1 985	4,1	1,7
Schweiz	8 242	17 607	3,5	2,1	854	1 818	3,8	2,1
Spanien	3 251	8 692	1,7	2,7	327	828	1,7	2,5
Tschechische Republik	5 048	10 896	2,2	2,2	277	584	1,2	2,1
Türkei	771	3 206	0,6	4,2	45	108	0,2	2,4
Ungarn	1 830	4 208	0,8	2,3	46	69	0,1	1,5
sonstige europäische Länder	6 527	22 422	4,5	3,4	115	212	0,4	1,8

*) Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

1) Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen

- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

**Noch: 12.9 Tourismus in Beherbergungsstätten ^{*)} und auf Campingplätzen mit Urlaubscamping
2004 nach ständigem Wohnsitz der Gäste (Herkunftsland)**

Ständiger Wohnsitz (Herkunftsland)	Beherbergungsstätten				Campingplätze			
	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer	Gäste- ankünfte	Gästeübernachtungen		durch- schnitt- liche Aufent- haltsdauer
		Ist				Anteil ¹⁾		
	Anzahl		%	Tage	Anzahl		%	Tage
Afrika	777	2 451	0,5	3,2	27	39	0,1	1,4
Republik Südafrika	185	559	0,1	3,0	26	37	0,1	1,4
sonstige afrikanische Länder	592	1 892	0,4	3,2	1	2	0,0	2,0
Amerika insgesamt	9 284	30 146	6,0	3,2	167	305	0,6	1,8
Kanada	1 286	4 038	0,8	3,1	70	133	0,3	1,9
USA	6 716	22 775	4,5	3,4	89	160	0,3	1,8
Mittelamerika und Karibik	269	821	0,2	3,1	–	–	–	–
Brasilien	438	1 046	0,2	2,4	6	10	0,0	1,7
sonstige südamerikanische Länder ..	575	1 466	0,3	2,5	2	2	0,0	1,0
Australien - Neuseeland - Ozeanien ..	929	2 222	0,4	2,4	328	802	1,7	2,4
Asien	14 459	24 512	4,9	1,7	123	167	0,3	1,4
Arabische Golfstaaten	105	354	0,1	3,4	53	89	0,2	1,7
VR China und Hongkong	1 903	3 926	0,8	2,1	5	5	0,0	1,0
Israel	782	1 903	0,4	2,4	4	4	0,0	1,0
Japan	9 186	12 906	2,6	1,4	27	27	0,1	1,0
Südkorea	455	1 035	0,2	2,3	34	42	0,1	1,2
Taiwan	79	219	0,0	2,8	–	–	–	–
sonstige asiatische Länder	1 949	4 169	0,8	2,1	–	–	–	–
Ohne Angaben	18 119	34 218	6,8	1,9	64	114	0,2	1,8

XII

^{*)} Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten

¹⁾ Bei Übernachtungen von Gästen

- aus der Bundesrepublik Deutschland und aus dem Ausland insgesamt: Anteil an allen Übernachtungen
- sonst: Anteil an den Auslandsübernachtungen insgesamt.

12.10 Betriebe der Hotellerie 2004 nach Betriebsarten, Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Betriebsart Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Hotelleriebetriebe			Gästezimmer			Durchschnittliche Auslastung	
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene		aller	der angebotenen
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.		Gästezimmer	
	Anzahl						%	
Land Brandenburg								
2004	1 081	1 014	1 082	24 270	23 168	24 171	35,2	37,0
2004 nach Betriebsarten								
Hotels	474	466	482	16 934	16 492	16 998	37,0	38,6
Hotels garnis	112	104	114	2 568	2 442	2 541	37,8	39,2
Gasthöfe	241	223	235	2 403	2 173	2 306	24,7	26,9
Pensionen	254	221	251	2 365	2 061	2 326	29,7	32,2
2004 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	19	19	19	374	371	370	32,6	33,0
Cottbus	23	23	22	1 083	1 083	1 060	36,5	36,6
Frankfurt (Oder)	14	14	14	515	482	485	30,3	31,6
Potsdam	37	37	37	2 085	2 084	2 077	45,7	45,9
Landkreise								
Barnim	59	54	57	1 302	1 163	1 247	28,1	30,0
Dahme-Spreewald	80	77	82	1 660	1 610	1 714	39,0	41,7
Elbe-Elster	48	45	49	597	542	609	23,5	24,6
Havelland	49	49	49	735	691	688	31,0	33,2
Märkisch-Oderland	70	66	69	1 458	1 422	1 437	31,2	32,2
Oberhavel	68	65	68	1 510	1 475	1 564	34,7	35,8
Oberspreewald-Lausitz	69	56	69	1 257	1 126	1 248	30,3	33,9
Oder-Spree	83	77	82	1 890	1 753	1 845	32,0	35,3
Ostprignitz-Ruppin	84	80	84	1 483	1 430	1 489	34,4	36,5
Potsdam-Mittelmark	104	96	104	2 453	2 334	2 453	34,9	36,4
Prignitz	54	51	54	711	691	705	39,1	40,5
Spree-Neiße	72	62	74	1 374	1 220	1 400	31,3	34,0
Teltow-Fläming	79	77	78	2 135	2 084	2 108	38,1	38,9
Uckermark	69	66	71	1 648	1 607	1 672	41,5	43,7
2004 nach Reisegebieten								
Prignitz	65	62	66	879	859	890	37,9	39,3
Ruppiner Land	141	134	140	2 825	2 737	2 868	34,6	36,2
Uckermark	69	66	71	1 648	1 607	1 672	41,5	43,7
Barnimer Land	59	54	57	1 302	1 163	1 247	28,1	30,0
Märkisch-Oderland	70	66	69	1 458	1 422	1 437	31,2	32,2
Oder-Spree-Seengebiet	91	86	91	2 343	2 181	2 276	32,1	34,8
Dahme-Seengebiet	43	41	44	1 094	1 069	1 126	41,0	42,9
Spreewald	136	114	134	3 053	2 814	3 031	35,6	38,6
Niederlausitz	71	68	74	1 289	1 210	1 319	25,7	27,4
Elbe-Elster-Land	48	45	49	597	542	609	23,5	24,6
Fläming	139	134	138	3 688	3 599	3 649	37,6	38,6
Havelland	112	107	112	2 009	1 881	1 970	31,5	33,3
Potsdam, Stadt	37	37	37	2 085	2 084	2 077	45,7	45,9

1) Maximales Zimmerangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

12.11 Campingplätze mit Urlaubscamping und Stellplatzkapazität 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Campingplätze			Stellplätze		
	insgesamt	darunter geöffnete		insgesamt ¹⁾	darunter angebotene	
	31.12.	31.07.		31.12.	31.07.	
	Anzahl					

Land Brandenburg

1995	162	22	159	12 425	1 816	11 562
1996	166	25	160	12 037	2 065	11 193
1997	170	23	167	12 080	2 119	11 686
1998	169	28	166	12 218	2 594	11 535
1999	169	29	168	11 895	2 590	11 567
2000	168	34	164	11 688	2 691	11 075
2001	164	36	161	11 065	3 330	10 194
2002	173	39	168	10 875	2 948	10 567
2003	177	39	174	10 844	2 937	10 397
2004	177	39	176	11 323	2 930	11 150

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	5	–	5	355	–	355
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	–	1	560	–	560
Potsdam	1	–	1	150	–	150
Landkreise						
Barnim	11	4	11	498	200	498
Dahme-Spreewald	27	5	27	2 471	595	2 391
Elbe-Elster	7	–	7	286	–	284
Havelland	8	3	8	253	92	253
Märkisch-Oderland	6	–	5	287	–	247
Oberhavel	10	2	10	392	80	387
Oberspreewald-Lausitz	13	4	13	842	462	836
Oder-Spree	22	8	22	1 385	845	1 385
Ostprignitz-Ruppin	21	5	21	1 017	335	1 006
Potsdam-Mittelmark	18	2	18	766	175	756
Prignitz	3	2	3	114	26	114
Spree-Neiße	7	1	7	419	40	404
Teltow-Fläming	4	2	4	119	40	119
Uckermark	13	1	13	1 409	40	1 405

2004 nach Reisegebieten

Prignitz	6	3	6	235	96	235
Ruppiner Land	28	6	28	1 288	345	1 272
Uckermark	13	1	13	1 409	40	1 405
Barnimer Land	11	4	11	498	200	498
Märkisch-Oderland	6	–	5	287	–	247
Oder-Spree-Seengebiet	21	8	21	1 863	845	1 863
Dahme-Seengebiet	12	2	12	761	300	761
Spreewald	22	5	22	2 116	520	2 021
Niederlausitz	15	3	15	937	277	931
Elbe-Elster-Land	7	–	7	286	–	284
Fläming	7	3	7	329	200	319
Havelland	28	4	28	1 164	107	1 164
Potsdam, Stadt	1	–	1	150	–	150

1) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat)

12.12 Tourismus auf Campingplätzen mit Urlaubscamping 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten

Jahr Verwaltungsbezirk Reisegebiet	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	
	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	insgesamt	darunter
		aus dem Ausland		ausländischer Gäste		ausländischer Gäste
Anzahl					Tage	

Land Brandenburg

1995	307 463	16 694	1 007 416	46 670	3,3	2,8
1996	238 302	13 652	788 154	38 479	3,3	2,8
1997	272 902	13 073	836 215	33 868	3,1	2,6
1998	231 958	11 786	683 945	30 106	2,9	2,6
1999	259 843	13 659	759 184	34 388	2,9	2,5
2000	247 616	15 136	709 190	40 181	2,9	2,7
2001	241 775	14 033	701 362	39 140	2,9	2,8
2002	245 033	14 363	697 909	35 980	2,8	2,5
2003	296 685	16 347	836 160	41 628	2,8	2,5
2004	266 900	18 750	755 198	47 974	2,8	2,6

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	6 257	342	19 591	587	3,1	1,7
Cottbus	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	19 630	662	60 245	1 495	3,1	2,3
Potsdam	10 966	3 091	27 879	7 483	2,5	2,4
Landkreise						
Barnim	21 479	1 025	54 188	2 335	2,5	2,3
Dahme-Spreewald	40 709	1 583	120 700	4 135	3,0	2,6
Elbe-Elster	4 416	96	12 903	134	2,9	1,4
Havelland	2 844	152	6 224	263	2,2	1,7
Märkisch-Oderland	2 250	102	6 175	440	2,7	4,3
Oberhavel	11 821	422	24 289	758	2,1	1,8
Oberspreewald-Lausitz	48 143	1 841	127 573	4 385	2,6	2,4
Oder-Spree	22 301	1 024	66 633	2 086	3,0	2,0
Ostprignitz-Ruppin	23 499	813	73 263	1 625	3,1	2,0
Potsdam-Mittelmark	22 752	6 279	69 924	19 437	3,1	3,1
Prignitz	1 897	207	4 641	561	2,4	2,7
Spree-Neiße	6 769	237	17 501	478	2,6	2,0
Teltow-Fläming	4 561	110	11 839	166	2,6	1,5
Uckermark	16 606	764	51 630	1 606	3,1	2,1

2004 nach Reisegebieten

Prignitz	3 122	284	7 887	671	2,5	2,4
Ruppiner Land	34 095	1 158	94 306	2 273	2,8	2,0
Uckermark	16 606	764	51 630	1 606	3,1	2,1
Barnimer Land	21 479	1 025	54 188	2 335	2,5	2,3
Märkisch-Oderland	2 250	102	6 175	440	2,7	4,3
Oder-Spree-Seengebiet	40 629	1 661	120 530	3 554	3,0	2,1
Dahme-Seengebiet	7 261	251	17 648	444	2,4	1,8
Spreewald	68 260	2 542	182 230	6 554	2,7	2,6
Niederlausitz	21 402	893	72 244	2 027	3,4	2,3
Elbe-Elster-Land	4 416	96	12 903	134	2,9	1,4
Fläming	8 540	1 843	28 489	5 128	3,3	2,8
Havelland	27 874	5 040	79 089	15 325	2,8	3,0
Potsdam, Stadt	10 966	3 091	27 879	7 483	2,5	2,4

XIII. Verkehr und Dienstleistungen

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

Schwer wiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne):

Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.

Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:

Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.

Übrige Sachschadensunfälle:

Alle übrigen Unfälle

- ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht,
- mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und alle Kfz waren fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwer Verletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

XIII

Leicht Verletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Aufenthalt in einer Krankenanstalt erforderlich machten.

Motorzweiräder

Zusammenfassender Begriff für Mofas, Mopeds, Mokicks, Leichtkrafträder, Krafträder, Motorroller und dreirädrige Kraftfahrzeuge (einschl. leichte Vierrädrige).

Beförderungsleistung

Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrtweiten) errechnet.

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linieverkehre, in denen Fahrgäste mit Eisenbahnen, Straßenbahnen oder Omnibussen überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen.

13.1 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 – 2004

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden				Verunglückte		
	ins- gesamt	davon		auf Auto- bahnen	ins- gesamt	davon	
		innerhalb	außerhalb ¹⁾			Getötete	Verletzte
		von Ortschaften					

Land Brandenburg

1995	16 499	8 809	6 079	1 611	22 482	768	21 714
1996	15 659	8 517	5 663	1 479	20 928	657	20 271
1997	15 541	8 531	5 574	1 436	20 601	643	19 958
1998	14 410	8 200	5 029	1 181	18 868	495	18 373
1999	14 835	8 658	4 906	1 271	19 350	486	18 864
2000	13 830	8 157	4 434	1 239	18 133	425	17 708
2001	13 029	7 789	4 043	1 197	17 209	375	16 834
2002	11 738	7 188	3 531	1 019	15 254	358	14 896
2003	11 179	6 872	3 412	895	14 348	330	14 018
2004	10 355	6 518	3 020	817	13 135	280	12 855

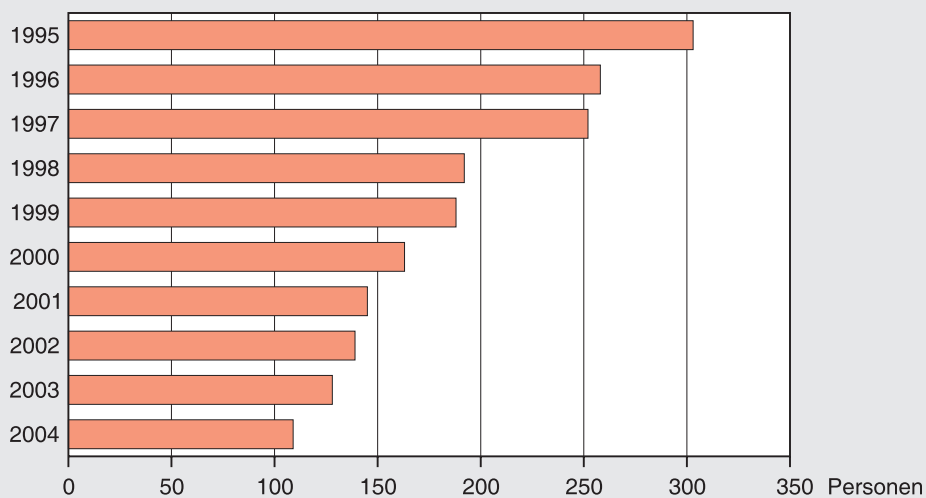
2004 nach Monaten

Januar	646	348	251	47	785	14	771
Februar	573	341	174	58	734	19	715
März	714	468	205	41	906	23	883
April	852	572	224	56	1 086	18	1 068
Mai	965	613	283	69	1 210	30	1 180
Juni	1 037	664	291	82	1 318	31	1 287
Juli	944	574	290	80	1 192	37	1 155
August	1 134	707	314	113	1 456	23	1 433
September	1 050	712	251	87	1 304	19	1 285
Oktober	950	612	268	70	1 197	25	1 172
November	763	484	239	40	979	17	962
Dezember	727	423	230	74	968	24	944

1) ohne Autobahn



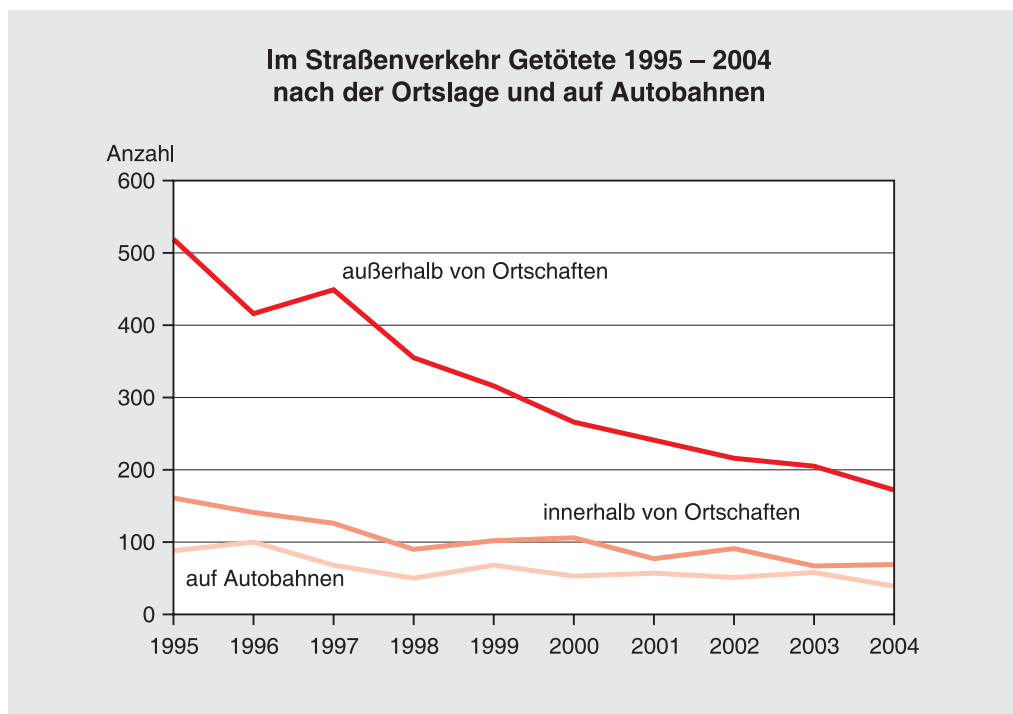
Im Straßenverkehr Getötete je 1 Million Einwohner 1995 – 2004



13.2 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1995 – 2004 nach der Ortslage und auf Autobahnen

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden			Verunglückte		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon	
		Getöteten	Verletzten		Getötete	Verletzte
innerhalb von Ortschaften						
1995	8 809	145	8 664	10 809	161	10 648
1996	8 517	131	8 386	10 272	141	10 131
1997	8 531	115	8 416	10 233	126	10 107
1998	8 200	85	8 115	9 698	90	9 608
1999	8 658	97	8 561	10 256	102	10 154
2000	8 157	101	8 056	9 694	106	9 588
2001	7 789	74	7 715	9 285	77	9 208
2002	7 188	87	7 101	8 571	91	8 480
2003	6 872	65	6 807	8 061	67	7 994
2004	6 518	67	6 451	7 635	69	7 566
außerhalb von Ortschaften ¹⁾						
1995	6 079	441	5 638	9 060	519	8 541
1996	5 663	353	5 310	8 247	416	7 831
1997	5 574	395	5 179	8 146	449	7 697
1998	5 029	312	4 717	7 327	355	6 972
1999	4 906	280	4 626	7 060	316	6 744
2000	4 434	245	4 189	6 408	266	6 142
2001	4 043	216	3 827	5 849	241	5 608
2002	3 531	193	3 338	5 061	216	4 845
2003	3 412	188	3 224	4 827	205	4 622
2004	3 020	158	2 862	4 209	172	4 037
auf Autobahnen						
1995	1 611	71	1 540	2 613	88	2 525
1996	1 479	80	1 399	2 409	100	2 309
1997	1 436	56	1 380	2 222	68	2 154
1998	1 181	40	1 141	1 843	50	1 793
1999	1 271	55	1 216	2 034	68	1 966
2000	1 239	48	1 191	2 031	53	1 978
2001	1 197	51	1 146	2 075	57	2 018
2002	1 019	43	976	1 622	51	1 571
2003	895	50	845	1 460	58	1 402
2004	817	34	783	1 291	39	1 252

1) ohne Autobahn



13.3 Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 2004 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

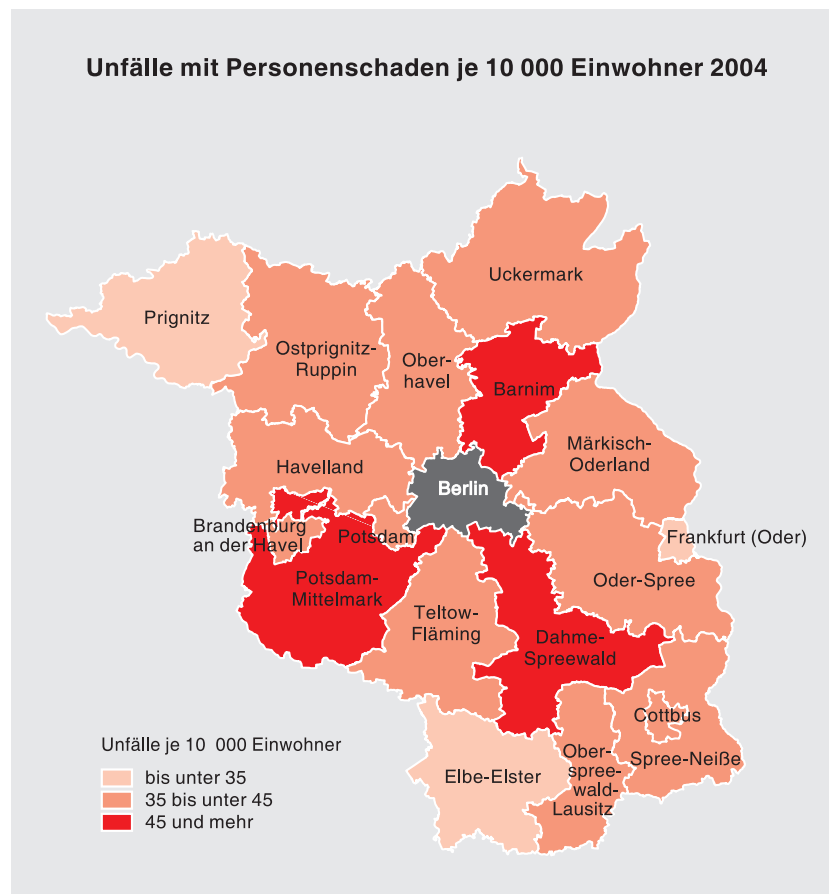
Ursache	Ins- gesamt ¹⁾	Kraftfahr- zeugführer insgesamt	darunter Fahrzeugführer von				Radfahrer
			Motor- zweirädern	Personen- kraftwagen	Güterkraft- fahrzeugen	Bussen	
Fehlverhalten von Fahrzeugführern	14 004	11 920	1 040	9 719	1 028	49	2 057
Mangelnde Verkehrstüchtigkeit .. darunter	936	661	44	572	43	–	275
Alkoholeinfluss	768	502	41	438	22	–	266
Übermüdung	68	68	–	52	15	–	–
Verstoß gegen das Rechtsfahr- gebot oder andere Fehler bei der Fahrbahnbenutzung	1 172	645	60	526	47	2	523
Nicht angepasste Geschwin- digkeit	2 452	2 418	307	1 920	180	4	32
Abstand	1 488	1 455	133	1 127	181	6	32
Überholen	709	648	105	477	61	–	60
Vorbeifahren	28	27	2	20	4	1	1
Nebeneinanderfahren	118	113	3	76	31	1	5
Vorfahrt, Vorrang	1 883	1 659	36	1 488	122	5	222
darunter							
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen ...	1 455	1 330	18	1 205	99	4	124
Nichtbeachten der Regel „rechts vor links“	175	124	8	107	9	–	51
Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren	1 851	1 567	38	1 368	130	8	280
darunter							
Fehler beim Abbiegen	930	828	29	721	58	5	100
Falsches Verhalten gegen- über Fußgängern	470	416	22	358	27	5	51
Ruhender Verkehr, Verkehrs- sicherung	76	74	1	63	10	–	2
Nichtbeachten der Beleuch- tungsvorschriften	5	3	1	–	2	–	2
Fehlerhafte Beladung, Besetzung	29	19	2	5	11	–	9
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	2 787	2 215	286	1 719	179	17	563
Technische Mängel an							
Fahrzeugen	155	74	16	41	15	–	80
Beleuchtung	63	10	6	4	–	–	52
Bereifung	37	37	3	25	9	–	–
Bremsen	19	10	4	4	1	–	9
Lenkung	9	4	–	2	2	–	5
Zugvorrichtung	2	2	–	–	2	–	–
Andere Mängel	25	11	3	6	1	–	14

1) einschließlich Fahrzeugführer von Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannten Fuhrwerken sowie sonstigen und unbekanntem Fahrzeugen

13.4 Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	insgesamt	davon				insgesamt	davon	
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	mit sonstigem Sachschaden unter Alkoholeinwirkung	mit übrigem Sachschaden		Getötete	Verletzte
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 294	296	90	22	1 886	349	6	343
Cottbus	3 664	412	85	32	3 135	486	5	481
Frankfurt (Oder)	2 422	219	40	19	2 144	272	6	266
Potsdam	5 365	597	148	46	4 574	706	2	704
Landkreise								
Barnim	6 218	787	188	45	5 198	1 019	10	1 009
Dahme-Spreewald	6 462	753	205	60	5 444	1 010	32	978
Elbe-Elster	3 358	382	91	28	2 857	469	4	465
Havelland	4 485	548	240	33	3 664	674	16	658
Märkisch-Oderland	6 661	847	118	60	5 636	1 096	30	1 066
Oberhavel	6 204	792	299	59	5 054	1 018	16	1 002
Oberspreewald-Lausitz	4 155	482	168	31	3 474	609	16	593
Oder-Spree	5 904	731	174	48	4 951	877	21	856
Ostprignitz-Ruppin	4 269	446	166	19	3 638	578	18	560
Potsdam-Mittelmark	7 684	970	395	51	6 268	1 295	28	1 267
Prignitz	2 895	309	133	23	2 430	404	15	389
Spree-Neiße	4 663	518	152	38	3 955	678	19	659
Teltow-Fläming	5 216	703	176	42	4 295	862	17	845
Uckermark	4 852	563	142	42	4 105	733	19	714
Land Brandenburg	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	12 855

XIII



13.5 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2004

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	24 493	1 599	19 286	420	4 898	13 968	5 207
Führer von Kraftfahrzeugen ...	20 307	1 415	15 151	357	3 871	10 923	5 156
davon von							
Motorzweirädern	1 427	54	1 368	49	489	830	59
Personenkraftwagen	16 697	1 183	12 205	237	2 946	9 022	4 492
Bussen	122	10	98	4	19	75	24
Güterkraftfahrzeugen	1 901	157	1 359	60	375	924	542
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	52	6	37	2	16	19	15
übrigen Kraftfahrzeugen	108	5	84	5	26	53	24
Führer von Fahrrädern	3 229	135	3 224	29	751	2 444	5
Fußgänger	834	13	828	28	253	547	6
sonstige Verkehrsteilnehmer .	123	36	83	6	23	54	40

13.6 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2004 nach dem Alter *)

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 15	15 – 18	18 – 25	25 – 45	45 – 65	65 – 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	704	887	3 740	6 614	4 706	1 190	438
Führer von Kraftfahrzeugen ...	7	412	3 270	5 759	3 809	777	244
davon von							
Motorzweirädern	6	393	325	434	156	20	4
Personenkraftwagen	1	17	2 829	4 500	3 143	741	238
Bussen	–	–	1	44	47	–	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	109	720	427	12	1
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	2	2	16	13	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	4	45	23	4	1
Führer von Fahrrädern	511	401	364	683	728	309	128
Fußgänger	185	74	105	144	143	101	66
sonstige Verkehrsteilnehmer .	1	–	1	28	26	3	–

*) Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.



13.7 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2004 nach Unfallart

Jahr	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden					
	insgesamt	davon				
		Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug	Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	Abkommen von der Fahrbahn	Unfall anderer Art
1995	16 499	9 072	1 385	129	4 824	1 089
1996	15 659	8 690	1 263	142	4 492	1 072
1997	15 541	8 880	1 224	117	4 154	1 166
1998	14 410	8 534	1 090	164	3 514	1 108
1999	14 835	9 033	1 085	213	3 424	1 080
2000	13 830	8 423	1 016	177	3 095	1 119
2001	13 029	7 959	890	149	3 059	972
2002	11 738	7 152	845	160	2 630	951
2003	11 179	6 806	814	157	2 547	855
2004	10 355	6 528	711	148	2 111	857

13.8 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1997 – 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers

Art der Verkehrsbeteiligung des Hauptverursachers	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Hauptverursacher insgesamt	15 541	14 410	14 835	13 830	13 029	11 738	11 179	10 355
Führer von Kraftfahrzeugen	13 847	12 824	13 133	12 147	11 414	10 282	9 699	8 904
davon von								
Motorzweirädern	1 046	1 037	1 135	1 049	852	774	816	760
Personenkraftwagen	11 241	10 437	10 621	9 871	9 367	8 514	7 866	7 253
Bussen	46	59	58	39	54	55	47	43
Güterkraftfahrzeugen	1 424	1 230	1 260	1 117	1 085	870	907	784
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	22	31	18	30	22	25	14	23
übrigen Kraftfahrzeugen	68	30	41	41	34	44	49	41
Führer von Fahrrädern	1 229	1 192	1 350	1 307	1 310	1 193	1 221	1 214
Fußgänger	379	341	309	326	263	223	219	209
sonstige Verkehrsteilnehmer	86	53	43	50	42	40	40	28

13.9 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1997 – 2004 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Gegenstand des Nachweises	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Verunglückte insgesamt	20 601	18 868	19 350	18 133	17 209	15 254	14 348	13 135
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	16 044	14 424	14 743	13 735	13 012	11 264	10 369	9 371
davon von								
Motorzweirädern	1 959	1 941	2 134	1 925	1 595	1 437	1 481	1 371
Personenkraftwagen	13 000	11 664	11 666	10 985	10 415	9 121	8 151	7 431
Bussen	93	59	99	133	266	90	128	69
Güterkraftfahrzeugen	924	717	790	635	686	549	565	444
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	9	5	7	8	7	9	3	7
übrigen Kraftfahrzeugen	59	38	47	49	43	58	41	49
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	3 163	3 185	3 373	3 223	3 173	2 989	3 062	2 950
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	44	31	30	48	34	34	23	19
Fußgänger	1 335	1 214	1 192	1 114	977	954	885	784
andere Personen	15	14	12	13	13	13	9	11
Getötete insgesamt	643	495	486	425	375	358	330	280
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	561	403	410	347	310	301	263	225
davon von								
Motorzweirädern	47	43	44	42	35	45	36	49
Personenkraftwagen	483	338	323	287	255	238	207	159
Bussen	1	–	7	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	30	21	36	17	20	16	17	16
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	–	–	–	–	–	2	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	–	1	–	–	3	1
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	39	45	34	32	38	21	36	26
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	–	–	1	–	–	–	1	1
Fußgänger	43	47	40	46	27	36	30	27
andere Personen	–	–	1	–	–	–	–	1
Verletzte insgesamt	19 958	18 373	18 864	17 708	16 834	14 896	14 018	12 855
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen	15 483	14 021	14 333	13 388	12 702	10 963	10 106	9 146
davon von								
Motorzweirädern	1 912	1 898	2 090	1 883	1 560	1 392	1 445	1 322
Personenkraftwagen	12 517	11 326	11 343	10 698	10 160	8 883	7 944	7 272
Bussen	92	59	92	133	266	90	128	69
Güterkraftfahrzeugen	894	696	754	618	666	533	548	428
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	9	5	7	8	7	7	3	7
übrigen Kraftfahrzeugen	59	37	47	48	43	58	38	48
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern	3 124	3 140	3 339	3 191	3 135	2 968	3 026	2 924
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen	44	31	29	48	34	34	22	18
Fußgänger	1 292	1 167	1 152	1 068	950	918	855	757
andere Personen	15	14	11	13	13	13	9	10

13.10 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2004 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter					Fußgänger
		Führer und Mitfahrer von				Fahrrädern	
		Kraftfahr- zeugen	davon				
	Motor- zweirädern		Personen- kraftwagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen			
Verunglückte insgesamt	13 135	9 371	1 371	7 431	569	2 950	784
unter 6	230	156	–	151	5	34	39
6 bis 10	244	91	–	88	3	90	62
10 bis 15	597	147	14	118	15	372	77
15 bis 18	1 132	696	413	270	13	364	70
18 bis 21	1 608	1 354	200	1 125	29	197	56
21 bis 25	1 342	1 168	136	983	49	131	43
25 bis 35	1 850	1 569	211	1 239	119	227	51
35 bis 45	2 108	1 612	223	1 246	143	403	86
45 bis 55	1 680	1 227	115	987	125	376	71
55 bis 65	1 076	692	32	615	45	319	63
65 bis 75	870	466	21	427	18	301	97
75 und mehr	377	184	4	175	5	127	66
ohne Angabe	21	9	2	7	–	9	3
Getötete	280	225	49	159	17	26	27
unter 6	1	1	–	1	–	–	–
6 bis 10	1	1	–	1	–	–	–
10 bis 15	2	1	–	1	–	1	–
15 bis 18	15	11	4	7	–	2	2
18 bis 21	32	31	6	25	–	–	1
21 bis 25	36	35	9	25	1	–	1
25 bis 35	41	36	9	23	4	–	5
35 bis 45	41	33	11	19	3	5	3
45 bis 55	45	40	8	27	5	2	3
55 bis 65	25	18	–	15	3	5	2
65 bis 75	29	14	2	11	1	7	6
75 und mehr	12	4	–	4	–	4	4
ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	12 855	9 146	1 322	7 272	552	2 924	757
unter 6	229	155	–	150	5	34	39
6 bis 10	243	90	–	87	3	90	62
10 bis 15	595	146	14	117	15	371	77
15 bis 18	1 117	685	409	263	13	362	68
18 bis 21	1 576	1 323	194	1 100	29	197	55
21 bis 25	1 306	1 133	127	958	48	131	42
25 bis 35	1 809	1 533	202	1 216	115	227	46
35 bis 45	2 067	1 579	212	1 227	140	398	83
45 bis 55	1 635	1 187	107	960	120	374	68
55 bis 65	1 051	674	32	600	42	314	61
65 bis 75	841	452	19	416	17	294	91
75 und mehr	365	180	4	171	5	123	62
ohne Angabe	21	9	2	7	–	9	3

13.11 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1995 – 2004 nach den Lichtverhältnissen und dem Straßenzustand

Jahr	Lichtverhältnisse			Straßenzustand		
	Tageslicht	Dämmerung	Dunkelheit	trocken	nass	winterglatt
1995	10 950	947	4 602	10 617	4 319	1 563
1996	10 246	923	4 490	9 927	4 169	1 563
1997	10 633	898	4 010	10 656	3 804	1 081
1998	10 100	831	3 479	9 074	4 332	1 004
1999	10 391	874	3 570	10 051	3 757	1 027
2000	9 890	810	3 130	9 463	3 726	641
2001	9 221	742	3 066	8 097	3 867	1 065
2002	8 474	637	2 627	7 902	3 151	685
2003	8 261	579	2 339	8 194	2 225	760
2004	7 551	555	2 249	7 148	2 679	528

13.12 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2004 nach Uhrzeit und Wochentagen

Wochentag	Unfälle nach der Uhrzeit						
	insgesamt	davon					
		6.00 Uhr bis 8.59 Uhr	9.00 Uhr bis 11.59 Uhr	12.00 Uhr bis 14.59 Uhr	15.00 Uhr bis 17.59 Uhr	18.00 Uhr bis 20.59 Uhr	21.00 Uhr bis 5.59 Uhr

Unfälle

Montag	1 510	278	247	298	382	170	135
Dienstag	1 568	243	246	309	432	189	149
Mittwoch	1 434	229	214	285	359	195	152
Donnerstag	1 514	228	218	310	413	181	164
Freitag	1 851	241	281	397	444	246	242
Sonnabend	1 371	89	287	283	247	173	292
Sonntag	1 107	66	156	225	261	160	239
Zusammen	10 355	1 374	1 649	2 107	2 538	1 314	1 373

Anteil in Prozent

Montag	100	18,4	16,4	19,7	25,3	11,3	8,9
Dienstag	100	15,5	15,7	19,7	27,6	12,1	9,5
Mittwoch	100	16,0	14,9	19,9	25,0	13,6	10,6
Donnerstag	100	15,1	14,4	20,5	27,3	12,0	10,8
Freitag	100	13,0	15,2	21,4	24,0	13,3	13,1
Sonnabend	100	6,5	20,9	20,6	18,0	12,6	21,3
Sonntag	100	6,0	14,1	20,3	23,6	14,5	21,6
Zusammen	100	13,3	15,9	20,3	24,5	12,7	13,3

XIII

13.13 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 1995 – 2004 sowie 2003 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger
	insgesamt	davon					
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge

Land Brandenburg

1995	115 559	4 788	97 777	285	9 924	1 878	907	5 733
1996	114 676	5 870	96 612	286	8 966	2 148	794	5 844
1997	110 855	7 277	92 497	142	8 496	1 677	766	6 374
1998	113 757	7 345	94 720	146	8 778	2 055	713	7 184
1999	112 575	7 826	92 456	179	9 224	2 088	802	7 049
2000	93 234	6 898	75 611	130	7 941	1 886	768	7 456
2001	89 336	5 956	73 393	148	7 165	1 752	922	6 796
2002	86 995	5 340	72 217	201	6 687	1 736	814	6 519
2003	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940

2003 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	2 910	116	2 526	7	211	36	14	139
Cottbus	3 153	102	2 771	7	221	33	19	143
Frankfurt (Oder)	2 631	111	2 303	11	170	13	23	109
Potsdam	4 792	208	4 161	29	349	26	19	408
Landkreise								
Barnim	5 627	369	4 671	15	458	66	48	510
Dahme-Spreewald	5 847	344	4 717	19	590	111	66	479
Elbe-Elster	3 580	253	2 919	16	263	89	40	333
Havelland	5 116	341	4 237	2	377	79	80	448
Märkisch-Oderland	6 384	435	5 218	17	490	165	59	462
Oberhavel	6 747	484	5 404	6	691	91	71	714
Oberspreewald-Lausitz	4 239	209	3 691	12	233	61	33	384
Oder-Spree	6 772	422	5 673	12	513	99	53	511
Ostprignitz-Ruppin	3 960	243	3 256	8	301	107	45	443
Potsdam-Mittelmark	7 365	497	6 106	7	550	119	86	596
Prignitz	2 981	185	2 476	8	183	95	34	317
Spree-Neiße	4 446	258	3 732	5	304	102	45	378
Teltow-Fläming	6 041	534	4 849	13	450	145	50	421
Uckermark	4 411	332	3 659	17	273	83	47	484

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.14 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1996 – 2005 sowie 2005 nach Verwaltungsbezirken

Jahr ¹⁾ Verwaltungsbezirk	Kraftfahrzeuge						Kraft- fahrzeug- anhänger	
	insgesamt	davon						
		Motor- zweiräder	Personen- kraftwagen	Kraft- omnibusse	Last- kraftwagen	Zug- maschinen		übrige Kraftfahr- zeuge
Land Brandenburg								
1996	1 399 349	34 344	1 217 009	2 850	97 720	33 521	13 905	201 938
1997	1 443 589	40 225	1 248 873	2 860	102 263	34 614	14 754	205 248
1998	1 480 755	46 932	1 271 356	2 762	109 153	34 843	15 709	207 907
1999	1 516 266	55 715	1 294 419	2 756	111 950	35 274	16 152	211 047
2000	1 560 397	63 223	1 327 352	2 793	115 014	35 516	16 499	214 618
2001	1 615 564	71 663	1 368 395	2 798	119 055	36 424	17 229	221 350
2002	1 639 823	77 451	1 385 324	2 814	119 757	36 544	17 933	225 748
2003	1 653 624	82 066	1 394 858	2 849	118 935	36 650	18 266	230 207
2004	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2005 nach Verwaltungsbezirken								
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	40 812	1 732	35 713	74	2 571	332	390	4 219
Cottbus	61 076	2 273	53 889	113	3 764	451	586	6 175
Frankfurt (Oder)	37 991	1 633	33 145	48	2 501	292	372	3 190
Potsdam	76 124	3 457	65 803	350	4 909	491	1 114	11 688
Landkreise								
Barnim	117 144	6 643	99 008	186	8 485	1 581	1 241	14 983
Dahme-Spreewald	114 243	6 147	94 816	207	8 963	2 689	1 421	17 909
Elbe-Elster	86 937	4 439	72 329	212	5 668	3 441	848	14 201
Havelland	101 707	6 468	84 965	94	7 232	1 769	1 179	13 285
Märkisch-Oderland	132 650	7 570	110 615	177	9 746	3 068	1 474	17 760
Oberhavel	132 009	8 034	110 686	145	9 709	1 953	1 482	17 616
Oberspreewald-Lausitz	88 014	4 130	75 759	156	5 078	2 005	886	13 697
Oder-Spree	127 595	6 534	108 363	178	8 724	2 517	1 279	17 353
Ostprignitz-Ruppin	75 742	4 019	62 193	151	5 671	2 725	983	13 669
Potsdam-Mittelmark	141 751	8 150	117 717	215	10 703	3 350	1 616	19 229
Prignitz	61 065	3 049	50 009	107	4 271	2 882	747	10 876
Spree-Neiße	97 703	4 623	82 882	129	6 742	2 299	1 028	15 403
Teltow-Fläming	112 771	7 173	93 332	167	8 294	2 557	1 248	14 831
Uckermark	92 505	4 691	77 890	202	5 696	3 091	935	13 527

1) 01.01. des jeweiligen Jahres
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.15 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr nach Verkehrsmitteln 2004 ^{*)}

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unternehmen	Fahrgäste		Beförderungsleistung		Mittlere Reiseweite
		insgesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	insgesamt	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	Prozent	1 000 Personen- kilometer	Prozent	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	1	467	X	10 228	X	22
Straßenbahn	7	35 856	X	142 472	X	4
Omnibus	26	105 374	X	1 195 371	X	11
Insgesamt	30	141 697	0,7	1 348 071	2,1	10
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	1	467	X	10 228	X	22
Straßenbahn	7	35 856	X	142 472	X	4
Omnibus	21	103 750	X	1 178 438	X	11
Insgesamt	25	140 073	1,1	1 331 138	2,7	10
private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahn	–	–	–	–	–	–
Straßenbahn	–	–	–	–	–	–
Omnibus	5	1 624	X	16 933	X	10
Insgesamt	5	1 624	– 25,6	16 933	– 28,2	10

^{*)} Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

13.16 Gewerblicher Flughafenverkehr *) in Berlin-Schönefeld 1997 – 2004

Jahr Monat	Flugzeuge		Fluggäste		
	Landungen	Starts	Aussteiger	Zusteiger	außerdem Transit
	Anzahl				

Land Brandenburg

1997	15 397	15 304	941 523	928 690	84 740
1998	15 502	15 209	940 866	935 343	71 095
1999	14 703	14 601	939 574	921 811	70 675
2000	16 518	16 196	1 076 045	1 057 302	75 525
2001	13 983	13 652	936 098	915 279	63 733
2002	12 993	12 762	812 763	802 408	72 857
2003	12 809	12 740	847 638	836 746	66 537
2004	19 731	19 691	1 669 784	1 655 624	56 758

2004 nach Monaten

Januar	994	995	67 500	67 938	3 454
Februar	1 003	985	71 990	70 414	3 350
März	1 185	1 190	81 610	81 042	2 952
April	1 193	1 205	94 675	92 016	3 645
Mai	2 315	2 311	128 727	133 582	5 816
Juni	1 886	1 881	150 903	170 892	8 474
Juli	2 108	2 108	205 629	214 514	6 558
August	2 019	2 006	206 764	183 704	7 125
September	1 898	1 907	182 048	186 242	5 464
Oktober	1 821	1 801	194 220	174 189	4 220
November	1 637	1 631	140 858	139 932	2 836
Dezember	1 672	1 671	144 860	141 159	2 864

Jahr Monat	Fracht in kg			Post in kg		
	Ausladung	Einladung	außerdem Transit	Ausladung	Einladung	außerdem Transit

Land Brandenburg

1997	6 350 665	8 122 874	2 194 578	1 200 242	2 496	1 226 713
1998	5 384 588	6 726 929	2 668 565	808 825	3 108	18 285
1999	4 446 651	4 924 811	2 611 543	318 295	244 355	10 706
2000	4 097 487	5 506 100	3 021 920	250 381	255 602	2 576
2001	4 100 793	5 683 657	2 778 420	4 150	190 572	4 394
2002	4 635 311	6 450 105	2 890 009	4 917	194 931	3 088
2003	4 627 648	7 788 407	2 636 122	3 130	29 295	15 000
2004	4 853 383	7 693 877	2 496 510	1 945 267	1 282 321	4 750

2004 nach Monaten

Januar	374 986	405 645	225 284	600	–	838
Februar	367 689	531 006	203 171	140	–	684
März	465 928	777 305	240 931	22 521	13 470	352
April	519 741	585 289	257 102	204 933	139 080	269
Mai	358 540	525 765	221 955	188 780	123 360	5
Juni	388 496	638 332	221 656	203 371	138 500	1
Juli	427 186	927 833	214 579	221 161	149 605	804
August	319 528	649 132	194 091	196 320	129 780	–
September	394 815	632 859	249 052	219 398	141 450	30
Oktober	383 870	610 863	181 905	232 979	144 550	181
November	422 115	644 807	187 151	222 754	138 771	1 586
Dezember	430 489	765 041	99 633	232 310	163 755	–

*) Nachweis des planmäßigen Linienverkehrs und des Charter- und Sonderflugverkehrs
Quelle: Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH

13.17 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2000 – 2004 nach Güterabteilungen

Güterverkehr	2000	2001	2002	2003	2004
	t				
in den Häfen/Umschlagstellen					
Güterumschlag insgesamt	5 021 311	4 894 823	4 422 657	3 668 661	4 051 556
davon					
Güterempfang	2 074 946	1 973 076	2 144 219	1 521 582	1 513 605
Güterversand	2 946 365	2 921 747	2 278 438	2 147 079	2 537 951
Güterumschlag innerhalb Deutschlands	3 953 638	4 153 511	3 638 913	2 758 832	3 010 697
davon					
Güterempfang	1 431 029	1 605 037	1 615 057	847 837	834 247
Güterversand	2 522 609	2 548 474	2 023 856	1 910 995	2 176 450
Grenzüberschreitender Verkehr	1 067 673	741 312	783 744	909 829	1 040 859
davon					
Güterempfang	643 917	368 039	529 162	673 745	679 358
Güterversand	423 756	373 273	254 582	236 084	361 501
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	123 022	168 476	155 352	133 823	245 738
Andere Nahrungs- und Futtermittel	42 616	47 511	75 766	32 272	121 538
Feste mineralische Brennstoffe	1 410 442	1 483 235	1 475 242	1 509 154	1 670 901
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	9 043	5 556	15 285	8 229	4 323
Erze und Metallabfälle	972 440	986 683	1 001 611	886 815	945 266
Eisen, Stahl und NE-Metalle	161 358	105 723	162 458	166 597	292 347
Steine und Erden	1 980 126	1 834 977	1 282 307	716 178	534 251
Düngemittel	195 192	124 979	100 132	165 072	174 294
Chemische Erzeugnisse	27 018	26 863	18 123	8 452	24 612
Andere Halb- und Fertigwaren	100 054	110 820	136 381	42 069	38 286

13.18 Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2003 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen ^{*)}

Nr. der Klassifikation der WZ ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Zahl der Unternehmen	Beschäftigte ²⁾	Umsatz ³⁾	Aufwendungen ⁴⁾
		Anzahl	Anzahl	1 000 EUR	1 000 EUR
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 781	28 853	2 051 898	1 170 149
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	1 944	15 647	1 095 738	574 198
60.21	Personenbeförderung im Linienverkehr zu Land	71	3 286	180 398	101 433
60.22	Betrieb von Taxis und Mietwagen mit Fahrer	496	1 735	46 729	15 864
60.23	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	95	627	52 534	30 614
60.24	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 278	9 785	779 682	408 070
61	Schifffahrt	63	285	15 775	5 201
62	Luftfahrt	14	623	249 383	201 776
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	534	7 990	600 502	352 898
63.1	Frachtschlag und Lagerei	42	1 558	66 448	36 095
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	226	1 039	77 389	40 737
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	237	4 628	395 509	234 749
64	Nachrichtenübermittlung	227	4 308	90 500	36 075
64.1	Postdienste und private Kurierdienste	195	3 675	47 200	16 547
64.3	Fernmeldedienste	31	633	43 300	19 528
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	9 894	57 938	4 782 674	1 561 895
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 385	8 034	2 490 280	722 199
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	278	797	94 045	52 077
71.1	Vermietung von Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	30	82	4 407	1 970
71.3	Vermietung von Maschinen und Geräten	133	362	46 592	17 739
71.4	Vermietung von Gebrauchsgütern a. n. g.	64	239	11 837	4 918
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	466	2 743	209 638	101 834
73	Forschung und Entwicklung	118	1 101	73 418	24 265
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	6 647	45 263	1 915 293	661 521
74.11	Rechtsberatung	832	3 021	134 309	42 323
74.12	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	554	3 461	143 662	39 097
74.14	Unternehmens- und Public-Relations-Beratung	413	1 663	87 613	30 219
74.15	Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften ...	64	1 035	77 189	48 939
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	2 588	10 465	742 261	260 320
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchungen.....	131	835	47 384	15 152
74.4	Werbung	377	1 059	63 205	28 711
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	60	1 730	40 775	3 019
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	114	2 846	60 443	15 460
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	684	14 832	259 133	50 978
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	809	4 238	256 601	126 048

*) Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2003 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR im Land Brandenburg - 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) - 2) Tätige Personen am 30.09.2003
3) Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen - 4) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand)



XIV. Sozialleistungen

Leistungen für Sozialhilfeempfänger

Die Leistungen der Sozialhilfe werden nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen Personen gewährt, die sich in einer Notlage befinden. Die individuellen Leistungen der Sozialhilfe sollen dem Hilfeempfänger ein der Würde des Menschen entsprechendes Leben ermöglichen.

Hilfe zum Lebensunterhalt, die die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens abdeckt, wird nach Leistungspauschalen (Regelsätzen) berechnet; individuelle Nöte werden durch Hilfe in besonderen Lebenslagen behoben.

Bedarfsorientierte Grundsicherung

Das Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist ein neues Sozialleistungsgesetz. Leistungsberechtigt sind seit dem 01.01.2003 Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen. Im Regelfall entfällt dadurch der Anspruch auf Sozialhilfe.

Leistungen für Asylbewerber

Die Leistungen für Asylbewerber werden auf der Grundlage des Asylbewerberleistungsgesetzes als Regelleistungen - Grundleistungen / § 3 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt) - sowie besonderen Leistungen - andere Leistungen / §§ 4 bis 6 und Leistungen in besonderen Fällen / § 2 (Hilfe in besonderen Lebenslagen) - gewährt.

Aufnahmeeinrichtungen

Einrichtungen, in denen Asylbegehrende gemäß § 44 Asylverfahrensgesetz bis zur abschließenden Bearbeitung des Asylantrages untergebracht sind.

Gemeinschaftsunterkunft

Hierunter fallen Einrichtungen im Sinne des § 53 Asylverfahrensgesetz.

Dezentrale Unterbringung

Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften, insbesondere Einzelwohnungen.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

XIV

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeerberlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerechtsmaßnahmen sowie vorläufige Schutzmaßnahmen.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugenderholung, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Tageseinrichtungen für Kinder und
- Einrichtungen ohne Tageseinrichtungen für Kinder

Tageseinrichtungen für Kinder sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden.

Es werden vier Einrichtungsarten unterschieden und zwar danach, ob lediglich Kinder bestimmter Altersklassen „altershomogen“ betreut werden (Kinderkrippen, Kindergärten, Horte) oder ob es sich um altersübergreifende Tageseinrichtungen (anderweitige Einrichtungen) handelt.

- Kinderkrippe
Betreuung von ausschließlich Kindern unter 3 Jahren
- Kindergarten
Betreuung von ausschließlich Kindern ab 3 Jahre bis zum Schuleintritt
- Hort
Vorhandene Plätze dienen ausschließlich der Betreuung von Schulkindern.
- anderweitige Einrichtung
Betreuung unter einem Dach
 - von Kindern verschiedener Altersklassen, d. h. Kinder im Krippenalter, Kindergartenalter und/oder Hortalter gemeinsam in altersübergreifenden Gruppen
oder
 - von Kindern unterschiedlicher Altersklassen in verschiedenen altershomogenen Gruppen parallel
oder
 - sowohl in altersübergreifenden als auch altershomogenen Gruppen.

Einrichtungen der Jugendhilfe – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – sind u. a. Einrichtungen für die Hilfe zur Erziehung und Inobhutnahme von jungen Menschen, ferner Einrichtungen einschließlich Geschäftsstellen, in denen Jugendhilfe und Jugendarbeit geleistet werden.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Unterhaltsleistungen

Die Unterhaltsleistungen (Geldleistungen) werden auf Grundlage des Unterhaltsvorschussgesetzes zur Sicherung des Unterhalts von Kindern allein erziehender Mütter und Väter gewährt.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

Pflegestufe I	-	erheblich Pflegebedürftige
Pflegestufe II	-	Schwerpflegebedürftige
Pflegestufe III	-	Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Pflegedienste

Im Sinne des § 109, Sozialgesetzbuch XI sind das alle ambulanten Pflegeeinrichtungen

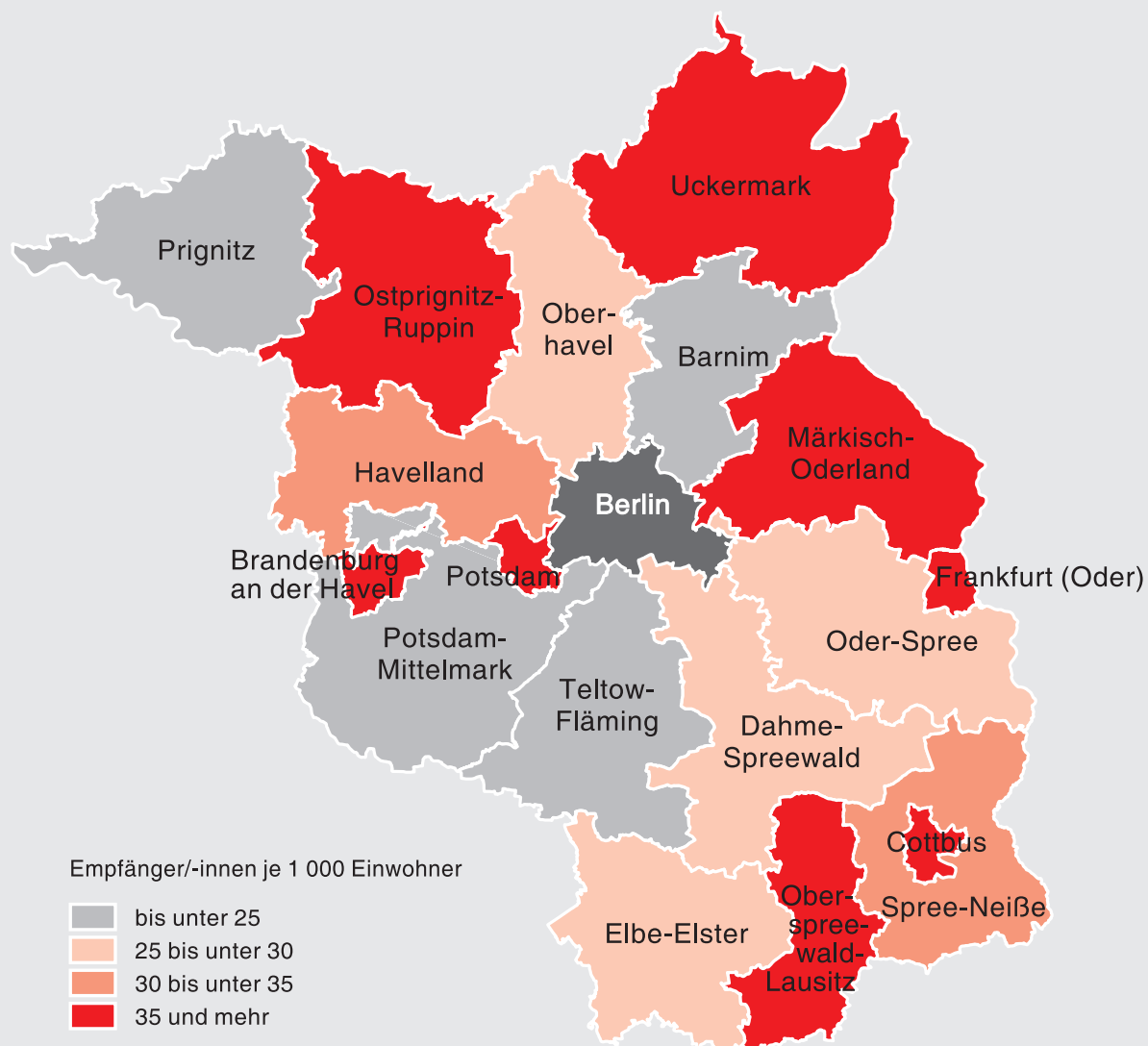
- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

Im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind das alle stationären Pflegeeinrichtungen

- die selbständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztätig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2004 *) je 1 000 Einwohner



XIV

14.1 Sozialhilfe - Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen, Verwaltungsbezirken und Geschlecht

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger/-innen insgesamt		und zwar							Deutsche	Nicht-deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹⁾	außerhalb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			Einrichtungen	unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter				
Land Brandenburg											
1995	45 208	18	43 399	1 809	8 990	9 463	24 386	2 369	43 539	1 669	
1996	45 576	18	44 100	1 476	8 543	8 775	26 111	2 147	43 701	1 875	
1997	56 288	22	55 230	1 058	10 078	10 942	33 058	2 210	54 076	2 212	
1998	58 866	23	57 866	1 000	11 142	11 234	34 253	2 237	56 362	2 504	
1999	58 748	23	57 644	1 104	11 227	10 916	34 263	2 342	55 902	2 846	
2000	58 578	23	58 095	483	11 582	10 270	34 471	2 255	55 632	2 946	
2001	66 256	26	65 861	395	13 010	11 190	39 623	2 433	62 667	3 589	
2002	71 551	28	71 227	324	13 917	11 607	43 454	2 573	67 344	4 207	
2003	76 389	30	76 160	229	14 982	12 678	47 699	1 030	71 976	4 413	
2004	78 181	30	78 010	171	15 091	12 476	49 866	748	73 446	4 735	
davon											
männlich	36 517	29	36 472	45	7 782	6 226	22 163	346	34 180	2 337	
weiblich	41 664	32	41 538	126	7 309	6 250	27 703	402	39 266	2 398	
darunter											
engerer Verflechtungsraum	24 090	24	24 089	1	4 795	3 823	15 284	188	22 391	1 699	
2004 nach Verwaltungsbezirken											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel	2 864	38	2 853	11	573	415	1 840	36	2 575	289	
Cottbus	3 914	37	3 901	13	752	566	2 553	43	3 374	540	
Frankfurt (Oder)	3 269	50	3 261	8	626	499	2 096	48	2 903	366	
Potsdam	5 677	39	5 676	1	1 185	813	3 627	52	4 709	968	
Landkreise											
Barnim	3 939	22	3 916	23	772	593	2 530	44	3 531	408	
Dahme-Spreewald	4 634	29	4 618	16	840	856	2 884	54	4 386	248	
Elbe-Elster	3 092	25	3 092	–	588	518	1 966	20	2 932	160	
Havelland	5 107	33	5 105	2	1 020	880	3 181	26	4 967	140	
Märkisch-Oderland	6 644	35	6 644	–	1 172	1 046	4 345	81	6 458	186	
Oberhavel	5 650	28	5 630	20	1 038	828	3 725	59	5 502	148	
Oberspreewald-Lausitz	5 014	37	5 002	12	959	815	3 191	49	4 907	107	
Oder-Spree	5 501	29	5 476	25	1 081	917	3 438	65	5 157	344	
Ostprignitz-Ruppin	3 883	36	3 883	–	727	631	2 490	35	3 717	166	
Potsdam-Mittelmark	2 646	13	2 641	5	528	378	1 727	13	2 557	89	
Prignitz	2 136	24	2 126	10	426	325	1 365	20	2 044	92	
Spree-Neiße	4 252	30	4 252	–	775	725	2 729	23	4 132	120	
Teltow-Fläming	3 895	24	3 880	15	840	635	2 393	27	3 771	124	
Uckermark	6 064	43	6 054	10	1 189	1 036	3 786	53	5 824	240	

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres

14.2 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen am 31.12.2004 nach Hilfearten ^{*)} und Altersgruppen

Hilfearten	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durchschnittsalter
		unter 7	7 – 18	18 – 65	65 und älter	
Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen ¹⁾	24 666	3 173	1 529	15 244	4 720	41,6
davon						
Hilfe zur Pflege	5 030	13	23	1 457	3 537	71,7
und zwar						
ambulant	1 298	11	22	534	731	63,8
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	335	3	7	141	184	62,9
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	275	2	5	93	175	66,5
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	69	2	1	25	41	64,6
anderen Leistungen	789	4	10	320	455	64,9
darunter						
mit gleichzeitiger Gewährung von Pflegegeld	170	–	1	45	124	72,0
teilstationär	22	–	–	18	4	39,9
vollstationär	3 727	2	1	922	2 802	74,4
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	19 122	3 158	1 500	13 456	1 008	33,4
und zwar						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	808	220	29	510	49	31,6
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	3 327	2 770	555	2	–	5,7
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	515	34	403	78	–	13,9
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	529	–	–	529	–	35,2
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	5 995	–	4	5 977	14	38,6
Suchtkrankenhilfe	769	–	2	681	86	50,2
Sonstige Eingliederungshilfe	9 144	144	543	7580	877	41,4
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	X	X	X	X	X	X
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen und zwar						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3	–	–	3	–	32,5
vorbeugende Hilfe	–	–	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe	561	3	19	299	240	57,4
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	3	–	–	3	–	47,5
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	83	–	–	82	1	40,5
Altenhilfe	5	–	–	1	4	67,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	34	–	1	26	7	46,5
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	24 666	3 173	1 529	15 244	4 720	41,6
mit gleichzeitiger Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	697	63	14	398	222	48,9
ohne gleichzeitige Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	18 764	1 296	942	12 335	4 191	45,5
unbekannt	5 205	1 814	573	2 511	307	26,6

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Gesetzesänderung



14.3 Sozialhilfe - Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Jahre Verwaltungsbezirk (Wohnort der Hilfempfänger)	Insge- samt ¹⁾	und zwar ¹⁾								
		Nicht- deutsche	außer- halb von	in	im Alter von ... bis unter ... Jahren			nach ausgewählten Hilfearten ²⁾		
			Einrichtungen	unter 18	18 – 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglie- derungs- hilfe für behin- derte Men- schen	Hilfe bei Krankheit, sonstige Hilfe ³⁾	

Land Brandenburg

1995	25 310	296	4 179	21 144	4 470	11 850	8 990	10 062	13 512	5 847
1996	22 324	646	5 733	16 619	4 709	11 805	5 810	7 113	12 631	2 793
1997	22 042	792	6 806	15 315	4 292	12 901	4 849	5 794	12 704	3 646
1998	21 701	865	7 509	14 270	4 662	13 089	3 950	4 116	13 456	4 468
1999	23 831	1 222	9 038	14 903	4 942	14 767	4 122	4 042	14 497	5 576
2000	25 318	1 204	9 948	15 507	5 164	15 838	4 316	4 055	15 658	5 865
2001	28 340	1 420	11 679	16 921	5 973	17 823	4 544	4 304	17 710	6 311
2002	29 907	1 596	12 971	17 235	6 495	18 684	4 728	4 402	18 479	7 057
2003	30 950	1 547	13 263	18 007	6 382	19 551	5 017	4 745	18 904	7 291
2004	24 666	172	7 629	17 312	4 702	15 244	4 720	5 030	19 122	X ⁴⁾
davon										
andere Bundesländer	484	–	50	435	15	293	176	233	250	X
Land Brandenburg	24 182	172	7 579	16 877	4 687	14 951	4 544	4 797	18 872	X
darunter										
engerer Verflechtungsraum.	1 087	54	238	849	71	739	277	323	734	X

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel	991	18	177	849	36	726	229	146	803	X
Cottbus	1 313	26	429	904	376	746	191	227	1 044	X
Frankfurt (Oder)	779	23	183	596	212	412	155	158	594	X
Potsdam	1 181	54	241	942	169	803	209	232	918	X
Landkreise										
Barnim	1 886	9	268	1 678	146	1 380	360	354	1 503	X
Dahme-Spreewald	1 254	6	605	653	428	617	209	204	1 034	X
Elbe-Elster	1 524	1	715	809	588	798	138	165	1 329	X
Havelland	1 084	–	371	714	232	634	218	279	779	X
Märkisch-Oderland	1 796	–	69	1 729	387	1 111	298	391	1 385	X
Oberhavel	1 162	2	273	901	136	754	272	280	815	X
Oberspreewald-Lausitz	1 279	–	1 016	267	264	838	177	198	1 072	X
Oder-Spree	1 938	2	637	1 319	334	1 267	337	388	1 543	X
Ostprignitz-Ruppin	1 792	–	388	1 407	328	960	504	358	1 400	X
Potsdam-Mittelmark	1 522	9	521	1 010	484	761	277	300	1 203	X
Prignitz	897	–	250	648	133	613	151	195	700	X
Spree-Neiße	1 169	–	233	938	131	817	221	252	846	X
Teltow-Fläming	1 066	22	712	422	27	800	239	323	763	X
Uckermark	1 549	–	491	1 091	276	914	359	347	1 141	X

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfearten werden bei jeder Hilfeart gezählt.

3) Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung

4) Gesetzesänderung

14.4 Sozialhilfe - Bedarfsgemeinschaften von Empfängern/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 außerhalb von und in Einrichtungen nach dem Typ der Bedarfsgemeinschaft und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	davon							
		in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen						
			zusammen	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand				Bedarfsgemeinschaften ohne Haushalts- vorstand	anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften
				Ehepaare	nichtehe- liche Lebensge- meinschaften	einzel- nachge- wiesene Haushalts- vorstände	Haushalts- vorstände mit Kindern unter 18 Jahren		

Land Brandenburg

1995	22 174	1 776	20 398	3 133	1 472	6 793	6 040	2 414	546
1996	23 378	1 464	21 914	3 471	1 473	7 953	5 749	2 686	582
1997	28 999	1 054	27 945	4 432	1 861	10 398	6 950	3 483	821
1998	30 062	988	29 074	4 311	2 195	10 645	7 493	3 581	849
1999	30 287	1 094	29 193	4 197	2 075	10 933	7 665	3 333	990
2000	30 474	479	29 995	4 029	2 236	11 355	7 878	3 571	926
2001	34 742	394	34 348	4 578	2 645	13 132	8 815	4 094	1 084
2002	38 023	324	37 699	5 000	2 919	14 707	9 459	4 509	1 105
2003	39 949	228	39 721	5 464	3 252	15 110	9 955	4 759	1 181
2004	41 567	170	41 397	5 209	3 558	15 884	9 928	5 473	1 345
darunter engerer Verflechtungs- raum	12 693	1	12 692	1 575	1 092	4 988	3 219	1 418	400

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	1 567	11	1 556	139	161	660	386	173	37
Cottbus	2 234	13	2 221	185	166	916	549	305	100
Frankfurt (Oder)	1 853	8	1 845	162	155	844	455	178	51
Potsdam	3 099	1	3 098	341	227	1 350	834	283	63
Landkreise									
Barnim	2 013	23	1 990	308	217	702	435	269	59
Dahme-Spreewald	2 355	16	2 339	331	204	823	563	322	96
Elbe-Elster	1 593	–	1 593	273	131	572	353	251	13
Havelland	2 619	1	2 618	272	292	950	634	366	104
Märkisch-Oderland	3 570	–	3 570	429	365	1 334	784	538	120
Oberhavel	3 034	20	3 014	387	312	1 181	604	397	133
Oberspreewald-Lausitz ...	2 750	12	2 738	289	215	1 004	650	477	103
Oder-Spree	2 861	25	2 836	437	198	1 092	743	300	66
Ostprignitz-Ruppin	1 998	–	1 998	253	199	749	481	215	101
Potsdam-Mittelmark	1 449	5	1 444	197	69	493	335	258	92
Prignitz	1 161	10	1 151	133	115	420	283	171	29
Spree-Neiße	2 284	–	2 284	318	160	832	581	342	51
Teltow-Fläming	1 960	15	1 945	369	87	733	488	215	53
Uckermark	3 167	10	3 157	386	285	1 229	770	413	74



14.5 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers,

Lfd. Nr.	<u>Außerhalb von und in Einrichtungen</u> Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Ein	
			insgesamt	da
				Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
			1 000	
				Örtliche
1	Außerhalb von Einrichtungen	266 316	23 330	3 773
2	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	221 112	22 360	3 513
3	Hilfe zur Pflege	6 186	168	34
4	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 266	347	146
5	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 292	266	46
6	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 459	189	34
7	In Einrichtungen	342 376	63 705	7 787
8	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 221	600	142
9	Hilfe zur Pflege	27 582	7 043	751
10	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	305 114	56 036	6 883
11	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 133	23	11
12	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 325	3	-
				Überörtlicher
13	In Einrichtungen	673	154	5
14	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege	-	-	-
16	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	634	154	5
17	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	38	-	-
18	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	-	-	-
				Ins
19	Außerhalb von Einrichtungen	266 316	23 330	3 773
20	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	221 112	22 360	3 513
21	Hilfe zur Pflege	6 186	168	34
22	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	20 266	347	146
23	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	15 292	266	46
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 459	189	34
25	In Einrichtungen	343 048	63 859	7 792
26	davon Hilfe zum Lebensunterhalt	2 221	600	142
27	Hilfe zur Pflege	27 582	7 043	751
28	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	305 749	56 190	6 888
29	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	6 172	23	11
30	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 325	3	-
31	Insgesamt	609 364	87 189	11 565

XIV

außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

nahmen				Reine Ausgaben		Lfd. Nr.
von						
Leistungen Dritter			Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)			
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Leistungen von Sozialleistungsträgern	Sonstige Ersatzleistungen				
EUR				% von Spalte 1		
Träger						
376	15 606	882	2 693	242 987	91,2	1
360	15 320	800	2 367	198 752	89,9	2
15	66	25	27	6 018	97,3	3
–	98	31	72	19 919	98,3	4
0	72	1	147	15 026	98,3	5
1	49	25	79	3 271	94,5	6
903	53 035	630	1 350	278 671	81,4	7
11	399	42	6	1 621	73,0	8
268	5 074	307	643	20 538	74,5	9
623	47 549	280	701	249 079	81,6	10
–	12	0	–	6 110	99,6	11
–	2	1	–	1 322	99,8	12
Träger						
3	146	–	–	518	77,1	13
–	–	–	–	–	–	14
–	–	–	–	–	–	15
3	146	–	–	480	75,7	16
–	–	–	–	38	100,0	17
–	–	–	–	–	–	18
gesamt						
376	15 606	882	2 693	242 987	91,2	19
360	15 320	800	2 367	198 752	89,9	20
15	66	25	27	6 018	97,3	21
–	98	31	72	19 919	98,3	22
0	72	1	147	15 026	98,3	23
1	49	25	79	3 271	94,5	24
906	53 181	630	1 350	279 189	81,4	25
11	399	42	6	1 621	73,0	26
268	5 074	307	643	20 538	74,5	27
626	47 695	280	701	249 559	81,6	28
–	12	0	–	6 148	99,6	29
–	2	1	–	1 322	99,8	30
1 282	68 787	1 512	4 043	522 176	85,7	31

XIV

14.6 Ausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen und Hilfearten

Hilfearten	Ausgaben für Hilfeleistungen			darunter		
	insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	örtliche Träger		
				zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
1 000 EUR						
Ausgaben insgesamt	609 364	266 316	343 048	608 692	266 316	342 376
je Einwohner (in EUR) ¹⁾	237,32	103,72	133,60	237,06	103,72	133,34
Hilfe zum Lebensunterhalt	223 333	221 112	2 221	223 333	221 112	2 221
davon						
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	160 615	158 633	1 981	160 615	158 633	1 981
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	32 877	32 877	–	32 877	32 877	–
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	27 033	26 793	239	27 033	26 793	239
Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	2 809	2 809	–	2 809	2 809	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen	386 031	45 204	340 827	385 359	45 204	340 155
davon						
Hilfe zur Pflege	33 768	6 186	27 582	33 768	6 186	27 582
davon in Form von						
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit ..	1 547	1 547	–	1 547	1 547	–
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	1 331	1 331	–	1 331	1 331	–
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit ..	590	590	–	590	590	–
anderen Leistungen	2 719	2 719	–	2 719	2 719	–
teilstationär	54	–	54	54	–	54
vollstationär	27 527	–	27 527	27 527	–	27 527
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	326 015	20 266	305 749	325 381	20 266	305 114
davon						
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	728	250	478	728	250	478
Heilpädagogische Leistungen für Kinder	21 262	7 555	13 707	21 262	7 555	13 707
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	2 688	1 987	701	2 688	1 987	701
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	51	41	10	51	41	10
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	81 207	–	81 207	81 207	–	81 207
Suchtkrankenhilfe	18 014	1 357	16 658	18 014	1 357	16 658
Sonstige Eingliederungshilfe	202 066	9 078	192 989	201 432	9 078	192 354
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	21 464	15 292	6 172	21 426	15 292	6 133
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 785	3 459	1 325	4 785	3 459	1 325
davon						
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	13	13	–	13	13	–
vorbeugende Hilfe	0	0	–	–	–	–
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	142	95	47	142	95	47
Blindenhilfe	3 038	2 110	927	3 038	2 110	927
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	73	73	–	73	73	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 229	883	345	1 229	883	345
Altenhilfe	279	279	–	279	279	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	11	6	5	11	6	5

1) Bevölkerungsstand 31.12.

14.7 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Sozialhilfe	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹⁾
			1 000 EUR	EUR
Land Brandenburg				
1995	580 055	153 641	426 414	167,74
1996	504 604	127 567	377 038	147,60
1997	468 271	86 793	381 478	148,25
1998	475 946	74 416	401 530	155,01
1999	483 995	62 614	421 381	161,99
2000	503 420	65 060	438 360	168,47
2001	527 638	70 545	457 093	176,28
2002	560 094	72 232	487 862	188,92
2003	587 564	80 803	506 761	196,84
2004	609 364	87 189	522 176	203,36
davon				
überörtlicher Träger	673	154	518	X
örtliche Träger zusammen	608 692	87 035	521 657	203,16
2004 nach Verwaltungsbezirken				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	22 305	3 447	18 858	251,86
Cottbus	27 740	4 151	23 588	216,79
Frankfurt (Oder)	21 740	2 452	19 288	295,63
Potsdam	37 308	3 390	33 918	232,79
Landkreise				
Barnim	40 185	6 224	33 961	193,12
Dahme-Spreewald	33 018	5 090	27 928	173,27
Elbe-Elster	26 293	3 192	23 101	186,23
Havelland	36 909	5 842	31 066	201,67
Märkisch-Oderland	41 560	6 982	34 617	180,18
Oberhavel	42 472	6 199	36 274	182,69
Oberspreewald-Lausitz	30 700	4 733	25 967	193,75
Oder-Spree	44 619	6 512	38 107	198,48
Ostprignitz-Ruppin	40 211	5 778	34 432	316,20
Potsdam-Mittelmark	36 494	4 652	31 842	157,14
Prignitz	22 580	2 409	20 171	224,64
Spree-Neiße	29 190	4 246	24 943	178,85
Teltow-Fläming	30 127	5 303	24 824	153,80
Uckermark	45 874	6 586	39 288	277,74

1) Bevölkerungsstand 31.12. des jeweiligen Jahres



14.8 Empfänger/-innen von bedarfsorientierter Grundsicherung 2003 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt	und zwar							
		voll erwerbsgemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	männlich	weiblich	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	Deutsche	Nicht-deutsche
Land Brandenburg									
2003	11 872	7 378	4 494	5 553	6 319	7 252	4 620	11 376	496
2004	13 517	8 628	4 889	6 558	6 959	8 821	4 696	12 992	525
2004 nach Verwaltungsbezirken									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	551	314	237	282	269	334	217	499	52
Cottbus	636	382	254	304	332	442	194	540	96
Frankfurt (Oder)	499	286	213	244	255	356	143	490	9
Potsdam	1 012	467	545	474	538	744	268	704	308
Landkreise									
Barnim	922	594	328	472	450	521	401	915	7
Dahme-Spreewald	723	403	320	307	416	475	248	722	1
Elbe-Elster	605	437	168	302	303	363	242	604	1
Havelland	701	444	257	334	367	457	244	701	–
Märkisch-Oderland	809	568	241	419	390	417	392	809	–
Oberhavel	1 032	626	406	456	576	709	323	1 004	28
Oberspreewald-Lausitz	738	530	208	343	395	460	278	723	15
Oder-Spree	1 067	739	328	516	551	610	457	1 065	2
Ostprignitz-Ruppin	977	646	331	506	471	857	120	976	1
Potsdam-Mittelmark	555	334	221	255	300	326	229	553	2
Prignitz	493	347	146	253	240	356	137	493	–
Spree-Neiße	744	511	233	394	350	496	248	744	–
Teltow-Fläming	633	413	220	295	338	418	215	632	1
Uckermark	820	587	233	402	418	480	340	818	2

14.9 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Form der Leistung und Altersgruppe

Leistungsempfänger/-innen Art der Unterbringung Form der Leistung	Regelleistungsempfänger/-innen		und zwar				
	Anzahl	Durchschnittsalter	örtliche Träger	überörtlicher Träger	Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren		
					unter 18	18 – 50	50 und älter
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾							
Regelleistungsempfänger/-innen insgesamt ¹⁾ ..	6 613	27,1	6 468	145	1 238	5 127	248
Aufnahmeeinrichtung	406	24,9	261	145	105	285	16
Gemeinschaftsunterkunft	4 749	27,9	4 749	–	542	4 053	154
dezentrale Unterbringung	1 458	25,1	1 458	–	591	789	78
Empfänger/-innen von Grundleistungen							
Leistungsgewährung zusammen ¹⁾	5 138	27,0	4 993	145	800	4 171	167
Sachleistung	2 415	26,6	2 270	145	421	1 922	72
Wertgutschein	2 881	27,2	2 881	–	387	2 398	96
Geldleistung	1 928	26,8	1 928	–	317	1 550	61
Aufnahmeeinrichtung zusammen ¹⁾	307	23,3	162	145	85	213	9
Sachleistung	160	23,2	15	145	46	108	6
Wertgutschein	13	26,6	13	–	–	13	–
Gemeinschaftsunterkunft zusammen ¹⁾	4 123	27,6	4 123	–	440	3 560	123
Sachleistung	1 884	27,5	1 884	–	213	1 615	56
Wertgutschein	2 697	27,5	2 697	–	312	2 295	90
dezentrale Unterbringung zusammen ¹⁾	708	24,7	708	–	275	398	35
Sachleistung	371	23,1	371	–	162	199	10
Wertgutschein	171	23,7	171	–	75	90	6
Geldleistung	471	25,8	471	–	164	279	28
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt							
Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	1 475	27,6	1 475	–	438	956	81
Aufnahmeeinrichtung	99	29,7	99	–	20	72	7
Gemeinschaftsunterkunft	626	29,9	626	–	102	493	31
dezentrale Unterbringung	750	25,4	750	–	316	391	43

1) ohne Mehrfachzählung



14.10 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk (Wohnort des Haushalts)	Regellei- stungs- empfänger /-innen ¹⁾	und zwar							
		männlich	weiblich	aufenthaltsrechtlicher Status					
				Aufent- haltsge- staltung	vollziehbar zur Aus- reise ver- pflichtet	Familien- ange- hörige/r	gedul- dete/r Auslän- der/in	Einreise über Flug- hafen	Aufent- haltsbe- fugnis we- gen Krieg im Heimat- land

Land Brandenburg

1995	8 913	6 344	2 569	6 834	185	538	1 356	–	–
1996	8 920	6 493	2 427	6 611	275	530	1 504	–	–
1997	9 312	6 715	2 597	6 287	596	717	1 695	5	12
1998	9 523	6 955	2 568	6 059	377	679	2 406	–	2
1999	10 156	7 369	2 787	6 066	305	822	2 951	–	12
2000	8 964	6 479	2 485	5 017	149	749	3 040	–	9
2001	9 259	6 739	2 520	5 039	166	776	3 278	–	–
2002	8 504	6 199	2 305	4 072	266	606	3 551	1	8
2003	7 673	5 545	2 128	3 262	188	466	3 746	1	10
2004	6 613	4 671	1 942	2 332	252	470	3 558	1	–

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ...	292	192	100	117	8	51	116	–	–	
Cottbus	193	116	77	114	1	20	58	–	–	
Frankfurt (Oder)	285	191	94	131	–	–	154	–	–	
Potsdam	365	257	108	156	1	11	197	–	–	
Landkreise										
Barnim	450	287	163	195	–	–	255	–	–	
Dahme-Spreewald	461	357	104	101	–	39	321	–	–	
Elbe-Elster	290	200	90	94	–	2	194	–	–	
Havelland	217	173	44	105	2	25	85	–	–	
Märkisch-Oderland	420	308	112	83	–	87	250	–	–	
Oberhavel	368	232	136	152	–	31	185	–	–	
Oberspreewald-Lausitz	596	439	157	168	61	95	272	–	–	
Oder-Spree	581	356	225	281	43	1	256	–	–	
Ostprignitz-Ruppin	230	175	55	67	–	–	163	–	–	
Potsdam-Mittelmark	376	277	99	86	–	33	256	1	–	
Prignitz	222	153	69	130	91	–	1	–	–	
Spree-Neiße	436	306	130	101	23	25	287	–	–	
Teltow-Fläming	448	353	95	120	21	32	275	–	–	
Uckermark	383	299	84	131	1	18	233	–	–	

1) ohne Mehrfachzählung

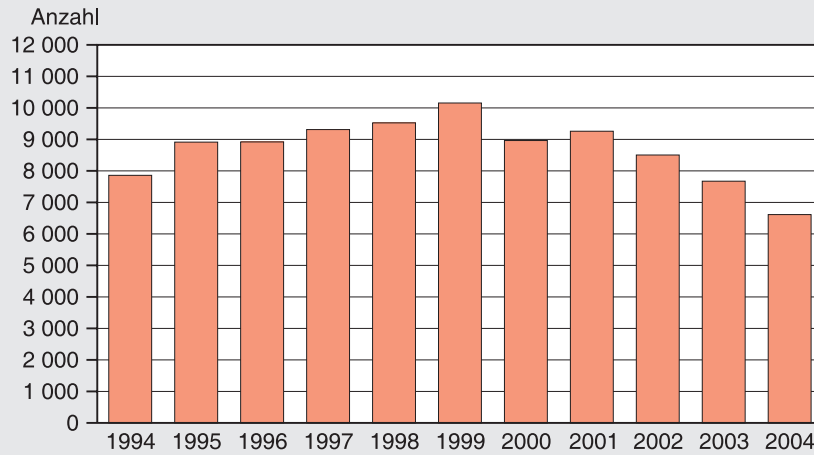
14.11 Regelleistungsempfänger/-innen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach Art der Unterbringung, Art der Leistung und Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	Regelleistungsempfänger/-innen ¹⁾	und zwar				
		nach Art der Unterbringung			Empfänger/-innen von	
		Aufnahmeeinrichtung	Gemeinschaftsunterkunft	dezentrale Unterbringung	Grundleistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt
Bosnien-Herzegowina	292	22	175	95	185	107
Bulgarien	9	–	8	1	8	1
Serbien und Montenegro ..	420	13	163	244	191	229
Rumänien	5	–	1	4	5	–
Russische Föderation	133	43	67	23	131	2
Türkei	417	17	257	143	266	151
Übriges Europa	40	3	13	24	18	22
Europa zusammen	1 316	98	684	534	804	512
Algerien	82	7	59	16	68	14
Ghana	13	–	13	–	13	–
Kongo, Dem. Rep	28	–	2	26	5	23
Nigeria	68	10	53	5	63	5
Übriges Afrika	1 341	73	1 141	127	1 142	199
Afrika zusammen	1 532	90	1 268	174	1 291	241
Amerika zusammen	159	7	59	93	58	101
Afghanistan	333	14	143	176	192	141
China	187	6	159	22	146	41
Indien	221	6	202	13	194	27
Iran	182	6	63	113	58	124
Libanon	98	–	77	21	91	7
Pakistan	190	18	138	34	137	53
Sri Lanka	2	–	2	–	2	–
Vietnam	1 928	136	1 648	144	1 804	124
Übriges Asien	256	14	150	92	226	30
Asien zusammen	3 397	200	2 582	615	2 850	547
Übrige Staaten; staatenlos	1	–	1	–	1	–
Unbekannt	208	11	155	42	134	74
Insgesamt	6 613	406	4 749	1 458	5 138	1 475

1) ohne Mehrfachzählungen



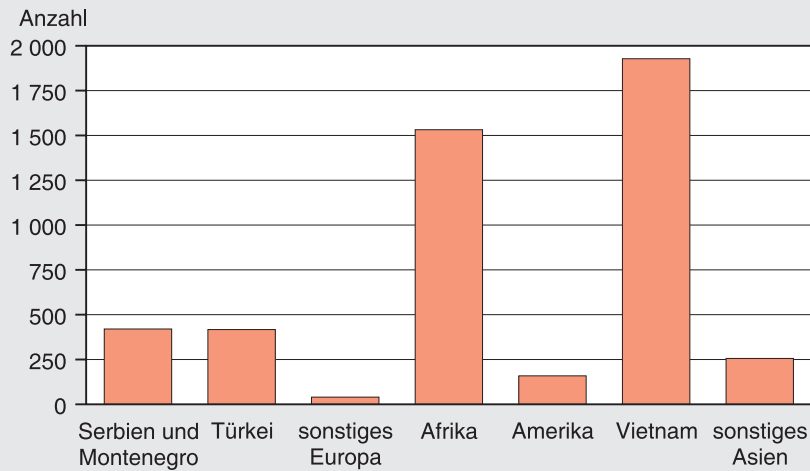
**Regelleistungsempfänger/-innen *) gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
1994 – 2004**



*) ohne Mehrfachzählungen

XIV

**Regelleistungsempfänger/-innen *) gemäß Asylbewerberleistungsgesetz
am 31.12.2004 nach ausgewählten Staaten bzw. Kontinenten**



*) ohne Mehrfachzählungen

14.12 Empfänger/-innen von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2004 nach ausgewählten Merkmalen ^{*)}

Merkmal	Empfänger/-innen besonderer Leistungen		Empfänger/-innen anderer Leistungen		Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	insgesamt ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾	zusammen ¹⁾	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ²⁾
Alter von ... bis unter ... Jahren						
Insgesamt	2 892	2 885	1 966	1 965	926	920
unter 3	129	128	103	102	26	26
3 – 7	158	158	77	77	81	81
7 – 11	128	128	68	68	60	60
11 – 15	137	137	55	55	82	82
15 – 18	93	93	55	55	38	38
18 – 21	252	252	222	222	30	30
21 – 25	332	332	270	270	62	62
25 – 30	462	459	352	352	110	107
30 – 40	739	736	481	481	258	255
40 – 50	334	334	204	204	130	130
50 – 60	87	87	59	59	28	28
60 – 65	17	17	9	9	8	8
65 und älter	24	24	11	11	13	13
Durchschnittsalter	27,2	27,2	27,1	27,1	27,5	27,4
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	1 249	1 249	714	714	535	535
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	122	116	115	115	7	1
Familienangehörige(r)	184	184	82	82	102	102
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 337	1 336	1 055	1 054	282	282
Einreise über einen Flughafen	–	–	–	–	–	–
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	–	–	–	–	–	–
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	20	20	18	18	2	2
Gemeinschaftsunterkunft	2 034	2 033	1 611	1 610	423	423
Dezentrale Unterbringung	838	832	337	337	501	495
Stellung zum Haushaltsvorstand						
Haushaltsvorstand	1 985	1 979	1 483	1 483	502	496
Ehegatte(in)	204	204	99	99	105	105
Kind	641	641	346	346	295	295
Sonstige Person	62	61	38	37	24	24

*) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.



14.13 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 2004 nach Arten und Form der Unterbringung

Ausgaben nach Hilfearten Einnahmen nach Einnahmearten	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
		1 000 EUR	
Ausgaben insgesamt	28 456	11 710	16 746
davon			
Leistungen in besonderen Fällen	6 452	4 399	2 053
Hilfe zum Lebensunterhalt	5 691	3 878	1 813
Hilfe in besonderen Lebenslagen	761	521	240
Grundleistungen	15 133	4 390	10 743
Sachleistungen	7 090	763	6 327
Wertgutscheine	2 666	979	1 687
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 672	591	2 081
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	2 705	2 057	648
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 955	2 481	3 473
Arbeitsgelegenheiten	371	119	252
Sonstige Leistungen	546	321	225
Sachleistungen	331	166	166
Geldleistungen	215	155	59
Einnahmen insgesamt	397	349	49
davon			
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostener- satz; Rückzahlung gewährter Hilfen	215	168	48
übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtliche Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatz- leistungen	–	–	–
Leistungen von Sozialleistungsträgern	182	181	1
Reine Ausgaben	28 059	11 362	16 697

14.14 Ausgaben und Einnahmen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz 1995 – 2004 sowie 2004 nach Trägern und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk Träger der Asylbewerberleistungen	Ausgaben					Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben
	insgesamt	davon					
		Leistungen in beson- deren Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten			sonstige Leistungen

1 000 EUR

Land Brandenburg

1995	44 022	22 141	14 954	5 638	606	683	35	43 987
1996	43 955	24 047	13 475	5 483	554	395	89	43 866
1997	42 037	12 889 ¹⁾	21 455 ¹⁾	6 497 ¹⁾	633	563 ¹⁾	26	42 011
1998	39 641	– ¹⁾	30 118 ¹⁾	8 238 ¹⁾	668	616 ¹⁾	106	39 534
1999	42 091	– ¹⁾	32 114 ¹⁾	8 595 ¹⁾	654	728 ¹⁾	187	41 904
2000	38 970	4 921	25 287	7 638	501	623	246	38 724
2001	36 045	7 795	20 465	6 754	441	589	386	35 659
2002	36 980	8 361	20 514	7 007	471	627	327	36 653
2003	34 554	7 947	18 017	7 542	425	623	523	34 032
2004	28 456	6 452	15 133	5 955	371	546	397	28 059
davon								
überörtlicher Träger	1 836	–	1 836	–	–	–	31	1 805
örtliche Träger zusammen ...	26 620	6 452	13 296	5 955	371	546	367	26 253

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1 218	418	546	184	21	49	2	1 217
Cottbus	1 313	176	774	257	14	93	0	1 313
Frankfurt (Oder)	1 379	654	443	234	–	47	–	1 379
Potsdam	1 539	556	657	295	22	9	93	1 446
Landkreise								
Barnim	1 677	350	899	365	12	51	3	1 673
Dahme-Spreewald	1 584	132	1 013	383	33	23	2	1 582
Elbe-Elster	1 765	375	1 162	212	8	8	43	1 722
Havelland	747	285	300	135	27	1	1	746
Märkisch-Oderland	1 539	447	898	177	7	11	20	1 519
Oberhavel	1 891	468	1 051	333	27	12	2	1 889
Oberspreewald-Lausitz	1 389	193	822	320	31	23	–	1 389
Oder-Spree	4 006	426	2 551	915	47	67	79	3 927
Ostprignitz-Ruppin	914	243	440	193	16	23	–	914
Potsdam-Mittelmark	2 107	1 042	427	588	19	30	136	1 971
Prignitz	736	79	420	216	11	11	3	733
Spree-Neiße	1 876	226	1 163	405	27	56	6	1 870
Teltow-Fläming	1 516	208	875	401	16	16	–	1 516
Uckermark	1 260	174	695	344	33	14	5	1 254

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997



14.15 Institutionelle Beratung junger Menschen 2004 nach persönlichen Merkmalen und Dauer der Beratung

Geschlecht Alter Zahl der Geschwister Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Dauer der Beratung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer in Monaten
		unter 3	3 – 6	6 – 9	9 – 12	12 – 24	24 – 36	36 und mehr	
Männlich	3 879	1 419	1 140	536	290	390	81	23	6
Alter unter 3	188	72	63	25	13	13	2	–	5
3 – 6	508	199	164	70	35	31	8	1	5
6 – 9	662	238	198	96	53	67	8	2	6
9 – 12	691	209	190	112	58	96	21	5	7
12 – 15	841	263	244	123	67	110	26	8	7
15 – 18	664	242	214	84	50	56	14	4	6
18 – 21	207	126	43	13	9	12	1	3	5
21 – 24	60	32	14	7	3	4	–	–	4
24 – 27	58	38	10	6	2	1	1	–	4
Geschwister keine	988	371	299	135	74	87	18	4	6
1	1 501	495	485	220	119	144	25	13	6
2	679	228	176	98	57	93	26	1	7
3 und mehr	386	117	114	60	29	50	11	5	7
unbekannt	325	208	66	23	11	16	1	–	4
deutsch	3 827	1 385	1 131	535	286	386	81	23	6
nicht deutsch	23	10	7	1	4	1	–	–	5
unbekannt	29	24	2	–	–	3	–	–	3
Weiblich	3 490	1 323	973	522	279	312	58	23	6
Alter unter 3	171	77	50	27	9	6	2	–	5
3 – 6	438	170	126	67	32	40	3	–	6
6 – 9	454	154	134	73	37	41	10	5	7
9 – 12	460	141	140	64	46	52	13	4	7
12 – 15	740	261	197	113	71	75	15	8	7
15 – 18	810	305	240	123	52	78	9	3	6
18 – 21	262	130	58	34	22	12	5	1	5
21 – 24	69	35	14	7	7	5	–	1	5
24 – 27	86	50	14	14	3	3	1	1	5
Geschwister keine	846	349	237	111	62	72	9	6	6
1	1 342	459	411	215	116	108	20	13	6
2	613	186	180	106	54	65	20	2	7
3 und mehr	352	103	100	61	33	47	6	2	7
unbekannt	337	226	45	29	14	20	3	–	4
deutsch	3 443	1 300	959	514	277	312	58	23	6
nicht deutsch	29	12	10	5	2	–	–	–	4
unbekannt	18	11	4	3	–	–	–	–	3
Insgesamt	7 369	2 742	2 113	1 058	569	702	139	46	6
Alter unter 3	359	149	113	52	22	19	4	–	5
3 – 6	946	369	290	137	67	71	11	1	5
6 – 9	1 116	392	332	169	90	108	18	7	6
9 – 12	1 151	350	330	176	104	148	34	9	7
12 – 15	1 581	524	441	236	138	185	41	16	7
15 – 18	1 474	547	454	207	102	134	23	7	6
18 – 21	469	256	101	47	31	24	6	4	5
21 – 24	129	67	28	14	10	9	–	1	5
24 – 27	144	88	24	20	5	4	2	1	4
Geschwister keine	1 834	720	536	246	136	159	27	10	6
1	2 843	954	896	435	235	252	45	26	6
2	1 292	414	356	204	111	158	46	3	7
3 und mehr	738	220	214	121	62	97	17	7	7
unbekannt	662	434	111	52	25	36	4	–	4
deutsch	7 270	2 685	2 090	1 049	563	698	139	46	6
nicht deutsch	52	22	17	6	6	1	–	–	5
unbekannt	47	35	6	3	–	3	–	–	3

14.16 Institutionelle Beratung junger Menschen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Geschlecht, Schwerpunkt der Beratung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Institu- tionelle Beratung insgesamt	davon		Schwerpunkt der Beratung			je 1 000 junge Menschen ¹⁾
		männlich	weiblich	Erziehungs-/ Familien- beratung	Jugend- beratung	Sucht- beratung	
Land Brandenburg							
1995	10 314	6 626	3 688	7 489	2 798	27	13
1996	6 072	3 475	2 597	5 158	884	30	8
1997	6 822	3 912	2 910	5 730	1 060	32	9
1998	6 409	3 512	2 897	5 527	867	15	8
1999	6 740	3 679	3 061	5 970	758	12	9
2000	6 355	3 533	2 822	5 666	681	8	8
2001	6 355	3 415	2 940	5 637	701	17	9
2002	7 052	3 787	3 265	6 291	753	8	10
2003	7 458	3 902	3 556	6 638	805	15	11
2004	7 369	3 879	3 490	6 563	801	5	11
2004 nach Verwaltungsbezirken							
Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel ...	154	73	81	147	7	–	8
Cottbus	752	356	396	556	196	–	26
Frankfurt (Oder)	220	123	97	203	17	–	12
Potsdam	402	186	216	399	3	–	10
Landkreise							
Barnim	455	232	223	399	55	1	10
Dahme-Spreewald	501	300	201	464	37	–	12
Elbe-Elster	278	150	128	208	70	–	9
Havelland	453	232	221	393	60	–	11
Märkisch-Oderland	585	324	261	492	92	1	11
Oberhavel	347	185	162	304	43	–	6
Oberspreewald-Lausitz	319	189	130	319	–	–	9
Oder-Spree	581	302	279	505	76	–	11
Ostprignitz-Ruppin	444	235	209	436	8	–	15
Potsdam-Mittelmark	362	188	174	355	7	–	7
Prignitz	286	155	131	250	36	–	12
Spree-Neiße	336	177	159	297	39	–	9
Teltow-Fläming	495	283	212	461	31	3	11
Uckermark	399	189	210	375	24	–	11

1) Gebietsstand 31.12. des jeweiligen Jahres



14.17 Sozialpädagogische Familienhilfe *) 2003 – 2004

Bezugsperson(en) Staatsangehörigkeit der Eltern/des Elternteils	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt	Betreute Familien am 31.12. ins- gesamt	Familien mit beendeter Hilfe ins- gesamt	Bisherige durch- schnitt- liche Dauer der Hilfege- währung in Monaten	Familien mit be- gonnener Hilfe ins- gesamt
Eltern	348	239	17	256	401	282	18	312
Elternteil mit Stiefeltern/Partner .	221	158	16	172	268	164	17	207
Alleinerziehender Elternteil	614	424	17	406	639	438	18	469
Großeltern/Verwandte	16	9	16	12	25	12	10	22
Pflegefamilien	8	9	11	7	12	9	11	12
Insgesamt	1 207	839	17	853	1 345	905	18	1 022
darunter								
deutsch	1 186	825	17	839	1 325	881	18	1 006
nicht deutsch	12	8	25	8	5	12	14	6
Familien in denen								
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	196	131	11	201	214	153	12	226
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	292	220	19	188	340	231	19	253
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	175	185	18	135	223	187	19	171
der Geburtenabstand zwischen ältestem und jüngstem Kind/ Jugendlichen 10 Jahre und mehr beträgt	167	95	17	106	179	108	17	140

*) am 31.12.

14.18 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses am 31.12.2004 nach persönlichen Merkmalen und Art der Unterbringung

Geschlecht Alter Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Erziehung in einer Tagesgruppe			Vollzeitpflege in einer anderen Familie			Heimerziehung; sonstige betreute Wohnform			Intensive sozial- pädagogische Einzelbe- treuung	
		zusam- men	davon Unterbringung in		zusam- men	davon Unterbringung in/bei		zusam- men	davon Unterbringung in			
			Pflege- familie	Tages- gruppe in einer Einrich- tung		Groß- eltern/ Ver- wandte	Pflege- familie		einem Heim	einer Wohn- gemein- schaft		eigener Woh- nung
Männlich	3 590	382	4	378	954	181	773	2 177	1 828	342	7	77
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	18	–	–	–	14	–	14	4	3	1	–	–
1 – 3	73	–	–	–	58	1	57	15	13	2	–	–
3 – 6	172	4	1	3	139	7	132	29	27	2	–	–
6 – 9	289	52	–	52	146	12	134	91	80	11	–	–
9 – 12	491	137	1	136	170	23	147	181	171	10	–	3
12 – 15	722	120	2	118	192	41	151	407	366	41	–	3
15 – 18	1 080	65	–	65	162	60	102	833	699	132	2	20
18 – 21	566	4	–	4	48	25	23	477	360	113	4	37
21 und älter	179	–	–	–	25	12	13	140	109	30	1	14
unter 18	2 845	378	4	374	881	144	737	1 560	1 359	199	2	26
18 und älter	745	4	–	4	73	37	36	617	469	143	5	51
deutsch	3 516	378	4	374	938	181	757	2 123	1 783	334	6	77
nicht deutsch	74	4	–	4	16	–	16	54	45	8	1	–
Weiblich	2 710	153	1	152	851	178	673	1 647	1 334	298	15	59
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	7	–	–	–	6	–	6	1	1	–	–	–
1 – 3	52	1	–	1	38	3	35	13	10	3	–	–
3 – 6	136	2	–	2	109	7	102	25	24	1	–	–
6 – 9	224	20	–	20	156	7	149	48	45	3	–	–
9 – 12	297	55	–	55	129	22	107	110	94	16	–	3
12 – 15	503	59	1	58	155	37	118	287	261	26	–	2
15 – 18	819	16	–	16	172	64	108	616	497	113	6	15
18 – 21	503	–	–	–	63	31	32	415	320	91	4	25
21 und älter	169	–	–	–	23	7	16	132	82	45	5	14
unter 18	2 038	153	1	152	765	140	625	1 100	932	162	6	20
18 und älter	672	–	–	–	86	38	48	547	402	136	9	39
deutsch	2 678	151	1	150	841	177	664	1 628	1 318	295	15	58
nicht deutsch	32	2	–	2	10	1	9	19	16	3	–	1
Insgesamt	6 300	535	5	530	1 805	359	1 446	3 824	3 162	640	22	136
Alter von ... bis unter ... Jahren												
unter 1	25	–	–	–	20	–	20	5	4	1	–	–
1 – 3	125	1	–	1	96	4	92	28	23	5	–	–
3 – 6	308	6	1	5	248	14	234	54	51	3	–	–
6 – 9	513	72	–	72	302	19	283	139	125	14	–	–
9 – 12	788	192	1	191	299	45	254	291	265	26	–	6
12 – 15	1 225	179	3	176	347	78	269	694	627	67	–	5
15 – 18	1 899	81	–	81	334	124	210	1 449	1 196	245	8	35
18 – 21	1 069	4	–	4	111	56	55	892	680	204	8	62
21 und älter	348	–	–	–	48	19	29	272	191	75	6	28
unter 18	4 883	531	5	526	1 646	284	1 362	2 660	2 291	361	8	46
18 und älter	1 417	4	–	4	159	75	84	1 164	871	279	14	90
deutsch	6 194	529	5	524	1 779	358	1 421	3 751	3 101	629	21	135
nicht deutsch	106	6	–	6	26	1	25	73	61	11	1	1



14.19 Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses 2000 – 2004 sowie am 31.12.2004 nach der Art der Unterbringung und Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt	davon			
		Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie	Heimerziehung/ sonstige betreute Wohnform	Intensive sozial- pädagogische Einzelbetreuung
Land Brandenburg					
2000 ¹⁾	5 323	373	1 780	3 093	77
2001	5 578	398	1 778	3 311	91
2002	5 967	453	1 770	3 647	97
2003	6 098	495	1 738	3 746	119
2004	6 300	535	1 805	3 824	136
2004 nach Verwaltungsbezirken					
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel	344	31	72	223	18
Cottbus	274	27	71	174	2
Frankfurt (Oder)	238	9	65	164	–
Potsdam	322	22	47	241	12
Landkreise					
Barnim	466	12	198	254	2
Dahme-Spreewald	337	22	105	207	3
Elbe-Elster	228	11	92	125	–
Havelland	369	40	70	258	1
Märkisch-Oderland	511	49	101	322	39
Oberhavel	557	32	159	341	25
Oberspreewald-Lausitz	398	62	74	259	3
Oder-Spree	414	18	184	204	8
Ostprignitz-Ruppin	304	39	103	161	1
Potsdam-Mittelmark	416	46	104	265	1
Prignitz	230	30	70	122	8
Spree-Neiße	203	7	100	96	–
Teltow-Fläming	274	21	83	157	13
Uckermark	415	57	107	251	–

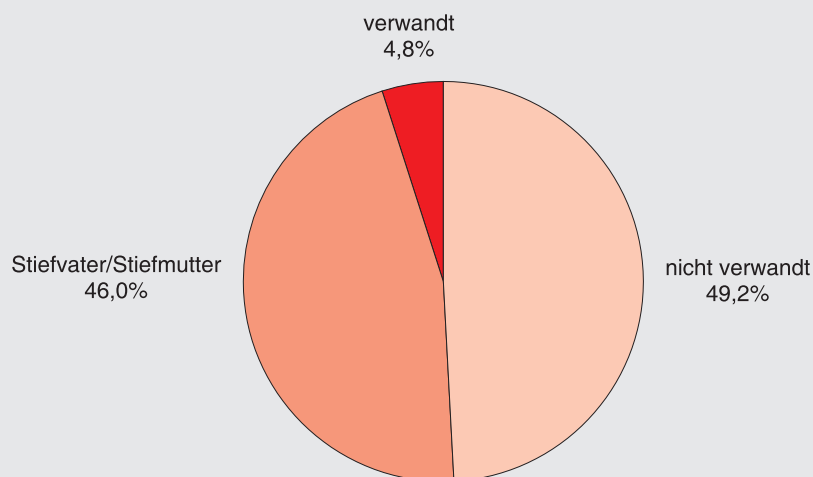
XIV

1) Bestandserhebung per 31.12.2000

14.20 Adoptierte Kinder und Jugendliche 2002 – 2004

Alter von ... bis unter ... Jahren Geschlecht	Insgesamt			darunter 2004 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu Adoptiveltern		
	2002	2003	2004	verwandt	Stiefvater/ Stiefmutter	nicht verwandt
Insgesamt	146	171	124	6	57	61
unter 1	3	–	–	–	–	–
1 – 3	50	61	51	1	1	49
3 – 6	25	25	10	1	2	7
6 – 9	10	19	12	1	8	3
9 – 12	18	13	8	1	7	–
12 – 15	21	20	21	1	19	1
15 – 18	19	33	22	1	20	1
männlich	66	87	63	–	31	32
weiblich	80	84	61	6	26	29
darunter Deutsche	126	146	102	3	46	53
unter 1	3	–	–	–	–	–
1 – 3	47	60	45	1	–	44
3 – 6	22	23	9	1	2	6
6 – 9	10	15	10	1	7	2
9 – 12	15	11	4	–	4	–
12 – 15	15	15	19	–	18	1
15 – 18	14	22	15	–	15	–
männlich	54	73	51	–	25	26
weiblich	72	73	51	3	21	27

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2004 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



XIV

14.21 Adoptionsvermittlung 2000 – 2004 nach Trägern

Gegenstand der Nachweisung	2000	2001	2002	2003	2004
Ausgesprochene Adoptionen	166	160	146	171	124
Aufgehobene Adoptionen	–	–	–	–	–
Abgebrochene Adoptionspflegen	7	3	3	6	–
Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche	26	35	26	23	13
männlich	13	21	14	13	5
weiblich	13	14	12	10	8
Vorgemerkte Adoptionsbewerber	300	268	201	175	190
Vorgemerkte Adoptionsbewerber auf je eines/ einen zur Adoption vorgemerkten Kindes/ Jugendlichen	12	8	8	8	15
In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche	125	149	122	102	108
männlich	53	78	62	52	48
weiblich	72	71	60	50	60

14.22 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis, Vaterschaftsfeststellungen, Sorgerecht 2000 – 2004

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis					
Kinder und Jugendliche am Jahresende					
unter Amtspflegschaft	1 128	1 197	1 063	1 178	...
Amtsvormundschaft	1 818	1 801	1 877	1 794	...
Beistandschaft für Elternteile	23 147	24 204	24 450	24 892	...
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde	22	42	194	341	...
darunter in Vollpflege	6	14	21	12	...
Vaterschaftsfeststellungen					
Fälle insgesamt	5 330	4 733	4 967	4 941	...
darunter Vaterschaft festgestellt	5 243	4 673	4 926	4 869	...
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts					
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	359	254	247	304	...
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	322	259	258	257	...
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	291	237	220	207	...

XIV

14.23 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2004 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor und Unterbringung während der Maßnahme sowie Art der Maßnahme und Trägergruppen

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren Staatsangehörigkeit Träger	Insgesamt	davon				Unterbringung während der Maßnahme		
		Inobhutnahme			Herausnahme	bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
		zusammen	auf eigenen Wunsch	wegen Gefährdung				
Männlich	641	639	190	449	2	43	453	145
unter 3	41	41	–	41	–	25	13	3
3 – 6	26	26	–	26	–	13	9	4
6 – 9	36	36	–	36	–	3	27	6
9 – 12	44	43	3	40	1	2	34	8
12 – 14	99	99	11	88	–	–	81	18
14 – 16	208	207	78	129	1	–	153	55
16 – 18	187	187	98	89	–	–	136	51
deutsch	604	602	184	418	2	43	431	130
nicht deutsch	37	37	6	31	–	–	22	15
Weiblich	752	751	294	457	1	38	593	121
unter 3	33	33	–	33	–	18	12	3
3 – 6	21	21	–	21	–	6	11	4
6 – 9	23	23	–	23	–	4	16	3
9 – 12	43	43	2	41	–	4	30	9
12 – 14	137	136	54	82	1	3	117	17
14 – 16	293	293	122	171	–	2	241	50
16 – 18	202	202	116	86	–	1	166	35
deutsch	726	725	285	440	1	38	576	112
nicht deutsch	26	26	9	17	–	–	17	9
Insgesamt	1 393	1 390	484	906	3	81	1 046	266
unter 3	74	74	–	74	–	43	25	6
3 – 6	47	47	–	47	–	19	20	8
6 – 9	59	59	–	59	–	7	43	9
9 – 12	87	86	5	81	1	6	64	17
12 – 14	236	235	65	170	1	3	198	35
14 – 16	501	500	200	300	1	2	394	105
16 – 18	389	389	214	175	–	1	302	86
deutsch	1 330	1 327	469	858	3	81	1 007	242
nicht deutsch	63	63	15	48	–	–	39	24
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern	360	360	131	229	–	20	270	70
bei einem Elternteil mit Stiefel- eltern teil oder Partner	413	413	160	253	–	13	346	54
bei allein erziehendem Elternteil	390	390	101	289	–	45	275	70
bei Großeltern/Verwandten	23	23	10	13	–	–	22	1
in einer Pflegefamilie	20	17	7	10	3	3	15	2
bei einer sonstigen Person	21	21	6	15	–	–	14	7
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	104	104	44	60	–	–	68	36
in einer Wohngemeinschaft	12	12	1	11	–	–	9	3
in eigener Wohnung	4	4	3	1	–	–	3	1
ohne feste Unterkunft	22	22	14	8	–	–	13	9
an unbekanntem Ort	24	24	7	17	–	–	11	13
Träger der öffentlichen Jugend- hilfe	419	419	146	273	–	75	332	12
Träger der freien Jugendhilfe	974	971	338	633	3	6	714	254



14.24 Maßnahmen der Jugendarbeit 2004 nach Anzahl und Geschlecht der Teilnehmer, Träger- schaften und Art der Maßnahmen

Träger Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	darunter mit Angabe zum Geschlecht		Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Maßnahme
			männlich	weiblich	
Öffentliche Träger zusammen	484	24 244	9 025	8 132	50
und zwar					
Örtliche Träger	106	8 449	3 715	3 746	80
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	378	15 795	5 310	4 386	42
Kinder- und Jugenderholung	279	11 074	4 879	4 095	40
Außerschulische Jugendbildung	168	12 082	3 844	3 620	72
Internationale Jugendbildung	37	1 088	302	417	29
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	770	24 417	9 595	8 459	32
Wohlfahrtsverbände	173	6 348	2 572	2 082	37
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	109	2 364	650	892	22
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	785	29 425	9 819	13 051	37
Freie Träger zusammen	1 837	62 554	22 636	24 484	34
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	393	17 622	5 557	5 756	45
Außerschulische Jugendbildung	1 112	34 755	13 677	14 390	31
Internationale Jugendarbeit	233	8 008	2 753	3 362	34
Mitarbeiterfortbildung	99	2 169	649	976	22
Insgesamt	2 321	86 798	31 661	32 616	37
davon im Bereich					
Kinder- und Jugenderholung	672	28 696	10 436	9 851	43
Außerschulische Jugendbildung	1 280	46 837	17 521	18 010	37
Internationale Jugendarbeit	270	9 096	3 055	3 779	34
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	99	2 169	649	976	22

14.25 Maßnahmen der internationalen Jugendarbeit 2004 nach dem Land der Durchführung, Dauer der Maßnahmen, Partnerländern und Trägerschaften

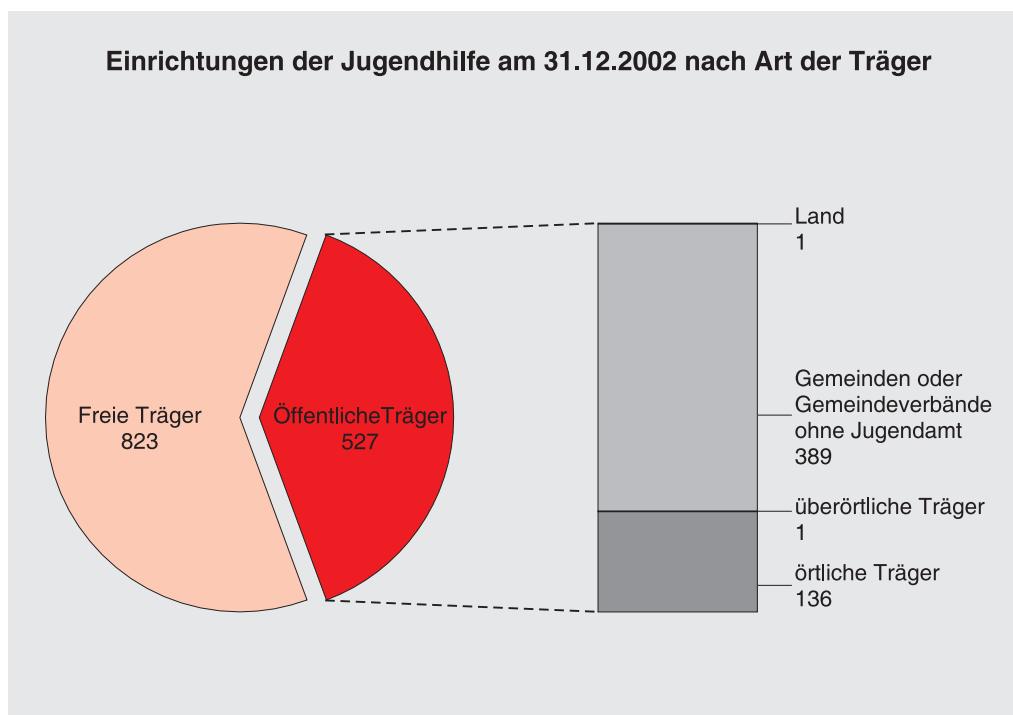
Partnerland, aus dem alle oder die meisten ausländischen Teilnehmer stammen	Maßnahmen					
	insgesamt	davon fanden statt im		mit einer Dauer von ... Tagen		
		Inland	Ausland	1 – 7	8 – 14	15 und mehr
Europa	247	168	79	122	110	15
davon						
Belgien	3	2	1	–	3	–
Dänemark	4	2	2	2	2	–
Finnland	1	–	1	–	1	–
Frankreich	20	8	12	8	11	1
Griechenland	1	–	1	–	1	–
Irland	2	–	2	–	2	–
Italien	2	2	–	2	–	–
Niederlande	4	4	–	3	1	–
Österreich	1	–	1	–	1	–
Lettland	1	1	–	–	–	1
Schweden	3	1	2	1	1	1
Spanien	2	1	1	–	2	–
Litauen	4	3	1	1	3	–
Malta	1	1	–	–	1	–
Polen	155	116	39	90	58	7
Schweiz	1	1	–	1	–	–
Russische Föderation	6	5	1	5	1	–
Slowakei	1	–	1	1	–	–
Tschechische Republik	11	8	3	6	4	1
Türkei	1	–	1	1	–	–
Ungarn	8	4	4	–	8	–
Vereinigtes Königreich	1	–	1	–	–	1
sonstige europäische Länder	14	9	5	1	10	3
Afrika	4	–	4	–	1	3
davon						
Tunesien	1	–	1	–	1	–
sonstige afrikanische Länder	3	–	3	–	–	3
Amerika	7	–	7	1	3	3
davon						
Vereinigte Staaten	3	–	3	–	3	–
sonstige amerikanische Länder ...	4	–	4	1	–	3
Asien	12	6	6	1	8	3
davon						
Israel	6	2	4	–	6	–
sonstige asiatische Länder	6	4	2	1	2	3
Insgesamt	270	174	96	124	122	24
davon						
Öffentliche Träger	37	22	15	17	19	1
Freie Träger	233	152	81	107	103	23

14.26 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31.12.2002 (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung und tätigen Personen

Art der Einrichtung	Insgesamt	Öffentliche Träger					Freie Träger	Tätige Personen insgesamt
		zusammen	davon					
			örtliche Träger	überörtlicher Träger	Land	Gemeinden oder Gemeindeverbände ohne Jugendamt		
Einrichtungen der Jugendhilfe (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) insgesamt	1 350	527	136	1	1	389	823	4 935
davon								
Behörde, Geschäftsstelle eines Trägers der freien Jugendhilfe; AG oder sonstiger Zusammenschluss von Trägern der Jugendhilfe	76	24	19	1	1	3	52	1 111
Summe der Kinder- und Jugendeinrichtungen	1 274	503	117	–	–	386	771	3 824
davon								
Einrichtungen der Jugendarbeit	869	478	94	–	–	384	391	1 421
Einrichtungen der Jugendsozialarbeit	46	9	7	–	–	2	37	122
Einrichtungen der Familienförderung	1	–	–	–	–	–	1	4
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	9	–	–	–	–	–	9	29
Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	67	5	5	–	–	–	62	247
Einrichtungen für Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme	268	10	10	–	–	–	258	1 755
Einrichtungen der Mitarbeiter(innen)-fortbildung	–	–	–	–	–	–	–	– ¹⁾
Einrichtungen für junge Menschen mit Behinderung	14	1	1	–	–	–	13	246

1) Angabe entfällt bei der Einrichtung

XIV



14.27 Tageseinrichtungen für Kinder am 31.12.2002 nach Anzahl, Art, Träger der Einrichtung, tätigen Personen und verfügbaren Plätzen

Art der Kindertageseinrichtung Träger	Anzahl der Einrichtungen	Tätige Personen	Durchschnittlich tätige Personen je Einrichtung	Verfügbare Plätze	Durchschnittlich verfügbare Plätze je Einrichtung
Öffentliche Träger	1 208	8 954	7	87 526	72
Kinderkrippen	10	62	6	366	37
Kindergärten	17	109	6	1 000	59
Horte	247	1 273	5	19 918	81
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	304	3 066	10	28 108	92
für Krippen- und Kindergartenkinder	137	1 362	10	10 782	79
für Krippen- und Hortkinder	1	7	7	71	71
für Kindergarten- und Hortkinder	16	132	8	1 862	116
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	150	1 565	10	15 393	103
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	403	1 990	5	16 706	41
für Kinder bis zum Schuleintritt	234	1 272	5	9 838	42
für Kinder ab 3 Jahren	5	27	5	412	82
für Kinder aller Altersklassen	148	606	4	5 783	39
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	16	85	5	673	42
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	227	2 454	11	21 428	94
Freie Träger	547	5 365	10	44 494	81
Kinderkrippen	1	10	10	35	35
Kindergärten	18	113	6	629	35
Horte	53	321	6	4 136	78
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	162	1 956	12	16 464	102
für Krippen- und Kindergartenkinder	79	802	10	5 786	73
für Krippen- und Hortkinder	1	3	3	22	22
für Kindergarten- und Hortkinder	4	35	9	488	122
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	78	1 116	14	10 168	130
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	175	1 161	7	8 516	49
für Kinder bis zum Schuleintritt	124	832	7	5 650	46
für Kinder ab 3 Jahren	6	32	5	321	54
für Kinder aller Altersklassen	43	274	6	2 351	55
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	2	23	12	194	97
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	138	1 804	13	14 714	107
Insgesamt	1 755	14 319	8	132 020	75
Kinderkrippen	11	72	7	401	36
Kindergärten	35	222	6	1 629	47
Horte	300	1 594	5	24 054	80
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen Gruppen	466	5 022	11	44 572	96
für Krippen- und Kindergartenkinder	216	2 164	10	16 568	77
für Krippen- und Hortkinder	2	10	5	93	47
für Kindergarten- und Hortkinder	20	167	8	2 350	118
für Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder .	228	2 681	12	25 561	112
Tageseinrichtungen mit altersgemischten Gruppen	578	3 151	5	25 222	44
für Kinder bis zum Schuleintritt	358	2 104	6	15 488	43
für Kinder ab 3 Jahren	11	59	5	733	67
für Kinder aller Altersklassen	191	880	5	8 134	43
in unterschiedlicher Alterszusammen- setzung	18	108	6	867	48
Tageseinrichtungen mit alterseinheitlichen und altersgemischten Gruppen	365	4 258	12	36 142	99



14.28 Tageseinrichtungen für Kinder 1994, 1998 und 2002 sowie am 31.12.2002 nach Art der Ein

Lfd. Nr.	Jahr Verwaltungsbezirk	Insgesamt						Kinderkrippen		
		Anzahl	tätige Personen	verfü- bare Plätze	davon für			Anzahl	tätige Personen	verfü- bare Plätze
					Krippen- kinder	Kinder- garten- kinder	Hort- kinder			
										Land
1	1994	2 424	21 634	208 936	21 292	93 814	93 830	32	232	1 133
2	1998	1 972	16 675	163 387	26 360	54 942	82 085	15	121	609
3	2002	1 755	14 319	132 020	24 552	62 061	45 407	11	72	401
										2002 nach
	Kreisfreie Städte									
4	Brandenburg an der Havel	47	379	3 350	673	1 718	959	–	–	–
5	Cottbus	61	605	5 120	931	2 484	1 705	–	–	–
6	Frankfurt (Oder)	40	464	3 542	769	1 577	1 196	–	–	–
7	Potsdam	68	868	7 703	1 558	3 307	2 838	1	10	35
	Landkreise									
8	Barnim	97	870	8 562	1 640	3 763	3 159	–	–	–
9	Dahme-Spreewald	112	832	8 261	1 516	3 956	2 789	2	9	99
10	Elbe-Elster	112	672	6 477	1 184	2 848	2 445	1	6	36
11	Havelland	115	935	8 574	1 247	4 456	2 871	1	9	40
12	Märkisch-Oderland	123	1 034	10 293	1 967	4 543	3 783	–	–	–
13	Oberhavel	112	1 086	10 330	1 814	5 108	3 408	–	–	–
14	Oberspreewald-Lausitz	88	657	5 959	1 147	2 981	1 831	1	3	21
15	Oder-Spree	128	1 124	9 344	1 920	4 339	3 085	2	12	58
16	Ostprignitz-Ruppin	85	626	5 396	1 037	2 610	1 749	–	–	–
17	Potsdam-Mittelmark	158	1 248	12 067	2 085	5 611	4 371	1	7	35
18	Prignitz	79	502	4 481	883	2 100	1 498	–	–	–
19	Spree-Neiße	103	761	6 960	1 269	3 243	2 448	–	–	–
20	Teltow-Fläming	115	904	8 545	1 630	4 132	2 783	2	16	77
21	Uckermark	112	752	7 056	1 282	3 285	2 489	–	–	–

richtung, Anzahl der tätigen Personen, Zahl der verfügbaren Plätze sowie Verwaltungsbezirken

davon									Einrichtungen		Lfd. Nr.
Kindergärten			Horte			anderweitige Einrichtungen			öffentlicher Träger	freier Träger	
Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze	Anzahl	tätige Personen	verfügbare Plätze			
Brandenburg											
252	1 646	12 965	556	4 406	69 255	1 584	15 350	125 583	2 115	309	1
37	240	1 716	468	3 300	49 091	1 452	13 014	111 971	1 602	370	2
35	222	1 629	300	1 594	24 054	1 409	12 431	105 936	1 208	547	3
Verwaltungsbezirken											
1	6	56	9	46	403	37	327	2 891	9	38	4
3	24	96	12	72	916	46	509	4 108	12	49	5
1	9	32	9	74	761	30	381	2 749	1	39	6
2	6	65	13	110	1 556	52	742	6 047	1	67	7
–	–	–	14	93	1 674	83	777	6 888	69	28	8
4	19	191	18	75	1 174	88	729	6 797	95	17	9
1	8	40	24	93	1 653	86	565	4 748	89	23	10
11	60	460	16	117	1 851	87	749	6 223	91	24	11
–	–	–	15	90	1 522	108	944	8 771	94	29	12
1	6	42	19	101	1 543	92	979	8 745	94	18	13
1	3	36	17	58	760	69	593	5 142	58	30	14
1	7	60	22	123	1 690	103	982	7 536	87	41	15
1	14	85	15	65	857	69	547	4 454	64	21	16
4	29	221	30	169	2 709	123	1 043	9 102	130	28	17
–	–	–	11	40	662	68	462	3 819	61	18	18
–	–	–	21	94	1 329	82	667	5 631	82	21	19
4	31	245	20	102	1 739	89	755	6 484	85	30	20
–	–	–	15	72	1 255	97	680	5 801	86	26	21



14.29 Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2002 – 2004 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger

Ausgaben/Einnahmen	2002	2003	2004 ¹⁾
	1 000 EUR		
Ausgaben	785 198	779 199	758 746
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	216 567	222 312	226 780
öffentlicher Träger	184 408	187 694	196 940
freier Träger	32 158	34 618	29 840
Ausgaben für Einrichtungen	542 648	531 276	508 106
öffentlicher Träger	364 744	347 524	340 132
freier Träger	177 903	183 753	167 975
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	25 984	25 610	23 860
Einnahmen	99 500	98 647	96 503
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	19 907	20 671	18 735
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	77 230	76 536	76 662
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	2 363	1 440	1 106
Reine Ausgaben	685 698	680 551	662 243

1) vorläufige Angaben

14.30 Ausgaben und Einnahmen für die Jugendhilfe 2004^{*)} nach Trägergruppen

Ausgaben/Einnahmen	Insgesamt	davon nach Trägergruppen			
		Jugendämter	Landesjugendamt	amtsangehörige Gemeinden/Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landesjugendbehörde
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	758 746	366 130	3 186	385 070	4 360
davon					
für Hilfen und Einrichtungen öffentlicher Träger	560 931	225 485	1 244	332 755	1 447
darunter Personalausgaben	321 926	53 493	1 229	266 459	746
für die Förderung freier Träger	197 815	140 645	1 942	52 314	2 913
Einnahmen insgesamt	96 503	21 723	366	74 069	345
darunter					
Gebühren, Entgelte, Teilnehmerbeiträge	66 809	3 183	–	63 625	1
Reine Ausgaben	662 243	344 407	2 820	311 001	4 015

*) vorläufige Angaben

14.31 Unterhaltsleistungen 1995 – 2004 sowie 2004 nach Verwaltungsbezirken

Jahr Verwaltungsbezirk	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ²⁾ an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		Nicht eheliche Kinder	Halbwaisen	Kinder aus geschiedenen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Elternpaare	Eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹⁾ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt untergebracht ist	1 000 EUR

Land Brandenburg

1995	24 176	11 441	313	6 662	5 678	82	33 029
1996	27 138	12 859	326	6 785	7 070	98	36 699
1997	27 148	13 139	277	6 353	7 246	133	37 029
1998	24 399	11 819	223	5 231	7 028	98	34 945
1999	22 141	11 432	174	4 264	6 165	106	29 823
2000	20 007	11 160	160	3 439	5 182	66	25 718
2001	17 857	10 719	169	2 543	4 342	84	24 454
2002	17 346	10 994	148	2 151	3 970	83	22 319
2003	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734

2004 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Städte							
Brandenburg an der Havel	672	410	3	68	184	7	971
Cottbus	926	228	2	21	669	6	1 289
Frankfurt (Oder)	564	432	–	50	82	–	666
Potsdam	1 045	713	6	133	191	2	1 496
Landkreise							
Barnim	1 178	860	3	113	201	1	1 610
Dahme-Spreewald	913	572	6	82	253	–	1 334
Elbe-Elster	650	389	2	89	169	1	967
Havelland	1 040	663	10	131	235	1	1 383
Märkisch-Oderland	1 514	1 030	10	123	347	4	2 087
Oberhavel	1 293	847	11	141	293	1	1 710
Oberspreewald-Lausitz	946	701	6	70	167	2	1 376
Oder-Spree	1 294	894	6	132	257	5	1 855
Ostprignitz-Ruppin	936	679	5	124	126	2	1 265
Potsdam-Mittelmark	977	619	9	128	221	–	1 405
Prignitz	621	415	1	50	147	8	858
Spree-Neiße	948	684	15	42	204	3	1 172
Teltow-Fläming	1 061	574	7	234	238	8	1 530
Uckermark	1 232	860	4	84	283	1	1 759

1) Elternteil, der mit dem/der zur Zeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2) Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg



14.32 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Geschlecht

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Insgesamt		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes
			2001	2003			
1	unter 4	Männlich	186	201	2	7	1
		Weiblich	150	136	–	3	–
		Zusammen	336	337	2	10	1
2	4 – 6	Männlich	193	241	–	13	1
		Weiblich	145	175	1	6	1
		Zusammen	338	416	1	19	2
3	6 – 15	Männlich	1 959	1 687	11	70	8
		Weiblich	1 316	1 129	6	60	7
		Zusammen	3 275	2 816	17	130	15
4	15 – 18	Männlich	1 002	1 090	6	50	6
		Weiblich	745	816	2	51	20
		Zusammen	1 747	1 906	8	101	26
5	18 – 25	Männlich	2 815	2 930	25	215	43
		Weiblich	2 010	2 099	20	149	44
		Zusammen	4 825	5 029	45	364	87
6	25 – 35	Männlich	4 001	4 039	64	345	110
		Weiblich	3 159	3 046	17	185	102
		Zusammen	7 160	7 085	81	530	212
7	35 – 45	Männlich	8 449	8 539	166	889	413
		Weiblich	7 861	8 127	55	715	516
		Zusammen	16 310	16 666	221	1 604	929
8	45 – 55	Männlich	11 997	13 787	250	1 753	1 144
		Weiblich	11 462	12 980	80	1 448	1 224
		Zusammen	23 459	26 767	330	3 201	2 368
9	55 – 60	Männlich	8 476	7 704	113	1 055	841
		Weiblich	8 384	7 579	34	1 003	1 065
		Zusammen	16 860	15 283	147	2 058	1 906
10	60 – 62	Männlich	6 579	5 699	72	803	830
		Weiblich	5 586	5 033	22	731	713
		Zusammen	12 165	10 732	94	1 534	1 543
11	62 – 65	Männlich	8 684	10 552	170	1 502	1 385
		Weiblich	7 206	8 294	47	1 297	1 128
		Zusammen	15 890	18 846	217	2 799	2 513
12	65 und mehr	Männlich	38 171	39 516	1 099	6 754	3 585
		Weiblich	44 289	45 282	270	9 216	5 118
		Zusammen	82 460	84 798	1 369	15 970	8 703
13	Insgesamt	Männlich	92 512	95 985	1 978	13 456	8 367
		Weiblich	92 313	94 696	554	14 864	9 938
		Zusammen	184 825	190 681	2 532	28 320	18 305

und Art der schwersten Behinderung (Oberkategorien)

Blindheit und Sehbehinderung	Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	Lfd. Nr.
5	10	11	41	40	84	1
10	3	9	23	31	57	
15	13	20	64	71	141	
8	12	2	29	58	118	2
11	13	2	26	40	75	
19	25	4	55	98	193	
70	74	7	226	760	461	3
48	62	3	176	469	298	
118	136	10	402	1 229	759	
46	49	1	128	614	190	4
46	51	1	112	387	146	
92	100	2	240	1 001	336	
116	158	2	349	1 629	393	5
89	137	5	254	1 118	283	
205	295	7	603	2 747	676	
169	202	2	601	2 006	540	6
117	172	49	495	1 410	499	
286	374	51	1 096	3 416	1 039	
335	339	9	1 844	3 477	1 067	7
334	322	397	1 803	2 761	1 224	
669	661	406	3 647	6 238	2 291	
560	483	18	4 472	3 541	1 566	8
476	521	1 111	3 648	2 796	1 676	
1 036	1 004	1 129	8 120	6 337	3 242	
271	280	5	3 060	1 278	801	9
278	285	658	2 376	1 060	820	
549	565	663	5 436	2 338	1 621	
150	255	4	2 307	775	503	10
189	188	433	1 545	704	508	
339	443	437	3 852	1 479	1 011	
350	423	5	4 380	1 409	928	11
439	325	644	2 544	1 098	772	
789	748	649	6 924	2 507	1 700	
2 190	1 737	31	16 157	4 637	3 326	12
5 354	1 836	1 718	12 764	5 624	3 382	
7 544	3 573	1 749	28 921	10 261	6 708	
4 270	4 022	97	33 594	20 224	9 977	13
7 391	3 915	5 030	25 766	17 498	9 740	
11 661	7 937	5 127	59 360	37 722	19 717	

XIV

14.33 Schwerbehinderte Menschen am 31.12.2003 nach Altersgruppen, Mehrfachbehinderungen und Grad der Behinderung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Anzahl der Behinderungen	Insgesamt		Grad der Behinderung					
		2001	2003	50	60	70	80	90	100
unter 4 mit	einer Behinderung	296	291	62	9	11	39	2	168
	mehreren Behinderungen	40	46	6	5	2	5	4	24
	Zusammen	336	337	68	14	13	44	6	192
4 – 6 mit	einer Behinderung	300	355	81	16	15	66	9	168
	mehreren Behinderungen	38	61	7	5	2	6	4	37
	Zusammen	338	416	88	21	17	72	13	205
6 – 15 mit	einer Behinderung	2 651	2 259	616	129	102	543	46	823
	mehreren Behinderungen	624	557	64	49	55	59	58	272
	Zusammen	3 275	2 816	680	178	157	602	104	1 095
15 – 18 mit	einer Behinderung	1 426	1 509	357	98	80	287	34	653
	mehreren Behinderungen	321	397	57	41	22	46	40	191
	Zusammen	1 747	1 906	414	139	102	333	74	844
18 – 25 mit	einer Behinderung	3 802	3 931	1 178	344	216	612	68	1 513
	mehreren Behinderungen	1 023	1 098	198	138	108	110	74	470
	Zusammen	4 825	5 029	1 376	482	324	722	142	1 983
25 – 35 mit	einer Behinderung	5 809	5 635	1 905	506	351	731	113	2 029
	mehreren Behinderungen	1 351	1 450	339	217	167	140	100	487
	Zusammen	7 160	7 085	2 244	723	518	871	213	2 516
35 – 45 mit	einer Behinderung	12 123	12 040	4 564	1 447	845	1 519	302	3 363
	mehreren Behinderungen	4 187	4 626	1 360	845	627	456	278	1 060
	Zusammen	16 310	16 666	5 924	2 292	1 472	1 975	580	4 423
45 – 55 mit	einer Behinderung	14 727	16 100	6 578	2 393	1 234	2 137	451	3 307
	mehreren Behinderungen	8 732	10 667	3 471	2 185	1 518	1 039	585	1 869
	Zusammen	23 459	26 767	10 049	4 578	2 752	3 176	1 036	5 176
55 – 60 mit	einer Behinderung	8 592	7 278	3 180	1 174	593	902	216	1 213
	mehreren Behinderungen	8 268	8 005	2 937	1 756	1 068	730	392	1 122
	Zusammen	16 860	15 283	6 117	2 930	1 661	1 632	608	2 335
60 – 62 mit	einer Behinderung	5 931	4 896	2 225	818	387	582	135	749
	mehreren Behinderungen	6 234	5 836	2 177	1 235	772	538	296	818
	Zusammen	12 165	10 732	4 402	2 053	1 159	1 120	431	1 567
62 – 65 mit	einer Behinderung	7 949	8 527	3 569	1 398	756	1 089	294	1 421
	mehreren Behinderungen	7 941	10 319	3 225	2 087	1 477	1 041	645	1 844
	Zusammen	15 890	18 846	6 794	3 485	2 233	2 130	939	3 265
65 und mehr mit	einer Behinderung	32 986	31 219	9 680	5 564	3 794	4 189	1 479	6 513
	mehreren Behinderungen	49 474	53 579	6 229	7 489	7 839	7 595	4 989	19 438
	Zusammen	82 460	84 798	15 909	13 053	11 633	11 784	6 468	25 951
Insgesamt mit	einer Behinderung	96 592	94 040	33 995	13 896	8 384	12 696	3 149	21 920
	mehreren Behinderungen	88 233	96 641	20 070	16 052	13 657	11 765	7 465	27 632
	Zusammen	184 825	190 681	54 065	29 948	22 041	24 461	10 614	49 552

XIV

14.34 Kriegsoffferfürsorge 1998 – 2004

Leistungsart	1998	1999	2000 ¹⁾	2002	2004
Ausgaben in 1 000 EUR					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	55	216	421	341	236
Krankenhilfe	3	2	3	1	1
Hilfe zur Pflege	3 988	3 111	2 540	2 257	2 180
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	220	199	133	166	114
Altenhilfe	42	31	29	23	20
Erziehungsbeihilfe	1	5	9	19	7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	993	901	690	502	312
Erholungshilfe	170	151	149	99	74
Wohnungshilfe	113	69	158	127	70
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 121	965	910	902	791
Insgesamt	6 706	5 649	5 042	4 437	3 807
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende ³⁾					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	6	22	38	33	25
Hilfe zur Pflege	599	479	360	331	270
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	156	113	117	106	75
Altenhilfe	6	10	19	17	24
Erziehungsbeihilfe	1	3	2	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	250	268	119	106	79
Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 018	1 016	1 049	828	745

1) ab 2000 2-jährig

2) ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen

3) Personen, denen Hilfe verschiedener Art gewährt wurde, sind bei jeder Hilfeart gezählt; die Summe der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres wurde wegen möglicher Mehrfachzählungen nicht errechnet.

14.35 Zahl der einmaligen Leistungen (Fälle) der Kriegsoffferfürsorge 1998 – 2004

Leistungsart	1998	1999	2000 ¹⁾	2002	2004
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation ²⁾	1	1	5	1	3
Krankenhilfe	36	18	19	10	15
Hilfe zur Pflege	2	3	2	1	1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	5	3	1	3	–
Altenhilfe	2 456	2 062	2 126	1 642	1 158
Erziehungsbeihilfe	1	2	–	1	2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	123	85	78	74	149
Erholungshilfe	134	104	134	73	50
davon					
für Beschädigte	97	71	100	50	39
für Hinterbliebene	37	33	34	23	11
Wohnungshilfe	16	10	20	20	19
Hilfen in besonderen Lebenslagen	35	18	14	14	27
Insgesamt	2 809	2 306	2 399	1 839	1 424

1) ab 2000 2-jährig

2) ab 2004 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und ergänzende Leistungen



14.36 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/-innen						Pflegegeld ¹⁾
	insgesamt	männlich	weiblich	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
					zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	1 633	970	663	32	1	1	1 600
15 – 60	8 824	4 867	3 957	1 183	891	821	6 750
60 – 85	38 265	12 929	25 336	11 397	9 596	8 624	17 272
85 und älter	20 544	3 224	17 320	6 077	8 031	7 544	6 436
Zusammen	69 266	21 990	47 276	18 689	18 519	16 990	32 058
Pflegestufe I							
unter 15	808	479	329	11	–	–	797
15 – 60	3 881	2 143	1 738	567	235	208	3 079
60 – 85	20 231	6 531	13 700	5 919	3 117	2 699	11 195
85 und älter	8 678	1 447	7 231	2 827	2 103	1 898	3 748
Zusammen	33 598	10 600	22 998	9 324	5 455	4 805	18 819
Pflegestufe II							
unter 15	511	307	204	10	1	1	500
15 – 60	3 248	1 764	1 484	357	299	273	2 592
60 – 85	13 470	4 804	8 666	4 103	4 332	3 917	5 035
85 und älter	8 775	1 405	7 370	2 565	4 093	3 870	2 117
Zusammen	26 004	8 280	17 724	7 035	8 725	8 061	10 244
Pflegestufe III							
unter 15	314	184	130	11	–	–	303
15 – 60	1 681	950	731	259	343	326	1 079
60 – 85	4 447	1 553	2 894	1 375	2 030	1 908	1 042
85 und älter	3 029	365	2 664	685	1 773	1 719	571
Zusammen	9 471	3 052	6 419	2 330	4 146	3 953	2 995
darunter Pflegestufe III (Härtefälle)							
unter 15	2	–	2	2	–	–	–
15 – 60	99	68	31	21	78	78	–
60 – 85	135	48	87	32	103	103	–
85 und älter	46	5	41	6	40	39	–
Zusammen	282	121	161	61	221	220	–
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 – 60	14	10	4	–	14	14	–
60 – 85	117	41	76	–	117	100	–
85 und älter	62	7	55	–	62	57	–
Zusammen	193	58	135	–	193	171	–

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2003.

14.37 Leistungsempfänger/-innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2003 nach Leistungsarten, Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Leistungsempfänger/-innen									
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	stationäre Pflege	Pflegegeld ¹⁾	Pflegestufen				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet
		zusammen	darunter Härtefälle							
Kreisfreie Städte										
Brandenburg an der Havel ..	1 644	21,8	503	447	694	836	583	224	7	1
Cottbus	2 670	24,8	833	987	850	1 315	976	353	8	26
Frankfurt (Oder)	1 622	24,2	256	713	653	769	630	211	16	12
Potsdam	2 904	20,0	1 001	684	1 219	1 388	1 094	415	15	7
Landkreise										
Barnim	5 809	33,4	1 338	1 497	2 974	2 937	1 998	862	42	12
Dahme-Spreewald	4 171	26,0	1 313	854	2 004	2 117	1 530	510	6	14
Elbe-Elster	3 477	27,7	1 066	627	1 784	1 699	1 358	420	8	–
Havelland	4 146	27,0	1 336	914	1 896	2 081	1 485	567	29	13
Märkisch-Oderland	5 050	26,3	1 026	1 493	2 531	2 393	1 981	656	9	20
Oberhavel	5 686	28,9	1 479	1 811	2 396	2 638	2 195	834	35	19
Oberspreewald-Lausitz	3 426	25,1	825	846	1 755	1 728	1 309	389	9	–
Oder-Spree	4 916	25,5	995	1 375	2 546	2 385	1 896	628	6	7
Ostprignitz-Ruppin	3 547	32,2	1 056	912	1 579	1 545	1 434	555	24	13
Potsdam-Mittelmark	4 983	24,7	1 198	1 632	2 153	2 249	1 923	791	30	20
Prignitz	2 999	32,9	965	620	1 414	1 442	1 124	431	6	2
Spree-Neiße	3 425	24,2	964	824	1 637	1 719	1 240	455	11	11
Teltow-Fläming	4 097	25,4	1 149	1 232	1 716	1 942	1 606	542	17	7
Uckermark	4 694	32,7	1 386	1 051	2 257	2 415	1 642	628	4	9
Land Brandenburg	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193

1) Ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2003.

14.38 Pflegedienste am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	Pflegestufen		
							I	II	III
Land Brandenburg									
Pflegedienste insgesamt	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
Private Träger	303	299	3 299	1 695	8 842	3,4	4 172	3 430	1 240
Freigemeinnützige Träger ..	195	193	3 541	861	9 780	3,8	5 115	3 582	1 083
Öffentliche Träger	4	4	25	10	67	0,0	37	23	7
Verwaltungsbezirk									
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel ..	9	9	182	57	503	6,7	283	174	46
Cottbus	26	25	290	161	833	7,7	436	286	111
Frankfurt (Oder)	9	9	102	39	256	3,8	155	80	21
Potsdam	23	23	404	172	1 001	6,9	521	358	122
Landkreise									
Barnim	33	33	393	174	1 338	7,7	708	471	159
Dahme-Spreewald	30	29	454	190	1 313	8,2	661	494	158
Elbe-Elster	34	33	391	161	1 066	8,5	473	453	140
Havelland	32	32	537	140	1 336	8,7	688	480	168
Märkisch-Oderland	28	28	402	111	1 026	5,4	505	402	119
Oberhavel	42	41	632	260	1 479	7,5	705	570	204
Oberspreewald-Lausitz	25	25	297	118	825	6,1	423	312	90
Oder-Spree	31	29	359	144	995	5,2	496	372	127
Ostprignitz-Ruppin	28	28	418	160	1 056	9,6	452	462	142
Potsdam-Mittelmark	31	31	443	172	1 198	6,0	540	482	176
Prignitz	18	18	329	94	965	10,6	496	367	102
Spree-Neiße	33	33	364	99	964	6,8	479	356	129
Teltow-Fläming	32	32	427	135	1 149	7,1	567	439	143
Uckermark	38	38	441	179	1 386	9,7	736	477	173

14.39 Pflegeheime am 15.12.2003 nach Verwaltungsbezirken

Träger Verwaltungsbezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige				
	insgesamt	darunter mit anderen Sozialleistungen	insgesamt	darunter nur Dauerpflege	insgesamt	darunter vollzeitbeschäftigt	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	darunter Pflegestufen		
									I	II	III
Land Brandenburg											
Pflegeheime insgesamt	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146
Private Träger	77	18	5 447	3 242	2 637	1 677	4 809	1,9	1 482	2 422	837
Freigemeinnützige Träger	190	70	13 594	6 289	7 529	2 868	12 665	4,9	3 704	5 856	2 991
Öffentliche Träger	15	5	1 068	457	672	389	1 045	0,4	269	447	318
Verwaltungsbezirk											
Kreisfreie Städte											
Brandenburg an der Havel ..	8	5	484	101	353	93	447	5,9	120	208	118
Cottbus	15	3	1 135	279	576	243	987	9,2	355	446	160
Frankfurt (Oder)	11	7	778	280	446	208	713	10,6	231	339	131
Potsdam	11	7	687	361	429	155	684	4,7	154	329	194
Landkreise											
Barnim	29	5	1 818	1 186	904	424	1 497	8,6	389	657	439
Dahme-Spreewald	14	8	890	241	569	227	854	5,3	279	400	161
Elbe-Elster	7	4	742	79	363	154	627	5,0	159	333	135
Havelland	14	3	936	732	538	294	914	6,0	268	401	232
Märkisch-Oderland	22	7	1 596	1 294	869	425	1 493	7,8	429	747	297
Oberhavel	23	8	1 642	556	789	385	1 811	9,2	582	839	371
Oberspreewald-Lausitz	10	5	908	536	488	303	846	6,2	245	428	173
Oder-Spree	19	3	1 621	648	845	433	1 375	7,1	442	662	264
Ostprignitz-Ruppin	16	2	975	595	473	286	912	8,3	243	403	253
Potsdam-Mittelmark	22	3	1 771	965	939	603	1 632	8,1	450	785	377
Prignitz	8	2	647	365	363	125	620	6,8	145	293	180
Spree-Neiße	19	8	910	270	513	144	824	5,8	273	382	158
Teltow-Fläming	15	6	1 499	736	741	249	1 232	7,6	382	583	260
Uckermark	19	7	1 070	764	640	183	1 051	7,3	309	490	243

14.40 Pflegegeldempfänger/-innen am 31.12.2003 nach Pflegestufen, Leistungsträgern und Verwaltungsbezirken

Leistungsträger Verwaltungsbezirk	Pflegegeldempfänger/-innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härtefälle
Land Brandenburg						
Insgesamt	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309	12
Gesetzliche Pflegekassen	33 709	.	19 497	10 949	3 263	9
Ortskrankenkasse	23 212	.	13 750	7 391	2 071	–
Betriebskrankenkasse	2 610	.	1 463	921	226	2
Innungskrankenkasse	923	.	478	321	124	5
Landwirtschaftliche Krankenkasse	31	.	19	9	3	1
Ersatzkasse	5 377	.	2 878	1 792	707	1
See-Krankenkasse, Bundeskknappschaft	1 556	.	909	515	132	–
Private Versicherungs- unternehmen	317	.	152	119	46	3
Verwaltungsbezirk						
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	757	694	462	227	68	–
Cottbus	953	850	570	288	95	–
Frankfurt (Oder)	693	653	400	228	65	–
Potsdam	1 318	1 219	765	449	104	–
Landkreise						
Barnim	3 140	2 974	1 910	936	294	2
Dahme-Spreewald	2 127	2 004	1 241	676	210	1
Elbe-Elster	1 879	1 784	1 098	615	166	–
Havelland	2 031	1 896	1 184	659	188	1
Märkisch-Oderland	2 672	2 531	1 517	899	256	–
Oberhavel	2 553	2 396	1 414	849	290	–
Oberspreewald-Lausitz	1 844	1 755	1 090	612	142	–
Oder-Spree	2 671	2 546	1 502	905	264	1
Ostprignitz-Ruppin	1 646	1 579	873	599	174	1
Potsdam-Mittelmark	2 312	2 153	1 323	732	257	–
Prignitz	1 524	1 414	853	510	161	1
Spree-Neiße	1 711	1 637	994	531	186	1
Teltow-Fläming	1 818	1 716	1 034	628	156	2
Uckermark	2 377	2 257	1 419	725	233	2

XIV

XV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Erwerbstätigenrechnung

Abschreibungen

Abschreibungen messen die Wertminderung des reproduzierbaren Anlagevermögens im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausscheiden von Anlagen durch Schadensfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege und ähnliche Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden ebenfalls abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Arbeitnehmerquoten

Die Arbeitnehmerquoten stellen die Zahl der Arbeitnehmer in Prozent der Erwerbstätigen dar.

Arbeitsvolumen

Das Arbeitsvolumen umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) oder als mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht zum Arbeitsvolumen. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Das Arbeitsvolumen umfasst somit die Gesamtzahl der während des Rechnungszeitraums am Arbeitsplatz (Beschäftigungsfall) von Arbeitnehmern und Selbstständigen innerhalb einer Region tatsächlich geleisteten Stunden. Es berücksichtigt weder Intensität noch Qualität der geleisteten Arbeit.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse anhand unvollständigen Materials errechnet werden. Diese werden dann auf der Basis des inzwischen angefallenen Materials überarbeitet. Da die umfangreiche Länderrechnung erst beginnen kann, wenn die entsprechenden Bundeswerte vorliegen, entspricht der Berechnungsstand der Länderergebnisse nicht in jedem Fall dem aktuellen Stand der Bundesergebnisse. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des angegebenen Berechnungsstandes vergewissern.

Betriebsüberschuss

Der Betriebsüberschuss (Selbstständigeneinkommen) ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Es ist der letzte Saldo, der sowohl für die Wirtschaftsbereiche als auch für die institutionellen Sektoren und Teilsektoren berechnet werden kann. Dieser Saldo ergibt sich nach Abzug des Arbeitnehmerentgelts von der Nettowertschöpfung des Wirtschaftsbereichs bzw. des Sektors. Dabei ist ein kalkulatorischer Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der jeweiligen Wirtschaftseinheit und für die unternehmerische Leistung eingeschlossen.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land.

Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahme sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen und Güter, die gehen in den privaten Konsum ein. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen Buchführung aktiviert werden.

Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteile der Bruttoanlageinvestitionen.

Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software).

Bruttoanlagevermögen

Das Bruttoanlagevermögen ist der Wert der Anlagegüter an einem Stichtag, d. h. aller produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Es ergibt sich durch Bewertung mit den Marktpreisen gleichartiger neuer Anlagegüter ohne Abzug von Abschreibungen. Die Berechnung erfolgt nach der Kumulationsmethode.

XV

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt misst die Summe der Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland nach Abzug der Vorleistungen und der Importe, unabhängig davon, in welchem Umfang inländische oder ausländische Wirtschaftseinheiten dazu beigetragen haben.

Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das Bruttoinlandsprodukt aus der um die unterstellte Bankgebühr verminderten Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgratifikation; Fahrtkostenzuschüsse u. ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschl. der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt, sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf (Arbeitnehmer oder Selbstständiger) als auch auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Angaben handelt es sich um Jahresdurchschnittszahlen, die aus monatlich, vierteljährlich oder auch in größeren Abständen anfallenden Stichtagsangaben ermittelt worden sind.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnliche Abgaben, die pro Einheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Inlandskonzept

Nach dem Inlandskonzept wird die in einem Wirtschaftsgebiet (Inland) erbrachte wirtschaftliche Leistung erfasst, einschließlich der Arbeitsleistungen der Einpendler aber ausschließlich der Leistungen der Auspendler.

Inlandsprodukt

Die Summe aus Wertschöpfung (Brutto- wie Nettowertschöpfung) und Abschreibungen ergibt das Inlandsprodukt.

Nettoinlandsprodukt

Das Nettoinlandsprodukt ergibt sich aus der Differenz des Bruttoinlandsprodukts und der Abschreibungen.

Nettowertschöpfung

Die Nettowertschöpfung enthält das in den Wirtschaftsbereichen oder Sektoren entstandene Arbeitnehmerentgelt und den Betriebsüberschuss bzw. die Selbstständigeneinkommen.

Primäreinkommen

Primäreinkommen ist das Einkommen, das gebietsansässige Einheiten aufgrund ihrer unmittelbaren Teilnahme am Produktionsprozess erhalten, sowie das Einkommen, das der Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

Produktivität

Unter Produktivität wird im allgemeinen die Arbeitsproduktivität verstanden, die sich als Quote aus realem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995) und den Erwerbstätigen ergibt.

Unterstellte Bankgebühr

Die unterstellte Bankgebühr ist der Wert der Dienstleistungen, den die Kreditinstitute ihren Kunden ohne ein spezielles Entgelt, also ohne Berechnung von Gebühren, erbringen.

Verfügbares Einkommen

Das verfügbare Einkommen setzt sich zusammen aus den empfangenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den empfangenen laufenden Transfers, wie Renten Pensionen, Beihilfen, Unterstützungen nach Abzug geleisteten laufenden Transfers (u. a. Steuern und Sozialbeiträge).

Vermögenseinkommen

Vermögenseinkommen ist das Einkommen, das der Eigentümer einer finanziellen Forderung oder von nichtproduziertem Sachvermögen als Gegenleistung dafür erhält, dass er einer anderen institutionellen Einheit finanzielle Mittel oder nichtproduziertes Sachvermögen zur Verfügung stellt.

XV

Das Vermögenseinkommen wird untergliedert in Zinsen, Ausschüttungen und Entnahmen, reinvestierte Gewinne aus der/an die übrige(n) Welt, Vermögenseinkommen aus Versicherungsverträgen und Pachteinkommen.

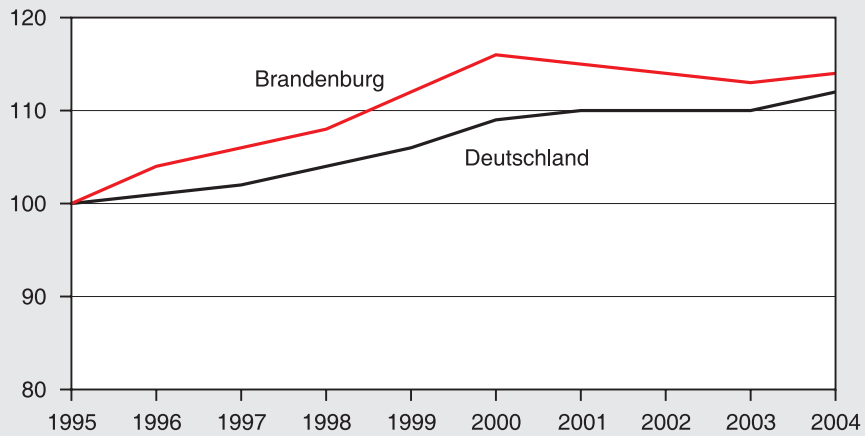
Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist als eine Größe der Verteilungsrechnung die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst das von den Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

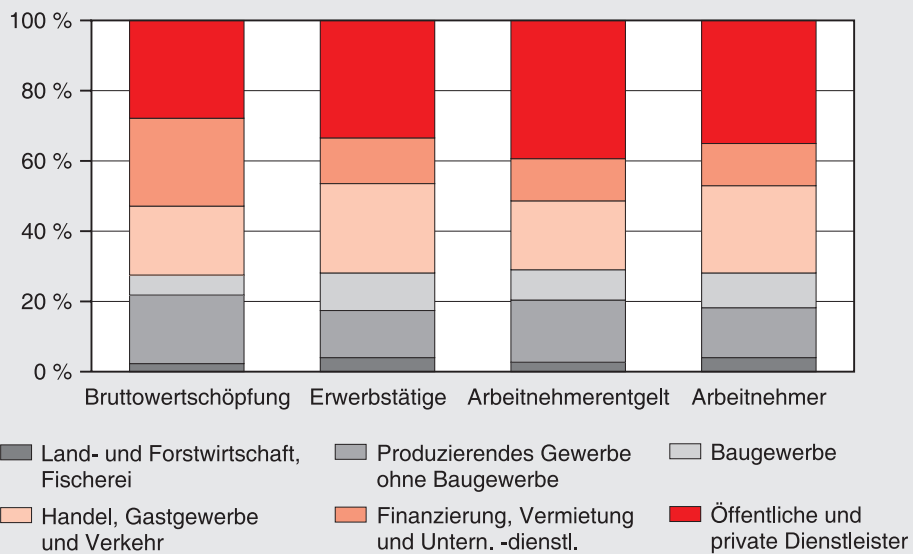
Wirtschaftsleistung

Die Wirtschaftsleistung ist das Maß, dass sich als Quote aus nominalem Bruttoinlandsprodukt (Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen) und den Erwerbstätigen ergibt.

Reale Entwicklung des Bruttoinlandproduktes 1995 – 2004
1995 = 100



Anteil der Wirtschaftsbereiche bei der Bruttowertschöpfung, bei den Erwerbstätigen, beim Arbeitnehmerentgelt und bei den Arbeitnehmern im Jahr 2004



XV

15.1 Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen im Land Brandenburg 2000 – 2002 ^{*)}

Merkmal	2000	2001	2002
	Mill. EUR		
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttowertschöpfung (bereinigt)	39 081	39 381	39 618
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 425	4 399	4 372
Bruttoinlandsprodukt	43 506	43 780	43 989
– Abschreibungen	7 216	7 598	7 871
Nettoinlandsprodukt	36 290	36 182	36 119
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	4 425	4 399	4 372
Nettowertschöpfung	31 865	31 783	31 747
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	25 067	24 943	24 709
Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen	7 560	7 503	7 561
Nettoproduktionsabgaben	– 762	– 664	– 523
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts			
Bruttoinlandsprodukt	43 506	43 780	43 989
darunter			
Private Konsumausgaben	32 309	33 133	33 268
Konsumausgaben des Staates	12 322	12 519	12 567
Bruttoanlageinvestitionen	15 752	14 847	13 472

15.2 Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen im Land Brandenburg 2000 – 2002 ^{*)}

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002
je Einwohner				
Bruttoinlandsprodukt (in jeweiligen Preisen)	EUR	16 730	16 861	17 008
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	EUR	13 641	14 057	14 181
je Erwerbstätigen				
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)	EUR	40 933	41 749	42 810
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1995 (Produktivität)	EUR	40 107	40 082	40 540
je Arbeitnehmer				
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	EUR	26 169	26 534	26 858
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	EUR	21 038	21 373	21 632
Lohnstückkosten (Lohnkosten je Arbeitneh- mer in Relation zur Produktivität je Erwerbs- tätigen)	%	65,2	66,2	66,3

^{*)} vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.3 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) in jeweiligen Preisen

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	949	1 102	995	856	975
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 414	7 238	7 408	7 694	8 203
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	448	324	381	421	470
Verarbeitendes Gewerbe	5 648	5 493	5 523	5 700	6 086
Energie- und Wasserversorgung	1 318	1 421	1 504	1 573	1 648
Baugewerbe	3 764	3 136	2 662	2 532	2 388
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 260	7 596	7 999	8 083	8 246
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9 373	9 855	10 098	10 240	10 516
Öffentliche und private Dienstleister	11 646	11 700	11 759	11 772	11 672
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	40 405	40 627	40 920	41 176	42 000
Bruttoinlandsprodukt	43 506	43 780	43 989	44 286	45 018
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 5,6	16,1	- 9,7	- 14,0	14,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,6	- 2,4	2,4	3,9	6,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,8	- 27,6	17,6	10,4	11,7
Verarbeitendes Gewerbe	14,4	- 2,7	0,5	3,2	6,8
Energie- und Wasserversorgung	- 11,9	7,8	5,9	4,6	4,7
Baugewerbe	- 10,3	- 16,7	- 15,1	- 4,9	- 5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	6,8	4,6	5,3	1,0	2,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	3,2	5,1	2,5	1,4	2,7
Öffentliche und private Dienstleister	2,5	0,5	0,5	0,1	- 0,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,5	0,5	0,7	0,6	2,0
Bruttoinlandsprodukt	2,9	0,6	0,5	0,7	1,7
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,7	4,5	3,9	4,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,6	1,5	1,6	1,6	1,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,5	7,5	7,7	8,1	9,0
Verarbeitendes Gewerbe	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Energie- und Wasserversorgung	3,8	4,1	4,2	4,0	4,1
Baugewerbe	3,9	3,4	3,0	3,0	2,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,2	2,3	2,3	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Öffentliche und private Dienstleister	2,9	2,8	2,8	2,7	2,7
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,3	2,7	2,4	2,1	2,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,3	17,8	18,1	18,7	19,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,1	0,8	0,9	1,0	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	14,0	13,5	13,5	13,8	14,5
Energie- und Wasserversorgung	3,3	3,5	3,7	3,8	3,9
Baugewerbe	9,3	7,7	6,5	6,1	5,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,0	18,7	19,5	19,6	19,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	23,2	24,3	24,7	24,9	25,0
Öffentliche und private Dienstleister	28,8	28,8	28,7	28,6	27,8
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)



15.4 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) in Preisen von 1995

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2000	2001	2002	2003	2004
	Mill. EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 032	1 152	1 092	933	1 079
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7 627	7 084	7 231	7 361	7 680
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	460	275	328	330	345
Verarbeitendes Gewerbe	5 750	5 347	5 385	5 534	5 798
Energie- und Wasserversorgung	1 417	1 463	1 518	1 497	1 537
Baugewerbe	4 256	3 581	3 047	2 872	2 724
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 713	8 138	8 483	8 570	8 755
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	9 214	9 710	9 731	9 799	9 933
Öffentliche und private Dienstleister	10 990	10 776	10 577	10 417	10 268
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	40 830	40 441	40 160	39 953	40 440
Bruttoinlandsprodukt	42 627	42 032	41 657	41 334	41 716
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-9,0	11,7	-5,2	-14,6	15,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12,7	-7,1	2,1	1,8	4,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-12,4	-40,3	19,5	0,7	4,5
Verarbeitendes Gewerbe	20,6	-7,0	0,7	2,8	4,8
Energie- und Wasserversorgung	-3,6	3,2	3,8	-1,4	2,7
Baugewerbe	-7,4	-15,9	-14,9	-5,7	-5,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7,4	5,5	4,2	1,0	2,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	4,6	5,4	0,2	0,7	1,4
Öffentliche und private Dienstleister	2,1	-1,9	-1,8	-1,5	-1,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	4,0	-1,0	-0,7	-0,5	1,2
Bruttoinlandsprodukt	3,4	-1,4	-0,9	-0,8	0,9
	Anteil an Deutschland in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,2	4,7	4,5	3,9	4,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,7	1,6	1,6	1,7	1,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8,1	7,8	7,7	7,8	8,4
Verarbeitendes Gewerbe	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4
Energie- und Wasserversorgung	3,7	4,0	4,1	3,9	3,9
Baugewerbe	4,1	3,7	3,3	3,3	3,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,3	2,3	2,3	2,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	2,8	2,7	2,6	2,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
Bruttoinlandsprodukt	2,2	2,1	2,1	2,1	2,1
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,5	2,8	2,7	2,3	2,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	18,7	17,5	18,0	18,4	19,0
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,1	0,7	0,8	0,8	0,9
Verarbeitendes Gewerbe	14,1	13,2	13,4	13,9	14,3
Energie- und Wasserversorgung	3,5	3,6	3,8	3,7	3,8
Baugewerbe	10,4	8,9	7,6	7,2	6,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,9	20,1	21,1	21,5	21,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	22,6	24,0	24,2	24,5	24,6
Öffentliche und private Dienstleister	26,9	26,6	26,3	26,1	25,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt (unbereinigt)	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.5 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) in jeweiligen Preisen (Wirtschaftsleistung)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2000	2001	2002	2003	2004
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 558	26 262	23 824	20 492	23 774
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	49 906	49 407	51 712	55 174	60 398
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	71 255	55 281	70 399	78 709	88 802
Verarbeitendes Gewerbe	43 152	42 373	43 462	46 508	50 821
Energie- und Wasserversorgung	115 748	129 197	139 642	136 220	152 853
Baugewerbe	24 586	22 884	21 561	22 039	21 913
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	27 954	28 975	31 169	31 850	31 914
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	81 260	83 939	83 766	81 810	79 779
Öffentliche und private Dienstleister	34 040	34 052	34 391	34 666	34 363
Wirtschaftsbereiche insgesamt	38 016	38 742	39 823	40 583	41 353
Bruttoinlandsprodukt	40 933	41 749	42 810	43 648	44 323
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 1,2	21,8	- 9,3	- 14,0	16,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	6,6	- 1,0	4,7	6,7	9,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 0,5	- 22,4	27,3	11,8	12,8
Verarbeitendes Gewerbe	13,6	- 1,8	2,6	7,0	9,3
Energie- und Wasserversorgung	- 12,8	11,6	8,1	- 2,5	12,2
Baugewerbe	- 4,6	- 6,9	- 5,8	2,2	- 0,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,0	3,7	7,6	2,2	0,2
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,8	3,3	- 0,2	- 2,3	- 2,5
Öffentliche und private Dienstleister	2,0	0,0	1,0	0,8	- 0,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,9	1,9	2,8	1,9	1,9
Bruttoinlandsprodukt	3,3	2,0	2,5	2,0	1,5
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	106	101	85	96
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	92	90	90	93	95
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	174	134	145	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	83	80	79	82	84
Energie- und Wasserversorgung	99	112	115	.	.
Baugewerbe	70	64	59	61	61
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	83	83	87	87	86
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	83	86	85	82	79
Öffentliche und private Dienstleister	92	91	90	90	90
Wirtschaftsbereiche insgesamt	78	78	79	79	78
Bruttoinlandsprodukt	78	78	79	79	78
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	57	68	60	50	57
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	131	128	130	136	146
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	187	143	177	194	215
Verarbeitendes Gewerbe	114	109	109	115	123
Energie- und Wasserversorgung	304	333	351	336	370
Baugewerbe	65	59	54	54	53
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	74	75	78	78	77
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	214	217	210	202	193
Öffentliche und private Dienstleister	90	88	86	85	83
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)



15.6 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche und Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) in Preisen von 1995 (Produktivität)

Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche Bruttoinlandsprodukt	2000	2001	2002	2003	2004
EUR je Erwerbstätigen					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	23 432	27 465	26 152	22 331	26 306
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	51 340	48 355	50 474	52 790	56 546
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	73 171	46 796	60 554	61 737	65 193
Verarbeitendes Gewerbe	43 931	41 244	42 375	45 159	48 414
Energie- und Wasserversorgung	124 449	133 031	140 955	129 616	142 634
Baugewerbe	27 800	26 133	24 682	25 002	25 002
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	29 695	31 040	33 053	33 772	33 884
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	79 883	82 706	80 725	78 288	75 356
Öffentliche und private Dienstleister	32 124	31 362	30 935	30 676	30 231
Wirtschaftsbereiche insgesamt	38 416	38 565	39 084	39 378	39 816
Bruttoinlandsprodukt	40 107	40 082	40 540	40 739	41 073
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 4,7	17,2	- 4,8	- 14,6	17,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	12,6	- 5,8	4,4	4,6	7,1
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,2	- 36,0	29,4	2,0	5,6
Verarbeitendes Gewerbe	19,7	- 6,1	2,7	6,6	7,2
Energie- und Wasserversorgung	- 4,7	6,9	6,0	- 8,0	10,0
Baugewerbe	- 1,6	- 6,0	- 5,6	1,3	0,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	5,6	4,5	6,5	2,2	0,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	3,2	3,5	- 2,4	- 3,0	- 3,7
Öffentliche und private Dienstleister	1,7	- 2,4	- 1,4	- 0,8	- 1,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt	4,4	0,4	1,3	0,8	1,1
Bruttoinlandsprodukt	3,8	- 0,1	1,1	0,5	0,8
Bundesdurchschnitt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	106	101	84	96
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	97	93	95	96	97
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	166	140	145	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	87	83	84	87	88
Energie- und Wasserversorgung	96	109	112	.	.
Baugewerbe	75	70	65	66	66
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	85	86	89	89	89
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	80	82	81	79	77
Öffentliche und private Dienstleister	90	89	87	87	86
Wirtschaftsbereiche insgesamt	79	79	79	79	78
Bruttoinlandsprodukt	79	79	79	79	78
Wirtschaftsbereiche insgesamt = 100					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	61	71	67	57	66
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	134	125	129	134	142
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	190	121	155	157	164
Verarbeitendes Gewerbe	114	107	108	115	122
Energie- und Wasserversorgung	324	345	361	329	358
Baugewerbe	72	68	63	63	63
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	77	80	85	86	85
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	208	214	207	199	189
Öffentliche und private Dienstleister	84	81	79	78	76
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100
Bruttoinlandsprodukt	X	X	X	X	X

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.7 Bruttoinlandsprodukt 2002 und 2003 *) in jeweiligen Preisen nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 356,5	3,1	39 803	93
Cottbus	2 559,1	5,8	39 590	92
Frankfurt (Oder)	1 696,3	3,9	39 463	92
Potsdam	3 691,5	8,4	41 581	97
Landkreise				
Barnim	2 423,9	5,5	40 804	95
Dahme-Spreewald	2 762,6	6,3	45 416	106
Elbe-Elster	1 840,8	4,2	41 222	96
Havelland.....	1 994,5	4,5	41 472	97
Märkisch-Oderland	2 789,6	6,3	42 436	99
Oberhavel	3 033,0	6,9	45 803	107
Oberspreewald-Lausitz	2 158,1	4,9	42 635	100
Oder-Spree	3 247,9	7,4	46 180	108
Ostprignitz-Ruppin	1 889,8	4,3	41 118	96
Potsdam-Mittelmark	3 044,9	6,9	38 903	91
Prignitz	1 458,8	3,3	41 416	97
Spree-Neiße	2 509,2	5,7	46 999	110
Teltow-Fläming	3 087,4	7,0	48 514	113
Uckermark	2 445,5	5,6	44 710	104
Land Brandenburg	43 989,5	100	42 810	100
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 378,4	3,1	39 668	91
Cottbus	2 600,0	5,9	39 994	92
Frankfurt (Oder)	1 695,7	3,8	40 708	93
Potsdam	3 697,0	8,3	41 383	95
Landkreise				
Barnim	2 421,5	5,5	40 807	93
Dahme-Spreewald	2 782,2	6,3	46 102	106
Elbe-Elster	1 844,4	4,2	41 305	95
Havelland	2 007,1	4,5	42 427	97
Märkisch-Oderland	2 795,8	6,3	43 439	100
Oberhavel	3 090,5	7,0	46 913	107
Oberspreewald-Lausitz	2 207,1	5,0	44 068	101
Oder-Spree	3 290,8	7,4	47 565	109
Ostprignitz-Ruppin	1 904,2	4,3	42 377	97
Potsdam-Mittelmark	3 022,4	6,8	39 737	91
Prignitz	1 454,3	3,3	42 530	97
Spree-Neiße	2 542,5	5,7	49 607	114
Teltow-Fläming	3 142,8	7,1	49 413	113
Uckermark	2 408,6	5,4	45 739	105
Land Brandenburg	44 285,2	100	43 648	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)



15.8 Arbeitnehmerentgelt im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	2000	2001	2002	2003	2004
Mill. EUR					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	716	680	679	681	667
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4 469	4 482	4 435	4 342	4 323
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	271	270	245	246	256
Verarbeitendes Gewerbe	3 717	3 734	3 714	3 584	3 581
Energie- und Wasserversorgung	481	478	476	512	486
Baugewerbe	3 075	2 714	2 434	2 276	2 092
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4 757	4 868	4 831	4 830	4 785
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2 620	2 665	2 733	2 826	2 933
Öffentliche und private Dienstleister	9 430	9 535	9 597	9 682	9 581
Wirtschaftsbereiche insgesamt	25 067	24 943	24 709	24 637	24 381
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 3,0	- 5,0	- 0,2	0,3	- 2,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,5	0,3	- 1,1	- 2,1	- 0,4
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,3	- 0,6	- 9,3	0,5	4,3
Verarbeitendes Gewerbe	5,6	0,5	- 0,5	- 3,5	- 0,1
Energie- und Wasserversorgung	8,6	- 0,6	- 0,4	7,7	- 5,3
Baugewerbe	- 7,3	- 11,7	- 10,3	- 6,5	- 8,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,3	- 0,8	- 0,0	- 0,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2,7	1,7	2,5	3,4	3,8
Öffentliche und private Dienstleister	2,4	1,1	0,7	0,9	- 1,0
Wirtschaftsbereiche insgesamt	1,3	- 0,5	- 0,9	- 0,3	- 1,0
Anteil an Deutschland in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7,4	7,1	7,1	7,2	7,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,4	5,2	4,9	5,1	5,5
Verarbeitendes Gewerbe	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
Energie- und Wasserversorgung	3,1	2,9	3,0	3,2	3,0
Baugewerbe	4,7	4,4	4,2	4,1	4,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,2	2,2	2,1	2,1	2,1
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	1,5	1,5	1,6	1,6
Öffentliche und private Dienstleister	3,1	3,1	3,0	3,0	2,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2
Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,9	2,7	2,7	2,8	2,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	17,8	18,0	17,9	17,6	17,7
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	14,8	15,0	15,0	14,5	14,7
Energie- und Wasserversorgung	1,9	1,9	1,9	2,1	2,0
Baugewerbe	12,3	10,9	9,9	9,2	8,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	19,0	19,5	19,6	19,6	19,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	10,5	10,7	11,1	11,5	12,0
Öffentliche und private Dienstleister	37,6	38,2	38,8	39,3	39,3
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.9 Arbeitnehmerentgelt je beschäftigten Arbeitnehmer im Land Brandenburg 2000 – 2004 *) nach Wirtschaftsbereichen (Inlandskonzept)

Wirtschaftsbereiche	2000	2001	2002	2003	2004
	EUR				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 148	18 334	18 419	18 406	18 370
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	31 662	32 332	32 685	32 903	33 724
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43 570	46 272	45 439	46 250	48 752
Verarbeitendes Gewerbe	30 088	30 659	31 073	31 136	31 932
Energie- und Wasserversorgung	42 225	43 471	44 200	44 373	45 043
Baugewerbe	22 876	22 994	23 283	23 729	23 533
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	21 119	21 395	21 665	21 954	21 426
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	26 853	26 878	27 171	27 380	27 136
Öffentliche und private Dienstleister	29 465	29 829	30 053	30 538	30 384
Wirtschaftsbereiche insgesamt	26 169	26 534	26 858	27 219	27 086
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	1,0	0,5	- 0,1	- 0,2
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	4,7	2,1	1,1	0,7	2,5
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,4	6,2	- 1,8	1,8	5,4
Verarbeitendes Gewerbe	5,0	1,9	1,4	0,2	2,6
Energie- und Wasserversorgung	7,4	3,0	1,7	0,4	1,5
Baugewerbe	0,4	0,5	1,3	1,9	- 0,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0,4	1,3	1,3	1,3	- 2,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,6	0,1	1,1	0,8	- 0,9
Öffentliche und private Dienstleister	2,8	1,2	0,8	1,6	- 0,5
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,3	1,4	1,2	1,3	- 0,5
	Bundesdurchschnitt = 100				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	89	90	89	89	90
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	78	78	78	77	77
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	90	92	92	93	94
Verarbeitendes Gewerbe	75	75	75	74	74
Energie- und Wasserversorgung	79	80	81	81	80
Baugewerbe	82	82	81	81	81
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	83	82	82	82	81
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	80	79	78	78	77
Öffentliche und private Dienstleister	98	98	97	97	97
Wirtschaftsbereiche insgesamt	83	82	82	82	82

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

XV

15.10 Arbeitnehmerentgelt 2002 und 2003 *) nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	861,6	3,5	27 710	103
Cottbus	1 682,4	6,8	28 035	104
Frankfurt (Oder)	1 115,6	4,5	27 957	104
Potsdam	2 339,7	9,5	28 434	106
Landkreise				
Barnim	1 366,9	5,5	26 169	97
Dahme-Spreewald	1 411,3	5,7	26 212	98
Elbe-Elster	997,1	4,0	25 269	94
Havelland	1 049,3	4,2	24 957	93
Märkisch-Oderland	1 501,9	6,1	25 979	97
Oberhavel	1 623,1	6,6	27 815	104
Oberspreewald-Lausitz	1 224,2	5,0	26 684	99
Oder-Spree	1 720,1	7,0	27 504	102
Ostprignitz-Ruppin	1 039,7	4,2	25 468	95
Potsdam-Mittelmark	1 824,2	7,4	26 498	99
Prignitz	785,8	3,2	25 348	94
Spree-Neiße	1 310,0	5,3	27 357	102
Teltow-Fläming	1 567,9	6,3	27 571	103
Uckermark	1 288,4	5,2	26 224	98
Land Brandenburg	24 709,1	100	26 858	100
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	893,6	3,6	28 177	104
Cottbus	1 720,2	7,0	28 519	105
Frankfurt (Oder)	1 099,9	4,5	28 531	105
Potsdam	2 417,6	9,8	29 272	108
Landkreise				
Barnim	1 371,2	5,6	26 333	97
Dahme-Spreewald	1 415,9	5,7	26 606	98
Elbe-Elster	1 004,5	4,1	25 534	94
Havelland	1 041,0	4,2	25 267	93
Märkisch-Oderland	1 481,7	6,0	26 283	97
Oberhavel	1 604,9	6,5	27 797	102
Oberspreewald-Lausitz	1 228,8	5,0	27 189	100
Oder-Spree	1 703,8	6,9	27 845	102
Ostprignitz-Ruppin	1 029,9	4,2	25 844	95
Potsdam-Mittelmark	1 776,5	7,2	26 778	98
Prignitz	769,5	3,1	25 623	94
Spree-Neiße	1 260,2	5,1	27 600	101
Teltow-Fläming	1 578,3	6,4	27 836	102
Uckermark	1 239,8	5,0	26 337	97
Land Brandenburg	24 637,3	100	27 219	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.11 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2002 und 2003 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Verfügbares Einkommen			
	insgesamt	Anteil am Land	je Einwohner	
			insgesamt	Land = 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 037,9	2,8	13 689	97
Cottbus	1 535,4	4,2	14 643	103
Frankfurt (Oder)	905,7	2,5	13 053	92
Potsdam	2 102,4	5,7	16 048	113
Landkreise				
Barnim	2 547,3	6,9	14 844	105
Dahme-Spreewald	2 469,8	6,7	15 474	109
Elbe-Elster	1 663,2	4,5	12 978	92
Havelland.....	2 253,7	6,1	14 944	105
Märkisch-Oderland	2 792,4	7,6	14 706	104
Oberhavel	2 977,5	8,1	15 311	108
Oberspreewald-Lausitz	1 844,5	5,0	13 120	93
Oder-Spree	2 670,4	7,3	13 706	97
Ostprignitz-Ruppin	1 438,1	3,9	12 902	91
Potsdam-Mittelmark	3 122,6	8,5	14 665	103
Prignitz	1 211,6	3,3	12 970	91
Spree-Neiße	1 911,4	5,2	12 744	90
Teltow-Fläming	2 326,4	6,3	14 505	102
Uckermark	1 869,0	5,1	12 691	89
Land Brandenburg	36 679,3	100	14 181	100
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	1 037,8	2,8	13 694	95
Cottbus	1 538,9	4,1	14 194	98
Frankfurt (Oder)	892,7	2,4	13 185	91
Potsdam	2 198,3	5,9	15 252	106
Landkreise				
Barnim	2 624,4	7,1	15 188	105
Dahme-Spreewald	2 523,3	6,8	15 791	109
Elbe-Elster	1 656,0	4,5	13 100	91
Havelland	2 332,7	6,3	15 271	106
Märkisch-Oderland	2 856,6	7,7	14 969	104
Oberhavel	3 061,6	8,2	15 641	108
Oberspreewald-Lausitz	1 831,3	4,9	13 309	92
Oder-Spree	2 711,5	7,3	14 020	97
Ostprignitz-Ruppin	1 441,3	3,9	13 041	90
Potsdam-Mittelmark	3 165,9	8,5	15 797	109
Prignitz	1 206,5	3,2	13 119	91
Spree-Neiße	1 891,7	5,1	13 282	92
Teltow-Fläming	2 384,5	6,4	14 832	103
Uckermark	1 855,3	5,0	12 831	89
Land Brandenburg	37 210,3	100	14 445	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)



15.12 Bruttoanlagevermögen im Land Brandenburg 2001 – 2003 ^{*)} in Preisen von 1995

Wirtschaftsbereiche	2001	2002	2003
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9 135	9 215	9 275
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	35 181	35 294	35 022
Baugewerbe	3 548	3 505	3 374
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	24 614	25 563	26 428
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	110 145	116 880	122 908
Öffentliche und Private Dienstleister	48 323	51 153	53 666
Wirtschaftsbereiche insgesamt	230 948	241 610	250 673
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,9	0,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,7	0,3	- 0,8
Baugewerbe	- 0,7	- 1,2	- 3,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	4,2	3,9	3,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	7,6	6,1	5,2
Öffentliche und Private Dienstleister	6,0	5,9	4,9
Wirtschaftsbereiche insgesamt	5,4	4,6	3,8
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	3,7	3,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,6	2,6	2,6
Baugewerbe	4,8	4,9	4,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,5	2,6	2,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	2,0	2,0	2,1
Öffentliche und Private Dienstleister	2,4	2,5	2,6
Wirtschaftsbereiche insgesamt	2,3	2,3	2,4
	Anteil an den Wirtschaftsbereichen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4,0	3,8	3,7
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	15,2	14,6	14,0
Baugewerbe	1,5	1,5	1,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	10,7	10,6	10,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	47,7	48,4	49,0
Öffentliche und Private Dienstleister	20,9	21,2	21,4
Wirtschaftsbereiche insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.13 Bruttoanlageinvestitionen im Land Brandenburg 2000 – 2002 *) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	2000	2001	2002
	Mill. EUR		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	249	264	258
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 102	1 996	1 611
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	115	54	81
Verarbeitendes Gewerbe	1 432	1 384	1 038
Energie- und Wasserversorgung	555	558	492
Baugewerbe	188	204	128
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 588	1 614	1 623
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	8 510	7 623	7 005
Öffentliche und Private Dienstleister	3 406	3 514	3 229
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen ...	- 291	- 368	- 383
Bruttoanlageinvestitionen	15 752	14 847	13 472
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 7,0	5,9	- 2,1
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 5,2	- 5,0	- 19,3
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	20,3	- 52,8	48,2
Verarbeitendes Gewerbe	8,2	- 3,3	- 25,0
Energie- und Wasserversorgung	- 30,5	0,5	- 11,8
Baugewerbe	- 23,4	8,0	- 37,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,1	1,7	0,6
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	- 9,4	- 10,4	- 8,1
Öffentliche und Private Dienstleister	0,9	3,2	- 8,1
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	- 6,0	- 5,7	- 9,3
	Anteil an Deutschland in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,8	4,2	4,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,5	2,4	2,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10,8	6,3	8,2
Verarbeitendes Gewerbe	2,1	2,0	1,7
Energie- und Wasserversorgung	4,5	4,7	4,7
Baugewerbe	3,6	4,6	3,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,5	2,7	2,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	3,9	3,6	3,5
Öffentliche und Private Dienstleister	4,6	4,9	4,7
+ Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen...	X	X	X
Bruttoanlageinvestitionen	3,6	3,5	3,4
	Anteil an den Neuen Anlagen insgesamt in %		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,6	1,7	1,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	13,1	13,1	11,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,7	0,4	0,6
Verarbeitendes Gewerbe	8,9	9,1	7,5
Energie- und Wasserversorgung	3,5	3,7	3,6
Baugewerbe	1,2	1,3	0,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,9	10,6	11,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	53,0	50,1	50,6
Öffentliche und Private Dienstleister	21,2	23,1	23,3
Neue Anlagen insgesamt	100	100	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

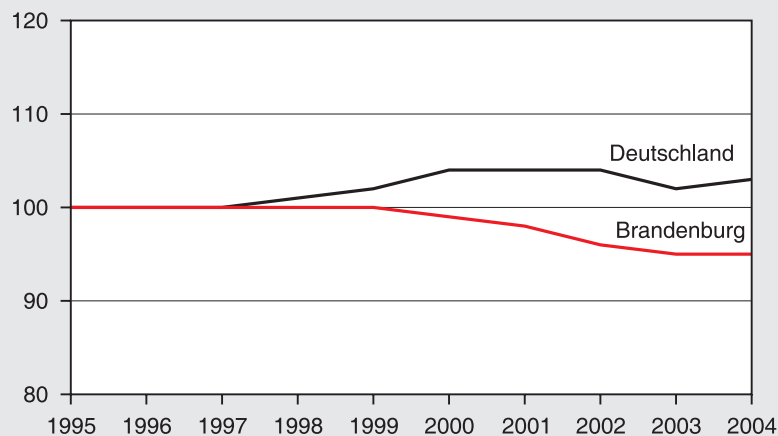


15.14 Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2000 – 2004 ^{*)}

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	2000	2001	2002	2003	2004
Erwerbstätige insgesamt (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44,0	42,0	41,8	41,8	41,0
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	148,6	146,5	143,3	139,4	135,8
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,3	5,9	5,4	5,3	5,3
Verarbeitendes Gewerbe	130,9	129,6	127,1	122,5	119,7
Energie- und Wasserversorgung	11,4	11,0	10,8	11,5	10,8
Baugewerbe	153,1	137,0	123,4	114,9	109,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	259,7	262,2	256,6	253,8	258,4
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	115,3	117,4	120,5	125,2	131,8
Öffentliche und private Dienstleister	342,1	343,6	341,9	339,6	339,7
Land Brandenburg	1 062,8	1 048,7	1 027,5	1 014,6	1 015,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-4,5	-4,7	-0,5	0,0	-1,8
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	0,1	-1,4	-2,2	-2,7	-2,6
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-13,4	-6,7	-7,7	-1,3	-1,0
Verarbeitendes Gewerbe	0,8	-1,0	-2,0	-3,6	-2,3
Energie- und Wasserversorgung	1,1	-3,4	-2,0	7,2	-6,7
Baugewerbe	-5,9	-10,5	-9,9	-6,9	-5,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,7	0,9	-2,1	-1,1	1,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,4	1,8	2,7	3,8	5,3
Öffentliche und private Dienstleister	0,4	0,4	-0,5	-0,7	0,0
Land Brandenburg	-0,4	-1,3	-2,0	-1,3	0,1

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

Entwicklung der Erwerbstätigen 1995 – 2004
1995 = 100



XV

15.15 Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt in den Wirtschaftsbereichen des Landes Brandenburg 2000 – 2004 *)

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	2000	2001	2002	2003	2004
Arbeitnehmer (1000)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	39,4	37,1	36,9	37,0	36,3
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	141,1	138,6	135,7	132,0	128,2
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6,2	5,8	5,4	5,3	5,3
Verarbeitendes Gewerbe	123,5	121,8	119,5	115,1	112,2
Energie- und Wasserversorgung	11,4	11,0	10,8	11,5	10,8
Baugewerbe	134,4	118,0	104,6	95,9	88,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	225,3	227,5	223,0	220,0	223,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	97,6	99,2	100,6	103,2	108,1
Öffentliche und private Dienstleister	320,0	319,6	319,3	317,0	315,3
Land Brandenburg	957,9	940,1	920,0	905,2	900,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	- 5,1	- 5,9	- 0,7	0,4	- 1,9
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	- 0,1	- 1,8	- 2,1	- 2,7	- 2,9
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 13,6	- 6,4	- 7,7	- 1,3	- 1,1
Verarbeitendes Gewerbe	0,5	- 1,4	- 1,9	- 3,7	- 2,6
Energie- und Wasserversorgung	1,1	- 3,4	- 2,0	7,2	- 6,7
Baugewerbe	- 7,6	- 12,2	- 11,4	- 8,3	- 7,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1,8	1,0	- 2,0	- 1,3	1,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1,1	1,6	1,4	2,6	4,7
Öffentliche und private Dienstleister	- 0,4	- 0,1	- 0,1	- 0,7	- 0,5
Land Brandenburg	- 1,0	- 1,9	- 2,1	- 1,6	- 0,6
Arbeitnehmerquote in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	90	88	88	89	88
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	95	95	95	95	94
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	99	99	99	99	99
Verarbeitendes Gewerbe	94	94	94	94	94
Energie- und Wasserversorgung	100	100	100	100	100
Baugewerbe	88	86	85	83	82
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	87	87	87	87	86
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	85	84	83	82	82
Öffentliche und private Dienstleister	94	93	93	93	93
Land Brandenburg	90	90	90	89	89

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

XV

**15.16 Erwerbstätige und Arbeitnehmer in den Wirtschaftsbereichen im Jahresdurchschnitt
2002 und 2003 *) nach Verwaltungsbezirken (Inlandskonzept)**

Verwaltungsbezirk	Erwerbstätige		Arbeitnehmer	
	insgesamt	Anteil am Land	insgesamt	Anteil am Land
	1000	%	1000	%
2002				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,1	3,3	31,1	3,4
Cottbus	64,6	6,3	60,0	6,5
Frankfurt (Oder)	43,0	4,2	39,9	4,3
Potsdam	88,8	8,6	82,3	8,9
Landkreise				
Barnim	59,4	5,8	52,2	5,7
Dahme-Spreewald	60,8	5,9	53,8	5,9
Elbe-Elster	44,7	4,3	39,5	4,3
Havelland	48,1	4,7	42,0	4,6
Märkisch-Oderland	65,7	6,4	57,8	6,3
Oberhavel	66,2	6,4	58,4	6,3
Oberspreewald-Lausitz	50,6	4,9	45,9	5,0
Oder-Spree	70,3	6,8	62,5	6,8
Ostprignitz-Ruppin	46,0	4,5	40,8	4,4
Potsdam-Mittelmark	78,3	7,6	68,8	7,5
Prignitz	35,2	3,4	31,0	3,4
Spree-Neiße	53,4	5,2	47,9	5,2
Teltow-Fläming	63,6	6,2	56,9	6,2
Uckermark	54,7	5,3	49,1	5,3
Land Brandenburg	1 027,5	100	920,0	100
2003				
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	34,7	3,4	31,7	3,5
Cottbus	65,0	6,4	60,3	6,7
Frankfurt (Oder)	41,7	4,1	38,6	4,3
Potsdam	89,3	8,8	82,6	9,1
Landkreise				
Barnim	59,3	5,8	52,1	5,8
Dahme-Spreewald	60,3	5,9	53,2	5,9
Elbe-Elster	44,7	4,4	39,3	4,3
Havelland	47,3	4,7	41,2	4,6
Märkisch-Oderland	64,4	6,3	56,4	6,2
Oberhavel	65,9	6,5	57,7	6,4
Oberspreewald-Lausitz	50,1	4,9	45,2	5,0
Oder-Spree	69,2	6,8	61,2	6,8
Ostprignitz-Ruppin	44,9	4,4	39,9	4,4
Potsdam-Mittelmark	76,1	7,5	66,3	7,3
Prignitz	34,2	3,4	30,0	3,3
Spree-Neiße	51,3	5,1	45,7	5,0
Teltow-Fläming	63,6	6,3	56,7	6,3
Uckermark	52,7	5,2	47,1	5,2
Land Brandenburg	1 014,6	100	905,2	100

*) vorläufige Berechnungsergebnisse, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

15.17 Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen im Land Brandenburg 1999 – 2003 ^{*)} nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereiche (WZ-Systematik)	1999	2000	2001	2002	2003
Arbeitsstunden insgesamt (Mill.)					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	82,1	77,5	73,0	71,9	71,0
Produzierendes Gewerbe	505,2	487,6	452,9	421,9	401,6
Baugewerbe	269,8	254,0	225,3	201,9	188,4
Dienstleistungsbereiche	1 101,0	1 096,9	1 104,7	1 084,6	1 079,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	402,0	403,8	401,1	387,8	380,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	176,3	175,9	175,7	178,3	185,3
Öffentliche und private Dienstleister	522,7	517,2	527,9	518,5	513,7
Land Brandenburg	1 688,3	1 662,0	1 630,6	1 578,5	1 552,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-4,4	-5,6	-5,8	-1,5	-1,3
Produzierendes Gewerbe	-3,6	-3,5	-7,1	-6,8	-4,8
Baugewerbe	-2,9	-5,9	-11,3	-10,4	-6,7
Dienstleistungsbereiche	0,6	-0,4	0,7	-1,8	-0,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,2	0,5	-0,7	-3,3	-1,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	4,2	-0,2	-0,1	1,5	3,9
Öffentliche und private Dienstleister	0,1	-1,1	2,1	-1,8	-0,9
Land Brandenburg	-0,9	-1,6	-1,9	-3,2	-1,7
Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 780	1 759	1 740	1 722	1 700
Produzierendes Gewerbe	1 624	1 617	1 598	1 582	1 579
Baugewerbe	1 659	1 659	1 644	1 636	1 640
Dienstleistungsbereiche	1 551	1 529	1 528	1 508	1 502
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 574	1 555	1 530	1 511	1 499
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	1 549	1 525	1 496	1 479	1 480
Öffentliche und private Dienstleister	1 535	1 512	1 536	1 517	1 513
Land Brandenburg	1 582	1 564	1 555	1 536	1 530
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0,2	-1,2	-1,1	-1,0	-1,3
Produzierendes Gewerbe	-0,2	-0,4	-1,2	-1,0	-0,2
Baugewerbe	-0,4	0,0	-0,9	-0,5	0,3
Dienstleistungsbereiche	-1,8	-1,4	-0,1	-1,3	-0,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-1,8	-1,2	-1,6	-1,2	-0,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	-1,2	-1,6	-1,9	-1,1	0,1
Öffentliche und private Dienstleister	-1,9	-1,5	1,6	-1,3	-0,3
Land Brandenburg	-1,3	-1,2	-0,6	-1,2	-0,4

*) vorläufige Berechnungen, Stand: Februar 2005 (Ergebnisse vor Revision 2005)

XVI. Öffentliche Finanzen, Steuern, Geld und Kredit

1. Öffentliche Finanzen

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände basieren auf den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen.

Die Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen ist eine Totalerhebung, die alle Kassenvorfälle des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes erfasst. Sie weist die Ist-Ausgaben und die Ist-Einnahmen entsprechend der Gruppierung nach Ausgabe- und Einnahmearten aus. Für die Zuordnung von bestimmten Einnahme- und Ausgabearten zu den Aufgabebereichen wurden die Jahresrechnungsergebnisse der Gemeinden und Gemeindeverbände zugrunde gelegt.

Die Daten über den Schuldenstand des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände beruhen auf der jährlichen Schuldenerhebung.

Ausgaben/Einnahmen der laufenden Rechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen und Anstalten anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Ausgaben/Einnahmen der Kapitalrechnung

Summe aller Ausgaben und Einnahmen, die eine Vermögensveränderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen

Summe der Ausgaben und Einnahmen der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung.

Besondere Finanzierungsvorgänge

Unter den besonderen Finanzierungsvorgängen sind die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen zusammengefasst (Schuldentilgung am Kreditmarkt und an sonstigen öffentlichen Bereich, Rückzahlung innerer Darlehen, Zuführung an Rücklagen, Deckung von Soll-Fehlbeträgen, Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und sonstigen öffentlichen Bereich, Aufnahme innerer Darlehen, Entnahme aus Rücklagen).

2. Steuern

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt (§ 2 UStG).

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

- Lieferungen und sonstige Leistungen:
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn von § 3 Abs. 1 UStG sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb:
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein in § 1 Abs. 1 UStG bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- Minusbeträge:
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Zu versteuerndes Einkommen

das Einkommen vermindert um den Kinderfreibetrag, den Haushaltsfreibetrag und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte)

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte, vermindert um die Sonderausgaben, die außergewöhnlichen Belastungen, die Steuerbegünstigungen der zu Wohnzwecken genutzten Wohnungen, Gebäude und Baudenkmale sowie schutzwürdige Kulturgüter und den Verlustabzug

Festgesetzte Einkommensteuer

tarifliche Einkommensteuer, vermindert um die Steuerermäßigungen

Verlustfälle

Anzahl der Steuerpflichtigen mit einem negativen Einkommen

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KG a. A., GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;

- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

3. Geld und Kredit

Nichtbanken

Begriff zur Abgrenzung der Banken bzw. Kreditinstitute von den übrigen Wirtschaftseinheiten und Wirtschaftssektoren (der Staat, die privaten Haushalte, das Ausland, alle privaten Unternehmen soweit sie nicht Geschäftsbanken sind)

Inländische Kreditinstitute

Inländische Kreditinstitute sind diejenigen Unternehmen, die Bankgeschäfte nach den Begriffsbestimmungen des § 1 Abs. 1 des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG) betreiben. Bankgeschäfte sind u. a.:

- die Annahme fremder Gelder als Einlage ohne Rücksicht darauf, ob Zinsen vergütet werden (Einlagengeschäft);
- die Gewährung von Gelddarlehen und Akzeptkrediten (Kreditgeschäft);
- der Ankauf von Wechseln und Schecks (Diskontgeschäft);
- die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft);
- die Verwahrung und die Verwaltung von Wertpapieren für andere (Depotgeschäft);
- die in § 7 Abs. 2 des Investmentgesetzes bezeichneten Geschäfte (Investmentgeschäft);
- die Eingehung der Verpflichtung, Darlehensforderungen vor Fälligkeit zu erwerben;
- die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen für andere (Garantiegeschäft);
- die Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs und des Abrechnungsverkehrs (Girogeschäft).

Unternehmen

Hierzu gehören private und öffentliche Unternehmen.

XVI Privatpersonen sind:

- wirtschaftlich Selbstständige (Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte, ferner Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt);
- wirtschaftlich Unselbstständige (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Rentner, Pensionäre);
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, in der Ausbildung befindliche Personen).

Zu den Privatpersonen zählen auch Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Fristengliederung

Kurzfristige Kredite: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis einschließlich 1 Jahr;

Mittelfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 1 Jahr bis einschließlich 5 Jahre;

Langfristige Kredite: Vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist von über 5 Jahren.

16.1 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2003 und 2004 nach Arten

Ausgabeart/Einnahmeart	Ausgaben/Einnahmen			
	2003		2004	
	1 000 EUR	EUR je Einwohner	1 000 EUR	EUR je Einwohner
Ausgaben ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Personalausgaben	1 495 103	580,49	1 499 890	583,95
Laufender Sachaufwand	1 015 118	394,13	1 011 444	393,79
Soziale Leistungen	878 852	341,23	928 210	361,38
Zinsausgaben	92 246	35,82	93 136	36,26
Sonstige Ausgaben der laufenden Rechnung	1 563 216	606,94	1 520 694	592,05
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 140 925	442,98	1 062 594	413,70
Ausgaben der laufenden Rechnung	3 903 611	1 515,63	3 990 779	1 553,73
Sachinvestitionen	942 133	365,80	813 681	316,79
darunter				
Baumaßnahmen	827 392	321,25	711 196	276,89
Schuldentilgung bei Verwaltungen	6 072	2,36	3 349	1,30
Sonstige Ausgaben der Kapitalrechnung	223 595	86,81	229 755	89,45
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	84 199	32,69	67 930	26,45
Ausgaben der Kapitalrechnung	1 087 602	422,28	978 856	381,10
Bereinigte Ausgaben	4 991 213	1 937,91	4 969 635	1 934,83
Einnahmen ohne besondere Finanzierungsvorgänge				
Steuern (Netto)	759 863	295,03	847 643	330,01
darunter				
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	229 388	89,06	212 545	82,75
Anteil an der Umsatzsteuer	71 034	27,58	68 479	26,66
Gewerbsteuer (Netto)	227 991	88,52	326 297	127,04
Grundsteuer	215 568	83,70	223 921	87,18
Schlüsselzuweisungen	1 119 234	434,56	1 082 191	421,33
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	279 103	108,37	264 935	103,15
Erstattungen und laufende Zuweisungen von Bund und Land.....	630 043	244,62	606 767	236,23
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	512 793	199,10	529 854	206,29
Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	1 621 050	629,39	1 588 090	618,29
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	1 140 925	442,98	1 062 594	413,70
Einnahmen der laufenden Rechnung	3 781 161	1 468,09	3 856 886	1 501,61
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	614 504	238,59	619 866	241,33
Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	6 126	2,38	5 533	2,15
Sonstige Einnahmen der Kapitalrechnung	413 916	160,71	314 613	122,49
Abzüglich Zahlungen von gleicher Ebene	84 199	32,69	67 930	26,45
Einnahmen der Kapitalrechnung	905 511	351,58	872 082	339,52
Bereinigte Einnahmen	4 686 672	1 819,66	4 728 968	1 841,13
Finanzierungssaldo	- 304 541	- 118,24	- 240 667	- 93,70
Besondere Finanzierungsvorgänge				
Entnahme aus Rücklagen	85 830	33,32	7 1311	27,76
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	156 942	60,93	194 281	75,64
Schuldentilgung am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	167 833	65,16	190 483	74,16
Zuführung an Rücklagen	13 517	5,25	25 025	9,74

16.2 Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter		
			Personal- ausgaben	Laufender Sachauf- wand	Laufende Über- tragungen		Baumaß- nahmen	Erwerb von Ver- mögen ²⁾	Zuweisun- gen und Zuschüsse für Investi- tionen
1 000									
2002									
1	Allgemeine Verwaltung	514 598	365 908	148 769	32 131	64 219	36 307	26 929	2 319
2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	285 654	175 271	105 172	8 492	40 292	26 796	23 188	2 030
3	Schulen	316 250	99 940	210 715	49 633	130 246	127 778	23 800	1 403
4	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	165 754	85 382	26 964	55 975	31 775	24 199	4 570	6 053
5	Soziale Sicherung	1 480 064	387 866	73 248	1 329 354	34 090	36 742	3 330	2 375
6	Gesundheit, Sport, Erholung .	139 542	71 421	51 523	17 919	81 644	66 113	3 413	21 457
7	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	354 157	193 521	143 103	18 994	489 339	435 675	19 992	58 185
8	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	318 069	86 735	193 458	41 483	142 652	87 976	16 812	35 801
9	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	174 417	5 547	85 258	85 010	136 131	42 338	66 536	11 179
10	Allgemeine Finanzwirtschaft .	103 994	–	4 869	787 875	84 386	–	–	88 503
11	Insgesamt	3 852 500	1 471 589	1 043 080	2 426 864	1 234 774	883 924	188 569	229 304
2003									
12	Allgemeine Verwaltung	527 373	374 844	149 740	34 679	59 831	29 323	26 285	4 910
13	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	286 547	181 198	101 817	6 493	40 527	25 678	23 806	2 970
14	Schulen	309 082	98 547	203 530	50 120	110 226	113 581	13 357	1 396
15	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	163 386	86 401	25 581	53 667	30 511	23 113	2 175	6 856
16	Soziale Sicherung	1 543 442	394 849	72 214	1 390 232	40 312	38 939	3 936	3 334
17	Gesundheit, Sport, Erholung .	142 311	70 797	49 511	23 184	70 023	59 277	1 809	14 474
18	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	349 676	195 278	141 167	14 760	479 348	419 647	8 404	71 185
19	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	333 787	89 518	200 992	46 962	102 057	75 713	6 412	19 598
20	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	164 475	5 843	81 833	78 077	85 949	42 308	32 678	11 083
21	Allgemeine Finanzwirtschaft .	100 150	–	5 285	737 557	67 534	–	–	72 045
22	Insgesamt	3 920 230	1 497 275	1 031 669	2 435 731	1 086 318	827 579	118 862	207 851

- 1) bereinigt um Zahlungen gleicher Ebene, ohne besondere Finanzierungsvorgänge und haushaltstechnische Verrechnungen
2) einschl. Erwerb bzw. Veräußerung von Beteiligungen

nach Aufgabenbereichen und Arten 2002 und 2003

Bereinigte Ausgaben insgesamt ¹⁾	Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts ¹⁾	darunter			Bereinigte Einnahmen insgesamt ¹⁾	Lfd. Nr.
		Gebühren, Steuern und steuerähnliche Einnahmen	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	Laufende Übertragungen		Veräußerung von Vermögen ²⁾	Beiträge und ähnliche Entgelte	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
EUR										
2002										
578 817	63 882	5 609	17 154	61 471	19 045	14 751	459	5 181	82 927	1
325 946	139 004	107 839	719	30 719	2 788	366	78	14 046	141 793	2
446 496	18 295	4 991	7 003	47 483	27 898	338	6	50 236	46 193	3
197 529	52 756	15 746	3 235	35 186	21 765	192	284	24 320	74 521	4
1 514 154	687 350	68 626	8 337	914 107	15 349	1 480	276	21 948	702 699	5
221 187	35 222	12 259	5 555	11 895	100 145	65 326	1 016	43 097	135 367	6
843 497	125 404	68 710	4 792	47 537	319 774	10 009	40 930	293 307	445 178	7
460 721	232 918	199 298	5 173	25 484	111 019	11 409	17 752	84 503	343 937	8
310 548	245 548	38 264	172 330	23 163	235 110	212 697	2 232	21 727	480 658	9
188 380	2 352 852	808 469	769	2 295 274	329 302	–	–	330 537	2 682 154	10
5 087 274	3 953 233	1 329 811	225 067	3 492 319	1 182 194	316 567	63 032	888 900	5 135 427	11
2003										
587 204	66 796	5 944	20 717	61 474	16 804	9 594	63	7 717	83 600	12
327 075	141 060	106 532	650	33 720	4 936	234	597	16 019	145 996	13
419 308	16 656	4 309	6 164	46 297	20 008	422	21	37 635	36 664	14
193 898	50 654	15 277	3 419	32 754	14 124	121	531	15 109	64 778	15
1 583 754	701 120	67 545	8 822	932 581	14 728	2 904	1	17 739	715 848	16
212 334	36 251	12 975	6 185	9 218	44 489	5 598	611	43 734	80 740	17
829 024	126 872	71 990	4 879	46 464	339 031	10 113	45 979	303 298	465 903	18
435 844	240 693	202 103	5 148	30 077	75 971	8 125	10 357	61 474	316 664	19
250 425	232 744	36 547	163 610	20 425	148 242	124 831	2 189	19 547	380 986	20
167 683	2 258 798	759 583	334	2 138 061	231 897	–	–	235 361	2 490 695	21
5 006 548	3 871 644	1 282 806	219 927	3 351 071	910 230	161 942	60 350	757 633	4 781 874	22



16.3 Schulden des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2004

Schuldenart	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	davon		
			Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹⁾	Landkreise ²⁾
1 000 EUR					
Schulden insgesamt	16 397 261	1 837 889	253 260	1 342 832	241 797
davon					
Kreditmarktschulden	16 397 261	1 810 635	245 868	1 332 024	232 743
darunter					
Wertpapierschulden	6 938 127	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	8 318 495	1 775 236	245 099	1 298 490	231 647
Schulden bei inländischen Bausparkassen	–	4 170	233	3 937	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	8 237	–	7 761	476
Schulden bei ausländischen Stellen	750 074	1 095	–	1 095	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	27 254	7 392	10 808	9 054
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	26 552	7 392	10 106	9 054
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	2	–	2	–
EUR je Einwohner					
Schulden insgesamt	6 383,97	715,55	643,82	617,36	111,16
davon					
Kreditmarktschulden	6 383,97	704,94	625,03	612,39	107,00
darunter					
Wertpapierschulden	2 701,23	–	–	–	–
Schulden bei inländischen Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	3 239,65	691,15	623,07	596,97	106,50
Schulden bei inländischen Bausparkassen	–	1,62	0,59	1,81	–
Schulden bei der Bundesanstalt für Arbeit	–	3,21	–	3,57	0,22
Schulden bei ausländischen Stellen	292,03	0,43	–	0,50	–
Schulden bei öffentlichen Haushalten	–	10,61	18,80	4,97	4,16
darunter					
Schulden beim Bund	–	–	–	–	–
Schulden beim ERP-Sondervermögen	–	–	–	–	–
Schulden bei Ländern	–	10,34	18,80	4,65	4,16
Schulden bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	–	0,00	–	0,00	–

1) einschließlich Amtshaushalte

2) Kreisverwaltungen

16.4 Hochschulausgaben und -einnahmen 2003 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

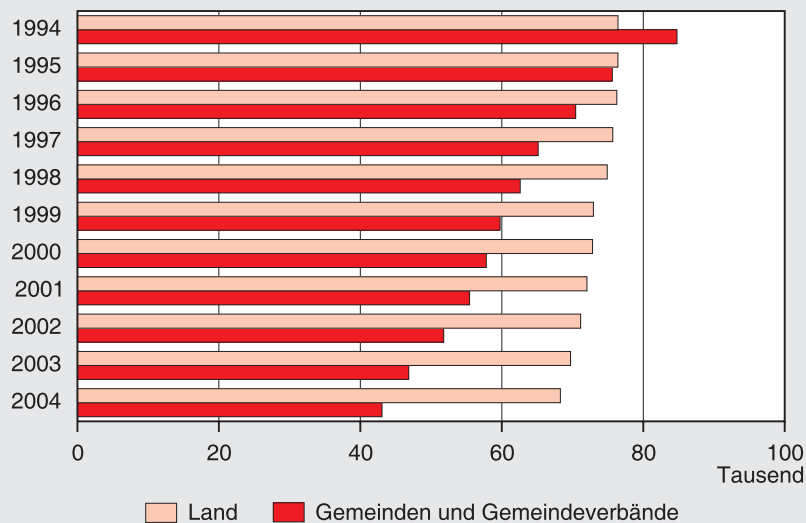
Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		Drittmittel
	1 000 EUR				
Universitäten	245 839	153 625	47 044	46 701	40 393
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	32 874	19 349	6 777	7 010	4 633
Sprach- und Kulturwissenschaften	7 814	4 913	1 541	1 834	878
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 232	7 458	2 527	2 202	1 936
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	13 828	6 978	2 709	2 974	1 819
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	86 213	52 800	16 409	17 760	16 657
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 319	1 276	–	72	72
Sport	956	281	–	46	46
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 324	1 935	9	330	330
Mathematik, Naturwissenschaften	9 403	8 110	479	1 798	1 796
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15	6	–	–	–
Ingenieurwissenschaften	41 415	28 902	7 147	10 595	10 585
Hochschule insgesamt	6 763	–	1 579	23	8
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	24 018	12 290	7 195	4 896	3 820
Universität Potsdam	126 752	81 476	23 858	21 931	19 103
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 166	22 113	102	4 422	4 415
Sport	2 715	2 487	23	684	640
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 267	8 384	70	905	905
Mathematik, Naturwissenschaften	49 789	27 546	15 612	10 938	10 902
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 062	1 691	177	178	176
Ingenieurwissenschaften	545	496	6	49	49
Kunst, Kunstwissenschaft	3 012	1 474	1 444	9	8
Hochschule insgesamt	3 208	–	2 820	178	4
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	31 988	17 285	3 604	4 568	2 004
Kunsthochschulen	19 010	6 861	9 495	764	541
Kunst, Kunstwissenschaft	5 288	3 294	529	632	541
Hochschule insgesamt	9 811	–	8 915	125	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	3 911	3 567	51	7	–
Fachhochschulen	80 373	49 330	20 005	10 853	8 658
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 411	1 926	233	612	263
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	11 856	9 408	1 297	1 581	1 521
Mathematik, Naturwissenschaften	6 444	5 121	401	729	719
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	3 499	2 800	283	905	832
Ingenieurwissenschaften	22 236	14 904	4 533	3 614	3 423
Kunst, Kunstwissenschaft	2 871	2 203	231	227	164
Hochschule insgesamt	12 343	1 255	8 647	1 066	666
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	18 713	11 713	4 380	2 119	1 070
Verwaltungsfachhochschulen	19 202	15 165	328	912	6
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	17 496	14 166	–	906	–
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 706	999	328	6	6
Hochschulen	364 424	224 981	76 872	59 230	49 598

16.5 Personal im öffentlichen Dienst

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich	Beschäft			
		1999	2000	2001	2002
	Öffentlicher Dienst	139 531	136 841	134 821	130 275
	Unmittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	134 552	132 490	129 297	124 734
	Landesdienst zusammen	72 943	72 829	72 037	71 143
11	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte, Einrichtungen und Unternehmen	70 796	70 641	69 303	68 036
12	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	7	77	611	935
13	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 140	2 111	2 123	2 172
	Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	59 749	57 801	55 431	51 773
21	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	49 844	47 612	45 161	43 351
22	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 761	2 233	2 294	2 227
23	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	8 144	7 956	7 976	6 195
	Kommunale Zweckverbände	1 860	1 860	1 829	1 818
	Mittelbarer öffentlicher Dienst zusammen	4 979	4 351	5 524	5 541
41 – 43	Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	4 312	4 337	4 489	4 412
47	Rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes ¹⁾	667	14	1 035	1 129

1) im Jahr 2000 ohne Stiftungen

Personal im öffentlichen Dienst des Landes sowie der Gemeinden und Gemeindeverbände 1994 – 2004

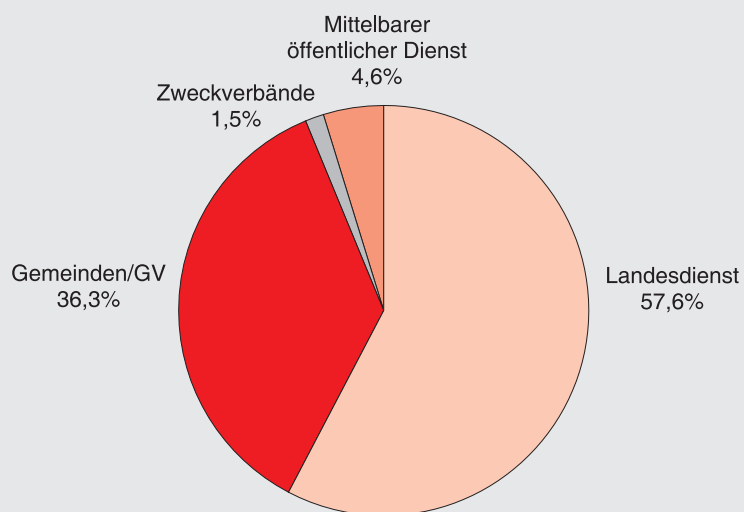


XVI

1999 – 2004 nach Beschäftigungsbereichen

tigte		darunter Vollzeitbeschäftigte						Schl.- Nr.
2003	2004	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
123 880	118 588	106 380	102 138	98 049	93 668	87 335	84 300	
118 360	113 089	103 894	100 086	95 232	91 318	85 011	80 946	
69 720	68 279	61 654	59 789	57 116	56 157	54 313	51 889	
66 632	65 170	59 772	57 883	54 750	53 506	51 721	49 330	11
921	875	7	72	559	860	830	790	12
2 167	2 234	1 875	1 834	1 807	1 791	1 762	1 769	13
46 838	43 057	40 528	38 590	36 448	33 515	29 074	27 536	
42 479	40 844	32 355	30 551	28 413	27 095	25 877	26 005	21
1 876	1 985	1 124	1 198	1 208	1 265	1 198	1 400	22
2 483	228	7 049	6 841	6 827	5 155	1 999	131	23
1 802	1 753	1 712	1 707	1 668	1 646	1 624	1 521	
5 520	5 499	2 486	2 052	2 817	2 350	2 324	3 354	
4 374	4 330	2 054	2 038	2 136	1 622	1 583	2 596	41 – 43
1 146	1 169	432	14	681	728	741	758	47

Personal im öffentlichen Dienst 2004 nach Beschäftigungsbereichen



XVI

16.6 Personal des Landes am 30. Juni 2004

Funktionskennziffer	Aufgabenbereich	Beschäftigte insgesamt	Vollzeit			
			zusammen	davon		
				Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	68 279	51 889	27 743	20 002	4 144
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Behörden, Gerichte und Einrichtungen	65 170	49 330	27 710	17 713	3 907
0	Allgemeine Dienste	24 874	23 125	16 208	6 236	681
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4 288	3 807	1 508	2 122	177
011	darunter Politische Führung	3 250	2 847	1 411	1 317	119
012	darunter Innere Verwaltung	370	344	38	296	10
016	darunter Hochbauverwaltung	668	616	59	509	48
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	10 265	9 968	8 494	1 196	278
042	darunter Polizei	10 080	9 786	8 475	1 113	198
044	darunter Brandschutz	110	108	16	32	60
05	Rechtsschutz	6 200	5 793	3 907	1 727	159
052	darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 244	3 932	2 490	1 304	138
056	darunter Justizvollzugsanstalten	1 378	1 339	1 141	198	–
06	Finanzverwaltung	4 121	3 557	2 299	1 191	67
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	31 432	18 219	10 428	7 401	390
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	25 783	13 856	9 747	4 101	8
111	darunter Unterrichtsverwaltung	424	350	86	257	7
112 – 114	darunter Grundschulen	6 215	1 111	875	236	–
115, 116	darunter Realschulen	1 363	822	624	198	–
117	darunter Gymnasien, Kollegs	5 004	3 256	2 567	688	1
119 – 123	darunter Gesamtschulen	6 812	3 914	2 959	955	–
124	darunter Sonderschulen	2 635	1 708	915	793	–
127	darunter Berufliche Schulen	2 934	2 333	1 366	967	–
129	darunter Sonstige schulische Aufgaben	396	362	355	7	–
13	Hochschulen	4 801	3 654	657	2 754	243
131	darunter Universitäten	3 596	2 699	382	2 134	183
133	darunter Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
136	darunter Fachhochschulen	1 053	838	258	528	52
14/15	Förderung von Schülern, Studenten und dgl.	129	91	16	54	21
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	91	82	3	74	5
18/19	Kultureinrichtungen einschließlich Kulturverwaltung	628	536	5	418	113
181, 182	darunter Theater, Einrichtungen der Musikpflege	369	360	–	267	93
2	Soziale Sicherung	981	822	123	668	31
212	darunter Sozialamt, Sozialhilfeverband	–	–	–	–	–
213	darunter Jugendämter	33	30	20	9	1
214, 242	darunter Versorgungsämter	682	562	34	508	20
235	darunter Soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–
27	darunter Einrichtungen der Jugendhilfe	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 176	992	159	782	51
311	darunter Gesundheitsbehörden	–	–	–	–	–
321	darunter Park- und Gartenanlagen	–	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	996	856	69	737	50
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	201	178	79	95	4
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 737	2 516	100	1 155	1 261
711	darunter Straßen- und Brückenbau	2 737	2 516	100	1 155	1 261
712	darunter Wasserstraßen und Häfen	–	–	–	–	–
8	Wirtschaftsunternehmen	2 773	2 622	544	639	1 439
81	darunter Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	2 773	2 622	544	639	1 439
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	875	790	33	706	51
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	2 234	1 769	–	1 583	186

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

beschäftigte		Teilzeitbeschäftigte					Funktionskennziffer
darunter		zusammen	davon			darunter mit Zeitvertrag	
in Ausbildung	mit Zeitvertrag		Beamte Richter	Angestellte	Arbeiter		
2 180	2 049	16 390	5 849	10 200	341	1 582	
2 076	1 849	15 840	5 848	9 769	223	1 501	0 – 8
1 357	254	1 749	984	721	44	24	0
154	98	481	165	307	9	15	01
10	91	403	159	236	8	14	011
99	6	26	4	22	–	–	012
45	1	52	2	49	1	1	016
392	50	297	243	51	3	–	04
385	48	294	243	48	3	–	042
7	2	2	–	2	–	–	044
653	84	407	189	194	24	9	05
632	65	312	150	140	22	5	052
21	10	39	22	17	–	1	056
158	22	564	387	169	8	–	06
429	1 404	13 213	4 810	8 337	66	1 438	1
323	495	11 927	4 787	7 140	–	575	11/12
–	9	74	11	63	–	8	111
–	15	5 104	1 988	3 116	–	139	112 – 114
–	18	541	244	297	–	25	115, 116
–	106	1 748	913	835	–	129	117
–	116	2 898	1 173	1 725	–	141	119 – 123
–	52	927	197	730	–	71	124
–	179	601	227	374	–	62	127
323	–	34	34	–	–	–	129
101	852	1 147	23	1 102	22	798	13
74	694	897	9	873	15	677	131
–	–	–	–	–	–	–	133
24	140	215	12	196	7	98	136
–	2	38	–	31	7	6	14/15
–	4	9	–	9	–	–	16/17
5	51	92	–	55	37	59	18/19
2	9	9	–	6	3	1	181, 182
–	40	159	7	149	3	17	2
–	–	–	–	–	–	–	212
–	–	3	1	2	–	–	213
–	33	120	4	114	2	15	214, 242
–	–	–	–	–	–	–	235
–	–	–	–	–	–	–	27
–	49	184	19	161	4	11	3
–	–	–	–	–	–	–	311
–	–	–	–	–	–	–	321
–	–	–	–	–	–	–	4
17	14	140	3	125	12	3	5
4	5	23	6	17	–	2	6
67	75	221	11	174	36	2	7
67	75	221	11	174	36	2	711
–	–	–	–	–	–	–	712
202	8	151	8	85	58	4	8
202	8	151	8	85	58	4	81
13	18	85	1	80	4	1	0 – 8
91	182	465	–	351	114	80	

XVI

16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2004

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
	Insgesamt	43 057	1 982	34 675	6 400
0 – 8	Brutto im Haushalt geführte Ämter, Einrichtungen und Unternehmen	40 844	1 972	33 204	5 668
0	Allgemeine Verwaltung	9 353	811	8 087	455
00	Gemeindeorgane	748	266	460	22
01	Rechnungsprüfung	286	55	231	–
02	Hauptverwaltung	4 168	230	3 630	308
03	Finanzverwaltung	3 077	183	2 865	29
05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung	388	58	327	3
06	Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	568	15	474	79
08	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	118	4	100	14
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	4 629	699	3 848	82
11	Öffentliche Ordnung	3 283	237	3 016	30
12	Umweltschutzamt	157	16	132	9
13	Feuerschutz/Brandschutz	892	361	492	39
14	Katastrophenschutz	49	5	42	2
16	Rettungsdienst	248	80	166	2
2	Schulen	3 241	21	2 198	1 022
20	Schulverwaltung	563	21	490	52
211	Grundschulen	945	–	556	389
221	Realschulen	139	–	91	48
23	Gymnasien, Kollegs (ohne berufliche Gymnasien)	279	–	192	87
24	Berufliche Schulen , Oberstufenzentren	275	–	211	64
27	Sonderschulen (Förderschulen)	393	–	277	116
281	Gesamtschulen	506	–	295	211
285	Freie Waldorfschulen	–	–	–	–
290	Schülerbeförderung	6	–	6	–
293	Fördermaßnahmen für Schüler	16	–	8	8
295	Sonstige schulische Aufgaben	119	–	72	47
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2 015	13	1 794	208
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	145	2	131	12
31	Wissenschaft und Forschung	1	–	1	–
321	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen und Ausstellungen	303	1	244	58
323	Zoologische und Botanische Gärten	56	–	13	43
331	Theater	63	–	58	5
332	Musikpflege (ohne Musikschulen)	151	–	151	–
333	Musikschulen	262	–	253	9
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	77	–	67	10
350	Volkshochschulen	147	1	140	6
352	Büchereien	523	–	507	16
355	Sonstige Volksbildung	12	–	6	6
360	Naturschutz und Landschaftspflege	201	8	151	42
365	Denkmalschutz und -pflege	74	1	72	1
4	Soziale Sicherung	11 986	167	10 708	1 111
400	Allgemeine Sozialverwaltung	1 805	96	1 689	20
407	Verwaltung der Jugendhilfe	884	33	851	–
408	Versicherungsamt	15	–	15	–
410	Hilfe zum Lebensunterhalt	58	13	45	–
411	Hilfe zur Pflege	4	–	4	–
412	Eingliederungshilfe für Behinderte	25	8	17	–
413	Krankenhilfe, Hilfe bei Schwangerschaft u. a.	6	–	6	–
414	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	59	5	54	–
42	Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes	6	–	6	–
431	Soziale Einrichtungen für Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)	26	–	18	8
432	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen	17	–	13	4

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
27 536	1 865	21 512	4 159	15 521	117	13 163	2 241	
26 005	1 855	20 609	3 541	14 839	117	12 595	2 127	0 – 8
7 183	756	6 145	282	2 170	55	1 942	173	0
623	261	350	12	125	5	110	10	00
226	49	177	–	60	6	54	–	01
3 153	217	2 751	185	1 015	13	879	123	02
2 362	161	2 183	18	715	22	682	11	03
294	49	243	2	94	9	84	1	05
427	15	357	55	141	–	117	24	06
98	4	84	10	20	–	16	4	08
3 857	678	3 117	62	772	21	731	20	1
2 618	219	2 377	22	665	18	639	8	11
128	14	109	5	29	2	23	4	12
837	360	446	31	55	1	46	8	13
40	5	33	2	9	–	9	–	14
234	80	152	2	14	–	14	–	16
1 926	19	1 265	642	1 315	2	933	380	2
438	19	379	40	125	2	111	12	20
423	–	210	213	522	–	346	176	211
67	–	42	25	72	–	49	23	221
215	–	142	73	64	–	50	14	23
203	–	144	59	72	–	67	5	24
214	–	139	75	179	–	138	41	27
284	–	159	125	222	–	136	86	281
–	–	–	–	–	–	–	–	285
6	–	6	–	–	–	–	–	290
10	–	3	7	6	–	5	1	293
66	–	41	25	53	–	31	22	295
1 306	12	1 138	156	709	1	656	52	3
114	2	105	7	31	–	26	5	30
1	–	1	–	–	–	–	–	31
206	1	166	39	97	–	78	19	321
47	–	10	37	9	–	3	6	323
39	–	35	4	24	–	23	1	331
127	–	127	–	24	–	24	–	332
147	–	139	8	115	–	114	1	333
55	–	47	8	22	–	20	2	34
106	1	100	5	41	–	40	1	350
239	–	229	10	284	–	278	6	352
8	–	4	4	4	–	2	2	355
159	7	119	33	42	1	32	9	360
58	1	56	1	16	–	16	–	365
4 308	151	3 811	346	7 678	16	6 897	765	4
1 426	89	1 326	11	379	7	363	9	400
708	29	679	–	176	4	172	–	407
15	–	15	–	–	–	–	–	408
51	12	39	–	7	1	6	–	410
3	–	3	–	1	–	1	–	411
22	7	15	–	3	1	2	–	412
5	–	5	–	1	–	1	–	413
51	5	46	–	8	–	8	–	414
5	–	5	–	1	–	1	–	42
13	–	7	6	13	–	11	2	431
13	–	10	3	4	–	3	1	432

XVI

Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2004

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
433	Soziale Einrichtungen für Behinderte	73	–	58	15
435	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	25	–	23	2
436	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	28	–	23	5
439	Andere soziale Einrichtungen	21	–	20	1
451	Jugendarbeit	48	1	47	–
452	Jugendsozialarbeit, erzieh. Kinder- und Jugendschutz	30	–	30	–
453	Förderung der Erziehung in der Familie	–	–	–	–
454	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	8	–	8	–
455	Hilfe zur Erziehung	34	–	34	–
456	Hilfe für junge Volljährige/Inobhutnahme	–	–	–	–
457	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft u. a.	36	5	31	–
458	Übrige Hilfen	7	–	7	–
460	Einrichtungen der Jugendarbeit	306	1	275	30
461	Jugendwohn-, Schüler- und Wohnheime für Auszubildende	64	–	56	8
462	Einrichtungen der Familienförderung	1	–	1	–
463	Einrichtungen für werdende Mütter	–	–	–	–
464	Tageseinrichtungen für Kinder	8 190	–	7 209	981
465	Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen	29	–	29	–
466	Einrichtungen zur Erziehung von jungen Volljährigen	53	–	41	12
467	Einrichtungen der Mitarbeiterfortbildung	–	–	–	–
468	Sonstige Einrichtungen	61	–	57	4
481	Unterhaltsvorschuss	22	1	21	–
485	Vollzug des Grundicherungsgesetzes	8	3	5	–
486	Vollzug des Betreuungsgesetzes	8	1	7	–
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	29	–	8	21
5	Gesundheit, Sport, Erholung	2 048	26	1 136	886
50	Gesundheitsverwaltung	732	24	708	–
51	Krankenhäuser	–	–	–	–
54	Sonst. Einrichtungen u. Maßnahmen d. Gesundheitspflege	86	2	84	–
55	Förderung des Sports	41	–	38	3
56	Eigene Sportstätten	250	–	55	195
57	Badeanstalten	198	–	122	76
58	Park- und Gartenanlagen	693	–	118	575
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	48	–	11	37
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4 915	185	4 215	515
60	Bauverwaltung	2 142	58	1 996	88
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	2 193	120	1 992	81
62	Wohnungsbauförderung und Wohnungsfürsorge	130	4	117	9
63	Gemeindestraßen	158	–	49	109
65	Kreisstraßen	126	1	21	104
660	Bundesstraßen	–	–	–	–
665	Landes- bzw. Staatsstraßen	–	–	–	–
670	Straßenbeleuchtung	26	1	2	23
675	Straßenreinigung	94	–	11	83
68	Parkeinrichtungen	18	–	–	18
69	Wasserläufe, Wasserbau	28	1	27	–
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 484	41	1 117	1 326
70	Abwasserbeseitigung	36	1	29	6
72	Abfallbeseitigung	237	10	197	30
73	Märkte	15	–	15	–
74	Schlacht- und Viehhöfe	58	6	52	–
75	Bestattungswesen	225	–	52	173
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	37	–	11	26
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	1 124	1	110	1 013
78	Förderung der Land- und Forstwirtschaft	290	9	260	21
792	Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)	6	2	4	–
799	Sonstiges	456	12	387	57

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
49	–	46	3	24	–	12	12	433
17	–	16	1	8	–	7	1	435
24	–	19	5	4	–	4	–	436
10	–	10	–	11	–	10	1	439
39	1	38	–	9	–	9	–	451
24	–	24	–	6	–	6	–	452
–	–	–	–	–	–	–	–	453
6	–	6	–	2	–	2	–	454
29	–	29	–	5	–	5	–	455
–	–	–	–	–	–	–	–	456
27	4	23	–	9	1	8	–	457
7	–	7	–	–	–	–	–	458
184	1	164	19	122	–	111	11	460
33	–	29	4	31	–	27	4	461
1	–	1	–	–	–	–	–	462
–	–	–	–	–	–	–	–	463
1 421	–	1 138	283	6 769	–	6 071	698	464
19	–	19	–	10	–	10	–	465
43	–	36	7	10	–	5	5	466
–	–	–	–	–	–	–	–	467
26	–	22	4	35	–	35	–	468
20	1	19	–	2	–	2	–	481
6	2	4	–	2	1	1	–	485
7	–	7	–	1	1	–	–	486
4	–	4	–	25	–	4	21	49
1 386	23	764	599	662	3	372	287	5
473	21	452	–	259	3	256	–	50
–	–	–	–	–	–	–	–	51
57	2	55	–	29	–	29	–	54
35	–	32	3	6	–	6	–	55
200	–	38	162	50	–	17	33	56
129	–	82	47	69	–	40	29	57
475	–	99	376	218	–	19	199	58
17	–	6	11	31	–	5	26	59
4 046	170	3 439	437	869	15	776	78	6
1 724	56	1 601	67	418	2	395	21	60
1 837	108	1 660	69	356	12	332	12	61
97	3	85	9	33	1	32	–	62
133	–	41	92	25	–	8	17	63
115	1	19	95	11	–	2	9	65
–	–	–	–	–	–	–	–	660
–	–	–	–	–	–	–	–	665
22	1	2	19	4	–	–	4	670
84	–	10	74	10	–	1	9	675
12	–	–	12	6	–	–	6	68
22	1	21	–	6	–	6	–	69
1 852	38	846	968	632	3	271	358	7
32	1	25	6	4	–	4	–	70
191	10	160	21	46	–	37	9	72
10	–	10	–	5	–	5	–	73
37	6	31	–	21	–	21	–	74
182	–	38	144	43	–	14	29	75
23	–	8	15	14	–	3	11	76
859	1	89	769	265	–	21	244	77
237	8	220	9	53	1	40	12	78
6	2	4	–	–	–	–	–	792
275	10	261	4	181	2	126	53	799

XVI

Noch: 16.7 Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2004

Gliederungs-Nr.	Aufgabenbereiche	Beschäftigte			
		insgesamt	Beamte	Angestellte	Arbeiter
8	Wirtschaftliche Unternehmen	173	9	101	63
80	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen	39	2	37	–
810	Elektrizitätsversorgung	–	–	–	–
813	Gasversorgung	–	–	–	–
815	Wasserversorgung	–	–	–	–
816	Fernwärmeversorgung	–	–	–	–
817	Kombinierte Versorgungsunternehmen	–	–	–	–
82	Verkehrsunternehmen	12	–	1	11
83	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	–	–	–	–
84	Unternehmen der Wirtschaftsförderung	7	–	6	1
85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	65	3	15	47
86	Kur- und Badebetriebe	–	–	–	–
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	–	–	–	–
88	Allgemeines Grundvermögen	40	1	35	4
89	Allgemeines Sondervermögen	10	3	7	–
0 – 8	Netto im Haushalt geführte Einrichtungen und Unternehmen	1 985	10	1 257	718
	Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	228	–	214	14

nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte				Gliederungs-Nr.
zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
141	8	84	49	32	1	17	14	8
32	1	31	–	7	1	6	–	80
–	–	–	–	–	–	–	–	810
–	–	–	–	–	–	–	–	813
–	–	–	–	–	–	–	–	815
–	–	–	–	–	–	–	–	816
–	–	–	–	–	–	–	–	817
8	–	1	7	4	–	–	4	82
–	–	–	–	–	–	–	–	83
4	–	4	–	3	–	2	1	84
59	3	15	41	6	–	–	6	85
–	–	–	–	–	–	–	–	86
–	–	–	–	–	–	–	–	87
29	1	27	1	11	–	8	3	88
9	3	6	–	1	–	1	–	89
1 400	10	776	614	585	–	481	104	0 – 8
131	–	127	4	97	–	87	10	

16.8 Umsatzsteuerstatistik 2003 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	da					
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
								Steuer
	Kreisfreie Städte							
1	Brandenburg an der Havel ...	1 898	26	·	·	174	4	316
2	Cottbus	3 064	29	–	–	·	4	402
3	Frankfurt (Oder)	1 827	18	–	–	101	·	299
4	Potsdam	4 594	58	·	–	267	·	553
	Landkreise							
5	Barnim	5 638	160	·	·	401	·	1 093
6	Dahme-Spreewald	5 470	192	4	·	428	30	981
7	Elbe-Elster	3 743	187	·	·	422	26	670
8	Havelland	4 542	245	·	·	427	·	849
9	Märkisch-Oderland	6 070	302	·	·	·	·	1 267
10	Oberhavel	6 412	225	·	·	454	21	1 404
11	Oberspreewald-Lausitz	3 228	98	·	–	292	9	501
12	Oder-Spree	5 516	205	·	·	455	19	1 022
13	Ostprignitz-Ruppin	3 481	260	9	3	259	28	665
14	Potsdam-Mittelmark	7 134	363	·	·	598	35	1 362
15	Prignitz	2 772	284	–	3	234	23	495
16	Spree-Neiße	3 690	111	·	·	326	14	696
17	Teltow-Fläming	5 127	210	·	·	434	·	980
18	Uckermark	3 499	319	·	·	330	33	530
19	Land Brandenburg	77 705	3 292	59	43	6 267	330	14 085
20	darunter engerer Verflechtungsraum	33 008	785	·	·	2 318	95	6 186
								Lieferungen
	Kreisfreie Städte							
21	Brandenburg an der Havel ...	948 548	6 434	·	·	124 061	91 809	160 352
22	Cottbus	1 819 853	13 887	–	–	·	353 810	219 049
23	Frankfurt (Oder)	942 754	7 892	–	–	99 295	·	164 424
24	Potsdam	2 845 286	17 551	·	–	228 124	·	212 316
	Landkreise							
25	Barnim	2 314 080	45 559	·	·	270 786	·	332 359
26	Dahme-Spreewald	3 792 746	154 783	457	·	496 384	74 186	378 885
27	Elbe-Elster	1 781 715	123 616	·	·	459 455	46 372	312 413
28	Havelland	1 894 386	84 683	·	·	383 116	·	272 035
29	Märkisch-Oderland	3 246 713	174 084	·	·	·	·	489 953
30	Oberhavel	4 841 698	88 079	·	·	774 444	91 048	750 669
31	Oberspreewald-Lausitz	1 738 832	61 188	·	–	359 764	54 549	235 986
32	Oder-Spree	5 414 596	93 664	·	·	1 553 795	1 847 903	353 363
33	Ostprignitz-Ruppin	2 026 066	114 882	1 370	1 505	802 964	47 392	267 981
34	Potsdam-Mittelmark	3 196 145	193 886	·	·	438 628	71 368	516 158
35	Prignitz	1 531 691	124 490	–	6 819	374 104	58 656	188 844
36	Spree-Neiße	1 775 618	53 100	·	·	419 364	55 813	304 270
37	Teltow-Fläming	3 997 466	129 678	·	·	999 089	·	290 439
38	Uckermark	6 377 725	167 451	·	·	2 685 331	51 788	268 965
39	Land Brandenburg	50 485 917	1 654 906	16 918	48 298	11 044 987	3 361 772	5 718 460
40	darunter engerer Verflechtungsraum	21 802 976	401 382	·	·	2 675 807	2 279 117	2 431 394

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

von								Lfd. Nr.
Handel ²⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	
pflichtige (Anzahl)								
441	.	.	.	402	13	25	216	1
785	223	130	35	778	38	.	410	2
420	110	147	.	462	32	22	192	3
832	325	207	.	1 418	70	60	766	4
1 343	360	.	.	1 113	.	51	704	5
1 213	.	277	.	1 054	54	60	693	6
1 037	.	168	16	500	37	47	329	7
1 041	294	208	.	887	.	.	460	8
1 296	359	309	.	1 161	.	.	711	9
1 415	427	313	.	1 251	.	73	722	10
904	353	140	.	512	47	31	324	11
1 282	400	321	.	1 015	67	.	631	12
841	344	137	10	505	27	57	336	13
1 483	500	320	.	1 414	85	80	851	14
641	240	138	11	396	22	44	241	15
1 010	339	158	21	572	.	37	358	16
1 221	402	276	22	915	.	63	516	17
867	312	147	17	547	.	52	299	18
18 072	5 911	3 793	400	14 902	870	922	8 759	19
6 958	2 039	1 717	178	.	386	347	4 234	20
und Leistungen (1 000 EUR)								
321 971	.	.	.	144 394	849	9 141	31 655	21
363 372	37 867	58 517	5 618	402 967	14 384	.	112 327	22
186 471	23 013	68 766	.	204 460	11 849	2 647	147 945	23
614 863	60 149	105 556	.	722 191	32 703	91 510	469 939	24
907 388	49 371	.	.	410 031	.	12 390	96 484	25
1 658 652	.	194 004	.	520 162	17 748	69 281	152 716	26
515 827	.	55 592	1 506	171 766	7 143	13 284	39 275	27
546 028	34 552	140 677	.	255 984	.	.	100 348	28
1 279 796	52 858	125 024	.	618 304	.	.	104 732	29
1 695 751	57 403	107 121	.	1 092 400	.	18 815	134 867	30
488 656	55 173	76 979	.	225 593	4 780	4 648	168 538	31
729 676	51 307	128 423	.	464 858	12 382	.	140 569	32
410 196	45 468	70 044	821	159 433	4 211	20 343	79 456	33
974 976	71 378	104 372	.	455 994	12 292	151 744	191 285	34
332 939	34 718	63 203	1 562	228 078	4 022	53 732	60 524	35
487 661	47 065	87 414	1 451	229 985	.	7 779	59 528	36
1 001 946	58 341	239 223	1 998	1 096 004	.	15 278	92 140	37
524 673	43 523	2 060 381	1 782	412 399	.	61 305	94 515	38
13 040 841	845 803	3 825 886	56 376	7 815 003	183 246	596 577	2 276 844	39
6 964 542	316 656	961 487	25 626	.	91 345	283 169	1 111 307	40



3) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen

Noch: 16.8 Umsatzsteuerstatistik 2003 nach

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Insgesamt	da					
			Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau ¹⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe
Innergemeinschaftliche								
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel ..	6 279	320	.	.	541	1	163
2	Cottbus	14 917	1 249	–	–	.	89	336
3	Frankfurt (Oder)	5 569	121	–	–	540	.	122
4	Potsdam	31 054	45	.	–	14 116	.	474
Landkreise								
5	Barnim	43 202	491	.	.	20 140	.	7 837
6	Dahme-Spreewald	51 863	412	15	.	7 955	0	270
7	Elbe-Elster	24 575	980	.	.	15 965	17	1 384
8	Havelland	23 022	2 396	.	.	9 853	.	286
9	Märkisch-Oderland	85 583	1 361	.	.	.	.	1 144
10	Oberhavel	199 179	876	.	.	27 773	4	3 611
11	Oberspreewald-Lausitz	47 783	1 164	.	–	36 558	11	1 587
12	Oder-Spree	64 521	1 606	.	.	38 148	1 556	352
13	Ostprignitz-Ruppin	35 597	1 478	400	0	24 717	0	1 179
14	Potsdam-Mittelmark	68 976	2 941	.	.	13 672	331	4 673
15	Prignitz	25 655	51	–	0	5 562	4	231
16	Spree-Neiße	31 220	771	.	.	12 920	4	418
17	Teltow-Fläming	183 176	1 309	.	.	152 769	.	552
18	Uckermark	79 469	1 354	.	.	64 207	410	292
19	Land Brandenburg	1 021 643	18 925	1 103	5	455 537	2 641	24 912
20	darunter engerer Verflechtungsraum	621 360	7 158	.	.	210 796	1 892	14 269
Steuervor								
Kreisfreie Städte								
21	Brandenburg an der Havel ..	42 964	63	.	.	5 128	5 185	9 787
22	Cottbus	71 388	411	–	–	.	11 841	11 887
23	Frankfurt (Oder)	43 080	– 148	–	–	6 461	.	9 251
24	Potsdam	114 991	1 302	.	–	9 949	.	13 969
Landkreise								
25	Barnim	78 922	744	.	.	4 568	.	21 028
26	Dahme-Spreewald	100 410	1 921	15	.	3 894	2 525	26 251
27	Elbe-Elster	71 114	– 747	.	.	18 896	1 600	19 973
28	Havelland	81 198	– 753	.	.	10 866	.	17 350
29	Märkisch-Oderland	121 024	– 813	.	.	.	.	28 089
30	Oberhavel	224 555	436	.	.	7 745	2 786	71 672
31	Oberspreewald-Lausitz	61 784	353	.	–	7 595	2 099	12 880
32	Oder-Spree	160 163	– 624	.	.	4 832	70 562	22 764
33	Ostprignitz-Ruppin	37 526	– 2 607	50	38	– 12 559	2 743	15 786
34	Potsdam-Mittelmark	124 245	2 268	.	.	15 314	363	31 825
35	Prignitz	37 698	– 3 563	–	442	6 865	2 190	11 587
36	Spree-Neiße	60 166	– 488	.	.	1 684	2 533	18 425
37	Teltow-Fläming	115 155	– 481	.	.	5 143	.	18 729
38	Uckermark	399 071	– 4 927	.	.	42 865	– 7 542	17 556
39	Land Brandenburg	1 945 451	– 7 653	229	4 237	157 081	112 995	378 810
40	darunter engerer Verflechtungsraum	780 093	11 350	.	.	38 647	83 156	177 352

1) Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

2) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Wirtschaftsabschnitten und Verwaltungsbezirken

von								Lfd. Nr.
Handel ²⁾	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kredit- und Versicherungsgewerbe	Grundstücks- und Wohnungswesen ³⁾	Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Dienstleistungen ⁴⁾	

Erwerbe (1 000 EUR)

4 660	.	.	.	310	0	1	170	1
5 582	11	5	0	1 644	24	.	124	1
2 303	36	67	.	2 251	20	0	109	3
13 982	122	108	.	1 540	276	154	232	4
11 567	39	.	.	2 257	.	148	504	5
39 224	.	70	.	2 667	25	65	1 145	6
4 552	.	487	0	1 080	0	0	100	7
9 026	41	77	.	641	.	.	500	8
70 383	16	299	.	7 533	.	.	528	9
161 982	244	1 142	.	3 190	.	19	316	10
4 970	21	186	.	835	0	0	2 451	11
21 883	21	4	.	364	37	.	69	12
4 555	58	18	0	2 979	1	9	203	13
44 275	43	24	.	2 150	0	1	667	14
2 045	12	110	0	17 611	0	7	22	15
11 388	79	88	11	5 459	.	0	81	16
26 894	369	122	0	622	.	188	334	17
7 192	92	65	0	5 710	.	0	116	18
446 463	1 267	3 168	63	58 842	388	687	7 672	19
361 220	756	1 666	44	.	344	529	2 928	20

auszahlungen (1 000 EUR)

9 762	.	.	.	8 603	79	237	1 712	21
11 731	2 195	2 893	499	19 212	606	.	5 915	22
5 096	1 309	4 238	.	8 109	306	171	6 437	23
17 296	4 079	4 273	.	45 654	1 223	291	8 111	24
16 948	2 876	.	.	18 020	.	348	6 726	25
36 081	.	9 093	.	6 757	363	1 040	7 291	26
14 565	.	1 976	5	9 805	293	65	2 576	27
14 667	1 939	9 877	.	17 175	.	.	7 395	28
32 821	3 165	6 592	.	29 479	.	.	6 560	29
9 629	3 677	5 601	.	109 208	.	344	9 985	30
13 970	3 173	2 864	.	9 952	333	278	8 125	31
18 445	3 308	6 337	.	24 246	420	.	9 248	32
11 789	3 207	2 842	112	10 825	320	444	4 536	33
25 293	4 801	5 312	.	25 514	603	506	11 717	34
9 723	1 706	-3 751	172	7 841	190	839	3 457	35
16 088	2 696	3 413	110	11 506	.	204	3 663	36
23 382	3 925	10 534	152	44 865	.	460	5 435	37
12 386	2 518	314 540	165	13 908	.	363	6 870	38
299 672	52 367	391 987	4 771	420 680	7 577	6 939	115 759	39
140 362	20 292	50 787	2 487	.	3 662	2 113	48 572	40

3) Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

4) Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen



16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag						
		insgesamt	davon Gesamtbetrag					
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500	
Kreisfreie Städte								
1	Brandenburg an der Havel	a	23 218	2 297	1 469	1 412	1 332	1 332
		b	574 025	1 788	5 484	8 806	11 645	15 011
		c	80 245	4	11	30	87	318
2	Cottbus	a	35 758	3 757	2 116	2 072	1 912	1 913
		b	947 711	3 047	7 831	12 940	16 734	21 537
		c	146 472	5	17	47	108	467
3	Frankfurt (Oder)	a	21 241	1 951	1 224	1 150	1 230	1 210
		b	556 195	1 814	4 569	7 167	10 750	13 586
		c	82 556	3	10	25	88	311
4	Potsdam	a	46 272	3 124	2 352	2 365	2 346	2 269
		b	1 391 754	2 919	8 818	14 752	20 509	25 558
		c	238 593	6	27	61	170	634
Landkreise								
5	Barnim	a	54 794	4 214	2 946	2 947	2 765	2 999
		b	1 562 472	3 885	10 924	18 455	24 115	33 785
		c	239 963	7	23	55	173	727
6	Dahme-Spreewald	a	52 459	3 651	2 770	2 925	2 896	2 958
		b	1 475 887	3 224	10 379	18 244	25 341	33 341
		c	225 096	7	17	50	142	674
7	Elbe-Elster	a	38 743	3 836	2 585	2 577	2 575	2 529
		b	838 920	3 368	9 749	16 067	22 604	28 538
		c	94 430	3	10	33	124	510
8	Havelland	a	47 687	3 739	2 529	2 399	2 308	2 543
		b	1 360 540	3 435	9 431	14 951	20 243	28 639
		c	209 276	9	19	48	155	601
9	Märkisch-Oderland	a	60 733	4 677	3 391	3 483	3 314	3 455
		b	1 671 829	4 362	12 709	21 766	28 962	38 959
		c	248 863	6	22	70	199	792
10	Oberhavel	a	62 568	4 537	3 034	3 086	2 975	3 046
		b	1 854 888	3 914	11 329	19 248	25 973	34 311
		c	293 981	6	24	55	182	711

- 1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
 2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾								Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR									
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
1 347	2 586	2 365	2 090	2 218	2 276	2 364	130	178	1
18 554	45 229	53 219	57 372	74 162	98 463	157 613	26 681	X	
755	3 014	4 751	6 224	9 524	14 734	31 522	9 270	X	
1 972	3 634	3 815	3 105	3 227	3 602	4 373	260	423	2
27 119	63 426	86 033	84 921	107 846	155 594	297 511	63 171	X	
1 129	4 431	8 350	9 503	14 079	23 747	61 200	23 390	X	
1 196	2 218	2 273	1 879	1 988	2 226	2 575	121	205	3
16 424	38 590	51 114	51 489	66 510	96 373	171 698	26 111	X	
726	2 819	5 004	5 906	8 668	14 698	35 116	9 182	X	
2 301	4 891	5 043	4 243	4 672	5 454	6 766	446	494	4
31 641	85 658	113 139	116 254	156 805	235 974	465 246	114 480	X	
1 493	6 835	11 915	14 575	22 591	38 883	99 815	41 588	X	
3 128	6 098	5 782	4 592	5 221	5 697	7 958	447	631	5
43 033	106 662	129 855	125 805	175 297	246 995	551 439	92 223	X	
1 737	7 152	11 655	13 239	21 875	36 737	114 646	31 937	X	
3 133	6 131	5 580	4 512	5 100	5 465	6 841	497	623	6
43 147	107 035	125 318	123 612	170 831	235 963	475 719	103 732	X	
1 818	6 947	10 745	12 703	21 012	35 157	99 412	36 413	X	
2 879	5 236	4 442	3 184	3 144	3 134	2 427	195	569	7
39 605	91 262	99 439	87 206	105 186	134 607	163 498	37 792	X	
1 433	4 855	6 718	7 214	10 983	18 140	31 677	12 732	X	
2 826	5 483	4 922	4 194	4 681	5 124	6 501	438	459	8
38 939	95 682	110 236	114 897	157 027	221 514	451 809	93 738	X	
1 589	6 120	9 472	11 882	19 567	33 240	94 375	32 200	X	
3 691	7 092	6 361	4 944	5 518	6 269	8 028	510	670	9
50 772	123 822	142 446	135 453	185 016	271 062	552 309	104 192	X	
2 076	8 126	12 234	13 744	22 398	39 569	113 167	36 459	X	
3 351	7 143	6 644	5 522	6 315	7 007	9 249	659	649	10
46 127	125 216	149 141	151 335	211 617	303 638	643 130	129 908	X	
1 938	8 371	13 159	15 979	26 935	45 916	135 914	44 790	X	



Noch: 16.9 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk a = Steuerpflichtige ¹⁾ b = Gesamtbetrag der Einkünfte in 1 000 EUR c = festgesetzte Einkommen-/Jahreslohnsteuer in 1 000 EUR	Gesamtbetrag					
		insgesamt	davon Gesamtbetrag				
			0 – 2 500	2 500 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 – 10 000	10 000 – 12 500
11	Oberspreewald-Lausitz a	40 198	4 136	2 612	2 692	2 524	2 521
	b	910 011	3 639	9 856	16 776	22 075	28 318
	c	111 795	5	19	56	147	569
12	Oder-Spree a	60 824	4 892	3 490	3 591	3 290	3 454
	b	1 593 562	4 522	13 032	22 421	28 732	38 907
	c	225 670	6	24	62	190	817
13	Ostprignitz-Ruppin a	32 915	3 041	2 118	2 031	1 941	2 120
	b	775 607	2 921	7 924	12 652	17 013	23 955
	c	97 291	5	16	42	117	462
14	Potsdam-Mittelmark a	65 320	4 461	3 149	3 197	3 239	3 313
	b	2 041 545	3 950	11 706	20 035	28 328	37 314
	c	338 739	6	20	51	158	753
15	Prignitz a	27 213	2 621	1 825	1 715	1 592	1 674
	b	621 975	2 332	6 779	10 705	13 914	18 894
	c	74 853	5	9	30	91	359
16	Spree-Neiße a	44 633	4 707	2 974	2 897	2 689	2 728
	b	1 053 091	3 875	11 066	18 115	23 547	30 680
	c	133 826	6	20	50	132	584
17	Teltow-Fläming a	51 868	3 463	2 651	2 781	2 825	2 942
	b	1 426 085	3 177	9 891	17 357	24 764	33 180
	c	209 547	6	18	54	162	678
18	Uckermark a	42 839	4 513	3 067	2 897	2 599	2 749
	b	989 840	4 174	11 392	18 103	22 668	30 940
	c	128 810	7	20	56	149	590
19	Land Brandenburg a	809 283	67 617	46 302	46 217	44 352	45 755
	b	21 645 937	60 348	172 869	288 559	387 918	515 452
	c	3 180 007	101	325	876	2 575	10 554
20	darunter engerer Verflechtungsraum a	320 070	20 843	14 602	15 385	14 985	15 417
	b	10 077 900	18 537	54 545	96 067	131 010	173 690
	c	1 686 646	28	128	316	936	3 799

- 1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

der Einkünfte ²⁾								Nachrichtlich: Verlustfälle	Lfd. Nr.
der Einkünfte von ... bis unter ... EUR									
12 500 – 15 000	15 000 – 20 000	20 000 – 25 000	25 000 – 30 000	30 000 – 37 500	37 500 – 50 000	50 000 – 125 000	125 000 und mehr		
2 681	5 149	4 277	3 330	3 421	3 404	3 260	191	429	11
36 919	89 768	95 903	91 000	114 478	146 780	218 741	35 758	X	
1 426	5 162	7 323	8 279	12 918	20 817	43 118	11 953	X	
3 640	7 404	6 534	5 364	5 482	6 311	6 932	440	647	12
50 116	129 134	146 625	147 038	183 613	273 200	470 853	85 368	X	
2 080	8 515	12 655	14 965	21 813	39 647	95 645	29 251	X	
2 306	4 344	3 382	2 734	2 903	3 022	2 792	181	385	13
31 723	75 693	75 811	74 798	97 378	130 220	187 029	38 493	X	
1 198	4 595	5 787	6 826	10 909	17 941	36 386	13 008	X	
3 500	7 311	6 815	5 424	6 369	7 407	10 207	928	700	14
48 218	127 758	153 183	148 811	213 848	320 699	720 828	206 866	X	
1 949	8 385	13 332	15 351	26 163	47 757	152 142	72 671	X	
1 855	3 690	2 946	2 217	2 443	2 453	2 021	161	261	15
25 577	64 450	66 058	60 743	81 905	105 796	133 147	31 673	X	
961	3 802	4 702	5 210	8 773	14 468	25 493	10 951	X	
2 660	5 220	4 779	3 736	3 773	4 069	4 185	216	523	16
36 587	91 005	107 208	102 074	126 316	175 347	281 170	46 101	X	
1 410	5 338	8 310	9 485	13 946	24 031	54 684	15 831	X	
3 304	6 325	5 679	4 501	5 037	5 537	6 459	364	561	17
45 483	110 689	127 271	123 265	168 893	239 212	440 940	81 963	X	
1 860	7 424	11 102	12 801	20 956	35 507	90 579	28 402	X	
2 879	5 245	4 260	3 632	3 396	3 755	3 599	248	445	18
39 590	91 360	95 468	99 577	113 265	162 172	243 403	57 727	X	
1 466	5 254	7 190	9 284	12 977	22 811	48 721	20 284	X	
48 649	95 200	85 899	69 203	74 908	82 212	96 537	6 432	8 852	19
669 573	1 662 441	1 927 466	1 895 650	2 509 993	3 553 609	6 626 082	1 375 977	X	
27 044	107 146	164 407	193 169	306 086	523 801	1 363 612	480 311	X	
16 336	34 199	33 369	27 888	32 097	37 704	53 493	3 752	3 414	20
224 777	599 119	748 869	764 700	1 076 871	1 633 790	3 741 736	814 188	X	
9 734	42 632	71 383	85 744	141 510	252 251	792 299	285 876	X	

16.10 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte ²⁾	Einkommen ³⁾	Zu versteuerndes Einkommen ³⁾	Festgesetzte Steuern ⁴⁾
	Anzahl	1 000 EUR				
0 bis unter 2 500	67 617	60 348	- 4 907	- 16 115	101	
2 500 bis unter 5 000	46 302	172 869	85 075	76 001	325	
5 000 bis unter 7 500	46 217	288 559	170 721	161 018	876	
7 500 bis unter 10 000	44 352	387 918	245 521	233 638	2 575	
10 000 bis unter 12 500	45 755	515 452	350 695	333 896	10 554	
12 500 bis unter 15 000	48 649	669 573	486 130	464 768	27 044	
15 000 bis unter 20 000	95 200	1 662 441	1 274 528	1 234 025	107 146	
20 000 bis unter 25 000	85 899	1 927 466	1 526 932	1 483 892	164 407	
25 000 bis unter 30 000	69 203	1 895 650	1 540 648	1 507 022	193 169	
30 000 bis unter 37 500	74 908	2 509 993	2 110 026	2 071 528	306 086	
37 500 bis unter 50 000	82 212	3 553 609	3 083 761	3 055 955	523 801	
50 000 bis unter 125 000	96 537	6 626 082	5 948 348	5 799 585	1 363 612	
125 000 und mehr	6 432	1 375 977	1 285 217	1 258 049	480 311	
Insgesamt	809 283	21 645 937	18 102 695	17 663 262	3 180 007	

1) Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2) für Steuerpflichtige mit positivem Einkommen

3) Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuerveranlagung aus der einbehaltenen Lohnsteuer errechnet.

4) Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne maschinelle Einkommensteuererklärung der einbehaltenen Jahreslohnsteuer.

16.11 Mit Einkünften veranlagte unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2001 nach Größenklassen

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte in EUR	Steuerpflichtige ¹⁾		Gesamtbetrag der Einkünfte		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl	%	1 000 EUR	%	1 000 EUR	%
0 bis unter 6 000	4 875	44,0	10 464	0,9	986	0,5
6 000 bis unter 12 500	1 531	13,8	13 702	1,2	1 463	0,8
12 500 bis unter 25 000	1 336	12,1	23 647	2,0	2 593	1,4
25 000 bis unter 50 000	1 235	11,2	43 234	3,7	5 664	3,0
50 000 bis unter 100 000	806	7,3	56 663	4,8	8 118	4,2
100 000 bis unter 250 000	702	6,3	109 537	9,3	16 403	8,6
250 000 bis unter 500 000	301	2,7	103 230	8,7	16 545	8,6
500 000 bis unter 1 Mill.	140	1,3	97 473	8,3	14 942	7,8
1 Mill. bis unter 2,5 Mill.	94	0,8	141 718	12,0	20 555	10,7
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	23	0,2	82 176	7,0	13 017	6,8
5 Mill. bis unter 10 Mill.	12	0,1	90 796	7,7	14 311	7,5
10 Mill. und mehr	15	0,1	408 431	34,6	76 688	40,1
Insgesamt	11 070		1 181 071		191 287	

1) ohne Steuerbefreite und Organgesellschaften

16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2001 – 2004 nach Bankengruppen ^{*)}

Forderungen Verbindlichkeiten	2001		2002		2003		2004	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
alle Bankengruppen								
Zahl der berichtenden Institute	45	44	43	44	42	41	40	40
Kredite insgesamt	23 195	23 554	23 586	23 663	23 481	23 914	23 602	22 169
davon								
kurzfristige Kredite.....	2 379	2 420	2 379	2 323	2 213	2 198	2 119	2 110
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	2 089	1 984	2 038	1 918	1 956	1 830	1 848	1 697
mittelfristige Kredite	832	920	885	892	764	793	772	703
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	801	784	767	735	669	650	669	645
langfristige Kredite	19 984	20 214	20 322	20 448	20 504	20 923	20 711	19 356
darunter an Unternehmen und Privatpersonen	16 901	17 162	17 278	17 220	17 188	17 357	17 158	15 171
Einlagen und aufgenommene Kredite	26 458	27 998	27 496	28 505	27 913	29 137	28 752	28 390
davon								
Sichteinlagen	7 055	8 085	7 886	8 462	8 127	8 843	8 745	9 319
Termingelder	7 045	7 154	7 126	7 205	7 057	7 370	7 228	6 185
Sparbriefe	1 877	1 901	1 960	1 945	1 894	1 902	1 964	1 961
Spareinlagen	10 481	10 858	10 524	10 893	10 835	11 022	10 815	10 925
Treuhandkredite	1 733	1 830	1 846	1 919	1 943	1 973	1 981	4 027
Gutschriften auf Sparkonten (ohne Zinsen) ...	1 181	1 310	957	1 095	870	1 041	809	926
Belastungen auf Sparkonten	1 236	1 175	1 188	990	997	1 024	969	907
Zinsgutschriften	10	249	11	224	11	193	7	172

*) Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

**Noch: 16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2001 – 2004
nach Bankengruppen ^{*)}**

Forderungen Verbindlichkeiten	2001		2002		2003		2004	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Kreditbanken								
Kredite insgesamt	8 186	8 386	8 294	8 026	7 975	8 068	7 942	7 920
davon								
kurzfristige Kredite	1 024	1 094	966	894	870	795	782	733
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	838	848	786	736	739	700	684	648
mittelfristige Kredite	263	253	242	220	212	248	240	214
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	258	243	231	207	196	194	192	190
langfristige Kredite	6 899	7 039	7 086	6 912	6 893	7 025	6 920	6 973
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	5 999	6 085	6 107	5 858	5 828	5 915	5 828	5 800
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 916	4 113	3 947	3 774	3 392	3 473	3 222	3 413
davon								
Sichteinlagen	1 501	1 818	1 823	1 839	1 748	1 941	1 894	2 050
Termingelder	1 232	1 122	1 126	940	743	648	514	518
Sparbriefe	68	49	42	32	23	18	15	12
Spareinlagen	1 115	1 124	956	963	878	866	799	833
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreditgenossenschaften								
Kredite insgesamt	2 083	2 073	2 259	2 321	2 316	2 291	2 284	2 160
davon								
kurzfristige Kredite	321	294	405	382	396	348	368	309
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	317	290	403	378	392	345	366	307
mittelfristige Kredite	160	154	163	157	139	149	137	115
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	160	153	162	157	139	149	137	115
langfristige Kredite	1 602	1 625	1 691	1 782	1 781	1 794	1 779	1 736
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	1 596	1 619	1 686	1 776	1 776	1 789	1 774	1 733
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	3 795	4 101	3 973	4 297	4 253	4 414	4 355	4 449
davon								
Sichteinlagen	1 270	1 478	1 455	1 646	1 655	1 818	1 798	1 911
Termingelder	471	505	471	484	433	414	385	383
Sparbriefe	329	320	298	304	291	261	242	234
Spareinlagen	1 725	1 798	1 749	1 863	1 874	1 921	1 930	1 921
Treuhandkredite	–	–	–	–	–	–	–	–

^{*)} Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionaleergebnisse IV. Quartal“

**Noch: 16.12 Kredite an Nichtbanken und Einlagen von Nichtbanken 2001 – 2004
nach Bankengruppen ^{*)}**

Forderungen Verbindlichkeiten	2001		2002		2003		2004	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember	Juni	Dezember
	Mill. EUR							
Sparkassen und sonstige Banken								
Kredite insgesamt	12 926	13 095	13 033	13 316	13 190	13 555	13 376	12 089
davon								
kurzfristige Kredite	1 034	1 032	1 008	1 047	947	1 055	969	1 068
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	934	846	849	804	825	785	798	742
mittelfristige Kredite	409	513	480	515	413	396	395	374
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	383	388	374	371	334	307	340	340
langfristige Kredite	11 483	11 550	11 545	11 754	11 830	12 104	12 012	10 647
darunter an Unter- nehmen und Privat- personen	9 306	9 458	9 485	9 586	9 584	9 653	9 556	7 638
Einlagen und aufgenom- mene Kredite	18 747	19 784	19 576	20 434	20 268	21 250	21 175	20 528
davon								
Sichteinlagen	4 284	4 789	4 608	4 977	4 724	5 084	5 053	5 358
Termingelder	5 342	5 527	5 529	5 781	5 881	6 308	6 329	5 284
Sparbriefe	1 480	1 532	1 620	1 609	1 580	1 623	1 707	1 715
Spareinlagen	7 641	7 936	7 819	8 067	8 083	8 235	8 086	8 171
Treuhandkredite	1 733	1 830	1 846	1 919	1 943	1 973	1 981	4 027

^{*)} Bankengruppen – Systematik ab 2004 leicht modifiziert, Werte sind vergleichbar
Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.13 Kredite an inländische Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen 2002 – 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	Juni				Dezember			
	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig	ins- gesamt	kurz- fristig	mittel- fristig	lang- fristig
2002 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	11 832	1 627	450	9 755	11 375	1 505	423	9 447
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	945	265	51	629	892	237	43	612
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	193	56	12	125	194	58	9	127
Maschinenbau; Fahrzeugbau	75	26	8	41	61	19	6	36
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	225	53	6	166	224	56	6	162
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	394	27	8	359	381	19	5	357
Baugewerbe	882	257	52	573	837	221	49	567
Handel	1 272	288	56	928	1 185	265	52	868
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	439	78	27	334	431	61	26	344
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	241	100	17	124	235	94	15	126
Dienstleistungsgewerbe	7 544	602	233	6 709	7 310	599	229	6 482
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 363	181	18	4 164	4 209	143	33	4 033
Gastgewerbe	301	38	13	250	293	37	11	245
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	717	66	28	623	608	74	20	514
2003 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	11 224	1 528	367	9 329	11 002	1 393	348	9 261
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	859	238	44	577	821	231	45	545
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	166	57	7	102	151	51	7	93
Maschinenbau; Fahrzeugbau	61	17	6	38	68	19	12	37
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	229	53	6	170	220	51	6	163
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	408	31	4	373	389	29	4	356
Baugewerbe	829	234	43	552	771	187	41	543
Handel	1 156	271	46	839	1 112	250	46	816
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	468	87	24	357	450	55	29	366
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	227	89	13	125	233	94	13	126
Dienstleistungsgewerbe	7 179	570	184	6 425	7 130	540	163	6 427
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 213	130	34	4 049	4 189	116	27	4 046
Gastgewerbe	278	33	11	234	264	33	11	220
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	602	68	20	514	622	76	21	525
2004 in Mill. EUR								
Unternehmen/selbstständige Privatpersonen insg.	10 926	1 446	371	9 109	9 254	1 289	343	7 622
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	802	237	43	522	763	230	36	497
darunter								
Metallerzeugung und -bearbeitung,								
Herstellung von Metallerzeugnissen	148	51	7	90	139	46	5	88
Maschinenbau; Fahrzeugbau	65	20	11	34	61	19	9	33
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	213	52	5	156	208	55	5	148
Energie- und Wasserversorgung; Bergbau	404	26	5	373	453	48	5	400
Baugewerbe	765	210	35	520	689	171	33	485
Handel	1 074	249	41	784	1 009	209	39	761
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei und								
Fischzucht	491	95	29	367	454	56	25	373
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	218	86	11	121	202	70	12	120
Dienstleistungsgewerbe	7 079	536	200	6 343	5 592	497	187	4 908
darunter								
Wohnungsunternehmen	4 127	134	59	3 934	2 889	123	60	2 706
Gastgewerbe	268	53	8	207	258	53	8	197
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	607	69	21	517	560	64	23	473

Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.14 Wechsel- und Scheckproteste 1991 – 2004

Jahr	Wechselproteste		Nicht eingelöste Schecks	
	Anzahl	Mill. EUR	Anzahl	Mill. EUR
1991	10	0	684	3
1992	175	0	5 833	6
1993	268	3	11 620	39
1994	850	8	43 283	169
1995	1 131	3	85 146	73
1996	761	8	70 173	67
1997	146	0	10 800	12
1998	597	3	40 124	37
1999	448	0	35 272	32
2000	338	1	39 932	82
2001	338	4	41 319	38
2002	167	–	16 097	32
2003	187	3	10 060	26
2004	79	0	7 182	17

Quelle: Deutsche Bundesbank „Bankstatistische Regionalergebnisse IV. Quartal“

16.15 Private und öffentliche Bausparkassen 2001 – 2004

Merkmal	2001		2002		2003		2004	
	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich
	Anzahl							
Eingelöste Neuabschlüsse	59 900	34 400	62 400	38 200	79 800	48 700	66 600	43 200
	Mill. EUR							
Bauspar- bzw. Vertragssumme ¹⁾	1 367,5	565,2	1 463,2	627,2	1 758,2	783,2	1 537,7	701,5
Eingänge an								
Spargeld ²⁾	390,2	166,4	430,3	184,9	469,0	205,0	458,0	214,8
Wohnungsbauprämie ³⁾	-	3,9	-	3,9	-	5,5	-	5,7
Tilgungen und Zinsen	236,5	51,5	243,2	54,2	242,9	58,9	230,2	60,8
Auszahlungen ⁴⁾	740,5	168,0	696,9	173,1	774,0	174,6	742,3	177,4
Bestand an								
Bauspareinlagen	1 696,7	568,2	1 840,7	659,4	1 998,0	734,1	2 115,6	802,5
Baudarlehen								
aus Zuteilungen	586,6	181,8	586,7	199,7	569,2	198,0	571,6	200,0
aus Zwischenkreditgewährung	1 900,4	210,1	2 058,9	227,8	2 198,5	248,5	2 243,3	250,9
sonstige Baudarlehen	459,6	19,0	488,4	31,3	465,1	34,8	490,9	33,0

1) einschließlich Erhöhungen

2) ohne Zinsgutschriften

3) Eingänge, nicht Gutschriften

4) Auszahlungen von Bauspareinlagen, von Baudarlehen aus Zuteilungen und aus Zwischenkreditgewährung sowie sonstigen Baudarlehen

Quelle: Statistisches Bundesamt „Regionale Gliederung der Bauspargeschäfte im Jahr 2001/2002/2003/2004“

XVI

XVII. Preise

Verbraucherpreise

Verbraucherpreise werden seit Mai 1990 für die fünf neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Dazu werden in 14 repräsentativ ausgewählten Berichtsgemeinden unterschiedlicher Gemeindegrößenklassen des Landes Brandenburg monatlich Preise für rund 630 Güter und Leistungen in ausgewählten Verkaufsstellen und Dienstleistungseinrichtungen beobachtet. Berücksichtigt werden auch die öffentlichen Verkehrs-, Strom- und Gastarife sowie zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise (z. B. Postgebühren, Versandhandelspreise).

Die Angaben zum Verbraucherpreisindex beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100 und basieren auf der internationalen Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of individual consumption by purpose).

Warenkorb/Wägungsschema

Der Warenkorb repräsentiert die Güter, die für die Lebenshaltung eines durchschnittlichen Haushalts in Deutschland von großer Ausgabenbedeutung und monatlich preisstatistisch zu beobachten sind. Da der Einfluss der einzelnen Güter auf die Preisentwicklung von ihrem Ausgabenanteil am durchschnittlichen Budget privater Haushalte abhängt, werden die Güter gemäß ihrer Verbrauchsbedeutung gewichtet. Die Gesamtheit dieser Wägungsanteile bildet das Wägungsschema.

Bauleistungspreise

Bauleistungspreise werden seit Mai 1990 für die neuen Bundesländer und Berlin-Ost ermittelt. Gemessen wird die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaus sowie für Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden. Die den Indexberechnungen zugrunde liegenden Baupreise sind Preise für sogenannte „Bauleistungen am Bauwerk“, die in der Verdingungsordnung für Bauleistungen präzise beschrieben und daraus repräsentativ ausgewählt wurden.

Baupreisindizes werden für die Berichtsmonate Februar, Mai, August und November ermittelt und beziehen sich auf das Basisjahr 2000=100.

Kaufwerte für Bauland

Ab 1991 erfolgt in den neuen Bundesländern vierteljährlich die Erhebung der Kaufwerte für Bauland. Erfasst werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburgs liegen und somit Baulandeigentumschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke). Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke werden seit 1991 jährlich in den neuen Bundesländern erfasst. Berücksichtigt werden alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1 000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen.

XVII

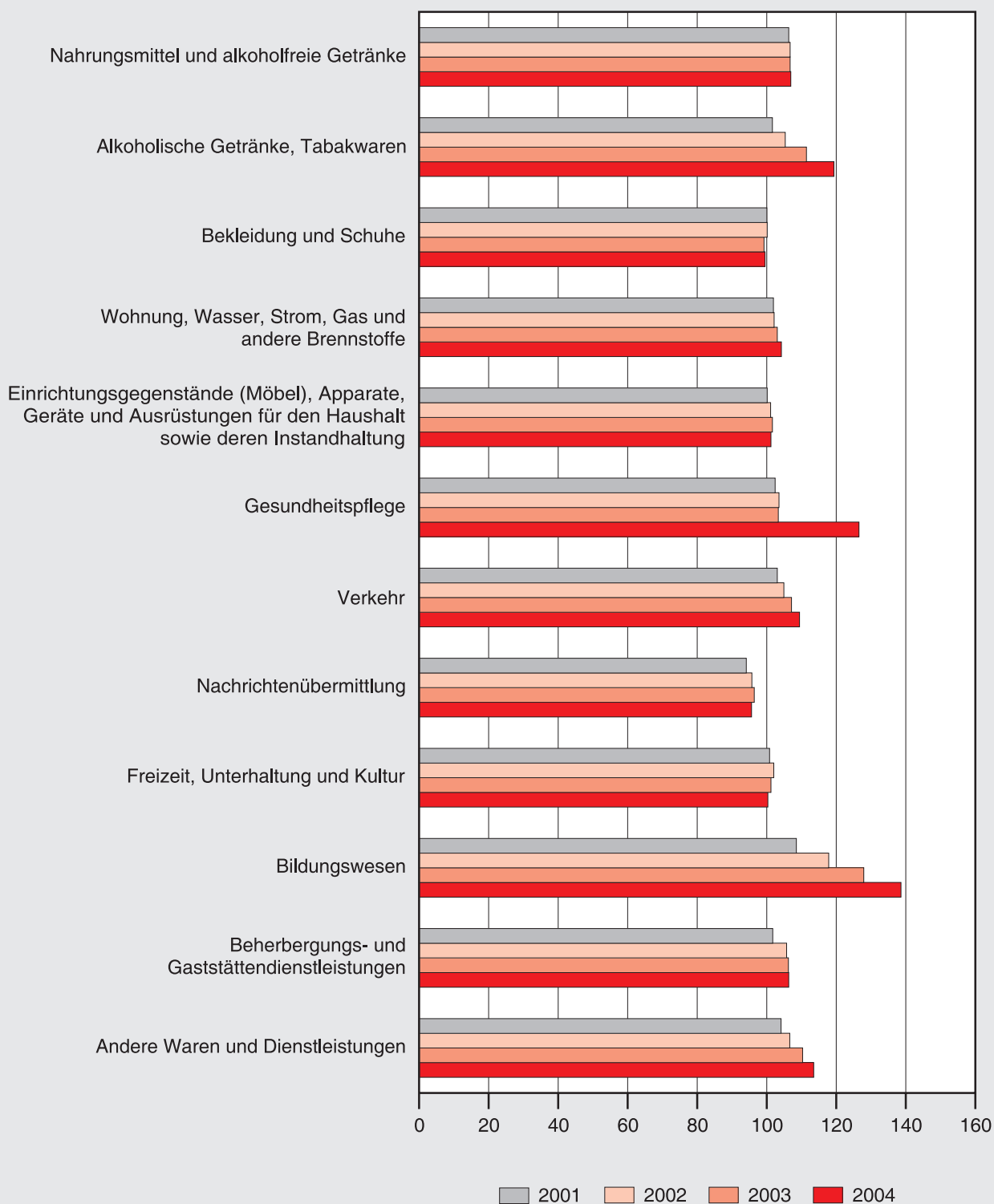
Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)

Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Flächen des Ackerlandes und des Grünlandes.

Ertragsmesszahlen (EMZ)

Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 2001 – 2004 nach Abteilungen 2000 = 100

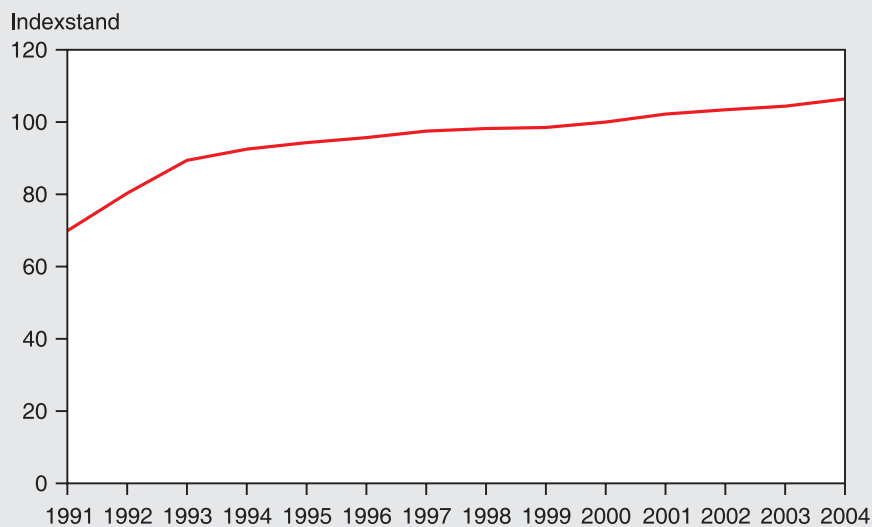


17.1 Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 – 2004

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
1991	65,8	66,2	66,6	67,1	67,2	67,2	68,1	68,0	68,2	77,8	78,5	78,4	69,9
1992	79,0	79,3	79,6	80,2	80,4	80,6	80,6	80,7	80,6	80,7	80,8	81,0	80,3
1993	88,4	88,9	88,9	89,3	89,4	89,7	89,8	89,7	89,6	89,6	89,8	89,9	89,4
1994	91,5	92,0	92,1	92,2	92,3	92,5	92,8	92,8	92,8	92,9	93,0	93,0	92,5
1995	93,6	94,1	93,9	94,0	93,9	94,0	94,1	94,9	94,7	94,8	94,7	95,0	94,3
1996	95,3	95,6	95,6	95,6	95,6	95,6	95,8	96,0	95,7	95,5	95,6	95,9	95,7
1997	96,7	97,0	97,0	96,9	97,2	97,2	98,0	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,5
1998	97,9	98,2	98,0	98,0	98,4	98,5	98,6	98,6	98,2	98,0	98,1	98,0	98,2
1999	97,8	98,1	98,1	98,4	98,5	98,5	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	98,9	98,5
2000	99,7	99,8	99,6	99,6	99,5	99,9	100,2	100,1	100,3	100,1	100,2	101,1	100,0
2001	100,9	101,5	101,5	101,9	102,4	102,7	102,8	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,2
2002	103,2	103,4	103,5	103,4	103,5	103,4	103,6	103,3	103,3	103,1	102,9	103,8	103,4
2003	104,0	104,4	104,6	104,3	104,1	104,2	104,5	104,5	104,4	104,4	104,3	105,1	104,4
2004	105,2	105,5	105,9	106,1	106,4	106,4	106,7	106,8	106,6	107,0	106,5	107,7	106,4

Verbraucherpreisindex 1991 – 2004
2000 = 100



XVII

17.2 Verbraucherpreisindex 1996 – 2004 nach ausgewählten Sondergliederungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel													
1996	95,1	95,5	95,4	95,2	95,3	95,4	95,6	95,8	95,7	95,6	95,6	95,9	95,5
1997	96,5	96,9	96,9	96,6	97,0	97,1	97,9	98,2	98,0	97,9	97,8	98,0	97,4
1998	97,7	98,0	97,8	97,7	98,1	98,1	98,3	98,4	98,2	98,0	98,0	97,8	98,0
1999	97,5	97,8	97,8	98,1	98,1	98,3	98,8	98,8	98,7	98,6	98,7	98,8	98,3
2000	99,6	99,7	99,6	99,5	99,3	99,8	100,2	100,1	100,4	100,2	100,3	101,2	100,0
2001	100,8	101,4	101,4	101,6	102,0	102,3	102,5	102,5	102,5	102,1	102,0	103,1	102,0
2002	102,9	103,1	103,2	103,2	103,2	103,1	103,5	103,4	103,3	103,2	103,0	103,9	103,3
2003	103,9	104,4	104,5	104,1	104,0	104,0	104,4	104,6	104,4	104,4	104,3	105,1	104,3
2004	105,0	105,5	105,8	106,0	106,3	106,2	106,6	106,9	106,8	107,1	106,7	107,8	106,4
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten													
1996	95,6	96,1	96,1	96,0	96,0	96,1	96,3	96,5	96,2	95,8	95,9	96,3	96,1
1997	96,9	97,3	97,2	97,1	97,5	97,5	98,4	98,6	98,4	98,1	98,0	98,3	97,8
1998	98,1	98,5	98,2	98,3	98,6	98,8	98,8	98,8	98,5	98,2	98,3	98,2	98,4
1999	97,8	98,2	98,1	98,6	98,6	98,6	98,9	98,8	98,6	98,6	98,7	99,0	98,5
2000	99,6	99,7	99,5	99,4	99,3	99,9	100,3	100,1	100,3	100,1	100,3	101,5	100,0
2001	101,2	101,9	101,9	102,4	103,2	103,4	103,5	103,2	103,1	102,7	102,4	103,8	102,7
2002	103,9	104,2	104,3	104,2	104,3	104,1	104,4	104,1	104,0	103,8	103,5	104,7	104,1
2003	104,9	105,5	105,7	105,2	105,0	105,3	105,6	105,6	105,5	105,5	105,3	106,4	105,5
2004	106,4	106,8	107,3	107,6	108,0	107,9	108,2	108,4	108,1	108,6	107,9	109,5	107,9
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe													
1996	96,2	96,6	96,6	96,4	96,5	96,7	96,9	96,9	96,6	96,4	96,4	96,7	96,6
1997	97,4	97,8	97,8	97,7	98,1	98,2	98,9	99,0	98,9	98,8	98,7	99,0	98,4
1998	98,9	99,2	99,0	99,1	99,5	99,6	99,7	99,6	99,3	99,1	99,2	99,2	99,3
1999	99,0	99,3	99,2	99,3	99,4	99,3	99,6	99,4	99,1	99,1	99,2	99,3	99,3
2000	100,0	100,0	99,7	99,9	99,7	99,8	100,2	100,1	99,8	99,8	99,9	101,0	100,0
2001	101,0	101,4	101,5	101,8	102,1	102,5	102,8	102,6	102,5	102,4	102,3	103,5	102,2
2002	103,5	103,7	103,6	103,3	103,5	103,5	103,7	103,4	103,2	103,0	103,0	103,9	103,4
2003	103,8	104,1	104,2	104,2	104,2	104,3	104,6	104,5	104,5	104,5	104,3	105,2	104,4
2004	105,3	105,6	105,9	106,0	106,0	106,2	106,4	106,4	106,2	106,3	106,2	107,6	106,2
Gesamtindex ohne administrierte Preise													
1996	96,3	96,9	96,8	96,7	96,8	96,8	97,2	97,2	96,9	96,5	96,6	97,0	96,8
1997	97,3	97,7	97,6	97,4	97,9	97,9	98,2	98,3	98,0	97,8	97,6	98,0	97,8
1998	97,7	98,1	97,8	97,8	98,3	98,3	98,4	98,4	98,1	97,8	98,0	97,9	98,1
1999	97,9	98,3	98,2	98,3	98,4	98,4	98,8	98,6	98,4	98,3	98,6	98,9	98,4
2000	99,4	99,6	99,6	99,5	99,4	100,0	100,3	100,2	100,3	100,1	100,2	101,3	100,0
2001	100,4	101,1	101,1	101,6	102,2	102,6	102,6	102,2	102,0	101,6	101,4	102,7	101,8
2002	102,6	102,8	102,9	102,8	102,8	102,7	103,0	102,7	102,6	102,4	102,1	103,2	102,7
2003	103,1	103,7	103,8	103,3	103,1	103,3	103,5	103,4	103,3	103,2	103,1	104,1	103,4
2004	103,4	103,7	104,1	104,2	104,6	104,5	104,7	105,0	104,7	105,1	104,5	106,0	104,5

17.3 Verbraucherpreisindex 1996 – 2004 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke													
1996	100,1	100,9	101,3	101,9	101,7	101,9	101,7	100,8	100,1	99,5	99,4	99,8	100,8
1997	101,3	101,5	101,1	102,6	103,7	103,9	103,2	102,3	102,5	102,4	102,3	102,9	102,5
1998	103,9	103,9	103,4	104,1	104,8	105,0	103,6	102,8	102,3	101,5	102,1	102,0	103,3
1999	102,8	102,9	102,5	102,9	103,0	102,0	100,9	99,7	99,4	99,2	99,3	99,6	101,2
2000	100,4	100,9	99,8	100,3	100,8	100,8	100,0	99,4	98,7	99,1	99,5	100,4	100,0
2001	102,6	102,8	104,4	106,8	109,5	110,0	108,9	106,5	106,2	105,9	105,4	106,3	106,3
2002	109,2	108,8	108,5	108,3	108,3	107,5	106,3	105,0	104,9	104,3	104,2	104,5	106,7
2003	106,1	106,6	107,1	107,0	107,1	107,7	106,9	105,6	106,4	106,5	106,5	106,4	106,7
2004	108,0	107,4	107,3	107,3	107,9	108,1	107,1	106,2	105,3	105,6	105,5	106,8	106,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren													
1996	94,1	94,1	94,1	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	95,8	95,6	94,5
1997	95,9	95,9	95,9	96,1	96,1	96,2	96,2	96,3	96,3	96,2	96,2	96,3	96,1
1998	96,3	96,5	96,5	96,6	98,6	98,7	98,5	98,5	98,5	98,4	98,5	98,1	97,8
1999	98,5	98,5	98,7	98,7	99,0	99,0	98,7	98,6	98,6	100,3	100,2	100,2	99,1
2000	100,2	100,0	99,9	99,7	99,8	99,6	99,7	99,8	99,9	99,8	100,7	100,7	100,0
2001	100,7	101,4	101,6	101,6	101,6	101,7	101,6	101,7	101,6	101,7	101,7	101,7	101,6
2002	105,0	105,0	104,8	104,8	104,9	105,3	105,6	105,6	105,7	105,5	105,8	105,8	105,3
2003	110,2	110,9	111,2	111,3	111,2	111,3	111,6	111,5	111,8	111,8	112,1	112,0	111,4
2004	112,1	112,2	120,0	119,7	119,7	119,9	120,1	120,2	120,2	120,1	120,2	127,7	119,3
Bekleidung und Schuhe													
1996	98,4	98,3	98,8	99,1	99,0	98,9	98,7	99,0	99,6	99,8	100,0	99,7	99,1
1997	99,1	99,2	99,2	99,0	98,9	98,9	98,4	98,6	99,2	99,5	99,6	99,3	99,1
1998	98,5	98,8	99,3	99,3	99,3	98,8	98,5	98,7	99,3	99,7	99,9	100,1	99,2
1999	98,9	99,0	99,3	99,6	99,6	99,5	99,2	98,9	100,0	100,3	100,5	100,4	99,6
2000	100,0	100,1	100,3	100,3	100,0	99,8	99,4	99,1	100,2	100,2	100,5	100,1	100,0
2001	99,5	99,8	99,9	100,0	100,1	99,9	99,2	98,9	100,6	100,7	100,8	100,7	100,0
2002	100,1	99,9	100,2	100,5	100,4	100,0	98,9	98,9	100,3	100,5	100,6	100,3	100,1
2003	99,6	98,9	99,4	99,7	99,6	98,7	97,2	96,9	99,6	100,2	100,5	99,9	99,2
2004	99,7	97,8	99,5	99,7	99,3	99,0	97,8	97,7	100,2	101,5	101,6	101,3	99,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe													
1996	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,8	93,8	93,8	94,1	94,1	94,2	93,8
1997	95,2	95,4	95,5	95,4	95,6	95,6	95,7	96,1	96,2	96,3	96,3	96,3	95,8
1998	96,0	96,0	95,9	96,0	96,1	96,0	95,9	95,9	95,9	95,8	95,7	95,7	95,9
1999	96,2	96,1	96,1	97,2	97,2	97,2	97,4	97,4	97,5	97,3	97,1	97,2	97,0
2000	99,1	99,2	99,3	99,3	99,5	99,7	99,8	100,1	101,1	100,9	101,0	101,0	100,0
2001	101,3	101,5	101,4	101,6	101,8	102,4	102,3	102,3	102,4	102,1	102,0	101,9	101,9
2002	102,3	102,2	102,2	102,2	102,2	102,0	102,0	102,0	102,1	102,1	101,9	102,1	102,1
2003	102,9	103,2	103,5	103,0	102,8	102,6	102,7	102,8	102,9	103,0	103,1	103,1	103,0
2004	103,5	103,4	103,6	103,7	103,9	103,9	104,3	104,5	104,8	105,2	105,1	105,0	104,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung													
1996	100,7	100,6	100,7	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,6	100,6	100,6	101,2	100,6
1997	101,0	101,0	100,9	101,1	101,1	100,7	100,7	100,4	100,4	100,4	100,7	100,5	100,7
1998	100,4	100,5	100,1	100,1	100,5	100,6	100,5	100,4	100,4	100,4	100,5	100,3	100,4
1999	100,2	100,2	100,3	100,4	100,4	100,3	100,4	100,3	100,3	100,3	100,2	100,4	100,3
2000	100,4	100,2	100,3	100,2	100,0	100,0	100,0	99,7	99,8	99,7	99,7	99,8	100,0
2001	99,6	99,8	99,9	99,9	100,2	100,2	100,1	100,1	100,1	100,2	100,5	100,7	100,1
2002	101,2	101,3	101,3	101,1	101,0	101,0	100,8	100,7	101,0	101,0	101,3	101,2	101,1
2003	101,3	101,4	101,5	101,5	101,8	101,8	101,8	101,7	101,4	101,8	101,2	101,4	101,6
2004	101,2	101,2	101,3	101,4	101,4	101,4	100,7	100,6	101,1	101,2	101,1	101,2	101,2
Gesundheitspflege													
1996	85,0	85,1	85,2	85,2	85,2	85,1	85,0	85,1	85,1	85,5	85,5	85,5	85,2
1997	89,5	89,5	89,5	89,6	89,3	89,4	106,6	106,7	106,7	106,7	106,7	106,7	98,1
1998	106,9	107,0	107,0	107,5	107,5	107,5	106,9	106,9	107,0	107,0	107,0	107,0	107,1
1999	98,0	98,0	98,0	98,1	98,0	98,1	98,2	98,2	98,2	98,2	98,1	98,1	98,1
2000	99,7	99,8	99,8	99,9	99,9	99,9	99,9	100,1	100,1	100,2	100,2	100,2	100,0
2001	101,6	101,6	101,7	101,8	101,9	102,1	102,2	102,6	103,3	103,5	103,5	103,4	102,4
2002	103,1	103,5	103,5	103,5	103,4	103,5	103,4	103,5	103,7	103,4	103,5	103,4	103,5
2003	103,3	103,3	103,2	103,2	103,1	103,1	103,4	103,4	103,3	103,3	103,4	103,5	103,3
2004	123,0	123,2	123,2	125,7	126,1	126,1	128,1	128,4	128,4	128,4	128,4	128,5	126,5

Noch: 17.3 Verbraucherpreisindex 1996 – 2004 nach Abteilungen

(2000 = 100)

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
Verkehr													
1996	89,7	90,3	90,3	90,7	90,2	89,7	89,8	90,7	90,9	90,0	90,5	90,5	90,3
1997	91,1	91,2	91,7	91,7	91,9	91,8	92,9	93,7	93,4	93,1	92,5	92,5	92,3
1998	92,1	91,9	91,7	92,4	92,6	92,6	92,7	93,1	92,8	92,6	92,8	92,4	92,5
1999	92,4	92,6	92,7	94,2	93,9	94,9	95,4	96,0	96,3	96,6	96,5	96,9	94,9
2000	98,0	98,1	99,3	98,5	98,8	100,9	100,9	100,8	101,5	101,0	101,4	100,8	100,0
2001	101,1	102,7	102,6	103,4	104,8	104,3	103,3	103,8	103,7	102,4	101,9	102,5	103,0
2002	103,4	103,7	104,7	106,0	104,9	105,0	105,2	105,3	105,7	105,7	104,9	104,7	104,9
2003	106,6	107,6	108,1	107,1	106,5	107,1	107,2	107,7	106,9	106,7	106,6	106,8	107,1
2004	106,9	107,4	107,6	108,9	110,4	109,5	109,7	110,6	110,4	111,7	109,8	109,5	109,4
Nachrichtenübermittlung													
1996	130,9	130,9	130,2	129,9	129,9	129,9	126,0	126,0	126,0	125,0	123,8	123,8	127,7
1997	123,8	123,8	123,8	123,8	123,5	123,5	123,5	123,2	124,9	124,9	124,6	124,6	124,0
1998	124,6	124,6	123,2	123,6	123,6	123,8	123,8	123,8	123,1	122,2	122,3	122,1	123,4
1999	114,0	113,3	114,6	112,9	112,7	111,7	111,6	111,4	111,4	111,3	111,3	111,3	112,3
2000	111,3	106,8	104,2	103,0	100,6	98,4	97,7	96,0	95,7	95,4	95,4	95,4	100,0
2001	95,5	95,4	93,9	93,8	93,7	93,6	93,9	93,9	93,9	94,1	94,0	94,0	94,1
2002	94,0	95,7	95,5	95,6	96,1	96,2	96,4	95,9	95,9	95,9	95,6	95,8	95,7
2003	95,5	95,9	95,9	96,2	96,2	96,2	96,1	96,0	97,4	97,4	97,0	96,5	96,4
2004	96,4	96,2	96,3	95,9	95,6	95,4	95,4	95,3	95,2	95,2	95,0	94,8	95,6
Freizeit, Unterhaltung und Kultur													
1996	94,3	96,3	95,7	93,3	94,5	95,1	97,0	97,3	96,1	95,2	95,0	96,6	95,5
1997	97,4	99,5	99,0	96,0	97,2	97,2	99,0	99,8	98,6	97,5	97,8	99,2	98,2
1998	98,4	100,3	100,0	97,6	98,4	99,1	100,9	101,0	99,8	99,0	99,1	99,2	99,4
1999	98,9	100,8	100,2	97,7	98,0	98,6	101,2	100,9	99,4	98,4	99,9	100,4	99,5
2000	100,1	100,6	99,5	99,5	98,3	99,3	101,2	100,6	99,6	98,6	98,3	104,5	100,0
2001	99,3	100,7	99,7	99,5	99,2	99,9	102,0	101,4	100,8	100,1	100,1	106,3	100,8
2002	101,2	102,8	102,4	100,3	101,5	101,4	103,4	102,5	101,5	100,6	100,1	106,0	102,0
2003	100,5	101,9	101,3	100,7	100,0	100,6	102,0	102,4	101,2	100,1	99,2	104,9	101,2
2004	98,9	100,7	100,0	99,3	99,1	99,5	100,9	101,9	100,1	99,7	98,6	104,4	100,3
Bildungswesen													
1996	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	78,2	81,4	81,4	81,4	83,7	83,7	79,9
1997	86,5	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	87,0	89,1	89,1	89,1	89,1	89,1	87,8
1998	89,7	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	91,2	90,9	90,9	90,9	91,0
1999	90,9	93,0	93,0	93,0	93,0	93,0	95,0	95,2	95,2	95,2	95,2	95,2	93,9
2000	97,9	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	99,3	101,7	101,7	101,7	101,7	100,0
2001	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	107,8	108,4	109,8	109,8	109,8	109,8	108,5
2002	114,7	116,9	116,9	116,5	116,5	119,0	119,0	119,0	119,0	119,0	118,6	118,6	117,8
2003	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	119,4	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	136,3	127,9
2004	136,3	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,8	138,6
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen													
1996	93,7	94,1	93,5	93,8	94,4	95,0	96,8	96,7	94,8	94,9	93,6	94,1	94,6
1997	93,6	94,4	94,0	94,1	95,0	95,8	97,8	97,6	95,8	95,5	94,6	94,9	95,3
1998	94,9	95,4	95,0	96,2	96,8	97,3	99,5	99,7	97,6	97,5	96,6	97,2	97,0
1999	97,3	97,8	97,8	99,0	99,4	99,7	101,5	102,0	99,4	99,2	98,1	98,9	99,2
2000	98,6	99,4	98,7	99,1	98,5	99,5	102,3	102,2	99,1	99,4	99,1	103,8	100,0
2001	99,9	100,5	100,0	100,2	100,4	101,6	104,1	104,1	101,1	101,4	101,0	105,8	101,7
2002	103,6	104,1	104,4	103,8	105,3	106,0	108,4	108,1	105,0	105,1	105,0	109,6	105,7
2003	105,3	105,7	104,9	105,2	105,0	106,0	108,4	108,3	105,2	105,5	105,0	109,8	106,2
2004	105,4	106,0	105,1	105,1	105,4	106,5	108,5	108,2	105,2	105,3	104,9	109,6	106,3
Andere Waren und Dienstleistungen													
1996	94,3	94,3	94,3	94,3	94,4	94,4	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3	94,3
1997	95,6	95,7	95,7	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,8	95,9	95,9	95,9	95,8
1998	96,3	96,3	96,3	96,7	96,7	96,7	96,7	96,8	96,7	97,0	97,0	97,0	96,7
1999	97,1	97,1	97,4	97,6	97,7	97,8	97,6	97,6	97,9	98,0	98,5	98,6	97,7
2000	99,2	99,2	99,2	99,6	99,6	99,6	100,0	100,2	100,4	100,9	100,9	101,0	100,0
2001	103,0	103,6	103,6	103,6	103,9	104,0	104,2	104,4	104,7	104,7	104,7	104,8	104,1
2002	106,3	106,4	106,4	106,5	106,4	106,5	106,9	106,9	106,9	106,7	106,6	106,7	106,6
2003	109,6	109,6	110,1	110,0	110,3	110,3	110,3	110,3	110,8	110,9	110,9	110,8	110,3
2004	111,5	113,3	113,7	113,7	113,7	113,8	114,0	113,8	113,9	113,2	113,4	113,5	113,5

17.4 Verbraucherpreisindex 2002 – 2004 nach Waren- und Leistungsgruppen

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungs- anteil am Gesamtindex	2002	2003	2004
	‰	2000 = 100		
Nahrungsmittel	90,47	107,8	107,9	108,1
Brot und Backwaren	10,38	104,4	105,5	106,0
Fleisch und Fleischwaren	22,74	112,0	111,1	113,0
Molkereiprodukte und Eier	14,31	108,7	107,9	107,2
Obst	8,43	109,7	106,9	107,5
Gemüse	10,56	106,4	105,4	101,9
Alkoholfreie Getränke	12,88	98,4	98,2	98,1
Kaffee	3,40	90,3	88,6	85,0
Mineralwasser, Säfte, Limonade	8,34	100,9	101,1	102,4
Alkoholische Getränke	16,86	101,3	103,9	105,5
Tabakwaren	19,87	108,7	117,8	131,1
Bekleidung	44,92	98,9	97,9	98,4
Nettomieten	212,77	101,1	101,1	101,6
Wohnungsnebenkosten	31,98	100,1	101,6	103,6
Strom, Gas und andere Brennstoffe	47,02	108,2	112,6	117,0
Möbel	28,01	101,9	103,3	102,4
Pharmazeutische Erzeugnisse	10,31	98,4	97,2	115,0
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	105,0	105,4	125,3
Kauf von Fahrzeugen	37,26	102,6	103,4	104,6
Kraftstoffe	33,70	104,0	108,5	113,5
Wartung und Reparaturen von PKW	23,70	107,3	110,4	111,0
Personenbeförderung im Schienenverkehr	4,98	101,6	105,2	108,3
Personenbeförderung im Straßenverkehr	1,90	110,5	111,1	115,1
Postdienstleistung	2,70	102,3	102,8	103,3
Telekommunikationsdienstleistungen	20,96	95,1	96,2	95,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	110,0	110,3	110,6
Zeitungen und Zeitschriften	8,80	107,0	110,4	112,3
Pauschalreisen	19,80	106,7	106,9	104,9
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	32,25	105,8	106,0	106,1
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	4,61	104,4	105,3	106,5
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	106,0	107,2	106,6
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	19,60	104,1	104,0	103,9
Versicherungsdienstleistungen	24,58	105,2	106,7	108,6

17.5 Preisindex für Wohngebäude insgesamt - Bauleistungen am Bauwerk *) 2002 – 2004

(2000 = 100)

Art der Leistung	Wägungs- anteil ‰	2002	2003	2004
		Durchschnitt		
Bauleistungen am Bauwerk	1 000,00	99,7	100,5	102,8
Rohbauarbeiten	479,66	98,1	98,3	100,2
Erdarbeiten	35,12	96,7	96,0	95,3
Verbauarbeiten	0,47	95,1	92,7	87,6
Rammarbeiten	0,58	95,1	95,4	100,6
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	103,6	105,4	106,4
Mauerarbeiten	150,00	100,8	102,7	103,6
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	97,0	96,5	99,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	98,0	95,7	97,5
Stahlbauarbeiten	3,73	102,2	102,6	106,7
Abdichtungsarbeiten	11,72	100,0	102,4	104,9
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	92,1	92,0	94,8
Klempnerarbeiten	17,83	95,5	95,6	98,1
Gerüstarbeiten	7,45	97,2	94,8	92,7
Ausbauarbeiten	520,34	101,2	102,5	105,1
Naturwerksteinarbeiten	12,23	98,2	100,0	100,5
Betonwerksteinarbeiten	5,04	98,2	97,0	97,9
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	97,6	97,8	97,8
Trockenbauarbeiten	37,91	100,4	102,1	105,3
Fassadenarbeiten	3,08	103,1	104,2	106,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	93,1	88,7	87,8
Estricharbeiten	22,15	98,5	100,3	100,8
Gussasphaltarbeiten	0,15	93,0	89,7	91,1
Tischlerarbeiten	79,17	101,0	103,8	106,3
Parkettarbeiten	11,22	97,9	95,0	93,9
Rollladenarbeiten	9,38	102,1	108,5	109,5
Metallbauarbeiten	37,04	106,0	107,2	110,5
Verglasungsarbeiten	2,51	107,5	112,1	115,3
Maler- und Lackierarbeiten	21,64	87,2	86,0	85,1
Bodenbelagarbeiten	13,28	100,9	103,7	106,1
Tapezierarbeiten	6,44	87,1	86,8	86,8
Raumluftechnische Anlagen	3,51	109,0	116,1	127,9
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	107,2	110,0	117,3
Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten	46,21	108,2	111,3	117,8
Elektrische Kabel- und Leitungsanlagen	35,96	104,6	105,8	106,6
Gebäudeautomation	1,69	102,3	101,9	103,2
Blitzschutzanlagen	1,89	112,8	119,6	127,6
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	107,2	104,2	109,9
Förderanlagen	1,08	100,7	98,6	95,7

*) einschließlich Umsatzsteuer

17.6 Preisindex für Bauwerksarten *) 2000 – 2004

(2000 = 100)

Bauwerksarten	2000	2001	2002	2003	2004
	Durchschnitt				
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)					
Wohngebäude insgesamt	100,0	98,7	99,7	100,5	102,8
Rohbauarbeiten	100,0	97,2	98,1	98,3	100,2
Ausbauarbeiten	100,0	100,1	101,2	102,5	105,1
Ein-/Zweifamiliengebäude insgesamt	100,0	98,7	99,7	100,5	102,7
Mehrfamiliengebäude insgesamt	100,0	98,7	99,8	100,6	102,9
Gemischtgenutzte Gebäude insgesamt	100,0	98,9	100,0	100,7	103,1
Nichtwohngebäude					
Bürogebäude	100,0	99,9	101,1	102,3	105,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	100,0	99,7	100,2	101,3	104,0
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau insgesamt	100,0	100,2	102,9	105,5	106,1
Brücken im Straßenbau insgesamt	100,0	98,7	98,7	98,4	101,1
Ortskanäle insgesamt	100,0	98,3	100,5	100,5	99,4
Instandhaltung – Wohngebäude					
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	100,0	98,6	98,6	99,5	101,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100,0	92,4	89,6	89,1	86,8

*) einschl. Umsatzsteuer

17.7 Kaufwerte für Bauland 2000 – 2004 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maßeinheit	2000	2001	2002	2003	2004
Bauland						
Verkäufe	Anzahl	8 305	7 731	6 874	6 831	6 385
Fläche	1 000 m ²	13 437	11 998	7 918	6 811	7 471
Kaufwert	EUR/m ²	42,99	40,33	50,00	50,51	43,91
davon						
baureifes Land						
Verkäufe	Anzahl	7 558	7 131	6 389	6 509	6 064
Fläche	1 000 m ²	8 730	7 879	5 808	5 694	5 756
Kaufwert	EUR/m ²	52,23	46,50	56,19	53,75	49,35
Rohbauland						
Verkäufe	Anzahl	431	300	258	163	117
Fläche	1 000 m ²	2 269	1 557	1 019	380	519
Kaufwert	EUR/m ²	29,18	22,75	24,85	19,36	16,30
Industrieland						
Verkäufe	Anzahl	259	255	197	139	138
Fläche	1 000 m ²	2 400	2 547	1 046	713	1 125
Kaufwert	EUR/m ²	22,47	32,05	41,35	42,23	30,55
Land für Verkehrszwecke						
Verkäufe	Anzahl	51	39	27	20	63
Fläche	1 000 m ²	35	13	40	23	66
Kaufwert	EUR/m ²	43,51	22,74	21,28	20,22	13,90
Freiflächen						
Verkäufe	Anzahl	6	6	3	–	3
Fläche	1 000 m ²	4	3	5	–	4
Kaufwert	EUR/m ²	27,57	32,76	22,14	–	53,27

17.8 Kaufwerte für Bauland 2000 – 2004 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Jahr	Bauland			darunter					
					baureifes Land			Rohbauland		
		Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
		Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
unter 2 000	2000	2 653	4 544	19,37	2 379	2 822	23,42	193	674	16,12
	2001	2 287	3 625	25,04	2 104	2 406	25,61	117	574	15,99
	2002	1 478	1 809	24,87	1 346	1 374	28,09	84	222	13,77
	2003	693	799	20,79	628	695	21,73	49	83	12,71
	2004	449	773	10,03	422	591	11,87	12	61	8,69
2 000 – 5 000	2000	1 515	2 740	50,08	1 392	1 873	56,49	81	547	40,72
	2001	1 350	1 780	42,18	1 251	1 049	56,83	43	160	23,02
	2002	1 210	1 448	43,70	1 113	1 012	54,55	51	270	16,65
	2003	657	636	36,55	633	576	38,03	16	29	29,80
	2004	510	698	18,07	481	448	26,39	17	82	5,27
5 000 – 10 000	2000	1 093	1 549	51,88	995	1 179	57,98	59	144	28,83
	2001	1 090	1 511	51,91	1 016	875	62,18	38	437	21,80
	2002	1 243	1 354	56,79	1 170	1 079	60,13	35	89	32,03
	2003	1 558	1 477	53,48	1 524	1 305	55,95	19	31	12,97
	2004	1 372	1 429	48,40	1 334	1 262	50,49	2	.	.
10 000 – 20 000	2000	1 096	1 547	69,16	1 019	962	85,69	35	353	47,27
	2001	1 144	1 914	48,05	1 061	1 604	50,01	43	152	40,17
	2002	1 270	1 632	70,42	1 205	1 094	80,71	31	298	29,29
	2003	1 688	1 793	61,30	1 615	1 356	64,63	36	175	21,75
	2004	1 927	2 025	53,45	1 830	1 749	57,36	39	151	22,50
20 000 – 50 000	2000	1 310	2 181	46,30	1 199	1 446	60,60	40	333	17,85
	2001	1 303	1 981	42,22	1 212	1 435	48,97	35	120	23,60
	2002	1 207	1 206	50,92	1 146	907	58,38	24	48	28,38
	2003	1 601	1 556	47,11	1 494	1 255	54,84	37	52	19,82
	2004	1 602	1 926	47,86	1 508	1 352	51,54	35	70	23,39
50 000 – 100 000	2000	322	488	41,64	293	221	65,36	6	145	18,36
	2001	321	705	37,15	291	248	53,28	3	5	67,50
	2002	227	219	51,18	217	189	55,83	1	.	.
	2003	180	185	46,25	178	175	47,62	–	–	–
	2004	177	139	52,63	166	112	60,65	4	21	8,61
100 000 und mehr	2000	316	388	112,88	281	228	136,85	17	74	49,62
	2001	236	480	78,55	196	261	103,46	21	109	34,52
	2002	239	248	93,00	192	154	103,56	32	72	62,54
	2003	454	365	91,48	437	332	93,98	6	10	19,65
	2004	348	481	64,00	323	243	101,76	8	130	17,46
Insgesamt	2000	8 305	13 437	42,99	7 558	8 730	52,23	431	2 269	29,18
	2001	7 731	11 998	40,33	7 131	7 879	46,50	300	1 557	22,75
	2002	6 874	7 918	50,00	6 389	5 808	56,19	258	1 019	24,85
	2003	6 831	6 811	50,51	6 509	5 694	53,75	163	380	19,36
	2004	6 385	7 471	43,91	6 064	5 756	49,35	117	519	16,30

17.9 Kaufwerte für Bauland 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauland			darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Kreisfreie Städte									
Brandenburg an der Havel	112	94	48,24	105	73	56,44	3	15	6,33
Cottbus	153	171	39,67	143	103	52,70	1	·	·
Frankfurt (Oder)	65	45	61,75	61	39	68,44	1	·	·
Potsdam	195	310	77,42	180	140	138,01	7	127	17,53
Landkreise									
Barnim	717	637	49,10	704	571	53,48	4	42	7,79
Dahme-Spreewald	557	586	50,86	508	464	56,91	33	34	47,08
Elbe-Elster	86	83	14,83	79	74	15,76	–	–	–
Havelland	666	745	41,89	647	692	42,49	–	–	–
Märkisch-Oderland	509	527	38,02	490	405	44,77	4	21	49,77
Oberhavel	730	664	59,55	710	558	63,05	6	41	24,88
Oberspreewald-Lausitz ...	184	327	13,44	170	257	16,19	4	65	2,64
Oder-Spree	551	800	31,54	526	582	40,93	7	47	16,57
Ostprignitz-Ruppin	278	468	19,82	240	347	21,04	15	33	7,86
Potsdam-Mittelmark	765	813	62,50	736	633	75,89	14	57	10,95
Prignitz	95	147	15,93	85	118	15,67	3	6	8,01
Spree-Neiße	159	245	16,76	140	168	21,25	3	6	11,82
Teltow-Fläming	398	579	62,23	394	365	51,86	–	–	–
Uckermark	165	229	20,03	146	167	23,91	12	18	5,63
Land Brandenburg	6 385	7 471	43,91	6 064	5 756	49,35	117	519	16,30

17.10 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 1995 – 2004

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR		ha	100		

Insgesamt

1995	788	4 821	4 782	17 094	3 546	3 547	6,07	36
1996	659	4 358	4 233	12 498	2 868	2 952	6,42	35
1997	565	3 167	3 104	7 939	2 507	2 558	5,49	35
1998	1 379	9 674	9 381	24 588	2 542	2 621	6,80	36
1999	2 959	19 056	18 274	47 764	2 506	2 614	6,18	33
2000	1 812	10 509	9 941	26 810	2 551	2 697	5,49	34
2001	1 615	10 940	10 514	25 981	2 375	2 471	6,51	34
2002	2 566	12 309	11 701	33 594	2 729	2 871	4,56	33
2003	2 817	18 879	18 055	49 173	2 605	2 724	6,41	33
2004	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33

mit Gebäuden und mit Inventar

1995	·	14	12	10	755	888	·	26
1996	–	–	–	–	–	–	–	–
1997	–	–	–	–	–	–	–	–
1998	·	10	9	100	10 359	10 909	·	42
1999	–	–	–	–	–	–	–	–
2000	–	–	–	–	–	–	–	–
2001	–	–	–	–	–	–	–	–
2002	–	–	–	–	–	–	–	–
2003	–	–	–	–	–	–	–	–
2004	–	–	–	–	–	–	–	–

mit Gebäuden, aber ohne Inventar

1995	9	230	221	1 051	4 576	4 743	24,61	45
1996	7	378	335	1 017	2 691	3 036	47,87	41
1997	·	10	9	107	11 192	12 026	·	30
1998	8	264	197	1 116	4 227	5 667	24,57	35
1999	16	287	242	961	3 353	3 978	15,10	30
2000	7	157	134	1 170	7 474	8 730	19,15	33
2001	·	10	9	135	13 392	14 380	·	30
2002	3	9	8	220	23 352	27 803	2,64	36
2003	13	34	28	1 024	29 792	36 853	2,14	36
2004	4	32	28	335	10 392	11 761	7,12	26

ohne Gebäude und ohne Inventar

1995	778	4 578	4 549	16 033	3 502	3 524	5,85	35
1996	652	3 980	3 398	11 481	2 884	2 945	5,98	35
1997	563	3 157	3 095	7 832	2 481	2 530	5,50	35
1998	1 369	9 401	9 175	23 371	2 486	2 547	6,70	36
1999	2 943	18 770	18 032	46 803	2 494	2 596	6,13	33
2000	1 805	10 352	9 807	25 640	2 477	2 615	5,43	34
2001	1 613	10 930	10 505	25 846	2 365	2 460	6,51	34
2002	2 563	12 299	11 693	33 374	2 713	2 854	4,56	33
2003	2 804	18 845	18 027	48 150	2 555	2 671	6,43	33
2004	2 959	14 223	13 759	34 873	2 452	2 535	4,65	33

17.11 Veräußerungen landwirtschaftlicher Grundstücke 2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel .	32	30	30	75	2 521	2 521	0,93	31
Cottbus	4	5	5	11	2 314	2 314	1,23	31
Frankfurt (Oder)	21	110	107	254	2 317	2 384	5,08	30
Potsdam	5	8	8	29	2 598	3 598	1,64	31
Landkreise								
Barnim	75	200	187	586	2 932	3 128	2,50	32
Dahme-Spreewald	111	324	306	523	1 615	1 708	2,76	25
Elbe-Elster	213	803	765	1 454	1 810	1 902	3,59	32
Havelland	166	840	808	1 786	2 126	2 209	4,87	34
Märkisch-Oderland	327	1 732	1 732	5 202	3 003	3 003	5,30	37
Oberhavel	53	213	207	856	4 024	4 135	3,91	27
Oberspreewald-Lausitz	134	376	358	605	1 611	1 689	2,67	29
Oder-Spree	276	901	862	1 530	1 697	1 774	3,12	29
Ostprignitz-Ruppin	272	2 092	2 092	3 992	1 908	1 908	7,69	30
Potsdam-Mittelmark	290	913	872	2 078	2 276	2 383	3,01	29
Prignitz	281	1 865	1 787	4 517	2 422	2 528	6,36	34
Spree-Neiße	99	267	254	631	2 364	2 484	2,57	31
Teltow-Fläming	295	872	815	1 744	2 000	2 139	2,76	31
Uckermark	309	2 705	2 590	9 335	3 451	3 604	8,38	40
Land Brandenburg	2 963	14 255	13 787	35 208	2 470	2 554	4,65	33

XVIII. Löhne und Gehälter

Methodische Hinweise

Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden für das Produzierende Gewerbe und die Dienstleistungsbereiche Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe ermittelt. Der Nachweis erfolgt ab 1996 nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93). In Jahrbüchern veröffentlichte Verdienstangaben früherer Zeiträume sind nur eingeschränkt mit den Ergebnissen ab 1996 vergleichbar.

Die Jahresdurchschnitte der Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter sowie der Gehälter der Angestellten basieren auf den für die Monate Januar, April, Juli und Oktober erhobenen Angaben vollbeschäftigter Arbeitnehmer.

Für das Handwerk wird die Verdiensterhebung einmal jährlich für den Monat Mai in ausgewählten Gewerben durchgeführt. Mit der Neuauswahl der Betriebe im Berichtsjahr 1997 werden zusätzlich zu den Männern auch Angaben für Frauen erfragt. Gleichzeitig entfiel die Unterteilung der Gesellen in Voll- und Junggesellen. Vergleiche mit früheren Zeiträumen sind nur eingeschränkt möglich.

Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst umfasst das regelmäßig in jeder Lohn- oder Gehaltsabrechnungsperiode gezahlte tarifliche oder frei vereinbarte Arbeitsentgelt mit allen Leistungs-, Sozial- und sonstigen Zuschlägen, einschließlich der Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall. Sonderzahlungen, wie z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Jahresabschlussprämien, gewinnabhängige Zahlungen, werden nur dann in den Bruttoverdienst einbezogen, wenn sie in monatlichen Teilbeträgen gezahlt werden.

Arbeitszeit

Die bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiterinnen und Arbeiter umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Arbeiterinnen und Arbeiter folgt fast ausschließlich den für die Ausübung der Tätigkeit benötigten Berufskennnissen.

Leistungsgruppe 1: Arbeiter/-innen mit Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die durch abgeschlossene Lehre oder langjährige Berufserfahrung erworben werden. Beschäftigung mit Arbeiten, die als besonders schwierig oder verantwortungsvoll oder vielgestaltig anzusehen sind.

Leistungsgruppe 2: Arbeiter/-innen mit Kenntnissen und Fähigkeiten, die mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit oder ohne Abschlussprüfung erworben werden. Beschäftigung mit einer speziellen - meist branchengebundenen - Tätigkeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder mit weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten.

Leistungsgruppe 3: Arbeiter/-innen ohne fachliche Ausbildung. Beschäftigung mit als Hilfsarbeiten zu bewertenden Tätigkeiten.

Leistungsgruppen für Angestellte

Die Gliederung der Leistungsgruppen für Angestellte berücksichtigt neben den für die Tätigkeit erforderlichen Kenntnissen zusätzlich den mit ihnen verbundenen Handlungsspielraum.

Leistungsgruppe I: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (nicht in die vierteljährliche Verdiensterhebung einbezogen).

Leistungsgruppe II: Angestellte mit eingeschränkter Aufsichts- und Dispositionsbefugnis mit Verantwortung für den Einsatz anderer Angestellter. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen, auch Meister/-innen, die großen Werkstätten oder Abteilungen vorstehen.

Leistungsgruppe III: Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbstständig arbeiten, jedoch in der Regel keine Verantwortung für andere tragen. Ferner Angestellte, die die fachlichen Erfahrungen von Meister(n)/-innen aufweisen und denen Aufsichtspersonen und Hilfsmeister/-innen unterstellt sind.

Leistungsgruppe IV: Angestellte mit abgeschlossener Berufsausbildung oder langjähriger Berufserfahrung ohne Entscheidungsbefugnis.

Leistungsgruppe V: Angestellte mit einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung voraussetzt.

Arbeitergruppen im Handwerk

Gesellen: Personen, die wegen ihrer Gesellenprüfung oder die auf Grund der in langjähriger Berufserfahrung erworbenen Fachkenntnisse in der handwerklichen Fachrichtung eines Handwerksbetriebes tätig sind.

Übrige Arbeiter: Personen, die wegen ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden.

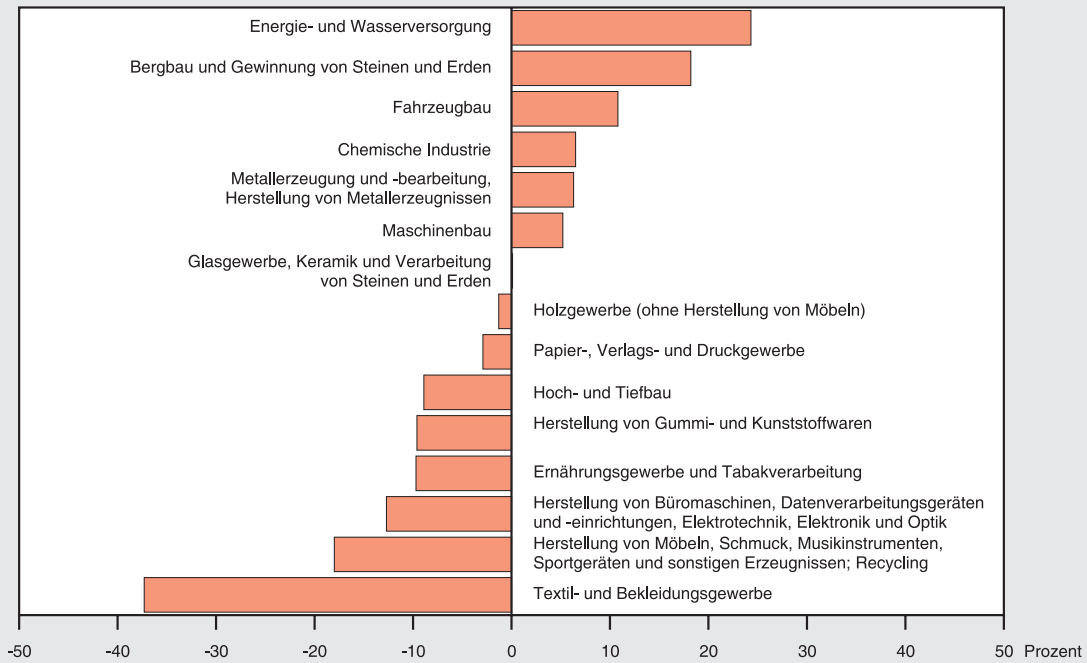
Arbeitskosten

Aufwendungen der Unternehmen für die bei ihnen beschäftigten Arbeitnehmer.

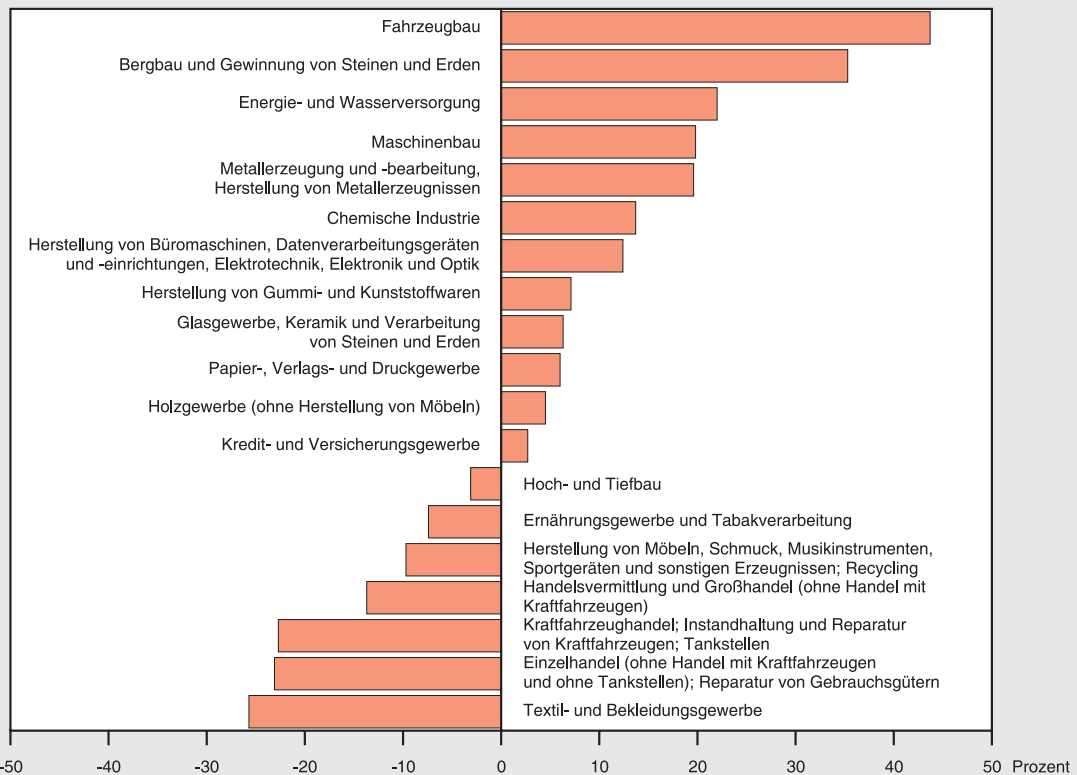
Die Arbeitskosten beinhalten neben den Bruttolöhnen und -gehältern sämtliche anderen für das Personal anfallenden Aufwendungen, gleichgültig, ob sie den Arbeitnehmern direkt zufließen oder indirekt zugute kommen. Die Aufwendungen können auf gesetzlicher, tarifvertraglicher oder freiwilliger Grundlage beruhen.

Die Arbeitskosten werden aus Gründen der Vergleichbarkeit je vollbeschäftigten Arbeitnehmer wiedergegeben, wobei Teilzeitbeschäftigte entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet werden.

**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Arbeiter
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe 2004**



**Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste der Angestellten
ausgewählter Wirtschaftszweige vom Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftszweige 2004**



18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	h		EUR						
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,3	39,3	12,63	12,94	497	509	2 158	2 212
	2	39,4	39,6	10,75	11,00	423	435	1 840	1 890
	3	39,8	37,6	9,43	9,60	376	361	1 632	1 568
Zusammen		39,4	39,3	11,65	11,91	459	468	1 993	2 032
Weibliche Arbeiter	1	38,8	39,0	11,85	12,41	459	484	1 996	2 103
	2	39,2	39,3	9,32	9,43	365	371	1 586	1 612
	3	39,4	39,5	8,64	8,79	340	347	1 479	1 509
Zusammen		39,1	39,3	9,72	9,91	380	390	1 652	1 693
Arbeiter insgesamt		39,3	39,3	11,38	11,64	448	457	1 946	1 986
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	39,7	40,5	13,04	13,77	517	558	2 246	2 423
	2	40,0	40,7	11,94	12,54	478	510	2 077	2 216
	3	/	41,2	/	9,86	/	406	/	1 766
Zusammen		39,8	40,6	12,67	13,37	504	542	2 190	2 356
Weibliche Arbeiter	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2	39,7	40,7	11,57	12,26	460	499	1 997	2 167
	3	40,2	40,0	9,66	9,09	388	364	1 686	1 581
Zusammen		39,6	40,6	12,04	12,82	476	520	2 070	2 260
Arbeiter insgesamt		39,8	40,6	12,61	13,31	501	540	2 179	2 347
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,2	39,1	13,03	13,29	510	519	2 217	2 257
	2	39,5	39,6	10,97	11,18	434	443	1 884	1 924
	3	40,0	40,1	9,15	9,22	366	370	1 589	1 606
Zusammen		39,4	39,3	11,96	12,18	471	479	2 045	2 083
Weibliche Arbeiter	1	38,7	39,0	11,64	12,17	451	474	1 960	2 060
	2	39,2	39,3	9,20	9,28	360	365	1 565	1 586
	3	39,4	39,5	8,63	8,79	340	347	1 478	1 508
Zusammen		39,1	39,3	9,57	9,73	374	383	1 627	1 662
Arbeiter insgesamt		39,3	39,3	11,47	11,70	451	460	1 960	1 999
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter	1	39,8	40,3	12,34	12,44	492	501	2 136	2 177
	2	39,9	40,4	10,89	10,68	435	432	1 888	1 875
	3	40,7	40,8	8,72	8,56	354	349	1 540	1 517
Zusammen		40,0	40,4	11,05	10,95	442	443	1 921	1 924
Weibliche Arbeiter	1	39,4	39,6	10,68	10,71	421	424	1 827	1 841
	2	39,7	40,1	8,48	8,69	337	349	1 464	1 515
	3	40,5	40,4	7,83	7,95	317	321	1 377	1 395
Zusammen		39,9	40,1	8,62	8,76	344	352	1 496	1 528
Arbeiter insgesamt		40,0	40,3	10,26	10,23	410	413	1 782	1 793

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	h		EUR						
Textil- und Bekleidungsgerbe									
Männliche Arbeiter	1	39,4	40,0	8,29	8,70	326	348	1 418	1 513
	2	39,9	40,1	7,23	7,19	289	288	1 254	1 252
	3	39,1	39,5	6,62	7,16	259	283	1 125	1 229
Zusammen		39,7	40,0	7,45	7,56	296	302	1 285	1 314
Weibliche Arbeiter	1	37,4	39,8	8,14	7,99	305	318	1 324	1 381
	2	38,9	39,5	6,60	6,70	257	264	1 117	1 148
	3	39,0	.	6,75	.	264	.	1 146	.
Zusammen		38,3	39,5	7,23	7,01	277	277	1 204	1 202
Arbeiter insgesamt		38,8	39,7	7,30	7,24	283	287	1 229	1 246
Holzgerbe (ohne Herstellung von Möbeln)									
Männliche Arbeiter	1	41,3	41,0	12,46	13,16	514	540	2 233	2 345
	2	41,0	41,3	10,38	10,81	426	446	1 852	1 938
	3	41,1	41,1	8,49	8,61	349	354	1 518	1 537
Zusammen		41,1	41,2	10,97	11,37	451	468	1 960	2 034
Weibliche Arbeiter	1	40,2	40,3	10,87	11,49	437	463	1 897	2 011
	2	40,2	40,3	8,64	8,81	347	355	1 509	1 542
	3	41,7	41,2	6,77	6,95	282	286	1 226	1 245
Zusammen		40,9	40,7	7,96	8,22	326	335	1 415	1 454
Arbeiter insgesamt		41,1	41,1	10,57	10,98	435	451	1 888	1 960
Papier-, Verlags- und Druckgerbe									
Männliche Arbeiter	1	38,8	38,3	13,65	13,81	529	528	2 301	2 296
	2	39,0	39,7	10,88	10,93	425	434	1 845	1 885
	3	38,2	39,8	8,82	9,15	337	365	1 464	1 584
Zusammen		38,9	39,1	11,93	12,02	464	470	2 015	2 042
Weibliche Arbeiter	1	38,5	38,2	11,86	12,38	456	473	1 981	2 055
	2	38,8	39,4	9,56	9,66	371	380	1 612	1 653
	3	38,8	39,3	8,07	8,00	313	314	1 359	1 365
Zusammen		38,8	39,3	9,34	9,46	362	371	1 574	1 613
Arbeiter insgesamt		38,8	39,1	11,20	11,34	435	444	1 890	1 929
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter	1	40,6	40,0	12,81	13,40	520	536	2 260	2 330
	2	40,4	40,1	11,18	11,46	452	459	1 963	1 993
	3	39,9	39,9	9,50	9,89	379	394	1 648	1 714
Zusammen		40,5	40,0	12,16	12,66	492	506	2 140	2 201
Weibliche Arbeiter	1	40,4	40,2	12,39	12,79	500	515	2 174	2 236
	2	40,1	39,7	9,94	10,20	399	405	1 732	1 758
	3	39,9	39,8	9,13	9,61	365	383	1 585	1 662
Zusammen		40,1	39,9	10,44	10,88	419	434	1 821	1 887
Arbeiter insgesamt		40,4	40,0	11,69	12,18	472	487	2 053	2 115

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	h		EUR						
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren									
Männliche Arbeiter	1	40,6	41,1	12,48	12,68	506	521	2 200	2 263
	2	39,5	40,0	10,47	10,81	413	433	1 796	1 880
	3	39,5	39,9	8,30	8,84	328	353	1 424	1 532
Zusammen		39,7	40,2	10,70	11,04	425	444	1 847	1 930
Weibliche Arbeiter	1	40,5	41,7	11,07	11,68	448	487	1 948	2 114
	2	39,0	39,4	8,48	8,19	331	323	1 438	1 404
	3	37,8	38,1	8,01	8,15	303	311	1 317	1 350
Zusammen		38,9	39,3	8,55	8,38	332	330	1 443	1 432
Arbeiter insgesamt		39,5	40,0	10,14	10,34	401	413	1 740	1 796
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter	1	40,3	41,3	11,71	11,92	472	492	2 050	2 136
	2	40,5	40,7	10,21	11,02	413	448	1 796	1 948
	3	41,5	40,4	8,64	8,75	358	354	1 556	1 538
Zusammen		40,4	41,0	10,93	11,33	442	464	1 920	2 017
Weibliche Arbeiter	1	39,2	39,5	9,48	10,46	372	413	1 615	1 794
	2	39,1	40,2	9,12	9,00	356	361	1 549	1 571
	3	39,9	40,5	6,41	6,87	256	278	1 110	1 209
Zusammen		39,3	40,0	8,75	9,12	344	364	1 493	1 583
Arbeiter insgesamt		40,3	40,9	10,79	11,19	435	457	1 890	1 988
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter	1	38,8	38,7	13,48	13,70	523	530	2 273	2 302
	2	38,9	39,0	11,00	11,41	428	444	1 858	1 931
	3	39,5	39,5	9,22	9,48	364	375	1 582	1 627
Zusammen		38,9	38,8	12,45	12,75	484	495	2 102	2 150
Weibliche Arbeiter	1	38,3	38,1	13,96	14,57	535	555	2 324	2 414
	2	38,4	38,3	10,50	10,77	403	413	1 749	1 792
	3	36,7	37,6	8,14	8,11	299	305	1 301	1 326
Zusammen		38,0	38,1	10,85	11,10	412	423	1 791	1 838
Arbeiter insgesamt		38,7	38,7	12,25	12,56	475	486	2 062	2 112
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,1	12,88	13,26	504	518	2 189	2 251
	2	39,4	39,7	10,32	10,50	407	417	1 766	1 811
	3	39,5	39,6	10,12	10,01	399	397	1 735	1 723
Zusammen		39,2	39,3	12,04	12,33	472	484	2 051	2 103
Weibliche Arbeiter	1	38,9	39,2	12,17	12,50	473	490	2 055	2 128
	2	38,7	38,8	9,69	10,13	375	393	1 631	1 706
	3	39,6	39,5	11,60	11,97	459	473	1 995	2 054
Zusammen		39,3	39,3	11,36	11,71	447	460	1 940	2 001
Arbeiter insgesamt		39,2	39,3	11,95	12,24	469	481	2 036	2 089

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	h		EUR						
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter	1	39,0	39,4	12,16	12,12	474	477	2 060	2 073
	2	39,1	39,4	10,18	10,30	398	405	1 731	1 761
	3	39,8	39,8	9,31	9,59	371	382	1 612	1 659
Zusammen		39,1	39,4	11,13	11,16	435	440	1 892	1 910
Weibliche Arbeiter	1	39,0	39,2	10,36	10,60	404	415	1 757	1 804
	2	39,3	39,6	8,68	8,75	341	346	1 481	1 504
	3	39,1	39,1	8,15	8,31	319	325	1 384	1 412
Zusammen		39,2	39,4	8,79	8,94	345	352	1 497	1 531
Arbeiter insgesamt		39,2	39,4	10,06	10,12	394	399	1 711	1 733
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter	1	38,0	37,9	13,93	13,97	530	529	2 301	2 300
	2	38,9	37,4	12,57	12,53	489	468	2 123	2 034
	3	38,1	38,0	11,80	11,66	449	443	1 952	1 924
Zusammen		38,3	37,7	13,50	13,54	517	511	2 245	2 221
Weibliche Arbeiter	1	37,4	37,4	13,10	13,00	490	486	2 128	2 110
	2	38,3	37,4	11,75	11,80	450	441	1 956	1 918
	3	38,6	38,7	10,45	10,36	403	401	1 753	1 742
Zusammen		37,9	37,5	12,36	12,31	468	461	2 034	2 003
Arbeiter insgesamt		38,2	37,7	13,40	13,43	512	507	2 226	2 201
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter	1	42,7	40,4	9,96	10,43	425	421	1 846	1 830
	2	39,4	40,2	9,20	9,10	362	366	1 574	1 591
	3	40,6	39,8	9,06	9,17	368	365	1 600	1 586
Zusammen		40,8	40,2	9,47	9,56	386	385	1 679	1 672
Weibliche Arbeiter	1	39,5	38,8	8,97	9,04	354	351	1 539	1 525
	2	39,8	39,6	8,76	8,57	349	339	1 515	1 473
	3	39,7	38,8	8,64	8,70	342	337	1 488	1 465
Zusammen		39,7	39,3	8,75	8,65	348	340	1 510	1 477
Arbeiter insgesamt		40,6	40,0	9,31	9,36	378	375	1 642	1 628
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter	1	39,1	39,0	14,36	14,89	562	580	2 440	2 522
	2	38,7	37,3	12,71	13,11	492	488	2 136	2 121
	3	39,9	40,0	11,31	12,30	452	492	1 962	2 136
Zusammen		39,1	38,8	14,17	14,69	554	570	2 406	2 478
Weibliche Arbeiter	1	38,8	38,6	14,02	14,50	544	559	2 362	2 429
	2	37,6	36,0	12,83	13,24	483	476	2 097	2 066
	3	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen		38,5	38,0	13,65	14,13	525	537	2 282	2 334
Arbeiter insgesamt		39,0	38,8	14,14	14,66	552	568	2 399	2 470

**Noch: 18.1 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe
2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen**

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-						
			stundenlohn		wochenlohn		monatslohn		
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	h		EUR						
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter	1	39,5	39,7	11,02	11,24	435	446	1 891	1 939
	2	39,2	39,3	10,20	10,45	400	411	1 736	1 785
	3	39,5	35,4	9,77	9,96	386	352	1 678	1 530
Zusammen		39,4	38,9	10,50	10,73	413	417	1 795	1 811
Weibliche Arbeiter	1	-	-	-	-	-	-	-	-
	2	.	.	.	.	.	.	.	.
	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen		.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeiter insgesamt		39,4	38,9	10,50	10,73	413	417	1 794	1 810

18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2003 und 2004 *) nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
		h		EUR					
Alle erfassten Gewerbe									
Gesellen	männlich	40,1	39,9	9,24	9,30	371	372	1 610	1 615
	weiblich	39,9	40,4	7,69	7,79	306	314	1 331	1 366
	Zusammen	40,1	40,0	9,18	9,24	368	369	1 600	1 604
Übrige Arbeiter	männlich	39,9	40,2	8,93	8,94	356	360	1 546	1 562
	weiblich	40,1	40,0	6,46	6,36	259	254	1 125	1 105
	Zusammen	39,9	40,2	8,35	8,33	333	334	1 448	1 453
Arbeiter insgesamt		40,1	40,0	9,04	9,07	362	363	1 573	1 577
Maler und Lackierer									
Gesellen	männlich	39,1	39,5	9,25	9,54	361	377	1 570	1 637
	weiblich	(39,1)	(40,0)	(9,45)	(9,69)	(369)	(388)	(1 604)	(1 684)
	Zusammen	39,1	39,5	9,26	9,54	362	377	1 572	1 638
Übrige Arbeiter	männlich	39,7	41,2	8,48	8,46	337	348	1 463	1 514
	weiblich	(39,4)	.	(7,38)	.	(291)	.	(1 265)	.
	Zusammen	39,7	41,2	8,39	8,43	333	347	1 446	1 507
Arbeiter insgesamt		39,2	39,8	9,12	9,37	357	372	1 552	1 618
Metallbauer									
Gesellen	männlich	40,8	40,4	9,06	8,98	370	362	1 607	1 574
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,8	40,4	9,06	8,98	370	362	1 607	1 574
Übrige Arbeiter	männlich	38,1	39,1	10,54	10,22	402	399	1 747	1 735
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	38,2	39,1	10,39	10,05	397	393	1 726	1 707
Arbeiter insgesamt		40,2	40,0	9,36	9,26	376	370	1 635	1 610
Kraftfahrzeugmechaniker									
Gesellen	männlich	40,3	39,7	9,65	9,72	389	386	1 689	1 675
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	40,3	39,7	9,63	9,71	388	385	1 686	1 673
Übrige Arbeiter	männlich	40,7	40,8	8,80	8,80	358	359	1 555	1 559
	weiblich	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	40,6	40,7	8,48	8,51	344	347	1 497	1 506
Arbeiter insgesamt		40,3	39,8	9,49	9,56	383	380	1 663	1 653
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure									
Gesellen	männlich	39,8	39,8	9,48	9,90	377	394	1 638	1 714
	weiblich .....	.	.	.	.	.	.	.	.
	Zusammen	39,8	39,8	9,48	9,90	377	394	1 638	1 714
Übrige Arbeiter	männlich	41,3	39,6	7,70	8,84	318	350	1 381	1 522
	weiblich	/	(40,7)	/	(7,27)	/	(296)	/	(1 285)
	Zusammen	41,3	39,8	7,70	8,64	318	344	1 380	1 493
Arbeiter insgesamt		40,0	39,8	9,15	9,69	366	386	1 592	1 676

*) jeweils im Mai

Noch: 18.2 Durchschnittliche Arbeitszeiten und Löhne der Arbeiter im Handwerk 2003 und 2004 *)
nach ausgewählten Gewerben

Arbeitergruppe Geschlecht		Bezahlte Wochen- arbeitszeit		Brutto-					
				stundenlohn		wochenlohn		monatslohn	
		2003	2004	2003	2004	2003	2004	2003	2004
		h		EUR					
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer									
Gesellen	männlich	40,2	40,2	9,05	9,03	364	363	1 582	1 577
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	40,2	40,2	9,05	9,03	364	363	1 582	1 577
Übrige Arbeiter	männlich	39,8	40,0	8,71	8,75	347	350	1 506	1 520
	weiblich	-	-	-	-	-	-	-	-
	Zusammen	39,8	40,0	8,71	8,75	347	350	1 506	1 520
Arbeiter insgesamt	.....	40,2	40,2	9,03	9,01	363	362	1 577	1 573
Elektroinstallateure									
Gesellen	männlich	39,6	39,5	9,52	9,58	377	379	1 640	1 645
	weiblich	38,9	39,2	9,30	9,73	362	381	1 572	1 657
	Zusammen	39,6	39,5	9,52	9,58	377	379	1 639	1 645
Übrige Arbeiter	männlich	40,1	40,3	8,97	8,94	360	360	1 563	1 565
	weiblich	/	-	/	-	/	-	/	-
	Zusammen	40,1	40,3	8,93	8,94	358	360	1 556	1 565
Arbeiter insgesamt	.....	39,7	39,6	9,47	9,53	376	377	1 632	1 639
Tischler									
Gesellen	männlich	40,7	41,2	8,70	8,51	354	350	1 539	1 523
	weiblich	/	.	/	.	/	.	/	.
	Zusammen	40,7	41,2	8,66	8,49	353	350	1 532	1 520
Übrige Arbeiter	männlich	41,3	41,2	8,28	8,14	341	335	1 484	1 456
	weiblich .....	.	/	.	/	.	/	.	/
	Zusammen	41,2	41,0	8,22	8,10	339	332	1 473	1 441
Arbeiter insgesamt	.....	40,8	41,1	8,56	8,39	349	345	1 518	1 499
Bäcker									
Gesellen	männlich	40,5	40,5	7,96	8,18	323	331	1 401	1 440
	weiblich	40,2	40,3	7,23	7,38	290	298	1 261	1 293
	Zusammen	40,4	40,5	7,72	7,90	312	319	1 355	1 388
Übrige Arbeiter	männlich	41,0	41,4	6,92	6,98	284	289	1 233	1 254
	weiblich	40,1	39,8	6,29	6,01	252	239	1 095	1 039
	Zusammen	40,4	40,3	6,50	6,32	262	255	1 140	1 107
Arbeiter insgesamt	.....	40,4	40,4	7,26	7,32	293	296	1 275	1 285
Fleischer									
Gesellen	männlich	40,2	40,3	7,89	7,54	317	304	1 378	1 319
	weiblich	39,7	41,3	7,07	7,07	281	292	1 220	1 268
	Zusammen	40,1	40,5	7,75	7,42	311	301	1 350	1 306
Übrige Arbeiter	männlich	(39,9)	(40,0)	(6,86)	(6,61)	(274)	(265)	(1 191)	(1 150)
	weiblich	40,1	40,3	6,53	6,56	262	264	1 139	1 147
	Zusammen	40,1	40,2	6,59	6,57	264	264	1 148	1 148
Arbeiter insgesamt	.....	40,1	40,4	7,26	7,09	291	287	1 265	1 245

*) jeweils im Mai

18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische Angestellte insgesamt		
	Angestellte						
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	EUR						
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich insgesamt							
Männliche Angestellte	II	3 823	3 922	3 519	3 623	3 635	3 734
	III	2 556	2 585	2 771	2 815	2 665	2 704
	IV	1 901	1 939	2 033	2 005	1 937	1 958
	V	1 852	1 893	1 978	2 039	1 912	1 959
	Zusammen	2 698	2 735	3 000	3 049	2 849	2 895
Weibliche Angestellte	II	2 959	3 001	3 283	3 321	3 016	3 057
	III	2 262	2 323	2 502	2 549	2 289	2 350
	IV	1 789	1 816	1 886	1 950	1 798	1 829
	V	1 683	1 713	1 752	1 820	1 691	1 726
	Zusammen	2 175	2 227	2 475	2 528	2 210	2 264
Angestellte insgesamt		2 365	2 411	2 900	2 951	2 530	2 583
Produzierendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 255	4 385	3 718	3 830	3 856	3 971
	III	2 881	2 935	2 937	3 048	2 922	3 021
	IV	2 228	2 347	2 364	2 391	2 309	2 374
	V	1 734	1 779	2 360	2 270	2 220	2 210
	Zusammen	3 379	3 484	3 249	3 350	3 284	3 385
Weibliche Angestellte	II	3 343	3 410	3 434	3 520	3 372	3 445
	III	2 440	2 497	2 569	2 644	2 473	2 538
	IV	1 914	1 968	1 975	2 027	1 930	1 984
	V	1 601	1 608	1 780	1 801	1 650	1 663
	Zusammen	2 414	2 478	2 568	2 634	2 456	2 522
Angestellte insgesamt		2 735	2 814	3 102	3 194	2 932	3 022
Bergbau ¹⁾ und Gewinnung von Steinen und Erden							
Männliche Angestellte	II	4 203	4 540	3 792	4 027	3 909	4 158
	III	2 941	2 981	3 045	3 258	3 040	3 244
	IV	.	2 179	2 356	2 390	2 248	2 294
	V	-	-	.	.	.	.
	Zusammen	4 008	4 244	3 430	3 639	3 545	3 748
Weibliche Angestellte	II	3 823	4 034	3 519	3 712	3 707	3 903
	III	2 634	2 824	2 628	2 784	2 632	2 810
	IV	1 942	2 036	2 163	2 302	2 005	2 110
	V	2 013	1 796	.	1 658	1 984	1 784
	Zusammen	2 971	3 126	2 981	3 179	2 975	3 144
Angestellte insgesamt		3 280	3 438	3 325	3 530	3 308	3 495

1) Verdienste ohne Bergmannsprämie und ohne Wert der Kohlendeputate

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt						
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische		
	Angestellte						
	2003	2004	2003	2004	2003	2004	
	EUR						
Verarbeitendes Gewerbe							
Männliche Angestellte	II	4 246	4 345	3 822	3 922	3 947	4 051
	III	2 894	2 967	3 008	3 098	2 972	3 056
	IV	2 259	2 339	2 440	2 466	2 361	2 409
	V	1 748	1 726	2 394	2 319	2 311	2 281
	Zusammen	3 380	3 474	3 340	3 426	3 353	3 442
Weibliche Angestellte	II	3 305	3 372	3 539	3 556	3 373	3 425
	III	2 444	2 498	2 633	2 693	2 491	2 546
	IV	1 901	1 931	2 044	2 104	1 934	1 971
	V	1 609	1 633	1 873	1 877	1 689	1 710
	Zusammen	2 390	2 438	2 619	2 670	2 448	2 496
Angestellte insgesamt		2 772	2 842	3 195	3 275	2 987	3 061
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung							
Männliche Angestellte	II	3 720	3 777	3 122	3 204	3 370	3 427
	III	2 616	2 592	2 902	2 949	2 724	2 734
	IV	1 936	1 919	2 206	2 120	2 058	2 002
	V	.	.	–	–	.	.
	Zusammen	2 885	2 873	2 945	3 005	2 913	2 937
Weibliche Angestellte	II	2 545	2 559	2 795	2 755	2 606	2 601
	III	2 144	2 220	2 393	2 508	2 181	2 267
	IV	1 650	1 649	1 942	2 010	1 710	1 716
	V	1 410	1 377	.	1 866	1 461	1 452
	Zusammen	1 959	1 967	2 253	2 298	2 013	2 026
Angestellte insgesamt		2 254	2 234	2 702	2 754	2 390	2 391
Textil- und Bekleidungsgewerbe							
Männliche Angestellte	II	–	–	2 470	2 747	2 504	2 765
	III	–	.	2 226	2 241	2 198	2 186
	IV	.	.	.	–	.	.
	V	–	.	.	.	.	.
	Zusammen	.	1 605	2 236	2 349	2 179	2 229
Weibliche Angestellte	II	2 112	2 166	.	.	2 018	2 136
	III	1 638	1 616	2 101	1 924	1 888	1 745
	IV	1 437	1 436	.	1 754	1 470	1 512
	V	–	–	–	–	–	–
	Zusammen	1 695	1 692	1 962	1 955	1 802	1 785
Angestellte insgesamt		1 690	1 683	2 101	2 154	1 921	1 918

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	EUR					

Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)

Männliche Angestellte	II	3 692	3 789	3 681	3 796	3 684	3 794
	III	2 564	2 694	2 611	2 863	2 590	2 775
	IV	1 764	1 786	2 674	2 525	2 315	2 216
	V	.	–	.	–	.	–
Zusammen		2 856	2 964	3 129	3 319	3 027	3 173
Weibliche Angestellte	II	2 715	2 778	3 095	3 046	2 779	2 830
	III	1 990	1 994	2 158	2 311	2 015	2 035
	IV	1 570	1 576	.	.	1 658	1 679
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 008	2 036	2 309	2 448	2 057	2 099
Angestellte insgesamt		2 316	2 390	2 985	3 173	2 599	2 700

Papier-, Verlags- und Druckgewerbe

Männliche Angestellte	II	4 140	4 138	3 555	3 708	3 904	3 973
	III	2 985	3 158	2 956	3 121	2 977	3 147
	IV	2 169	2 133	2 446	2 561	2 259	2 264
	V	–	–	.	.	.	.
Zusammen		3 163	3 269	3 099	3 241	3 142	3 260
Weibliche Angestellte	II	3 352	3 356	3 019	3 297	3 316	3 350
	III	2 505	2 503	1 950	1 767	2 405	2 384
	IV	2 057	2 082	1 980	2 103	2 054	2 083
	V	.	.	–	–	.	.
Zusammen		2 411	2 425	2 029	1 924	2 363	2 365
Angestellte insgesamt		2 681	2 725	2 718	2 788	2 689	2 738

Chemische Industrie

Männliche Angestellte	II	4 339	4 445	4 014	4 234	4 098	4 298
	III	2 788	2 838	3 017	3 211	2 984	3 157
	IV	2 109	2 461	2 467	2 568	2 436	2 557
	V	–	–	–	–	–	–
Zusammen		3 396	3 510	3 168	3 328	3 206	3 361
Weibliche Angestellte	II	3 950	4 053	3 590	3 621	3 809	3 871
	III	2 594	2 659	2 716	2 879	2 641	2 737
	IV	1 934	1 994	2 165	2 262	2 051	2 125
	V	.	.	–	–	.	.
Zusammen		2 377	2 433	2 431	2 551	2 401	2 484
Angestellte insgesamt		2 631	2 706	2 924	3 072	2 821	2 938

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	EUR					

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren

Männliche Angestellte	II	3 732	3 877	3 541	3 594	3 594	3 669
	III	(3 299)	3 406	2 930	2 948	3 097	3 158
	IV	2 400	2 484	2 404	2 273	2 402	2 387
	V	.	-	-	-	.	-
Zusammen		3 178	3 346	3 175	3 230	3 177	3 274
Weibliche Angestellte	II	3 020	3 091	3 810	3 646	3 215	3 223
	III	2 057	2 082	2 489	2 592	2 088	2 128
	IV	1 941	1 998	1 953	1 954	1 943	1 989
	V	.	.	.	.	1 543	.
Zusammen		2 115	2 192	2 266	2 255	2 146	2 205
Angestellte insgesamt		2 498	2 590	2 967	3 005	2 696	2 766

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Männliche Angestellte	II	3 745	3 720	3 390	3 564	3 531	3 635
	III	2 876	2 720	2 687	2 738	2 780	2 728
	IV	2 451	2 483	2 057	2 184	2 305	2 405
	V	-	-	-	-	-	-
Zusammen		3 149	3 069	2 996	3 126	3 067	3 095
Weibliche Angestellte	II	2 543	2 490	3 538	3 146	2 841	2 623
	III	2 037	2 153	2 651	2 546	2 210	2 219
	IV	1 813	1 878	1 742	1 860	1 787	1 872
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 085	2 143	2 550	2 298	2 229	2 184
Angestellte insgesamt		2 620	2 631	2 877	2 937	2 735	2 747

Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen

Männliche Angestellte	II	3 708	3 787	3 567	3 689	3 597	3 708
	III	2 794	3 027	2 958	2 966	2 923	2 979
	IV	2 169	2 166	2 573	2 573	2 426	2 422
	V	-	-	-	.	-	.
Zusammen		3 217	3 314	3 290	3 364	3 274	3 354
Weibliche Angestellte	II	3 271	3 352	3 262	3 229	3 269	3 311
	III	2 430	2 448	2 657	2 731	2 480	2 519
	IV	1 902	1 926	1 928	1 975	1 907	1 936
	V	(1 452)	(1 535)	.	.	(1 412)	1 464
Zusammen		2 546	2 593	2 765	2 792	2 598	2 646
Angestellte insgesamt		2 763	2 827	3 208	3 267	3 016	3 088

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte					
	Angestellte		Angestellte		Angestellte insgesamt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
EUR						

Maschinenbau

Männliche Angestellte	II	4 026	4 032	3 834	3 879	3 886	3 921
	III	3 023	3 067	2 943	3 003	2 961	3 018
	IV	2 566	2 376	2 541	2 580	2 551	2 498
	V	-	.	-	-	.	.
Zusammen		3 368	3 382	3 246	3 318	3 277	3 335
Weibliche Angestellte	II	3 407	3 599	3 902	3 950	3 630	3 760
	III	2 294	2 297	2 691	2 830	2 396	2 463
	IV	2 071	2 113	2 151	2 182	2 091	2 129
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 321	2 343	2 770	2 855	2 444	2 497
Angestellte insgesamt		2 812	2 845	3 185	3 253	3 040	3 095

Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik

Männliche Angestellte	II	4 350	4 372	3 669	3 716	3 854	3 899
	III	3 053	3 116	2 906	2 967	2 944	3 003
	IV	2 271	2 536	2 319	2 316	2 295	2 426
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 300	3 419	3 158	3 190	3 201	3 258
Weibliche Angestellte	II	3 024	3 099	3 496	3 597	3 168	3 231
	III	2 561	2 542	2 636	2 627	2 578	2 561
	IV	1 716	1 760	1 812	1 872	1 732	1 780
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 123	2 181	2 425	2 421	2 185	2 232
Angestellte insgesamt		2 609	2 700	3 056	3 083	2 842	2 904

Fahrzeugbau

Männliche Angestellte	II	4 936	5 018	4 300	4 366	4 458	4 538
	III	2 944	3 013	3 095	3 144	3 058	3 114
	IV	2 388	2 352	2 720	2 647	2 661	2 584
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		4 140	4 276	3 773	3 814	3 862	3 927
Weibliche Angestellte	II	4 171	4 296	4 058	4 169	4 130	4 247
	III	2 900	3 013	2 908	2 986	2 903	3 003
	IV	2 372	2 336	2 584	2 541	2 406	2 365
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		3 094	3 207	3 195	3 291	3 126	3 235
Angestellte insgesamt		3 548	3 688	3 679	3 725	3 629	3 711

XVIII

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	EUR					

Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling

Männliche Angestellte	II	3 781	3 879	2 565	2 655	2 994	3 106
	III	2 316	2 308	2 309	2 339	2 312	2 327
	IV	1 915	2 061	1 841	1 818	1 889	1 964
	V	-	-	.	.	.	.
Zusammen		2 631	2 743	2 356	2 426	2 475	2 551
Weibliche Angestellte	II	2 498	2 457	2 820	.	2 574	2 345
	III	2 066	2 108	.	2 382	2 073	2 119
	IV	1 869	1 946	.	.	1 866	1 937
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		1 998	2 074	2 315	2 162	2 035	2 082
Angestellte insgesamt		2 228	2 295	2 350	2 395	2 272	2 332

Energie- und Wasserversorgung

Männliche Angestellte	II	4 432	4 719	3 746	3 944	3 920	4 110
	III	2 778	2 855	3 008	3 155	2 962	3 102
	IV	2 171	2 377	2 328	2 495	2 271	2 458
	V	1 843	1 851	.	.	1 893	1 902
Zusammen		3 372	3 544	3 238	3 413	3 269	3 440
Weibliche Angestellte	II	3 657	3 863	3 515	3 660	3 618	3 798
	III	2 610	2 729	2 650	2 766	2 620	2 739
	IV	2 172	2 306	2 170	2 347	2 172	2 318
	V	1 663	1 800	(1 945)	2 022	1 723	1 880
Zusammen		2 657	2 805	2 679	2 827	2 663	2 811
Angestellte insgesamt		2 833	2 989	3 106	3 279	2 974	3 152

Hoch- und Tiefbau

Männliche Angestellte	II	.	.	3 244	3 292	3 235	3 282
	III	3 009	.	2 548	2 671	2 584	2 666
	IV	.	(2 522)	(1 976)	1 956	(1 984)	2 036
	V	.	.	.	.	.	.
Zusammen		2 661	2 662	2 835	2 900	2 822	2 883
Weibliche Angestellte	II	(2 067)	(2 346)	2 916	3 008	(2 495)	2 598
	III	1 966	2 003	2 242	2 363	2 062	2 140
	IV	1 631	1 783	(1 576)	1 607	1 611	1 704
	V	(1 342)	(1 428)	.	.	(1 382)	(1 456)
Zusammen		1 845	1 967	2 140	2 200	1 954	2 057
Angestellte insgesamt		1 941	2 034	2 669	2 717	2 439	2 503

Noch: 18.3 Durchschnittliche Bruttomonatsgehälter der Angestellten im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2003 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bruttomonatsgehalt					
	kaufmännische		technische		kaufmännische und technische	
	Angestellte				Angestellte insgesamt	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
	EUR					

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern;
Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	3 456	3 495	2 549	2 613	3 150	3 181
	III	2 436	2 462	2 235	2 151	2 386	2 377
	IV	1 851	1 877	1 683	1 656	1 822	1 833
	V	1 870	1 902	(1 577)	(1 574)	1 774	1 828
Zusammen		2 434	2 447	2 199	2 160	2 376	2 370
Weibliche Angestellte	II	2 702	2 727	/	/	2 681	2 694
	III	2 173	2 239	/	(1 648)	2 166	2 227
	IV	1 744	1 762	/	1 412	1 736	1 755
	V	1 721	1 765	.	.	1 717	1 770
Zusammen		2 064	2 112	/	1 663	2 056	2 102
Angestellte insgesamt		2 203	2 237	2 151	2 115	2 196	2 221

Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Männliche Angestellte	II	3 231	3 238	2 549	2 613	2 950	2 963
	III	2 389	2 386	2 235	2 151	2 343	2 307
	IV	1 844	1 865	1 689	1 656	1 815	1 819
	V	1 783	1 767	(1 489)	/	1 681	1 682
Zusammen		2 329	2 321	2 204	2 161	2 293	2 270
Weibliche Angestellte	II	2 350	2 344	/	/	2 341	2 322
	III	1 923	1 956	/	(1 648)	1 917	1 945
	IV	1 615	1 615	/	1 412	1 610	1 610
	V	1 443	1 445	.	.	1 442	1 464
Zusammen		1 840	1 856	/	1 663	1 836	1 850
Angestellte insgesamt		2 048	2 053	2 158	2 116	2 065	2 064

Kredit- und Versicherungsgewerbe

Männliche Angestellte	II	4 050	4 105	–	–	4 050	4 105
	III	2 586	2 683	.	.	2 585	2 681
	IV	1 919	1 977	.	–	1 903	1 977
	V	2 057	2 092	.	.	1 991	2 061
Zusammen		2 855	2 900	.	.	2 840	2 892
Weibliche Angestellte	II	3 601	3 779	–	–	3 601	3 779
	III	2 518	2 600	.	–	2 518	2 600
	IV	2 082	2 154	–	–	2 075	2 154
	V	2 073	2 171	–	–	2 073	2 171
Zusammen		2 476	2 567	.	–	2 473	2 567
Angestellte insgesamt		2 572	2 655	.	.	2 567	2 654

XVIII

18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
	Arbeitnehmer					
Arbeitskosten insgesamt	22 069	100	29 167	100	32 271	100
darunter Löhne und Gehälter	16 505	74,8	22 383	76,7	24 986	77,4
Entgelt für geleistete Arbeit	13 162	59,6	17 505	60,0	19 498	60,4
Personalnebenkosten insgesamt	8 907	40,4	11 662	40,0	12 773	39,6
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 547	20,6	6 639	22,8	7 096	22,0
Sonderzahlungen	720	3,3	1 081	3,7	1 371	4,2
Urlaubsgeld	146	0,7	354	1,2	380	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	35	0,1	58	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	528	2,4	592	2,0	744	2,3
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	38	0,2	100	0,3	189	0,6
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 623	11,9	3 798	13,0	4 117	12,8
Urlaubsvergütung	1 625	7,4	2 251	7,7	2 490	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	459	2,1	633	2,2	769	2,4
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	21	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	463	2,1	806	2,8	802	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	74	0,3	86	0,3	56	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 647	16,5	5 183	17,8	5 695	17,6
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 522	16,0	4 979	17,1	5 384	16,7
Rentenversicherungsbeiträge	1 614	7,3	2 148	7,4	2 394	7,4
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit	-	-	-	-	7	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	527	2,4	717	2,5	774	2,4
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 060	4,8	1 595	5,5	1 766	5,5
Unfallversicherungsbeiträge	321	1,5	519	1,8	451	1,4
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	56	0,3	162	0,6	310	1,0
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	15	0,1	5	0,0	142	0,4
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	69	0,3	42	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 917	8,7	1 600	5,5	1 589	4,9
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	908	4,1	386	1,3	562	1,7
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	103	0,5	220	0,8	141	0,4
Familienunterstützungen	21	0,1	18	0,1	13	0,0
Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit	-	-	-	-	17	0,1
Wohnungsfürsorge	16	0,1	3	0,0	38	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	2	0,0
Naturalleistungen	120	0,5	44	0,2	26	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	93	0,4	59	0,2	63	0,2
Ausbildungsvergütungen	369	1,7	496	1,7	390	1,2
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	164	0,7	182	0,6	246	0,8
Sonstige Zuwendungen	123	0,6	192	0,7	92	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Arbeiter						
Arbeitskosten insgesamt	20 569	100	26 113	100	27 929	100
darunter Löhne und Gehälter	15 195	73,9	19 670	75,3	21 419	76,7
Entgelt für geleistete Arbeit	12 068	58,7	15 464	59,2	16 781	60,1
Personalnebenkosten insgesamt	8 500	41,3	10 649	40,8	11 149	39,9
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 440	21,6	6 280	24,0	6 507	23,3
Sonderzahlungen	607	3,0	833	3,2	988	3,5
Urlaubsgeld	134	0,7	325	1,2	320	1,1
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	8	0,0	31	0,1	48	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	442	2,2	429	1,6	525	1,9
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	23	0,1	48	0,2	94	0,3
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 520	12,2	3 373	12,9	3 650	13,1
Urlaubsvergütung	1 522	7,4	1 968	7,5	2 154	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	493	2,4	626	2,4	762	2,7
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	22	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	435	2,1	711	2,7	692	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	69	0,3	46	0,2	41	0,1
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 510	17,1	4 836	18,5	5 073	18,2
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 395	16,5	4 681	17,9	4 896	17,5
Rentenversicherungsbeiträge	1 552	7,5	1 946	7,5	2 111	7,6
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit .....	.	.	.	.	3	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	488	2,4	647	2,5	687	2,5
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	997	4,8	1 494	5,7	1 619	5,8
Unfallversicherungsbeiträge	358	1,7	595	2,3	479	1,7
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	35	0,2	108	0,4	177	0,6
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	8	0,0	- 8	- 0,0	73	0,3
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	80	0,4	47	0,2	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	1 864	9,1	1 607	6,2	1 437	5,1
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	780	3,8	309	1,2	440	1,6
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	117	0,6	261	1,0	156	0,6
Familienunterstützungen	7	0,0	4	0,0	7	0,0
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit .....	.	.	.	.	7	0,0
Wohnungsfürsorge	19	0,1	1	0,0	19	0,1
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	1	0,0
Naturalleistungen	120	0,6	36	0,1	21	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	82	0,4	47	0,2	44	0,2
Ausbildungsvergütungen	457	2,2	602	2,3	436	1,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	147	0,7	175	0,7	211	0,8
Sonstige Zuwendungen	134	0,7	172	0,7	94	0,3

Noch: 18.4 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Kostenarten

Kostenart	Arbeitskosten je Vollbeschäftigten					
	1992		1996		2000	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Angestellte						
Arbeitskosten insgesamt	25 747	100	38 056	100	43 379	100
darunter Löhne und Gehälter	19 717	76,6	30 283	79,6	34 113	78,6
Entgelt für geleistete Arbeit	15 842	61,5	23 446	61,6	26 451	61,0
Personalnebenkosten insgesamt	9 904	38,5	14 611	38,4	16 928	39,0
darunter Gesetzliche Personalnebenkosten	4 812	18,7	7 683	20,2	8 605	19,8
Sonderzahlungen	999	3,9	1 803	4,7	2 350	5,4
Urlaubsgeld	176	0,7	439	1,2	533	1,2
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	9	0,0	47	0,1	81	0,2
Sonstige fest vereinbarte Sonderzahlungen	739	2,9	1 068	2,8	1 307	3,0
Leistungs- und gewinnabhängige Sonderzahlungen	75	0,3	250	0,7	429	1,0
Vergütung arbeitsfreier Tage	2 877	11,2	5 034	13,2	5 312	12,2
Urlaubsvergütung	1 879	7,3	3 072	8,1	3 349	7,7
Gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	375	1,5	653	1,7	786	1,8
Zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0	20	0,1	1	0,0
Vergütung gesetzl. Feiertage u. sonst. gesetzl. Ausfallzeiten	534	2,1	1 083	2,8	1 083	2,5
Vergütung sonstiger betriebl. oder tariff. arbeitsfreier Tage	88	0,3	205	0,5	93	0,2
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	3 983	15,5	6 194	16,3	7 286	16,8
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	3 833	14,9	5 847	15,4	6 633	15,3
Rentenversicherungsbeiträge	1 767	6,9	2 735	7,2	3 116	7,2
darunter						
Aufstockungsbeiträge für Personen in Altersteilzeit	-	-	-	-	17	0,0
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	623	2,4	920	2,4	996	2,3
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	1 216	4,7	1 890	5,0	2 142	4,9
Unfallversicherungsbeiträge	228	0,9	302	0,8	379	0,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	108	0,4	320	0,8	653	1,5
darunter						
Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen	33	0,1	45	0,1	318	0,7
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	42	0,2	27	0,1	0	0,0
Sonstige Personalnebenkosten	2 046	7,9	1 580	4,2	1 979	4,6
Entlassungsentschädigungen, betriebliches Kurzarbeitergeld	1 218	4,7	610	1,6	873	2,0
Sonstige gesetzliche Aufwendungen	70	0,3	99	0,3	102	0,2
Familienunterstützungen	56	0,2	54	0,1	30	0,1
Aufstockungsbeträge im Rahmen der Altersteilzeit	-	-	-	-	42	0,1
Wohnungsfürsorge	10	0,0	9	0,0	85	0,2
Beihilfen im Krankheitsfall	0	0,0	0	0,0	5	0,0
Naturalleistungen	118	0,5	69	0,2	39	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	120	0,5	94	0,2	111	0,3
Ausbildungsvergütungen	153	0,6	189	0,5	271	0,6
Sonstige Aufwendungen für die berufl. Aus- und Weiterbildung	203	0,8	200	0,5	336	0,8
Sonstige Zuwendungen	98	0,4	256	0,7	84	0,2

18.5 Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe 1992, 1996 und 2000 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Beschäftigten	Arbeitskosten								
	je Vollbeschäftigten						je geleisteter Arbeitsstunde		
	insgesamt			darunter Personalnebenkosten					
	1992	1996	2000	1992	1996	2000	1992	1996	2000
	EUR								
	Arbeitnehmer								
10 bis 49	19 724	24 733	25 986	6 790	9 516	9 486	11,04	14,35	15,26
50 bis 99	19 575	28 343	28 534	6 772	10 898	10 529	11,12	16,35	16,65
100 bis 199	19 935	29 270	29 945	7 318	11 516	11 381	11,53	17,08	17,58
200 bis 499	21 284	30 763	33 926	8 336	12 476	13 556	12,23	18,41	20,26
500 bis 999	22 087	35 812	38 532	8 573	14 966	15 874	12,64	21,32	23,57
1 000 und mehr	24 039	38 105	50 611	10 610	16 600	22 923	13,91	22,67	30,86
Insgesamt	22 069	29 167	32 271	8 907	11 662	12 773	12,67	17,07	19,11
	Arbeiter								
10 bis 49	18 883	23 541	24 095	6 673	9 337	8 885	10,65	13,77	14,25
50 bis 99	18 367	25 534	25 800	6 624	10 142	9 693	10,49	14,75	15,08
100 bis 199	18 799	26 784	26 723	7 213	10 790	10 376	10,97	15,67	15,74
200 bis 499	19 832	27 210	29 125	8 133	11 339	11 886	11,68	16,46	17,48
500 bis 999	20 372	28 876	33 475	8 250	12 283	13 894	11,75	17,25	20,39
1 000 und mehr	22 497	34 068	42 606	10 158	15 038	20 340	12,89	20,07	25,96
Insgesamt	20 569	26 113	27 929	8 500	10 649	11 149	11,82	15,39	16,58
	Angestellte								
10 bis 49	23 240	29 734	33 070	7 328	10 263	11 734	12,65	16,70	18,95
50 bis 99	23 659	37 314	36 688	7 272	13 313	13 023	13,19	21,43	21,29
100 bis 199	23 163	37 780	39 319	7 617	14 002	14 306	13,08	21,85	22,86
200 bis 499	25 154	40 280	42 530	8 877	15 520	16 548	13,59	23,43	25,18
500 bis 999	26 218	47 459	48 732	9 349	19 473	19 867	14,75	28,11	30,06
1 000 und mehr	27 019	43 796	60 873	11 483	18 801	26 235	15,93	26,42	37,15
Insgesamt	25 747	38 056	43 379	9 904	14 611	16 928	14,74	22,05	25,55

XIX. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Wirtschaftsrechnungen

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte geben Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage privater Haushalte. Sie vermitteln neben den Einnahmen nach Quellen wichtige Erkenntnisse über Verbrauchsstrukturen privater Haushalte. Ferner werden Angaben über die Ausstattung der Haushalte mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation sowie das Vermögen und die Schulden erhoben.

Da die Wirtschaftsrechnungen insbesondere erkennen lassen, für welche Zwecke die Haushaltseinkommen verwendet werden, sind sie zugleich zentrale Quellen zur Erstellung und Kontrolle der Wägungsschemata für die Ermittlung der Verbraucherpreisindizes.

Die Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte beinhalten zwei methodisch aufeinander abgestimmte Erhebungen: die monatlich durchzuführenden laufenden Wirtschaftsrechnungen und die alle fünf Jahre stattfindende Einkommens- und Verbrauchsstichprobe. Für die laufenden Wirtschaftsrechnungen werden aus stichprobenmethodischen Gründen keine Ergebnisse dargestellt.

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe wird seit 1993 in den neuen Bundesländern und Berlin-Ost durchgeführt (letzte Befragung 2003).

Mit dieser Erhebung werden die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte im Querschnitt ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf Haushalte aller Gruppen der Bevölkerung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr).

In der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 wurden bundesweit knapp 54 000 Haushalte erfasst. Im Land Brandenburg waren es rd. 2 000 Haushalte.

Zu Beginn des Erhebungsjahres wird ein Einführungsinterview geführt, das Auskunft über die soziodemografischen Merkmale der Haushaltsmitglieder, die Ausstattung mit Gebrauchsgütern, die Wohnsituation und das Vermögen gibt.

Die beteiligten Haushalte führen ein Quartal lang ein Haushaltsbuch. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Z. Zt. liegen die Ergebnisse zum Einführungsinterview der Einkommens- und Verbraucherstichprobe vor.

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt. Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommenssteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Privater Konsum

Der Private Konsum umfasst alle Ausgaben privater Haushalte für Käufe von Waren und Dienstleistungen. Dazu zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbstständigen aus dem eigenen Betrieb.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

19.1 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	422	234	131	(21)
Ausstattungsgrad ¹⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	44,8	90,0	95,9	98,1	(94,7)
Kraftrad	8,9	/	(7,0)	(14,3)	(23,0)	/
Fahrrad	84,3	65,3	88,6	97,3	98,3	(97,9)
Fernsehgerät	96,7	94,6	98,5	96,4	97,7	(97,3)
DVD-Player	23,9	(8,2)	22,1	36,6	48,5	/
Videorecorder	69,3	46,5	70,8	87,6	92,6	(86,3)
Camcorder (Videokamera)	23,4	(7,9)	23,4	36,4	40,4	(40,6)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	59,7	87,3	95,7	94,8	(95,7)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	76,2	84,1	90,8	89,7	(91,5)
Hi-Fi-Anlage	58,5	36,3	59,0	77,3	81,4	(84,0)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,1)	41,7	53,9	54,0	(71,0)
Kabelanschluss	58,2	71,7	61,3	43,0	42,9	/
CD-Player	50,6	35,3	51,7	63,8	65,2	(58,4)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(19,1)	27,9	25,7	32,8	/
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	(8,5)	(13,7)	(19,1)	/
Personalcomputer ²⁾	59,5	31,3	56,1	88,0	91,9	(98,3)
Internetanschluss, -zugang	41,4	18,9	35,8	64,8	75,6	(71,2)
ISDN-Anschluss	15,3	(4,8)	12,0	24,2	35,0	/
Telefon	98,7	96,7	99,7	99,3	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	85,9	96,2	97,7	97,5	(97,3)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	49,7	77,1	91,5	94,9	(88,9)
Anrufbeantworter	44,7	36,2	49,1	48,6	46,3	(51,2)
Telefaxgerät	16,1	(7,5)	18,9	19,3	(20,7)	/
Kühlschrank	98,5	96,7	98,6	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	33,1	65,7	69,9	71,3	(77,0)
Geschirrspülmaschine	50,1	(17,9)	53,2	73,0	83,5	(83,3)
Mikrowellengerät	62,7	41,2	66,8	77,5	81,3	(71,2)
Waschmaschine	96,1	88,7	99,1	99,7	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	(7,2)	18,9	30,2	39,8	(45,6)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(15,0)	23,4	28,5	35,7	/

1) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2) auch Laptops und Notebooks

19.2 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Arbeitslose/-r	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	303	228	124	403
Ausstattungsgrad ³⁾ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	78,1	(90,1)	93,4	91,7	67,2	58,6
Kraftrad	8,9	/	11,6	(15,4)	/	/
Fahrrad	84,3	(93,5)	92,8	94,7	80,8	70,6
Fernsehgerät	96,7	(94,8)	96,5	96,1	96,3	97,3
DVD-Player	23,9	(31,0)	33,9	29,4	(17,4)	(10,9)
Videorecorder	69,3	(77,8)	80,7	85,9	68,0	48,1
Camcorder (Videokamera)	23,4	(37,0)	29,8	31,4	(14,5)	(12,1)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(95,2)	90,2	85,1	74,3	70,5
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	(85,9)	84,3	82,9	81,9	83,1
Hi-Fi-Anlage	58,5	(64,7)	75,8	72,3	55,5	34,6
Satellitenempfangsanlage	38,4	(55,7)	43,9	41,1	(34,7)	30,2
Kabelanschluss	58,2	(41,3)	54,3	55,1	(58,3)	66,0
CD-Player	50,6	(61,2)	62,6	48,7	(48,3)	38,3
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	/	32,1	(28,9)	(22,7)	20,5
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	15,9	(9,8)	/	(6,1)
Personalcomputer ⁴⁾	59,5	(83,8)	81,7	75,8	59,4	26,1
Internetanschluss, -zugang	41,4	(65,1)	59,3	54,7	(35,8)	14,1
ISDN-Anschluss	15,3	(50,2)	23,3	(11,8)	/	(4,4)
Telefon	98,7	99,5	99,6	98,8	96,9	98,2
Telefon stationär (auch schnurlos)	93,4	(96,8)	95,7	89,4	88,4	95,2
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(86,2)	88,4	89,5	66,8	51,1
Anrufbeantworter	44,7	(65,1)	51,6	49,4	(43,1)	32,7
Telefaxgerät	16,1	(55,4)	18,3	(13,6)	(14,1)	(9,2)
Kühlschrank	98,5	100	99,9	100	98,2	96,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(71,0)	64,2	58,4	(39,2)	54,1
Geschirrspülmaschine	50,1	(76,0)	65,6	56,0	(40,4)	31,9
Mikrowellengerät	62,7	(72,2)	68,7	72,8	62,4	49,8
Waschmaschine	96,1	(98,4)	97,4	98,9	95,7	93,4
Wäschetrockner	20,3	(40,0)	27,2	(23,1)	(16,8)	(10,5)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	(32,6)	28,4	(23,5)	(5,4)	18,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Studenten/-innen

3) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

4) auch Laptops und Notebooks

19.3 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 01.01.2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Gebrauchsgut	Haus- halte ins- gesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnetto- einkommen von ... bis unter ... EUR ¹⁾							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	55	(23)
Ausstattungsgrad ²⁾ je 100 Haushalte									
Personenkraftwagen	78,1	(39,3)	63,0	83,6	91,1	96,8	97,3	98,6	(100,0)
Kraftrad	8,9	/	/	/	(10,3)	(12,5)	(18,3)	(14,6)	/
Fahrrad	84,3	60,0	80,9	85,8	90,0	93,0	96,0	97,1	(98,5)
Fernsehgerät	96,7	96,3	94,9	94,3	97,8	98,7	97,9	98,8	(91,2)
DVD-Player	23,9	/	(11,8)	(19,3)	(23,3)	34,0	38,4	51,5	(60,6)
Videorecorder	69,3	(46,2)	54,9	67,7	74,1	83,3	88,1	91,6	(90,6)
Camcorder (Videokamera)	23,4	/	(12,0)	(17,1)	(26,0)	33,0	42,5	(43,9)	(47,3)
Fotoapparat, Digitalkamera	81,4	(54,0)	70,3	82,4	91,9	93,7	95,5	98,0	(100,0)
Radio-, Kassettenrecorder, Stereorundfunkgerät	83,8	74,3	79,7	85,1	87,4	88,1	90,1	86,0	(85,9)
Hi-Fi-Anlage	58,5	(29,2)	49,2	(52,2)	67,3	71,6	74,9	86,4	(81,6)
Satellitenempfangsanlage	38,4	(17,5)	(24,3)	(37,7)	45,7	48,9	55,3	53,7	(68,9)
Kabelanschluss	58,2	(68,2)	67,4	(59,0)	55,6	54,3	47,9	(48,4)	/
CD-Player	50,6	(31,6)	(40,2)	(49,7)	54,6	59,7	64,6	70,8	(81,5)
CD-Recorder (auch im PC)	25,3	(16,8)	(22,5)	(26,6)	28,4	28,0	26,5	(32,6)	(47,9)
Mini-Disc-Player, Recorder	10,2	/	/	/	(8,5)	(14,0)	(15,2)	(19,2)	/
Personalcomputer ³⁾	59,5	(30,3)	42,7	(45,8)	63,6	78,0	87,8	92,6	(100,0)
Internetanschluss, -zugang	41,4	(15,7)	(26,3)	(30,3)	45,8	52,3	68,4	79,7	(77,0)
ISDN-Anschluss	15,3	/	/	/	(12,1)	(21,0)	26,0	48,3	(69,8)
Telefon	98,7	95,0	99,0	100	99,1	99,7	100	100	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos) .	93,4	85,7	91,1	92,8	94,7	96,4	99,5	99,4	(100,0)
Telefon mobil (Autotelefon, Handy)	73,6	(44,2)	63,5	68,2	80,8	91,2	89,9	95,0	(95,2)
Anrufbeantworter	44,7	(29,5)	(40,5)	(41,2)	44,3	51,1	61,8	58,0	(51,6)
Telefaxgerät	16,1	/	(12,4)	/	(15,7)	(17,9)	(26,2)	(32,6)	/
Kühlschrank	98,5	93,3	100	96,7	99,7	100	100	100	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	57,2	(27,5)	47,8	(68,4)	61,9	66,0	76,3	76,6	(76,5)
Geschirrspülmaschine	50,1	(13,3)	(30,9)	(46,3)	55,6	68,2	83,0	85,6	(92,6)
Mikrowellengerät	62,7	(43,2)	51,4	(60,8)	70,2	74,9	77,0	69,3	(77,7)
Waschmaschine	96,1	88,4	93,7	98,4	97,7	99,7	99,9	100	(100,0)
Wäschetrockner	20,3	/	(9,3)	/	(24,1)	26,5	34,8	(32,9)	(51,3)
Sportgeräte (Hometrainer)	23,2	/	(18,0)	(19,1)	(23,1)	28,1	36,4	(41,5)	(46,1)

1) Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten/-innen

2) Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3) auch Laptops und Notebooks

19.4 Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	Prozent
Haushalte insgesamt	1 173	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz	509	43,4
und zwar		
unbebaute Grundstücke	81	6,9
Einfamilienhäuser	359	30,6
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,5)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(10)	(0,9)
Eigentumswohnungen	(37)	(3,2)
sonstige Gebäude	92	7,8

19.5 Wohnverhältnisse privater Haushalte am 01.01.2003

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Einheit	Haushalte insgesamt	davon	
			als Mieter/mietfrei	in Wohneigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 173	753	419
darunter				
Einfamilienhaus	Prozent	33,1	(4,5)	84,4
Zweifamilienhaus	Prozent	6,1	(4,8)	(8,4)
Wohngebäude				
mit 3 und mehr Wohnungen	Prozent	58,9	88,1	(6,4)
Räume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,2
Wohnfläche je Haushalt	m ²	80,8	61,6	115,2
Wohnfläche für Kinder ¹⁾				
je Haushalt	m ²	6,1	3,8	10,2

1) Kinder unter 18 Jahren

19.6 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	365	424	230	131	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	296	389	217	127	(21)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	–
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	136	302	278	359	(224)
und zwar						
Bausparguthaben	19	(6)	17	31	43	(35)
Sparguthaben	45	36	60	35	42	(17)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	39	90	54	66	/
Wertpapiere	48	28	63	42	68	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	(1)	(5)	/	/	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	26	67	115	138	(130)
Konsumentenkreditschulden	16	(7)	15	25	24	/
Nettogeldvermögen ²⁾	235	129	287	253	335	(200)

19.7 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehen- de ³⁾	Paare ⁴⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ³⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	259	106	(56)	350	194
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	210	(86)	(44)	330	182
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	–	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	141	(125)	(73)	344	255
und zwar						
Bausparguthaben	19	(5)	(7)	(10)	19	38
Sparguthaben	45	43	(19)	(11)	68	30
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(38)	(41)	(16)	101	45
Wertpapiere	48	(28)	(30)	(10)	74	49
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	(5)	/
Lebensversicherungen ¹⁾	73	25	(27)	(26)	76	92
Konsumentenkreditschulden	16	(2)	(18)	(17)	15	30
Nettogeldvermögen ²⁾	235	138	(107)	(56)	329	224

1) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

2) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

3) Kind(er) unter 18 Jahren

4) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

19.8 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Angestellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbstätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 173	67	47	303	228	404
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(62)	47	292	211	362
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	-	-	/	/	/
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(629)	307	318	170	218
und zwar						
Bausparguthaben	19	(29)	52	29	18	11
Sparguthaben	45	(37)	34	42	34	65
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(133)	(65)	85	31	62
Wertpapiere	48	(206)	(45)	63	(16)	38
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	(2)	/	(4)
Lebensversicherungen ³⁾	73	(220)	108	97	69	39
Konsumentenkreditschulden	16	/	(46)	23	(21)	(5)
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	(612)	261	295	149	213

19.9 Geldvermögen und Konsumentenkreditschulden privater Haushalte 2003 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 3 600	3 600 – 5 000	5 000 – 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)									
Haushalte insgesamt	1 173	205	227	108	222	183	147	56	(22)
Haushalte mit Angabe zum Bruttogeldvermögen	1 049	(133)	195	101	216	179	144	56	(22)
Haushalte ohne Angabe zum Bruttogeldvermögen	/	/	/	/	/	-	/	-	-
Durchschnitt je Haushalt in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	251	(58)	130	218	249	283	444	622	(962)
und zwar									
Bausparguthaben	19	/	(6)	(19)	18	26	40	54	(63)
Sparguthaben	45	(14)	40	(49)	52	58	60	58	(48)
sonstige Anlagen bei Banken/Sparkassen	63	(16)	(35)	(61)	57	62	114	149	(324)
Wertpapiere	48	/	(13)	(43)	39	46	120	118	(213)
an Privatpersonen verliehenes Geld	3	/	/	/	/	(4)	/	/	/
Lebensversicherungen ³⁾	73	(14)	34	(44)	82	86	109	229	(312)
Konsumentenkreditschulden	16	/	(11)	(6)	(18)	26	25	(22)	/
Nettogeldvermögen ⁴⁾	235	55	119	212	230	257	420	601	(937)

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen - 2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen - 3) Versicherungsguthaben von Lebens-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen - 4) Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkreditschulden

19.10 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	328	395	188	172	(29)
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	565	1 269	2 464	2 999	(2 507)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	(98)	(247)	(164)	/
Einnahmen aus Vermögen	194	72	194	285	299	(371)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	657	1 061	649	553	(1 121)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	552	802	(222)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	122	(127)	(135)	/
Wohngeld	10	(13)	(6)	(9)	/	/
Kindergeld	68	/	(15)	114	213	(372)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(76)	41	57	96	(106)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 409	2 664	3 703	4 111	(4 439)
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	101	196	386	462	(349)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	148	294	486	562	(485)
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 160	2 175	2 832	3 087	(3 604)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	(42)	/	(20)	/
Sonstige Einnahmen	11	(8)	8	(14)	(18)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 172	2 225	2 871	3 126	(3 625)
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	143	288	355	422	(522)
Bekleidung und Schuhe	103	55	100	133	157	(192)
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	554	696	682	(843)
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	75	148	185	209	(239)
Gesundheitspflege	48	41	54	47	48	(56)
Verkehr	268	82	318	376	349	(505)
Nachrichtenübermittlung	45	35	42	58	54	(63)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	130	229	269	282	(332)
Bildungswesen	7	(3)	(3)	(8)	18	(19)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	39	64	93	120	(93)
Andere Waren und Dienstleistungen	70	43	67	85	102	(99)
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	993	1 868	2 305	2 443	(2 963)
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	37	80	125	138	(156)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	35	39	40	55
Sonstige geleistete Übertragungen	70	60	97	55	41	(61)
Sonstige Steuern	13	(6)	12	25	18	/
Zinsen für Baudarlehen	28	/	19	66	50	(69)
Statistische Differenz	-24	-20	-42	-35	1	(104)
Übrige Ausgaben	202	95	201	276	288	461
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	194	449	506	630	(669)
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	81	175	173	(217)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	(99)	(246)	(206)	/
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	150	474	637	615	(1 077)
Ersparnis	195	85	155	290	395	(200)

1) einschl. Überziehungszinsen

19.11 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Allein- erziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	224	104	(46)	333	204
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(336)	(1 056)	(922)	1 280	2 630
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	/	(107)	(283)
Einnahmen aus Vermögen	194	(71)	(75)	/	211	314
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	766	(421)	(508)	1 125	519
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	651	(338)	/	876	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	/	134	(129)
Wohngeld	10	(18)	/	(49)	/	(12)
Kindergeld	68	/	/	(164)	(5)	197
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(88)	(51)	(162)	34	87
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	1 278	1 689	(1 643)	2 758	3 833
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(63)	(182)	(99)	201	390
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	114	221	(178)	303	502
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	1 102	1 286	(1 366)	2 253	2 941
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	/	(45)	(19)
Sonstige Einnahmen	11	(7)	/	/	8	20
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	1 108	1 309	(1 371)	2 306	2 980
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	141	147	(233)	298	384
Bekleidung und Schuhe	103	62	38	(83)	102	147
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	348	350	(395)	569	697
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	86	53	(61)	162	170
Gesundheitspflege	48	34	(55)	(25)	59	43
Verkehr	268	38	176	(97)	328	330
Nachrichtenübermittlung	45	32	40	(39)	42	51
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	111	169	(160)	235	224
Bildungswesen	7	/	/	/	(3)	12
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	22	76	(40)	67	111
Andere Waren und Dienstleistungen	70	48	35	(55)	69	105
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	926	1 139	(1 193)	1 932	2 328
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	27	(60)	(62)	79	133
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	/	(39)	(40)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	57	(66)	(20)	101	38
Sonstige Steuern	13	(4)	/	(13)	12	23
Zinsen für Baudarlehen	28	/	/	/	(21)	61
Statistische Differenz	- 24	- 26	- 8	(- 12)	- 46	- 9
Übrige Ausgaben	202	70	(147)	(95)	207	287
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	203	(175)	(127)	472	584
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(19)	(44)	(70)	79	181
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	/	(109)	(328)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(126)	(202)	/	494	728
Ersparnis	195	114	24	(83)	167	366

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) einschl. Überziehungszinsen

19.12 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach der sozialen Stellung des/der Haupteinkommensbezieher/-bezieherin

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 112	(44)	28	324	251	466
Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(759)	3 869	3 148	2 167	(75)
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	(2 506)	/	(54)	/	(9)
Einnahmen aus Vermögen	194	(441)	(332)	244	215	117
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(472)	398	415	425	1 313
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	/	/	115	(82)	1 039
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	71	(106)	122
Wohngeld	10	/	/	/	/	(16)
Kindergeld	68	(101)	(121)	98	109	(19)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	/	(81)	80	(67)	48
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	(4 275)	4 738	3 940	2 889	1 561
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	(195)	755	537	264	(6)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(225)	244	601	450	91
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	(3 855)	3 739	2 802	2 175	1 465
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	–	/	(27)	/	(27)
Sonstige Einnahmen	11	/	(21)	17	(10)	(6)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	(3 864)	3 831	2 846	2 197	1 498
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	(335)	362	328	330	218
Bekleidung und Schuhe	103	(122)	185	143	99	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	763	668	637	555	447
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(188)	221	190	155	99
Gesundheitspflege	48	(166)	132	48	25	44
Verkehr	268	(581)	462	330	300	166
Nachrichtenübermittlung	45	(60)	58	52	46	38
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	(282)	378	292	184	168
Bildungswesen	7	/	(19)	11	(7)	(3)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(135)	124	100	79	37
Anderer Waren und Dienstleistungen	70	(76)	93	95	59	56
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	(2 713)	2 700	2 227	1 838	1 347
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(230)	269	111	83	46
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	(188)	/	68	/	(4)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	/	(62)	75	46	77
Sonstige Steuern	13	/	(18)	18	(17)	7
Zinsen für Baudarlehen	28	/	(122)	55	(14)	(3)
Statistische Differenz	– 24	(– 146)	– 21	– 34	24	– 31
Übrige Ausgaben	202	(490)	480	292	186	105
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(743)	1 018	614	338	257
Rückzahlung von Krediten ³⁾	99	(151)	276	152	121	35
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	211	(110)	(36)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	/	(1 200)	649	(396)	283
Ersparnis	195	(661)	650	327	173	45

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) einschl. Überziehungszinsen

19.13 Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 1998 nach dem Haushaltsnettoeinkommen

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis ... unter ... EUR				
		unter 920	920 – 1 278	1 278 – 2 556	2 556 – 3 579	3 579 –

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 112	141	143	498	212	83
---------------------------	-------	-----	-----	-----	-----	----

Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Bruttoeinkommen aus unselbstständiger Arbeit	1 564	(176)	(458)	1 146	2 775	3 892
Bruttoeinkommen aus selbstständiger Arbeit	122	/	/	(49)	(132)	(281)
Einnahmen aus Vermögen	194	/	(42)	149	310	502
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	795	(551)	758	934	676	754
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung ...	494	(354)	(606)	652	295	(227)
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	101	/	/	111	(122)	(124)
Wohngeld	10	(35)	(11)	(8)	/	/
Kindergeld	68	/	(19)	53	130	154
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen ..	64	(67)	(27)	33	81	(103)
Haushaltsbruttoeinkommen	2 740	814	1 295	2 313	3 974	5 533
Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag	245	/	(53)	154	426	715
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	330	(64)	144	282	555	661
Haushaltsnettoeinkommen	2 165	731	1 098	1 876	2 994	8 130
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	24	/	/	(26)	(34)	/
Sonstige Einnahmen	11	/	/	8	15	(27)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 200	750	1 106	1 910	3 043	4 207

Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	284	133	177	290	370	413
Bekleidung und Schuhe	103	(36)	56	95	145	193
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	545	286	345	519	699	900
Innenausstattung, Haushaltsgeräte, -gegenstände	145	(54)	67	141	196	256
Gesundheitspflege	48	(20)	33	43	62	84
Verkehr	268	(66)	93	216	421	526
Nachrichtenübermittlung	45	29	37	42	55	69
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	217	75	142	197	312	371
Bildungswesen	7	/	/	4	13	(16)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	71	(16)	43	61	109	145
Andere Waren und Dienstleistungen	70	(31)	44	66	92	115
Ausgaben für den Privaten Konsum	1 801	749	1 041	1 675	2 474	3 088
Versicherungsprämien (-beiträge)	86	(24)	291	73	121	175
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung	30	/	/	(14)	(41)	(133)
Sonstige geleistete Übertragungen	70	(20)	(53)	80	57	131
Sonstige Steuern	13	/	(9)	12	20	(20)
Zinsen für Baudarlehen	28	–	/	(5)	36	111
Statistische Differenz	– 24	– 13	– 48	– 40	1	– 27
Übrige Ausgaben	202	(35)	307	144	276	542
Ausgaben für die Vermögensbildung	417	(75)	131	322	586	935
Rückzahlung von Krediten ¹⁾	99	/	(40)	69	177	232
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	123	/	/	(78)	(214)	(494)
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	443	(118)	(178)	377	685	1 085
Ersparnis	195	(– 34)	6	90	292	576

1) einschl. Überziehungszinsen

19.14 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach der Haushaltsgröße

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	322	349	197	176	17
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	134	265	323	368	446
Brot und Getreideerzeugnisse	31	17	28	41	51	52
Fleisch, Fleischwaren	49	22	55	61	69	84
Fisch, Fischwaren	6	3	7	7	5	8
Molkereiprodukte und Eier	26	14	25	33	40	57
Speisefette und Öle	8	4	8	10	11	12
Obst	22	12	25	27	27	27
Gemüse, Kartoffeln	23	12	28	26	27	46
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	8	14	21	24	24
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	8	3	8	10	11	11
Alkoholfreie Getränke	29	15	27	35	48	55
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	24	40	52	55	71
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	12,4	10,7	12,6	13,9	11,7
Fleisch, Fleischwaren	19,1	16,9	20,7	19,0	18,6	18,8
Fisch, Fischwaren	2,1	2,3	2,5	2,1	1,4	1,8
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,3	9,4	10,3	10,8	12,7
Speisefette und Öle	3,0	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6
Obst	8,5	9,2	9,4	8,2	7,3	6,0
Gemüse, Kartoffeln	8,9	9,2	10,4	8,0	7,4	10,3
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,1	5,4	6,5	6,6	5,4
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹⁾	3,0	2,4	3,1	3,2	3,1	2,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,0	10,3	10,9	12,9	12,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	17,6	15,1	16,1	15,0	16,0

1) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.15 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 nach dem Haushaltstyp

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	Alleinlebende/-r		Alleinerziehende ¹⁾	Paare ²⁾	
		Frau	Mann		ohne Kind(er)	mit Kind(ern) ¹⁾

Haushalte insgesamt (in 1 000)

Haushalte insgesamt	1 062	242	79	32	309	217
---------------------------	-------	-----	----	----	-----	-----

Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	132	142	231	275	335
Brot und Getreideerzeugnisse	31	18	14	43	29	43
Fleisch, Fleischwaren	49	24	21	30	57	63
Fisch, Fischwaren	6	4	2	2	7	6
Molkereiprodukte und Eier	26	14	13	25	26	37
Speisefette und Öle	8	4	4	6	9	10
Obst	22	14	7	16	26	24
Gemüse, Kartoffeln	23	14	9	17	29	25
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	9	7	24	15	22
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	3	3	25	7	12
Alkoholfreie Getränke	29	15	14	28	28	41
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	15	49	15	43	52

Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	13,3	9,8	18,6	10,5	13,0
Fleisch, Fleischwaren	19,1	17,7	14,7	12,9	20,9	18,9
Fisch, Fischwaren	2,1	2,6	1,5	1,0	2,6	1,7
Molkereiprodukte und Eier	10,2	10,6	9,4	10,7	9,2	11,1
Speisefette und Öle	3,0	2,7	2,4	2,6	3,1	3,0
Obst	8,5	10,8	4,6	6,9	9,5	7,2
Gemüse, Kartoffeln	8,9	10,2	6,1	7,4	10,5	7,4
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	6,6	4,5	10,4	5,3	6,6
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,5	2,2	10,5	2,4	3,5
Alkoholfreie Getränke	11,2	11,3	10,0	12,2	10,0	12,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	11,6	34,7	6,7	15,7	15,3

1) Kind(er) unter 18 Jahren

2) Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

19.16 Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 1998 des/der Haupteinkommensbeziehers/-bezieherin nach der sozialen Stellung

– Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe –

Merkmal	Haushalte insgesamt	darunter von Haushalten, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selbstständige/-r ¹⁾	Beamte/-r	Ange-stellte/-r	Arbeiter/-in	Nicht-erwerbs-tätige/-r ²⁾
Haushalte insgesamt (in 1 000)						
Haushalte insgesamt	1 062	27	42	297	255	343
Ausgaben (je Haushalt und Monat in EUR)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	256	244	290	283	313	206
Brot und Getreideerzeugnisse	31	29	35	35	36	25
Fleisch, Fleischwaren	49	57	47	50	66	40
Fisch, Fischwaren	6	4	5	6	5	6
Molkereiprodukte und Eier	26	29	33	30	32	19
Speisefette und Öle	8	7	7	8	10	6
Obst	22	16	26	24	23	19
Gemüse, Kartoffeln	23	20	20	23	28	22
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	15	12	21	18	18	12
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	8	6	12	8	9	6
Alkoholfreie Getränke	29	27	38	34	35	20
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	40	38	46	48	51	30
Ausgaben (je Haushalt und Monat in Prozent)						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	12,2	11,7	12,1	12,3	11,5	12,3
Fleisch, Fleischwaren	19,1	23,2	16,1	17,7	21,1	19,3
Fisch, Fischwaren	2,1	1,7	1,7	1,9	1,6	3,0
Molkereiprodukte und Eier	10,2	11,9	11,2	10,4	10,3	9,4
Speisefette und Öle	3,0	3,0	2,5	3,0	3,1	2,9
Obst	8,5	6,5	8,9	8,3	7,4	9,5
Gemüse, Kartoffeln	8,9	8,3	7,1	8,0	8,9	10,6
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,1	4,9	7,4	6,2	5,8	5,8
Nahrungsmittel, a. n. g. ³⁾	3,0	2,2	4,0	2,9	2,8	3,1
Alkoholfreie Getränke	11,2	10,9	13,2	12,0	11,2	9,9
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	15,7	15,7	15,8	17,1	16,3	14,3

1) einschl. Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte/-innen

2) einschl. Arbeitslose und Studenten/-innen

3) z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

XX. Rechtspflege

Ordentliche Gerichtsbarkeit

Sie umfasst die Verfahren in Straf- und Bußgeldsachen sowie in Zivilsachen; dazu gehören in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten (z. B. Klagen auf Zahlung, Räumung, Familienrechtliche Streitigkeiten, etc.) und in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Nachlassangelegenheiten, Grundbuchangelegenheiten, etc.). Gerichte der Ordentlichen Gerichtsbarkeit sind die Amts- und Landgerichte sowie das Oberlandesgericht.

Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren

Verfahren, die in den neuen Bundesländern und Berlin an den Land- und Oberlandesgerichten nach dem Ersten Gesetz zur Beseitigung von SED-Unrecht (1. SED-UnBerG) durchgeführt werden.

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Die Verwaltungsgerichte entscheiden in allen Streitigkeiten öffentlich-rechtlicher Art, die nicht einem anderen Gericht zugewiesen und nicht verfassungsrechtlicher Natur sind. Insbesondere werden Streitigkeiten zwischen Bürgern und Behörden entschieden (z. B. Klagen gegen den Erlass oder auf Erlass eines Verwaltungsaktes oder Klagen auf Feststellung des Bestehens eines Rechtsverhältnisses zwischen den strittigen Parteien). Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind das Oberverwaltungsgericht und die Verwaltungsgerichte.

Finanzgerichtsbarkeit

Der Finanzgerichtsbarkeit unterliegen u. a. Streitigkeiten über Abgabenangelegenheiten, die durch die Finanzbehörden des Bundes oder des Landes verwaltet oder vollzogen werden. Darunter fallen insbesondere Verfahren gegen Steuerverwaltungsakte (z. B. gegen Steuerbescheide, Steuermessbescheide, Feststellungsbescheide, Verspätungszuschläge usw.).

Die Ordentliche, die Verwaltungs- und die Finanzgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums der Justiz.

Arbeitsgerichtsbarkeit

Die Arbeitsgerichte sind für arbeitsrechtliche Streitigkeiten zuständig. Hierzu zählen u. a. Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Rechtsstreitigkeiten zwischen den Tarifparteien, Angelegenheiten der Mitbestimmung.

Sozialgerichtsbarkeit

Die Sozialgerichte sind nur für Streitigkeiten auf dem Gebiet des Sozialrechts zuständig. Dazu zählen insbesondere Angelegenheiten der Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie der Kriegsopferversorgung.

Die Arbeits- und die Sozialgerichtsbarkeit gehören im Land Brandenburg in die Zuständigkeit des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie.

Abgeurteilte

Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Diese Zahl setzt sich aus Verurteilten und Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden, zusammen.

XX

Verurteilte

Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde.

Andere Entscheidungen

Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung oder Überweisung an Vormundschaftsrichter.

Strafmündige Bevölkerung

Jugendlicher: Wer zur Zeit der Tat 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist. Begeht ein Jugendlicher eine Verfehlung, die nach den allgemeinen Vorschriften mit Strafe bedroht ist, so gelten die Bestimmungen des Jugendgerichtsgesetzes (JGG).

Heranwachsender: Wer zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt ist. Heranwachsende können sowohl nach Jugendstrafrecht (JGG) als auch nach allgemeinem Strafrecht (StGB) abgeurteilt werden. Die Entscheidung, nach welchen Rechtsvorschriften der/die Heranwachsende abzuurteilen ist, hat der Richter nach Würdigung der Persönlichkeit des Täters/der Täterin und der Art der Tat zu fällen.

Erwachsener: Wer zur Zeit der Tat 21 Jahre und älter ist. Hierbei finden ausschließlich die Bestimmungen des allgemeinen Strafrechts (StGB) Anwendung.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) werden nach bundeseinheitlich geltenden Erfassungsrichtlinien die der Polizei tatsächlich bekannt gewordenen Verbrechens- und Vergehensfälle einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche (ohne Staatsschutz- und ohne die meisten Verkehrsdelikte) registriert. Unberücksichtigt bleiben Straftaten, die außerhalb des Geltungsbereiches der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden.

Bekannt gewordener Fall

Jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt. Die Gesamtzahl ergibt sich durch Addition der bekannt gewordenen Fälle der Straftatengruppen.

Aufgeklärter Fall

Ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Tatverdächtige Person

Jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis verdächtig ist, eine rechtswidrige Tat begangen zu haben.

Ein Tatverdächtiger, für den mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. die Gesamtzahl der Straftaten jeweils nur einmal registriert. Zu beachten ist, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die polizeiliche Kriminalstatistik unberücksichtigt bleiben.

Aufklärungsquote

Bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Kind: Wer zur Zeit der Tat noch nicht 14 Jahre alt ist.

Die **Kriminalstatistik** ist mit der **Strafverfolgungsstatistik** nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, nicht jeder Angeklagte verurteilt wird und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Amtsgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten				
Zivilprozesssachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	25 202	23 392	23 362	22 223
Neuzugänge	45 801	44 482	45 299	45 632
erledigte Verfahren	47 614	44 612	46 491	47 400
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	45 623	42 517	44 455	45 690
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	184	163	164	X
Aufgebotsverfahren	276	282	256	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	1 531	1 650	1 616	1 710
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 392	23 362	22 223	20 497
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,8	5,8	5,6
Mahnsachen (Eingänge)	93 015	90 121	90 191	90 369
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)				
Verteilungsverfahren	84	79	76	40
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 978	3 212	3 206	3 905
Zwangsverwaltungen	1 108	1 023	1 471	1 747
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	111 029	114 501	119 958	117 693
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	290	300	348	477
Familiensachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	15 558	16 517	16 099	15 300
Neuzugänge	17 179	16 695	16 357	16 391
erledigte Verfahren	16 202	16 934	17 143	17 599
davon waren				
Eheverfahren	7 128	6 859	7 241	6 880
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	850	782	869	895
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	8 152	9 166	8 878	9 732
Prozesskostenhilfverfahren	72	127	155	92
Bestand am Jahresende ¹⁾	16 517	16 099	15 300	14 136
durchschnittliche Dauer je Eheverfahren in Monaten	13,4	12,8	12,7	13,1
durchschnittliche Dauer je Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen in Monaten	8,0	8,1	8,5	11,1
von den Eheverfahren wurden durch Urteil erledigt	6 078	5 855	6 209	5 937
davon lautete die Entscheidung auf				
Scheidung	6 067	5 844	6 201	5 929
Aufhebung der Ehe	1	5	4	4
Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens einer Ehe	–	–	–	2
Herstellung des ehelichen Lebens	–	–	–	–
Abweisung des Scheidungsantrages	10	6	4	2

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Noch: Amtsgerichte				
Strafsachen				
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	24 240	24 359	23 728	21 949
einzelne richterliche Anordnungen	17 622	16 078	15 778	15 909
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	15 360	14 707	13 875	13 364
Neuzugänge	34 920	34 804	37 443	37 443
erledigte Verfahren	35 650	35 572	38 069	38 216
davon waren				
Anklagen	26 311	26 307	27 950	28 838
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	2 785	2 423	3 262	3 029
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	839	874	891	1 037
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs.3 StPO	462	503	523	383
Einsprüche gegen Strafbefehle	4 890	5 042	5 034	4 661
Privatklagen	14	13	10	15
objektive Verfahren	21	8	4	11
Nachverfahren nach § 439 StPO	2	4	1	1
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	15	29	15	8
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	1	1	–	6
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	231	260	243	158
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	10	13	17	6
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	65	94	110	62
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	4	1	9	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	14 707	13 875	13 364	12 427
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	5,3	4,8	4,6
Urteile	15 198	14 867	16 185	15 958
Bußgeldsachen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	5 747	6 224	5 779	6 158
Neuzugänge	17 641	18 308	20 307	22 713
erledigte Verfahren	17 104	18 738	19 953	22 128
davon wurden erledigt durch				
Urteil	4 273	4 748	5 154	5 299
Beschluss nach § 72 OWIG	544	547	503	547
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWIG)	4	19	14	16
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWIG)	3 652	3 685	3 902	4 505
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	22	34	33	10
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206 A Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWIG)	212	261	236	126
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWIG)	43	63	86	96
Zurücknahme des Einspruchs	7 523	8 519	9 229	10 696
sonstige Erledigungsart	831	862	796	833
Bestand am Jahresende ¹⁾	6 224	5 779	6 158	6 757
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,6	3,9	3,5	3,4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Landgerichte				
Zivilsachen				
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	11 590	10 186	10 174	9 514
Neuzugänge	13 566	13 115	12 615	13 567
erledigte Verfahren	15 022	13 172	13 319	12 907
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	14 105	12 320	12 538	12 472
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	230	237	199	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	676	609	580	435
Baulandsachen	11	6	2	X
Entschädigungs-/Rückerstattungssachen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	10 186	10 174	9 514	10 201
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,6	8,7	8,7	8,5
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 701	1 665	1 327	1 136
Neuzugänge	2 841	2 298	2 161	2 217
erledigte Verfahren	2 889	2 649	2 357	2 351
davon waren				
gewöhnliche Prozesse	2 873	2 625	2 318	2 340
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	1	5	3	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	15	19	36	11
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 665	1 327	1 136	1 002
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,6	7,0	6,7	5,7
Strafsachen				
Strafsachen in erster Instanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	216	207	187	164
Neuzugänge	344	358	381	364
erledigte Verfahren	355	378	403	347
davon waren				
Anklagen	289	303	312	271
objektive Verfahren	–	1	–	1
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	1	1	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	7	6	9	12
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	37	40	56	39
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	3	5	3	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	9	8	7
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	12	13	14	17
Bestand am Jahresende ¹⁾	207	187	164	180
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,8	8,1	8,0	8,2
Urteile	219	218	231	229
Hauptverhandlungen	268	274	288	288

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Noch: Landgerichte				
Noch: Strafsachen				
Strafsachen in der Berufungsinstanz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	782	807	798	858
Neuzugänge	1 731	1 857	1 944	2 158
erledigte Verfahren	1 708	1 867	1 885	2 067
davon waren				
Offizialverfahren	1 693	1 845	1 865	2 050
Privatklageverfahren	1	1	–	3
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	4	10	9	6
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene Verfahren	10	11	11	8
Bestand am Jahresende ¹⁾	807	798	858	940
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,6	4,5	5,4	5,2
Urteile	822	811	873	1 013
Hauptverhandlungen	1 334	1 409	1 512	1 620
Beschwerden in Strafsachen	1 918	1 951	2 437	2 425
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 085	904	571	497
Neuzugänge	797	537	514	327
erledigte Verfahren	978	870	588	471
davon waren				
durch Beschluss beendet	754	657	439	341
Rücknahme	73	72	39	50
Ruhens des Verfahrens	22	29	4	11
sonstiges	129	112	106	69
Bestand am Jahresende ¹⁾	904	571	497	353
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	24,2	12,0	13,9	12,0

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Oberlandesgericht				
Zivilsachen				
Berufungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 583	1 573	1 317	1 131
Neuzugänge	2 103	1 834	1 720	1 693
erledigte Verfahren	2 121	2 112	1 911	1 742
davon waren				
Baulandsachen	–	–	1	X
gewöhnliche Prozesse	2 105	2 103	1 901	1 724
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	5	2	–	X
Arreste und einstweilige Verfügungen	11	7	9	17
Entschädigungs-, Rückerstattungssachen	–	–	–	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 573	1 317	1 131	1 065
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,2	9,4	8,7	8,3
Familiensachen				
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	475	406	384	358
Neuzugänge	880	793	792	878
erledigte Verfahren	949	815	818	943
davon waren				
Scheidungsverfahren	9	9	7	15
andere Eheverfahren	1	–	3	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	936	805	807	926
Prozesskostenhilfverfahren	3	1	1	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	406	384	358	292
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,2	6,4	6,5	5,0
Sonstige Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	196	159	204	186
Neuzugänge	681	799	958	1 047
erledigte Verfahren	718	755	976	1 118
und zwar				
Prozesskostenhilfe	341	437	605	720
einstweilige Anordnung (§ 620 C ZPO) über				
die elterliche Sorge	29	15	30	42
die Herausgabe eines Kindes	9	6	14	9
die Ehewohnung	9	7	9	8
Aussetzung des Scheidungsverfahrens	–	–	–	–
Unterbringung eines Kindes nach § 1631 B BGB	2	2	–	–
Wert des Verfahrensgegenstandes	16	22	23	31
Kostenangelegenheit	185	195	221	227
sonstige Angelegenheit	129	71	76	83
Bestand am Jahresende ¹⁾	159	204	186	116
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,4	2,7	2,7	1,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

Noch: 20.1 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den ordentlichen Gerichten 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Noch: Oberlandesgericht				
Strafverfahren - Revisionsinstanz -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	18	26	30	19
Neuzugänge	121	143	153	175
erledigte Verfahren	113	139	164	164
davon waren				
Offizialverfahren	113	139	164	163
Privatklageverfahren	–	–	–	1
Bestand am Jahresende ¹⁾	26	30	19	30
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,6	2,2	1,5
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)	426	402	373	409
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	50	34	33	51
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	65	76	97	79
Auslieferungsverfahren	21	25	28	25
Verfahren nach § 23 EGGVG	10	11	13	7
Anträge nach § 99 BRAGO	84	56	81	88
Bußgeldverfahren - Rechtsbeschwerden -				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	41	46	83	57
Neuzugänge	317	472	496	537
erledigte Verfahren	312	435	522	535
davon waren				
Rechtsbeschwerden nach dem OWIG	206	285	319	345
Zulassungsanträge nach § 80 OWIG	106	150	203	190
Bestand am Jahresende ¹⁾	46	83	57	61
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,8	1,4	1,8	1,6
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	6	16	27	13
Neuzugänge	36	75	28	32
erledigte Verfahren	26	64	42	36
davon waren				
durch Beschluss beendet	25	61	41	36
Rücknahme	–	1	–	–
sonstiges	1	2	1	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	16	27	13	9
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,2	2,5	6,7	5,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.



20.2 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Staatsanwaltschaften 2001 – 2004

Vorgang	2001	2002	2003	2004
Staatsanwaltschaften				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	40 097	34 984	29 682	26 416
Neuzugänge	189 186	191 503	198 455	203 945
erledigte Verfahren	194 303	196 625	201 969	202 414
davon wurden erledigt durch				
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt	49 069	48 698	50 658	49 692
davon				
Anklage	22 685	22 273	24 329	24 676
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens	–	–	–	8
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	22 512	22 839	21 683	20 692
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 845	2 690	3 723	3 415
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	1 027	896	923	901
Einstellung gesamt	111 686	113 132	113 181	113 724
davon				
mit Auflage	10 546	11 283	9 654	8 549
ohne Auflage	48 056	46 432	43 880	43 876
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit)	53 084	55 417	59 647	61 299
Verweisung auf den Weg der Privatklage	6 568	6 665	6 774	6 715
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	4 665	5 676	5 809	5 942
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	9 651	10 199	10 126	11 137
Sonstige Erledigungsarten (Eröffnung eines Sicherungsverfahrens, andere Art der endgültigen Verfahrenserledigung)	8 142	7 748	10 763	11 465
vorläufige Einstellung	4 522	4 507	4 658	3 739
Bestand am Jahresende ¹⁾	34 984	29 682	26 416	34 975
Generalstaatsanwaltschaft				
Ermittlungsverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	–	–	–	2
Neuzugänge	1	–	3	5
erledigte Verfahren	1	–	1	3
davon wurden erledigt durch				
Einstellung ohne Auflagen	–	–	–	–
Zurückweisung oder Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	1	–	–	3
auf sonstige Weise	–	–	1	–
durch Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	–	–	–	–
Einstellung mit Auflagen	–	–	–	–
Bestand am Jahresende ¹⁾	–	–	2	4

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.3 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Verwaltungsgerichten 2001 – 2004

Verfahren	2001	2002	2003	2004
Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	24 627	23 963	23 514	23 551
Neuzugänge	9 382	10 263	9 640	8 094
erledigte Verfahren	10 055	10 720	9 584	9 266
darunter				
Hochschulrecht	52	40	46	47
Ausländer- und Auslieferungsrecht	125	125	156	143
Asylrecht	2 079	2 324	1 961	1 570
Abgabenrecht	2 391	3 316	2 539	3 099
Wehrpflichtrecht	64	64	65	43
Sozialrecht	312	396	462	450
Bestand am Jahresende ¹⁾	23 963	23 514	23 551	22 390
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	23,1	26,3	25,7	27,2
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 592	1 287	1 124	1 220
Neuzugänge	3 013	3 028	3 078	2 482
erledigte Verfahren	3 319	3 192	2 967	2 691
darunter				
Hochschulrecht	9	14	15	20
Ausländer- und Auslieferungsrecht	209	207	191	192
Asylrecht	555	880	663	363
Abgabenrecht	1 321	976	871	976
Wehrpflichtrecht	16	21	7	11
Sozialrecht	233	232	283	299
Bestand am Jahresende ¹⁾	1 287	1 124	1 220	1 012
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,1	4,4	5,0	4,9

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.4 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei dem Oberverwaltungsgericht 2001 – 2004

Verfahren	2001	2002	2003	2004
Erstinstanzliche Hauptverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	88	97	92	100
Neuzugänge	68	48	108	110
erledigte Verfahren	60	54	99	48
Bestand am Jahresende ¹⁾	97	92	100	161
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	17,8	15,8	25,9
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheentscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	568	648	915	664
Neuzugänge	830	990	973	525
erledigte Verfahren	750	722	1 227	600
Bestand am Jahresende ¹⁾	648	915	664	589
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,2	11,0	11,4	14,1
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	256	412	205	163
Neuzugänge	577	426	403	377
erledigte Verfahren	419	633	445	391
Bestand am Jahresende ¹⁾	412	205	163	149
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	1,8	8,2	5,9	5,1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	2,7	7,1	7,8	5,1

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.5 Geschäftsanfall bei dem Finanzgericht 2001 – 2004

Verfahren	2001	2002	2003	2004
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	2 553	2 607	2 888	2 836
Neuzugänge	2 525	2 505	2 283	2 187
erledigte Verfahren	2 558	2 302	2 473	2 496
und zwar				
Steuern vom Einkommen	987	885	1 011	994
objektbezogene Steuern	272	260	307	307
Verkehr- und Verbrauchsteuern	676	559	628	605
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	599	521	633	621
Bestand am Jahresende ¹⁾	2 607	2 888	2 836	2 638
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,2	13,2	14,5	14,9
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	110	104	89	80
Neuzugänge	555	455	432	367
erledigte Verfahren	560	470	439	377
und zwar				
Steuern vom Einkommen	186	157	159	126
objektbezogene Steuern	50	69	55	36
Verkehr- und Verbrauchsteuern	173	153	114	93
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	48	64	64	36
Bestand am Jahresende ¹⁾	104	89	80	74
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,3	2,6	2,7	2,8

1) Die mögliche Differenz erklärt sich aus der laufenden Bereinigung des Bestandes.

20.6 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Arbeitsgerichten 2001 – 2004

Verfahren	2001	2002	2003	2004
Verfahren vor den Arbeitsgerichten				
Anhängige Klagen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	5 520	5 103	4 781	4 425
Eingänge im Berichtsjahr	23 113	20 928	20 128	19 616
Erledigte Klagen	23 519	21 250	20 484	19 503
davon durch				
Vergleich	10 299	9 753	10 218	9 561
streitiges Urteil	1 213	1 254	1 190	1 391
sonstiges Urteil	4 053	3 427	2 734	2 620
auf andere Weise	7 954	6 816	6 342	5 931
Anhängige Klagen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	5 114	4 781	4 425	4 538
Verfahren vor dem Landesarbeitsgericht				
Anhängige Berufungen (Bestand am Anfang des Berichtsjahres) .	242	257	214	293
Eingänge im Berichtsjahr	749	691	667	854
Erledigte Berufungen	734	734	588	791
davon durch				
Beschluss	22	16	17	13
Vergleich	274	274	184	249
streitiges Urteil	156	150	146	188
sonstiges Urteil	6	7	8	8
auf andere Weise	276	287	233	333
Anhängige Berufungen (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	257	214	293	356
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	6	11	19	14
Eingänge im Berichtsjahr	20	26	25	23
Erledigte Beschlussverfahren	15	18	30	21
davon durch				
Beschluss	3	3	5	6
Vergleich oder Erledigungserklärung	4	1	4	3
auf andere Weise	8	14	21	12
Anhängige Beschlussverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	11	19	14	16
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Anfang des Berichtsjahres)	47	31	34	24
Eingänge im Berichtsjahr	247	198	204	197
Erledigte Beschwerdeverfahren	263	195	214	201
Anhängige Beschwerdeverfahren (Bestand am Ende des Berichtsjahres)	31	34	24	20

Quelle: Landesarbeitsgericht

20.7 Geschäftsanfall und Geschäftsentwicklung bei den Sozialgerichten 2001 – 2004

Verfahren	2001	2002	2003	2004
Sozialgerichte				
Klagen				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	9 047	10 502	11 488	13 360
Neuzugänge	10 140	10 794	11 827	11 615
erledigte Verfahren	8 685	9 808	9 955	10 473
Bestand am Jahresende	10 502	11 488	13 360	14 502
Landessozialgericht				
Berufungen und Beschwerden				
aus dem Vorjahr übernommener Bestand	1 136	1 401	1 449	1 615
Neuzugänge	1 157	1 090	1 167	1 276
erledigte Verfahren	892	1 042	1 001	1 363
Bestand am Jahresende	1 401	1 449	1 615	1 528

Quelle: Landessozialgericht

20.8 Gefangene in Justizvollzugsanstalten 2001 – 2004 *)

Strafart		Gefangene							
		insgesamt	weiblich	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	2001	2 395	41	2 040	41	286	–	69	–
	2002	2 278	38	1 959	37	270	1	49	–
	2003	2 366	46	2 092	46	238	–	36	–
	2004	2 220	55	1 984	50	203	4	33	1
davon									
Untersuchungshaft	2001	475	14	347	14	88	–	40	–
	2002	425	7	311	6	86	1	28	–
	2003	401	7	318	7	69	–	14	–
	2004	365	8	297	6	58	1	10	1
Freiheitsstrafe	2001	1 521	27	1 514	27	7	–	–	–
	2002	1 487	31	1 479	31	8	–	–	–
	2003	1 615	39	1 613	39	2	–	–	–
	2004	1 578	45	1 568	43	10	2	–	–
Jugendstrafe	2001	399	–	179	–	191	–	29	–
	2002	366	–	169	–	176	–	21	–
	2003	350	–	161	–	167	–	22	–
	2004	277	2	119	1	135	1	23	–

*) 31. März ohne sonstige Freiheitsentziehungen

XX

20.9 Strafgefängene am 31. März 2004 nach Altersgruppen, Art des Freiheitsentzuges sowie Straftat

Straftat	Insgesamt	Freiheitsstrafvollzug ¹⁾				Jugendstrafvollzug ²⁾			
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren			insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren		
			18 – 21	21 – 25	25 und mehr		14 – 18	18 – 21	21 und mehr
Insgesamt	1 855	1 578	10	214	1 354	277	23	135	119
I. Nach Strafgesetzbuch	1 556	1 289	9	189	1 091	267	22	129	116
1. Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1 436	1 174	9	184	981	262	22	128	112
darunter Straftaten, gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 – 184 B)	143	134	–	6	128	9	1	4	4
Straftaten gegen das Leben (§§ 211 – 222)	142	119	–	12	107	23	–	10	13
Körperverletzung (§§ 223 – 231)	249	195	1	43	151	54	6	26	22
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 – 248 C)	363	277	5	65	207	86	8	44	34
Raub und Erpressung (§§ 249 – 255)	253	189	2	33	154	64	7	30	27
Betrug und Untreue (§§ 263 – 266 B)	84	80	–	2	78	4	–	1	3
Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306 – 315 A, 316 A – 323 C)	57	51	–	3	48	6	–	3	3
2. Straftaten im Straßenverkehr	120	115	–	5	110	5	–	1	4
darunter Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit	107	103	–	4	99	4	–	1	3
II. Nach Straßenverkehrsgesetz	96	92	–	11	81	4	–	1	3
III. Nach anderen Bundesgesetzen	154	148	1	14	133	6	1	5	–
IV. Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	49	49	–	–	49	–	–	–	–
1. Straftaten gegen Leben und Gesundheit des Menschen	46	46	–	–	46	–	–	–	–
darunter Mord	46	46	–	–	46	–	–	–	–
2. Straftaten gegen Freiheit und Würde des Menschen	3	3	–	–	3	–	–	–	–

1) einschließlich des Vollzuges einer Jugendstrafe, der gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen ist

2) einschließlich des Vollzuges einer Freiheitsstrafe, der gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

20.10 Abgeurteilte 2001 – 2004 nach Art der Entscheidung

Art der Entscheidung	Abgeurteilte			
	2001	2002	2003	2004
nach allgemeinem Strafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	40 722	38 323	36 542	35 708
darunter				
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	747	818	980	879
Verfahren eingestellt	2 910	3 195	4 216	4 320
verurteilt	37 052	34 294	31 322	30 488
darunter zu				
Freiheitsstrafe	4 547	4 513	4 546	4 566
davon				
unter 6 Monate	1 566	1 283	1 293	1 293
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	2 288	2 352	2 405	2 398
mehr als 1 Jahr ¹⁾	687	876	848	873
lebenslang	6	2	–	2
Strafarrest	3	1	3	–
Geldstrafe	32 502	29 780	26 773	25 922
darunter				
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	12	7	6	5
nach Jugendstrafrecht				
Abgeurteilte insgesamt	4 825	5 781	4 788	4 722
darunter				
freigesprochen	64	100	78	73
Verfahren eingestellt	1 893	2 296	1 953	1 931
verurteilt	2 867	3 383	2 755	2 717
darunter zu				
Jugendstrafe	808	852	691	689
davon				
6 Monate bis einschl. 1 Jahr	494	505	425	411
mehr als 1 Jahr	314	347	266	278
Zuchtmittel insgesamt	3 654	4 405	3 765	3 662
davon				
Jugendarrest	361	435	287	296
Auferlegung besonderer Pflichten	1 833	2 216	1 954	1 855
Verwarnungen	1 460	1 754	1 524	1 511
Erziehungsmaßnahmen insgesamt	191	244	175	212

1) außer lebenslang

20.11 Verurteilte 2004 nach Art der Straftat

Lfd. Nr.	Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = Insgesamt m = männlich w = weiblich	Insgesamt	Ver				
			nach allgemeinem				
			zusammen	im Alter von ... bis			
				18 – 21	21 – 25	25 – 30	
1	Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142 unerlaubtem Entfernen vom Unfallort)	i	906	771	65	226	107
		m	752	635	60	192	85
		w	154	136	5	34	22
2	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	221	208	5	29	21
		m	220	207	5	29	21
		w	1	1	–	–	–
3	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	3 723	3 071	224	740	474
		m	3 449	2 850	211	695	444
		w	274	221	13	45	30
4	Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	6 217	5 276	517	1 194	692
		m	5 056	4 220	441	1 033	593
		w	1 161	1 056	76	161	99
5	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	340	164	2	78	36
		m	310	154	2	73	33
		w	30	10	–	5	3
6	Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	5 342	5 005	304	987	846
		m	4 271	3 972	238	806	690
		w	1 071	1 033	66	181	156
7	Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, (außer im Straßenverkehr) (§§ 306 bis 330a StGB, außer 315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	257	236	10	33	29
		m	224	207	10	30	28
		w	33	29	–	3	1
8	Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	8 818	8 542	591	1 272	994
		m	7 834	7 576	540	1 163	885
		w	984	966	51	109	109
9	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	7 381	7 215	445	1 187	1 345
		m	6 213	6 056	381	1 018	1 139
		w	1 168	1 159	64	169	206
10	Straftaten insgesamt	i	33 205	30 488	2 163	5 746	4 544
		m	28 329	25 877	1 888	5 039	3 918
		w	4 876	4 611	275	707	626

und Altersgruppen

urteilte								Lfd. Nr.
Strafrecht				nach Jugendstrafrecht				
unter ... Jahren				zusammen	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr		14 – 16	16 – 18	18 – 21	
173	133	52	15	135	31	47	57	1
141	104	41	12	117	23	40	54	
32	29	11	3	18	8	7	3	
69	51	20	13	13	4	4	5	2
68	51	20	13	13	4	4	5	
1	–	–	–	–	–	–	–	
754	584	181	114	652	135	234	283	3
694	540	163	103	599	117	210	272	
60	44	18	11	53	18	24	11	
1 054	1 000	479	340	941	251	345	345	4
825	752	338	238	836	211	302	323	
229	248	141	102	105	40	43	22	
26	18	2	2	176	56	50	70	5
24	18	2	2	156	48	41	67	
2	–	–	–	20	8	9	3	
1 361	977	412	118	337	57	123	157	6
1 081	747	316	94	299	51	114	134	
280	230	96	24	38	6	9	23	
65	65	22	12	21	4	9	8	7
54	55	20	10	17	–	9	8	
11	10	2	2	4	4	–	–	
2 106	2 122	908	549	276	23	99	154	8
1 840	1 852	813	483	258	21	93	144	
266	270	95	66	18	2	6	10	
2 054	1 449	580	155	166	11	70	85	9
1 745	1 201	463	109	157	11	65	81	
309	248	117	46	9	–	5	4	
7 662	6 399	2 656	1 318	2 717	572	981	1 164	10
6 472	5 320	2 176	1 064	2 452	486	878	1 088	
1 190	1 079	480	254	265	86	103	76	

20.12 Verurteilte 2001 – 2004 nach ausgewählten Straftaten

Personengruppe Strafbare Handlung	2001	2002	2003	2004
Verurteilte Erwachsene insgesamt	33 625	31 456	28 901	28 325
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	196	216	199	203
Straftaten gegen das Leben	83	79	84	65
Körperverletzung	2 085	2 214	2 113	2 220
Diebstahl und Unterschlagung	4 461	4 551	4 806	4 759
Raub und Erpressung	178	195	144	161
Begünstigung und Hehlerei	179	193	168	170
Betrug und Untreue	2 625	2 672	2 664	2 780
Urkundenfälschung	1 030	1 152	1 180	1 209
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2 567	2 153	1 914	1 851
Verurteilte Heranwachsende insgesamt	4 631	4 317	3 618	3 327
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	15	10	10
Straftaten gegen das Leben	20	19	19	10
Körperverletzung	500	626	492	493
Diebstahl und Unterschlagung	1 154	1 178	1 017	862
Raub und Erpressung	74	70	74	70
Begünstigung und Hehlerei	54	41	39	31
Betrug und Untreue	202	163	172	222
Urkundenfälschung	107	82	93	75
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	335	222	191	158
Verurteilte Jugendliche insgesamt	1 663	1 904	1 558	1 553
darunter verurteilt wegen				
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	12	5	8
Straftaten gegen das Leben	4	–	–	5
Körperverletzung	417	452	343	332
Diebstahl und Unterschlagung	626	709	603	596
Raub und Erpressung	132	143	92	106
Begünstigung und Hehlerei	5	11	9	17
Betrug und Untreue	14	34	34	41
Urkundenfälschung	12	9	10	15
Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	64	85	58	64

20.13 Verurteilte 2001 – 2004 wegen Delikten im Straßenverkehr

Straftat	2001	2002	2003	2004
Insgesamt	11 381	9 930	9 144	8 818
Flucht nach Verkehrsunfall § 142 StGB	930	1 141	1 159	1 104
Fahrlässige Tötung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 222 StGB	74	35	46	35
Fahrlässige Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 229 StGB	312	514	546	497
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315b StGB	63	56	44	46
Gefährdung des Straßenverkehrs § 315c StGB	1 361	881	776	844
Trunkenheit des Fahrzeugführers im Verkehr § 316 StGB	5 618	4 822	4 374	4 199
Volltrunkenheit in Verbindung mit einem Verkehrsunfall § 323a StGB	57	21	36	20
Zusammen (StGB)	8 415	7 470	6 981	6 745
Nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	2 966	2 460	2 163	2 073

20.14 Rechtskräftig Verurteilte 2001 – 2004 je 100 000 der Bevölkerung *) gleichen Alters und Geschlechts

<u>Personengruppe</u> Geschlecht	2001	2002	2003	2004
Strafmündige Personen				
Insgesamt	1 743,4	1 638,3	1 477,5	1 435,9
männlich	3 103,7	2 884,2	2 576,8	2 488,2
weiblich	432,9	434,7	413,0	415,4
Erwachsene				
zusammen	1 661,9	1 545,6	1 414,0	1 378,7
männlich	2 956,5	2 717,7	2 466,9	2 387,8
weiblich	433,2	429,9	409,3	413,0
Heranwachsende				
zusammen	4 096,6	3 871,2	3 262,3	3 020,0
männlich	7 085,6	6 639,1	5 503,4	5 108,0
weiblich	763,4	763,3	746,4	676,3
Jugendliche				
zusammen	1 084,0	1 244,2	1 027,7	1 050,9
männlich	1 930,2	2 168,0	1 781,9	1 803,3
weiblich	192,7	271,0	229,5	262,0

*) Bevölkerung am 31.12. des Vorjahres

20.15 Verurteilte Ausländer 2004 nach dem Alter

Hauptdeliktsgruppe/Art der Straftat i = insgesamt w = weiblich	Verurteilte Ausländer und Staatenlose			Verurteilte ohne Stationierungskräfte								
	insgesamt	davon verurteilt nach		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		Allgemeinem Strafrecht	Jugendstrafrecht		14 – 18	18 – 21	21 – 25	25 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr	
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (§§ 80 bis 168 und 331 bis 357 StGB, außer § 142)	i	51	50	1	51	–	6	16	5	13	8	3
w	8	8	–	8	–	–	2	2	2	2	1	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174 bis 184b StGB)	i	14	14	–	14	–	1	4	2	5	2	–
w	1	1	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Andere Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (§§ 169 bis 173, 185 bis 241a StGB, außer, §§ 222, 229 i.V.m. Verkehrsunfall)	i	173	162	11	172	7	17	24	36	58	27	3
w	10	10	–	10	–	–	2	4	3	3	1	–
Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242 bis 248c StGB)	i	1 131	1 066	65	1 130	40	222	267	192	238	119	52
w	206	196	10	206	7	24	38	31	62	27	17	17
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 255, 316a StGB)	i	30	19	11	30	4	7	7	9	2	–	1
w	2	–	2	2	–	2	–	–	–	–	–	–
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte (§§ 257 bis 305a StGB)	i	1 047	1 039	8	1 047	5	45	212	236	335	161	53
w	145	143	2	145	1	6	23	35	40	40	32	8
Gemeingefährliche einschl. Umweltstraftaten, außer im Straßenverkehr (§§ 306 bis 330a, außer §§315b, 315c, 316, 316a und 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall)	i	11	11	–	11	–	–	1	1	6	3	–
w	1	1	–	1	–	–	–	–	–	1	–	–
Straftaten im Straßenverkehr (§§ 142, 315b, 315c, 316, 222, 229, 323a StGB i.V.m. Verkehrsunfall §§ 21, 22, 22a StVG)	i	574	572	2	573	–	16	67	118	187	128	57
w	40	40	–	40	–	–	7	7	7	13	6	7
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	5 339	5 287	52	5 338	32	304	777	1 096	1 628	1 052	449
w	942	938	4	942	4	54	145	180	249	249	184	126
Straftaten insgesamt	i	8 370	8 220	150	8 366	88	618	1 375	1 695	2 472	1 500	618
w	1 355	1 337	18	1 355	12	86	217	259	371	371	251	159

20.16 Registrierte Straftaten 2004 nach ausgewählten Delikten, Zahl der bekannt gewordenen Fälle und tatverdächtigen Personen

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote in Prozent	Zahl der tatverdächtigen Personen	darunter
				Nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	134	89,6	137	16
darunter				
Mord	25	92,0	34	9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 862	83,9	1 356	87
darunter				
Vergewaltigung	231	86,6	204	20
Sexueller Missbrauch von Kindern	488	90,0	352	17
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	23 254	89,2	19 565	1 016
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 541	62,5	1 340	107
Körperverletzung	14 197	91,0	13 433	637
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 516	91,1	6 843	383
Diebstahl insgesamt	108 789	38,5	28 333	3 230
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	3 858	31,7	1 065	138
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	23 390	22,3	1 988	147
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	86	37,2	43	8
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	8 488	34,1	2 443	186
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	19 247	88,5	15 352	1 772
Diebstahl in/aus Wohnräumen	4 466	54,9	2 326	131
Diebstahl in/aus Kraftfahrzeugen	12 044	21,7	949	304
Vermögens- und Fälschungsdelikte	33 566	84,2	17 432	2 849
darunter				
Betrug	22 935	83,1	10 841	858
Unterschlagung	3 790	69,9	2 627	103
Urkundenfälschung	3 787	93,4	3 432	1 824
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	53 061	56,3	25 868	1 202
darunter				
Brandstiftung	2 063	53,3	1 144	22
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	43 386	50,3	19 315	546
Strafrechtliche Nebengesetze	18 842	94,9	16 127	7 670
Straftaten insgesamt	239 508	58,6	89 687	14 615

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XX

20.17 Tatverdächtige Personen 2004 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe i = insgesamt w = weiblich	Tatverdächtige Personen					
	insgesamt	davon				
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	
Straftaten gegen das Leben	i	137	–	5	20	112
	w	20	–	2	3	15
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	1 356	42	138	97	1 079
	w	62	4	7	5	46
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	i	19 565	715	3 067	2 462	13 321
	w	2 806	131	596	265	1 814
Diebstahl insgesamt	i	28 333	1 966	6 093	3 593	16 681
	w	6 853	668	1 540	587	4 058
Vermögens- und Fälschungsdelikte	i	17 432	73	778	1 601	14 980
	w	4 298	23	194	408	3 673
Sonstige Straftatbestände (StGB)	i	25 868	1 544	5 128	3 413	15 783
	w	4 371	253	782	374	2 962
Strafrechtliche Nebengesetze	i	16 127	162	2 487	2 338	11 140
	w	3 258	26	333	309	2 590
Straftaten insgesamt	i	89 687	3 728	13 200	10 206	62 553
	w	19 491	1 004	2 974	1 692	13 821

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

XXI. Umweltwirtschaft

Am 21. September 1994 trat das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz-UStatG) in Kraft (BGBl. I S. 2530), um dem gestiegenen Bedarf an Daten über umweltrelevante Vorgänge besser gerecht zu werden.

Ab dem Erhebungsjahr 1996 werden Daten der Abfalleinsammlung, Abfallaufbereitung, -verwertung und -beseitigung, der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, der Luftverunreinigungen sowie ökonomische Daten ein- bis fünfjährig nach dem Umweltstatistikgesetz erhoben.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung bzw. -beseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum Gesetz zur Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705) aufgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung getrennt nach den Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Lärmbekämpfung, Gewässerschutz, Luftreinigung, Bodensanierung sowie Naturschutz und Landschaftspflege nachgewiesen.

Für die Statistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand vom jeweils 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

21.1 Einsammlung von Haus- und anderem kommunalen Müll 2000

Verwaltungsbezirke	Bevölkerung		Eingesammelte Menge Hausmüll ¹⁾		
	Eingesammelte Menge insgesamt		je Einwohner		
	2000		2000	1996	1993
	Anzahl	t	kg		
Kreisfreie Städte					
Brandenburg an der Havel ...	77 516	23 667	305	366	508
Cottbus	108 491	41 922	386	359	530
Frankfurt (Oder)	72 131	26 518	368	415	759
Potsdam	129 324	51 402	398	428	671
Landkreise					
Barnim	170 288	48 370	284	396	311
Dahme-Spreewald	158 994	41 544	261	362	294
Elbe-Elster	131 161	23 066	176	246	397
Havelland	148 130	34 472	233	309	297
Märkisch-Oderland	188 277	47 508	252	310	269
Oberhavel	192 123	48 347	252	651	388
Oberspreewald-Lausitz	145 110	35 240	243	349	336
Oder-Spree	196 453	56 355	287	308	426
Ostprignitz-Ruppin	112 930	22 313	198	230	210
Potsdam-Mittelmark	210 031	45 118	215	340	338
Prignitz	95 701	21 245	222	259	270
Spree-Neiße	153 827	41 786	272	300	350
Teltow-Fläming	159 735	39 454	247	244	570
Uckermark	151 740	45 594	300	337	458
Land Brandenburg	2 601 962	693 921	267	348	401

1) einschließlich hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen und anderen Abfällen im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr

21.2 Einsammlung von Abfällen außerhalb der öffentlichen Müllabfuhr 2000

Abfallarten	Eingesammelte Menge	Abgabe zur		Sonstiger Verbleib	Ins Ausland abgegeben
		Verwertung	Beseitigung		
t					
Abfälle aus der Exploration, der Gewinnung und der Nach- bzw. Weiterbearbeitung von Mineralien sowie Steinen und Erden	798	87	711	–	–
Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Jagd, Fischerei und Teichwirtschaft, Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	45 032	43 994	1 038	–	–
Abfälle aus der Holzverarbeitung und der Herstellung von Zellstoffen, Papier, Pappe, Platten, Möbeln	6 830	5 412	1 418	–	–
Abfälle aus der Leder- und Textilindustrie	1 000	485	515	–	–
Abfälle aus anorganischen chemischen Prozessen	219	89	130	–	–
Abfälle aus organischen chemischen Prozessen ..	2 898	395	2 503	–	–
Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Überzügen (Farben, Lacken, Email), Dichtungsmassen und Druckerfarben	579	96	483	–	–
Abfälle aus der photographischen Industrie	44	10	34	–	–
Anorganische Abfälle aus thermischen Prozessen	58 408	26 790	31 618	–	–
Anorganische metallhaltige Abfälle	26	26	–	–	–
Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung und Oberflächenbearbeitung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoff	9 419	3 890	5 526	–	3
Verpackungen, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien, Schutzkleidung (a. n. g.)	27 727	21 193	6 156	378	–
Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind (aufgegebene Fahrzeuge, Altreifen, Batterien, gebrauchte Geräte, Abfälle der asbestverarbeitenden Industrie, Schredderabfälle)	11 894	7 412	2 104	6	2 372
Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Straßenaufbruch)	2 888 339	2 575 650	302 930	8 921	838
Abfälle aus der ärztlichen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung	1 726	–	1 726	–	–
Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen und der öffentlichen Wasserversorgung	62 903	37 748	25 155	–	–
Siedlungsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen, einschl. getrennt gesammelter Fraktionen ..	3 032 303	1 571 929	1 415 630	44 060	684
Im EAK nicht genannte Abfälle	212 425	212 199	226	–	–
Insgesamt	6 362 570	4 507 405	1 797 903	53 365	3 897

21.3 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach wirtschaftlicher Gliederung der Erzeuger und regionalem Verbleib der Abfälle

WZ-Unterabschnitt	Erzeuger ¹⁾	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	davon an Entsorger	
			im eigenen Bundesland	in anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
AA Land- und Forstwirtschaft	34	1 237	824	413
CA Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	7	15 450	3 253	12 197
CB Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	3	.	.	.
DA Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	6	60	47	13
DB Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1	.	.	–
DD Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	8	528	486	42
DE Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	5	9 490	7 848	1 642
DF Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	.	.	.
DG Chemische Industrie	19	78 644	50 290	28 354
DH Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	12	1 067	905	162
DI Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	18	2 401	2 093	309
DJ Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	49	43 357	3 992	39 365
DK Maschinenbau	21	929	496	433
DL Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	10	7 404	7 334	71
DM Fahrzeugbau	19	17 382	12 493	4 889
DN Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	27	8 081	4 639	3 443
EA Energie- und Wasserversorgung	60	22 274	14 790	7 484
FA Baugewerbe	91	20 396	16 705	3 691
GA Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	269	16 836	4 049	12 787
HA Gastgewerbe	1	.	.	–
IA Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86	67 728	42 417	25 310
JA Kredit- und Versicherungsgewerbe	1	.	.	.
KA Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	100	211 999	139 491	72 508
LA Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung ..	160	173 635	127 832	45 803
MA Erziehung und Unterricht	4	67	.	.
NA Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	23	421	227	194
OA Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	86	111 776	83 348	28 427
PA Private Haushalte	1	.	.	–
Insgesamt	1 122	840 467	541 170	299 297
darunter				
PG Produzierendes Gewerbe	357	255 656	141 874	113 783

1) Primärerzeuger

21.4 Besonders überwachtungsbedürftige Abfallmengen 2003 nach EAV-Abfallgruppen und regionaler Herkunft der Abfälle

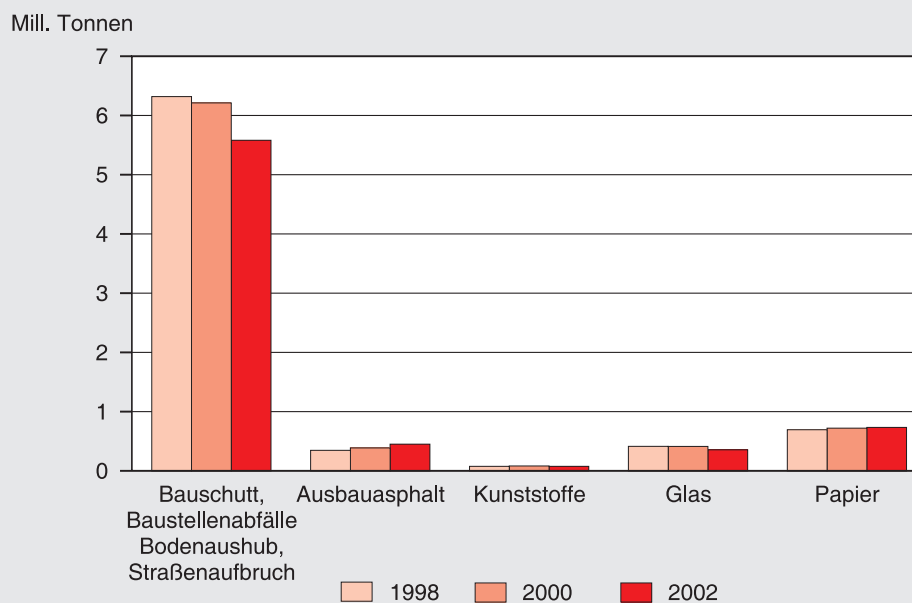
EAV-Abfallgruppe	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	davon	
			aus dem eigenen Bundesland	aus anderen Bundesländern
	Anzahl	t		
01 Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	–	–	–	–
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	91	72	19
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	4	4	0
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	–	–	–	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	9 746	6 787	2 959
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	18	8 036	7 194	842
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	12	42 516	37 024	5 492
08 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3 794	2 498	1 296
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	10	3 509	1 687	1 822
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	7	5 960	2 504	3 456
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydro-metallurgie	8	873	412	461
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	18	14 996	5 909	9 087
13 Öl-abfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Öl-abfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	28	27 355	17 386	9 969
14 Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	10	1 213	636	577
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	21	6 250	3 795	2 456
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	75	38 683	29 245	9 438
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	82	757 808	455 093	302 715
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	3	1 043	205	838
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	30	450 474	147 703	302 770
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	30	6 559	5 464	1 095
Insgesamt	169	1 378 911	723 619	655 292

1) Mehrfachzählungen

21.5 Aufbereitung und Verwertung von Abfällen 1998, 2000 und 2002

Reststoffe		Einsatz/Bezug von Stoffen	In Aufbereitungsanlagen gewonnene Erzeugnisse und Stoffe	Zur werkstofflichen Verwertung eingesetzte Stoffe
		t		
Bauschutt, Baustellenabfälle, Bodenaushub, Straßenaufbruch	1998	6 318 148	6 067 092	–
	2000	6 211 899	5 894 836	–
	2002	5 581 861	5 414 750	–
Ausbauasphalt	1998	346 479	346 479	–
	2000	387 016	387 016	–
	2002	450 458	450 458	–
Kunststoffe	1998	76 586	–	16 056
	2000	82 525	–	14 151
	2002	76 689	–	6 970
Glas	1998	413 620	–	394 930
	2000	412 174	–	347 208
	2002	354 998	–	346 537
Papier	1998	694 721	–	688 277
	2000	720 569	–	726 336
	2002	733 432	–	760 156

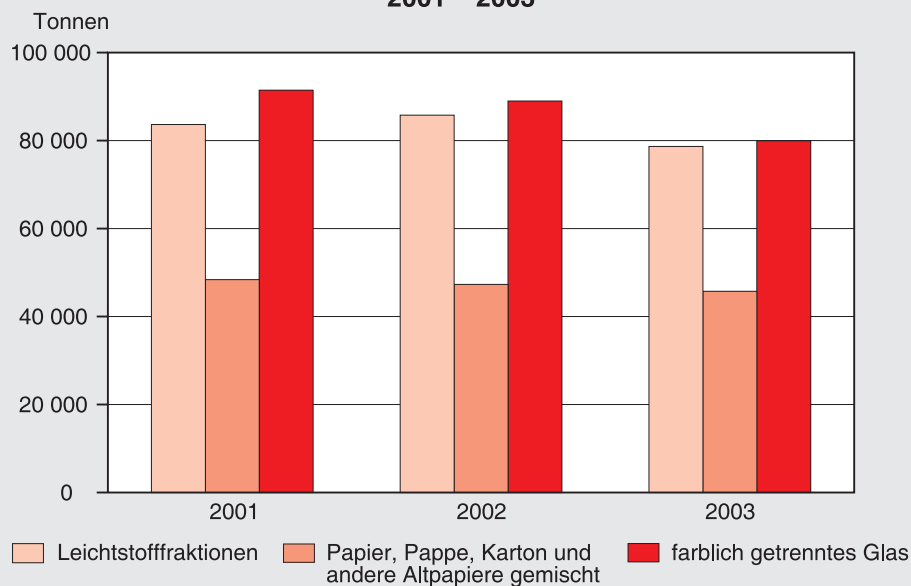
Abfälle: Einsatz/Bezug von Stoffen 1998, 2000 und 2002



21.6 Einsammlung von Verkaufsverpackungen bei privaten Endverbrauchern 2001 – 2003

Verpackungsarten		Eingesammelte Menge	darunter abgegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Leichtstoff-Fraktionen (Gemische, „Gelbes System“)	2001	83 650	83 650	X	–
	2002	85 776	85 776	X	–
	2003	78 669	78 669	X	–
Papier, Pappe, Karton und andere Altpapiere gemischt	2001	48 396	48 276	120	–
	2002	47 303	43 866	3 331	106
	2003	45 744	45 594	150	–
Gemischtes Glas	2001	59	58	1	–
	2002	116	103	10	3
	2003	101	101	–	–
Farblich getrenntes Glas	2001	91 465	72 917	18 548	–
	2002	88 998	58 132	30 802	64
	2003	79 960	62 762	17 198	–
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen	2001	281	281	–	–
	2002	41	–	41	–
	2003	–	–	–	–
Kunststoffverpackungen	2001	44	–	44	–
	2002	54	–	54	–
	2003	45	–	45	–
Metallverpackungen	2001	11	8	3	–
	2002	8	–	8	–
	2003	1	–	1	–
Verbunde	2001	–	–	–	–
	2002	–	–	–	–
	2003	–	–	–	–
Insgesamt	2001	223 906	205 190	18 716	–
	2002	222 296	187 877	34 246	173
	2003	204 520	187 126	17 394	–

Einsammlung ausgewählter Verpackungen bei privaten Endverbrauchern 2001 – 2003



21.7 Einsammlung von Transport- und Umverpackungen und von Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2001 – 2003

Verpackungen		Eingesammelte Menge	darunter weitergegeben an		Sonstiger Verbleib
			Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)	
t					
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus					
Glas	2001	2 094	1 724	355	15
	2002	1 611	1 288	312	11
	2003	1 510	1 510	159	11
Papier, Pappe, Karton	2001	83 356	58 957	24 395	4
	2002	75 322	46 622	28 663	37
	2003	66 548	46 803	19 524	221
Metallen	2001	1 216	445	771	–
	2002	2 276	351	1 925	–
	2003	3 662	818	2 844	–
Kunststoffen	2001	8 613	5 158	3 296	159
	2002	10 300	6 299	3 886	115
	2003	10 943	7 676	3 248	19
Holz	2001	11 403	4 871	6 528	4
	2002	10 256	4 710	5 545	1
	2003	10 314	4 637	5 662	15
Verbunden	2001	12 780	12 771	9	–
	2002	17 632	16 171	1 461	–
	2003	261	19	210	32
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	2001	6 738	6 738	–	–
	2002	9 169	4 970	4 132	67
	2003	8 162	5 318	2 801	43
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	2001	459	133	263	63
	2002	440	135	292	13
	2003	468	144	318	6
Insgesamt	2001	126 659	90 797	35 617	245
	2002	127 006	80 546	46 216	244
	2003	102 038	66 925	34 766	347

21.8 Betriebliche Abfallentsorgung

Lfd. Nr.	Abfalluntergruppen	Betriebe mit Anlagen zur Abfallentsorgung ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	davon		
				nicht behandelte		aus innerbetrieblicher Behandlung entstandene Abfälle
				betriebs-eigene Abfälle	von Dritten übernommene Abfälle	
		Anzahl				
1	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	14	42 517	41 696	193	Betriebliche 628
2	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	41	3 582 257	745 629	2 785 758	50 870
3	Insgesamt	48	3 624 774	787 325	2 785 951	51 498
darunter						
4	Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	13	42 280	41 696	193	391
5	Nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle ..	31	1 022 202	733 191	281 962	7 049
6	Zusammen	38	1 064 482	774 887	282 155	7 440

1) Mehrfachzählungen

21.9 Betriebliche Abfallentsorgung 2003 nach Behandlungsanlagen zur Verwertung und zur Beseitigung

Abfalluntergruppen	Betriebe mit Behandlungsanlagen ¹⁾	Behandelte Abfälle		
		insgesamt	davon	
			im eigenen Betriebe angefallen	von Dritten übernommen
Anzahl	t			
Insgesamt	10	8 135	5 693	2 442
		darunter Behandlungsanlagen zur Verwertung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	4	3 362	3 362	–
Nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	4	2 560	118	2 442
Zusammen	7	5 922	3 480	2 442
		darunter Behandlungsanlagen zur Beseitigung		
Besonders überwachungsbedürftige Abfälle	2	.	.	–
Nicht besonders überwachungs- bedürftige Abfälle	2	.	.	–
Zusammen	4	2 213	2 213	–

1) Mehrfachzählungen

2003 nach Art, Herkunft und Verbleib der Abfälle

Von der Abfallmenge insgesamt wurden							Lfd. Nr.
in Produktions- prozessen oder anderweitig im Betrieb einge- setzt	an weiterverar- beitende Betriebe/ Altstoffhandel abgegeben	auf eigener(n) Deponie(n) abgelagert	in eigener(n)		nach außen zur Abfallbeseiti- gung abgegeben	noch nicht der Entsorgung zugeführt	
			Abfallver- brennungs- anlage(n)	Feuerungs- anlage(n)			
			verbrannt				
t							
Abfallentsorgung insgesamt							
285	237	1 228	36 853	1 200	2 714	–	1
575	151 758	2 526 977	20 994	850 709	31 213	31	2
860	151 995	2 528 205	57 847	851 909	33 927	31	3
Verarbeitendes Gewerbe							
285	237	1 228	36 853	1 200	2 477	–	4
575	121 124	326 338	20 994	548 219	4 921	31	5
860	121 361	327 566	57 847	549 419	7 398	31	6

21.10 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach Herkunft

Lfd Nr.	Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abfallmenge insgesamt	
		Anzahl		zusammen
1	Deponien zusammen	44	3 547 213	3 250 477
	darunter			
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	40	1 251 022	1 088 444
3	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	39	1 484 843	1 481 369
4	Kompostieranlagen zusammen	104	916 765	895 471
5	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	2	.	.
6	Schredderanlagen zusammen	17	390 876	376 510
7	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	6	236 664	235 754
8	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	5	190 778	190 573
9	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen ..	5	118 509	.
10	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	19	.	237 487
11	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	202	5 671 283	5 290 458
12	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	5	471	471
13	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	64	335 955	335 955
14	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	28	187 582	183 460
15	Abfälle aus der Leder-, Pelz und Textilindustrie	11	1 550	1 550
16	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	2	.	.
17	Abfälle aus anorganischen-chemischen Prozessen	1	.	.
18	Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	13	4 820	4 306
19	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	763	763
20	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	.	.
21	Abfälle aus thermischen Prozessen	27	249 513	249 513
22	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Be- schichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	.	.
23	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbei- tung von Metallen und Kunststoffen	29	7 325	7 322
24	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Spei- seöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	-	-	-
25	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	34	14 078	13 737
26	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	27	81 672	81 044
27	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	80	1 953 393	1 783 567
28	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantab- fälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)..	23	4 416	4 416
29	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	81	796 838	631 878
30	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) ein- schließlich getrennt gesammelter Fraktionen	150	2 032 606	1 992 175

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der in Entsorgungsanlagen eingesetzten Abfallmengen *)

Von den eingesetzten Abfällen wurden						Lfd. Nr.
angeliefert aus dem					von eigener(n) auf dem Gelände befindlicher(n) Anlage(n) übernommen	
Inland		Ausland				
davon		zusammen	davon			
„eigenes“ Bundesland	andere Bundesländer		Länder der Euro- päischen Union	übriges Ausland		
t						
2 513 010	737 467	–	–	–	296 736	1
942 375	146 069	–	–	–	162 578	2
906 561	574 808	–	–	–	3 474	3
520 458	375 013	21 177	21 177	–	117	4
.	–	–	–	–	.	5
215 628	160 882	2 752	2 450	302	11 614	6
205 128	30 626	–	–	–	910	7
78 255	112 318	–	–	–	205	8
.	35 063	.	.	–	.	9
70 148	167 339	.	.	–	.	10
3 671 750	1 618 708	56 555	56 253	302	324 270	11
471	–	–	–	–	–	12
222 937	113 018	–	–	–	–	13
181 186	2 274	4 122	4 122	–	–	14
1 404	146	–	–	–	–	15
.	.	–	–	–	–	16
.	–	–	–	–	–	17
1 774	2 532	514	514	–	–	18
669	94	–	–	–	–	19
–	.	–	–	–	–	20
249 498	15	–	–	–	–	21
.	–	–	–	–	–	22
6 819	503	–	–	–	3	23
–	–	–	–	–	–	24
8 232	5 505	56	56	–	285	25
54 801	26 243	531	531	–	97	26
1 304 066	479 501	2 954	2 652	302	166 872	27
4 231	185	–	–	–	–	28
464 921	166 957	33 289	33 289	–	131 671	29
1 170 445	821 730	15 089	15 089	–	25 342	30

21.11 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach Verbleib

Lfd. Nr.	Art der Anlage EAV-Abfallgruppe	Entsorgungs- anlagen ¹⁾	Abgegebene
			insgesamt
		Anzahl	
1	Deponien zusammen	13	79 059
	darunter		
2	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	5	4 737
3	Kompostieranlagen zusammen	97	705 673
4	Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen zusammen	1	.
5	Schredderanlagen zusammen	15	366 356
6	Thermische Behandlungsanlagen zusammen	5	.
7	Bodenbehandlungsanlagen zusammen	12	456 324
8	Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen zusammen	4	102 477
9	Sonstige Behandlungsanlagen zusammen	21	185 902
10	Insgesamt (ohne Sortieranlagen)	168	1 917 909
11	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	3	14 136
12	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	909
13	Abfälle aus organischen-chemischen Prozessen	2	.
14	Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacken, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	.
15	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	.
16	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	–	–
17	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöl und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	–	–
18	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	6	1 362
19	Abfälle, die nicht anderswo im Katalog aufgeführt sind	14	6 930
20	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	33	481 442
21	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	–	–
22	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	133	1 381 070
23	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	35	22 830

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

der von Entsorgungsanlagen abgegebenen Abfallmengen *)

Abfallmenge				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
10 844	68 215	448	67 767	1
4 011	726	–	726	2
13 442	692 231	11 356	680 875	3
–	.	–	.	4
4 703	361 653	2 651	359 002	5
–	.	3 942	.	6
145 522	310 802	1 952	308 850	7
23 612	78 865	32 917	45 948	8
12 275	173 627	10 719	162 908	9
210 398	1 707 511	63 985	1 643 526	10
–	14 136	–	14 136	11
–	909	–	909	12
–	.	.	.	13
–	.	.	.	14
–	.	.	.	15
–	–	–	–	16
–	–	–	–	17
751	611	1	610	18
–	6 930	8	6 922	19
149 292	332 150	2 559	329 591	20
–	–	–	–	21
48 619	1 332 451	53 150	1 279 301	22
11 736	11 094	5 364	5 730	23

21.12 Abfallentsorgung in der Entsorgungswirtschaft 2003 nach in Sortieranlagen/

Lfd. Nr.	Art der Anlage eingesetzte Abfälle/Fraktionen nach der Sortierung	Anlagen ¹⁾	Eingesetzte Menge insgesamt
		Anzahl	
Sortier			
1	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	33	560 224
2	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	10	-
3	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	36	454 137
4	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	8	49 052
5	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	38	402 670
Zerlegeeinrichtungen für			
6	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzbekleidung (a. n. g.)	2	-
7	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	9	2 979
8	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	1	-
9	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	3	-
10	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	5	384
11	Insgesamt	79	1 469 768

*) ohne besonders überwachungsbedürftige Abfälle

1) Mehrfachzählungen möglich

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott getrennten Abfallmengen ^{*)}

Abgegebene Fraktionen nach der Sortierung				Lfd. Nr.
an andere eigene auf dem Gelände befindliche Anlage(n)	an Dritte			
	zusammen	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	
t				
anlagen				
860	7 179	–	7 179	1
–	110	2	108	2
69 345	10 727	1 195	9 532	3
185 096	1 154 105	153 007	1 001 098	4
4 703	36 889	1 542	35 347	5
Elektro- und Elektronikschrott				
–	·	–	·	6
–	167	10	157	7
–	·	–	·	8
16	4 644	70	4 574	9
–	1 114	21	1 093	10
260 020	1 214 963	155 847	1 059 116	11

21.13 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2003 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen insgesamt	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
				insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	Kilogramm/Jahr			
D	Verarbeitendes Gewerbe	21	–	20 855	20 729	126
15	Ernährungsgewerbe	1	–	560	560	–
23–25	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Chemische Industrie	1	–	126	–	126
28–35	Herstellung von Metallerzeugnissen, Maschinenbau, Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä., Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik, Fahrzeugbau	19	–	20 169	20 169	–
F	Baugewerbe	21	–	13 284	13 284	–
45	Baugewerbe	21	–	13 284	13 284	–
45 33	Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnische Anlagen	20	–	13 140	13 140	–
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	76	–	15 732	15 732	–
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	70	–	6 673	6 673	–
50 10	Handel mit Kraftwagen	54	–	5 050	5 050	–
50 20	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	15	–	1 523	1 523	–
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	–	4 615	4 615	–
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	3	–	4 444	4 444	–
	Übrige	2	–	176	96	80
	Insgesamt	120	–	50 047	49 841	206

21.14 Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe 2003 nach Stoffgruppen und -arten

Stoffgruppen und ausgewählte Stoffarten	Unternehmen insgesamt ¹⁾	Herstellung, Einfuhr, Ausfuhr	Verwendung		
			insgesamt	als Kältemittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	Kilogramm/Jahr			
FCKW zusammen	2	–	206	–	206
H-FCKW zusammen	42	–	17 872	17 872	–
FBKW (Halone) und H-FBKW zusammen	–	–	–	–	–
Tetrachlorkohlenstoffe (R10)	–	–	–	–	–
Geregelte Stoffe insgesamt ²⁾	44	–	18 078	17 872	206
FKW und H-FKW zusammen	105	–	13 511	13 511	–
Blends zusammen	39	–	18 458	18 458	–
Insgesamt	120	–	50 047	49 841	206

1) Mehrfachzählungen

2) Geregelte Stoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 vom 29.06.2000, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 2039/2000 vom 28.09.2000.

21.15 Öffentliche Wasserversorgung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Wasserversorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹⁾	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	134	135 687 ²⁾
davon		
Eigengewinnung	117	126 306
Fremdbezug	72	9 381
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	7	222
aus anderen Bundesländern	14	3 400
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe insgesamt	134	135 687 ³⁾
darunter		
an Letztverbraucher	134	109 636
zur Weiterverteilung	65	9 340
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungs- unternehmen	63	5 759
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	3	139
an andere Bundesländer	9	3 442
an das Ausland	–	–

1) Mehrfachnennungen möglich

2) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Wassergewinnung erfasst wird.

3) Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesem als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

21.16 Öffentliche Abwasserbeseitigung 2001

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt	Anzahl	290
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 904,2
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	208 169
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 744
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen	Anzahl	280
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹⁾	1 000	3 900,1
Jahresabwassermenge	1 000 m ³	208 008
darunter Schmutzwasser	1 000 m ³	189 609

1) Stand: 31.12.2001

21.17 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche Wasserversorgung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Wasserversorgung ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾		Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Wasserversorgung ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾	
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	Anzahl	1 000	%
Kreisfreie Städte								
Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	75,4	98,7	1	1,0	1,3
Cottbus	1	106,0	1	106,0	100,0	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	70,3	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	130,4	1	130,3	99,9	1	0,2	0,1
Landkreise								
Barnim	57	171,5	56	165,6	96,6	30	5,9	3,4
Dahme-Spreewald	114	159,6	102	145,5	91,2	55	14,0	8,8
Elbe-Elster	54	129,1	54	128,7	99,7	20	0,4	0,3
Havelland	82	150,3	82	146,5	97,5	51	3,8	2,5
Märkisch-Oderland	93	189,6	93	188,0	99,1	61	1,7	0,9
Oberhavel	57	194,0	57	189,4	97,6	45	4,7	2,4
Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	57	141,9	100,0	2	0,0	0,0
Oder-Spree	76	195,7	74	191,3	97,7	41	4,4	2,3
Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	93	109,7	98,1	29	2,2	1,9
Potsdam-Mittelmark	140	212,2	139	205,1	96,6	73	7,1	3,4
Prignitz	74	94,0	73	93,3	99,2	16	0,8	0,8
Spree-Neiße	63	151,1	63	150,6	99,7	15	0,5	0,3
Teltow-Fläming	43	160,4	43	152,7	95,2	29	7,7	4,8
Uckermark	84	148,6	83	146,6	98,7	47	2,0	1,3
Land Brandenburg	1 092	2 593,0	1 073	2 536,9	97,8	517	56,1	2,2

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

21.18 Wasserabgabe an Letztverbraucher *) 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Wasserabgabe an Letztverbraucher insgesamt	darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Kreisfreie Städte				
Brandenburg an der Havel	3 404	2 529	75 361	91,9
Cottbus	4 623	3 587	105 954	92,8
Frankfurt (Oder)	3 892	3 059	70 266	119,3
Potsdam	7 070	4 666	130 256	98,1
Landkreise				
Barnim	6 504	5 685	165 628	94,0
Dahme-Spreewald	6 217	5 388	145 548	101,4
Elbe-Elster	5 093	4 392	128 715	93,5
Havelland	5 696	5 026	146 547	94,0
Märkisch-Oderland	7 743	7 311	187 971	106,6
Oberhavel	7 606	7 119	189 366	103,0
Oberspreewald-Lausitz	6 481	5 337	141 948	103,0
Oder-Spree	9 102	7 626	191 262	109,2
Ostprignitz-Ruppin	4 240	3 687	109 725	92,1
Potsdam-Mittelmark	8 886	8 181	205 110	109,3
Prignitz	3 817	3 406	93 261	100,1
Spree-Neiße	6 060	5 367	150 640	97,6
Teltow-Fläming	7 043	5 743	152 737	103,0
Uckermark	6 126	6 012	146 628	112,3
Insgesamt	109 603	94 121	2 536 923	101,6

*) Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

21.19 Gemeinden mit bzw. ohne öffentliche

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Gemeinden insgesamt	Bevölkerung ¹⁾	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²⁾	Angeschlossene Einwohner ¹⁾	
		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%
	Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	1	76,4	1	69,3	90,8
2	Cottbus	1	106,0	1	95,9	90,5
3	Frankfurt (Oder)	1	70,3	1	67,6	96,1
4	Potsdam	1	130,4	1	126,7	97,1
	Landkreise					
5	Barnim	57	171,5	39	126,1	73,5
6	Dahme-Spreewald	114	159,6	67	115,3	72,2
7	Elbe-Elster	54	129,1	38	78,1	60,5
8	Havelland	82	150,3	48	103,1	68,6
9	Märkisch-Oderland	93	189,6	57	141,4	74,6
10	Oberhavel	57	194,0	40	164,2	84,6
11	Oberspreewald-Lausitz	57	142,0	18	108,6	76,5
12	Oder-Spree	76	195,7	54	159,9	81,7
13	Ostprignitz-Ruppin	94	111,9	55	87,1	77,8
14	Potsdam-Mittelmark	140	212,2	84	161,0	75,9
15	Prignitz	74	94,0	29	64,2	68,2
16	Spree-Neiße	63	151,1	33	101,7	67,3
17	Teltow-Fläming	43	160,4	37	111,7	69,6
18	Uckermark	84	148,6	37	107,7	72,5
19	Land Brandenburg	1 092	2 593,0	640	1 989,7	76,7

1) Einwohner am Ort ihrer alleinigen bzw. Hauptwohnung

2) Mehrfachnennungen möglich

Abwasserbeseitigung 2001 nach Verwaltungsbezirken

davon Einwohner				Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²⁾	Nicht angeschlossene Einwohner ¹⁾		Lfd. Nr.
ohne		mit					
Anschluss an Abwasserbehandlungsanlage					Anzahl	1 000	
1 000	%	1 000	%				
–	–	69,3	90,8	1	7,0	9,2	1
–	–	95,9	90,5	1	10,1	9,5	2
–	–	67,6	96,1	1	2,7	3,9	3
–	–	126,7	97,1	1	3,7	2,9	4
–	–	126,1	73,5	57	45,4	26,5	5
–	–	115,3	72,2	104	44,3	27,8	6
1,0	0,8	77,1	59,8	51	50,9	39,5	7
–	–	103,1	68,6	78	47,2	31,4	8
–	–	141,4	74,6	93	48,2	25,4	9
–	–	164,2	84,6	55	29,8	15,4	10
–	–	108,6	76,5	57	33,3	23,5	11
–	–	159,9	81,7	74	35,8	18,3	12
–	–	87,1	77,8	82	24,8	22,2	13
–	–	161,0	75,9	126	51,2	24,1	14
–	–	64,2	68,2	74	29,9	31,8	15
0,3	0,2	101,4	67,1	63	49,4	32,7	16
–	–	111,7	69,6	40	48,7	30,4	17
0,5	0,4	107,2	72,1	82	40,9	27,5	18
1,8	0,1	1 987,9	76,7	1 040	603,3	23,3	19

21.20 Abwasserbehandlung

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ¹⁾	Angeschlossene Einwohnergleichwerte	davon
		Anzahl			Einwohner ²⁾
					1 000
Kreisfreie Städte					
1	Brandenburg an der Havel	2	11,3	8,5	8,5
2	Cottbus	1	300,0	191,6	115,2
3	Frankfurt (Oder)	1	120,0	110,8	76,4
4	Potsdam	1	90,0	81,6	54,9
Landkreise					
5	Barnim	13	603,4	368,1	325,0
6	Dahme-Spreewald	19	1 334,7	1 328,5	1 153,2
7	Elbe-Elster	22	222,6	114,7	84,8
8	Havelland	13	281,6	322,4	285,3
9	Märkisch-Oderland	20	462,5	373,0	328,4
10	Oberhavel	13	111,2	99,9	84,7
11	Oberspreewald-Lausitz	15	172,2	129,5	113,6
12	Oder-Spree	16	230,5	201,5	151,8
13	Ostprignitz-Ruppin	23	143,9	137,1	96,3
14	Potsdam-Mittelmark	27	767,2	711,2	622,1
15	Prignitz	19	160,4	128,9	71,0
16	Spree-Neiße	20	113,0	96,2	79,1
17	Teltow-Fläming	23	186,4	145,4	125,5
18	Uckermark	42	233,6	195,8	128,3
19	Land Brandenburg	290	5 544,3	4 744,9	3 904,2

*) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

1) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

2) Stand: 31.12.2001

2001 ^{*)} nach Verwaltungsbezirken

Einwohnergleichwerte ¹⁾	Jahresabwasser- menge insgesamt	davon			Lfd. Nr.
		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlags- wasser	
	1 000 m ³				
–	517	291	48	178	1
76,5	6 417	5 983	–	434	2
34,4	5 448	3 596	1 144	708	3
26,7	3 256	2 811	–	445	4
43,1	19 726	17 544	1 117	1 065	5
175,3	63 660	59 268	110	4 282	6
29,9	3 944	3 407	68	469	7
37,2	15 326	14 802	59	465	8
44,6	20 600	19 794	201	605	9
15,2	3 077	2 863	79	135	10
15,9	4 990	4 365	406	219	11
49,7	6 826	5 810	28	988	12
40,8	3 660	3 251	409	–	13
89,0	33 250	30 863	1 125	1 262	14
57,8	3 437	2 878	369	190	15
17,2	3 429	2 800	298	331	16
19,9	5 263	4 463	387	413	17
67,5	5 343	4 955	25	363	18
840,7	208 169	189 744	5 873	12 552	19

21.21 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾
		Anzahl	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1	238 654
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	1	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–
13	Erzbergbau	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19	22 343
D	Verarbeitendes Gewerbe		
15	Ernährungsgewerbe	70	10 599
16	Tabakverarbeitung	–	–
17	Textilgewerbe	3	.
18	Bekleidungsgewerbe	–	–
19	Ledergewerbe	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	12	697
21	Papiergewerbe	8	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	19
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	1	19 566
24	Chemische Industrie	17	18 853
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	13	131
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	94	17 416
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	15	182
29	Maschinenbau	11	527
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–
31–33	Herstellung von Elektronik, Feinmechanik und Optik	8	56
34–35	Fahrzeugbau	12	365
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	5	10
37	Recycling	5	148
	Land Brandenburg	307	364 184

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon						Nr. der Klassi- fikation
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zusammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m³						
						C
238 583	191 504	47 080	–	70	70	10
6	6	–	–	–	–	11
–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	13
22 283	2 796	19 487	–	60	14	14
						D
7 969	.	.	–	2 630	2 585	15
–	–	–	–	–	–	16
.	.	–	.	.	4	17
–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	19
661	650	11	–	36	36	20
.	417	.	–	277	171	21
1	1	–	–	18	18	22
19 566	10 069	9 498	–	–	–	23
7 296	3 884	3 413	–	11 557	291	24
13	13	–	–	118	118	25
16 676	14 264	.	.	740	225	26
.	251	.	–	413	413	27
20	20	–	–	163	163	28
.	4	.	–	85	85	29
–	–	–	–	–	–	30
20	20	–	–	36	36	31–33
95	95	–	–	270	199	34–35
6	6	–	–	4	4	36
117	.	.	–	.	2	37
346 922	231 272	115 549	101	17 262	4 433	

21.22 Wasseraufkommen im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt ¹⁾	
		Anzahl		zusammen
	Kreisfreie Städte			
1	Brandenburg an der Havel	10	1 193	.
2	Cottbus	6	.	21
3	Frankfurt (Oder)	1	332	-
4	Potsdam	4	.	.
	Landkreise			
5	Barnim	15	2 697	2 622
6	Dahme-Spreewald	28	2 133	1 880
7	Elbe-Elster	29	14 312	13 578
8	Havelland	22	13 348	2 017
9	Märkisch-Oderland	17	15 644	15 223
10	Oberhavel	25	1 739	1 445
11	Oberspreewald-Lausitz	13	6 312	5 881
12	Oder-Spree	20	.	.
13	Ostprignitz-Ruppin	15	2 503	2 359
14	Potsdam-Mittelmark	27	1 336	1 167
15	Prignitz	16	932	567
16	Spree-Neiße	20	241 112	240 653
17	Teltow-Fläming	28	2 879	2 528
18	Uckermark	11	29 537	29 417
19	Land Brandenburg	307	364 184	346 922

*) Gebietsstand: 31.12.2003

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Verwaltungsbezirken ¹⁾

davon					Lfd. Nr.
Eigengewinnung			Fremdbezug		
Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³					
69	.	–	203	203	1
21	–	–	.	.	2
–	–	–	332	332	3
23	–	–	.	.	4
485	2 137	–	75	75	5
.	.	–	253	245	6
709	12 843	26	734	616	7
456	1 561	–	11 332	177	8
12 443	2 780	–	420	373	9
749	.	.	294	294	10
4 682	1 199	–	431	224	11
1 027	.	–	602	519	12
.	.	–	144	144	13
1 167	–	–	170	170	14
567	–	–	366	347	15
192 805	.	.	459	184	16
1 136	1 392	–	351	287	17
12 072	17 345	–	121	15	18
231 272	115 549	101	17 262	4 433	19

21.23 Wasserverwendung und Wassernutzung ^{*)} im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Im Betrieb eingesetzte Wassermenge insgesamt	davon eingesetzt	
			Einfachnutzung	Mehrfachnutzung
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 464	708	–
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	6	–
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	20 771	20 319	–
D	Verarbeitendes Gewerbe			
15	Ernährungsgewerbe	9 383	7 642	736
16	Tabakverarbeitung	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	·	·
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	696	533	118
21	Papiergewerbe	·	·	39
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	18	–
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	18 678	5 495	578
24	Chemische Industrie	18 063	16 690	47
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	129	75	1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4 762	3 826	501
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	·	·	1
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	156	16
29	Maschinenbau	518	508	–
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	53	47	–
34–35	Fahrzeugbau	351	326	2
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	10	9	0
37	Recycling	148	126	·
	Land Brandenburg	107 177	85 043	2 040

*) Darunter versteht man die beim Produktionsprozess insgesamt erzielte Ergiebigkeit des Wassereinsatzes. Bei Mehrfach- bzw. Kreislaufnutzung erreicht sie entsprechend der Verwendungszwecke bzw. Durchläufe ein Vielfaches des Wassereinsatzes.

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

für Kreislauf- nutzung	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	Im Betrieb erzielte Wassernutzung insgesamt	darunter genutzt als (für)				Nr. der Klassi- fikation
			Belegschafts- wasser	Kühlwasser	Dampf- erzeugung	produktions- spezifische Zwecke	
1 000 m ³							
							C
756	237 190	6 678	151	2 640	–	3 886	10
–	–	6	0	–	–	6	11
–	–	–	–	–	–	–	12
–	–	–	–	–	–	–	13
452	1 573	31 879	6	–	–	31 733	14
							D
1 005	1 216	33 185	147	14 435	3 253	13 360	15
–	–	–	–	–	–	–	16
·	–	·	4	·	·	·	17
–	–	–	–	–	–	–	18
–	–	–	–	–	–	–	19
45	1	3 410	33	·	·	877	20
1	·	13 677	117	368	1 861	11 308	21
–	1	18	6	6	–	4	22
12 605	889	580 728	175	570 823	7 163	2 568	23
1 327	790	166 390	196	159 649	708	5 681	24
53	·	1 253	29	1 208	14	3	25
435	12 654	24 957	115	17 860	83	5 285	26
3 354	·	288 293	351	280 383	·	·	27
1	10	1 180	34	95	–	1 049	28
11	9	613	51	521	0	41	29
–	–	–	–	–	–	–	30
·	·	291	16	·	–	31	31–33
23	13	6 466	146	1 287	88	4 940	34–35
1	–	12	7	0	–	5	36
·	–	171	24	·	0	·	37
20 095	257 007	1 160 460	1 607	1 051 762	13 461	89 329	

21.24 Abwasserableitung und -behandlung im Bergbau und bei der Gewinnung von Steinen

Nr. der Klassifikation	Wirtschaftszweig	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		in ein Oberflächen-gewässer oder in den Untergrund		
		insgesamt	darunter Kühlwasser	in die öffentliche Kanalisation	darunter Kühlwasser	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	1 296	1	1	–	7
11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	6	–	0	–	6
12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	–	–	–	–	–
13	Erzbergbau	–	–	–	–	–
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	19 857	–	4	–	19 851
D	Verarbeitendes Gewerbe					
15	Ernährungsgewerbe	6 966	523	3 291	166	456
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	·	–	·	–	–
18	Bekleidungs-gewerbe	–	–	–	–	–
19	Ledergewerbe	–	–	–	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	65	·	61	·	1
21	Papiergewerbe	·	–	136	–	–
22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	13	4	12	3	1
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	10 782	4 703	–	–	4 317
24	Chemische Industrie	35 234	12 947	186	25	20 224
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	70	38	57	·	12
26	Glas-gewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 045	253	66	·	1 502
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	·	·	139	–	·
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	166	90	116	90	2
29	Maschinenbau	470	395	62	1	·
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	–	–	–	–	–
31–33	Herstellung von Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	54	14	19	–	·
34–35	Fahrzeugbau	292	30	162	1	54
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	8	0	8	0	–
37	Recycling	139	–	·	–	–
	Land Brandenburg	100 360	28 731	5 171	333	56 593

1) einschl. Mehrfachbehandlung

und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 2001 nach Wirtschaftszweigen

davon					In betrieblichen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser ¹⁾ insgesamt	darunter		Nr. der Klassifikation
darunter Kühlwasser	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen	darunter Kühlwasser	an andere Betriebe	darunter Kühlwasser		chemisch/physikalisch behandelt	biologisch behandelt	
1 000 m ³								
								C
-	33	-	1 255	1	33	-	33	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	2	-	-	-	-	14
								D
.	1 431	172	.	-	1 424	389	963	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	.	-	0	-	.	-	.	20
-	.	-	5	-	.	.	.	21
1	-	-	-	-	-	-	-	22
4 317	6 465	386	-	-	7 097	-	7 097	23
3 122	3 733	103	11 092	9 697	3 733	442	3 291	24
.	.	-	-	-	.	.	-	25
.	431	152	47	0	431	374	57	26
.	.	-	.	-	.	.	8	27
-	37	-	10	-	37	.	.	28
.	5	-	-	-	5	5	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
.	12	-	-	-	12	.	.	31-33
28	76	-	-	-	76	72	4	34-35
-	0	-	-	-	0	0	-	36
-	72	-	.	-	72	-	72	37
17 888	20 208	813	18 389	9 697	20 833	1 677	19 082	

21.25 Wasserversorgung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	Maßeinheit	2001
Art des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Eigengewinnung	1 000 m ³	144 633
Anteil am Gesamtaufkommen	%	85
Grund- und Quellwasser	1 000 m ³	10 014
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m ³	123 251
Uferfiltrat	1 000 m ³	11 368
Fremdbezug	1 000 m ³	25 685
Anteil am Gesamtaufkommen	%	15
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m ³	215
von anderen Betrieben und Einrichtungen über nicht öffentliche Leitungen	1 000 m ³	25 470
Verwendung des Wasseraufkommens		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
im Betrieb eingesetzt	1 000 m ³	99 937
zur Einfachnutzung	1 000 m ³	19 794
zur Mehrfachnutzung	1 000 m ³	55 062
für Erstfüllungen und Zusatzwasser für Kreislaufsysteme ..	1 000 m ³	84 183
ungenutzt		
abgegeben an Dritte	1 000 m ³	11 083
eingeleitet	1 000 m ³	58 578
in die öffentliche Kanalisation	1 000 m ³	–
in ein Oberflächengewässer bzw. in den Untergrund	1 000 m ³	58 578
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
Nutzungsfaktor ³⁾		50,8
Art der Gesamtnutzung		
Wärmekraftwerke	Anzahl	16
Wasseraufkommen ¹⁾	1 000 m ³	170 318
Genutztes Wasser insgesamt ²⁾	1 000 m ³	5 076 543
davon		
Kühlwasser	1 000 m ³	4 786 316
zur Dampferzeugung	1 000 m ³	190 189
für Belegschaftszwecke	1 000 m ³	192
Wasser für sonstige Zwecke	1 000 m ³	99 846

1) Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits von diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des insgesamt genutzten Wassers zur Menge des im Betrieb eingesetzten Wassers (gerundet auf eine Nachkommastelle).

21.26 Abwasserverbleib bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001 nach der Herkunft des Abwassers

Art des Abwassers	Wärmekraftwerke insgesamt ¹⁾	Abwassermenge insgesamt	Einleitung			
			in die öffentliche Kanalisation oder Kläranlage	in ein Oberflächengewässer	in den Untergrund ²⁾	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen ³⁾
	Anzahl	1 000 m ³				
Kühlwasser nach Rückkühlung	6	11 784	5 998	1 674	–	4 112
Kühlwasser ohne Rückkühlung	4	15 827	6 505	9 322	–	–
Wasser aus sanitären Einrichtungen	16	166	161	1	–	4
Sonstiges Abwasser ⁴⁾	13	16 294	2 637	9 396	0	4 260
Abwasser insgesamt	16	44 071	15 301	20 393	0	8 376

1) Mehrfachzählungen

2) einschließlich Verrieselung

3) jedoch nicht in eine öffentliche Kläranlage

4) enthält von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. kommunales Abwasser)

21.27 Abwassereinleitung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung 2001

Art der Einleitung	Eingeleitete Abwassermenge insgesamt	Unbehandeltes Abwasser	Behandeltes Abwasser zusammen	davon	
				mechanisch	chemisch/chemisch-physikalisch
1 000 m ³					
Einleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (Direkteinleitung)	28 765	20 393	8 372	·	·
Einleitung in die öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	15 305	15 301	4	·	·
Abwasser insgesamt	44 071	35 695	8 376	·	·

21.28 Wassergewinnung und -bezug

Lfd. Nr.	Merkmal	Wasseraufkommen insgesamt	Gewinnung von Bewässerungs			
			zusammen	Betriebe	Grundwasser	Quellwasser
			1 000 m³		Anzahl	
1	Insgesamt	7 546	7 358	533	4 755	57
						Wirtschafts
2	Ackerbau	2 234	2 234	79	1 085	–
3	Gartenbau	2 331	2 277	328	1 923	1
4	Dauerkulturbau	440	307	38	136	1
5	Gemischte Landwirtschaft	2 541	2 540	88	1 612	55
						Größenklassen der
6	unter 10 ha	1 026	970	408	670	3
7	10 bis unter 100 ha	2 048	1 917	95	1 339	–
8	100 und mehr ha	4 473	4 473	30	2 746	55

21.29 Wasseraufkommen und -verwendung

Lfd. Nr.	Merkmal	Betriebe	Wasseraufkommen insgesamt	Wasserver	
				Wassereinsatz zur Bewässerung	und
					landwirtschaftliche Kulturen
		Anzahl			
1	Insgesamt	533	7 546	7 546	3 650
					Wirtschafts
2	Ackerbau	79	2 234	2 234	1 152
3	Gartenbau	328	2 331	233	66
4	Dauerkulturbau	38	440	440	–
5	Gemischte Landwirtschaft	88	2 541	2 541	2 433
					Größenklassen der
6	unter 10 ha	408	1 026	1 026	57
7	10 bis unter 100 ha	95	2 048	2 048	838
8	100 und mehr ha	30	4 473	4 473	2 756

in der Landwirtschaft 2002

wasser		Bezug von Bewässerungswasser				Lfd. Nr.
Uferfiltrat	Oberflächenwasser	zusammen	Betriebe	aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben und Einrichtungen	
1 000 m³			Anzahl	1 000 m³		
72	2 474	188	63	58	129	1
zweig						
71	1 079	–	2	–	–	2
1	352	54	49	49	4	3
–	170	133	5	8	125	4
–	873	1	7	1	–	5
Bewässerungsfläche						
1	296	57	61	51	7	6
10	568	131	2	7	124	7
61	1 611	–	–	–	–	8

in der Landwirtschaft 2002

wendung			Bewässerte Fläche insgesamt	Bewässerungsgabe	Lfd. Nr.
davon					
zwar für		Wasserabgabe zur Bewässerung an Dritte			
gärtnerische Kulturen	Dauerkulturen		ha	m³/ha	
3 082	813	–	11 509	656	1
zweig					
709	374	–	4 404	507	2
2 226	39	–	1 498	1 556	3
63	377	–	729	603	4
84	24	–	4 878	521	5
Bewässerungsfläche					
911	58	–	606	5 069	6
678	532	–	3 613	1 876	7
1 494	222	–	7 290	614	8

21.30 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus, der Gewinnung von

Nr. der Klassifikation	Hauptgruppe Investitionsart	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		insgesamt	mit Investitionen	mit Umweltschutzinvestitionen	
					1 000 EUR
					Unter
	Land Brandenburg	689	579	40	608 827
					Wirtschafts
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12	10	2	148 807
D	Verarbeitendes Gewerbe	677	569	38	460 020
					Haupt
A	Vorleistungsgüterproduzenten	298	255	25	248 929
B	Investitionsgüterproduzenten	218	181	9	91 902
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	26	23	–	.
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	145	118	4	75 050
					Investitions
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	3	56 157
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	–	7 512
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	38	545 158
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	38	608 827
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	–	–
					Be
	Land Brandenburg	1 030	823	62	686 588
					Wirtschafts
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27	20	3	111 430
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 003	803	59	575 158
					Haupt
A	Vorleistungsgüterproduzenten	490	392	40	286 401
B	Investitionsgüterproduzenten	321	254	13	138 928
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	30	25	–	11 574
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	184	147	6	105 781
					Investitions
	Bebaute Grundstücke, Bauten .....	.	.	8	62 883
	Grundstücke ohne (eigene) Bauten .....	.	.	1	9 061
	Technische Anlagen und Maschinen sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	.	.	57	614 644
	Produktionsbezogene Sachanlagen zusammen .....	.	.	62	686 588
	Produktbezogene Sachanlagen .....	.	.	–	–

Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes 2003 nach Hauptgruppen und Investitionsarten

Investitionen für den Umweltschutz								Nr. der Klassifikation
zusammen	davon für						Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung		
1 000 EUR							%	
nehmen								
36 022	1 514	8 006	5 674	20 828	–	–	5,9	
zweig								
8 257	98	3 248	4 874	37	–	–	5,5	C
27 766	1 416	4 758	800	20 791	–	–	6,0	D
gruppe								
23 359	1 386	1 913	272	19 788	–	–	9,4	A
727	17	34	–	676	–	–	0,8	B
–	–	–	–	–	–	–	–	GG
1 147	·	518	531	·	–	–	1,5	VG
art								
178	·	51	–	·	–	–	0,3	
–	–	–	–	–	–	–	–	
35 845	·	7 955	5 674	·	–	–	6,6	
36 022	1 514	8 006	5 674	20 828	–	–	5,9	
–	–	–	–	–	–	–	X	
triebe								
37 418	1 921	8 531	5 450	21 305	210	–	5,4	
zweig								
7 768	–	3 257	4 463	47	1	–	7,0	C
29 650	1 921	5 274	987	21 258	209	–	5,2	D
gruppe								
24 385	1 748	2 186	272	19 970	209	–	8,5	A
1 425	141	271	·	962	–	–	1,0	B
–	–	–	–	–	–	–	–	GG
1 307	32	524	·	·	–	–	1,2	VG
art								
·	·	80	·	26	·	–	·	
·	–	–	–	–	·	–	·	
36 890	·	8 451	·	21 279	210	–	·	
37 418	1 921	8 531	5 450	21 305	210	–	5,4	
–	–	–	–	–	–	–	X	

21.31 Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen und deren Umsatz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Teil
				Betriebe mit Herstellung von Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl
1	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	140	1 373 611	43
2	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	120	X	–
3	Insgesamt	260	X	43
4	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	144	1 601 783	40
5	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	123	X	–
6	Insgesamt	267	X	40
7	Produzierendes Gewerbe (ohne Energie- und Wasserversorgung)	141	1 799 899	39
8	Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	135	X	–
9	Insgesamt	276	1 799 899	39

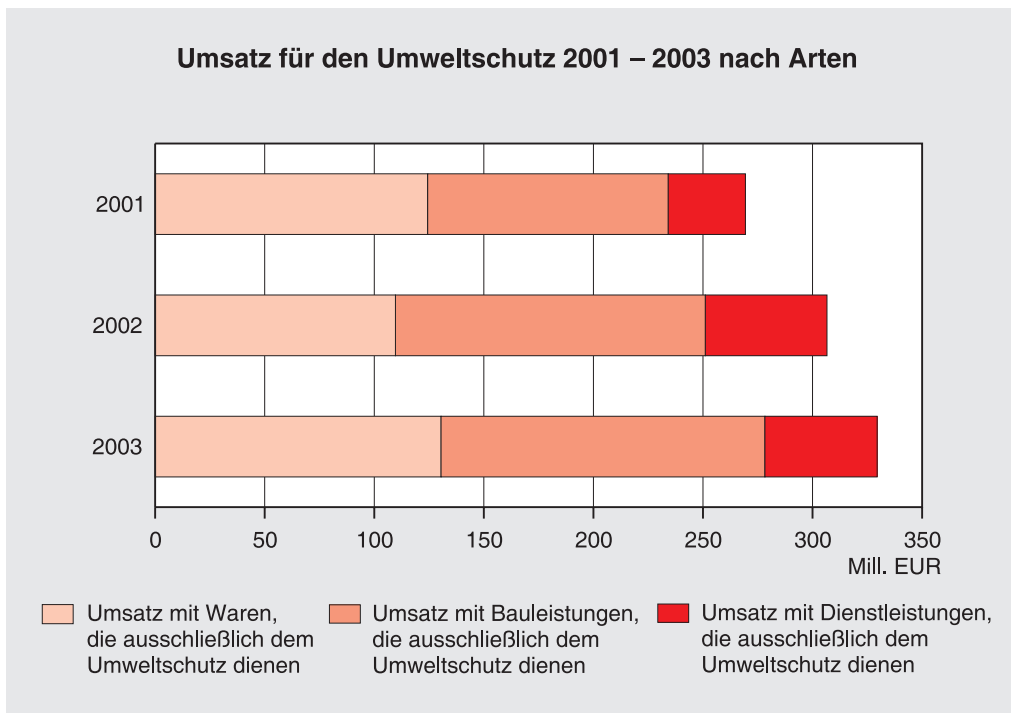
1) Betriebe des Produzierenden Gewerbes

21.32 Umsatz für den Umweltschutz 2001 – 2003 nach Arten und Warengruppen

Art des Umsatzes Warengruppe	2001	2002	2003
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt	269 348	306 574	329 439
davon			
Umsatz mit Waren, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	124 384	109 671	130 499
davon			
Holzwaren .....	.	.	.
Chemische Erzeugnisse .....	.	21 994	37 389
Gummi- und Kunststoffwaren	49 025	.	58 202
Glas, Keramik, Steine und Erden	17 088	9 095	7 942
Metallerzeugnisse	23 150	14 752	7 541
Maschinenbauerzeugnisse	15 948	4 198	9 759
Mess- und regeltechnische Geräte	–	–	–
Fahrzeuge und -teile .....	.	.	.
Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	109 757	141 396	147 768
Umsatz mit Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	35 207	55 507	51 173

mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2001 – 2003

Waren	Teil Bauleistungen		Teil Dienstleistungen		Lfd. Nr.
	Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Bauleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen, die ausschließlich dem Umweltschutz dienen	
1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2001					
124 384	99	109 757	9	309	1
–	–	–	120	34 898	2
124 384	99	109 757	129	35 207	3
2002					
109 671	105	141 396	6	59	4
–	–	–	123	55 448	5
109 671	105	141 396	129	55 507	6
2003					
130 499	102	147 768	4	327	7
–	–	–	135	50 845	8
130 499	102	147 768	139	51 173	9





XXII. Ländervergleich

Die Angaben für diesen Abschnitt wurden dem Statistischen Jahrbuch 2005 für die Bundesrepublik Deutschland entnommen.

22.1 Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2004 ^{*)}

Land	Regierungs- bezirke	Kreise			Gemeinden ¹⁾
		insgesamt	kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	26	439	116	323	12 431
Baden-Württemberg	4 ²⁾	44	9	35	1 111
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	–	1	1	–	1
Brandenburg	–	18	4	14	421
Bremen	–	2	2	–	2
Hamburg	–	1	1	–	1
Hessen	3	26	5	21	426
Mecklenburg-Vorpommern	–	18	6	12	873
Niedersachsen	4	46	8	38	1 026
Nordrhein-Westfalen	5	54	23	31	396
Rheinland-Pfalz	–	36	12	24	2 306
Saarland	–	6	–	6	52
Sachsen	3	29	7	22	519
Sachsen-Anhalt	–	24	3	21	1 118
Schleswig-Holstein	–	15	4	11	1 125
Thüringen	–	23	6	17	998

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

2) außerdem 12 Regionalverbände

22.2 Naturschutzflächen ^{*)}

Land	Nationalparke ¹⁾	Biosphären-reservate ²⁾	Naturschutz-gebiete ³⁾	Naturparke ¹⁾	Feuchtgebiete von internat. Bedeutung ²⁾	Naturwald-reservate ⁴⁾
	km ²					
Deutschland	9 622	15 798	10 474	80 968	6 850	305
Baden-Württemberg	–	–	810	10 607	11	62
Bayern	451	1 329	1 564	20 546	320	63
Berlin	–	–	19	40	–	–
Brandenburg ⁵⁾	106	2 300	1 764	7 116	123	12
Bremen	–	–	19	–	–	–
Hamburg	138	117	55	–	143	1
Hessen	57	636	388	6 602	2	12
Mecklenburg-Vorpommern	1 154	941	686	3 562	325	16
Niedersachsen	2 935	2 968	1 430	7 942	2 533	43
Nordrhein-Westfalen	107	–	1 494	10 026	268	14
Rheinland-Pfalz	–	1 770	364	4 255	3	20
Saarland	–	–	70	1 297	–	8
Sachsen	94	301	490	1 883	–	8
Sachsen-Anhalt	89	1 925	541	3 050	125	19
Schleswig-Holstein ⁶⁾	4 415	2 856	438	1 960	2 990	16
Thüringen	76	657	341	2 082	7	11

*) Die einzelnen Typen der Schutzflächen können nicht summiert werden, da sie sich zum Teil überschneiden.

1) Stand: 01.01.2005

2) Stand: 29.02.2004

3) Stand: 31.12.2003

4) Stand: Dez. 2001 bis Feb. 2004

5) Das Naturschutzgebiet „Nationalpark Unteres Odertal“ (106 km²) ist mit berücksichtigt, da die betreffende Verordnung nach wie vor Bestand hat.

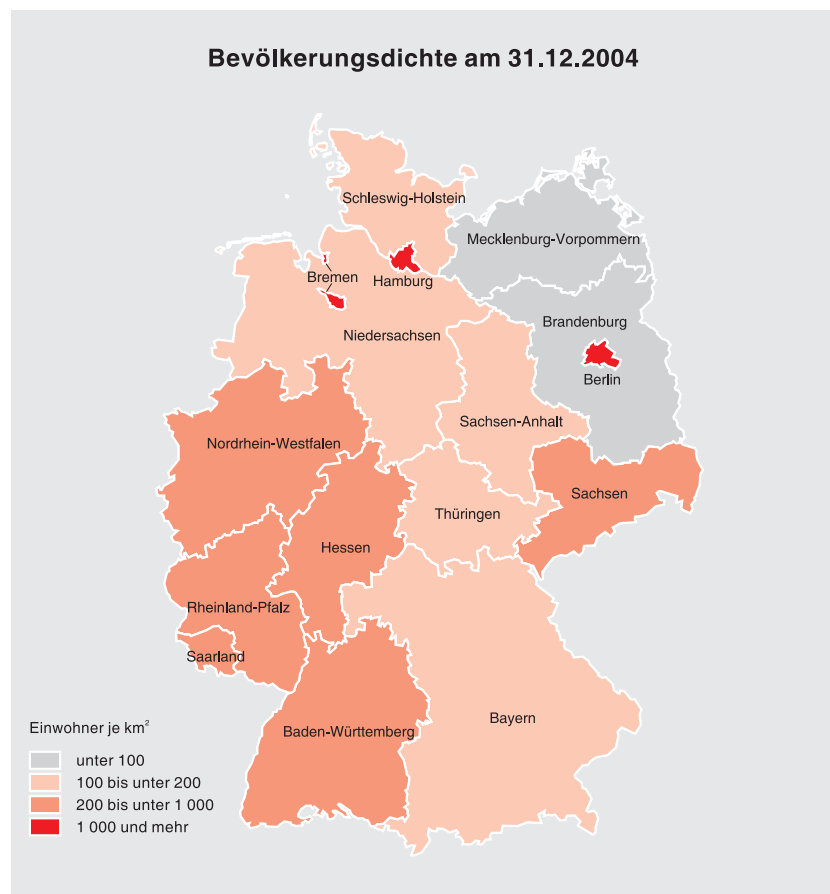
6) Die Gesamtfläche der Naturschutzgebiete in Schleswig-Holstein beträgt 2 040 km²; darin enthalten sind 1 601 km² Watt- und Wasserflächen, die statistisch nicht zur Landesfläche gehören. Zudem sind 1 517 km² Watt- und Wasserflächen gleichzeitig Bestandteil des Nationalparks „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“.

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

22.3 Fläche und Bevölkerung 2004

Land	Fläche ¹⁾	Bevölkerung	Einwohner je km ²
	km ²	1 000	Anzahl
Deutschland	357 030	82 501	231
Baden-Württemberg	35 752	10 717	299
Bayern	70 549	12 444	176
Berlin	892	3 388	3 800
Brandenburg	29 477	2 568	87
Bremen	404	663	1 640
Hamburg	755	1 735	2 296
Hessen	21 115	6 098	288
Mecklenburg-Vorpommern	23 174	1 720	75
Niedersachsen	47 618	8 001	168
Nordrhein-Westfalen	34 084	18 075	530
Rheinland-Pfalz	19 847	4 061	204
Saarland	2 569	1 056	413
Sachsen	18 414	4 296	235
Sachsen-Anhalt	20 445	2 494	123
Schleswig-Holstein	15 763	2 829	179
Thüringen	16 172	2 355	147

1) Stand: 31.12.2003



22.4 Bevölkerung 1970 – 2004 *)

Land	1970	1980	1985	1987	1990	1995	2000	2001	2002	2003	2004
	1 000										
Deutschland	78 069	78 397	77 661	77 900	79 753	81 817	82 260	82 440	82 537	82 532	82 501
Baden-Württemberg	8 954	9 259	9 271	9 330	9 822	10 319	10 524	10 601	10 661	10 693	10 717
Bayern	10 561	10 928	10 974	10 950	11 449	11 993	12 230	12 330	12 387	12 423	12 444
Berlin	3 201	3 049	3 076	3 290	3 434	3 471	3 382	3 388	3 392	3 388	3 388
Brandenburg	2 657	2 660	2 660	2 667	2 578	2 542	2 602	2 583	2 582	2 575	2 568
Bremen	735	694	660	659	682	680	660	660	662	663	663
Hamburg	1 794	1 645	1 580	1 594	1 652	1 708	1 715	1 726	1 729	1 734	1 735
Hessen	5 425	5 601	5 529	5 525	5 763	6 010	6 068	6 078	6 092	6 089	6 098
Meckl.-Vorpommern	1 928	1 944	1 959	1 974	1 924	1 823	1 776	1 760	1 745	1 732	1 720
Niedersachsen	7 122	7 256	7 197	7 164	7 387	7 780	7 926	7 956	7 980	7 993	8 001
Nordrhein-Westfalen	17 005	17 058	16 674	16 744	17 350	17 893	18 010	18 052	18 076	18 080	18 075
Rheinland-Pfalz	3 659	3 642	3 615	3 635	3 764	3 978	4 035	4 049	4 058	4 059	4 061
Saarland	1 121	1 066	1 046	1 054	1 073	1 084	1 069	1 066	1 065	1 061	1 056
Sachsen	5 419	5 174	5 064	5 032	4 764	4 567	4 426	4 384	4 349	4 321	4 296
Sachsen-Anhalt	3 218	3 078	3 021	3 007	2 874	2 739	2 615	2 581	2 549	2 523	2 494
Schleswig-Holstein	2 511	2 611	2 614	2 555	2 626	2 725	2 790	2 804	2 817	2 823	2 829
Thüringen	2 759	2 730	2 722	2 721	2 611	2 504	2 431	2 411	2 392	2 373	2 355

*) Stand: jeweils Jahresende

Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse; für 1970 bis 1985 auf der Basis der Volkszählung vom 27.5.1970 und ab 1987 auf der Basis der Volkszählung vom 25.5.1987. Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse; für 1980 auf der Basis der Volkszählung vom 1.1.1971, für 1985 bis 1989 auf der Basis der Volkszählung vom 31.12.1981, 1970 Ergebnis der Volkszählung vom 1.1.1971. Die Ergebnisse ab 1990 basieren auf der Fortschreibung eines Abzugs des früheren „Zentralen Einwohnerregisters“ zum 3.10.1990.

22.5 Bevölkerung am 31.12.2003 nach Altersgruppen

Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr	
		1 000								
Deutschland	i	82 531,7	4 519,3	7 642,8	2 892,7	6 728,9	17 484,2	22 927,3	5 476,5	14 860,0
	w	42 175,7	2 201,8	3 721,9	1 406,5	3 305,5	8 534,8	11 346,8	2 785,8	8 872,4
Baden-Württemberg	i	10 692,6	633,8	1 080,9	371,0	875,3	2 330,8	2 910,1	667,2	1 823,5
	w	5 445,3	307,9	526,3	180,8	436,2	1 144,0	1 437,5	337,7	1 074,8
Bayern	i	12 423,4	722,4	1 230,9	417,9	993,2	2 710,7	3 410,7	791,4	2 146,3
	w	6 344,4	351,8	599,2	202,7	494,1	1 331,3	1 687,5	400,4	1 277,5
Berlin	i	3 388,5	168,3	253,5	108,3	299,5	813,5	960,6	243,3	541,4
	w	1 737,3	82,4	123,1	52,8	151,2	395,7	475,0	123,8	333,3
Brandenburg	i	2 574,5	111,5	185,1	113,2	239,9	496,8	774,0	194,0	460,0
	w	1 301,5	54,2	90,3	55,2	111,0	236,7	378,0	99,8	276,3
Bremen	i	663,1	34,2	55,3	19,7	54,9	144,2	179,6	46,0	129,1
	w	342,3	16,7	26,8	9,7	27,9	69,2	90,0	23,2	78,8
Hamburg	i	1 734,1	91,7	137,6	47,4	142,1	440,0	456,3	113,8	305,3
	w	891,5	44,6	66,8	22,8	73,2	212,8	226,7	57,8	186,7
Hessen	i	6 089,4	345,6	569,8	194,6	466,3	1 333,8	1 709,7	393,3	1 076,4
	w	3 107,9	168,8	277,9	94,6	232,8	658,7	845,8	197,2	632,1
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 732,2	75,6	123,9	80,1	172,9	330,7	519,3	122,2	307,6
	w	874,0	36,8	60,0	38,7	80,2	154,9	252,6	63,7	187,1
Niedersachsen	i	7 993,4	470,6	811,7	275,0	618,1	1 667,0	2 166,3	526,0	1 458,7
	w	4 078,2	229,2	395,3	133,1	304,1	819,0	1 068,9	264,5	864,2
Nordrhein-Westfalen	i	18 079,7	1 032,4	1 796,4	622,1	1 404,7	3 821,4	4 957,2	1 153,7	3 291,8
	w	9 276,6	502,9	875,9	303,1	694,8	1 884,6	2 471,3	588,2	1 955,7
Rheinland-Pfalz	i	4 058,7	225,4	405,0	143,1	318,1	825,1	1 134,9	252,4	754,7
	w	2 069,6	109,7	197,3	69,9	156,9	405,0	558,0	127,9	444,8
Saarland	i	1 061,4	50,8	97,8	35,4	81,6	207,4	308,5	69,3	210,6
	w	545,7	24,9	47,7	17,2	39,9	102,3	152,1	35,8	125,7
Sachsen	i	4 321,4	188,4	282,2	168,8	398,0	832,4	1 230,5	330,5	890,7
	w	2 218,7	92,1	137,3	82,0	187,6	390,6	607,8	172,5	548,8
Sachsen-Anhalt	i	2 522,9	104,7	171,9	104,9	230,9	476,3	741,7	194,3	498,2
	w	1 292,4	50,8	83,4	51,0	107,1	225,4	367,9	100,4	306,5
Schleswig-Holstein	i	2 823,2	162,4	280,1	93,0	204,8	593,5	766,9	204,2	518,3
	w	1 443,5	79,5	136,2	45,1	101,9	289,9	382,5	102,5	305,9
Thüringen	i	2 373,2	101,5	160,6	98,2	228,5	460,6	701,1	175,0	447,7
	w	1 206,9	49,6	78,5	47,7	106,6	214,6	345,4	90,5	274,0

22.6 Bevölkerungsstand und -veränderung 2003

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung am Jahresende		
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)			insgesamt	männlich	weiblich
		1 000					je 1 000 Einwohner	1 000
Deutschland	82 536,7	- 147,2	+ 142,6	- 5,0	- 0	82 531,7	40 356,0	42 175,7
Baden-Württemberg	10 661,3	+ 0,4	+ 31,2	+ 31,2	+ 3	10 692,6	5 247,3	5 445,3
Bayern	12 387,4	- 10,2	+ 46,4	+ 36,0	+ 3	12 423,4	6 079,0	6 344,4
Berlin	3 392,4	- 4,4	+ 0,5	- 3,9	- 1	3 388,5	1 651,2	1 737,3
Brandenburg	2 582,4	- 8,9	+ 1,0	- 7,9	- 3	2 574,5	1 273,0	1 301,5
Bremen	662,1	- 2,1	+ 3,1	+ 1,0	+ 2	663,1	320,8	342,3
Hamburg	1 728,8	- 2,2	+ 7,7	+ 5,3	+ 3	1 734,1	842,6	891,5
Hessen	6 091,6	- 7,1	+ 4,6	- 2,2	- 0	6 089,4	2 981,5	3 107,9
Meckl.-Vorpommern	1 744,6	- 4,9	- 7,6	- 12,4	- 7	1 732,2	858,2	874,0
Niedersachsen	7 980,5	- 14,8	+ 27,7	+ 12,9	+ 2	7 993,4	3 915,2	4 078,2
Nordrhein-Westfalen ...	18 076,4	- 30,9	+ 34,2	+ 3,3	+ 0	18 079,7	8 803,1	9 276,6
Rheinland-Pfalz	4 057,7	- 9,9	+ 10,8	+ 1,0	+ 0	4 058,7	1 989,1	2 069,6
Saarland	1 065,0	- 5,3	+ 1,6	- 3,6	- 3	1 061,4	515,6	545,7
Sachsen	4 349,1	- 18,6	- 9,0	- 27,6	- 6	4 321,4	2 102,8	2 218,7
Sachsen-Anhalt	2 548,9	- 12,7	- 13,2	- 26,0	- 10	2 522,9	1 230,5	1 292,4
Schleswig-Holstein	2 816,5	- 6,3	+ 13,0	+ 6,7	+ 2	2 823,2	1 379,7	1 443,5
Thüringen	2 392,0	- 9,3	- 9,5	- 18,9	- 8	2 373,2	1 166,3	1 206,9

1) einschl. der auf der Berichtigung von Gemeindeergebnissen beruhenden Zu- bzw. Abnahme

22.7 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²⁾
Deutschland	4,6	8,6	10,3	- 1,8	269,8
Baden-Württemberg	4,7	9,1	9,1	0,0	181,5
Bayern	4,8	9,0	9,8	- 0,8	208,5
Berlin	3,7	8,5	9,8	- 1,3	436,7
Brandenburg	3,9	7,0	10,4	- 3,5	567,2
Bremen	4,7	8,4	11,6	- 3,1	319,5
Hamburg	4,0	9,2	10,4	- 1,2	302,0
Hessen	4,9	8,9	10,1	- 1,2	199,0
Meckl.-Vorpommern	4,5	7,4	10,2	- 2,8	608,1
Niedersachsen	5,1	8,8	10,7	- 1,8	235,2
Nordrhein-Westfalen	4,9	8,8	10,6	- 1,7	204,1
Rheinland-Pfalz	5,0	8,4	10,8	- 2,4	202,0
Saarland	4,8	7,1	12,1	- 4,9	234,5
Sachsen	3,4	7,4	11,7	- 4,3	551,5
Sachsen-Anhalt	3,7	6,7	11,7	- 5,0	599,9
Schleswig-Holstein	6,0	8,6	10,8	- 2,2	279,7
Thüringen	3,5	7,1	11,0	- 3,9	548,1

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2) von nicht miteinander verheirateten Eltern

22.8 Privathaushalte *) im März 2004 nach Zahl der Personen

Land	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Bevölkerung in Privathaushalten	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr		
	1000						Anzahl	
Deutschland	39 122	14 566	13 335	5 413	4 218	1 590	82 855	2,12
Baden-Württemberg	4 891	1 770	1 568	670	623	260	10 788	2,21
Bayern	5 731	2 082	1 845	807	709	288	12 560	2,19
Berlin	1 890	947	585	202	115	41	3 409	1,80
Brandenburg	1 218	407	453	209	123	26	2 572	2,11
Bremen	358	175	115	35	22	11	663	1,85
Hamburg	930	451	290	93	68	28	1 731	1,86
Hessen	2 849	1 008	991	409	320	120	6 140	2,16
Meckl.-Vorpommern	815	276	294	142	81	21	1 728	2,12
Niedersachsen	3 764	1 401	1 298	481	424	161	8 008	2,13
Nordrhein-Westfalen	8 460	3 083	2 967	1 122	912	377	18 062	2,13
Rheinland-Pfalz	1 872	660	630	276	222	84	4 084	2,18
Saarland	517	203	175	75	47	17	1 056	2,04
Sachsen	2 156	807	788	327	188	45	4 355	2,02
Sachsen-Anhalt	1 201	423	437	204	109	28	2 496	2,08
Schleswig-Holstein	1 351	481	512	166	138	54	2 842	2,10
Thüringen	1 118	391	389	195	115	28	2 362	2,11

*) Ergebnisse des Mikrozensus – Bevölkerung in Privathaushalten

22.9 Körpergröße, Körpergewicht und Body-Maß-Index *) im Mai 2003

Land	Männer						Frauen					
	mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Maß-Index	Body-Maß-Index		mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht	durchschnittliche Körpergröße	durchschnittliches Körpergewicht	durchschnittlicher Body-Maß-Index	Body-Maß-Index	
					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr					von 25 bis unter 30	von 30 und mehr
					Übergewicht	starkes Übergewicht					Übergewicht	starkes Übergewicht
					% ¹⁾							
1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		1 000	m	kg	kg/m ²	% ¹⁾		
Deutschland	24 222	1,77	81,8	26,0	44,1	13,6	25 235	1,65	67,3	24,7	28,9	12,3
Baden-Württemberg	3 173	1,77	80,7	25,8	42,6	12,7	3 277	1,65	65,9	24,3	26,8	10,8
Bayern	3 479	1,77	81,3	26,0	43,5	13,6	3 580	1,65	66,7	24,6	28,3	11,9
Berlin	1 081	1,78	80,4	25,5	40,4	10,8	1 179	1,65	65,9	24,2	25,0	11,5
Brandenburg	944	1,77	81,8	26,2	45,5	14,4	965	1,65	68,7	25,4	31,4	15,7
Bremen	160	1,78	81,7	25,8	41,2	12,6	180	1,66	67,4	24,6	28,4	10,6
Hamburg	429	1,78	80,8	25,4	40,5	10,4	457	1,66	65,8	23,9	24,5	8,9
Hessen	1 790	1,77	81,9	26,0	43,5	13,5	1 853	1,65	67,3	24,6	29,1	11,7
Meckl.-Vorpommern	542	1,77	83,6	26,6	43,3	18,7	566	1,65	69,7	25,6	31,9	18,3
Niedersachsen	2 105	1,78	82,5	26,0	46,1	12,4	2 146	1,66	67,6	24,5	28,8	10,4
Nordrhein-Westfalen	5 025	1,78	82,4	26,1	44,9	13,9	5 187	1,66	67,5	24,6	29,1	11,6
Rheinland-Pfalz	1 268	1,77	82,4	26,3	44,9	14,9	1 335	1,65	67,8	24,8	29,8	12,2
Saarland	354	1,76	80,0	25,8	42,9	11,5	385	1,65	66,3	24,4	25,4	10,9
Sachsen	1 556	1,76	81,2	26,2	44,6	14,7	1 682	1,64	68,4	25,4	32,1	15,5
Sachsen-Anhalt	862	1,76	81,8	26,3	43,4	16,4	929	1,64	69,2	25,6	31,9	17,6
Schleswig-Holstein	735	1,79	83,3	26,0	45,8	12,3	756	1,66	67,5	24,4	29,2	10,2
Thüringen	719	1,76	82,0	26,3	46,9	15,5	757	1,65	68,7	25,3	31,0	15,8

*) Ergebnisse der Mikrozensus-Zusatzerhebung

1) bezogen auf die Bevölkerung mit Angaben zu Körpergröße und Körpergewicht

22.10 Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2003

Land	Krankenhäuser			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Berechnungs-/ Belegungstage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	je 10 000 Einwohner ¹⁾		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	2 197	541 901	65,7	17 295 910	2 096,0	153 518	8,9	77,6
Baden-Württemberg	320	63 364	59,3	1 974 286	1 848,9	17 535	8,9	75,8
Bayern	398	82 078	66,2	2 658 771	2 144,6	23 226	8,7	77,5
Berlin	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
Brandenburg	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
Bremen	15	5 881	88,7	195 536	2 950,6	1 625	8,3	75,7
Hamburg	45	12 197	70,4	394 554	2 277,2	3 380	8,6	75,9
Hessen	179	37 952	62,3	1 198 528	1 967,9	10 368	8,7	74,8
Meckl.-Vorpommern	35	10 772	62,0	393 123	2 262,2	3 129	8,0	79,6
Niedersachsen	208	47 077	58,9	1 520 296	1 903,4	13 499	8,9	78,6
Nordrhein-Westfalen	459	132 834	73,5	4 060 804	2 246,6	37 199	9,2	76,7
Rheinland-Pfalz	102	25 875	63,8	834 698	2 057,6	7 009	8,4	74,2
Saarland	26	7 395	69,6	266 598	2 507,8	2 195	8,2	81,3
Sachsen	87	29 156	67,3	914 112	2 109,1	8 651	9,5	81,3
Sachsen-Anhalt	53	17 378	68,5	576 647	2 274,4	5 084	8,8	80,2
Schleswig-Holstein	103	16 370	58,1	557 269	1 977,0	4 837	8,7	80,9
Thüringen	49	16 917	71,0	540 236	2 267,6	4 872	9,0	78,9

1) berechnet mit der Durchschnittsbevölkerung

22.11 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2003

Land	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen			Patientenbewegung				
	insgesamt	aufgestellte Betten		Fallzahl		Pflegetage 1 000	durchschnittliche	
		Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	je 10 000 Einwohner		Verweildauer Tage	Bettenauslastung %
Deutschland	1 316	179 789	21,8	1 899 558	230,2	49 204	25,9	75,0
Baden-Württemberg	237	29 976	28,1	312 483	292,6	8 029	25,7	73,4
Bayern	305	32 632	26,3	330 974	267,0	8 226	24,9	69,1
Brandenburg	28	5 625	21,8	60 149	233,5	1 732	28,8	84,4
Hessen	120	19 104	31,4	187 105	307,2	5 125	27,4	73,5
Meckl.-Vorpommern	63	10 787	62,1	111 821	643,4	2 800	25,0	71,1
Niedersachsen	149	18 578	23,3	209 534	262,3	5 205	24,8	76,8
Nordrhein-Westfalen	138	20 720	11,5	225 415	124,7	6 171	27,4	81,6
Rheinland-Pfalz	68	8 403	20,7	90 386	222,8	2 516	27,8	82,0
Saarland	21	3 284	30,9	35 433	333,3	928	26,2	77,4
Sachsen	45	9 044	20,9	94 307	217,6	2 528	26,8	76,6
Sachsen-Anhalt	21	3 733	14,7	41 966	165,5	1 084	25,8	79,5
Schleswig-Holstein	80	11 204	39,7	135 434	480,5	3 140	23,2	76,8
Thüringen	37	6 302	26,5	61 203	256,9	1 605	26,2	69,8
Berlin, Bremen, Hamburg	4	397	0,7	3 351	5,8	116	34,7	80,2

22.12 Allgemein bildende Schulen 2003/2004

Land	Insgesamt	Schul- kinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹⁾	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland	40 552	3 217	16 992	7 070	2 436	3 479	2 980	3 139	938	301
Baden-Württemberg .	5 907	480	2 552	1 230	–	642	462	423	49	69
Bayern	5 244	–	2 422	1 595	–	377	410	405	20	15
Berlin	1 695	341	448	506	–	99	84	121	72	24
Brandenburg	1 485	–	464	450	–	132	79	111	222	27
Bremen	366	36	98	83	–	25	37	67	14	6
Hamburg	860	229	231	146	16	45	63	72	50	8
Hessen	3 100	429	1 189	533	–	240	294	291	96	28
Meckl.-Vorpommern .	1 240	28	370	157	223	103	252	84	19	4
Niedersachsen	4 556	446	1 873	1 120	8	331	451	270	48	9
Nordrhein-Westfalen .	7 164	727	3 460	737	–	725	554	628	255	78
Rheinland-Pfalz	1 843	106	990	224	97	141	117	140	25	3
Saarland	462	38	269	1	52	41	3	35	19	4
Sachsen	1 836	88	865	–	528	180	–	164	3	8
Sachsen-Anhalt	2 126	33	620	–	1 218	129	–	113	5	8
Schleswig-Holstein ...	1 669	236	655	288	–	170	174	105	33	8
Thüringen	999	–	486	–	294	99	–	110	8	2
Schüler und Schülerinnen										
Deutschland	9 727 034	53 970	3 146 879	1 379 589	428 801	429 325	1 296 706	2 316 263	618 782	56 719
Baden-Württemberg .	1 321 873	8 582	453 084	212 951	–	55 199	247 412	313 302	25 634	5 709
Bayern	1 473 077	–	513 396	307 703	–	63 033	235 680	341 296	9 157	2 812
Berlin	364 712	10 157	101 180	65 162	–	13 738	30 056	86 742	52 614	5 063
Brandenburg	273 223	–	57 052	27 345	–	13 834	23 249	70 793	79 422	1 528
Bremen	74 094	541	24 228	15 936	–	2 461	7 280	15 969	6 483	1 196
Hamburg	181 550	6 802	52 270	14 462	3 139	7 525	9 272	50 713	36 014	1 353
Hessen	708 438	6 886	243 017	81 520	–	26 326	92 645	181 856	70 684	5 504
Meckl.-Vorpommern .	183 052	369	40 728	7 113	23 247	12 834	35 419	55 444	7 455	443
Niedersachsen	991 201	5 127	347 627	256 077	1 662	40 024	130 938	174 880	33 156	1 710
Nordrhein-Westfalen .	2 338 855	10 771	769 724	291 824	–	104 618	346 473	547 513	241 864	26 068
Rheinland-Pfalz	493 065	1 272	171 942	52 565	40 781	17 668	70 523	120 144	17 471	699
Saarland	118 797	484	40 751	298	28 873	4 058	1 377	30 341	11 998	617
Sachsen	390 837	1 397	97 826	–	155 607	22 246	–	110 246	1 136	2 379
Sachsen-Anhalt	250 436	421	58 353	–	95 174	17 594	–	74 760	3 293	841
Schleswig-Holstein ...	341 500	1 161	121 138	46 633	–	12 196	66 382	74 438	19 078	474
Thüringen	222 324	–	54 563	–	80 318	15 971	–	67 826	3 323	323

1) einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

22.13 Berufliche Schulen 2003/2004

Land	Insgesamt	Berufsschulen ¹⁾	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen ²⁾
Schulen								
Deutschland	8 812	3 266	26	2 460	867	532	93	1 568
Baden-Württemberg	1 423	489	26	487	–	176	13	232
Bayern	1 064	231	–	346	73	–	57	357
Berlin	250	84	–	64	46	14	–	42
Brandenburg	163	37	–	53	29	19	–	25
Bremen	61	22	–	18	13	4	–	4
Hamburg	180	83	–	47	18	11	–	21
Hessen	659	288	–	122	90	51	–	108
Meckl.-Vorpommern	209	78	–	62	24	22	–	23
Niedersachsen	948	342	–	226	121	87	11	161
Nordrhein-Westfalen	1 386	633	–	303	192	–	–	258
Rheinland-Pfalz	426	196	–	74	53	27	–	76
Saarland	201	94	–	53	34	3	–	17
Sachsen	841	412	–	221	63	51	–	94
Sachsen-Anhalt	338	87	–	135	43	17	–	56
Schleswig-Holstein	316	41	–	146	30	30	12	57
Thüringen	347	149	–	103	38	20	–	37
Schüler und Schülerinnen								
Deutschland	2 725 523	1 813 778	719	498 275	117 006	114 513	13 674	167 558
Baden-Württemberg	386 895	215 555	719	108 352	–	42 061	1 356	18 852
Bayern	384 628	292 617	–	25 944	27 633	–	11 669	26 765
Berlin	95 204	62 695	–	15 602	7 375	2 709	–	6 823
Brandenburg	80 457	56 642	–	12 095	3 783	4 303	–	3 634
Bremen	24 496	18 055	–	4 057	1 337	380	–	667
Hamburg	58 422	38 717	–	11 615	2 036	2 695	–	3 359
Hessen	191 138	130 415	–	22 050	16 339	11 063	–	11 271
Meckl.-Vorpommern	68 903	50 426	–	11 131	1 103	4 082	–	2 161
Niedersachsen	271 466	172 459	–	53 989	13 242	17 177	316	14 283
Nordrhein-Westfalen	569 252	381 237	–	122 927	20 857	–	–	44 231
Rheinland-Pfalz	125 750	86 571	–	19 477	3 097	5 542	–	11 063
Saarland	37 470	24 224	–	4 418	6 066	518	–	2 244
Sachsen	169 366	106 794	–	36 062	7 678	9 468	–	9 364
Sachsen-Anhalt	85 263	59 258	–	15 072	2 574	3 938	–	4 421
Schleswig-Holstein	85 707	60 598	–	13 341	1 165	6 366	333	3 904
Thüringen	91 106	57 515	–	22 143	2 721	4 211	–	4 516

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form) - einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) einschl. Fachakademien in Bayern

22.14 Auszubildende 2003 und 2004

Land	2003				2004 ¹⁾			
	männlich	weiblich	insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ²⁾	männlich	weiblich	insgesamt	dar. neu abgeschlossene Ausbildungsverträge ²⁾
Deutschland	939 111	642 518	1 581 629	564 493	937 101	627 259	1 564 360	572 934
Baden-Württemberg	117 696	82 453	200 149	71 703	117 024	79 857	196 881	73 423
Bayern	153 405	105 858	259 263	90 388	153 474	103 634	257 108	92 316
Berlin	31 277	26 417	57 694	21 016	30 678	26 109	56 787	21 300
Brandenburg	32 466	19 819	52 285	18 925	32 327	19 560	51 887	18 826
Bremen	8 270	6 568	14 838	5 263	8 495	6 611	15 106	5 645
Hamburg	17 489	14 718	32 207	11 639	17 763	14 189	31 952	12 182
Hessen	62 618	44 278	106 896	38 554	61 803	42 956	104 759	38 389
Meckl.-Vorpommern	28 145	17 599	45 744	17 662	27 668	17 845	45 513	16 786
Niedersachsen	85 609	61 514	147 123	53 415	86 440	60 049	146 489	54 244
Nordrhein-Westfalen	189 099	129 757	318 856	111 980	188 724	125 965	314 689	115 610
Rheinland-Pfalz	46 153	29 425	75 578	27 519	46 147	29 324	75 471	27 941
Saarland	12 923	8 454	21 377	7 887	13 047	8 256	21 303	7 923
Sachsen	55 692	34 304	89 996	31 417	55 304	33 112	88 416	31 467
Sachsen-Anhalt	35 664	20 858	56 522	19 728	35 535	20 332	55 867	19 320
Schleswig-Holstein	28 698	21 507	50 205	18 525	29 371	21 185	50 556	18 838
Thüringen	33 907	18 989	52 896	18 872	33 301	18 275	51 576	18 724

1) vorläufiges Ergebnis

2) bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlussverträge (Stufenausbildung)

22.15 Volkshochschulen 2003

Land	Volkshochschulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹⁾		insgesamt		Belegungen ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	987	559 154	100	6 819 146	100	76 698	100	2 329 540	100
Baden-Württemberg	171	110 727	19,8	1 224 671	18,0	15 506	20,2	530 429	22,8
Bayern	190	118 824	21,3	1 696 671	24,9	23 750	31,0	696 683	29,9
Berlin	12	15 584	2,8	224 530	3,3	1 275	1,7	19 500	0,8
Brandenburg	21	6 936	1,2	72 945	1,1	674	0,9	9 419	0,4
Bremen	2	4 251	0,8	54 546	0,8	730	1,0	18 293	0,8
Hamburg	1	5 527	1,0	75 019	1,1	104	0,1	1 505	0,1
Hessen	33	41 469	7,4	447 714	6,6	3 195	4,2	127 173	5,5
Meckl.-Vorpommern	18	5 087	0,9	60 321	0,9	1 228	1,6	28 237	1,2
Niedersachsen	70	62 741	11,2	727 136	10,7	3 807	5,0	111 537	4,8
Nordrhein-Westfalen	140	98 783	17,7	1 247 227	18,3	15 020	19,6	430 878	18,5
Rheinland-Pfalz	74	26 593	4,8	286 868	4,2	3 561	4,6	133 225	5,7
Saarland	16	7 342	1,3	79 978	1,2	1 169	1,5	37 873	1,6
Sachsen	30	13 159	2,4	143 808	2,1	870	1,1	18 077	0,8
Sachsen-Anhalt	25	6 919	1,2	84 178	1,2	1 247	1,6	16 858	0,7
Schleswig-Holstein	161	25 108	4,5	280 273	4,1	3 084	4,0	117 991	5,1
Thüringen	23	10 104	1,8	113 261	1,7	1 478	1,9	31 862	1,4

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung, Bonn

22.16 Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2004/2005 nach Hochschularten ^{*)}

Land	Insgesamt	Universitäten	Pädagogische Hochschulen	Theologische Hochschulen	Kunst-hochschulen	Fachhoch-schulen	Verwaltungs-fach-hochschulen ¹⁾
Hochschulen							
Deutschland	370	100	6	15	52	168	29
Baden-Württemberg	66	15	6	–	8	33	4
Bayern	46	12	–	3	8	22	1
Berlin	19	5	–	–	4	9	1
Brandenburg	13	3	–	–	2	6	2
Bremen	6	2	–	–	1	2	1
Hamburg	12	5	–	–	2	4	1
Hessen	28	7	–	3	3	12	3
Meckl.-Vorpommern	7	2	–	–	1	3	1
Niedersachsen	27	11	–	–	2	13	1
Nordrhein-Westfalen	58	15	–	6	8	25	4
Rheinland-Pfalz	20	6	–	2	–	9	3
Saarland	6	1	–	–	2	2	1
Sachsen	28	7	–	–	7	12	2
Sachsen-Anhalt	10	2	–	1	2	4	1
Schleswig-Holstein	13	3	–	–	1	8	1
Thüringen	11	4	–	–	1	4	2
Studierende							
Deutschland	1 957 330	1 339 887	21 129	2 397	31 204	526 312	36 401
Baden-Württemberg	239 547	140 646	21 129	–	4 175	67 818	5 779
Bayern	249 242	173 513	–	656	3 485	67 981	3 607
Berlin	139 437	103 803	–	–	5 247	27 698	2 689
Brandenburg	41 036	27 180	–	–	709	12 426	721
Bremen	34 588	22 804	–	–	809	10 654	321
Hamburg	71 049	47 827	–	–	1 778	20 575	869
Hessen	159 293	107 026	–	314	1 410	47 181	3 362
Meckl.-Vorpommern	33 987	23 847	–	–	454	9 316	370
Niedersachsen	152 005	100 969	–	–	2 588	44 696	3 752
Nordrhein-Westfalen	466 394	342 442	–	830	5 011	109 154	8 957
Rheinland-Pfalz	98 959	67 021	–	395	–	29 583	1 960
Saarland	19 354	14 753	–	–	619	3 590	392
Sachsen	104 999	75 343	–	–	2 638	25 907	1 111
Sachsen-Anhalt	52 280	30 961	–	202	1 031	19 747	339
Schleswig-Holstein	46 467	27 401	–	–	452	17 124	1 490
Thüringen	48 693	34 351	–	–	798	12 862	682
dar. Studierende im 1. Hochschulsemester							
Deutschland	300 142	193 002	3 310	325	3 504	91 788	8 213
Baden-Württemberg	40 705	24 507	3 310	–	529	11 109	1 250
Bayern	45 164	29 233	–	63	495	14 247	1 126
Berlin	14 854	10 115	–	–	400	4 005	334
Brandenburg	7 040	4 387	–	–	52	2 413	188
Bremen	5 296	3 083	–	–	85	2 050	78
Hamburg	8 587	5 494	–	–	144	2 790	159
Hessen	24 994	16 169	–	38	147	7 914	726
Meckl.-Vorpommern	6 203	4 242	–	–	27	1 821	113
Niedersachsen	22 679	14 431	–	–	304	7 165	779
Nordrhein-Westfalen	66 286	43 986	–	142	639	19 255	2 264
Rheinland-Pfalz	12 354	7 605	–	34	–	4 421	294
Saarland	3 225	2 205	–	–	70	833	117
Sachsen	18 321	12 556	–	–	345	5 140	280
Sachsen-Anhalt	9 207	5 406	–	48	102	3 607	44
Schleswig-Holstein	6 759	3 959	–	–	49	2 473	278
Thüringen	8 468	5 624	–	–	116	2 545	183

*) vorläufiges Ergebnis

1) Die FH Bund wird nur einmal gezählt und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

22.17 Bibliotheken 2003 ^{*)}

Land	Bibliotheken	Medienbestand ¹⁾ am 31.12.	Aktive Benutzer/-innen	Entleihungen	Personalstellen ²⁾	Ausgaben ³⁾
	Anzahl		1000		Anzahl	1 000 EUR

Öffentliche Bibliotheken

Deutschland	10 577	121 816	8 820	330 434	11 725	748 881
Baden-Württemberg	1 229	15 904	1 332	54 960	1 591	116 863
Bayern	2 060	21 625	1 711	59 297	1 466	110 724
Berlin	50	1 883	96	7 030	431	19 011
Brandenburg	281	4 357	231	9 812	456	24 092
Bremen	27	595	70	3 078	0	7 529
Hamburg	52	1 774	147	10 354	411	29 260
Hessen	656	6 186	403	14 404	650	42 160
Meckl.-Vorpommern	198	3 195	215	7 008	350	16 493
Niedersachsen	1 154	10 572	800	27 682	1 005	59 867
Nordrhein-Westfalen	2 203	26 611	2 142	70 316	2 817	184 610
Rheinland-Pfalz	838	5 039	360	10 916	324	20 764
Saarland	143	1 030	63	1 847	84	5 780
Sachsen	727	8 630	412	20 998	839	44 136
Sachsen-Anhalt	405	5 211	271	10 003	485	21 627
Schleswig-Holstein	169	4 397	322	13 967	437	27 166
Thüringen	385	4 807	244	8 763	380	18 799

Wissenschaftliche Bibliotheken

Deutschland	1 181	235 538	2 988	75 386	13 241	708 245
Baden-Württemberg	91	29 014	372	11 740	1 173	73 767
Bayern	230	35 448	451	9 212	2 163	118 957
Berlin	118	29 410	359	8 880	1 828	87 289
Brandenburg	26	2 625	63	1 411	244	11 219
Bremen	16	3 453	35	1 362	142	12 085
Hamburg	36	7 546	178	2 327	443	21 593
Hessen	83	30 510	201	4 597	1 451	79 379
Meckl.-Vorpommern	57	4 984	49	1 774	251	15 276
Niedersachsen	72	18 980	311	5 946	1 178	88 591
Nordrhein-Westfalen	197	31 302	480	14 114	2 037	97 776
Rheinland-Pfalz	44	8 425	106	1 853	461	21 088
Saarland	6	1 688	3	475	105	86
Sachsen	88	12 490	145	5 687	761	33 830
Sachsen-Anhalt	52	7 032	91	2 357	285	21 040
Schleswig-Holstein	15	5 364	46	1 594	247	2 671
Thüringen	50	7 268	96	2 057	471	23 598

*) ohne Bibliotheken, die keine Angaben machen konnten

1) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Bestand an Bänden und Dissertationen

2) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: Personal: hauptamtlich Beschäftigte

3) bei wissenschaftlichen Bibliotheken: ohne Ausgaben der Spezialbibliotheken

Quelle: Deutsches Bibliothekinstitut, Berlin

22.18 Filmwirtschaft - ortsfeste Leinwände 2004

Land	Leinwände					Sitzplätze			
	insgesamt	davon mit ... bis ... Sitzplätzen				insgesamt	je Leinwand	je 1 000 Einwohner	
		bis 300	301 – 500	501 – 750	751 – 1 000				1 001 und mehr
Deutschland	4 681	3 997	551	114	15	4	878 665	188	10,7
Baden-Württemberg	631	546	74	11	–	–	113 925	181	10,6
Bayern	763	685	71	5	2	–	128 379	168	10,3
Berlin	279	216	46	13	3	1	59 416	213	17,5
Brandenburg	143	122	19	2	–	–	26 132	183	10,2
Bremen	43	30	10	3	–	–	10 803	251	16,3
Hamburg	97	71	17	6	2	1	25 267	260	14,5
Hessen	322	280	31	11	–	–	59 412	185	9,8
Meckl.-Vorpommern	116	102	11	2	1	–	20 157	174	11,7
Niedersachsen	438	375	49	11	3	–	85 387	195	10,7
Nordrhein-Westfalen	888	726	125	33	2	2	178 487	201	9,9
Rheinland-Pfalz	207	182	19	6	–	–	38 982	188	9,6
Saarland	74	68	5	–	1	–	12 220	165	11,5
Sachsen	239	201	33	5	–	–	44 155	185	10,3
Sachsen-Anhalt	124	107	14	3	–	–	24 101	194	9,6
Schleswig-Holstein	170	149	18	2	1	–	29 234	172	10,3
Thüringen	147	137	9	1	–	–	22 608	154	9,6

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden, Filmförderungsanstalt AdöR, Berlin

22.19 Theater 2002/2003

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstaltungen am Ort	Gastspiele nach außerhalb	Besuche der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort ²⁾	Plätze am 01.01.2003 ³⁾
		insgesamt	Spielstätten ¹⁾				
	Anzahl					1 000	Anzahl
Deutschland	122	150	747	64 728	7 368	19 681	265 686
Baden-Württemberg	14	14	85	7 854	1 179	2 308	28 391
Bayern	16	20	92	6 851	410	2 748	34 611
Berlin	1	9	31	4 001	144	1 867	17 379
Brandenburg	5	7	26	2 115	228	400	5 566
Bremen	2	2	11	1 224	1	506	3 877
Hamburg	1	3	11	1 690	69	795	4 700
Hessen	6	8	42	3 749	196	1 021	15 883
Meckl.-Vorpommern	9	7	53	3 177	333	636	18 966
Niedersachsen	9	10	47	4 959	680	1 424	19 828
Nordrhein-Westfalen	21	26	112	9 904	816	3 449	42 023
Rheinland-Pfalz	5	5	17	1 755	378	602	8 102
Saarland	1	1	5	609	11	241	2 449
Sachsen	12	15	71	6 951	1 211	1 736	23 023
Sachsen-Anhalt	9	13	78	4 576	1 219	631	15 833
Schleswig-Holstein	3	3	19	1 841	197	516	8 756
Thüringen	8	7	47	3 472	296	800	16 299

1) einschl. Konzertsälen und Freilichtbühnen öffentlicher Theater

2) einschl. geschlossener Veranstaltungen

3) einschl. Plätzen in Konzertsälen und Freilichtbühnen

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

22.20 Musikschulen 2004 *)

Land	Musikschulen				Lehrkräfte		
	insgesamt	davon mit			insgesamt	hauptberuflich	nebenberuflich
		kommunalen Trägern	eingetragenen Verein als Träger	sonstigen Trägern				beschäftigt
Deutschland	939	616	311	12	34 926	11 236	23 690
Baden-Württemberg	219	140	77	2	7 382	2 860	4 522
Bayern	213	138	74	1	4 658	1 701	2 957
Berlin	1	1	–	–	2 156	348	1 808
Brandenburg	27	25	2	–	1 073	278	795
Bremen	2	2	–	–	138	24	114
Hamburg	2	1	1	–	368	147	221
Hessen	63	11	51	1	2 516	649	1 867
Meckl.-Vorpommern	19	16	3	–	775	265	510
Niedersachsen	76	39	36	1	2 542	873	1 669
Nordrhein-Westfalen	161	127	33	1	6 634	2 196	4 438
Rheinland-Pfalz	42	31	9	2	1 663	431	1 232
Saarland	7	4	3	–	249	40	209
Sachsen	35	24	10	1	1 854	558	1 296
Sachsen-Anhalt	27	26	1	–	932	333	599
Schleswig-Holstein	20	6	11	3	1 031	211	820
Thüringen	25	25	–	–	955	322	633

Land	Schüler und Schülerinnen					
	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr
Deutschland	888 347	160 515	248 187	278 740	112 869	88 036
Baden-Württemberg	187 850	31 294	54 396	65 908	25 481	10 771
Bayern	131 859	21 425	41 294	43 163	14 590	11 387
Berlin	38 057	5 554	7 744	9 039	5 719	10 001
Brandenburg	28 407	7 302	6 112	7 529	4 244	3 220
Bremen	2 443	210	544	977	378	334
Hamburg	7 226	1 311	2 026	2 338	935	616
Hessen	59 769	11 311	15 472	18 811	7 083	7 092
Meckl.-Vorpommern	17 476	3 453	3 610	5 041	3 113	2 259
Niedersachsen	78 992	13 894	24 178	24 570	8 612	7 738
Nordrhein-Westfalen	185 701	33 323	56 365	56 825	21 347	17 841
Rheinland-Pfalz	40 864	8 937	11 383	12 268	4 611	3 665
Saarland	4 749	863	1 134	1 510	598	644
Sachsen	38 776	8 489	8 468	11 835	6 403	3 581
Sachsen-Anhalt	21 711	4 709	5 053	5 840	3 524	2 585
Schleswig-Holstein	23 829	4 231	5 865	6 842	2 841	4 050
Thüringen	20 638	4 209	4 543	6 244	3 390	2 252

*) Mitgliedsbezogene Daten des Verbandes deutscher Musikschulen
Quelle: Verband deutscher Musikschulen e. V., Bonn

22.21 Museen ^{*)} 2001 – 2003

Land	Museen			Ausstellungen			Besuche		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
	Anzahl						1 000		
Deutschland	4 823	4 892	4 929	8 973	9 273	9 222	102 966	101 219	98 362
Baden-Württemberg	835	830	825	1 082	1 119	1 091	14 331	14 110	12 990
Bayern	781	867	876	1 041	1 335	1 311	19 212	20 454	18 779
Berlin	128	128	128	320	347	343	8 740	8 666	9 317
Brandenburg	277	265	265	515	535	501	3 603	3 316	3 592
Bremen	23	23	22	72	52	84	1 367	1 599	1 449
Hamburg	46	49	47	119	146	158	2 324	2 090	1 821
Hessen	328	327	333	719	632	682	5 000	4 807	5 043
Meckl.-Vorpommern	151	151	171	373	343	389	3 252	3 200	3 325
Niedersachsen	506	513	508	862	874	810	8 072	7 524	7 098
Nordrhein-Westfalen	541	530	542	1 242	1 269	1 283	14 001	14 275	13 450
Rheinland-Pfalz	272	283	289	388	448	398	4 109	4 106	4 229
Saarland	48	46	53	92	82	88	550	463	580
Sachsen	327	326	315	831	835	782	8 181	7 051	7 319
Sachsen-Anhalt	190	188	195	424	439	454	2 768	2 464	2 493
Schleswig-Holstein	180	180	174	374	356	353	3 089	2 922	2 793
Thüringen	190	186	186	519	461	495	4 367	4 173	4 084

*) ohne Museen, die keine Angaben über Besuche machen konnten bzw. geschlossen waren (2001: 1 074, 2002: 1 167, 2003: 1 206)

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Berlin

22.22 Deutscher Sportbund 2004 (nach Landessportbünden)

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		davon im Alter von ... bis... Jahren							
				unter 15		15 – 26		27 – 40		41 und mehr	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Deutschland	90 305	14 277 495	9 288 059	3 178 840	2 420 915	2 683 610	1 556 077	2 690 850	1 777 348	5 724 195	3 533 719
Baden-Württemberg	11 261	2 250 871	1 461 598	505 311	395 812	398 116	246 222	394 297	278 486	953 147	541 078
Bayern	11 577	2 583 780	1 621 769	529 661	399 452	520 780	298 516	507 014	328 430	1 026 325	595 371
Berlin	2 072	348 570	190 485	66 960	40 898	78 424	35 936	80 911	36 359	122 275	77 292
Brandenburg	2 822	184 067	96 020	36 837	20 580	50 747	20 545	35 949	16 964	60 534	37 931
Bremen	428	95 124	63 178	20 307	15 456	15 711	8 144	17 999	10 037	41 107	29 541
Hamburg	788	285 887	205 316	51 417	38 467	46 678	33 264	69 097	49 320	118 695	84 265
Hessen	7 780	1 246 632	835 524	263 877	211 166	210 512	134 034	230 856	167 231	541 387	323 093
Meckl.-Vorpommern	1 848	131 229	75 662	28 303	17 725	35 983	15 446	26 233	13 019	40 710	29 472
Niedersachsen	9 464	1 638 257	1 222 669	397 090	338 917	285 584	195 984	295 110	229 423	660 473	458 345
Nordrhein-Westfalen	19 951	3 039 340	1 957 451	752 150	552 460	545 607	304 906	557 348	352 657	1 184 235	747 428
Rheinland-Pfalz	6 249	909 874	573 984	195 063	151 269	161 035	94 373	165 021	111 693	388 755	216 649
Saarland	2 833	264 184	174 657	53 083	41 886	45 066	27 777	53 372	34 730	112 663	70 264
Sachsen	4 043	321 965	188 734	63 820	37 189	84 402	36 335	67 460	33 265	106 283	81 945
Sachsen-Anhalt	3 129	249 790	121 106	40 170	22 231	60 885	22 375	54 456	20 994	94 279	55 506
Schleswig-Holstein ..	2 693	490 603	381 470	132 273	112 953	81 661	58 176	86 129	73 663	190 540	136 678
Thüringen	3 367	237 322	118 436	42 518	24 454	62 419	24 044	49 598	21 077	82 787	48 861

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

22.23 Evangelische Kirche 2003 nach Gliedkirchen

Gliedkirche ¹⁾	Kirchengemeinden	Theologen und Theologinnen im aktiven Dienst	Kirchenmitglieder	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
				Taufen ²⁾	Konfirmierte	Trauerungen	Bestattungen	Aufnahmen ³⁾	Austritte	Gottesdienstteilnehmende ⁴⁾
				Anzahl	1 000	Anzahl					1 000
Deutschland	16 279	23 032 ⁵⁾	25 836	204 376	269 916	56 094	326 209	59 144	177 162	992
Anhalt	187	79	57	269	294	95	929	192	273	2
Baden	550	1 048	1 315	11 153	14 472	3 357	15 036	2 499	8 206	58
Bayern	1 536	2 898 ⁶⁾	2 713	23 904	28 691	6 262	31 438	4 799	17 555	127
Berlin-Brandenburg ⁷⁾	1 435	984	1 221	6 149	7 200	1 996	15 767	3 119	11 323	29
Braunschweig	414	326	418	3 375	4 733	841	5 769	1 114	3 434	15
Bremen	72	149	245	1 573	2 195	422	3 135	959	2 634	7
Hannover	1 570	2 003	3 113	26 871	34 951	7 037	37 880	7 090	21 775	100
Hessen und Nassau	1 180	1 775	1 832	14 738	19 341	4 383	23 885	4 445	13 788	76
Kirchenprovinz Sachsen ..	1 201	623	523	2 312	3 804	677	8 053	1 034	3 277	18
Kurhessen-Waldeck	958	994	973	8 270	11 060	2 372	12 487	1 703	4 567	43
Lippe	72	168	200	1 520	2 142	473	2 844	322	1 192	8
Mecklenburg	319	261	217	1 436	1 435	307	3 611	799	1 308	8
Nordelbien	637	1 551	2 176	18 177	24 037	4 998	26 117	8 001	19 863	49
Oldenburg	123	310	470	4 414	5 911	1 059	5 609	1 290	3 425	12
Pfalz	430	616	621	4 797	6 658	1 413	8 258	1 027	3 936	24
Pommern	268	176	116	676	715	248	2 043	344	575	5
Reformierte Kirche	142	194	190	1 690	2 182	444	2 334	447	831	11
Rheinland	813	2 727	2 966	22 227	29 894	5 871	38 076	6 780	21 225	99
Sachsen.....	917	776	851	5 723	7 329	1 407	12 794	2 115	5 196	52
Schaumburg-Lippe	22	52	63	519	660	144	894	196	356	3
Schlesische Oberlausitz ⁷⁾	69	68	61	344	524	73	877	153	276	3
Thüringen	1 319	584	476	3 390	4 070	877	6 500	1 022	2 168	19
Westfalen	631	2 103	2 672	20 566	28 701	5 465	35 083	5 456	15 861	89
Württemberg	1 414	2 484	2 347	20 283	28 917	5 873	26 790	4 238	14 118	137

1) Die Gebiete der Gliedkirchen stimmen mit der politischen Gliederung Deutschlands nur in Ausnahmefällen überein.

2) Kindertaufen ohne Taufen von Erwachsenen (Taufen bis zum vollendeten 14. Lebensjahr).

3) einschl. Übertritten, Wiederaufnahmen und Taufen von Erwachsenen

4) im Haupt- und Kindergottesdienst am Sonntag Invokavit

5) einschl. Theologen/-innen, die in gliedkirchlichen Zusammenschlüssen tätig sind und deshalb in der Aufgliederung nach Gliedkirchen fehlen (am 31.12.2003: 83)

6) Stand: 31.12.2002

7) ab 01.01.2004 vereinigt zu Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz

Quelle: Evangelische Kirche in Deutschland, Hannover

22.24 Katholische Kirche 2003 nach Bistümern

Bistum	Pfarreien und sonstige Seelsorgestellen	Katholiken ¹⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens							Teilnehmer/-innen am sonntägl. Gottesdienst ²⁾
			Taufen	Erstkommunionen	Trauerungen	Bestattungen	Übertritte	Wiederaufnahmen	Austritte	
			Anzahl	1 000	Anzahl						1 000
Deutschland	12 998	26 165	205 904	271 510	50 885	270 536	3 642	8 507	129 598	3 981
Aachen	544	1 199	9 266	13 106	2 041	13 395	138	473	5 021	150
Augsburg	1 039	1 515	13 041	17 616	3 054	15 181	171	447	6 482	261
Bamberg ³⁾	352	759	5 585	7 808	1 483	8 078	101	155	3 493	127
Berlin ³⁾	159	381	2 119	2 329	463	2 625	78	199	3 694	49
Dresden-Meißen	121	147	1 048	823	321	1 489	45	32	843	34
Eichstätt	279	450	3 857	5 061	878	4 448	37	99	1 969	95
Erfurt	171	171	1 269	992	420	1 646	12	28	509	42
Essen	274	956	6 132	8 514	1 386	12 134	193	460	5 205	115
Freiburg ³⁾	1 083	2 098	16 445	22 258	4 666	21 288	209	552	10 476	281
Fulda	250	441	3 201	4 205	774	4 529	81	91	1 900	87
Görlitz	51	35	197	197	81	331	7	6	131	8
Hamburg ³⁾	163	397	2 702	2 703	649	2 554	113	205	3 555	49
Hildesheim	347	660	4 422	5 675	1 162	6 619	208	313	4 426	77
Köln ³⁾	767	2 219	17 061	21 887	4 194	22 961	346	1 080	13 797	288
Limburg	367	693	5 027	6 501	1 289	7 593	103	322	4 873	94
Magdeburg	185	121	591	424	180	1 368	22	17	511	20
Mainz	344	797	5 572	7 438	1 621	8 283	135	358	5 735	104
München und Freising ³⁾	757	1 822	15 401	19 745	3 464	18 924	235	909	13 888	254
Münster	673	2 056	18 202	24 196	4 367	20 701	330	551	6 981	306
Osnabrück	256	581	5 564	6 791	1 363	5 391	122	159	1 872	110
Paderborn ³⁾	776	1 742	13 677	18 405	3 303	18 253	246	487	6 747	278
Passau	306	516	4 924	6 016	1 147	5 283	44	104	1 461	92
Regensburg	770	1 329	11 447	14 729	2 726	13 643	171	197	3 662	303
Rottenburg-Stuttgart	1 039	1 998	16 044	21 223	3 910	18 501	174	500	10 871	270
Speyer	348	617	4 347	6 133	1 202	7 104	63	209	3 362	83
Trier	959	1 592	11 701	16 856	2 862	19 042	149	393	5 096	232
Würzburg	618	873	7 062	9 879	1 879	9 172	109	161	3 038	169

1) Katholikenzahl nach Angaben der Pfarreien und Bistümer - 2) Durchschnittszahlen - 3) Erzbistum
Quelle: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz - Referat Statistik - , Bonn

22.25 Jüdische Gemeinden 2004^{*)} nach Landesverbänden bzw. Großgemeinden

Landesverband bzw. Großgemeinde	Mitglieder der jüdischen Gemeinden	Gemeinden	Rabbiner/-innen	Synagogen	Betsäle	Ritualbäder	Gemeindebibliotheken
Deutschland	105 733	87	32	74	30	25	65
Baden	4 601	10	...	...	...	...	...
Bayern	9 858	12	...	...	...	...	...
Berlin	11 146	1	...	...	...	...	...
Brandenburg	1 182	7	...	...	...	...	...
Bremen	1 149	1	...	...	...	...	...
Frankfurt am Main	7 173	1	...	...	...	...	...
Hamburg und Schleswig-Holstein	5 126	1	...	...	...	...	...
Hessen	5 226	9	...	...	...	...	...
Köln	4 857	1	...	...	...	...	...
Mecklenburg-Vorpommern	1 604	2	...	...	...	...	...
München und Oberbayern	9 097	1	...	...	...	...	...
Niedersachsen	8 367	9	...	...	...	...	...
Nordrhein	17 330	8	...	...	...	...	...
Rheinland-Pfalz	3 078	5	...	...	...	...	...
Saarland	1 110	1	...	...	...	...	...
Sachsen-Anhalt	1 797	3	...	...	...	...	...
Sachsen	2 314	3	...	...	...	...	...
Thüringen	633	1	...	...	...	...	...
Westfalen-Lippe	7 204	10	...	...	...	...	...
Württemberg	2 881	1	...	...	...	...	...

*) Stand: 31.12.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland, Berlin

22.26 Wahl zum 15. Deutschen Bundestag am 22. September 2002

Land	Einheit	Wahlberechtigte	Wähler/-innen	Zweitstimmen		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf					
		insgesamt	insgesamt ¹⁾	ungültig	gültig	SPD	CDU bzw. CSU	GRÜNE	FDP	PDS	Sonstige
Deutschland	1 000 %	61 432,9 X	48 582,8 79,1	586,3 1,2	47 996,5 X	18 488,7 38,5	18 482,6 38,5 ²⁾	4 110,4 8,6	3 538,8 7,4	1 916,7 4,0	1 459,3 3,0
Baden-Württemberg ..	1 000 %	7 418,8 X	6 017,6 81,1	77,7 1,3	5 939,9 X	1 989,5 33,5	2 543,8 42,8	676,3 11,4	461,8 7,8	56,2 0,9	212,2 3,6
Bayern	1 000 %	9 101,5 X	7 416,2 81,5	53,6 0,7	7 362,6 X	1 922,6 26,1	4 315,1 58,6	562,5 7,6	332,7 4,5	49,5 0,7	180,3 2,4
Berlin	1 000 %	2 442,8 X	1 896,3 77,6	24,2 1,3	1 872,1 X	685,2 36,6	484,0 25,9	274,0 14,6	124,0 6,6	212,6 11,4	92,3 4,9
Brandenburg	1 000 %	2 101,0 X	1 548,0 73,7	21,5 1,4	1 526,5 X	707,9 46,4	339,9 22,3	68,8 4,5	88,7 5,8	263,2 17,2	58,1 3,8
Bremen	1 000 %	484,5 X	382,0 78,8	4,4 1,1	377,6 X	183,4 48,6	92,8 24,6	56,6 15,0	25,3 6,7	8,4 2,2	11,1 2,9
Hamburg	1 000 %	1 221,8 X	972,4 79,6	9,0 0,9	963,4 X	404,7 42,0	270,3 28,1	156,0 16,2	65,6 6,8	20,3 2,1	46,5 4,8
Hessen	1 000 %	4 344,9 X	3 480,3 80,1	66,0 1,9	3 414,3 X	1 355,5 39,7	1 266,1 37,1	366,0 10,7	280,9 8,2	45,9 1,3	99,9 2,9
Mecklenburg- Vorpommern	1 000 %	1 412,0 X	996,6 70,6	23,5 2,4	973,1 X	405,4 41,7	294,7 30,3	34,2 3,5	52,8 5,4	158,8 16,3	27,1 2,8
Niedersachsen	1 000 %	6 035,2 X	4 886,3 81,0	40,1 0,8	4 846,2 X	2 318,6 47,8	1 673,5 34,5	353,6 7,3	343,0 7,1	50,4 1,0	107,1 2,2
Nordrhein-Westfalen .	1 000 %	13 179,1 X	10 581,4 80,3	108,9 1,0	10 472,6 X	4 499,4 43,0	3 675,7 35,1	930,7 8,9	978,8 9,3	125,4 1,2	262,5 2,5
Rheinland-Pfalz	1 000 %	3 051,1 X	2 441,5 80,0	38,7 1,6	2 402,8 X	918,7 38,2	967,0 40,2	190,6 7,9	223,8 9,3	24,1 1,0	78,5 3,3
Saarland	1 000 %	821,2 X	657,2 80,0	14,2 2,2	643,0 X	295,5 46,0	224,8 35,0	48,6 7,6	41,1 6,4	9,0 1,4	23,9 3,7
Sachsen	1 000 %	3 572,0 X	2 632,3 73,7	45,2 1,7	2 587,1 X	861,7 33,3	868,2 33,6	119,5 4,6	187,8 7,3	418,3 16,2	131,6 5,1
Sachsen-Anhalt	1 000 %	2 108,9 X	1 451,1 68,8	20,5 1,4	1 430,6 X	618,0 43,2	415,5 29,0	48,6 3,4	108,3 7,6	206,1 14,4	34,1 2,4
Schleswig-Holstein	1 000 %	2 172,8 X	1 753,2 80,7	18,3 1,0	1 735,0 X	743,8 42,9	625,1 36,0	162,4 9,4	139,4 8,0	22,6 1,3	41,6 2,4
Thüringen	1 000 %	1 965,4 X	1 470,3 74,8	20,6 1,4	1 449,7 X	578,7 39,9	426,2 29,4	61,8 4,3	84,9 5,9	245,8 17,0	52,3 3,6

1) die Angaben in Prozent stehen für die Wahlbeteiligung

2) davon CDU: 29,5 %, CSU: 9,0 %

22.27 Sitze im Deutschen Bundestag 1994 – 2002

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU			CSU			GRÜNE			FDP			PDS			
	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	13.	14.	15.	
	Bundestag																					
Deutschland	a	672 ¹⁾	669 ²⁾	603 ³⁾	252	298	251	244	198	190	50	47	58	49	47	55	47	43	47	30	36	2
	b	328	328	299	103	212	171	177	74	82	44	38	43	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Baden-Württemberg ..	a	79	78	76	25	30	27	37	32	34	-	-	-	8	8	9	8	7	6	1	1	-
	b	37	37	37	-	11	7	37	26	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	a	92	93	95	29	34	26	-	-	-	50	47	58	6	6	7	6	5	4	1	1	-
	b	45	45	44	1	7	1	-	-	-	44	38	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	a	27	25	23	9	10	9	9	7	6	-	-	-	3	3	4	2	1	2	4	4	2
	b	13	13	12	3	9	9	6	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	4	2
Brandenburg	a	23	23	16	12	12	10	6	5	4	-	-	-	-	1	1	1	1	1	4	4	-
	b	12	12	10	12	12	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	a	6	5	4	3	3	2	2	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-
	b	3	3	2	3	3	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	a	14	13	13	6	7	6	5	4	4	-	-	-	2	1	2	1	1	1	-	-	-
	b	7	7	6	6	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	a	49	47	44	19	21	18	20	17	17	-	-	-	5	4	5	4	4	4	1	1	-
	b	22	22	21	8	18	17	14	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	a	15	15	10	4	7	5	7	4	4	-	-	-	-	-	-	1	-	1	3	4	-
	b	9	9	7	2	7	5	7	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	a	67	68	63	28	35	31	28	24	22	-	-	-	5	4	5	5	4	5	1	1	-
	b	31	31	29	14	27	25	17	4	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen .	a	148	148	134	66	72	60	58	52	49	-	-	-	11	11	12	12	11	13	1	2	-
	b	71	71	64	40	53	45	31	18	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	a	33	34	30	14	15	12	15	14	13	-	-	-	2	2	2	2	3	3	-	-	-
	b	16	16	15	4	10	7	12	6	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	a	9	8	9	5	5	4	4	3	3	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
	b	5	5	4	5	5	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	a	39	37	29	9	12	12	21	13	13	-	-	-	2	2	2	1	2	2	6	8	-
	b	21	21	17	-	8	4	21	13	13	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	a	23	26	18	7	13	10	10	6	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	13	13	10	3	13	10	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	a	24	24	22	10	11	10	10	9	8	-	-	-	2	2	2	2	2	2	-	-	-
	b	11	11	11	2	11	10	9	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thüringen	a	24	25	17	6	11	9	12	7	6	-	-	-	1	1	1	1	1	1	4	5	-
	b	12	12	10	-	11	9	12	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) einschl. 16 Überhangmandaten; 12 für die CDU: 2 in Baden-Württemberg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen, 2 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen sowie 4 für die SPD: 3 in Brandenburg und 1 in Bremen

2) einschl. 13 Überhangmandaten für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Brandenburg, 4 in Sachsen-Anhalt und 3 in Thüringen

3) einschl. 5 Überhangmandate; 4 für die SPD: 1 in Hamburg, 2 in Sachsen-Anhalt, 1 in Thüringen sowie 1 für die CDU in Sachsen

Quelle: Bundeswahlleiter; Zusammenstellung LDS Brandenburg

22.28 Erwerbstätige 2004

Land	Erwerbstätige im Inland ¹⁾			Nach Wirtschaftssektoren ²⁾		
	Insgesamt	Selbstständige ³⁾	Arbeitnehmer	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	übrige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
	1 000					
Deutschland	38 442	4 307	34 135	900	10 251	27 291
Baden-Württemberg	5 352	592	4 760	109	1 805	3 438
Bayern	6 225	829	5 396	204	1 853	4 168
Berlin	1 533	199	1 335	6	230	1 297
Brandenburg	1 016	116	900	41	245	730
Bremen	391	27	363	1	87	303
Hamburg	1 037	109	928	5	164	868
Hessen	2 994	347	2 646	47	716	2 231
Meckl.-Vorpommern	707	67	640	32	142	532
Niedersachsen	3 479	381	3 098	120	886	2 472
Nordrhein-Westfalen	8 285	825	7 460	124	2 147	6 014
Rheinland-Pfalz	1 753	205	1 547	51	471	1 230
Saarland	500	44	456	4	148	348
Sachsen	1 918	207	1 711	47	540	1 331
Sachsen-Anhalt	1 010	96	914	34	260	716
Schleswig-Holstein	1 210	151	1 060	42	248	920
Thüringen	1 032	111	921	30	309	693

1) Erwerbstätige mit Arbeitsort in Deutschland. Ergebnisse des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR); vor Revision (Rechenstand Januar 2005)

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

3) einschl. unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

22.29 Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2004 ^{*)}

Land	Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ¹⁾		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl			%		
Deutschland	4 381 040	2 448 589	1 932 451	11,7	12,5	10,8
Baden-Württemberg	340 284	185 973	154 311	6,9	7,2	6,6
Bayern	449 709	246 150	203 559	7,9	8,3	7,5
Berlin	297 947	174 202	123 745	19,8	22,7	16,8
Brandenburg	251 154	132 414	118 740	20,4	21,1	19,6
Bremen	42 347	26 470	15 877	14,4	17,0	11,5
Hamburg	84 325	50 658	33 667	11,0	12,9	9,0
Hessen	250 707	143 451	107 256	9,1	9,9	8,3
Meckl.-Vorpommern	182 915	98 449	84 466	22,1	23,2	21,0
Niedersachsen	376 641	220 996	155 645	10,6	11,8	9,3
Nordrhein-Westfalen	898 416	535 681	362 735	11,2	12,5	9,7
Rheinland-Pfalz	155 111	88 800	66 311	8,6	9,2	7,8
Saarland	45 945	27 257	18 688	10,0	10,9	8,9
Sachsen	396 687	199 404	197 283	19,4	19,1	19,8
Sachsen-Anhalt	263 266	132 402	130 864	21,7	21,4	22,1
Schleswig-Holstein	137 861	82 055	55 806	11,1	12,7	9,3
Thüringen	207 725	104 227	103 498	18,1	17,7	18,6

*) Jahresdurchschnittswerte der Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslose in Prozent aller abhängigen zivilen Erwerbspersonen

22.30 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾		Landwirtschaftliche Arbeitskräfte ²⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ¹⁾			
	insgesamt	dar. mit ökologischem Landbau		insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	in Betrieben mit ökologischem Landbau
	2003		2004		2003		
	Anzahl		1 000	1 000 ha			
Deutschland	420 697	13 863	1 303,3	17 020,4	11 898,7	4 913,4	731
Baden-Württemberg	65 753	3 101	226,9	1 444,4	832,3	561,7	93
Bayern	135 372	4 701	341,8	3 292,7	2 130,2	1 146,3	129
Berlin	86	.	0,6	1,8	1,2	0,5	.
Brandenburg	6 709	508	39,2	1 338,8	1 041,7	292,1	116
Bremen	238	.	0,5	8,9	1,6	7,3	.
Hamburg	1 117	27	4,2	13,7	5,4	6,7	1
Hessen	25 529	1 450	76,3	752,6	477,6	269,2	53
Mecklenburg-Vorpommern	5 229	600	29,5	1 357,2	1 083,4	270,4	109
Niedersachsen	57 588	1 023	179,3	2 625,9	1 845,5	760,9	55
Nordrhein-Westfalen	54 531	941	139,6	1 521,6	1 078,2	430,3	38
Rheinland-Pfalz	29 330	469	111,2	709,8	392,8	245,2	17
Saarland	1 806	95	4,5	77,2	37,3	39,5	5
Sachsen	8 132	233	42,7	907,8	720,2	181,5	31
Sachsen-Anhalt	4 941	203	27,4	1 167,4	1 000,8	163,4	37
Schleswig-Holstein	19 265	344	51,5	1 010,2	634,8	367,3	23
Thüringen	5 071	162	28,0	790,3	615,8	170,8	24

1) Landwirtschaftliche Betriebe mit 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

2) Im Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte; in landwirtschaftlichen Betrieben mit mindestens 2 ha LF oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn festgelegte Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden. Ergebnis der repräsentativen Agrarstrukturhebung.

22.31 Ernte 2004

Land	Getreideernte	Kartoffelernte	Zuckerrübenenernte ¹⁾	Obsternte im Marktobstanbau ²⁾
	1 000 t			
Deutschland	51 097	13 044	27 159	1 300
Baden-Württemberg	3 975	226	1 351	470
Bayern	9 116	2 037	5 112	69
Berlin .....	.	.	–	.
Brandenburg	3 266	504	642	43
Bremen .....	.	.	–	.
Hamburg .....	.	.	.	34
Hessen	2 360	226	1 182	20
Mecklenburg-Vorpommern	4 387	770	1 380	31
Niedersachsen	7 814	6 069	6 421	230
Nordrhein-Westfalen	5 335	1 613	4 399	97
Rheinland-Pfalz	1 652	303	1 347	97
Saarland	151	6	.	3
Sachsen	2 998	322	985	110
Sachsen-Anhalt	4 499	601	2 717	33
Schleswig-Holstein	2 708	252	710	23
Thüringen	2 806	114	594	39

1) Länderergebnisse und Ergebnis für Deutschland aus unterschiedlichen Quellen

2) Baumobst und Erdbeeren

22.32 Viehbestand 2004 *) – Rinder und Schafe

Land	Rinder								Schafe	
	insgesamt	Kälber bis unter 1/2 Jahr ¹⁾	Jungrinder 1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter				insgesamt	unter 1 Jahr, einschl. Lämmern
			männlich	weiblich	männlich	Färsen	Milchkühe	alle übrigen Kühe		
1 000										
Deutschland	13 195,8	2 048,3	877,3	1 115,5	1 243,7	2 874,6	4 285,1	751,3	2 713,5	984,0
Baden-Württemberg	1 079,6	152,9	63,3	101,7	88,9	224,1	385,4	63,5	306,0	98,5
Bayern	3 632,2	555,6	204,0	299,2	299,0	888,7	1 291,7	94,0	470,3	165,4
Berlin ²⁾	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1
Brandenburg	594,2	96,1	26,6	47,3	35,0	118,2	178,1	92,9	144,5	42,6
Bremen ²⁾	11,3	1,4	0,7	0,9	1,2	2,9	3,4	0,8	0,5	0,1
Hamburg ²⁾	7,1	0,8	0,4	0,5	1,4	1,7	1,1	1,2	2,8	0,8
Hessen	481,3	67,0	22,0	44,5	37,0	109,7	157,7	43,4	157,5	54,3
Meckl.-Vorpommern	556,2	90,2	27,2	44,8	34,8	111,5	181,4	66,4	116,3	40,6
Niedersachsen	2 586,9	437,4	245,1	206,0	342,5	516,3	743,7	96,0	277,8	110,8
Nordrhein-Westfalen	1 375,1	235,6	126,4	108,2	191,3	253,4	384,0	76,3	231,1	89,6
Rheinland-Pfalz	397,4	53,7	15,8	34,8	27,8	90,3	125,2	49,9	128,8	43,0
Saarland	55,9	8,8	2,7	4,7	5,2	11,8	14,0	8,7	15,8	5,1
Sachsen	504,8	72,8	14,7	45,8	20,6	112,0	202,5	36,5	142,5	48,5
Sachsen-Anhalt	352,1	50,1	10,7	31,9	14,7	78,3	140,9	25,6	122,7	36,7
Schleswig-Holstein	1 206,6	176,7	101,2	113,5	122,7	280,5	352,0	60,1	368,4	188,9
Thüringen	354,5	49,2	16,7	31,7	21,6	75,3	124,0	36,0	228,2	58,8

*) Zählung im Mai

1) oder unter 220 kg Lebendgewicht

2) Stadtstaaten: Ergebnis 3. Mai 2003

22.33 Viehbestand 2004 *) – Schweine

Land	Schweine insgesamt	Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr				Eber zur Zucht
					Zuchtsauen				
					trächtig		nicht trächtig		
					Jungsaunen	andere Saunen	Jungsaunen	andere Saunen	
1 000									
Deutschland	25 659,3	6 760,5	6 493,8	9 839,7	312,8	1 436,4	273,5	492,4	50,3
Baden-Württemberg	2 178,9	770,7	482,9	637,9	30,0	162,2	29,5	59,3	6,3
Bayern	3 632,5	1 282,3	786,0	1 159,9	44,5	211,4	45,4	92,1	10,9
Berlin ¹⁾	0,1	–	0,0	0,1	–	–	–	–	0,0
Brandenburg	738,8	236,1	187,3	213,8	14,4	54,8	14,6	16,1	1,8
Bremen ¹⁾	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Hamburg ¹⁾	1,4	0,7	0,1	0,5	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0
Hessen	775,6	206,1	178,9	318,3	10,1	39,9	6,5	13,7	2,0
Meckl.-Vorpommern	668,4	144,0	208,2	239,7	10,9	43,0	11,7	10,5	0,5
Niedersachsen	7 601,0	1 508,3	2 116,4	3 318,1	76,6	378,9	56,8	131,0	14,9
Nordrhein-Westfalen	6 064,7	1 611,6	1 370,1	2 576,0	61,0	299,4	45,1	93,8	7,7
Rheinland-Pfalz	324,0	90,0	74,6	129,7	3,5	16,9	2,4	6,1	0,8
Saarland	18,1	5,4	3,3	7,6	0,3	1,1	0,1	0,3	0,1
Sachsen	616,3	167,2	189,1	176,8	12,7	40,6	16,4	12,6	0,9
Sachsen-Anhalt	849,2	157,8	315,6	255,0	17,4	64,2	16,5	21,9	0,9
Schleswig-Holstein	1 446,7	406,4	334,4	576,9	16,5	76,3	11,4	22,0	2,7
Thüringen	742,9	173,5	246,7	229,5	14,9	47,4	17,1	13,1	0,8

*) Zählung im Mai

1) Stadtstaaten: Ergebnis 3. Mai 2003

22.34 Viehbestand 2003 *) – Pferde und Geflügel

Land	Pferde				Geflügel				
	insgesamt	davon			Hühner		Gänse	Enten	Truthühner
		Ponys und Kleinpferde	unter 1 Jahr (Fohlen)	1 Jahr und älter	insgesamt	davon Legehennen 1/2 Jahr und älter			
1 000									
Deutschland	524,8	116,2	27,0	381,6	109 793,5	38 964,8	384,0	2 626,0	10 604,3
Baden-Württemberg	64,2	12,0	5,4	46,9	4 267,1	2 662,0	21,1	14,7	758,9
Bayern	85,0	22,5	3,9	58,6	9 347,7	4 190,2	15,0	182,3	784,2
Berlin	0,5	0,1	–	0,4	2,7	2,7	0,0	0,0	0,0
Brandenburg	17,6	3,3	0,7	13,7	6 513,9	2 631,9	27,0	866,5	866,1
Bremen	0,9	0,2	0,0	0,6	5,4	4,3	0,1	0,1	0,0
Hamburg	3,1	0,6	0,1	2,4	4,7	4,5	0,1	0,1	0,0
Hessen	35,8	7,6	1,1	27,1	1 554,1	1 197,1	13,7	11,0	146,2
Meckl.-Vorpommern	12,5	2,5	0,9	9,1	7 567,8	1 589,3	7,9	112,7	547,0
Niedersachsen	95,1	19,4	6,1	69,7	47 864,6	13 669,4	101,7	966,0	4 791,3
Nordrhein-Westfalen	98,5	19,4	4,0	75,1	9 478,8	3 767,3	122,1	136,5	1 461,6
Rheinland-Pfalz	23,4	5,2	0,8	17,4	1 642,6	723,8	7,3	2,8	24,0
Saarland	5,6	1,4	0,1	4,1	194,4	148,7	0,5	0,7	0,5
Sachsen	13,4	3,7	0,6	9,1	7 269,0	3 374,1	27,4	12,2	251,6
Sachsen-Anhalt	7,4	1,5	0,5	5,4	7 174,9	2 193,4	3,9	296,9	743,5
Schleswig-Holstein	53,1	14,9	2,4	35,7	2 403,4	963,6	27,7	10,2	74,3
Thüringen	8,6	2,0	0,5	6,2	4 502,3	1 842,4	8,5	13,1	155,1

*) Zählung im Mai

22.35 Holzeinschlag 2003

Land	Ins-gesamt	Laubholz					Nadelholz				
		zu-sammen	Eiche, Roteiche		Buche, sonstiges Laubholz		zu-sammen	Fichte, Tanne, Douglasie		Kiefer, Lärche	
			Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾		Stammholz ¹⁾	Schicht-, Industrieholz ²⁾	Stammholz ¹⁾ , Schwellen	Schicht-, Industrieholz ²⁾
1 000 m ³ ohne Rinde											
Deutschland	51 182	10 854	867	1 201	2 821	5 965	40 328	21 779	8 778	5 122	4 649
Baden-Württemberg	8 306	1 959	129	157	500	1 173	6 347	4 773	1 027	396	151
Bayern	16 373	1 319	67	115	214	923	15 054	8 805	4 223	1 150	876
Berlin	105	16	3	4	2	7	89	0	0	27	62
Brandenburg	2 256	212	31	31	71	79	2 044	15	14	1 316	699
Hamburg	6	1	0	0	0	0	5	2	1	1	1
Hessen	5 403	2 102	187	217	678	1 020	3 301	1 755	726	553	267
Meckl.-Vorpommern	1 434	442	24	49	98	271	992	121	110	301	460
Niedersachsen	4 168	1 037	107	84	379	467	3 131	1 052	591	474	1 014
Nordrhein-Westfalen	3 860	968	108	113	312	435	2 892	1 902	579	143	268
Rheinland-Pfalz	4 025	1 386	119	269	186	812	2 639	1 477	681	255	226
Saarland	249	132	12	27	25	68	117	64	30	15	8
Sachsen	1 244	162	5	17	21	119	1 082	521	279	119	163
Sachsen-Anhalt	1 022	372	35	66	85	186	650	144	114	111	281
Schleswig-Holstein	499	199	19	18	68	94	300	112	103	37	48
Thüringen	2 234	549	21	35	182	311	1 685	1 036	302	223	124

1) einschl. Stangen

2) einschl. sonstigem Holz

22.36 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2004 ^{*)}

Land	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssumme	Umsatz ¹⁾	darunter Auslandsumsatz
	Anzahl	1 000	Mill. Stunden	Mill. EUR		
Deutschland	47 973	6 015	9 322	225 998	1 423 369	563 965
Baden-Württemberg	8 588	1 212	1 848	48 749	251 442	113 081
Bayern	7 786	1 164	1 780	43 375	280 844	126 142
Berlin	860	102	163	4 191	30 556	8 919
Brandenburg	1 114	85	141	2 433	17 889	3 704
Bremen	348	61	98	2 506	20 898	11 190
Hamburg	535	95	148	4 474	64 266	11 852
Hessen	3 169	427	651	17 004	86 586	36 397
Meckl.-Vorpommern	704	49	84	1 203	8 925	1 754
Niedersachsen	3 944	527	792	19 379	146 626	59 905
Nordrhein-Westfalen	10 577	1 298	2 014	49 341	308 303	116 096
Rheinland-Pfalz	2 184	281	431	10 607	66 090	30 254
Saarland	503	100	152	3 583	20 636	8 759
Sachsen	2 956	229	386	6 015	40 721	12 284
Sachsen-Anhalt	1 375	111	187	2 861	25 964	5 547
Schleswig-Holstein	1 380	128	205	4 673	30 278	11 681
Thüringen	1 950	146	243	3 606	23 345	6 401

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 Beschäftigten und mehr, einschl. Handwerk

1) ohne Umsatzsteuer

22.37 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Baugewerbe ^{*)} 2004

Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn-	Gehalt-	Gesamtumsatz ³⁾	darunter baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000		Mill. Stunden	summe			Mill. EUR

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau ⁴⁾

Deutschland	76 720	767,2	887	14 277,1	5 500,9	79 923	78 828
Baden-Württemberg	7 341	89,7	104	1 785,5	701,2	9 154	8 990
Bayern	14 706	134,1	152	2 570,4	968,9	15 251	14 912
Berlin	4 158	20,7	21	285,7	164,2	2 246	2 233
Brandenburg	4 436	37,0	45	565,2	203,1	3 433	3 392
Bremen	256	4,4	5	93,5	38,9	583	572
Hamburg	1 213	10,2	10	191,0	124,7	1 506	1 495
Hessen	5 608	49,7	54	926,0	408,9	5 313	5 261
Meckl.-Vorpommern	1 702	19,9	25	316,8	109,7	1 841	1 830
Niedersachsen	6 386	76,4	90	1 544,5	537,9	7 939	7 853
Nordrhein-Westfalen	11 082	125,6	145	2 612,5	1 045,2	13 564	13 443
Rheinland-Pfalz	3 711	38,2	45	753,4	266,7	4 158	4 117
Saarland	750	9,9	11	199,4	79,4	988	957
Sachsen	6 172	62,0	73	944,3	365,6	5 865	5 797
Sachsen-Anhalt	3 075	35,3	43	575,5	193,9	3 037	2 984
Schleswig-Holstein	2 647	22,6	26	417,1	135,5	2 278	2 253
Thüringen	3 477	31,5	39	496,2	157,2	2 769	2 739

Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe

Deutschland	7 327	271	334	5 010	2 246	25 461	24 519
Baden-Württemberg	906	36	41	754	342	3 729	3 611
Bayern	1 108	44	53	804	377	4 399	4 241
Berlin	285	11	12	175	101	1 035	996
Brandenburg	250	8	11	128	46	656	619
Bremen	69	3	3	52	35	288	277
Hamburg	214	8	9	161	85	822	817
Hessen	492	19	22	360	192	1 929	1 849
Meckl.-Vorpommern	193	6	8	92	41	557	543
Niedersachsen	694	24	30	440	188	2 124	2 034
Nordrhein-Westfalen	1 390	51	67	1 049	447	4 732	4 544
Rheinland-Pfalz	332	12	14	222	88	1 081	1 054
Saarland	81	3	3	52	22	226	220
Sachsen	548	20	26	299	119	1 712	1 621
Sachsen-Anhalt	251	9	12	139	50	741	731
Schleswig-Holstein	235	8	10	143	66	719	685
Thüringen	284	9	12	140	47	712	679

*) Die für Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, die für Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe nur auf die vierteljährlich erfassten Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, einschl. Handwerk. Dies schließt eine Zusammenfassung zu Ergebnissen für das Baugewerbe aus.

- 1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Ergebnisse der Totalerhebung jeweils Ende Juni; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten
- 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau: Durchschnitt aus 12 Monatswerten; Bauinstallation, Sonstiges Baugewerbe: Durchschnitt aus 4 Vierteljahreswerten
- 3) ohne Umsatzsteuer
- 4) Alle Betriebe mit Schwerpunkt Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Ergebnisse des Monatsberichts mit Ausnahme der Betriebszahlen, die aus der jährlichen Totalerhebung stammen – Ergebnisse nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003).

22.38 Wohngebäude 2003 *)

Land	Insgesamt			davon				
				mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen		mit 3 Wohnungen und mehr	
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl					
Deutschland	17 293 678	3 271 965	38 369 632	10 779 406	3 487 319	6 974 638	3 026 953	20 615 588
Baden-Württemberg	2 222 789	426 604	4 696 236	1 280 433	549 026	1 098 052	393 330	2 317 751
Bayern	2 776 656	515 898	5 608 583	1 827 308	582 787	1 165 574	366 561	2 615 701
Berlin	302 869	129 600	1 859 599	139 622	21 170	42 340	142 077	1677 637
Brandenburg	579 634	94 867	1 243 640	410 179	79 215	158 430	90 240	675 031
Bremen	130 921	26 350	346 390	76 837	20 516	41 032	33 568	228 521
Hamburg	229 988	61 349	859 552	127 044	26 166	52 332	76 778	680 176
Hessen	1 279 369	248 416	2 735 735	750 042	319 429	638 858	209 898	1 346 835
Mecklenburg-Vorpommern	352 095	61 769	856 561	239 805	44 625	89 250	67 665	527 506
Niedersachsen	1 989 459	338 387	3 583 286	1 384 594	365 473	730 946	239 392	1 467 746
Nordrhein-Westfalen	3 521 850	687 321	8 182 768	2 023 535	727 235	1 454 470	771 080	4 704 763
Rheinland-Pfalz	1 075 947	178 585	1 833 685	739 234	221 276	442 552	115 437	651 899
Saarland	292 304	47 861	494 506	183 218	80 797	161 594	28 289	149 694
Sachsen	766 841	158 186	2 300 247	397 078	156 745	313 490	213 018	1 589 679
Sachsen-Anhalt	556 103	95 601	1 297 948	363 234	87 120	174 240	105 749	760 474
Schleswig-Holstein	710 065	114 036	1 320 224	532 723	92 479	184 958	84 863	602 543
Thüringen	506 788	87 137	1 150 672	304 520	113 260	226 520	89 008	619 632

22.39 Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2003 *)

Land	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Deutschland	39 141 210	474	3 339 232	85,3	40,5	171 723 385	4,4	2,1
Baden-Württemberg ..	4 810 432	450	436 847	90,8	40,9	21 928 087	4,6	2,1
Bayern	5 736 448	462	527 724	92,0	42,5	26 365 915	4,6	2,1
Berlin	1 876 049	554	130 892	69,8	38,6	6 711 726	3,6	2,0
Brandenburg	1 265 203	491	96 483	76,3	37,5	5 248 903	4,1	2,0
Bremen	350 624	529	26 666	76,1	40,2	1 428 106	4,1	2,2
Hamburg	870 183	502	62 113	71,4	35,8	3 370 331	3,9	1,9
Hessen	2 791 834	458	253 210	90,7	41,6	12 699 795	4,5	2,1
Meckl.-Vorpommern ..	874 476	505	63 060	72,1	36,4	3 515 357	4,0	2,0
Niedersachsen	3 667 785	459	346 598	94,5	43,4	17 372 810	4,7	2,2
Nordrhein-Westfalen ..	8 319 127	460	699 204	84,0	38,7	35 877 153	4,3	2,0
Rheinland-Pfalz	1 868 919	460	181 992	97,4	44,8	9 006 221	4,8	2,2
Saarland	502 265	473	48 560	96,7	45,8	2 420 596	4,8	2,3
Sachsen	2 346 408	543	161 588	68,9	37,4	9 397 619	4,0	2,2
Sachsen-Anhalt	1 332 470	528	98 093	73,6	38,9	5 464 900	4,1	2,2
Schleswig-Holstein	1 352 126	479	117 037	86,6	41,5	5 959 152	4,4	2,1
Thüringen	1 176 861	496	89 165	75,8	37,6	4 956 714	4,2	2,1

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.40 Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2003 ^{*)}

Land	Wohnungen insgesamt	davon mit ... Räumen			
		1	2	3	4
	Anzahl				
Deutschland	39 141 210	843 377	2 423 698	8 515 017	11 635 401
Baden-Württemberg	4 810 432	125 643	259 560	848 239	1 374 567
Bayern	5 736 448	177 944	360 292	1 083 182	1 446 645
Berlin	1 876 049	25 804	259 677	684 567	573 327
Brandenburg	1 265 203	9 655	83 847	295 082	452 893
Bremen	350 624	8 847	19 465	91 647	121 327
Hamburg	870 183	20 595	65 309	265 592	303 406
Hessen	2 791 834	71 032	148 702	553 765	786 763
Meckl.-Vorpommern	874 476	19 368	59 437	219 066	308 279
Niedersachsen	3 667 785	64 271	161 296	621 719	1 009 453
Nordrhein-Westfalen	8 319 127	180 875	504 817	1 926 800	2 545 753
Rheinland-Pfalz	1 868 919	36 665	84 553	312 413	462 495
Saarland	502 265	10 249	22 349	81 517	125 768
Sachsen	2 346 408	32 358	163 144	646 283	849 522
Sachsen-Anhalt	1 332 470	15 987	76 432	326 411	499 483
Schleswig-Holstein	1 352 126	24 631	81 607	280 693	383 827
Thüringen	1 176 861	19 453	73 211	278 041	391 893

Land	Noch: davon mit ... Räumen				Räume insgesamt	Wohnfläche insgesamt
	5	6	7 und mehr			
			Wohnungen	Räume		
	Anzahl					1 000 m ²
Deutschland	7 589 308	4 134 364	4 000 045	31 193 233	171 723 385	3 339 232
Baden-Württemberg	1 011 119	599 777	591 527	4 586 082	21 928 087	436 847
Bayern	1 109 170	738 777	820 438	6 452 749	26 365 915	527 724
Berlin	233 096	65 551	34 027	260 773	6 711 726	130 892
Brandenburg	259 256	108 241	56 229	429 010	5 248 903	96 483
Bremen	65 337	26 650	17 351	133 495	1 428 106	26 666
Hamburg	137 984	45 903	31 394	243 380	3 370 331	62 113
Hessen	547 721	318 088	365 763	2 875 879	12 699 795	253 210
Meckl.-Vorpommern	170 339	66 206	31 781	237 870	3 515 357	63 060
Niedersachsen	799 664	471 951	539 431	4 252 952	17 372 810	346 598
Nordrhein-Westfalen	1 584 684	821 127	755 071	5 873 050	35 877 153	699 204
Rheinland-Pfalz	385 119	277 225	310 449	2 424 286	9 006 221	181 992
Saarland	104 337	72 859	85 186	659 187	2 420 596	48 560
Sachsen	393 145	160 870	101 086	771 091	9 397 619	161 588
Sachsen-Anhalt	257 097	98 386	58 674	443 083	5 464 900	98 093
Schleswig-Holstein	303 726	155 472	122 170	942 458	5 959 152	117 037
Thüringen	227 514	107 281	79 468	607 888	4 956 714	89 165

*) Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987; Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnis auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995 – ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen; Stand: jeweils Jahresende

22.41 Bautätigkeit und Wohnungen 2003

Land	Baugenehmigungen	Baufertigstellungen	Wohnungsbestand ²⁾
	Wohnungen ¹⁾		
Deutschland	296 823	268 103	39 141 210
Baden-Württemberg	40 293	35 409	4 810 432
Bayern	62 645	51 827	5 736 448
Berlin	3 134	3 418	1 876 049
Brandenburg	13 774	12 376	1 265 203
Bremen	1 319	1 111	350 624
Hamburg	3 801	3 862	870 183
Hessen	17 388	18 550	2 791 834
Mecklenburg-Vorpommern ..	7 458	7 330	874 476
Niedersachsen	35 034	32 765	3 667 785
Nordrhein-Westfalen	57 898	53 129	8 319 127
Rheinland-Pfalz	17 887	15 202	1 868 919
Saarland	3 164	2 939	502 265
Sachsen	9 485	8 363	2 346 408
Sachsen-Anhalt	6 299	6 074	1 332 470
Schleswig-Holstein	12 094	10 447	1 352 126
Thüringen	5 150	5 301	1 176 861

1) in Wohn- und Nichtwohngebäuden, einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2) in Wohn- und Nichtwohngebäuden; ohne Wohnheime und Wohnungen in Wohnheimen
Früheres Bundesgebiet: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25.05.1987;
Neue Länder und Berlin-Ost: Fortschreibungsergebnisse auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung vom 30.09.1995

22.42 Empfängerhaushalte mit Wohngeld am 31.12.2003

Land	Haushalte mit Wohngeld		Haushalte mit allgemeinem Wohngeld			Haushalte mit besonderem Mietzuschuss ¹⁾
	insgesamt	Anteil an allen Privathaushalten	zusammen	Mietzuschuss	Lastenzuschuss	
	1 000	%	1 000			
Deutschland	3 389,4	8,7	2 226,1	2 078,9	147,2	1 163,3
Baden-Württemberg	264,0	5,4	162,2	153,9	8,2	101,9
Bayern	289,4	5,1	173,8	164,1	9,7	115,5
Berlin	257,3	13,7	141,2	140,1	1,1	116,2
Bremen	51,7	14,7	27,8	26,8	1,0	23,9
Hamburg	99,3	10,7	55,7	55,1	0,7	43,5
Hessen	159,1	5,6	92,8	88,2	4,6	66,3
Niedersachsen	352,7	9,5	214,0	192,5	21,4	138,8
Nordrhein-Westfalen	807,0	9,6	497,3	474,6	22,7	309,8
Rheinland-Pfalz	108,8	5,8	79,6	72,4	7,2	29,2
Saarland	37,9	7,4	24,1	22,0	2,1	13,7
Schleswig-Holstein	159,7	11,8	90,1	82,4	7,7	69,6
Brandenburg	140,4	11,7	116,3	105,5	10,8	24,1
Mecklenburg-Vorpommern	131,2	16,0	111,9	101,7	10,2	19,3
Sachsen	275,8	12,9	228,3	209,3	18,9	47,6
Sachsen-Anhalt	144,0	11,9	112,4	102,8	9,6	31,6
Thüringen	111,2	10,0	98,7	87,5	11,2	12,4

1) Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge

22.43 Ausfuhr 2004 *)

Land	Ausfuhr nach Ursprungsländern insgesamt ¹⁾ (Spezialhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	733 392	31 629	662 742	8 727	29 819	624 196
Baden-Württemberg	114 323	2 437	106 750	913	3 370	102 467
Bayern	118 035	4 822	107 830	647	3 903	103 280
Berlin	9 993	860	8 703	8	69	8 626
Brandenburg	5 465	345	4 855	41	426	4 388
Bremen	11 930	1 174	10 194	182	241	9 771
Hamburg	20 995	1 237	18 609	71	2 020	16 517
Hessen	37 185	1 038	34 350	235	2 023	32 092
Mecklenburg-Vorpommern	2 994	727	2 115	51	178	1 886
Niedersachsen	56 488	4 636	48 876	539	3 957	44 380
Nordrhein-Westfalen	131 941	5 356	119 778	1 388	6 890	111 500
Rheinland-Pfalz	31 661	1 869	28 185	323	1 183	26 679
Saarland	10 493	251	9 587	24	380	9 182
Sachsen	16 215	534	14 986	62	445	14 478
Sachsen-Anhalt	6 143	803	5 015	258	728	4 029
Schleswig-Holstein	14 543	1 174	12 621	185	561	11 874
Thüringen	7 382	278	6 735	52	478	6 206

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

2) bei der Addition der einzelnen Resultate für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. Waren ausl. Ursprungs, Waren aus nicht ermittelten inl. Ursprungsländern

22.44 Einfuhr 2004 *)

Land	Einfuhr nach Zielländern insgesamt ¹⁾ (Generalhandel)	Güter der Ernährungswirtschaft	Güter der gewerblichen Wirtschaft	davon		
				Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren
Mill. EUR						
Deutschland ²⁾	581 779	42 423	488 922	48 088	37 356	403 478
Baden-Württemberg	91 322	4 364	79 781	4 340	3 422	72 020
Bayern	95 125	4 669	83 372	7 946	3 284	72 143
Berlin	6 130	750	4 908	121	129	4 658
Brandenburg	6 643	435	5 840	2 716	518	2 606
Bremen	10 622	2 480	7 533	498	986	6 049
Hamburg	41 433	5 055	33 941	3 420	2 803	27 718
Hessen	53 910	2 146	47 582	734	2 997	43 851
Mecklenburg-Vorpommern	2 055	260	1 619	106	495	1 019
Niedersachsen	50 146	4 145	42 320	9 194	3 549	29 577
Nordrhein-Westfalen	137 957	11 456	114 587	13 927	13 566	87 094
Rheinland-Pfalz	19 767	2 057	15 856	570	2 256	13 031
Saarland	9 866	654	8 178	345	426	7 407
Sachsen	9 796	518	8 558	598	694	7 266
Sachsen-Anhalt	5 355	337	4 681	1 946	477	2 259
Schleswig-Holstein	16 236	1 635	13 326	1 314	904	11 109
Thüringen	5 135	438	4 307	99	161	4 046

*) vorläufiges Ergebnis

1) einschl. nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen – Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nur im „Insgesamt“ enthalten

2) bei der Addition der einzelnen Resultate für die Bundesländer können beim „Insgesamt“ geringe Rundungsdifferenzen auftreten – einschl. für das Ausland bestimmter Waren und einschl. nicht ermittelter Zielländer

22.45 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung ^{*)} 2003 und 2004

Land	2003		2004			
	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	geöffnete Betriebe ¹⁾	angebotene Betten/Schlafgelegenheiten ¹⁾	durchschnittliche Auslastung	
					aller ²⁾	der angebotenen
	Anzahl				%	
Deutschland	53 771	2 515 139	52 967	2 510 664	33,4	36,3
Baden-Württemberg	6 557	291 562	6 525	288 770	33,7	37,1
Bayern	14 003	561 485	13 850	555 785	33,0	35,1
Berlin	560	68 779	558	75 009	47,1	48,0
Brandenburg	1 492	77 878	1 502	78 290	29,0	32,1
Bremen	90	9 208	95	9 430	39,1	40,1
Hamburg	274	30 502	286	32 893	47,8	50,2
Hessen	3 306	184 255	3 265	184 459	34,4	36,5
Meckl.-Vorpommern	2 628	164 282	2 620	164 970	34,5	39,1
Niedersachsen	6 200	271 992	5 932	267 182	30,7	34,5
Nordrhein-Westfalen	5 342	274 282	5 204	274 793	35,1	37,1
Rheinland-Pfalz	3 722	156 292	3 705	156 652	31,0	32,5
Saarland	297	15 241	282	15 281	36,7	37,8
Sachsen	2 106	111 717	2 139	111 697	35,1	37,5
Sachsen-Anhalt	1 029	51 082	1 033	52 211	28,4	30,2
Schleswig-Holstein	4 748	177 414	4 595	175 292	30,2	36,4
Thüringen	1 417	69 168	1 376	67 950	31,0	33,7

*) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten

1) Stand: Juli

2) angebotene und vorübergehend nicht verfügbare Gästebetten

22.46 Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) ^{*)} 2004

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		dar. von Auslandsgästen		insgesamt		dar. von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾	1 000	% ¹⁾
Deutschland	116 411,4	+ 3,4	20 137,0	+ 9,5	338 768,8	+ 0,1	45 373,9	+ 8,8
Baden-Württemberg	14 336,0	+ 3,4	2 797,3	+ 8,9	40 023,3	+ 0,3	6 297,6	+ 8,1
Bayern	23 871,2	+ 3,6	4 959,0	+ 10,0	73 661,0	- 0,2	10 425,6	+ 9,8
Berlin	5 923,8	+ 18,8	1 645,9	+ 27,7	13 260,4	+ 16,1	4 224,8	+ 24,6
Brandenburg	3 320,8	+ 2,1	244,6	+ 6,6	9 256,5	- 0,3	551,5	+ 7,2
Bremen	795,4	+ 10,0	149,3	+ 14,5	1 422,4	+ 8,3	304,0	+ 14,6
Hamburg	3 263,1	+ 9,7	624,3	+ 10,3	5 945,5	+ 9,2	1 231,3	+ 11,6
Hessen	10 090,2	+ 3,6	2 588,7	+ 9,0	24 853,4	- 0,3	5 030,4	+ 8,5
Meckl.-Vorpommern	5 709,0	- 7,7	256,6	- 2,9	24 394,8	- 6,0	625,5	+ 0,7
Niedersachsen	10 073,9	- 2,0	944,8	- 1,0	34 489,4	- 2,7	2 186,6	+ 0,1
Nordrhein-Westfalen	15 505,6	+ 6,3	2 937,2	+ 9,1	37 690,2	+ 3,0	6 736,7	+ 9,1
Rheinland-Pfalz	6 955,8	+ 3,3	1 557,9	+ 5,7	19 826,7	- 0,3	4 508,4	+ 0,3
Saarland	728,4	+ 3,0	91,7	+ 2,9	2 167,4	- 1,0	250,1	+ 2,8
Sachsen	5 607,4	+ 6,0	488,6	+ 10,4	15 232,9	+ 3,6	1 087,8	+ 12,4
Sachsen-Anhalt	2 348,8	+ 4,8	154,7	+ 12,2	5 874,3	+ 3,7	353,0	+ 12,4
Schleswig-Holstein	4 877,2	- 2,8	496,6	+ 0,4	22 132,8	- 4,9	1 037,6	+ 2,2
Thüringen	3 004,8	+ 1,9	199,9	+ 13,0	8 537,9	- 0,6	523,1	+ 14,8

*) Beherbergungsstätten mit 9 oder mehr Gästebetten und auf Campingplätzen

1) Veränderung zum Vorjahr

22.47 Jugendherbergen 2004

Land	Jugendherbergen	Betten	Übernachtungen insgesamt	davon von					
				jugendlichen Einzelwanderern	Familien	Wandergruppen	Schul-klassen bzw. Hochschulgruppen	Teilnehmer/-innen an Erholungs-freizeiten	sonstigen ¹⁾ Personen
Deutschland	554	74 535	9 882 008	775 116	1 303 124	847 327	4 274 415	979 148	1 702 878
Baden-Württemberg	64	9 227	1 081 758	80 348	128 306	108 472	463 261	79 001	222 370
Bayern	79	9 390	1 354 299	114 799	157 771	120 353	764 028	60 127	137 221
Berlin	3	753	207 826	37 102	33 900	8 491	97 961	6 448	23 924
Brandenburg	17	1 771	180 588	6 337	28 863	11 999	67 032	27 378	38 979
Bremen	2	170	20 829	1 604	2 869	53	7 256	6 562	2 485
Hamburg	2	619	144 006	29 667	22 878	14 089	44 806	2 948	29 618
Hessen	37	5 929	780 551	87 133	42 027	77 461	336 816	36 700	200 414
Meckl.-Vorpommern	29	3 363	436 198	28 423	108 006	51 403	142 208	46 795	59 363
Niedersachsen	80	10 575	1 322 888	51 620	172 087	175 440	557 114	126 458	240 169
Nordrhein-Westfalen	80	12 078	1 675 059	173 431	146 035	150 418	777 623	178 263	249 289
Rheinland-Pfalz	36	5 022	866 725	29 727	186 834	14 717	317 462	130 020	187 965
Saarland	5	675	108 964	4 534	16 593	980	38 456	20 947	27 454
Sachsen	25	3 265	351 815	35 706	45 764	14 125	123 147	69 210	63 863
Sachsen-Anhalt	19	2 524	283 131	33 531	48 940	8 654	90 047	42 199	59 760
Schleswig-Holstein	44	6 316	762 017	35 170	127 023	75 535	322 593	86 623	115 073
Thüringen	32	2 858	305 354	25 984	35 228	15 137	124 605	59 469	44 931

1) Erwachsene, Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Lehrgängen und Tagungen

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold

22.48 Straßen des überörtlichen Verkehrs 2004 *)

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundes- auto- bahnen	Bundesstraßen		Land(es)- Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	dar. Ortsdurch- fahrten		zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten	zusammen	dar. Ortsdurch- fahrten
Deutschland	231 420	52 123	12 044	41 139	9 049	86 809	21 396	91 428	21 678
Baden-Württemberg	27 432	5 815	1 035	4 409	844	9 907	2 344	12 081	2 627
Bayern	41 769	7 540	2 299	6 780	1 091	13 942	2 874	18 748	3 575
Berlin	249	140	66	183	140	–	–	–	–
Brandenburg	12 523	3 078	790	2 832	683	5 782	1 590	3 119	805
Bremen	94	13	59	35	13	–	–	–	–
Hamburg	201	98	81	120	98	–	–	–	–
Hessen	16 304	3 432	957	3 117	565	7 195	1 570	5 035	1 297
Mecklenburg-Vorpommern	9 866	2 083	443	2 068	403	3 236	681	4 119	999
Niedersachsen	28 186	5 383	1 354	4 849	749	8 320	1 834	13 663	2 800
Nordrhein-Westfalen	29 734	6 985	2 178	5 069	1 323	12 666	3 287	9 821	2 375
Rheinland-Pfalz	18 491	3 923	862	2 993	499	7 181	1 556	7 455	1 868
Saarland	2 037	723	240	329	126	848	344	620	253
Sachsen	13 547	5 208	456	2 421	928	4 742	1 899	5 928	2 381
Sachsen-Anhalt	10 863	2 801	361	2 364	664	3 836	1 123	4 302	1 014
Schleswig-Holstein	9 868	2 027	480	1 620	289	3 662	808	4 106	930
Thüringen	10 256	2 874	383	1 950	634	5 492	1 486	2 431	754

*) Stichtag: 01.01. – ohne Fahrbahnäste

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn

22.49 Straßenverkehrsunfälle und dabei Verunglückte 2004

Land	Polizeilich erfasste Unfälle			Verunglückte			
	insgesamt	Personen- schaden	Sachschaden	insgesamt	Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Deutschland	2 261 689	339 310	1 922 379	445 968	5 842	80 801	359 325
Baden-Württemberg	223 354	40 425	182 929	54 675	697	10 542	43 436
Bayern	336 444	57 528	278 916	78 453	1 112	13 852	63 489
Berlin	124 514	13 734	110 780	16 599	70	1 811	14 718
Brandenburg	86 771	10 355	76 416	13 135	280	3 396	9 459
Bremen	18 741	3 119	15 622	3 751	7	449	3 295
Hamburg	55 711	8 755	46 956	11 260	48	836	10 376
Hessen	129 688	25 315	104 373	34 093	428	5 925	27 740
Meckl.-Vorpommern	59 660	7 530	52 130	9 820	206	2 225	7 389
Niedersachsen	189 597	33 885	155 712	44 945	740	7 113	37 092
Nordrhein-Westfalen	552 424	67 929	484 495	86 438	865	15 954	69 619
Rheinland-Pfalz	122 420	17 369	105 051	22 860	292	4 514	18 054
Saarland	28 827	4 999	23 828	6 729	76	737	5 916
Sachsen	126 840	15 834	111 006	20 603	320	4 861	15 422
Sachsen-Anhalt	85 743	10 400	75 343	13 425	261	3 037	10 127
Schleswig-Holstein	60 441	12 827	47 614	16 731	212	2 415	14 104
Thüringen	60 514	9 306	51 208	12 451	228	3 134	9 089

22.50 Kraftfahrzeuge 2004

Land	Bestand an Kraftfahrzeugen ^{1) 2) 3)}			Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge ²⁾	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter
		Personenkraftwagen	Lastkraftwagen			Personenkraftwagen
	Anzahl				
Deutschland	54 519 653	45 375 526	2 572 142	3 774 631	3 266 826
Baden-Württemberg	7 463 426	6 150 096	298 483	504 575	443 747
Bayern	9 183 729	7 300 847	378 935	650 430	555 111
Berlin	1 419 217	1 218 019	81 522	97 395	83 426
Brandenburg	1 697 839	1 429 114	118 727	86 409	71 339
Bremen	338 714	292 711	17 527	28 044	24 322
Hamburg	961 043	835 828	54 296	153 708	139 141
Hessen	4 245 303	3 563 518	183 038	337 434	292 538
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 061 532	897 144	71 996	58 575	48 287
Niedersachsen	5 404 796	4 461 355	241 978	361 398	313 431
Nordrhein-Westfalen	11 426 533	9 733 822	497 064	824 091	725 159
Rheinland-Pfalz	2 911 846	2 389 094	123 885	163 040	138 992
Saarland	751 429	636 015	32 876	47 937	41 496
Sachsen	2 675 304	2 293 752	180 482	163 812	139 027
Sachsen-Anhalt	1 540 769	1 318 773	97 305	90 065	75 726
Schleswig-Holstein	1 906 324	1 568 781	94 026	112 709	95 096
Thüringen	1 518 916	1 282 001	99 165	94 516	79 782

1) einschl. Fahrzeugen mit DB- bzw. BP-Kennzeichen, die nicht mehr gesondert ausgewiesen werden

2) einschl. nicht nach Ländern aufteilbare Kraftfahrzeuge

3) 01.01.2005

22.51 Güterverkehr 2004¹⁾

Land	Straßengüterverkehr		Eisenbahnverkehr		Binnenschifffahrt		Seeschifffahrt		Luftverkehr	
	Beförderte Güter		Beförderte Güter ¹⁾		Güterumschlag ¹⁾		Güterumschlag ²⁾		Beförderte Güter	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Einladung	Ausladung
	1 000 t									
Deutschland	2 695 373	2 677 231	246 165	251 398	106 576	160 319	103 379	168 490	1 384	1 329
Baden-Württemberg	312 183	310 446	11 473	16 015	15 329	17 606	2	3	9	8
Bayern	438 727	440 716	20 881	24 891	4 125	6 397	6	5	96	86
Berlin	31 184	35 483	624	2 757	348	2 707	–	–	6	6
Brandenburg	112 076	114 998	12 907	14 146	2 315	1 514	2	–	8	5
Bremen	29 248	28 479	4 331	7 973	1 595	3 965	20 812	24 557	0	1
Hamburg	53 015	51 853	17 956	13 679	6 003	3 048	39 332	60 197	13	12
Hessen	158 951	160 278	8 473	9 432	2 592	10 163	–	–	881	832
Meckl.-Vorpommern.....	70 724	70 189	4 062	6 108	68	–	11 528	12 710	0	0
Niedersachsen	258 915	257 568	21 301	28 106	11 995	14 548	16 349	48 218	3	2
Nordrhein-Westfalen	566 884	552 501	76 002	73 578	45 200	80 001	1 606	791	331	337
Rheinland-Pfalz	151 533	144 172	6 461	6 986	10 185	14 216	149	14	30	36
Saarland	33 616	35 500	16 082	19 211	896	2 246	–	–	0	0
Sachsen	168 300	168 188	9 594	9 004	46	95	–	–	4	2
Sachsen-Anhalt	128 702	122 585	30 123	12 674	4 073	2 181	5	–	0	0
Schleswig-Holstein	80 521	81 929	3 158	2 547	1 807	1 633	13 588	21 995	0	0
Thüringen	100 795	102 347	2 738	4 290	–	–	–	–	2	2

1) ohne Durchgangsverkehr

2) einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen

22.52 Sozialleistungen

Land	Ausgaben			
	Sozialhilfe ¹⁾	Leistungen an Asylbewerber	Kriegsopferfürsorge	Jugendhilfe ²⁾
	2003	2003	2002	2003
	Mill. EUR			
Deutschland	25 590	1 440	591	20 612
Baden-Württemberg	2 323	103	61	2 384
Bayern	3 101	108	77	1 611
Berlin	1 992	116	22	1 572
Brandenburg	588	35	4	779
Bremen	437	29	6	215
Hamburg	961	62	19	525
Hessen	2 262	148	52	1 771
Meckl.-Vorpommern	448	32	2	441
Niedersachsen	2 681	153	38	1 845
Nordrhein-Westfalen	6 344	399	242	4 921
Rheinland-Pfalz	1 089	55	26	1 166
Saarland	342	16	7	274
Sachsen	789	63	9	1 123
Sachsen-Anhalt	654	45	4	689
Schleswig-Holstein	1 081	39	16	612
Thüringen	498	37	5	547

- 1) Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen
 2) einschl. Ausgaben der obersten Bundesbehörden

22.53 Bruttoinlandsprodukt 1997 – 2004

Land	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	
	Mrd. EUR								%
Deutschland	1 871,60	1 929,40	1 978,60	2 030,00	2 074,00	2 107,30	2 128,20	2 177,00	100
Baden-Württemberg	265,75	276,82	285,87	293,99	305,53	309,11	312,26	319,43	14,7
Bayern	312,34	326,93	337,92	352,77	360,43	371,36	375,95	385,16	17,7
Berlin	75,07	75,45	75,74	76,57	76,67	76,99	76,82	77,86	3,6
Brandenburg	39,48	40,50	42,30	43,51	43,78	43,99	44,29	45,02	2,1
Bremen	20,40	21,03	21,26	22,12	22,70	23,08	23,15	23,58	1,1
Hamburg	66,74	68,66	69,26	71,88	74,82	75,85	76,74	78,79	3,6
Hessen	167,83	172,09	177,77	183,42	188,13	188,76	190,15	195,17	9,0
Mecklenburg-Vorpommern ...	27,63	27,86	28,79	28,88	28,96	29,34	29,35	29,78	1,4
Niedersachsen	162,79	169,19	172,56	177,12	178,23	179,32	181,89	184,92	8,5
Nordrhein-Westfalen	420,78	432,51	440,54	448,16	458,19	466,30	469,70	481,42	22,1
Rheinland-Pfalz	83,49	85,13	87,73	89,69	89,49	91,97	93,16	95,39	4,4
Saarland	22,74	23,23	23,64	24,30	25,21	25,32	25,25	26,05	1,2
Sachsen	70,07	70,93	72,74	72,83	74,05	76,30	77,95	79,84	3,7
Sachsen-Anhalt	40,04	40,70	41,54	41,92	42,80	44,19	44,93	45,81	2,1
Schleswig-Holstein	59,64	60,66	61,75	63,07	64,61	64,59	65,13	66,51	3,1
Thüringen	36,82	37,72	39,18	39,76	40,39	40,82	41,48	42,27	1,9

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand: Februar 2005)

22.54 Bruttowertschöpfung zusammengefasster Wirtschaftsbereiche 2004 ¹⁾

Land	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung, Ver-mietung und Unter-nemens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister	Land- und Forst-wirt-schaft, Fische-rei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Gast-gewerbe und Verkehr	Finanzie-rung, Ver-mietung und Unter-nemens-dienst-leister	Öffent-liche und private Dienst-leister
	Mrd. EUR						% ¹⁾					
Deutschland	22,37	507,70	81,37	365,03	623,77	430,85	1,1	25,0	4,0	18,0	30,7	21,2
Baden-Württemberg	2,48	99,92	12,29	46,57	84,68	52,08	0,8	33,5	4,1	15,6	28,4	17,5
Bayern	4,03	93,71	15,03	60,63	115,13	70,82	1,1	26,1	4,2	16,9	32,0	19,7
Berlin	0,09	10,39	2,26	11,67	26,24	22,00	0,1	14,3	3,1	16,1	36,1	30,3
Brandenburg	0,98	8,20	2,39	8,25	10,52	11,67	2,3	19,5	5,7	19,6	25,0	27,8
Bremen	0,06	5,57	0,56	5,23	6,29	4,30	0,3	25,3	2,5	23,8	28,6	19,5
Hamburg	0,12	11,65	1,69	19,50	27,45	13,09	0,2	15,9	2,3	26,5	37,3	17,8
Hessen	1,02	38,82	5,71	35,26	69,03	32,24	0,6	21,3	3,1	19,4	37,9	17,7
Mecklenburg-Vorpommern ...	1,20	3,73	1,52	5,57	7,21	8,57	4,3	13,4	5,5	20,0	25,9	30,8
Niedersachsen	3,74	45,31	7,87	30,23	46,18	39,20	2,2	26,3	4,6	17,5	26,8	22,7
Nordrhein-Westfalen	3,24	111,75	15,33	82,70	141,31	94,82	0,7	24,9	3,4	18,4	31,5	21,1
Rheinland-Pfalz	1,27	24,54	4,07	15,33	23,42	20,37	1,4	27,6	4,6	17,2	26,3	22,9
Saarland	0,06	6,49	0,91	3,80	7,84	5,21	0,3	26,7	3,8	15,6	32,2	21,4
Sachsen	1,02	17,16	4,72	12,14	19,88	19,57	1,4	23,0	6,3	16,3	26,7	26,3
Sachsen-Anhalt	1,09	9,18	2,47	8,57	9,77	11,66	2,5	21,5	5,8	20,1	22,9	27,3
Schleswig-Holstein	1,24	11,45	2,32	13,19	19,13	14,73	2,0	18,5	3,7	21,3	30,8	23,7
Thüringen	0,75	9,82	2,23	6,40	9,72	10,53	1,9	24,9	5,7	16,2	24,6	26,7

*) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

1) Anteil an der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche je Land

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (Stand: Februar 2005)

22.55 Einnahmen und Ausgaben öffentlicher Haushalte 2002 – 2004 ^{*)}

Land	2002		2003 ¹⁾		2004 ¹⁾	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
	EUR je Einwohner ²⁾					
Deutschland	3 914	4 312	3 854	4 340	3 947	4 298
Baden-Württemberg	4 033	4 247	3 890	4 144	3 968	4 150
Bayern	3 928	4 188	3 903	4 213	4 036	4 140
Brandenburg	4 343	4 895	4 149	4 633	4 342	4 626
Hessen	4 133	4 584	4 219	4 661	4 173	4 639
Mecklenburg-Vorpommern	4 467	4 975	4 364	4 967	4 548	4 881
Niedersachsen	3 455	3 961	3 442	3 980	3 613	3 918
Nordrhein-Westfalen	3 873	4 202	3 713	4 253	3 779	4 244
Rheinland-Pfalz	3 365	3 850	3 472	3 945	3 524	3 933
Saarland	3 696	4 082	3 589	4 115	3 626	4 149
Sachsen	4 337	4 454	4 542	4 676	4 482	4 490
Sachsen-Anhalt	4 239	4 847	4 274	4 987	4 391	4 916
Schleswig-Holstein	3 532	3 955	3 520	4 019	3 637	4 032
Thüringen	4 153	4 540	4 026	4 530	4 065	4 543
Berlin	4 856	6 276	4 780	6 080	5 187	6 060
Bremen	5 880	6 877	5 253	6 417	5 040	6 385
Hamburg	5 517	5 653	5 059	6 125	5 407	6 048

*) bereinigte Einnahmen bzw. Ausgaben der Länder, Gemeinden/Gv. und Zweckverbände

1) Ergebnisse teilweise geschätzt; ohne Sondervermögen

2) Einwohnerzahlen jeweils zum 30.6. jeden Jahres

22.56 Schulden der öffentlichen Haushalte ^{*)} am 31.12.2004

Land	Länder	Gemeinden/Gv.
	Mill. EUR	
Deutschland	442 922	84 257
Baden-Württemberg	37 554	6 463
Bayern	21 240	14 879
Berlin	53 876	–
Brandenburg	16 397	1 811
Bremen	11 270	–
Hamburg	20 359	–
Hessen	28 617	7 873
Mecklenburg-Vorpommern	10 283	2 045
Niedersachsen	46 735	7 826
Nordrhein-Westfalen	102 494	24 068
Rheinland-Pfalz	23 242	4 646
Saarland	7 371	891
Sachsen	11 824	5 181
Sachsen-Anhalt	18 006	3 357
Schleswig-Holstein	19 594	2 335
Thüringen	14 060	2 883

*) ohne Schulden der öffentlichen Haushalte untereinander und ohne Kassenverstärkungskredite

22.57 Länderfinanzausgleich ^{*)} und Bundesergänzungszuweisungen ^{**)} 2002 – 2004

Land	2002		2003		2004 ¹⁾	
	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen	Länderfinanz- ausgleich	Bundes- ergänzungs- zuweisungen
Mill. EUR						
Baden-Württemberg	- 1 663	-	- 2 169	-	- 2 148	-
Bayern	- 2 047	-	- 1 859	-	- 2 303	-
Brandenburg	+ 541	+ 1 830	+ 502	+ 1 827	+ 527	+ 1 832
Hessen	- 1 910	-	- 1 876	-	- 1 516	-
Mecklenburg-Vorpommern	+ 439	+ 1 367	+ 393	+ 1 365	+ 399	+ 1 367
Niedersachsen	+ 487	+ 809	+ 392	+ 641	+ 444	+ 692
Nordrhein-Westfalen	- 1 628	-	- 50	-	- 213	-
Rheinland-Pfalz	+ 419	+ 579	+ 259	+ 547	+ 189	+ 419
Saarland	+ 139	+ 579	+ 107	+ 497	+ 114	+ 443
Sachsen	+ 1 047	+ 3 181	+ 936	+ 3 174	+ 917	+ 3 181
Sachsen-Anhalt	+ 607	+ 1 996	+ 520	+ 1 991	+ 525	+ 1 994
Schleswig-Holstein	+ 112	+ 286	+ 16	+ 131	+ 103	+ 249
Thüringen	+ 571	+ 1 829	+ 500	+ 1 825	+ 511	+ 1 828
Berlin	+ 2 677	+ 2 558	+ 2 639	+ 2 555	+ 2 692	+ 2 564
Bremen	+ 407	+ 760	+ 346	+ 661	+ 331	+ 469
Hamburg	- 197	-	- 656	-	- 571	-
Ausgleichsvolumen.....	7 445	15 775	6 610	15 215	6 752	15 041

*) ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

**) Empfänger (+)

1) vorläufiges Ergebnis

22.58 Beschäftigte im öffentlichen Dienst ^{*)} am 30.06.2004

Land	Insgesamt ¹⁾	Bund ¹⁾	Länder	Gemeinden/ Gv.	Kommunale Zweck- verbände	Bundes- eisenbahn- vermögen	Mittelbarer öffentlicher Dienst
	1000						
Deutschland	4 670,3	479,4	2 115,7	1 348,1	70,5	54,8	601,8
Baden-Württemberg	592,2	33,7	263,8	202,5	6,6	8,2	77,3
Bayern	718,6	70,9	313,0	243,9	28,5	10,3	52,0
Berlin	271,7	31,2	148,2	-	-	0,4	92,0
Brandenburg	144,8	18,4	68,3	43,1	1,8	0,0	13,3
Bremen	40,5	3,1	29,6	-	-	1,1	6,7
Hamburg	120,8	10,5	69,1	-	-	2,7	38,5
Hessen	337,7	28,3	128,1	113,2	2,7	6,2	59,3
Mecklenburg-Vorpommern ...	111,4	20,0	49,7	29,1	1,1	0,0	11,5
Niedersachsen	450,6	64,7	197,8	132,2	6,0	6,3	43,6
Nordrhein-Westfalen	908,6	85,7	399,2	294,1	12,5	13,5	103,6
Rheinland-Pfalz	225,1	34,5	99,3	61,3	1,9	3,0	25,0
Saarland	56,4	4,6	29,7	14,2	0,7	1,6	5,6
Sachsen	242,2	15,8	114,2	81,7	2,5	0,0	28,0
Sachsen-Anhalt	153,8	9,5	75,3	55,3	1,5	0,0	12,1
Schleswig-Holstein	167,2	40,3	61,8	39,6	2,6	1,3	21,5
Thüringen	128,7	8,3	68,5	37,9	2,2	0,0	11,9

*) vorläufiges Ergebnis

1) ohne Grundwehrdienstleistende, ohne Beschäftigte im Ausland (Bund = 13,3; Bundeseisenbahnvermögen = 0,2)

22.59 Geld und Kredit 2004 *)

Land	Banken (MFIs) ¹⁾						Bausparkassen ²⁾	
	Kredite an Nichtbanken ^{3) 4)} (Nicht-MFIs)				Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht MFIs) ³⁾		Spareinlagen	Hypothekar- und Zwischenkredite
	insgesamt	darunter mit einer Laufzeit			zusammen	darunter Spareinlagen		
		bis einschl. 1 Jahr	über 1 Jahr bis einschl. 5 Jahre	über 5 Jahre				
Mill. EUR								
Deutschland	X	X	X	X	X	X	113 242	97 975
Baden-Württemberg	391 283	49 478	40 698	301 107	340 862	94 166	19 773	15 943
Bayern	488 826	55 743	39 116	393 967	391 319	113 675	22 188	14 210
Berlin	95 037	12 397	5 377	77 263	86 785	13 704	2 216	1 764
Brandenburg	22 169	2 110	703	19 356	28 390	10 925	2 918	3 266
Bremen	27 355	3 833	2 399	21 123	24 426	5 925	849	831
Hamburg	157 195	18 760	18 352	120 083	77 242	11 606	1 477	1 244
Hessen	575 885	166 775	53 639	355 471	470 351	46 660	8 405	7 521
Mecklenburg-Vorpommern ..	19 016	2 187	711	16 118	15 696	6 951	1 795	1 866
Niedersachsen	244 353	25 381	25 392	193 580	180 078	50 741	11 597	13 086
Nordrhein-Westfalen	463 665	66 806	44 896	351 963	386 880	122 168	19 991	17 478
Rheinland-Pfalz	114 728	12 506	9 525	92 697	89 470	30 517	6 652	6 249
Saarland	23 775	2 498	1 779	19 498	22 091	8 891	1 471	1 470
Sachsen	58 013	5 510	4 690	47 813	60 385	23 466	5 190	3 653
Sachsen-Anhalt	23 665	2 219	1 136	20 310	25 166	11 517	2 570	2 470
Schleswig-Holstein	92 298	9 871	6 726	75 701	68 287	14 964	3 391	4 355
Thüringen	24 163	2 254	1 760	20 149	24 735	10 982	2 760	2 571

*) Stand: 31.12.

- 1) ohne Kreditinstitute mit überregionalen Aufgaben ohne Filialnetz sowie ohne POSTBANK
- 2) ohne Bausparverträge mit Vertragspartnern, deren Wohnsitz außerhalb Deutschlands liegt (bei Spareinlagen 953,6 Mill. Euro, bei Hypothekar- und Zwischenkrediten 2 419,6 Mill. Euro)
- 3) Zu den Nichtbanken (Nicht-MFIs) zählen inländische Unternehmen und Privatpersonen, inländische öffentliche Haushalte und ausländische Nichtbanken.
- 4) einschl. Wechselbestände, jedoch ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichforderungen für die keine regionale Aufgliederung vorliegt

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	E-Mail	Internet
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	auskunftsdienst@stala.bwl.de	www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	info@statistik.bayern.de pressestelle@statistik.bayern.de	www.statistik.bayern.de
Statistisches Landesamt Berlin	info@statistik-berlin.de	www.statistik-berlin.de
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg	info@lds.brandenburg.de	www.lds-bb.de
Statistisches Landesamt Bremen	Bibliothek@statistik.bremen.de	www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	<u>Standort Hamburg</u> info-hh@statistik-nord.de	www.statistik-nord.de
	<u>Standort Kiel</u> info-sh@statistik-nord.de	www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	info@statistik-hessen.de	www.statistik-hessen.de
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	auskunft@statistik-mv.de	www.statistik-mv.de
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	auskunft@nls.niedersachsen.de	www.nls.niedersachsen.de
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	pressestelle@lds.nrw.de statistik-info@lds.nrw.de	www.lds.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Info@statistik.rlp.de	www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	statistik@stala.saarland.de	www.statistik.saarland.de
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	auskunft@statistik.sachsen.de	www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	info@stala.mi.lsa-net.de	www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	Presse@tls.thueringen.de Auskunft@tls.thueringen.de	www.tls.thueringen.de
Statistisches Bundesamt	Informationsservice ¹⁾ pressestelle@destatis.de	www.destatis.de/kontakt ¹⁾ www.destatis.de

1) Für Anfragen/Nachrichten nutzen Sie bitte das Kontaktformular im Internet: www.destatis.de/kontakt

Adressen

 **STATISTISCHE ÄMTER**
DES BUNDES UND DER LÄNDER

Anschrift
Pressestelle
Auskunftsdienst
Telefon/Fax
Internet
E-Mail

September 2005

Anschriften der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (Stand: September 2005)

Statistische Landesämter Statistisches Bundesamt	Postanschrift/ Großempfängeranschrift	Hausadresse/ Lieferadresse	Telefon				Telefax
			Pressestelle		Auskunftsdienst		
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Postfach 10 60 33 70049 Stuttgart	Böblinger Straße 68 70199 Stuttgart	0711 641-2450 0711 641-2451	Herr Gölz Herr Ratering	0711 641-2833	Frau Hackl	0711 641-2973
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	80288 München	Neuhauser Straße 8 80331 München	089 2119-517 089 2119-255	Herr Englitz Frau Juli	089 2119-218	Herr Dotzauer	089 2119-410 089 2119-1580
Statistisches Landesamt Berlin	10306 Berlin	Alt-Friedrichsfelde 60 10315 Berlin	030 9021-3693	Herr Fuchs	030 9021-3434 030 9021-3657	Servicetelefon Herr Gödicke	030 9021-3655
Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg	Postfach 60 10 52 14410 Potsdam	Dortustraße 46 14467 Potsdam	0331 39-419 0331 39-405	Frau Dr. Hendl Frau Hergert	0331 39-444 0331 39-575 0331 39-405	Servicetelefon Frau Seltmann Frau Hergert	0331 39-418
Statistisches Landesamt Bremen		An der Weide 14-16 28195 Bremen	0421 361-10220	Frau Fischer	0421 361-6484 0421 361-10220	Herr Mammen Frau Fischer	0421 496-6484 0421 361-6168
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	<u>Standort Hamburg</u> 20453 Hamburg	Steckelhörn 12 20457 Hamburg			040 42831-1766	Frau Sehnert Frau Bartscher Frau Freitag	040 42831-1333
	<u>Standort Kiel</u> Postfach 71 30 24171 Kiel	Fröbelstraße 15-17 24113 Kiel	040 42831-1792	Frau Krumbholz-Mai	0431 6895-9393	Frau Zahn Frau Erichsen Frau Paustian Herr Steindel	0431 6895-9372
Hessisches Statistisches Landesamt	65175 Wiesbaden	Rheinstraße 35/37 65185 Wiesbaden	0611 3802-807	Herr Beck	0611 3802-802	Frau Blank Frau Matuschek	0611 3802-890
Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern	Postfach 12 01 35 19018 Schwerin	Lübecker Straße 287 19059 Schwerin	0385 4801-792	Frau Siegmann	0385 4801-467 0385 4801-434	Frau Rascher Frau Wohlmann	0385 4801-220
Niedersächsisches Landesamt für Statistik	Postfach 91 07 64 30427 Hannover	Göttinger Chaussee 76 30453 Hannover	0511 9898-1616 0511 9898-1125	Herr Prof. Eichhorn Frau Vehling	0511 9898-1132 0511 9898-1134	Frau Hoffmann Herr Heitmüller	0511 9898-4132
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Postfach 10 11 05 40002 Düsseldorf	Mauerstraße 51 40476 Düsseldorf	0211 9449-4429 0211 9449-4436 0211 9449-4428	Herr Lohmann Herr Krüll Herr Dr. Kühn	0211 9449-4457 0211 9449-4406	Herr Zentarra Frau Rose	0211 9449-4081 0211 9449-4080
	40193 Düsseldorf						
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	56128 Bad Ems	Mainzer Straße 14-16 56130 Bad Ems	02603 71-3240	Herr Hammerl	02603 71-4444	Herr Schmidt	02603 19-4444
Statistisches Landesamt Saarland	Postfach 10 30 44 66030 Saarbrücken	Virchowstraße 7 66119 Saarbrücken	0681 501-5925	Frau Krause	0681 501-5925 0681 501-5901	Frau Krause Herr Tussing	0681 501-5915
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	Postfach 11 05 01911 Kamenz	Macherstraße 63 01917 Kamenz	03578 33-1910	Herr Jakoby	03578 33-1913	Frau Recknagel	03578 33-1921
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)	Merseburger Straße 2 06112 Halle (Saale)	0345 2318-702	Frau Tewes	0345 2318-777 0345 2318-715	Frau Schöne Frau Hohlstamm	0345 2318-913
Thüringer Landesamt für Statistik	Postfach 90 01 63 99104 Erfurt	Europaplatz 3 99091 Erfurt	0361 37-84113	Frau Klingner	0361 37-84642 0361 37-84647	Frau Thomas Frau Rutke	0361 37-84699
Statistisches Bundesamt	65180 Wiesbaden	Gustav-Stresemann-Ring 11 65189 Wiesbaden	0611 75-3444 0611 75-2376	Frau Schaff Herr Riege-Wcislo	0611 75-2405 0611 75-3868	Servicetelefon Herr Müller	0611 75-3330

Statistik ist für alle da

Unsere Industriegesellschaft ist komplex, und dennoch soll sie reibungslos funktionieren. Damit werden Daten und Fakten immer wichtiger.

Arbeitnehmer und Aktionäre erwarten, dass die Manager sich gut informieren und rechtzeitig die richtigen Entscheidungen treffen.

Bürger wollen, dass Politiker effektiv wirtschaften, Entwicklungen rechtzeitig erkennen und sorgfältig planen.

Wissenschaftler benötigen für Analysen oder Untersuchungen objektive Zahlen.

Die amtliche Statistik liefert die Datenbasis für Entscheidungsträger. Ohne Statistiken könnte unser Sozialstaat nicht planen und Bilanz ziehen.

Woher stammen die Daten?

Die Datenquellen sind vielfältig. Einige Statistiken können mit Hilfe von anderen Behörden erstellt werden. So stammen die Angaben über die Bevölkerung von den Einwohnermeldeämtern.

„Preisermittler“ stellen vor Ort die Preise für Waren und Leistungen des privaten Verbrauchs nach einem ausführlichen „Warenkorb“ fest. Das Ergebnis wird monatlich als Preisindex für die Lebenshaltung publiziert. Die Daten aller Landesämter fasst das Statistische Bundesamt (Wiesbaden) zu einem Preisindex der Lebenshaltung für die Bundesrepublik zusammen.

Bei vielen Statistiken ist die Mitwirkung der Bürger notwendig. Nur wenn beispielsweise die Mitarbeiter der Betriebe und Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes regelmäßig „ihren“ Erhebungsbogen an uns senden, können wir Auftragseingang und Produktion erfassen und auswerten. Ohne diese Statistiken gäbe es keine aussagekräftigen Angaben zur aktuellen Wirtschaftslage.

Vor Stichproben geht es „ums Ganze“

Die statistischen Ämter sammeln ihre vielfältigen Daten immer nach Methoden, mit denen die Datenlieferanten am wenigsten belastet werden. So werden beispielsweise wichtige Angaben zur sozialen und wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung jedes Jahr bei nur einem Prozent der Haushalte erhoben. Diese repräsentative Stichprobe heißt Mikrozensus.

Damit durch solche Stichproben mit hoher Wahrscheinlichkeit von einem Teil der Gesellschaft richtig auf das Ganze geschlossen werden kann, müssen von Zeit zu Zeit auch einige Grundinformationen über die gesamte Bevölkerung erfasst werden. Das erfolgt durch die in größeren Zeitabständen stattfindenden Volkszählungen.

Mitwirkung ist Bürgerpflicht — Datenschutz ist sicher

Von einem Teil kann nur dann auf das Ganze geschlossen werden, wenn sich an Stichproben alle diejenigen beteiligen, die nach unseren wissenschaftlichen Methoden ausgewählt wurden. Aber auch bei Totalerhebungen kann die Statistik nur dann sinnvolle Gesamtzahlen bereitstellen, wenn alle mitwirken. Deshalb hat der Gesetzgeber die Auskunftspflicht festgelegt.

Im Übrigen werden die Angaben streng vertraulich behandelt. Die gesetzliche Geheimhaltungspflicht gilt auch gegenüber anderen Behörden wie beispielsweise den Finanzämtern. Wie die Praxis gezeigt hat, gewährleisten wir Datenschutz. Und wie Sie sicherlich schon wissen: Statistische Ergebnisse sind anonym. Die Daten werden nur zusammengefasst veröffentlicht, somit sind keine Einzelfälle erkennbar.

Nach Recht und Gesetz

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg erstellt Statistiken nach gesetzlichen Vorgaben. Überwiegend sind sie vom Bund oder der Europäischen Union angeordnet. Die Landesämter erheben im Allgemeinen die Daten und publizieren Landesergebnisse. Das Statistische Bundesamt fasst die statistischen Ergebnisse der Länder zu einem Bundesergebnis zusammen.

Die wichtigsten Rechtsgrundlagen dafür sind das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke und das Gesetz über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG, GVBl. I/96, S. 294). Das Brandenburgische Statistikgesetz regelt die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Statistiken und die Mitwirkung der Kommunen bei der Durchführung von EU-, Bundes- und Landesstatistiken.

Unser Betrieb publiziert statistische Ergebnisse nicht nur für das Land, sondern auch auf Gemeindeebene oder auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte. Stichproben werden in der Regel nur für das ganze Land ausgewertet.

So kommen Sie zu unseren Daten

Der Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg ist Drehscheibe der Informationen. Millionen von Einzeldaten werden von ca. 550 Mitarbeitern ermittelt und in Form von Statistischen Berichten und im Internet allen Interessierten wieder zur Verfügung gestellt.

Unser derzeitiges Veröffentlichungsprogramm umfasst etwa 250 verschiedene Publikationen. Über unser umfangreiches Angebot informiert Sie ein kostenloses Veröffentlichungsverzeichnis. Unser Vertrieb sendet Ihnen das Verzeichnis gerne zu. Unter unserer Internetadresse finden das Sie das Verzeichnis in ständig aktualisierter Form auch.

Viele unserer Publikationen sind in öffentlichen Bibliotheken vorhanden. Alle Veröffentlichungen des Landesbetriebes für Datenverarbeitung und Statistik können Sie in unserem Informationsservice einsehen.

Ab 2004 werden die Statistischen Berichte im Internet zum kostenfreien Download (pdf-Format) unter der Adresse www.lids-bb.de/lidsbb/download angeboten. Gegen Kostenerstattung senden wir Ihnen die Veröffentlichungen auch gerne auf Papier oder Diskette (xls-Format) zu.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen benötigte Daten individuell zusammen. In diesen Fällen werden bei umfangreichen Anfragen Arbeitszeit und Kopien berechnet.

Öffnungszeiten des Informationsservice:

Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam
Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel.: 0331 39 - 444

Fax: 0331 39 - 418

E-Mail: info@lids.brandenburg.de

Internet: www.lids-bb.de

Sachregister

A

Abfallentsorgung	526 ff
Abfallaufkommen	526 ff
Abgeordnete	179, 185
Abgeurteilte	517
Abiturienten	138 ff
Abtreibungen	121
Abwasserableitung, -behandlung	544 ff
Ackerland	218 ff, 587
Adoptionen	379 f
Allgemein bildende Schulen	130 ff, 147 f, 573
Ämter	26
Amtsgerichte	504 f
Anbau, Anbauflächen	214 ff, 587
Angestellte	
- Bauhauptgewerbe	276 ff
- Energie- und Wasserversorgung	287
- öffentlicher Dienst	428 ff
- Verdienste	476 ff
Arbeiter	
- Arbeitszeiten	469 ff
- Energie- und Wasserversorgung	287
- öffentlicher Dienst	426 ff
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	256 ff, 590
- Verdienste	469 ff
Arbeitnehmer	417
Arbeitnehmerentgelt	410 ff
Arbeitnehmerorganisationen	207
Arbeitsgerichte	514
Arbeitskräfte in der Landwirtschaft	215 ff
Arbeitslose	198 ff, 586
Arbeitslosenquote	198 ff, 586
Arbeitsstunden	256 ff, 276 ff, 287, 590
Arbeitsvolumen	419
Ärzte	109 ff
Asylbewerberleistungsgesetz	367 ff
Aufforstung	242
Ausbaugewerbe	281 ff
Ausbildung	
- berufliche	150 ff, 574 f
- schulische	130 ff, 573
Ausbildungsförderung	161
Ausfuhr	311 ff, 322 ff, 595
Ausgaben	
- Gemeinden	423 ff
- Sozialhilfe	364 ff, 601
Ausländer (Nichtdeutsche)	
- Altersgruppen	50
- Arbeitslose	198
- Eheschließungen	64, 67
- Einbürgerungen	52
- Geborene	75
- Geschlecht	49
- Gestorbene	84
- Regelleistungsempfänger	367 ff
- Sozialhilfeempfänger	358 ff
- Studierende	155 ff
- Verurteilte	522 f
- Zu- und Fortzüge (Wanderungen)	90 f

Ausstattung privater Haushalte	489 ff
Ausstattungsgrad	489 ff
Ausstellungen in Museen	166, 580
Auszubildende	151 ff, 575
Autos	348 f, 489 ff, 599

B

BAföG	161
Baubewilligungen (sozialer Wohnungsbau)	305
Baufertigstellungen	300 ff, 594
Baugenehmigungen	296 ff, 304, 594
Baugewerbe	274 ff, 591
Bauherren	296 f, 300 f
Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	281 ff, 591
Baukosten, veranschlagte	300 ff
Bauland	461 ff
Baumarten	240, 242
Baumschulen	227
Baupreise (Index)	459 f
Bausparkassen	451, 605
Bautätigkeit	296 ff, 594
Beamte	195, 430 ff
Beförderungsleistungen	350 f
Beherbergungskapazität	329 f
Beherbergungsstätten	332 ff, 596
Behinderte	390 ff
Berge	20
Berufsausbildung	141 ff, 149, 574
Beschäftigte	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	281 ff, 591
- Energie- und Wasserversorgung	287
- Handel, Gastgewerbe und Verkehr	195
- Handwerk	255, 288
- Land- und Forstwirtschaft	195, 215 ff, 586
- öffentlicher Dienst	428 ff, 604
- Produzierendes Gewerbe	195, 586
- sonst. Dienstleistungen	195, 586
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	256 ff, 590
- Vollzeit-, Teilzeitbeschäftigte	428 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	276 ff, 591
Besitzverhältnisse (Wald)	240
Betriebe	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	281 ff, 591
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	253, 276 ff, 591
- Kurzarbeitende Betriebe	198
- Landwirtschaft	214, 238 f, 587
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	256 ff, 590
Betten	
- Fremdenverkehr	329 ff, 596 f
- Krankenhäuser	112 ff, 572
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen ..	118 ff, 572
Bevölkerung	
- Alter	36 ff, 569
- Ausländer	49 f
- Bevölkerungsdichte	30 f, 567
- Bevölkerungsentwicklung, -stand	30 ff, 570 f
- Erwerbsleben	58, 196 f, 416 ff
- Familienstand	47 f, 53, 63 ff, 196

- Gemeinden	27 f, 33 ff
- Geschlecht	30 f, 36 ff, 47 ff, 570
- Privathaushalte	54 ff, 196 ff, 571
Bevölkerungsbewegung	
- natürliche	74 ff, 81 ff, 88, 94
- räumliche	89 ff, 94
Bewilligungen (im sozialen Wohnungsbau)	305
Bibliotheken	163, 577
Bildungsabschlüsse	138 ff, 145
Bildung, Bildungswesen	
- allgemein bildende Schulen	130 ff, 573
- berufliche Bildung	141 ff, 574 f
- Hochschulen	155 ff, 576
Binnenfischerei	236 f
Boden-, Flächennutzung	218 ff, 587
Bodenerhebungen	20
Bruttoinlandsprodukt	404 ff, 602
Bruttowertschöpfung	404 ff, 602
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	564 ff
- Arbeitslose	586
- Arbeitslosenquote	586
- Außenhandel	595
- Auszubildende	575
- Banken	605
- Bautätigkeit	594
- Baugewerbe	591
- Beherbergungsstätten	596
- Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	590
- Bevölkerung	567 ff
- Bibliotheken	577
- Bruttoinlandsprodukt	602
- Eheschließungen	570
- Erwerbstätige	586
- Evangelische Kirche nach Gliedkirchen	582
- Finanzen	603 ff
- Fläche und Bevölkerung	567
- Forstwirtschaft	589
- Fremdenverkehr	596
- Geborene	570
- Gestorbene.....	570
- Holzeinschlag.....	589
- Jüdische Gemeinden.....	583
- Jugendherbergen	597
- Katholische Kirche nach Bistümern	583
- Kinos	578
- Landwirtschaft	587 ff
- Lebendgeborene und Gestorbene	570
- Lohnsummen.....	590 f
- Museen.....	580
- Naturschutzflächen.....	566
- Schulden öffentlicher Haushalte	603
- Schulen	573
- Spareinlagen	605
- Sportbund	581
- Straßenverkehrsunfälle	598
- Studenten	576
- Theater	578
- Verwaltungsgliederung	565
- Viehbestände	588 f
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	572
- Wahlen	584 f
- Wohnungen	593
Bundestagswahlen	176 ff, 584 f
Busse	341, 343 ff, 348 ff

C

Campingplätze	333 f, 336 f, 596
---------------------	-------------------

D

Dauergrünland	218, 223 f
Delikte (Straftaten)	518 ff
Dienstleistungsunternehmen	353

E

Ehelösungen, -scheidungen	68 ff
Eheschließungen	63 ff, 570
Einbürgerungen	52
Einfuhr	311, 317 ff, 326 ff, 595
Einkommen	413
Einkommen- und Verbrauchstichprobe	489 ff
Einkommensteuerpflichtige	442 ff
Einnahmen	
- Gemeinden	423 ff
- Sozialhilfe	362 ff
Einpersonenhaushalte	54 ff, 571
Einrichtungen der Jugendhilfe	384
Einschulungen	137 f
Einzelhandel	310
Elektrizität	284 ff
Energie- und Wasserversorgung	284 ff
Entbindungen	114
Entsorgung	526 ff
Erkrankungen	97 ff
Ernte	222 ff, 587
Erwerbslose	58, 196 ff
Erwerbspersonen	58, 196 ff
Erwerbstätige	58, 195 ff, 416 f, 586
- Baugewerbe	416 f
- Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	416 f
- Energie- und Wasserversorgung	416 f
- sonst. Dienstleistungen	195, 416 f, 586
- Handel, Gastgewerbe u. Verkehr	195, 416 f
- Land- und Forstwirtschaft	195, 416 f, 586
- Produzierendes Gewerbe	195, 416 f, 586
- Verarbeitendes Gewerbe	416 f
Europawahlen	174 f
Evangelische Kirche	170, 582
Export	311 ff, 322 ff, 595

F

Fachabteilungen (Krankenhäuser)	113
Fachhochschulen	155, 576
Fahrzeugbestand	349, 489 ff, 599
Familien	53
Familienstand	63 ff
Feldfrüchte (landwirtschaftlich)	222 ff, 587
Ferienhäuser, -wohnungen	329, 331
Fertigwaren	314 f, 319 f, 595
Feuchtgebiete	21
Finanzen, öffentliche	423 ff, 603 f
Finanzgericht	513
Fläche	19, 28 ff, 213 ff, 566 f
Flughafenverkehr, gewerblicher	351

Forstwirtschaft	240 ff, 589
Forstpflanzen	227
Fortzüge	89 ff, 570
Freiheitsstrafen	517
Freispruch	517
Fremdenverkehr	331 ff, 596 f
Futterpflanzen	220, 222

G

Gas	285 ff
Gastgewerbe	310
Gasthöfe	329, 331
Gebäude	292 ff
Gebietskörperschaften	26, 565
Geborene	
- Ausländer	75
- Fruchtbarkeitsziffer	78
- Geburtenziffern	76 f
- Lebendgeborene	74 f, 114, 570
- Legitimität	75, 80, 570
- Nettoreproduktionsrate	79
- Religionszugehörigkeit	80
- Totgeborene	81, 86 f, 88, 114
- Überschuss	88, 570
Gefangene	515 f
Geflügel	228 f, 589
Gehälter	469 ff
Gehaltsummen	256 ff, 276 ff, 283, 590 f
Geldstrafen	517
Gemeinden	
- Bevölkerung	27, 30 ff
- Finanzen	423 ff
- Schulden	426, 603
- Wasserversorgung	542 f
Gemüse	219, 225 f
Generalhandel (Einfuhr)	311 ff, 595
Gerichte	504 ff
Gerste	219, 222
Gestorbene	
- Alter	81 ff
- Ausländer	84
- Familienstand	83
- Geschlecht	81 ff
- Säuglinge	81, 86 f, 102 f
- Sterbehäufigkeit	85
- Todesursachen	98 ff, 108
- Überschuss	88, 94, 570
Gesundheitswesen	
- Berufstätige Ärzte	109 ff
- Krankheiten, meldepflichtige	97
- Krankenhäuser	112 ff, 118, 572
- Patienten	117 ff, 572
- Personal	115 f, 119 f
- Sterbefälle nach Todesursachen	98 ff
- Vorsorge- o. Rehabilitationseinrichtungen ...	118 ff, 572
Gottesdienstbesucher	170
Getreide	219, 222 ff, 587
Gewässer	21
Gewerbean- und -abmeldungen	247 f
Grenzen	19
Grenzpunkte, äußere	19
Großschutzgebiete	22

Grundsicherung, bedarfsorientierte	366
Güterkraftfahrzeuge	341
Güterverkehr	600
Güterumschlag	352

H

Hackfrüchte	219, 587
Haftanstalten	515
Halbwaren	313, 318, 595
Handel	310 ff
Handwerk	255, 288
Haushalte, öffentliche	423 ff, 603
Haushalte, private	54, 489 ff, 571
Hausmüll	526
Haus- und Grundbesitz	492
Haus- und Nutzgarten (Fläche)	219 f
Hektarerträge	222 ff
Hochschulen	155 ff, 427, 430, 576
Hörfunk	169
Hotels, Hotels garnis	329, 331
Hülsenfrüchte	219

I

Import	311, 317 ff, 326 ff, 595
Indizes	
- Baupreise	459 f
- Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel und Gastgewerbe	310
- Verbraucherpreise	454 ff
Inlandsprodukt	404 ff, 602
Insolvenzen	245 f
Investitionen	
- Baugewerbe	274
- Umweltschutzinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe und Bergbau	560 f
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	268 ff

J

Jagdstrecke	243
Jugendherbergen	329, 331, 597
Jugendhilfen	374 ff
Jugendstrafen	515 ff
Justizvollzugsanstalten	515

K

Kälber	231, 235, 588
Kartoffeln	219, 222 ff, 587
Katasterflächen	28 f
Katholische Kirche	170, 583
Kaufwerte	
- Bauland	461 ff
- landwirtschaftliche Grundstücke	464 f
Kinder	
- Adoptionen	379 f
- Geborene	74 ff

- geschiedene Ehen	72
- Gestorbene	81 ff
- Privathaushalte	58 f
- Tageseinrichtungen	384 ff
- Zahl	53, 58
Kinos	164, 578
Kirchen	170, 582 f
Klärgaswirtschaft	286
Kohle	
- Produktion	264
- Verbrauch	285
Kommunalwahlen	186 ff
Konfirmationen	170, 582
Konkurse	245 f
Körperschaftsteuerpflichtige	446
Kraftfahrzeuge	348 f, 489 ff, 599
Krankenhäuser	
- Anzahl	112 ff, 572
- Ausstattung	114
- Betten	112 ff, 119 f, 572
- Fachabteilungen	119
- Kosten	118
- Patientenbewegung	117, 572
- Personal	119 f
- Verweildauer	117 ff, 572
Krankheiten, meldepflichtige	97
Kredite	447 ff, 605
Kriegsopferfürsorge	393, 601
Kurzarbeit	198 f

L

Landbau, ökologischer	238 f
Länderfinanzausgleich	604
Landgerichte	506 f
Landtag	180 f
Landtagswahlen	182 ff
Landwirtschaft	213 ff, 587 ff
Lastenzuschuss (Wohngeld)	306 f
Lastkraftwagen	348 f, 599
Laubholz	240, 242
Lebendgeborene	74 f, 114, 570
Ledige	47 f
Lehrkräfte	147 ff
Löhne	469 ff
Lohn- und Einkommensteuerpflichtige	442 ff, 446 f
Lufttemperatur	22 f

M

Mais	219, 222 ff
Mehrlingsgeburten	80
Meteorologische Angaben	22
Mietbelastung	59 f
Miete	60
Mietwohneinheiten	60
Mietzuschuss (Wohngeld)	306 f
Milchproduktion	234
Mord	523
Motorzweiräder	341, 343 ff, 348 f, 489
Museen	166, 580
Musikschulen	165 f, 579

N

Nadelholz	240, 242
Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen	348, 599
Nichtdeutsche Bevölkerung	49 f
Nichterwerbspersonen	197 f
Niederschlagsmenge	22 f
Nutzungsarten (Bodenflächen)	213 ff, 587

O

Oberlandesgericht	508 f
Oberverwaltungsgericht	512
Obst	218 f, 226
Öffentliche Finanzen	423 ff, 603 f
Öffentlicher Dienst	428, 604
Operationen	117
Ortshöhenlagen	20
Ozon	540

P

Pendler	204 ff
Pensionen (Beherbergung)	329, 331
Parlamente	174 ff
Parteien	174 ff, 584
Personal	
- an Hochschulen	162
- in Krankenhäusern	115 ff
- im öffentlichen Dienst	428 ff, 604
Personenkraftwagen	348 f, 489 ff, 599
Pferde	230, 589
Pflegeversicherung	394 ff
Preise	
- Kaufwerte für Bauland	461 ff
- Rohholz	242
- Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes	464 f
Preisindex	
- für Bauwerksarten	460
- Verbraucherpreis	454 ff
- für Wohngebäude	459
Privathaushalte	54 ff, 487 ff
Produktion	264 ff
Produzierendes Gewerbe	249 ff
Professoren	162
Promotionen	158 ff
Prüfungen (Hochschulen)	158 ff

R

Radfahrer	341, 345 f
Raub	518 f, 520, 522 f
Rechtspflege	502 ff
Rehabilitationseinrichtungen	118 ff, 572
Reisegebiete	329 ff
Religionszugehörigkeit	66, 80, 170, 582 f
Richter	430 ff
Rinder	230 ff, 588
Roggen	219, 222
Rundfunk	168 f

S

Säuglinge, gestorbene	81, 86 f, 102 f
Schafe	228 ff, 235 f, 588
Scheckproteste	451
Scheidungen	68 ff
Schlachtungen	235
Schüler	130 ff, 165 f, 573
Schulden	426, 603
Schulanfänger	137 f
Schulformen	122 ff
Schutzgebiete	21
Schwangerschaftsabbrüche	121
Schweine	228 ff, 233 ff, 588
Schwerbehinderte	390 ff
Seen	21
Selbstständige	195, 586
Selbstmord, -beschädigung	108
Sitzverteilung (Wahlen)	178, 184, 188 f, 585
Sommertage	22
Sozialer Wohnungsbau (Bewilligungen)	305
Sozialgerichte	515
Sozialhilfe	358 ff, 601
Sozialleistungen	358 ff, 601
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	201 ff
Spezialhandel (Ausfuhr)	311 ff, 595
Sportbund, Sportvereine	167, 581
Staatsanwaltschaft	510
Sterbefälle	81 ff, 98 ff, 104 ff, 117
Steuern	438 ff
Steuerpflichtige	442 ff
Strafarten	517
Strafgefangene	516
Straftaten	518 ff
Straßenbahnen	350
Straßenverkehr	
- Fahrzeugbestand	349, 599
- Unfälle	339 ff, 598
- Unternehmen	350
- Vergehen (Verurteilte)	518 ff
Streiks	206
Strom (Elektrizitätsversorgung)	284
Stromerzeugungsanlagen	284 f
Studienanfänger	155 ff, 576
Studierende	155 ff, 576
Stundenlohn	469 ff

T

Tageseinrichtungen	384 ff
Taufen	170, 582
Teilzeitbeschäftigte	430 ff
Temperaturen	22 f
Theater	164 f, 578
Todesursachen	98 ff
Totgeborene	81, 84, 103, 114
Tourismus	331 ff, 596 f
Trauungen (Eheschließungen)	63 ff, 170, 582 f

U

Übernachtungen	331 ff, 596
Umsatz	
- Bauinstallation und sonst. Baugewerbe	281 ff
- Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	274 ff, 591 f
- Einzelhandel	310
- Gastgewerbe	310
- Handwerk	288
- Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	256 ff
Umsatzsteuer	438 ff
Umwelt	525 ff
Umweltschutzinvestitionen	560
Unfälle	104 ff, 339 ff, 598
Unterhaltsleistungen	389

V

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	
- Arbeiter	256 ff
- Arbeitsstunden	256 ff, 590
- Beschäftigte	256 ff, 590
- Betriebe	256 ff, 590
- Erwerbstätige	416
- Investitionen	268 ff
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	272 ff
- Lohn- und Gehaltssummen	256 ff, 590
- Produktion	264 ff
- Stromerzeugung	284 f
- Umsatz	256 ff, 590
- Umweltschutzinvestitionen	560 f
- Wasseraufkommen	548 ff
- Wertschöpfung	405 ff
Verbraucherpreisindex	454 ff
Verdienste	469 ff
Vereine (Sport-)	167, 581
Vergiftungen	100, 104, 108, 117
Verkehr, Verkehrsgewerbe	339 ff, 598 ff
Verkehrsdelikte	518 ff
Verkehrsunfälle	339 ff, 598
Verletzte	339 ff, 598
Verletzungen	104 f, 117
Vermögensdelikte	518 ff
Verunglückte	339 ff, 598
Verurteilte	518 ff
Verwaltungsgerichte	510
Verwaltungsgliederung	26, 565
Vieh	
- Bestand	228 ff, 234, 588 f
- Halter	234
- Schlachtungen	235
Volksabstimmung	190 f
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung	399 ff
Vollzeitbeschäftigte	428 ff

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- u. Tiefbau	
- Arbeitsstunden	276 ff, 590
- Auftragsbestand	280
- Auftragseingang	280
- Beschäftigte	276 ff, 591
- Betriebe	276 ff, 591
- Investitionen	274
- Leasing (neu gemietete Sachanlagen)	275
- Lohn- und Gehaltsummen	276 ff, 591
- Umsatz	276 ff, 591
Vorsorgeeinrichtungen	118 ff, 572

W

Wahlen	
- Bundestagswahlen	176 ff, 584 f
- Europawahlen	174 f
- Kommunalwahlen	186 ff
- Landtagswahlen	182 ff
- Volksabstimmung	190 f
Waldfläche	28 f, 219
Waldschäden	241
Waldbrände	241
Wanderungen	89 ff
Wasserversorgung	541 ff
Wärme kraftwerke	556 f
Wasserverwendung, -nutzung	552 f
Wechselproteste (Kredite)	451
Weizen	219, 222
Wetter	22 f
Wohnbau, Wohnungsbau	291 ff, 594
Wohnbevölkerung	30 ff
Wohngebäude	292 ff, 592
Wohnfläche	294 ff, 592 f
Wohngeld	306 f, 594
Wohnungen	291 ff, 592 f
Wohnverhältnisse	492

Z

Zahnärzte	111 f
Ziegen	235
Zierpflanzenanbau	226
Zuckerrüben	219, 222 ff, 587
Zugmaschinen	348 f
Zulassung von Kraftfahrzeugen	348, 599
Zuzüge	89 ff, 570